



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

in Vol. 1, 1435.

Sem. 3. 23.

Register

zu den

genealogischen Tabellen

der

Arabischen Stämme und Familien.

Mit

historischen und geographischen Bemerkungen

von

Dr. Ferdinand Wüstenfeld.



Göttingen, 1858.

In der Dieterichschen Buchhandlung.

V o r r e d e.

Eine der eigenthümlichsten Erscheinungen in der Geschichte und Litteratur der Araber bilden ihre Geschlechtsregister; kein Volk der Erde hat etwas ähnliches aufzuweisen, keines legt einen höheren Werth auf eine edle Abkunft und auf die Kenntniss der ununterbrochenen Reihe der Vorfahren, keines nimmt häufiger Bezug auf Abstammung und verwandtschaftliche Verhältnisse, und es giebt beinahe kein Arabisches Buch, in welchem nicht fast auf jeder Seite in irgend einer Weise darauf hingedeutet würde. Das Studium der Genealogie gehörte deshalb auch neben Poesie und Astronomie zu den ersten Anfängen einer wissenschaftlichen Thätigkeit unter den Arabern, an welches sich das der Geschichte anschloss, indem mit dem Namen berühmter Personen auch ihre Thaten überliefert wurden. Auch unter den schriftlichen Arbeiten der Araber nehmen die genealogischen Werke eine der frühesten Stellen ein ¹⁾, ihre Litteratur ist sehr reich an denselben und mehrere grössere historische Werke enthalten besondere Capitel über die Genealogie. Indess ist keins derselben erschöpfend, sie ergänzen sich vielmehr gegenseitig, indem bald dieses, bald jenes sich weiter über die Verzweigungen der Hauptstämme verbreitet.

1) Die ältesten und vorzüglichsten Kenner und Schriftsteller im Fache der Genealogie finden sich erwähnt in der Selbstanzeige meiner Ausgabe des Muhammed ben Habib, über die Gleichheit und Verschiedenheit der arab. Stammmamen, Götting. gel. Anz. 1850. St. 20, welche auch als Vorwort dazu abgedruckt ist.

Es wird hier zunächst nöthig sein, diejenigen Werke zu nennen, welche ich bei der Zusammenstellung der genealogischen Tabellen benutzt habe; man kann dieselben in drei Classen theilen:

1. die theoretischen d. h. solche, welche nur das blosse System der Abstammung der einzelnen Geschlechter und Personen aufstellen; dahin gehören die Capitel in den Werken des Ibn Coteiba, Abulfeda, und Nuweiri²⁾, in welchen die Genealogien abgehandelt werden, und die besonderen Schriften des Muhammed ben Ḥabīb, Obeidallī³⁾, Ahmed Ibn 'Anba ('Otba)⁴⁾ und Macrizī⁵⁾.

2. die praktischen d. h. biographische und historische Werke, in welchen bei einzelnen Personen die ununterbrochene Reihe ihrer Vorfahren bis zu einem bekannten Ahnen oder Stammeshaupten angegeben und verwandtschaftliche Verhältnisse gelegentlich erwähnt werden; solche sind Ibn Coteiba in dem biographischen Theile seines Handbuches, Ibn Challikān, el-Nawawī und die Tabacāt el-Ḥoffādh.

3. die theoretisch-praktischen d. h. solche, in denen nach einer bestimmten Reihenfolge der Stämme und Familien über einzelne Personen gehandelt wird, wie in dem Classenbuche des Ibn Sa'd und in dem etymologisch-genealogischen Handbuche des Ibn Doreid, welches nach der in meiner Ausgabe am Rande beigedruckten Seitenzahl der Handschrift citirt

2) Die grosse Encyclopädie des Nuweiri enthält einen sehr ausführlichen Abschnitt über die Abstammung der Arabischen Völkerschaften, den ich nach zwei Leydener Handschriften abgeschrieben habe. Vergl. Dozy, Catalog. Codd. orr. Vol. I. p. 4.

3) Über Obeidallī vergl. das Register unter Muhammed ben Muhammed.

4) Vergl. das Register unter Ahmed ben 'Alī. Er stimmt mit Obeidallī überein, hat indess auch einige historische Notizen. Ich habe ihn einige Male nach der Nummer Cod. Goth. Nr. 439 citirt.

5) el-Macrizī's Abhandlung über die in Ägypten eingewanderten arabischen Stämme. Göttingen 1847. — Wo ich bloss den Namen Macrizi gesetzt habe, ist dessen andere Schrift über den Kampf der Omajjaden und 'Abbasiden gemeint, nach der Handschrift zu Leyden Cod. Nr. 1809 (560, 15).

ist; hierher kann man auch die alphabetisch geordneten Werke Lobáb ⁶⁾, Lobb el-Lobáb ⁷⁾ und die Schrift des Abul-Fadhl el-Macdisí ⁸⁾ rechnen.

Es wäre kaum nöthig zu erwähnen, dass kein einziges dieser Werke eine tabellarische Übersicht giebt, sondern in allen die Abstammungen der Reihe nach einzeln aufgezählt werden, wenn nicht bei anderen Schriftstellern eine ähnliche Darstellungsweise, wie sie bei uns üblich ist, vorkäme. Während nämlich die genealogische Reihe, besonders die directe Linie bis zu einem berühmten Ahnen, z. B. von Muhammed bis 'Adnán, gewöhnlich **عمود النسب** die Säule des Geschlechts genannt wird, haben die Araber für Stammbaum auch den wörtlich entsprechenden Ausdruck **شجرة النسب** und sie stellen die Genealogie einer Familie in Form eines Baumes dar mit seinen verschiedenen Ästen und Zweigen; die den Tabellen beigegefügte Probe davon ist aus Ibn Chaldún's historischem Werke nach der Leydener Handschrift genommen ⁹⁾.

Meine Tabellen sind also aus den oben genannten Werken zusammen gestellt und wie ich schon bei dem ersten Versuche, welchen ich der Versammlung der Orientalisten zu Darmstadt im J. 1845 vorlegte ¹⁰⁾, bemerkte, dass die Angaben der damals benutzten Schriftsteller genau übereinstimmten, so kann ich dasselbe auch von den neu hinzugekommenen sagen, nur mit der Ausnahme, dass ich in der Anordnung der Jemenischen Stämme nicht mehr dem Ibn Coteiba gefolgt bin; es giebt zwar über jene Stämme manche verschiedene Nachrichten, indess weicht keiner von allen übrigen so sehr ab, als Ibn Coteiba, welcher sich über diesen Theil, den er auch sehr kurz behandelt, nicht gehörig unterrichtet zu haben scheint.

6) Lobáb. Codex Gothan. Nr. 485.

7) Lobb el-Lobáb ed. Veth. Lugdun. Bat. 1840.

8) Sie ist betitelt **كتاب الانساب المتفقه في الخط المتماثلة في** كتاب الانساب المتفقه في الخط المتماثلة في **النسب والنسب** mit den Zusätzen des Abu Músá el-Ispahánt. Dozy, Catalog. Codd. orr. Nr. 859.

9) Vergl. Dozy, scriptor. Arab. loci de Abbadidis. Vol. II. p. 213.

10) Vergl. Jahresbericht der Deutschen Morgenl. Gesellschaft für 1845. S. 108.

In den Genealogien der Ismā'ilitischen Stämme giebt es dagegen in den hier benutzten Werken kaum eine bemerkenswerthe Verschiedenheit der Angaben, wo sich nicht die Abweichung des einen oder des anderen Autors sogleich als fehlerhaft nachweisen liesse; und dieser Theil meiner Arbeit steht so fest, dass Abweichungen davon, die sich wohl auch, meistens durch die Schuld der Abschreiber, bei Arabischen Schriftstellern finden, danach zu verbessern sind. Es kommen hier zwei Punkte in Betracht, einmal die Darstellung der Arabischen Autoren, und dann die Glaubwürdigkeit dieser Darstellung. Da unsere Tabellen nach den anerkannt besten Schriftstellern zusammengestellt sind, so gewähren sie eine Übersicht dessen, was die Araber selbst über die Verwandtschaft ihrer Stämme und Familien geglaubt und gelehrt haben, und diess ist zunächst für das Verständniss der Autoren die Hauptsache. Was aber ihre Glaubwürdigkeit betrifft, so haben sie den Schein der Wahrheit im höchsten Grade für sich, und ich glaube nicht, dass man nöthig hat künstliche Mittel anzuwenden und in den genealogischen Reihen öfter Auslassungen einzelner Glieder anzunehmen, um eine haltbare Chronologie herauszubringen¹¹⁾, nur muss man von anderen Grundsätzen ausgehen, als man bei der Vergleichung genealogischer und chronologischer Angaben bisher gewöhnlich aufgestellt hat. Man pflegt nämlich in längeren genealogischen Reihen ein Menschenalter zu 30 Jahren oder drei Generationen auf ein Jahrhundert zu rechnen; dies ist für die einfachen, aber kräftigen Wüstenbewohner zu wenig, und schon Reiske nahm als Durchschnitt 40 Jahre für ein Menschenalter an, was auch nach einzelnen bestimmten Nachrichten nicht zu viel scheint, und doch für eine Reihe von 20 Generationen zwei Jahrhunderte mehr ausmacht.

Zum Beleg wollen wir uns auf einige Beispiele beschränken. Abu Ṭālib hatte vier Söhne: Ṭālib, 'Aqīl, Ġa'far und 'Alī, von denen jeder nachfolgende zehn Jahre jünger war, als der

11) Man wird hierbei absehen von offenbaren Fehlern und später erfundenen Genealogien, von denen ich einige als Beispiel aufgenommen habe; vergl. im Register Mālik ben Do'r 5, 18; Scho'eib 5, 20 und Abu Tammām.

vorhergehende ¹²⁾; mithin war 'Alī dreissig Jahre jünger als sein Bruder Tālib, und so viel beträgt also schon der Unterschied, ob man die nächste Generation von Abu Tālib nach seinem ältesten oder nach seinem jüngsten Sohne rechnet, und man würde in diesem Falle für das mittlere Lebensalter reichlich 40 Jahre annehmen können. Ibn Chalikān vit. Nr. 398 erwähnt andere Beispiele der Art: „Muhammed ben 'Alī ben Abdallah, der Vater des Abul-'Abbās el-Saffāh und des Abu 'Ga'far el-Mançūr, war geboren im J. 60 und starb im J. 126; sein Bruder Abd el-Çamad war geb. im J. 104 und starb im J. 185, es waren also zwischen ihrer Geburt 44, zwischen ihrem Tode 59 Jahre verflossen. Dieser Abd el-Çamad führte die Pilgercaravane im J. 150, Jazid ben 'Mu'āwīa hatte sie im J. 50 geführt; während nun beide von 'Abdmenāf im sechsten Grade abstammen, lebte jener doch 100 Jahre später als dieser.“ Ibn Coteiba p. 289 nennt einen Traditionarier Mūsā ben 'Obeida, welcher 60 Jahre jünger war als sein Bruder Abdallah.

Nimmt man nun für eine Generation 40 Jahre an, so umfassen die 22 Generationen von Muhammed bis 'Adnān einen Zeitraum von 880 Jahren, welcher von Muhammeds Geburt im J. 570 nach Chr. bis etwa zum J. 300 vor Chr. hinaufreicht, und nach dem Grundsätze, dass gleichviel Generationen durchschnittlich gleich viel Jahre einnehmen, müssen alle Personen, welche von 'Adnān im 22sten Grade abstammen, Zeitgenossen Muhammeds sein. Dies trifft in unseren Tabellen so genau zu, als man nur erwarten kann, indem die Mehrzahl der ersten Bekenner des Islām auf der 20. bis 24. Stufe stehen, je nachdem sie älter oder jünger als Muhammed waren. — Vergleicht man nun die Abtheilung der Jemenischen Stämme, so findet man, namentlich bei den Medinensischen Familien, die Zeitgenossen Muhammeds auf der 30. bis 34. Linie, es sind hier also zehn Generationen mehr, um so viel, nämlich zehn mal 40 oder 400 Jahre, muss daher der Stammvater Caḥṭān über 'Adnān hinausreichen und folglich um das J. 700 vor Chr. gesetzt werden. Diese Rechnung erweist sich bei solchen

12) Ibn Sa'd I, 120. Ibn Coteiba, p. 58.

Personen und Ereignissen als richtig, deren Zeitalter man bei dem Mangel an historischen Nachrichten durch andere Combinationen zu bestimmen gesucht hat; z. B. den Dammbruch bei Márib und die dadurch veranlasste grosse Wanderung der Jemenischen Stämme setzt man gewöhnlich in das erste Jahrhundert nach Christus; nun finden wir den Anführer der Auswanderer Amr Mozeiqia auf der 17. Linie nach Caḥṭān, er war also 17 mal 40 oder 680 Jahre nach diesem, d. i. im J. 20 vor Chr. geboren und gegen die Mitte des ersten Jahrhunderts nach Chr. einer der ältesten seines Stammes. Das angenommene Verhältniss zwischen den beiden Hauptvölkerschaften ergibt sich auch daraus als richtig, wenn aus beiden gleichzeitige Personen genannt werden, und noch besonders aus Verheirathungen Jemenischer Frauen mit Ismā'ilitischen Männern, oder umgekehrt, wobei dann, da die Jemenischen Stämme zehn Generationen früher beginnen, die Zahl der Stufen der Abkömmlinge aus ihnen die der Ismā'iliten auch etwa um zehn übersteigt; z. B. Chindif die Tochter des Ḥolwān 2, 15 war die Frau von el-Jās J 5; Mozeina die Tochter des Kalb 2, 18 war mit Amr ben Odd J 8 verheirathet; Dharijja die Tochter des Rab'ā A 5 war die Frau des Ḥolwān ben 'Imrān 2, 14. Das hier bei verschiedenen Zweigen, die weit auseinander gehen, nach mehreren Jahrhunderten doch ein grosser Unterschied in der Anzahl der Glieder sein kann, leuchtet leicht ein, ebenso wie oben an einem Beispiele gezeigt wurde, dass bei einer gleichen Zahl von sechs Generationen schon ein Unterschied von 100 Jahren stattfand; und so finden wir denn auch, dass einige Zeitgenossen Muhammeds bis 'Adnān nur 17, andere dagegen 27 Vorfahren zählen; deshalb aber eben habe ich die 22ste Stufe, auf welcher Muhammed steht, als die mittlere zugleich als die normale angenommen. Hiernach ergab sich die Anordnung von selbst, indem ich von 'Adnān abwärts die Stämme so aufeinander habe folgen lassen, wie sie aus den in directer Linie auf Muhammed führenden Personen entsprossen sind; und eine gleiche Ordnung habe ich bei den Jemenischen Stämmen von Caḥṭān his auf die Anṣār befolgt. Die beiden Übersichtstabellen, in denen die untergesetzten Zahlen und Buchstaben auf die nachfolgenden Tabellen ver-

weisen, dienen dazu, das ganze System und die Reihenfolge kennen zu lernen.

Da die Beziehungen der Arabischen Schriftsteller auf ihre Stämme selten auf spätere Verzweigungen Rücksicht nehmen, als sie zu Muhammeds Zeit hatten, so habe ich mich in den Tabellen im Allgemeinen auch auf die Zeitgenossen Muhammeds und ihre nächsten Nachkommen beschränkt und nur bei einzelnen berühmten Personen, deren Leben in den benutzten Werken beschrieben war, die Abstammung weiter geführt, namentlich aber habe ich die beiden Schriften des 'Obeidallī und des Ahmed Ibn 'Otba über die Nachkommen des 'Alī nicht viel weiter verfolgt, aus denen sich leicht noch andere zwanzig Tabellen nur für diese Familie hätten zusammen stellen lassen. Dagegen glaubte ich auf die Regentenfamilien meine besondere Aufmerksamkeit richten zu müssen, da noch kein Europäischer Schriftsteller die Stammtafeln derselben weder richtig¹³⁾, noch so ausführlich dargestellt hat.

Bei einer weiteren Ausführung würde also z. B. 'Alī als Stammvater eines weit verzweigten Geschlechts erscheinen und ebenso sind viele seiner Zeitgenossen, die in den Tabellen als letzte Nachkommen dastehen, wieder die Häupter grosser Familien geworden. Für diese Abstufungen von Stamm, Zweig, Geschlecht, Familie, Sprössling oder Glied u. d. gl. haben die Araber zehn verschiedene Ausdrücke, welche Obeidallī in der Vorrede zu seinem genealogischen Werke geordnet und erläutert hat, wesshalb wir diese hier vollständig folgen lassen.

اقول متوكلاً على الله عز وجل ان جميع ما بَنَتْ عليه العرب اركانها
وضعت عليه اساسها في النسب عشر طبقات اولهن جذم النسب اما
الى عدنان واما الى قحطان فهما جميعا تنسب العرب اليهما والجذم
القطع وذلك لما كثر الاختلاف في الابهاء واسمايهم فما فوق ذلك على العرب
قطع ذكرهم واقتصروا على ما دونهما لاجتماعهم على صحتهم ومنه قول النبی
صلعم لما انتسب الى عدنان كذب النسابون فهما فوق ذلك لتناول
العهد والطبقة الثانية للمهور والنجمهم الاجتماع والكثرة ومنه قولهم

13) Die Stammtafeln in Weil's Geschichte der Chalifen sind hiervon nicht ausgenommen.

جماهير العرب اى جماعتهم ومنه ترجمة مجموع اللغة العرب للجمهرة وجمهرة الانساب اى مجموعها والطبقة الثالثة الشعوب واحدها شعب هو الذى يجمع القبائل ويشملها وهو الذى يشبه بالراس من الجسد قال الله عز وجل انا خلقناكم من ذكر وانثى وجعلناكم شعوبا وقبائل لتعارفوا والطبقة الرابعة القبيلة وفي الله دون الشعب وفي الله تجمع العماير وانما سميت قبيلة لتقابل بعضها بعضا واستوايها في العدد وفي بمنزلة الصدر من الجسد كذى ذكر قال الحسين ابن طباطبا في بمنزلة الوجه من الجسد لان الحاجب يقابل للحاجب والعين تقابل العين وللخد يقابل للخد والانف تقابل الانف والعارض يقابل العارض والشفة تقابل الشفة والاسنان تقابل الاسنان والطبقة الخامسة العماير واحدها عمارة وفي الله تجمع البطون وفي دون القبائل بمنزلة اليد من الصدر قال ابن طباطبا وفي بمنزلة الصدر منه تنبعث اليدان وتتعلق به البطن والطبقة السادسة البطون واحدها بطن وفي الله تجمع الافخاذ والطبقة السابعة الافخاذ واحدها فخذ وفخذ مثل كبد وكبد اصغر من البطن يجمع العشائير والطبقة الثامنة العشائير واحدها عشيرة وعشيرة القوم الذين يتعاقلون الى اربعة اباء وسميت بذلك لمعاشرة الرجل ايالم قال الله تعالى وانذر عشيرتک الاقربين فدعا على قريش الى ان اقتصر على عبد مناف فن ههنا جرت السنة بالمعاكلة الى اربعة اباء وفي بمنزلة الساقين من الجسد الله يعتمد عليها دون الافخاذ والطبقة التاسعة الفصايل واحدها فصيلة وفي اهل بيت الرجل وخاصته قال الله عز وجل يود المحرم لو يفتدى من عذاب يومئذ ببنيه وصاحبته واخيه وفصيلته الله توويه ومن في الارض جميعا الاية وفي بمنزلة القدم وفي مفصل يشتمل على عدة مفاصل والطبقة العاشرة الرهط وفي رهط الرجل واسرته وفي بمنزلة اصابع القدم والرهط دون العشرة والاسرة اكثر من ذلك قال الله عز وجل وكان في المدينة تسعة رهط يفسدون في الارض ولا يصلحون وقال ابو طالب بن عبد المطلب في قصيدته اللامية واحضرت عند البيت رهطى واسرقى وامسكت من اثوابه بالوصايل ويروى واخوتى ورهطه بنو عبد المطلب وكانوا دون العشرة واسرته بنو

عبد مناف الدين عاصدوه على نصره النبي صلعم، تمثيل ذلك عدنان
جذم وقبائل معد جمهور ونزار شعب ومضر قبيلة وخندف عماره
وم ولد الياس بن مضر وكنانة بطن وقريش فخذ وقصى عشيرة
وعبد مناف فصيلة وبنو هاشم رهط، تمثيل آخر فهر بن مالك شعب
قصى قبيلة هاشم عماره على عليه السلام بطن المحسن عليه
السلام فخذ محمد بن عبد الله بن المحسن عشيرة عبد الله الاشتهر
ابن محمد فصيلة وما دون ذلك يقال رهط بنى الاشتهر *

Für das Verständniss ist noch zu bemerken, dass die in Klammern [—] eingeschlossenen Personen den neben dem Gleichheitszeichen = stehenden Collectivnamen haben; die Namen der Frauen stehen in (—) neben ihren Männern und die Töchter sind mit einem Sternchen * bezeichnet. Dies war um so nöthiger, weil es im Arabischen eine Menge Namen giebt, denen man es der Form nach nicht ansehen kann, ob sie für eine männliche oder weibliche Person gebraucht werden, und besonders weil einige Namen für beide Geschlechter vorkommen, z. B. den so häufigen Frauen-Namen 'Aïsha führt auch ein Mann 'Aïsha ben Omajja 22, 28 und der sonst nur Männern eigene Name Ġadstma ist auch einer Frau beigelegt, Ġadstma bint Challād 22, 34.

Was nun das Register betrifft, so habe ich dasselbe alphabetisch geordnet und nach Arabischer Weise immer den Namen des Vaters hinzugefügt, wodurch gleichnamige Personen unterschieden werden; dann ist durch die erste Zahl oder den Buchstaben auf die Tabelle und durch die zweite Zahl auf die Linie verwiesen. Das Register enthält über 6000 Namen, die Tabellen nahe an 8000; die in dem Register übergangenen sind einmal solche Namen, welche in längeren Reihen oft wiederkehren, ohne dass von den betreffenden Personen irgend etwas weiter bekannt wäre, wie eine Menge Mālik, Amr, 'Auf, el-Hārith u. d. gl.; so ist z. B. von den 18 Vorfahren des 'Alī ben Ġahm P 37 keiner in das Register aufgenommen; dann aber sind auch von den Regentenfamilien nur wenige Personen einzeln in dem Register erwähnt, um dasselbe nicht unnöthig zu erweitern, da sie nach dem Stamm-

Namen leicht aufzufinden sind und es nicht meine Absicht war, das Leben der einzelnen Chalifen und Sultane zu beschreiben. Von den übrigen Personen dagegen habe ich das, was meine Quellen enthielten getreu wiedergegeben, und mag es auch öfter noch so wenig und unbedeutend scheinen, so kann man nicht wissen, ob nicht manchem daran gelegen ist, selbst nur für den blossen Namen einen sicheren Beleg zu finden. Mehr als 60 Namen, welche in dem Register mit einem Stern * bezeichnet sind, können in den Tabellen nachgetragen werden, indem dann die in Parenthesen eingeschlossenen Namen die Stelle bezeichnen, wo (sie sich in den Tabellen anschliessen. Etwa ebensoviel Namen von Horden sind in das Register aufgenommen, während sie in den Tabellen fehlen, da ihre vollständige Genealogie unbekannt ist.

Noch muss ich eine besondere Seite meiner Arbeit erwähnen, welcher ich eine grössere Vollständigkeit gewünscht hätte, ich meine die Geschichte der Wanderungen und die geographische Verbreitung der Arabischen Stämme; es ist dies ein Gegenstand, über welchen bis jetzt noch sehr wenig bekannt ist und noch nicht die geringsten Vorarbeiten vorliegen; diese glaube ich jetzt gemacht zu haben, indem ich die historischen und geographischen Notizen über die einzelnen Stämme gesammelt habe. Als Quellen habe ich hierzu benutzt Abu 'Obeid el-Bekri's geographisches Lexicon, welches ich vollständig copirt habe ¹⁴⁾, Jâcût's Moschtarik, das Lexicon geogr. el-Marâçid ed. Juynboll. Tom. I. und Câmus ed. Calcutt. Ich habe es für genügend gehalten, dies hier zu erwähnen, ohne in dem Register jedesmal auf diese Werke zu verweisen, ausgenommen wenn zugleich die Genealogie aus ihnen genommen ist.

Bei der Transscription der Arabischen Namen bin ich bemüht gewesen, überall die richtige Aussprache wiederzugeben und habe die Arabischen Consonanten auf folgende Weise ausgedrückt:

14) Vergl. Dozy, Catalog. Codd. orr. Nr. 723.

ط ص ش س ز ر د خ ح ث ت ب
 b t th g h ch d ds r z s sch ç dh ð
 ا اى ي ة و ن م ل ك ق ف غ ع ظ
 dh ' g f c, q k l m n w h j.

Während diese Umschreibung in Betreff des *H* und *T* in dem Register noch etwas consequenter, als in den Tabellen durchgeführt und darin *Ç* nach *C* und *G* nach *G* geordnet ist, habe ich es doch nicht für nöthig gehalten, bei bekannten, häufig vorkommenden Namen überall *H* und ' (ع) am Anfange des Wortes zu bezeichnen, da Orientalisten damit bekannt sind, und Laien gar keinen Nutzen davon haben; denn wer nicht weiss, dass Abdallah, Abd el-Rahman, Omar, Amr nach unsrer Annahme genauer durch 'Abdallah, 'Abd el-Rahman, 'Omar, 'Amr ausgedrückt sein sollten, für den hat eine solche Bezeichnung überall keinen Werth, und namentlich schien es mir gerathen in der alphabetischen Ordnung nicht *H* ح von *H* ه und *T* ط von *T* ت zu trennen. Ebenso wenig bin ich dafür, die drei Arabischen Vocalzeichen consequent nur durch drei Vocale wiederzugeben, namentlich für das Arabische Fatha überall nur *a* zu setzen, denn durch die Schreibart Muhammad, Abu Bakr u. d. gl. für Muhammed, Abu Bekr, wird nichts gewonnen, sie kann aber dazu dienen, Nichtkenner irre zu führen. Viel wichtiger scheint mir die Unterscheidung der langen Vocale, und auf diese habe ich überall Bedacht genommen.

Für die meisten Namen der benutzten Schriftsteller und Werke habe ich in den Citaten einzelne Buchstaben gewählt und bezeichnet

<i>C.</i> Ibn Coteiba	<i>H.</i> Muhammed Ibn Ḥabīb	<i>Na.</i> Nawawi
<i>Ch.</i> Ibn Challikān	<i>L.</i> Lobāb.	<i>Nu.</i> Nuweiri
<i>D.</i> Ibn Doreid	<i>Ll.</i> Lobb el-Lobāb	<i>S.</i> Ibn Sa'd.

Göttingen im September 1853.

F. Wüstenfeld.

Register

zu den

genealogischen Tabellen.

A.

Abad ben el-Çadif 3, 24. *Camus* p. 1202. 1458.

'Abada ben el-Ḥaṣḥās 1, 34 nahm Theil an dem Treffen bei Oḥod. *Ibn Sa'd* I, 441.

'Abāda bint Mālik 20, 30 die Mutter des Abu Ṭalḥa ben Sahl 20, 31. *Ibn Sa'd* II, 373.

'Abāja ben Rifā'a 13, 33 überliefert von seinem Grossvater. *Nawawī* p. 242. *Camus* p. 1912.

el-'Abalāt U 20 die drei Söhne des Abd Schams und der 'Abla. *Ibn Cot.* p. 35.

Abāma ben 'Obeis ben Gaṭafān 5, 20. *Ibn Ḥabīb* p. 21. *Macrizi.*

Abān ben 'Adī 6, 19. *Nuweiri.*

Abān ben Dārim K 15. *Ibn Dor.* p. 82. *Nuweiri.*

Abān ben Ġarīr 9, 29. *Ibn Cot.* p. 149.

Abān ben Koleib D 17. *Nuweiri.*

Abān ben Marwān U 24 erhielt von seinem Bruder Abd el-Malik die Verwaltung von Palästina; er hatte einen Sohn Abd el-'Azīz. *Ibn Cot.* p. 180.

Abān ben Nahd 1, 18 vergl. Nahd ben Zeid.

Abān ben Othmān U 24 begleitete die 'Aischa in die Cameelschlacht, war aber der zweite, welcher floh. Abd el-Malik ben Marwān hatte seinen Oheim Jahjá ben el-Ḥakam U 23 zum Statthalter von Medina ernannt; dieser, ein einfältiger Mensch, begab sich einst von seinem Posten ohne Erlaubniss des Chalifen, um ihm einen Besuch zu machen. Der Chalif fragte ihn, wen er als seinen Stellvertreter zurückgelassen habe; er erwiderte: Abān ben Othmān. Der Chalif liess Jahjá nicht zurückkehren, sondern bestätigte den Abān, welcher dann den Cādhī Abdallah ben Qeis ben Machrama absetzte

und seine Stelle dem Naufal ben Musâhîc übertrug. Während seiner Amtsführung führte er zweimal die grosse Pilgercaravane nach Mekka und hielt beim Tode des Ġâbir ben Abdallah und Muhammed Ibn el-Hanefia die Leichenreden. Nach sieben Jahren wurde er abgesetzt und Hischâm ben Ismâ'il kam an seine Stelle. Abân steht als Traditionskenner in Ansehen; ein Jahr vor seinem Tode ward er vom Schlage gerührt und starb im J. 105. *Ibn Sa'd* III, 200. *Ibn Cot.* p. 101. *Nawawi* p. 125.

'Abasa ben Châlid G 19.

'Abbād ben Abdallah T 24. *Ibn Cot.* p. 116.

'Abbād ben Bischr 13, 31 legte noch vor Oseid ben Hodheir in die Hände des Muç'ab ben 'Omeir das Bekenntniss des Islâm ab, focht bei Badr und in den folgenden Treffen und war einer der Mörder des Ka'b ben el-Aschraf. Muhammed schickte ihn zu den Banu Soleim und Mozeina, um die Steuern einzufordern, und dann zu den Muçtalic von Chozâ'a; später übertrug er ihm die Vertheilung der Beute von Honein und auf dem Zuge nach Tabûk ernannte er ihn während seines zwanzigtägigen Aufenthaltes daselbst zum Anführer seiner Leibwache. In dem Feldzuge gegen die nach Muhammeds Tode abgefallenen Stämme in Jemâma fand 'Abbād nach einem heldenmüthigen Kampfe den Tod, den er suchte. *Ibn Sa'd* II, 283.

'Abbād ben Chodra 16, 24 diese Familie ist ausgestorben. *Ibn Sa'd* II, 421.

'Abbād ben Hamza T 25 war Besitzer des Landgutes el-Athaba bei Medina mit schönen Palmenpflanzungen. *Bekri.*

'Abbād ben Abu Nâila Silkân 13, 32 und sein Sohn Salama fielen bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra. *Ibn Sa'd* III, 327.

'Abbād ben Tamîm 19, 34 war bei der Belagerung Medinas fünf Jahre alt und zur Zeit des Treffens am Graben mit den Frauen in den befestigten Häusern eingeschlossen; er erinnerte sich einiger Begebenheiten aus jener Zeit, und hat anderes nach dem Hörensagen überliefert. Er blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra. *Ibn Sa'd* II, 392. *Nawawi* p. 329.

'Abbād ben Zijād V 24 war unter Mu'âwia Statthalter von Sigistân sieben Jahre lang; seine Nachkommen lebten in Damascus und Basra. *Ibn Cot.* p. 177.

el-'Abbās ben Abdallah ben el-'Abbās W 23 hatte vier Kinder: Abdallah, dessen Mutter Marjam bint 'Abbād; 'Aun, dessen Mutter Habiba bint el-Zobeir ben el-'Awwām, und Muhammed und die Coreiba, deren Mutter Ga'da bint el-Asch'ath; die ganze Familie ist erloschen. *Ibn Sa'd* III, 383. *Ibn Cot.* p. 59.

el-'Abbās ben Abdallah ben Mā'bad W 24 drei Brüder gleiches Namens, von denen der jüngste Statthalter in Mekka war, *Ibn Sa'd* III, 386; einer von ihnen war zur Zeit, als Abul-'Abbās el Saffāh sich erhob, in Medina zum Chalifen ausgerufen und hatte sich in den Besitz der Stadt gesetzt. *Ibn Cot.* p. 59.

el-'Abbās ben Abd el-Muttalib W 21 bekleidete nach dem Tode seines Bruders Abu Tālib die höchsten Ämter in Mekka und war, ohne sich zum Islām bekannt zu haben, bei el-'Acaba zugegen, als sich Muhammed von seinen Anhängern huldigen liess. Wider Willen zog er dann mit den Ungläubigen nach Badr, wurde hier gefangen genommen und musste sich selbst loskaufen. Bald darauf trat er heimlich zum Islām über, und blieb in Mekka, um Muhammed von den Plänen und Unternehmungen der Coreischiten zu benachrichtigen und den bedrängten Muslim seinen Beistand angedeihen zu lassen, und als er nach Medina kommen wollte, sagte Muhammed: „es ist besser, du bleibst in Mekka“. Bei der Einnahme dieser Stadt wurde er von Muhammed in seinen Ämtern bestätigt und zog dann mit nach Honein, wo er bei Muhammed Stand hielt, als seine Anhänger flohen, und durch seine laute Stimme gelang es, sie wieder zum Stehen zu bringen und zu ordnen, so dass bei einem erneuten Angriff ihnen der Sieg zu Theil wurde. Als Probe seiner weitschallenden Stimme wird erzählt, dass er von dem Berge Sal' bei Medina seinen Sklaven, welche auf der Seite nach Cheibar acht Meile weit in el-'Gāba waren, zurief und von ihnen gehört wurde. Er starb 88 Jahre alt im J. 32 oder 34 in Medina und wurde auf dem Begräbnissplatz el-Baq' beerdigt. *C.* p. 58. *Na.* p. 331.

el-'Abbās ben 'Alī Y 23 wird el-saccā d. i. der Wasserschöpfer genannt, weil er, als sein Bruder el-Hosein in el-Taff, d. i. die Ebene von Kerbela, vor Durst verschmachten wollte,

nach dem Euphrat eilte, um Wasser zu holen; er wurde aber dort am Ufer getödtet. *Cod. Goth.* Nr. 439. *C.* p. 112.

el-'Abbās ben el-Māmūn W 29 wurde von seinem Vater im J. 213 zum Statthalter von Mesopotamien und dem Gränz-district ernannt. Nach dem Tode seines Vaters sollte ihm das Chalifat übertragen werden, allein er lehnte es ab zu Gunsten seines Oheims el-Mu'taqim, und als er in der Folge doch den Versuch machte, diesen zu verdrängen, wurde er eingezogen und endete im Gefängnisse zu Manbig im J. 223. *Abulfed. Ann.* T. II. p. 151. 173.

el-'Abbās ben el-Mançūr W 26. *C.* p. 192.

el-'Abbās ben Mirdās G 21 ein guter Dichter, von welchem einige Proben in der Hamāsa stehen, und ein tapfrer Krieger. Als er einst in der Nähe ihres Götzen, des schwarzen Steines Dhamār vorüberging, hörte er von einem Unsichtbaren unter andern die Worte:

Sag den Stämmen von Soleim allen:

Beliebt ist der Moschee Volk, Dhamār muss fallen!

Dies bewog ihn, den Islām anzunehmen. Er war Anführer der Soleim bei der Einnahme von Mekka, und soll in der Folge zu seinem Stamme in die Wüste zurückgekehrt sein, nach andern aber in Damascus sich häuslich niedergelassen haben. Er hatte schon vor Muhammed den Genuss des Weines für unerlaubt erklärt. *C.* p. 171. *Nawawi* p. 333. *Bekri.*

el-'Abbās ben Mūsā ben 'Isā W 28 wurde im J. 198 von el-Māmūn zum Statthalter von Ägypten ernannt, aber schon im folgenden Jahre wieder abgesetzt. *el-Makin*, histor. Saracen. p. 131 fg.

el-'Abbās ben Muhammed ben Abdallah W 25. *D.* p. 24.

el-'Abbās ben Muhammed ben 'Alī W 25 war unter el-Mançūr Statthalter von Mesopotamien. *C.* p. 191.

el-'Abbās ben 'Obāda 18, 31. *S.* II, 438.

el-'Abbās ben Obeidallah ben el-'Abbās W 23 Überlieferer; seine Nachkommen lebten zu Bagdad. *S.* III, 384.

el-'Abbās ben Rabī'a X 23 erhielt von Othmān ein Haus in Basra und 100,000 Dirhem zum Geschenk; er zog mit 'Alī nach Çiffin und blieb in der Schlacht. *C.* p. 62.

el-'Abbās ben Sahl ben Sa'd 22, 33 war zur Zeit der Ermordung Othmāns, von dem er einiges überliefert, 15 Jahre

alt; er schloss sich dann an Abdallah ben el-Zobeir und starb zu Medina unter dem Chalifen el-Walid ben Abd el-Malik. S. III, 341.

el-'Abbāsa bint el-Mahdi W 27 wurde von ihrem Bruder Hārūn mit Muhammed ben Soleimān und nach dessen Tode mit Ibrahm (ben Čaliḥ ben 'Alī W 24) verheirathet. C. p. 193. Nach anderen war Hārūn so an ihren Umgang gewöhnt, dass er sie immer um sich zu haben wünschte, und er verheirathete sie desshalb mit seinem Wezir Ġa'far el-Barmakī, jedoch nur zum Schein, so dass und damit sie sich nur in seiner Gesellschaft einander sehen konnten. Indess wusste el-'Abbāsa als Sklavin verkleidet sich dem Ġa'far zu nahen und als sie in Folge dieser Umarmung einen Sohn gebar, schickte sie ihn nach Mekka. Dies wurde dem Chalifen verrathen und diese Übertretung seines Gebotes soll die Hauptursache der Ermordung des Ġa'far und der Ausrottung der Barmakiden gewesen sein. *Ibn Badrūn* par *Dozy*. pag. 229 und danach *Ch. vit.* Nr. 131. *Abulfed.* Ann. Tom. II. p. 81.

Abul-'Abbās Abdallah el-Saffāḥ W 24 der erste Chalif aus dem Hause der 'Abbāsiden, starb 32 Jahre alt im J. 136. C. p. 189.

'Abcar ben Anmār 9, 13. *Nu.* LL. p. 175.

'Abd ben 'Auf H 13 eine kleine Familie. C. p. 40.

'Abd ben Abu Bekr E 18 seine drei Söhne Carīḥ, Corī und Coreṣī werden zusammen el-Corīḥ genannt, *Camus* p. 962, oder el-Corīḥāt, C. p. 48, oder el-Corāḥā S. II, 288.

'Abd ben Ganm G 13.

'Abd ben el-Hārith ben Zohra S 19, so S. und *Nu.*; dafür Abd el-Hārith ben Zohra bei C. und *Na.*

Omm 'Abd, die Frau des Mas'ūd ben Gāfil M 18, war eine Tochter des 'Abd Wodd ben Sowā vom Stamme Hodseil. *Na.* pag. 370.

'Abda ben 'Abd D 19 war Anführer der Leibwache des Muchtār ben Abu 'Obeid, welcher ihn an der Spitze von 800 Mann aus Kufa abschickte, um den Abdallah ben el-Zobeir anzugreifen. S. IV, 58.

'Abda ben Mu'attib 1, 29 soll mit bei Badr gefochten haben; sicherer ist, dass er mit bei Ohod war. *Na.* p. 315.

'Abda bint el-Mu'izz Y 35 hinterliess sehr bedeutende

Schätze und Kostbarkeiten. *Renaudot. histor. patriarch. Alex.* p. 409.

'Abda ben Soleimán E 26 hiess eigentlich Abdallah, war Überlieferer und starb zu Kufa im J. 188. *S. VI, 27. Tab. el-Hoffádh Cl. VI, 59.*

Abdallah ben Abdallah ben Gabr 15, 34 Überlieferer. *S. II, 320.*

Abdallah ben Abdallah ben el-Hārith X 25 überlieferte einige Traditionen. *S. III, 386.*

Abdallah ben Abdallah Ibn Salūl 18, 30 ein eifriger Anhänger Muhammeds, ärgerte sich über das Benehmen seines Vaters gegen diesen und erbat sich die Erlaubniss, ihn umbringen zu dürfen, die ihm indess Muhammed nicht erteilte. Er focht unter ihm in allen Schlachten und fiel auf dem Zuge gegen die abtrünnigen Stämme in dem Treffen bei Gowáthá in el-Bahreim im J. 12. *S. II, 422. Na. p. 354.*

Abdallah ben el-'Abbás W 22 wurde in der Schlucht Abu Jūsuf, wohin sich Muhammed auf Abu Tālib's Rath mit seinen Anhängern begeben hatte, um sich gegen die Nachstellungen der Coreischiten zu schützen, drei Jahre vor der Flucht nach Medina geboren. Er gehört zu den sechs Personen, welche die meisten Traditionen überliefert haben, indem von ihm deren 1660 gezählt wurden und wegen seiner umfassenden Kenntnisse in verschiedenen Zweigen des Wissens wurde er „das Meer“ und „der Volkslehrer“ genannt; und er pflegte an fünf Tagen der Woche öffentlich Vorträge zu halten und darin mit der Erläuterung des Corāns, juristischer Fragen, der Feldzüge Muhammeds, der alten Lieder und der früheren Schlachten der Araber abzuwechseln. Während Othmān belagert wurde, stellte er sich an die Spitze der Pilgercaravane. 'Alī hatte ihn zum Statthalter von Basra ernannt, er verliess aber diesen Posten noch vor der Ermordung Alī's und kehrte nach Hīgāz zurück. Er kam in den Unruhen unter Abdallah ben el-Zobeir im J. 68 in el-Tāif zu Tode. *C. p. 59. Na. p. 351.*

Abdallah ben Abd el-'Azīz P 27 ein frommer Einsiedler, starb in der Wüste in der Nähe von Medisa. *C. p. 93.*

Abdallah ben Abd el-Madān 8, 25 hiess Abd el-Hāgar und wurde von Muhammed Abdallah genannt. Vergl. el-Hārith

ben Ka'b. Er wurde von Bosr ben Artâa getödtet, als dieser von Mu'awia nach Jemen gesandt wurde. *S. V*, 154. *D. p.* 138.

Abdallah ben Abd el-Malik M 22 genannt el-Mas'ûdî der jüngere. *C. p.* 129.

Abdallah ben Abd el-Muṭṭalib Z 21 hatte von Mekka aus mit anderen Coreischiten eine Handelsreise nach Gazza gemacht; auf der Rückkehr erkrankte er und musste in Medina zurückbleiben, wo er von seinen Oheimen aus dem Hause 'Adî ben el-Nagğâr aufgenommen und gepflegt wurde. Als seine Begleiter nach Mekka kamen und seinen Vater davon benachrichtigten, schickte dieser seinen ältesten Sohn el-Hârith nach Medina, bei dessen Ankunft aber Abdallah schon gestorben und in dem Hause des Nâbîga, gleich links am Eingange der Stadt, begraben war. Er war erst 25 Jahre alt und sein Sohn Muhammed noch gar nicht, oder erst vor einigen Monaten geboren; er hinterliess eine Sklavin Omm Aiman, fünf Cameele und einige Schaaf. Seine Familie betrauerte ihn sehr und seine Frau Amina dichtete dieses Trauerlied

هفا جانب البطحاء من ابن هاشم وجاور لحداً خارجاً في الغمام
دعته المنايا دعوة فاجابها وما تركت في الناس مثل ابن هاشم
عشيّة راحوا يجلون سريره تعاورة اصحابه في التراحم
فان بك غالته المنايا وربيبها فقد كان معطاء كثير التراحم
S. I, 97. *Na. p.* 30.

Abdallah ben Abd Nohm J 19 hat den Beinamen Dsûl-Nigâdein d. i. Besitzer zweier Degengürtel. *C. p.* 152.

Abdallah ben Abd el-Rahman R 24 gilt als glaubhafter Überlieferer; er beerbte seine Tante 'Aïsha und starb vor dem J. 73. *C. p.* 87. *Na. p.* 355.

Abdallah ben Abd el-Rahman ben Abu Hosein V 26 Überlieferer. *S. V*, 122. *Âkî Ispahan. ed. Kosegarten. Vol. I. p.* 149.

Abdallah ben Abd el-Rahman ben Jazîd 2, 42 gilt als Überlieferer für durchaus unzuverlässig. *L.*

Abdallah ben Abd el-Rahman P 25. *C. p.* 90.

Abdallah ben 'Alî ben Abdallah W 24 zeichnete sich besonders bei der Verfolgung der Omajjaden aus, indem er zuerst in Damascus, dann im ganzen Lande alle, die er errei-

chen konnte, umbringen liess und sogar die Gräber längst verstorbener aufwühlte, die Leichen verstümmelte und verbrannte und die Asche in den Wind streute. Er wurde von Abul-'Abbas el-Saffāh zum Statthalter von Syrien ernannt, lehnte sich nach dessen Tode gegen el-Mançūr auf, so dass dieser eine Armee unter Abu Muslim gegen ihn senden musste, welcher ihn in die Flucht schlug. Nachdem er begnadigt war, liess ihn el-Mançūr doch ins Gefängniß werfen, in welchem er im J. 139 starb oder umgebracht wurde. *C. p.* 190. *Abulfed. Annal. T. I. p.* 491. *II. p.* 6 — 11.

Abdallah ben Ahmed ben Aflāh el-Bekri R 29 Cādhi und Traditionslehrer. *L.*

Abdallah ben Ahmed Ibn Hanbal C 32 Traditionsgelehrter zu Bagdad; geb. im J. 213, gest. im J. 290. *Tabacāt el-Hoff. Class. X, 29. Ch. vit. Nr.* 19.

Abdallah ben Ahmed Ibn Tabāṭabā Z 31 geb. im J. 286, war das Oberhaupt seiner Familie in Ägypten und durch seine Wohlthätigkeit und Menschenfreundlichkeit berühmt; er starb im J. 348. *Ch. vit. Nr.* 349.

Abdallah ben Abu Ahmed M 19 war bei der Beerdigung seiner Tante Zeinab zugegen. *Na. p.* 843.

Abdallah ben Ajjūb 15, 35 starb ohne Nachkommen. *S. III, 98.*

Abdallah ben 'Alī ben el-Hosein Y 25. *C. p.* 110. *S. III, 396.*

Abdallah ben 'Alī ben Abu Ṭalīb Y 23 blieb in der Schlacht bei Kerbela. *Cod. Goth. Nr.* 439.

Abdallah ben Amr ben el-'Aṣī Q 23 hatte noch eher als sein Vater den Islām angenommen und war einer der frömmsten und gebildetsten Muslim. Er konnte schreiben und erhielt auf seine Bitte von Muhammed die Erlaubniß, alles was er ihn sagen hörte, aufschreiben zu dürfen; desshalb wusste er auch unter allen seinen Begleitern die meisten Traditionen von ihm, und dass davon nur 700 fortgepflanzt sind, hat seinen Grund darin, dass er fast immer ausserhalb Arabien lebte, wo seine Überlieferungen nicht durch andere weiter erzählt sind, wie-wohl das von ihm aufgeschriebene noch im Besitz seines Urenkels Amr ben Scho'eib gewesen sein soll. Er verstand auch das Syrische. Er machte unter seinem Vater die Eroberungs-

züge in Syrien mit und war in der Schlacht von el-Jarmūk dessen Fahnenträger, begleitete ihn dann sowohl nach Ägypten, als auch bei seiner Absetzung zurück nach Syrien; ging hierauf mit ihm zu Mu'awia und focht bei Çifîn, was er in der Folge bereute, und kam dann wieder nach Ägypten, wo ihn sein Vater bei seinem Tode zu seinem Nachfolger ernannte. Mu'awia bestätigte ihn als Statthalter, setzte ihn aber dann ab, worauf Abdallah, nachdem er die Wallfahrt gemacht, sich nach seinem Familiensitz el-Sabo' in Syrien begab, wo er in einem Alter von 72 Jahren starb; nach anderen Nachrichten soll er zu Mekka oder el-Taîf gestorben, oder wieder nach Ägypten gegangen und zu Fostât in dem von ihm erbauten Hause gestorben und begraben sein. Auch über sein Todesjahr schwanken die Angaben zwischen den Jahren 55, 65 und 77; die erste Zahl ist die richtige, da noch erzählt wird, dass er nur 12 Jahre jünger als sein Vater gewesen sei und dieser in einem Alter von 73 Jahren im J. 43 gestorben ist. S. VI, 214. C. p. 146. Na. p. 361. 477.

Abdallah ben 'Amir ben Koreiz U 24. wurde als kleines Kind von seinem Vater zu Muhammed gebracht, welcher ihm das Kinn streichelte, so dass er einschlummerte, worauf er ihm etwas von seinem Speichel in den Mund gab, indem er sagte: ich hoffe, dass er fromm werden wird. Othmân ernannte ihn zum Statthalter von Basra und übertrug ihm den Oberbefehl über die Truppen, mit denen er Persien, Chorâsân, Sigistân und Kâbul unterwarf. Später zog er sich ins Privatleben zurück und unternahm grosse Anlagen zum allgemeinen Besten, z. B. auf der Strasse von Basra nach Medina die nach ihm benannte Station Nibâg Ibn 'Amir und eine Tagereise weiter nach Medina die Quellen Ibn 'Amir und auf demselben Wege el-Hofair und el-Someina; zu Basra ist der Canal Omm Abdallah und ein anderer am Markte von ihm angelegt, so wie der grosse Canal von el-Obolla, auf welchem die Seeschiffe mit der Fluth bis Basra kommen konnten. In der Nähe von Cobâ hatte er ein Schloss gebaut und wollte die dortige Gegend durch Negersklaven cultiviren lassen, allein sie starben bald und er gab den Plan auf; einen bessern Erfolg hatten die Palmenpflanzungen und Wasserleitungen, welche er am 'Arafât anlegen liess. Er starb im J. 59 zu Mekka. C. p. 163.

Abdallah ben 'Amir C 23 war beim Tode Muhammeds vier bis fünf Jahre alt; el-Bochâri und Muslim haben einiges nach seiner Überlieferung von seinem Vater und anderen in ihre Sammlungen aufgenommen. Er starb im J. 85. *Na.* p. 351.

Abdallah ben 'Ammâr H 23. *Hamâsa* p. 261.

Abdallah ben Amr ben 'Auf J 17 überliefert von seinem Vater. *Na.* p. 362.

Abdallah ben Amr ben Harâm 17, 35 einer der zwölf Häuptlinge unter den Siebenzig bei el-'Acaba, focht bei Badr und bei Ohod, wo er der erste war, welcher beim ersten Angriffe von Sofjân ben Abd Schams el-Solamî getödtet wurde. Seine Frau holte ihn und seinen ebenfalls dort gefallenen Schwager Amr ben el-Gamûh auf einem Camceel nach Medina, wo sie auf Muhammeds Anordnung vor der Thür ihres Hauses in einem Grabe beerdigt wurden; sie mussten aber wegen der vorbeiführenden Wasserleitung nach sechs Monaten wieder ausgraben und an einem anderen Orte beigesetzt werden. *S.* II, 450. *Na.* p. 185.

Abdallah ben Amr ben Jazîd V 26. *C.* p. 190.

Abdallah ben Amr ben 'Othmân U 25 bekam wegen seiner Schönheit den Namen el-Mitraf oder el-Mutraf d. i. das seidene Kleid. *C.* p. 99. *Camus* p. 1195. *Ll.* p. 247.

Abdallah ben Amr ben Qeis 21, 31 wird, da seine Mutter mit 'Obâda ben el-Çâmit 18, 30 verheirathet war, der Sohn der Frau des 'Obâda genannt, mit dem Vornamen Abu Obeij; er hinterliess zu Jerusalem Nachkommen. *S.* VI, 185.

Abdallah ben Amr ben Sa'd 13, 33 fiel in dem Treffen von el-Harra. *S.* II, 254.

Abdallah ben Anas 19, 34 hat einiges überliefert. *S.* VI, 114.

Abdallah ben Aswad C 25 kam mit der Gesandtschaft der Bekriten zu Muhammed aus el-Jemâma; er hatte dort alle seine Habe verkauft und brachte einen Sack voll Rosinen mit, wofür ihm Muhammed seinen Segen ertheilte. *S.* I, 340.

Abdallah ben Abu Aufâ 12, 28 begleitete Muhammed nach el-Hodeibia und nahm nachher an allen Zügen Theil; bis zum Tode Muhammeds blieb er in Medina, zog in der Folge nach Kufa und starb, der letzte der Begleiter Muhammeds in Kufa, im J. 86 oder 87. *Na.* p. 335.

Abdallah ben Beidara A 18 gab Veranlassung zu einem Sprichwort. *Camus* p. 1929. *Freitag*, Arab. prov. T. I. p. 452. II. p. 234.

Abdallah ben Abu Bekr ben Abu Cohâfa R 23 versorgte Muhammed und Abu Bekr mit Lebensmitteln, als sie sich in der Höhle verborgen hielten, brachte ihnen Nachricht von den Berathungen der Coreischiten und blieb über Nacht bei ihnen; er war bei der Einnahme von Mekka, focht dann bei Honein und el-Ṭâif, wurde hier verwundet und nachdem er geheilt war, brach die Wunde wieder auf und er starb im J. 11, als sein Vater eben Chalif geworden war. Seine Frau 'Atika dichtete ein Klagelied auf seinen Tod. *Na.* p. 336. *C.* p. 86. *Hamâsa* p. 493.

Abdallah ben Abu Bekr ben Kilâb E 18; in ihrem Gebiete wird der rothe Berg Nûba erwähnt. *Jâcât*, Moscht. p. 423.

Abdallah ben Abu Bekr ben Muhammed 21, 35 ein gelehrter und glaubhafter Überlieferer starb 70 Jahre alt im J. 135. *Na.* p. 336.

Abdallah ben Boreida 12, 33 überliefert von seinem Vater. *Na.* 173.

Abdallah ben Abu Catâda 16, 36 überlieferte einiges von seinem Vater und starb unter dem Chalifen el-Walid ben Abd el-Malik. *S.* III, 345.

Abdallah ben Chalaf 12, 29 war unter Omar ben el-Chaṭṭâb Secretair des Diwân zu Kufa und Basra. *C.* p. 214. *Ch.* vit. Nr. 226.

Abdallah ben Châlid U 24 Überlieferer, hatte von fünf Frauen vierzehn Kinder; von der Omm Ḥogeir bint Scheiba: Châlid, Omajja und Abd el-Raḥman; von Omm Sa'id bint 'Othmân U 24: 'Othmân; von Omm Ḥabîb bint Gobeir V 23: Abd el-'Aziz und Abd el-Malik; von el-Sarijja bint Abd Amr (ben Hiçn ben Ḥodseifa H 20): 'Imrân, Amr, el-Câsim und Zeinab; von Moleika bint el-Ḥoçein ben Abd Jagûth ben el-Azrac von Murâd: Muhammed, el-Ḥoçein, el-Muchâric und Marjam. *S.* V, 110.

Abdallah ben Chawwât 14, 30. *S.* II, 334.

Abdallah ben Çafwân Q 23 überliefert von seinem Vater Traditionen. *Na.* p. 320.

Abdallah ben el-Çâmit N 20. *Na.* p. 715.

Abdallah ben el-Çimma F 20 auch 'Aridh und Châlid

genannt, hatte mit seinen Leuten die Banu Gaṭafân überfallen und ihre Heerden weggeführt; während sein Bruder Doreid zum eiligen Rückzuge rieth, blieb Abdallah in der Ebene el-Liwá gelagert um erst für seine Truppe das schuldige Cameel von der Beute zu schlachten. Wirklich wurden sie hier von den Gaṭafân eingeholt und Abdallah büsste seine Sorglosigkeit mit dem Leben; auch Doreid wurde für todt auf dem Schlachtfelde liegen gelassen, er erholte sich aber wieder und wurde am andern Morgen von einer vorüberziehenden Hawâzinitin mitgenommen und gepflegt, bis er geheilt war. Da er nicht aufhörte, die Kinaniter zu beunruhigen, überfielen sie ihn einst und nahmen ihn gefangen, doch wurde er durch die Fürsprache einer Frau, welche er einmal vor Verfolgern, die von ihm selbst ausgeschickt waren, beschützt zu haben sich den Anschein gegeben hatte, wieder freigelassen. Ein Jahr nachher erfocht er über die Gaṭafân einen glänzenden Sieg bei el-Sal'a. *Reiske*, hist. Arab. p. 243. Von seinen Gedichten ist auch das auf den Tod seines Bruders erhalten. *Hamâsa* p. 377. 381.

Abdallah ben Dârim K 15 an den Bergen Aurâl.

Abdallah ben el-Dûl B 18 besaßen die Palmenpflanzungen Chadhilân in Jemâma.

Abdallah ben Gaṭafân H 9. Der Stamm hiess Abd el-'Uzzâ und wurde von Muhammed nach seiner Bekehrung Abdallah genannt, woher sie auch Banu Muḥawwala d. i. die Umgewandelten heissen. *Hamâsa* p. 191. Sie wohnten auf der Gränze von Hîgâz und Nağd, in el-Achjal neben den Banu Tâjji, in el-Çal'a neben den Banu Fazâra, zwischen el-Nocra und el-Hâğir an der Hauptstrasse nach Mekka, in Wâdî Dsû Ḥoradh fünf Meilen von den Gruben el-Nocra; die Sandebene Athwâr, der Ort Sirâr und Wâdî Rahmân lagen in ihrem Gebiete.

Abdallah ben Ga'far ben Abu Tâlib Y 23 war der erste, welcher unter den Flüchtlingen in Habessinien geboren wurde; er wird unter die freigebigsten Männer gerechnet und starb 90 Jahre alt im J. 90 als Statthalter von Medina; er hatte 17 Söhne und zwei Töchter. *C.* p. 104. *Na.* p. 337.

Abdallah ben Gaḥsch M 17 hatte sich früh zum Islâm bekannt und war mit seinen Geschwistern nach Habessinien geflüchtet, kehrte aber bald zurück und wurde im 1. Jahre d. H. von Muhammed an die Spitze einer kleinen Truppe gestellt,

wesshalb er zuerst Emir genannt wurde, um eine Caravane der Coreischiten zu überfallen. Er erreichte sie bei Nachla, und brachte die erste Beute im Islām nach Medina. Weil, Muhammed S. 98. Sein Wunsch, bei Oḥod den Märtyrertod zu finden, ging in Erfüllung, die Coreischiten schnitten ihm Nase und Ohren ab, wovon er „der in Gott verstümmelte“ heisst; er war damals 40 und etliche Jahre alt und wurde mit Hamza in ein Grab beerdigt. *Na.* p. 337.

Abdallah ben el-Ġarūd A 27 wurde von seinen Stammgenossen aus Basra und Kufa zu Rustacabād, wo sie sich versammelt hatten, zum Anführer erwählt, um sie gegen el-Ḥaġġāġ zu führen; als sie zusammenstiessen, wurde Abdallah gefangen genommen und gekreuzigt. *C.* p. 172.

Abdallah ben el-Ġarrāḥ O 17 wurde von seinem eigenen Sohne in der Schlacht bei Badr getödtet. *Na.* p. 747.

Abdallah ben Gobeir 14, 29 focht mit bei Badr und wurde, als Muhammed bei Oḥod die Truppen in Schlachtordnung stellte, zum Anführer der funfzig Bogenschützen erwählt, die er zur Deckung und als Reserve auf dem Hügel 'Ainein aufstellte. Als nun die Coreisch zurückwichen, wollte jene Reserve aus Besorgniss, dass sie keine Beute machen könnten, ihre Stellung nicht länger behaupten und Abdallah blieb nur mit etwa zehn Mann auf seinem Posten. Hier wurden sie von den Coreisch, die sich wieder gesammelt hatten, angegriffen und nach einer verzweifelten Gegenwehr, nachdem er alle Pfeile verschossen, Lanze und Säbel zerbrochen hatte, wurde Abdallah von 'Ikrima ben Abu Ġahl niedgerannt und starb auf der Stelle. *S.* II, 331.

Abdallah ben Ġod'an R 21 ein zur Zeit des Heidenthums hervorragender Mann, war zu Mekka im Besitz des Brunnens el-Thorajjā. *Na.* p. 581. *Jācūt*, Moschtarik p. 87. *D.* p. 50.

Abdallah ben Ḥakīm T 23 blieb in der Cameelschlacht, wo er auf 'Aischa's Seite focht. *C.* p. 113.

Abdallah ben Handhala 15, 34 war neun Monate nach der Schlacht von Oḥod geboren. Nachdem bei der steigenden Unzufriedenheit mit der Herrschaft der Omajjaden die Medinenser alle Angehörige derselben aus ihrer Stadt vertrieben hatten, wandten sie sich an Abdallah, übertrugen ihm die Regierung und schwuren ihm Treue bis in den Tod. Er redete sie an:

„Bürger! vertraut auf Gott den alleinigen, der keinen Genossen hat. Bei Gott! wir sind nicht eher gegen Jazid aufgestanden, bis wir fürchten mussten, vom Himmel mit Steinen geworfen zu werden; er gestattet die Verheirathung mit der Stiefmutter, Tochter und Schwester, trinkt Wein und versäumt das Gebet; gewiss, wenn auch kein Mensch mich unterstützte, würde ich allein mir bei Gott an ihm ein grosses Verdienst erwerben“. Die Leute strömten nun von allen Seiten herbei um ihm zu huldigen und er hatte in jenen Tagen seinen beständigen Aufenthalt in der Moschee, wohin ihm des Morgens ein Trunk gebracht wurde, sonst fastete er die ganze Zeit, und man sah nicht, dass er das Haupt zum Himmel erhob, aus Demuth. Als die Syrische Armee in die Nähe von Wādīl-Corá kam, hielt Abdallah das Mittagsgebet, bestieg dann die Rednerbühne, lobte und dankte Gott, und sprach: „Männer! ihr seid entrüstet für euren Glauben aufgestanden, ihr werdet Gott eine grosse Wohlthat erweisen, wofür ihr seiner Gnade und seines Wohlgefallens gewiss sein könnt. Wie ich erfahren habe, standen die Feinde gestern bei el-Soweidá, heute lagern sie (einen Tagemarsch von hier) bei Dsú Choschob, unter ihnen befindet sich Marwán ben el-Hakam; wenn Gott will, dass seine letzte Stunde gekommen ist, so mag er hier am Pulte des Gesandten Gottes den Pact abschliessen“. Nun schrien die Leute durch einander, spotteten über Marwán und sagten: „der Schwächling, Sohn eines Schwächlings!“ Aber Ibn Handhala wies sie zur Ruhe und sagte: „Schmähreden helfen zu nichts, bereitet euch lieber vor, sie zu empfangen; wer sich bereit hält, der hat noch immer mit Gottes Hülfe den Sieg errungen“. Dann erhob er seine Hände gen Himmel, wandte sich nach der Qibla und sprach: „o Gott! auf dich vertrauen wir, an deinen Beistand glauben wir, auf deine Hülfe rechnen wir, von dir hoffen wir den Sieg“. Der Feind erschien nun vor der Stadt und nachdem der Ausfall nach el-Harra missglückt war, drangen die Syrer von allen Seiten ein; um Mittag zog sich Abdallah, der schon mehrere Wunden erhalten hatte, aus dem Kampfe zurück, um das Gebet zu verrichten; er legte seine beiden Panzer ab und zog nur die seidenen Bedeckungen über die Arme, dann feuerte er die Einwohner noch einmal zum Kampfe an, die aber wie flüchtige Schaaf von den Syrern verfolgt und niedergemacht wurden.

Abdallah's Fahne war noch die einzig sichtbare; endlich warf er auch die Armbeleidung von sich und focht noch in blossen Armen, bis er von zwei Syrischen Soldaten zugleich angegriffen, mit der Lanze durchbohrt und mit dem Schwerdte von der Schulter herab durchgehauen wurde, so dass die Lunge sichtbar wurde und er entseelt niederstürzte. Die beiden Soldaten hiessen Málík el-Fazárí und Sa'd ben el-Gaun el-Sakúni aus Himç; sie schnitten ihm den Kopf ab und brachten ihn zu Musrif d. i. der (Blut-) Verschwender, ein Beiname des Syrischen Oberfeldherrn Muslim ben 'Ooba, welcher sie als Courriere mit dem Kopfe an Jazid nach Damascus schickte, um ihm die Siegesnachricht zu bringen. Dieser empfing sie mit grosser Auszeichnung, machte ihnen bedeutende Geschenke und sandte sie dann zurück an el-Hoçein ben Nomeir, und sie blieben gleich nachher bei der Belagerung von Mekka, wo Ibn el-Zobeir sich eingeschlossen hatte. S. III, 80.

Abdallah ben el-Hârith ben Abd el-Muttalib X 22 hiess vor seiner Bekehrung Abd Schams; er starb in dem Dorfe el-Çafrâ, wo ihn Muhammed in seinem Mantel begrub. Seine Nachkommen lebten in Syrien und wurden *el-Mauza* d. i. Pissang genannt, weil ihre Familie nie über drei Personen zählte, wie jene Frucht. C. p. 62.

Abdallah ben el-Hârith ben Abd el-'Uzzâ F 20 der Milchbruder des Muhammed. Na. p. 836.

Abdallah ben el-Hârith ben el-Fodheil 14, 32 starb im J. 164. S. V, 67.

Abdallah ben el-Hârith ben 'Gaz 7, 27. Na. p. 543.

Abdallah ben el-Hârith ben Naufal X 24 erhielt den Beinamen Babba, weil seine Mutter in einem Liedchen, welches sie sang, wenn sie ihn schaukelte und springen liess, ihn so nannte. Während der Unruhen unter Ibn el-Zobeir war er Befehlshaber von Basra, später schloss er sich an den Rebellen Abd el-Rahman Ibn el-Asch'ath und floh, als dieser geschlagen wurde, nach 'Omân, wo er starb. C. p. 61. D. p. 25.

Abdallah ben el-Hârith ben Omajja U 22 hatte das Haus des Abd Schams ben 'Abdmenâf in Mekka geerbt; er war schon hochbetagt, als der Chalif Mu'awia die Pilgerfahrt machte. Dieser blieb einst vor jenem Hause stehen und betrachtete es; Abdallah stürzte mit einem Stocke heraus und sagte: „Bist du

noch nicht gesättigt? hast du an dem Chalifat nicht genug, dass du dieses Haus auch noch haben möchtest?“ Mu'awia entfernte sich lachend. *Ali Ispahan. ed. Kosegarten. Vol. I. p. 129.*

Abdallah ben el-Hârith ben Schigna F 20 genannt Abu Dsoweib.

Abdallah ben el-Hasan II. Z 25 war von Abul-'Abbâs el-Saffâh nach Damascus beschieden, dort sehr freundschaftlich aufgenommen und ehrenvoll wieder nach Medina entlassen. Hier war er das Oberhaupt der 'Aliden und suchte eine Parthei für sich zu gewinnen, die seine Ansprüche auf das Chalifat unterstützte; als nun Abu Ga'far zur Regierung kam und ihm sowohl Abdallah, als noch mehr seine Söhne Ibrahim und Muhammed gefährlich schienen, liess er den Abdallah und seine Brüder Dâwûd, el-Hasan III. und Ibrahim gefangen nehmen und gefesselt zu sich bringen; sie begegneten ihm auf der Reise in el-Rabadsa, Abdallah bat um eine Audienz, die ihm der Chalif verweigerte, und er sah ihn nie bis zu seinem Tode; er starb im Gefängnisse. *C. p. 108.*

Abdallah ben el-Hasan ben Muhammed Z 30, seine Nachkommen lebten in Chorâsân, Amid und Istrâbâd. *Cod. Goth. Nr. 439. Obeidall.*

Abdallah ben Hâtim 6, 23 liess sich bei Kerbela nieder. *C. p. 160. Na. p. 416.*

Abdallah ben Hilâl F 16. *Na.*

Abdallah ben Hodsâfa Q 32 wurde von Muhammed als Gesandter mit einem Schreiben an Chosru Parwiz geschickt, um ihn zur Annahme des Islâm zu bewegen. *S. I, 279.* Von *C. p. 66* wird er mit seinem Bruder verwechselt.

Abdallah ben Ja'lâ K 22 ein Dichter, der sich zu 'Oljab in der Nähe von Mekka niederliess. *C. p. 141.*

Abdallah ben Jâsir 7, 25 nahm mit seinem Bruder 'Amâr den Islâm an. *S. II, 2.*

Abdallah ben Jazîd V. 25 drei Brüder gleiches Namens, der ältere, jüngere und jüngste. *C. p. 179.*

Abdallah ben Ka'b ben Amr 49, 31 focht bei Badr und wurde von Muhammed mit der Vertheilung der Beute beauftragt; dann nahm er an allen folgenden Schlachten Antheil und starb unter dem Chalifat des 'Othmân. *S. II, 392.*

Abdallah ben Ka'b ben el-Hārith 10, 17. *Nu.*

Abdallah ben Kilāb E 17 besaßen den Ort el-Kinās, wonach die angränzende Sandsteppe Irām el-Kinās benannt ist, die Borge el-Borāhīc und el-Chanza und Wādīl-Howajjā.

Abdallah ben Kināna 2, 25 vergl. Kalb ben Wabara.

Abdallah ben Machrama O 22 war nach Habessinien geflüchtet, kam nach Mekka zurück und entwich nach Medina, wo er bei Kalthūm ben el-Hidm Aufnahme fand; Muhammed verbrüderete ihn mit Farwa ben Amr ben Wadsca vom Stamme Bajādha; er focht bei Badr, Ohod und in den folgenden Schlachten und fand seinen Tod im Kampfe gegen die Abtrünnigen in Jemāma im J. 12, als er 41 Jahre alt war. S. II, 231.

Abdallah ben Ma'bad W 23 Überlieferer. S. III, 385.

Abdallah ben Madh'un Q 22 vergl. Othmān ben Madh'un. Er begleitete Muhammed auf allen Zügen und starb 60 Jahre alt im J. 30. S. II, 226.

Abdallah ben Mālik ben Naṣr 10, 13.

Abdallah ben Marwān U 26 war von seinem Vater zum Nachfolger bestimmt, wurde aber von Abu Ḡa'far gefangen genommen und starb in Bagdad. C. p. 189.

Abdallah ben Mas'ūd M 19 wird als der sechste gerechnet, welcher sich zum Islām bekehrte, und deshalb schätzte ihn auch Muhammed, obgleich er durch Kleinheit und Magerkeit eine unansehnliche Figur hatte; er war unter denen, die nach Habessinien flüchteten und entwich, als er zurückkam, nach Medina. Das erste Treffen, woran er Theil nahm, war das bei Badr, wo er auf den schon verwundeten Abu Ḡahl losstürzte und ihn umbrachte; dann begleitete er Muhammed auf seinen folgenden Zügen und ging wegen mancherlei kleinen Dienstleistungen öfter bei ihm ein und aus, so dass man ihn für seinen Bedienten hätte halten können, und wegen dieser vielfachen Berührungen mit dem Propheten wird von ihm eine grosse Menge, man sagt 848, Traditionen überliefert, die in Bezug auf den Coran und gesetzliche Bestimmungen für authentisch gelten. Omar schickte ihn nach Kufa als Lehrer, Cādhī und Schatzmeister und er starb dort über 60 Jahre alt im J. 32 oder 33; nach anderen Nachrichten soll er nach Medina zurückgekehrt sein. C. p. 128. *Na.* p. 369.

Abdallah ben Mirba' 13, 31 focht bei Ohod und in den

folgenden Treffen und fiel mit seinem Bruder Abd el-Rahman in der Schlacht an der Brücke Abu 'Obeid; sie hatten noch zwei Brüder: Zeid und Morâra. *Na.* p. 792.

Abdallah ben Mu'awia ben Abdallah Y 25 suchte, als das Reich der Omajjaden zu wanken begann, eine Parthei für sich zu gewinnen, um auf den Thron zu gelangen. Nachdem der erste Versuch in Kufa eine Empörung zu stiften im J. 127 misslungen war, flüchtete er nach Ispahân und hielt eine Zeit lang mit Hülfe seiner Brüder Jazîd und el-Hasan Persien und Gabal in Unterwürfigkeit, wurde aber von 'Amir ben Dhobâra geschlagen und konnte sich noch weniger gegen Abul-Abbâs el-Saffâh behaupten, und da er diesem doch gefährlich scheinen mochte, wurde er auf sein Geheiss von dessen Feldherrn Abu Muslim umgebracht. *C.* p. 105. 213.

Abdallah ben Mu'awia ben Abu Sofjân V 24 hatte den Beinamen el-Mubaccat d. i. der einfältige. *Camus* p. 175. *C.* p. 178.

Abdallah ben Muç'ab T 24 starb 69 Jahre alt zu Racca im Jahre 184. *S.* V, 83.

Abdallah ben Mugaffal J 20 war bei der Huldigung zu el-Hodeibia zugegen, wohnte dann zu Medina, bis ihn Omar ben el-Chattâb mit neun anderen nach Basra schickte, um dort die Ansiedler in der neuen Religion zu unterrichten, und er baute sich dort ein Haus in der Nähe der Moschee. In der Folge nahm er an den Feldzügen Theil und war bei der Eroberung von Tostar der erste, welcher in die Stadt eindrang. Er starb zu Basra im J. 59 oder 60 und bestimmte in seinem letzten Willen, dass nicht, wie es gebräuchlich war, der Präfect Obeidallah ben Zijâd, sondern Abu Barza el-Aslamî ihm die Leichenrede halte; indem nun der Leichenzug aus dem Hause trat, war Ibn Zijâd mit seinem Gefolge an der Thür, erfuhr hier die letztwillige Bestimmung und als der Zug seiner Residenz el-Beidha gegenüber war, bog er ein und liess die anderen weiter ziehen. Abdallah hinterliess zehn Kinder, darunter Sa'îd, Hassân d. ältere, Hassân d. jüngere, Zijâd, Târic und el-Mugîra. *Na.* p. 373. *C.* p. 151. *S.* VI, 38.

Abdallah ben el-Mugîra S 21. *D.* p. 35.

Abdallah ben Muhammed ben Abdallah Z 23. *Na.* p. 33.

Abdallah ben Muhammed ben Abdallah Z 27 mit dem

Beinamen el-Ashtar, war nach dem Tode seines Vaters nach Sind geflohen und wurde in Kābul getödtet und sein Kopf zu el-Mančūr gebracht. *Cod. Gothan.* Nr. 439. *Obeidallī.*

Abdallah ben Muhammed ben Abd el-Rahman R 25 nannte sich einen Nachkommen des Abu 'Attā d. i. Abu Bekr und danach wird seine Familie bezeichnet. *C.* p. 87.

Abdallah ben Muhammed ben 'Aqīl X 24 mit dem Beinamen el-Ahwal d. i. der schielende, ein Rechtsgelehrter und Überlieferer, dem aber manche kein Zutrauen schenken, starb im J. 145. *C.* p. 103. *Na.* p. 368. Seine beiden Söhne Muhammed und Muslim nennt *Nuweiri.*

Abdallah Abu Hāschim ben Muhammed Y 24 zeichnete sich durch Gelehrsamkeit aus und wurde von den Schī'iten zu ihrem Oberhaupte ernannt. Er lebte in Syrien bei den Hāschimiten und übertrug bei seinem Tode das Imamats dem Muhammed ben Ali ben Abdallah W 24 und dessen Nachkommen. Er starb in el-Ḥomeima unter dem Chalifat des Soleimān ben Abd el-Malik. *S.* III, 400. *Na.* p. 368. *C.* p. 111.

Abdallah ben Muhammed ben el-Hosein Z 32 lebte in Kufa. *Obeidallī.*

Abdallah ben Muhammed ben 'Imrān R 27 war unter Hārūn el-Raschīd Cādhī von Medina, dann in gleicher Eigenschaft nach Mekka und von da wieder zurück nach Medina versetzt, bis er in die Nähe des Chalifen berufen mit demselben nach el-Reij zog, wo er im J. 189 starb. *S.* V, 89.

Abdallah ben el-Musajjab R 23. *Camus* p. 386.

Abdallah ben Muslim G 23 wurde mit seinem Bruder Coteiba getödtet. *C.* p. 208.

Abdallah ben el-Mu'tazz W 31 geb. im J. 246 oder 247; erhielt durch die besten Lehrer eine hohe wissenschaftliche Bildung und war ein grosser Liebhaber der Poesie und selbst ein guter Dichter. Er liess sich gegen seinen Willen von einer Parthei hinreissen, welche den Chalifen el-Muctadir stürzen und ihn auf den Thron erheben wollte; dies gelang auch am 21. Rabī' I. 296 und er wurde unter dem Titel el-Rādhi billahi zum Chalifen ausgerufen. Doch schon am folgenden Tage erhielt el-Muctadir wieder die Oberhand, Abdallah wurde aus seinem Versteck hervorgeholt und zehn Tage darauf erdrosselt. *Ch. vit.* Nr. 348. *Abulfed.* Ann. T. II. p. 303.

Abdallah ben Mutí' P 23 ein Anhänger des Abdallah ben el-Zoheir, war Anführer der Coreischiten in der Schlacht von el-Harra vor Medina, wurde in der Folge zum Statthalter von Kufa ernannt, aber von el-Muchtár daraus vertrieben, ging er erst nach Basra und dann nach Mekka, wo er für Ibn el-Zoheir focht, bis dieser fiel; er selbst starb bald darauf zu Mekka an einer Wunde. *C. p. 201. D. p. 50. Na.*

Abdallah ben Nadhla 18, 30 war in der Versammlung bei el-'Acaba und fiel bei Ohod. *D. p. 158.*

Abdallah ben Náfi' G 23 führte zuerst in Basra die Pferdezzucht ein. *S. V, 138.*

Abdallah ben el-No'mán ben Baldsama 16, 35 Muhammeds Zeitgenosse. *Camus. p. 754.*

Abdallah ben Nomeir 9, 28 Überlieferer zu Kufa, starb im J. 199. *S. VI, 28.*

Abdallah ben 'Obeid N 18 starb im J. 113. *C. p. 222.*

Abdallah ben Abu 'Obeida 7, 28. *S. II, 3.*

Abdallah ben Obeidallah ben el-'Abbás W 23 Überlieferer; seine Familie ist erloschen. *S. III, 384.*

Abdallah ben Obeidallah Ibn Abu Moleika R 25 wurde von Abdallah ben el-Zoheir zum Cádhi von el-Täif ernannt und starb zu Mekka im J. 117. *S. V, 111. C. p. 240.*

Abdallah ben Obeij 18, 29 ein Vetter des Mönches Abu 'Amir und Oberhaupt der Chazrag in Medina, stand auf dem Punkte von ihnen zum König ausgerufen zu werden, da sie schon die Schmucksachen zu seiner Krönung in Bereitschaft gesetzt hatten, als Muhammed als Flüchtling unter ihnen erschien. Abdallah war deshalb auf dessen Erfolge neidisch, erklärte sich zwar zum Schein für ihn, suchte ihm aber offen und heimlich zu schaden und wird unter die Heuchler gerechnet. Schon bei Badr focht er mit den Coreisch gegen Muhammed, erzwang dann von diesem die Freilassung der Juden von Qainocá', und auf dem Zuge nach Ohod wusste er den dritten Theil der Truppen zu bewegen, mit ihm umzukehren. Auch von dem Zuge nach Tabúk rieth er ab, starb aber an dem Tage, als Muhammed von dort zurückkam, welcher aus Achtung gegen seinen Sohn das Gebet an seinem Grabe sprach; gleich darauf erschien aber das Verbot, für einen Heuchler zu beten. *S. II, 423. C. p. 79. 174. Na. p. 333.*

Abdallah ben Abu Omajja S 22 einer der heftigsten Gegner Muhammeds, nahm doch endlich den Islām an und blieb vor el-Täuf. C. p. 67.

Abdallah ben Omar U 27 mit dem Zunamen el-'Argī, weil er in dem Dorfe el-'Arg zwischen Mekka und Medina lebte, war ein guter Dichter. Als Muhammed ben Hischām S 25 Statthalter von Mekka war, machte Abdallah ihm zum Spott ein Liebesgedicht auf seine Mutter und wurde desshalb ins Gefängniß geworfen, worin er neun Jahre schmachtete, bis er starb. C. p. 100. Ch. vit. Nr. 774.

Abdallah ben Omar ben Abd el-'Azīz U 26 war sechs Monate lang Statthalter der beiden 'Irāc unter Jazīd ben el-Walīd, nach dessen Tode ihn die Bewohner von 'Irāc zum Chalifen ausrufen wollten. Er hat den Canal Ibn Omar in Basra angelegt. C. p. 184.

Abdallah ben Omar ben el-Chaṭṭāb P 24 war als Knabe mit seinem Vater zum Islām übergetreten und flüchtete früher als dieser nach Medina; da er zur Zeit der Schlacht von Ohod erst vierzehn Jahre zählte, war er von Muhammed zurückgestellt, aber seit der Belagerung von Medina im Jahre darauf machte er alle Züge mit, nahm dann Theil an der Eroberung von Ägypten und Africa und baute in Miṣr das Haus am Teich *dār el-birka*. Da er viel in Muhammeds Nähe war, so hat er nächst Abu Horeira die meisten, nämlich 1630 Traditionen überliefert und er stand auch wegen seiner Frömmigkeit und Wohlthätigkeit in hohem Ansehen. Er starb 84 oder 87 Jahre alt zu Mekka im J. 73 nach der Wallfahrt und wurde in el-Muḥaṣṣab oder in Faokh in der Nähe von Mekka begraben. Sechs seiner Söhne überlieferten seine Traditionen weiter: Salim, Abdallah, 'Aḩim, ḩamza, Bilāl und Wāqid; von seinen Töchtern war eine mit Omar ben Othmān ben 'Affān, eine andere mit 'Orwa ben el-Zobeir verheirathet. C. p. 92. Na. p. 357.

Abdallah ben Omar ben ḩaṣṣ P 27 Überlieferer zu Medina, starb im J. 147. Tab. el-Hoff. Class. V, 1. C. p. 94.

Abdallah ben 'Omeir ben ḩāritha 16, 29 Kämpfer von Badr. S. II, 420.

Abdallah ben Oneis 2, 29 lebte unter der Familie Salima ben Sa'd in Medina und wird el-Gohemī genannt, obgleich er nicht von Goheima abstammte. Nachdem er den Islām an-

genommen hatte, beeilte er sich mit Mu'âds ben Ġabal die Götzen der Salima zu zertrümmern. Er war unter den Siebenzig bei el-'Acaba, ob er aber an der Schlacht bei Badr Theil nahm, ist zweifelhaft; dagegen bei Ohod und in den folgenden Treffen focht er unter Muhammed, welcher ihn einmal auch allein mit einer Sendung beauftragte. Nämlich Châlid ben Sofjân vom Stamme Lihjân ben Hodseil M 8 war bei dem Überfalle von el-Raġî', wo 'Açim ben Thâbit getödtet wurde, einer der thätigsten gewesen und Abdallah erhielt von Muhammed den Auftrag, ihn aus dem Wege zu räumen. Er machte sich allein auf, traf ihn in 'Orana, einem Thale am Berge 'Arafa, und ersah sich die Gelegenheit, bis er ihn umgebracht hatte. Als er zu Muhammed zurückkam, überreichte ihm dieser einen Stab und sagte: „er sei ein Zeichen zwischen mir und dir, denn die wenigsten Leute werden am Tage der Auferstehung eine Stütze haben.“ Daher wird Abdallah „Dsul - Michçara“ d. i. Besitzer des Stabes genannt. Er war es auch, welcher Muhammed um die Nacht el-Cadar fragte. Er hatte seinen Wohnsitz in A'raf, eine Station von Medina, genommen und Muhammed liess ihn für die Nacht auf den dreiundzwanzigsten nach Medina kommen, wo er vom Abendgebet bis zum Morgengebet in der Moschee verweilte, worauf er zu seiner Familie zurückkehrte. Diese Nacht hiess daher die Nacht des Goheni. Er starb im J. 54 und hinterliess vier Söhne: 'Atijja, Amr, Dhamra und Abdallah. *Na.* p. 334. *C.* p. 142. *Camus* p. 513.

Abdallah ben 'Orwa T 24 war einer der grössten Redner seiner Zeit in Medina. *C.* p. 115.

Abdallah ben 'Otha M 20 wohnte zu Kufa und starb dort unter dem Chalifat des Abd el-Malik ben Marwân. *C.* p. 129.

Abdallah ben Othmân ben Abdallah T 25 *C.* p. 113.

Abdallah ben Othmân U 24 der ältere, ein Sohn der Fâchita. *C.* p. 99. *Na.* p. 413.

Abdallah ben Othmân U 24 der jüngere, ein Sohn der Rocajja, wurde von einem Hahn ins Auge gebissen und starb davon, noch nicht sechs Jahre alt. *C.* p. 70. 101.

Abdallah ben Qeis ben Chalda 21, 31 focht bei Badr und soll nach einigen bei Ohod geblieben sein, nach anderen aber auch die folgenden Feldzüge mitgemacht haben und erst unter Othmâns Chalifat kinderlos gestorben sein. *S.* II, 359.

Abdallah ben el-Rabî' 16, 28 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba und focht bei Badr und Ohod. S. II, 421.

Abdallah ben Rabi'a C 22. *Hamasa* p. 421.

Abdallah ben Abu Rabi'a S 22 hiess vor seiner Bekehrung Bogeir und war ein reicher Kaufmann, welcher nach Jemen handelte. Muhammed ernannte ihn zum Verwalter des Gebietes von el-Ganad in Jemen und er bekleidete diese Stelle noch unter Omar, vielleicht auch noch unter Othmân, und wurde im J. 78 in Sigistân getödtet. *Ch. vit.* Nr. 501. S. V, 28. *Ali Ispahan.* p. 50.

Abdallah ben Rawâha 22, 31 gehört zu den wenigen, welche vor dem Islâm Arabisch schreiben konnten; er war eins der zwölf Häupter unter den Siebenzig bei el-'Acaba und nach der Schlacht bei Badr sandte ihn Muhammed an die Stämme des Oberlandes, Amr ben 'Auf, Chaïma und Wâil, um ihnen die Nachricht von dem erfochtenen Siege zu bringen. Ausserdem dass er an den folgenden Zügen Theil nahm, schickte ihn Muhammed noch besonders mit dreissig Reitern nach Cheibar gegen den Jüdischen Häuptling Oseir ben Zârim, welchen er tödtete, und gebrauchte ihn als Kundschafter in Cheibar. Als Dichter vertheidigte er Muhammed gegen die Schmähungen seiner Feinde und war desshalb bei ihm sehr beliebt. Nachdem in der Schlacht bei Mûta die beiden ersten Anführer gefallen waren, trat Ibn Rawâha an die Spitze, feuerte noch einmal seine Truppen an und fand dann im Kampfe den Heldentod. S. II, 403. *Na.* p. 340.

Abdallah ben Sa'd ben el-Aṭwal 1, 30 besuchte seine Freunde in Tostar, wollte aber nicht länger als drei Tage bleiben, weil der Prophet das Verweilen التناؤ verboten habe, und wer drei Tage in einer tributbaren Stadt bleibe, der verweile. S. VI, 56.

Abdallah ben Sa'd ben Cheithama 14, 36 war bei Muhammed zu el-Hodeibia. S. II, 340.

Abdallah ben Sa'd ben Mu'ads 13, 32. S. II, 254.

Abdallah ben Sa'd ben Abu Sarh O 22 war von Mekka nach Medina geflüchtet, hatte den Islâm angenommen, und war von Muhammed als Schreiber gebraucht, er erlaubte sich aber in dem, was Muhammed ihm dictirte, willkührliche Abänderungen zu machen, indem er z. B. anstatt „allmächtig und

gerecht“ geschrieben hatte „verzeihend und barmherzig“. Als dies entdeckt wurde, ergriff er die Flucht und fiel vom Islām wieder ab, wesshalb ihn Muhammed bei der Eroberung von Mekka zum Tode verurtheilte. Er suchte Schutz bei Othmān ben 'Affān, der sein Milchbruder war, da seine Mutter auch den Othmān gestillt hatte, und nachdem die Ruhe einigermaßen hergestellt war, ging Othmān mit ihm zu Muhammed und bat, ihn zu begnadigen. Muhammed schwieg lange, endlich verzieh er ihm, und nachdem die beiden sich entfernt hatten, sagte er zu den Umstehenden: „ich wartete so lange, ob nicht einer von euch ihn umbringen würde“; und als jemand erwiderte: „du hättest uns nur einen Wink geben sollen“, sagte er: ein verstohlener Blick geziemt sich für einen Propheten nicht. Abdallah wurde nun ein eifriger Muslim; Othmān ernannte ihn im J. 25 zum Statthalter von Ägypten und er eroberte Africa; im J. 31 Nubien, und griff die Griechen zur See an. Nachdem er von Qeis ben Sa'd vertrieben war, zog er sich von den Partheiungen zurück und lebte zu Ascalon oder zu Ramla und starb im J. 36, nach anderen erst im J. 59. *Na. p. 345. C. p. 153.*

Abdallah ben el-Säib R 23 wurde bei der Einnahme von Mekka bekehrt und wohnte beständig dort, bis er zur Zeit des Abdallah ben el-Zobeir starb. *S. V, 29.*

Abdallah ben Salama 1, 32 focht bei Badr unter Muhammed und wurde bei Ohod von Abdallah ben el-Ziba'ra getödtet. *S. II, 320.*

Abdallah ben el-Schagb 2, 28 vergl. Kalb.

Abdallah ben el-Schichehr D 22. *Na. p. 349.*

Abdallah ben Schihāb S 21 focht unter den Ungläubigen bei Badr und war einer der vier, welche sich bei Ohod auf Leben und Tod gegen Muhammed's Person verbündeten. *C. p. 239. Ch. vit. Nr. 574.*

Abdallah ben Schobroma J 24 ein geschätzter Rechts- und Traditions-Gelehrter zu Kufa und Cādhi daselbst unter el-Mançūr, starb im J. 144. *Na. p. 348.*

Abdallah ben Sobei' 22, 31 starb ohne Nachkommen. *S. II, 413.*

Abdallah ben Soheil O 22 war mit nach Habessinien geflüchtet und als er nach Mekka zurück kam, wurde er von seinem Vater fest gehalten und hatte viel zu ertragen. Er zog

mit den Mekkanern nach Badr, ging aber vor dem Beginne der Schlacht zu den Muslim über zum grossen Ärger seines Vaters, und focht dann auch bei Ohod und in den folgenden Treffen und fiel auf dem Feldzuge gegen die abtrünnigen Stämme in der Schlacht bei Gowâthâ in el-Bahreïn im J. 12; er war damals 38 Jahre alt. S. II, 234.

Abdallah ben Abu Talha 20, 33 Überlieferer. S. III, 92. Na. p. 350.

Abdallah ben Tha'laba ben Chazama 1, 34 ein Kämpfer von Badr und Ohod. S. II, 442. Camus p. 1609.

Abdallah ben Zeid ben Abd Rabbihi 16, 26 war vor dem Islâm des Schreibens kundig; er gehört zu den Siebenzig bei el-'Acaba, focht in allen Schlachten unter Muhammed, trug bei der Einnahme von Mekka die Fahne der Banu el-Hârith ben el-Chazrag und starb zu Medina 64 Jahre alt im J. 32. S. II, 417. Na. p. 344.

Abdallah ben Zeid ben 'Aqim 19, 33 focht wahrscheinlich noch nicht mit bei Badr, sondern erst bei Ohod und in den folgenden Schlachten; er war es, welcher den Moseilima, nachdem ihn Wahschî mit der Lanze verwundet hatte, mit dem Schwerdte tödtete. Er blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra 70 Jahre alt. Na. p. 343.

Abdallah ben Zeid K 17 kamen von ihrem Wohnsitze in Hagâr mit den Abd el-Qeis nach Basra und wurden daher el-Hagarijjân genannt. D. p. 82.

Abdallah ben el-Ziba'rá Q 22 war durch seine Spottgedichte einer der gehässigsten Gegner Muhammeds; nach der Eroberung von Mekka nahm er den Islâm an. Na. p. 341.

Abdallah ben el-Zobeir X 22 starb kinderlos. C. p. 57.

Abdallah ben el-Zobeir ben el-'Awwâm T 23 war das erste Kind, welches den nach Medina geflüchteten geboren wurde, 20 Monate nach der Flucht Muhammeds. Schon im J. 13 begleitete er seinen Vater in die Schlacht gegen die Griechen am Jarmûk und bei der Eroberung Ägyptens im J. 20 scheint er schon einen höheren Posten bekleidet zu haben, da er den Friedensvertrag mit den Copten mit unterzeichnete. Im J. 29 eroberte er Ictachr und gleich darauf schickte ihn Othmân mit einem Corps nach Africa, um die Unternehmungen des Abdallah Ibn Abu Sarh zu unterstützen, und er drang bis Nubien

vor. Wir finden ihn dann wieder in Gorgân und Tabaristân, und in der Cameelschlacht commandirte er das Fussvolk der 'Aïscha, wurde aber in einem Zweikampfe von el-Ashtar ben el-Hârith el-Nacha'i überwunden, indess schenkte er ihm das Leben und 'Alî begnadigte ihn nach der Schlacht. Nachdem er noch einen Feldzug in Africa und einen anderen gegen die Griechen mitgemacht hatte, lebte er in Medina, wo er mit el-Hosein ben 'Alî an der Spitze der Parthei stand, welche dem Emporkommen der Omajjaden sich widersetzte, und als dann el-Hosein in der Schlacht bei Kerbela geblieben war, liess sich Abdallah im J. 63 zu Mekka als Chalifen huldigen. Zwar sandte Jazîd ben Mu'awia, der Chalif in Damascus, eine Armee gegen ihn, welche nach dem Tode ihres Oberfeldherrn Muslim ben 'Orba an seine Stelle el-Hoçein ben Nomeir wählte und Mekka belagerte; da aber während der Belagerung Jazîd starb und el-Hoçein sich nach Syrien zurückzog, so wurde während des Streites über die Nachfolge zu Damascus in allen übrigen Muhammedanischen Ländern ausser Syrien Abdallah ben el-Zobeir als Chalif anerkannt. Indess benutzte er die günstigen Umstände nicht um seine Macht zu befestigen und während seine Statthalter die Aufstände in den Provinzen nicht zu unterdrücken vermochten, blieb er ruhig in Mekka, um die bei der Belagerung zerstörte Ka'ba wieder aufbauen zu lassen. Sobald daher Abd el-Malik ben Marwân zur Regierung gekommen war und in Syrien die Ruhe hergestellt hatte, schickte er ein bedeutendes Corps unter el-Haggâg nach Arabien, Abdallah wurde wiederholt in Mekka belagert und fand nach einer verzweifelten Gegenwehr im J. 73 seinen Tod. C. p. 116. Na. p. 341. *Quatremère*, *mémoire hist. sur la vie d'Abdallah ben-Zobaïr*. In *Nouv. Journ. asiat.* 1832. T. 9 u. 10. Ch. vit. ed. *Pijnappel*. p. 16.

Abdallah ben el-Zobeir ben 'Isâ T 28 ein Schüler des Schâfi'i und Lehrer des Bocharî, starb zu Mekka im J. 219. *L. Abu Mûsâ el-Ispahânî*.

Omm Abdallah bint Abdallah 15, 33 die Mutter der Kinder des Abu Sa'id 16, 29. S. III, 338.

Omm Abdallah bint Abd el-Rahman X 25 die Mutter der vier Söhne des Ishâc ben Abdallah X 25. S. III, 387.

Omm Abdallah bint 'Atik 15, 34 die Mutter der Kinder des Abu Omâma ben Sahl 14, 34. S. III, 102.

Omm Abdallah bint el-Hasan Z 24 die Mutter von vier Söhnen des 'Alī ben el-Hosein Y 24: el-Hasan, Muhammed, 'Alī und Abdallah. C. p. 108. 110.

'Abd Amr el-Açamm D 21 kam mit der Gesandtschaft der Banu el-Bakkâ zu Muhammed, welcher seinen Namen in Abd el-Rahman änderte. S. I, 329.

'Abd Amr ben Naufal V 20. D. p. 31.

Abd el-Asad ben Hilâl R 21.

Abd el-Aschhal ben 'Goschem 13, 26. L. el-Aschhal ist der Name eines Götzen. Camus p. 1481.

Abd el-Aschhal ben Hâritha 20, 26.

'Abd 'Auf ben 'Abid P 18.

'Abd 'Auf ben Açram F 22 kam mit der Gesandtschaft der Banu Hilâl zu Muhammed, welcher seinen Namen in Abdallah veränderte. Einer seiner Nachkommen rühmt in einem Verse: Mein Grossvater ist 'Abd 'Auf, welchen die Hawâzin insgesamt zum Gesandten an den Propheten erwählten. S. I, 334.

جَدِّي الذِي اخْتَارَى عَوَازِنَ كُلِّهَا إِلَى النَّبِيِّ عَبْدَ عَوْفٍ وَافِدًا

Abd el-'Aziz ben el-Hagğag U 26 wurde von Jazid ben el-Walid gegen den Chalifen el-Walid ben Jazid gesandt und tödtete ihn im J. 126. C. 186.

Abd el-'Aziz ben el-Hârith U 24 war Secretär des Chalifen Soleimân ben Abd el-Malik. *el-Makîn*, histor. Saracen. p. 75.

Abd el-'Aziz ben 'Imrân S. 26. S. V, 89.

Abd el-'Aziz ben Marwân U 24 war Statthalter von Ägypten; die Dichter Kothajjir und Gamîl feierten ihn in ihren Gedichten. C. p. 180. Ch. vit. Nr. 141.

Abd el-'Aziz ben Mu'awia ben Abd el-'Aziz U 31. L.

Abd el-'Aziz ben Zorâra E 23.

Abd el-Caddûs ben Schabath K 21.

Abd el-Câhir ben Abdallah Dhijâ el-Dîn el-Sohrawerdî R 35 geb. im J. 490, gest. im J. 563. Ch. vit. Nr. 403. Vorgl. die Academien der Araber. Nr. 19.

Abd el-Chabîr ben Ismâ'il 22, 33 Überlieferer. S. II, 410.

Abd el-Çamad ben 'Alī W 24 geb. im J. 104 oder 106 auf ihrem Familiensitz el-Homeima, war unter el-Mançûr Statt-

halter von Mesopotamien, Palästina, Mekka, Medina und Basra und starb im J. 185 in Bagdad. Er soll seine Zähne nicht gewechselt haben. *C. p.* 190. *Ch. vit.* Nr. 398.

Abd el-Dâr ben Coçej T 18 war sehr schwächlich; da er aber der älteste unter seinen Brüdern war, übertrug ihm sein Vater alle seine Ämter: den Vorsitz im Gerichtshause, das Öffnen und Schliessen des Tempels, die Fahne, das Speisen der Pilger und die oberste Verwaltung وجابة البيت واللى والسقاية والرئاسة Indess wusste sein Bruder 'Abdmenâf alles dieses an sich zu ziehen. *S. I,* 65. *C. p.* 34.

Abd Dohmân ben Abdallah G 21.

Abd Ganm ben el-Dsohl B 19.

Abd el-Gabbâr ben Sa'id O 27 war Cādhi von Medina zur Zeit des Chalifen el-Mâmûn und starb im J. 229. *S. V,* 26.

Abd el-Gabbâr ben Wâil 3, 35. *Na. p.* 613.

Abd el-Ĥamîd ben Abd el-Raĥman P 25 war Statthalter zu Kufa unter Omar ben Abd el-'Azîz und seine Söhne bekleideten öffentliche Ämter. *C. p.* 90. 184.

Abd el-Ĥamîd ben Gobeîr T 25 Überlieferer. *S. V,* 115.

Abd Ĥaritha ben Mâlik 23, 24.

Abd Jagûth ben Maslama 8, 21.

Abd Jagûth ben Wahb S 20. *D. p.* 53.

Abd Jâ'il ben Amr G 20 war Anführer der Gesandtschaft, welche die Thaqîf an Muhammed schickten; seine beiden Söhne Rabî'a und Kinâna begleiteten ihn. *S. I,* 337. *V,* 137.

Abd Jâ'il ben Nâschib N 15.

Abd Jazîd ben Hâschim V 21.

Abd el-Karîm ben Muslim G 23 hatte Nachkommen zu Basra. *C. p.* 207.

Abd Kolâl ben Muthawwib 3, 29 wird von *C. p.* 309, *D. p.* 182 u. a. mit dem weit älteren Himjaritischen Könige Abd Kolâl ben Dsûl-A'wâd verwechselt, denn die Söhne des ersteren waren Zeitgenossen Muhammeds.

Abd el-Madân ben Jazîd 8, 24 bewohnten in Naġrân die Niederlassungen el-Cahr und Deir (Kloster) Naġrân, woraus sich schliessen lässt, dass sie Christen waren, wenn schon el-Madân der Name eines Götzen ist.

Abd el-Maġîd ben Abu 'Abs 13, 33 überlieferte einige Traditionen und starb im J. 64. *S. V,* 66.

Abd el-Malik ben Coreib G 24 ein berühmter gram-matischer Schriftsteller, geb. im J. 123, gest. zu Basra im J. 215. *Ch. vit.* Nr. 389.

Abd el-Malik ben Gabr 15, 33 Überlieferer. *S. III*, 333.

Abd el-Malik ben el-Hagğag G 26 hinterliess Nachkommen in Basra. *C. p.* 202.

Abd el-Malik ben Marwān U 24 wurde schon in seinem 16. Jahre von Mu'awia zum Vorsitzenden im Diwān von Medina ernannt; sein Vater übertrug ihm die Verwaltung der Provinz Hagar und er folgte ihm im Chalifate vom J. 65 bis 86. *C. p.* 180.

Abd el-Malik ben el-Muhallab 11, 30 war fast immer in der Begleitung seines Bruders Jazid, befehligte in dessen letzter Schlacht die Avantgarde, die zurückgedrängt wurde, und flüchtete mit seinen Brüdern nach Kirmān, wo er von Maslama ben Abd el-Malik eingeholt und getödtet wurde. *Ch. vit.* Nr. 826. *p.* 112. 121—123.

Abd el-Malik ben Muhammed ben Abu Bekr 21, 36 kam nach Bagdad und wurde von Hārūn zum Cādhi von 'Askar el-Mahdi ernannt; als er starb, hielt ihm Hārūn die Leichenrede. *S. VI*, 158.

Abd el-Malik ben Muhammed G 27 war im J. 126 von dem Chalifen el-Walid ben Jazid zum Statthalter von 'Irāc designirt. *Ch. vit.* Nr. 853.

Abd el-Malik ben Nobeit 21, 32 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra. *S. III*, 337.

Abd el-Malik ben Omar U 26 zeichnete sich durch ein sanftes und frommes Wesen aus, wurde aber nur 17 oder 19 Jahre alt. *C. p.* 184. *Na. p.* 466.

Abd el-Malik ben Othmān U 24 starb als Knabe. *C. p.* 101.

Abd el-Malik ben Sa'id U 27 Astronom und Historiker. *S. VI*, 11.

Abd el-Masih ben Abdallah A 13.

Abd el-Masih ben Amr 11, 24 erreichte ein hohes Alter und wurde von el-No'mān ben el-Mundsir an Kosru Parwiz gesandt, um ihm seinen Traum, den er bei der Geburt Muhammeds hatte, zu deuten. Er erklärte sich dazu ausser Stande, empfahl aber seinen Oheim Sa'ih dazu, welchen er jedoch, als

er zu ihm geschickt wurde, im Sterben fand. In der Folge schloss er mit Châlid ben el-Walid die Capitulation von Hîra ab. *Abulfed. Annal. T. I. p. 7. D. p. 168.*

'Abdmenâf ben Abd el-Dâr T 19. *D. p. 32.*

'Abdmenâf ben Coçej U 18 hiess eigentlich el-Mugîra; er trat nach seinem Vater an die Spitze der Coreischiten zu Mekka, indem er die seinem älteren Bruder Abd el-Dâr übertragenen Ämter und Würden an sich riss, und baute für sie ein neues Stadtviertel an. Seine Nachkommen sollen im Corân Sure 26, 214 unter den „nächsten Anverwandten“ Muhammeds verstanden sein. *S. I, 65. 66.*

'Abdmenâf ben Hilâl F 16. *Nu.*

'Abdmenât ben Hanîfa B 17 eine kleine Familie. *C. p. 47.*

'Abdmenât ben Kinâna N 9.

'Abdmenât ben Odd J 8. *C. p. 36.*

'Abdmenât ben Zorâra K 19. *D. p. 82.*

Abd el-Mûmin ben Abd el-Caddûs K 22 rühmte sich nach *D. p. 78* in einem Gedichte:

Schabath ist mein Grossvater und der war ein Lehrer,
Und ich bin der erste, wenn Modhar gezählt wird.

Abd el-Mundsir ben 'Alcama T 22. *D. p. 56.*

Abd el-Muţţalib W 20 s. *Zeitschr. d. D. Morgenl. Ges. B. 7.*

Abd Nağm ben Mâlik A 14.

'Abd Nohm ben 'Aff J 18. Nohm ist der Name eines Götzen, welchen vorzugsweise die Banu Mozeina verehrten.

Abd Nohm ben Holeil 11, 25.

Abd Nohm ben Mâlik 9, 21. *H. p. 5.*

Abd Nohm ben Zeid F 16.

Abd Olla ben Hâritha 6, 23. *H. p. 34.*

Abd el-Qeis ben Afçâ A 9 wohnten in el-Bahreïn und ihre Ortschaften sind Bahra, el-Gâr, Ġabala, Reimân, el-Nabţa und Agârid.

Abd Qeis ben el-Kobâs K 17.

Abd Rabb ben Hocc 22, 31 ein Kämpfer von Badr und Ohod, starb kinderlos. *S. II, 448.*

Abd Rabbihi ben Tha'labâ 16, 24.

Abd el-Rahman ben Abân U 25 ein frommer Mann und Traditionskenner. *C. p. 101.*

Abd el-Rahman ben el-'Abbās W 22 bei Lebzeiten Muhammeds geboren, blieb in Africa. *C.* p. 58. *Sojuti*.

Abd el-Rahman ben Abdallah ben Abd el-Rahman Q 25 glaubwürdiger Überlieferer, starb zu Mekka im J. 118. *S.* V, 111.

Abd el-Rahman ben Abdallah ben Choheib 16, 30 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra. *S.* III, 340.

Abd el-Rahman ben Abdallah ben Mas'ūd M 20 war beim Tode seines Vaters erst sechs Jahre alt. *Na.* p. 373.

Abd el-Rahman ben Abdallah ben 'Otba M 22 genannt el-Mas'ūdī der ältere, aus Kufa, als Überlieferer bekannt, der aber am Ende seines Lebens sich zuweilen irrte, starb zu Bagdad im J. 160. *C.* p. 129. *Tabacdt el-Hoff.* Class. V, 30.

Abd el-Rahman ben Abdallah ben Othmān G 24 wird nach seiner Mutter Ibn Omm el-Hakam genannt. Er war Statthalter in Kufa und Ägypten und seine Nachkommen wohnten in Damascus. *S.* V, 147. *D.* p. 106.

Abd el-Rahman ben 'Alī Abul-Farāğ Ibn el-Gauzī R 41 ein ausgezeichnete Redner und Schriftsteller zu Bagdad, geb. im J. 508, gest. im J. 597. *Ch.* vit. Nr. 378. Vergl. Ueber die Quellen des Ibn Challikan, Nr. 23.

Abd el-Rahman ben Amr ben Sa'd 13, 33 Überlieferer. *S.* II, 261.

Abd el-Rahman ben 'Aqīl J 23. *S.* V, 167.

Abd el-Rahman ben el-Aswad 8, 26 machte wie sein Vater achtzigmal die Pilgerfahrt und ebenso oft die heiligen Umgänge noch besonders; täglich sprach er siebenhundert Gebete in ebenso viel Verbeugungen und dennoch gehörte er in seiner Familie zu den weniger eifrigen, bestand aber auch nur aus Haut und Knochen. *Na.* p. 159. Er hielt seinem Vetter Ibrahim ben Jazīd 8, 24 die Leichenrede. *C.* p. 235.

Abd el-Rahman ben 'Attāb U 24 der Weiser der Co-reisch genannt, von den Bienen hergenommen, zog mit 'Aischa in die Cameelschlacht und wurde dort getödtet; seine abgehauene Hand trug ein Rabe denselben Tag nach el-Jemāma oder Mekka oder Medina, wo sie an seinem Siegelringe erkannt und begraben wurde. *C.* p. 144. *Na.* p. 381.

Abd el-Rahman ben 'Auf S 22 zehn Jahre nach dem

Elephanten-Jahre geboren, war sehr zeitig der neuen Lehre beigetreten und flüchtete mit nach Habessinien; als er nach Medina zurückkam, verbrüdete ihn Muhammed mit Sa'd ben el-Rabī' 22, 31, er focht dann bei Badr und in allen folgenden Schlachten, und erhielt bei Ohod ein und zwanzig Wunden. Muhammed stellte ihn an die Spitze des Corps, welches er nach Dumat el-Gandal schickte, und nach der Einnahme verheirathete er sich mit Tomādhir, der Tochter des überwundenen Fürsten el-Aqbag. Sein Ansehen und sein Einfluss zeigte sich besonders darin, dass er als einer der sechs von Omar vorgeschlagenen Candidaten für die Chalifenwürde, nachdem er selbst verzichtet, die Wahl auf Othmān leitete. Durch Handelsgeschäfte hatte er ein sehr grosses Vermögen erworben, wovon er einen bedeutenden Theil zu wohlthätigen Zwecken verwandte, indem er z. B. einmal 500 Pferde und später 500 Cameele für den heiligen Krieg stellte und an einem Tage 31 Sklaven die Freiheit schenkte; den Frauen Muhammeds vermachte er einen Garten, welcher für 400,000 Dirhem verkauft wurde und die ihn überlebenden Kämpfer von Badr, deren hundert waren, erhielten jeder 400 Dinare. Er starb im J. 31 oder 32 und wurde auf dem Begräbnissplatze von Medina, el-Baqī' beerdigt. C. p. 121. Na. p. 385.

Abd el-Rahman ben Abu Bakra G 23 war der erste, welcher in der neuen Stadt Basra geboren wurde; die Einwohner, damals 300 an der Zahl, feierten den Tag, indem sie zu einem gemeinschaftlichen Mahle zusammen kamen in el-Choreiba, dem von dem Persischen Statthalter gegründeten, dann zerstörten und nun von den Muslimen wieder gebauten Schlosse. C. p. 147. 276. *Bekri*.

Abd el-Rahman ben Abu Bekr R 23 das älteste der Kinder des Abu Bekr, war ursprünglich Abd el-Ka'ba oder Abd el-'Uzzā genannt; er focht bei Badr und Ohod mit den Ungläubigen gegen Muhammed, nahm aber nach dem Frieden von el-Hodeibia den Islām an und erhielt von Muhammed den Namen Abd el-Rahman. Er war ein sehr guter Bogenschütze und auf dem Zuge des Chālīd gegen die Abtrünnigen in el-Jemāna erlegte er sieben derselben, darunter den Befehlshaber Ibn el-Tofeil durch eine Oeffnung in der Mauer, nach dessen Falle die Muslim die Festung einnahmen. Abd el-Rahman hatte

seine Schwester 'Aïscha in die Cameelschlacht begleitet, war dann einer der Hauptgegner des Mu'awia zu Medina und widersetzte sich der Forderung, seinen Sohn Jazid als Nachfolger anzuerkennen, und eine Summe von 100,000 Drachmen, womit er bestochen werden sollte, wies er mit den Worten zurück: „Ich verkaufe meinen Glauben nicht für irdisches Gut.“ Er starb im J. 53 oder 55 oder 56 bei dem Berge el-Höbschî, sechs bis zehn Meilen von Mekka und 'Aïscha liess ihn nach Mekka bringen und dort begraben. *C. p. 87. Na. p. 377.*

Abd el-Raḥman ben Abu Bekr ben Obeidallah R 26 überlieferte einiges. *S. V, 112.*

Abd el-Raḥman ben el-Câsim R 25, bei Lebzeiten der 'Aïscha geboren, einer der geachtetsten Männer zu Medina und glaubhafter Überlieferer, starb dort oder zu Jerusalem im J. 126. *Na. p. 388. Tabacât el-Hoff. Class. IV, 17. C. p. 87.*

Abd el-Raḥman ben Abu Catâda blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *S. III, 345.*

Abd el-Raḥman ben el-Çalt 4, 30. *S. III, 12.*

Abd el-Raḥman ben el-Dhaḥḥâk O 21 war unter Jazid ben Abd el-Malik Statthalter von Medina. *C. p. 210.*

Abd el-Raḥman ben Ganm 8, 21 soll mit Abu Mûsâ el-Asch'ari in dem Schiffe von Habessinien gekommen sein; einige zweifeln, ob er Muhammed selbst gesehen habe. Omar schickte ihn als einen der kundigsten Rechtsgelehrten nach Syrien, um dort die Leute zu unterweisen; er hielt sich lange Zeit in Palästina und Damascus auf, ging im J. 65 mit Marwân ben el-Ḥakam nach Ägypten und starb im J. 78. *Na. p. 388. Tabacât el-Hoff. Class. II, 7.*

Abd el-Raḥman ben Gâbir 17, 36 verdient wenig Glauben in den Überlieferungen von seinem Vater. *S. III, 346.*

Abd el-Raḥman ben Garhad 12, 28 überlieferte von seinem Vater. *S. III, 322.*

Abd el-Raḥman ben el-Hârith S 23 hatte drei Frauen: Omm Rasan bint el-Hârith 7, 27 gebar ihm den Abu Sa'id; Fâchita, die Tochter des 'Otba (ben Soheil ben Amr O 21) gebar ihm den Muhammed, 'Ikrima und Abu Bekr; und So'dâ, die Tochter des 'Auf (ben Chârîga ben Sinân H 20) gebar ihm el-Mugîra. Letzterer machte mehrere Feldzüge in Syrien mit und diente zuletzt in einem Corps des Maslama ben Abd el-Malik,

welches von den Griechen gefangen genommen wurde. Nachdem sie von Omar ben Abd el-'Aziz losgekauft waren, kam el-Mugira, welcher ein Auge verloren hatte, nach Medina zurück und starb dort. Er hatte sich viel von Muhammeds Kriegen erzählen lassen und gilt darin als glaubwürdiger Überlieferer. S. III, 271.

Abd el-Rahman ben Hassân 20, 33 Dichter. S. III, 336.

Abd el-Rahman ben Hâtib 5, 25 überlieferte einige Traditionen und starb zu Medina im J. 68. C. p. 162.

Abd el-Rahman ben Abu Hosein V 25 Überlieferer. *Ali Ispahan. ed. Kosegarten. Vol. I. p. 148.*

Abd el-Rahman ben Howeiṭib O 22 fiel in der Schlacht von el-Harra bei Medina im Dsûl-Higga 63. S. III, 228.

Abd el-Rahman ben Jazid ben Garia 15, 33 war noch bei Lebzeiten Muhammeds geboren, wurde von Omar ben Abd el-'Aziz zum Cádhi von Medina ernannt und starb im J. 93. S. III, 104.

Abd el-Rahman ben Jazid ben el Muhallab 11, 31 erzählte, was er von seinem Vater gehört hatte. *Ch. vit. Nr. 826. p. 104.*

Abd el-Rahman ben Jazid ben Qeis 3, 25 ein frommer Mann. C. p. 220. *Na. p. 159.*

Abd el-Rahman ben Ka'b ben Malik 16, 36 Überlieferer, starb unter dem Chalifen Soleimán ben Abd el-Malik. S. III, 344.

Abd el-Rahman ben Abu Leilá 14, 32 geb. zu Kufa im J. 17 od. 18 d. H., einer der berühmtesten Überlieferer in der ersten Generation nach Muhammed und ein treuer Anhänger 'Alí's, musste schon darum und weil er die Stelle eines Cádhi von Kufa, die ihm el-Haggâg antrug, nicht annehmen wollte, die Strafe der Geisselung erdulden. Deshalb schloss er sich dem Rebellen Abd el-Rahman Ibn el-Asch'ath an, blieb aber in der Schlacht bei Deir el Gamâgim im J. 83. S. V, 18. *Na. p. 389. Tabacdt el-Hoff. Class. II, 17. Ch. vit. Nr. 368.*

Abd el-Rahman ben Mall 1, 28 gewöhnlich Abu Othmán el-Nahdí genannt, zeichnete sich schon im Heidenthume durch einen frommen Sinn aus; nachdem er sich zum Islâm bekannte, ohne Muhammed zu sehen, bezahlte er noch bei dessen Lebzeiten dreimal die Armensteuer an Omar. In der

Folge wohnte er in Kufa, nach der Ermordung des Hosein ben 'Alī zog er aber nach Basra, weil er in einer Stadt nicht wohnen wollte, in welcher der Sohn der Tochter des Propheten ermordet sei. Er erreichte ein hohes Alter; als er 130 Jahre alt war, sagte er: „alles hat sich an mir verändert, nur meine Hoffnung nicht“. Er starb bald nachdem el-Haggāg Statthalter von 'Irāc geworden war. S. VI, 73.

Abd el-Rahman ben el-Miswar S 23 hatte zur Mutter eine Tochter des Schorahbīl ben Ḥasana aus einem Jemenischen Stamme, welcher sich mit den Zohra vereinigt hatte; er starb im J. 90. C. p. 218.

Abd el-Rahman ben Mu'awia U 27 hat den Beinamen el-Dāqhil d. i. der Einwanderer, weil er nach Spanien ging und dort das Chalifat der Omajjaden fortführte. Vergl. die Stammtafel aus *Ibn Chaldun*.

Abd el-Rahman ben el-Mugīra O 25 hatte sich zum Griechischen Kaiser begeben, wurde dort wegen einer gegen ihn erhobenen Anklage eingekerkert und starb im Gefängnisse. Ch. vit. Nr. 577.

Abd el-Rahman ben el-Mundsir 16, 35. S. III, 345.

Abd el-Rahman ben Omar P 24. Omar hatte drei Söhne dieses Namens; der älteste war der Sohn der Zeinab bint Madh'ūn; der zweite, mit dem Vornamen Abu Schahma, war dem Trunk ergeben und deshalb in Ägypten von Amr ben el-'Aqī ausgepeitscht, dann wurde er nach Medina gebracht, wo sein Vater die Strafe wiederholte, so dass er nach einem Monate starb. Der Angabe einiger, dass er während der Execution gestorben sei, wird von anderen widersprochen. Der dritte wird von einigen el-Mugābbar genannt, nach anderen war dies ein Beiname seines Sohnes, Abd el-Rahman ben Abd el-Rahman ben Omar, welcher als Knabe beim Fallen sich beschädigt hatte, wobei seine Tante Ḥafṣa sagte: „es wird schon wieder heil.“ Dies ist der Sinn von el-Mugābbar. C. p. 94. Na. p. 384.

Abd el-Rahman ben Abu 'Omra 20, 32 ein glaubhafter Überlieferer zog mit 'Alī nach Ḥifin und blieb in der Schlacht. S. III, 103.

Abd el-Rahman ben 'Oweim 15, 34 geboren bei Lebzeiten des Propheten, überlieferte einige Traditionen und starb

zu Medina am Ende der Regierung des Abd el-Malik. *S.* III, 96.

Abd el-Rahman ben Sābit Q 23 Rechtskundiger. *D.* p. 47.

Abd el-Rahman ben Abu Sa'id 16, 30 überlieferte eine Menge Traditionen, deren Glaubwürdigkeit indess bezweifelt wurde; er starb 77 Jahre alt im J. 112. *S.* III, 338.

Abd el-Rahman ben Samora U 22 hiess Abd el-Ka'ba oder Abd Kalāl und erhielt bei der Eroberung von Mekka, als er sich bekehrte, von Muhammed den Namen Abd el-Rahman. Er hatte sich in Basra niedergelassen und Abdallah ben 'Amir gab ihm den Oberbefehl über ein Corps, mit welchem er im J. 33 Sigistān, Chorāsān und Kābul eroberte. Er kehrte nach Basra zurück und starb hier im J. 50. *S.* VI, 174. *C.* p. 155. *Na.* p. 380.

Abd el-Rahman ben Tāric N 19 zu Mekka, überlieferte einige Traditionen von Omar. *S.* V, 115.

Abd el-Rahman ben Zeid P 24 war bei Muhammeds Tode sechs Jahre alt; er zeichnete sich durch seinen hohen Wuchs aus. *Na.* p. 379.

Abd el-Rahman ben Zeid ben Thābit 21, 34 blieb bei el-Harra. *S.* III, 336.

Abd el-Rahman ben Zijād V 24 war unter seinem Bruder Mu'awia Statthalter von Chorāsān. *C.* p. 177.

Abd Razah ben Dhafar 14, 25.

Abd Rodhān ben 'Auf C 21. Rodhan hiess der Tempel eines Götzen, den die Banu Rabī'a verehrten.

Abd Schams ben 'Abdmenāf U 19 starb in Mekka und wurde auf dem Begräbnissplatz el-Hagūn beerdigt. *Bekri.*

Abd Schams ben Abd Wodd O 19.

Abd Schams ben el-Asch'ar 8, 12. *Nu.*

Abd Schams ben el-Codār A 16 nahm den Hātim el-Tāi, el-Hārith ben Dhālim und Ka'b ben Māma gefangen. *D.* p. 113.

Abd Schams ben Mu'awia C 20 fiel in der Schlacht bei Wāridāt im Kriege Basūs. *Reiske, hist. Arab.* p. 188.

Abd el-Thorajjā ben el-Asch'ar 8, 12. *Nu.*

Abd el-'Uzzá ben Abd Schams U 20 *C.* p. 35.

Abd el-'Uzzá ben Coçeij T 18.

Abd el-'Uzzá ben Çohal 10, 20 ein Dichter vor Muhammed. *D.* p. 170.

'Abd el-'Uzzá ben Gijara G 16.

'Abd el-'Uzzá ben Othmán T 20.

'Abd el-Wahháb ben 'Abd el-Magíd G 28 geb. im J. 108, wird zu den besten Traditionsgelehrten gerechnet; er verwandte seine Einkünfte, die sich jährlich auf 240 bis 250,000 Dirhem beliefen, ganz zum Besten der Traditionsbeflissenen. Nur in den letzten drei Jahren irrte er zuweilen in seinen Angaben und er starb im J. 194 zu Basra. *Na.* p. 397. *C.* p. 257. *Tabacót el-Hoff.* Cl. VI, 69.

'Abd el-Wahháb ben el-Hosein ben Hamdán C 34 wurde mit seinem Vater gefangen genommen. *Abul-Pharaj.* hist. Dynast. p. 188.

'Abd el-Wahháb ben Ibrahim W 26 war Statthalter in Syrien und starb dort, sein Bruder Muhammed ben Ibrahim war Statthalter von Mekka, Medina, Jemen und Mesopotämien und starb in Bagdad. *C.* p. 191.

'Abd el-Wahíd ben Baschr. 18, 35 bewohnte die Niederlassung seines Ahnen Sa'd am Berge 'Acrocuf bei Bagdad. *S.* II, 427.

'Abd el-Wahíd ben Omar H 22 war von seinem Bruder Jazíd zum Praefecten von el-Ahwáz ernannt, und wurde, als Jazíd weichen musste, von Bassám ben Ibrahim angegriffen und in die Flucht geschlagen, worauf er sich mit Muslim ben Coteiba, dem Praefecten von Basra, verband. *C.* p. 188.

'Abd Wodd ben 'Auf 2, 26 vergl. Kalb.

'Abd Wodd ben Zeid 22, 28.

'Abdha'a ben Ma'dikarib 4, 29 siehe Michwas.

'Abdsá ben 'Adí 4, 21. *H.* p. 26. *Lobáb* hat an einer anderen Stelle dafür auch Andá.

el-'Abgar siehe Chodra ben 'Auf.

'Abgar ben Gábir B 24 Anführer der Laházim bei el-Waqídih in dem Kriege zwischen Bekr und Tamím im Anfange des Islám. *Reiske*, hist. Arab. p. 255. (Abhar).

'Abid ben Abdallah R 20. *H.* p. 44. *Camus* p. 386.

'Abíd ben 'Awíg P 17. *Na.* p. 570. 598. Man findet dafür auch 'Obeid.

'Abída ben Málík E 19. *C.* p. 43.

'Abíla ben Qismil 1, 17.

'Abischams ben Achzam 6, 19. *H.* p. 4.

'Abla B 17 die Frau des Dûl ben Ḥanifa.

'Abla die Frau des Abd Nohm J 18 war eine Tochter des Mu'awia el-Mozanî. C. p. 152.

'Abla bint 'Obeid K 16, war mit einem Manne von den Banu Omar ben Mu'awia verheirathet, welcher sie mit einer Ladung Butter auf zwei Lastthieren nach dem Markte zu 'Okâdh schickte; sie verkaufte die Butter sammt den Thieren und kaufte sich für den Erlös Wein und nachdem sie diesen verzehrt hatte, verpfändete sie noch einen Sohn ihres Bruders. Sie wurde deshalb von ihrem Manne verstossen und Abd Schams ben 'Abdmenâf U 19 nahm sie zur Frau und erhielt von ihr drei Söhne: Omajja den jüngeren, Abd Omajja (oder Abdallah), welcher nur acht Jahre alt wurde, und Naufal; diese wurden nach ihr mit dem gemeinschaftlichen Namen el-'Abalât benannt. C. p. 35. *Alî Isbahan*. p. 128 fg. *Nu. Camus* p. 1496.

'Abla, Tochter des Sadûs. C 20.

el-Abnâ L 12, d. i. die Söhne κατ' ἐξοχὴν, so heissen die Söhne des Sa'd el-Fizr mit Ausnahme von Ka'b und Amr. *Lobab*. *Nu.* rechnet den Amr zu ihnen. Auch die in Jemen gebornen Abkömmlinge der Perser, welche unter Seif ben Dsû Jazan dorthin kamen, werden el-Abnâ genannt. L.

Abrad ben Dhâlim H 20.

'Abs ben Bagîdh H 11 waren die Nachbarn der Banu 'Amir und ihre Gränzörter nach dieser Seite hiessen No'eig und Socf; sie bewohnten die Ortschaften Immara, Afîh, die Feste Othâl, Teimân, 'Gilb, Acron, el-'Gorf, Korâ', el-Nogêir, el-Geinam, el-Farûcân, Cajiâç, el-Nocra, wo sie Bergbau trieben, und Abrac Chotrob mit sehr ergiebigen Silberbergwerken; ihre Berge sind: Abân, östlich von el-Hâgîr, mit Palmen und dem Wasser el-Okra, Caţan, von dessen Spitze Quellen herabkommen, bei el-Hâgîr, mit dem Wasser el-Solei', Ḥars, Dsû Lobân, el-Amûd, Sanîh, el-Aim, Nâdhira und die beiden Hügel Rommâna; aus ihrem Gebiete fliessen Magag, el-Bîr, el-Fordû und drei andere Gewässer nach Himâ Dharijja, und el-Godd, Scharg, el-Rabâr', Carcarâ, Dhârig, Caww el-Gobâra, el-Gamria und el-Gaur sind die Namen ihrer übrigen Gewässer und das Bitterwasser Bac'â.

'Abs ben Co'ein M 13.

'Abs von Ḥanifa B in Wadîl-Aisan. *Lexic. geogr.* p. 107.

'Abs ben Hawâzin 12, 22. H. p. 21.

*'Abs ben Nâg D 10 im Lande el-Charmâ. *Lexic. geogr.* p. 348.

'Abs ben el-Schâhid A 4. *H.* p. 22.

Abu 'Abs Abd el-Rahman ben 'Gabr 13, 30 schrieb schon vor dem Islâm mit Arabischer Schrift, was damals noch wenige konnten. Als er mit Abu Borda ben Nijâr den Islâm annahm, zerstörten sie die Götzen der Banu Hâritha; er machte unter Muhammed alle Züge mit, Omar und Othmân sandten ihn als Steuereinnnehmer umher und er starb 70 Jahre alt im J. 34. S. II, 296.

'Abschams ben Sa'd L 12, der Name soll nach dem *Camus* p. 769 aus 'ab-schams, „Sonnenlicht“ zusammen gesetzt sein; bei *D.* p. 81 und *Nu.* ist 'Abaschmas vocalisirt; wahrscheinlich ist er aus Abd-schams „Sonnenanbeter“ contrahirt, wie er im *Lobb el-Lobb* p. 175 vorkommt. Der Stamm bewohnte den Ort el-Ahwâc und besass das Wasser el-Lihâba, welches von el-Schâgina in el-Çammân herabkommt, wurde aber von dort in einer Fehde von den Ka'b ben el-'Anbar vertrieben; indess verkauften sie das Wasser an einen Mann von den Foqeim, worüber ein neuer Streit unter den benachbarten Stämmen entstand, den Marwân, damals Statthalter von Medina, zu Gunsten des Mannes von Foqeim entschied, welcher es nun wieder in guten Stand setzen liess und den Schomra ben Sofjân el-Mincari zum Aufseher bestellte. *Bekri.*

el-Abûd ben el-Çadif 3 24. *Lobb*. Die Lesarten el-Abûds und el-Abrod werden als fehlerhaft verworfen.

el-Accâr ben el-Mugira G 24 überlieferte von seinem Vater. *Na.* p. 573.

el-Achdhar ben Hobeira J 21.

el-Aohjal D 19 ein Beiname des Mu'âwia ben 'Obâda, eines der sechs, welche den Zoheir ben Gadsîma bei el-Nafrâwât überfielen. *Reiske*, hist. Arab. p. 206.

el-Achnas ben Hâbib G 20.

el-Achram ben Schaddâd M 14.

Achtab ben Asad 10, 26.

el-Achṭal C 25 ein Beiname des Gijâth ben Gauth, eines Dichters im ersten Jahrhundert d. H. *Camus* p. 1438.

*el-Achtham ben 'Auf ben 'Auf ben Hâbib (ben 'Oçajja ben Chosâf G 14) siedelten sich zu Fârân bei den Eisenbergwerken an und heissen davon el-Cojûn die Schmiede. *Bekri.*

Achzam ben Abu Achzam 6, 18. *H.* p. 27. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 658.

Abu Achzam Hazûma ben Rab'fa 6, 17. *Nu.*

Abul-Aḩlah Qeis ben 'Jcma 15, 31. *Canus* p. 301.

el-Acra' ben Chafâga D 20. *Nu.*

el-Acra' ben Hâbis K 20 eigentlich Firâs genannt mit dem Beinamen el-Acra' d. i. kahlkopf, wegen seiner Glazze cara'. Er war bei der Einnahme Mekka's, bei Honein und der Belagerung von el-Tâif, wurde dann Anführer der Avantgarde des Châlid ben el-Walid bei der Eroberung von Irac und erhielt von Abdallah ben 'Amir ein eigenes Corps um gegen Chorâsân zu marschiren, welches mit ihm in el-Gûzgân zu Grunde ging. *Nu.* p. 161. *D.* p. 84.

'Acrab bint Mu'ads 13, 31 die Mutter des Râfi' ben Jazid 13, 30. *S.* II, 283.

'Acrab bint Salâma 13, 31 die Mutter des Oseid und Abd el-Rahman ben Râfi' 13, 31. *S.* II, 286.

Abu 'Acrab Choweilid N 17 nahm den Islâm an. *S.* V, 99.

'Açaba ben Hoçeiç 2, 27.

el-A'çam ben Qeis 6, 26.

el-Açamm ben 'Amir E 18 eine kleine Familie. *Nu.*

*el-Açamm (ben Rijâh ben Jarbû' K 14) wohnten in el-Magâza links von el-Hazn. *Bekri.*

'Açar ben 'Alî A 18. *H.* p. 32.

'Açar ben 'Auf A 19. *H.* 32.

'Açar ben Ganm 6, 22. *H.* p. 31.

Açbâ ben Dâfi' 9, 18. *H.* p. 28.

el-Açbag ben Abd el-'Azîz U 25 ein Geschichtskundiger, starb in Ägypten vor seinem Vater. *C.* p. 184.

el-Açbag ben Amr 2, 34 war Oberhaupt der Kalb und wohnte in Dûmat el-Gandal; Muhammed schickte den Abd el-Rahman ben 'Auf dahin, um ihn zur Annahme des Islâm aufzufordern, er unterwarf sich auch und gab seine Tochter Tomâdhir dem Abd el-Rahman zur Frau. *Nu.* p. 829.

el-Açbag ben Nobâta K 21 stand in der Leibwache des 'Alî. *S.* IV, 56.

el-Açbag ben Sofjan U 27 ein Schwächling. *C.* p. 184.

Dsû Aḩbah ben Mâlik 3, 29 mit seinem eigentlichen Namen el-Hârith, ein Himjaritischer Fürst in Jemen, nach wel-

chem die Aqbaḥ-Peitschen benannt sind, die zuerst für ihn gemacht wurden. *Camus* p. 288. *D.* p. 183. *Na.*

el-Açfa' ben Schoreih 2, 26 kam als Abgeordneter der Garm zu Muhammed und nahm den Islām an. *S. I.*, 360.

el-Açhab 7, 20 Beisame des 'Auf ben Ka'b. *Lobdb.*

el-'Açî ben Amr 11, 13. *D.* p. 168.

el-'Açî ben Omajja U 21 heisst der ältere, im Vergleich mit seinem Enkel.

el-'Açî ben Sa'id U 23 wurde bei Badr von 'All' getödtet. *C.* p. 151.

el-'Açî ben Wail Q 21 einer von denen, die am meisten über Muhammed spotteten, auf den sich einige Stellen im Corān beziehen, wie Sure 19, 80. 108, 3. *C.* p. 145.

Abul-'Açî ben Omajja U 21.

Abul-'Açî ben el-Rabî' U 22 der Nefte und Schwiegersohn Muhammed's, da eine Schwester seiner Frau Chadîga, entweder Hala oder Hind, seine Mutter war und er Muhammed's Tochter Zeinab zur Frau hatte; sein eigentlicher Name war Laqîf oder Muhaschschim oder Hoscheim. Er wurde in der Schlacht bei Badr gefangen genommen, jedoch unter der Bedingung, dass er seine Frau nicht länger zurückhalte, ohne Lösegeld in Freiheit gesetzt. Zeinab kam daher bald darauf nach Medina, Abul-'Açî bekehrte sich aber erst kurz vor der Eroberung von Mekka im J. 8 und erhielt seine Frau wieder, die indess noch in demselben Jahre starb. Er selbst starb im J. 12. Nach *C.* p. 35 hatte er keine männliche Nachkommen; nach *Na.* p. 736 u. 841 hatte er ausser einer Tochter Omāma auch einen Sohn 'All.

Açia 8, 23 die Mutter des Abu Mûsā el-Asch'arî war eine Tochter des Wabb vom Stamme 'Akk, sie nahm den Islām an und starb in Medina. *Na.* p. 758.

'Açim ben Abdallah P 25 hinterliess Nachkommen zu Kufa. *C.* p. 93.

'Açim ben Abd el-'Azîz U 25. *C.* p. 184.

'Açim ben 'Adî 1, 29 wurde von Muhammed, als er nach Badr auszog, zur Beaufsichtigung der Bewohner von Cobā und el-'Alia, denen er nicht traute, zurückgelassen, erhielt aber seinen Antheil an der Beute; er machte dann alle Züge unter Muhammed mit und wurde von ihm nach der Schlacht

von Tabûk mit Mâlik ben el-Dochschom **18, 29** nach Cobâ gesandt, um die Moschee zu verbrennen, welche die Banu Ganm ben 'Auf dort erbaut hatten, um Spaltungen unter den Muslim zu veranlassen. 'Açim erreichte ein Alter von 115 Jahren und starb im J. 45. *S. II, 318. Corân, Sure 9, 108. Beidhavî commentar. Vol. 1. p. 401. Na. p. 328. C. p. 166.*

'Açim ben Amr **14, 31** war in der Geschichte Muhammeds sehr bewandert. *S. II, 300.*

'Açim ben Omar ben el-Chaṭṭâb **P 24** ein wohlthätiger Mann, starb im J. 70. *C. p. 94.*

'Açim ben Omar ben Othmân **U 25** ein Geizhals. *C. p. 101.*

'Açim ben Qeis **14, 28** focht bei Badr und Ohod. *S. II, 338.*

'Açim ben Sinân **L 19.**

'Açim ben Thâbit **15, 33** ein ausgezeichnete Bogen-schütz, focht bei Badr und Ohod, wo er die beiden Fahnen-träger der Coreisch, el-Hârith und Musâfi', die Söhne des Talha **T 23**, erlegte. Ihre Mutter el-Solâfa gelobte daher, aus dem Schädel des 'Açim Wein zu trinken und dem, der ihn brächte, hundert Cameele zu schenken. Nach einiger Zeit kamen Gesandte der Lihjân von Hodseil zu Muhammed und baten, zu ihnen Lehrer zu schicken, welche sie im Corân und in den Satzungen des Islâm unterweisen könnten, und unter denen, welche Muhammed ihnen mitgab, war 'Açim. Als sie in ihr Gebiet zu der Quelle el-Ragî' kamen, sprachen sie: ergebt euch, wir wollen euch nicht tödten, sondern euch nach Mekka bringen, um einen Preis für euch zu erhalten. Allein 'Açim setzte sich zur Wehre, bis er seine Pfeile verschossen und die Lanze zerbrochen hatte, zwei Feinde hatte er verwundet und einen getödtet; nun stürzten sie auf ihn und tödteten ihn. Sie wollten ihm den Kopf abschneiden, allein ein Bienen-schwarm vertheidigte ihn, da er gelobt hatte, keinen Ungläubigen zu berühren und Gott bat, ihn gegen die Berührung eines Ungläubigen zu schützen. In der Nacht kam ein Platzregen und führte seine Leiche davon. Dies geschah in Çafir, im Anfange des 36. Monats nach der Flucht. *S. II, 213.*

'Açim ben el-Zobeir **T 23** starb jung und ohne Nachkommen. *C. p. 114.*

Omm 'Açim bint 'Açim **P 25** die Frau des Abd el-'Azîz ben Marwân **U 24.** *C. p. 94.*

'Açtra siehe 'Otwâra.

Açma' ben Mudhahhir G 20.

el-Açma' ben Obeij 6, 20. H. p. 33.

A'çor, ein Beiname des Munabbih ben S'ad D 8 G 8, weil er in einem Verse das Wort el-a'çor „die Zeiten“ gebrauchte; *Specim. el-Lobabi* p. 32.

O 'Amr! sieh, dein Vater ist verrückt im Kopf,

Durch die Nächte und den Wechsel der Zeiten.

Açram ben Amr F 21.

Açram ben el-'Awwâm T 22. C. p. 113.

Açram ben Dhabis 11, 26.

Açram ben el-Hârith T 21. D. p. 56.

Açram ben Zeid ben Tha'laba 21, 28 diese Familie ist ausgestorben. S. II, 353.

Açwât, eine Beiname des Amr ben Abdallah 6, 20. H. p. 40.

'Adâ ben Amr 5, 20. *Nuweiri*.

Adâ ben Rijâh P 20.

Adab ben Hoğr 5, 17. *Nuweiri*.

Adam ben Rab'â X 23. D. p. 25.

'Adasa bint Chiçf 6, 21 die Mutter des Kabîr und el-Hârith, der Söhne des Amr ben Thomâma 7, 21. H. p. 35.

'Adasa 2, 27 die Mutter des 'Auf el-Mischadhdh und Mâlik el-Rammâh, welche nach ihr Banu 'Adasa genannt werden. H. p. 35. Eine Burg in Hîra ist nach ihnen caçr el-'Adasijîn genannt. *Jâcût*, Moscht. p. 349.

el-'Adawijja K 13 eine Frau vom Stamme 'Adî, die Mutter des Zeid, Çodeij und Jarbû', der Söhne des Mâlik ben Handhala, deren Nachkommen nach ihr benannt sind. C. p. 37.

'Addâ ben Omajja 1, 27. *Camus* p. 837.

'Adhal ben Jeitha' N 11. C. p. 32.

Adham ben Abul-Za'râ 6, 29 mit seinem eigentlichen Namen Soweid ben Mas'ûd, ein Dichter, preist den Sieg seines Stammes über die Qeis, welche Marwân II. gegen die Tâjji gesandt hatte. *Hamâsa* p. 302.

el-Adhbaṭ ben Corei' L 15 mit seinem eigentlichen Namen Ga'far, dann auch Anf el-nâca, d. i. die Cameelnase, zubenannt, weil er als Knabe, als sein Vater ein geschlachtetes Cameel vertheilte und er seiner Mutter den Kopf bringen sollte, seine Hand in die Nase steckte und ihn so fortzog. Die

Nachkommen ärgerten sich, wenn jemand den Namen gebrauchte, bis der Dichter el-Ḥoteia in einem Lobgedichte darauf anspielte und sie die Nase und andere die Schwänze nannte; seit der Zeit galt der Name el-Anfi für ehrenvoll. el-Adhbat war Anführer seines Stammes und wurde von den Banu Teim, welche von den Himjariten unterjocht waren, zu Hülfe gerufen; er sammelte also unter den Tamim ein Heer, welches er der erste in Vor- und Nachhut, Centrum, linkem und rechtem Flügel marschiren liess, zog damit gegen Ḥan'a, schlug die Himjariten, befreite die gefangenen Teim, und blieb ein Jahr in Jemen, wo er den nach ihm benannten Thurm el-Adhbat baute. Nach seiner Rückkehr scheint er mehr Ehrenbezeugungen von seinem Stamme Sa'd erwartet zu haben, denn er verliess ihn und zog unter anderen Stämmen umher; da ihm aber nirgends eine grössere Ehre zu Theil wurde, kehrte er zurück und sagte: „In allen Thälern treffe ich Sa'd.“ *Ḥamāsa* p. 168. C. p. 38. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 82. *Camus* p. 1125.

el-Adhbat ben Kilāb E 17 die Nachbarn der Banu Abu Bekr ben Kilāb, der Rabi'a an den Bergen Carānān und der Banu Fazāra in Baṭn el-Liwā, hatten Niederlassungen zu Dāra el-Gothūm, Dāra Schobeith in Baṭn el-Garīb, Dāra el-Dsoweib und Dāra Gobeir. Marwān ben el-Ḥakam hatte in ihrem Gebiete zwanzig Meilen von Dharijja den Brunnen el-Ḥifwa graben lassen, welchen die Banu el-Adhbat zur Zeit der 'Abbāsiden gegen einen Tribut zurückverlangten. *Bekri*.

el-'Adhdh ben Tha'laba 10, 25. *H.* p. 39.

Adhlam ben Amr 6, 14. *Nuweiri*.

'Adi ben Abdmenāt J 8. *Na.* p. 446. Sie bewohnten die Gegend el-Ḥammāda in Jemāma am Wasser el-Gorfa.

'Adi ben Achzam 6, 19 in Tonga. *Ll.* p. 177. *Ḥamāsa* p. 143.

'Adi ben 'Adi 4, 34 war unter Omar ben Abd el-'Aziz Statthalter von Mesopotamien und starb im J. 120. *Na.* p. 417.

'Adi ben 'Amira ben Asad A 7. *Nuweiri*.

'Adi ben 'Amira ben Farwa 4, 33 lebte mit seiner Familie in Kufa, zog sich aber von dort bei der Ankunft 'Alī's nach Syrien zurück; sie erhielten von Mu'awia el-Rohā (Edessa) zum Wohnsitz angewiesen und zogen mit ihm in die Schlacht bei Ḥiffin. *L.*

'Adi ben Amr ben Mâzin 11, 13. *D.* p. 168.

'Adi ben Amr ben Rabî'a 11, 21. *Ll.* p. 117.

'Adi ben Amr ben Romeima 5, 21. *Nuweiri.*

'Adi ben el-Chifâr V 22.

'Adi ben Fazâra H 13 an den Bergen el-Zahâlîl, wo die Quelle el-Zahlûla.

'Adi ben Ganâb 2, 28. *C.* p. 51.

'Adi el-Gaun ben Jazîd 4, 27 ein muhammedanischer Dichter, preisst die Gastfreundschaft der Banu Scheibân, unter denen er lebe. *Hamâsa* p. 148.

'Adi ben Goschem C 18. *C.* p. 47.

'Adi ben Hanîfa B 17 in el-Jemâma in den Dörfern el-Nach und Hirma.

'Adi ben el-Hârith ben Morra 4, 13.

'Adi ben Hâtîm 6, 23 bekannte sich zum Christenthume. Als Muhammed ein Corps von 200 Reitern unter 'Alî ben Abu Talib, oder nach anderen unter Châlîd ben el-Walîd ausschickte, um die Tajji zu unterwerfen und ihren Götzen el-Fils zu zertrümmern, floh 'Adi mit seiner Familie nach Syrien; seine Schwester, eine schöne und kluge Frau, wurde gefangen genommen und nach Medina gebracht, wo ihr ein Verschlag neben der Thür des Tempels als Obdach angewiesen wurde. Als Muhammed einst an ihr vorüber kam, stand sie auf und redete ihn an: Der Vater ist todt, der Beschützer ist fern, so nimm du dich meiner an, so wird Gott sich deiner annehmen. Auf die Frage: Wer ist dein Beschützer? erwiderte sie: 'Adi ben Hâtîm. So! entgegnete Muhammed, der vor Gott und seinem Gesandten geflohen ist. Bald nachher kamen Gesandte der Codhâ'a aus Syrien und Muhammed gab ihr Kleider und Geld um mit ihnen zu ihrem Bruder zu reisen, und als sie ihn traf, machte sie ihm Vorwürfe, dass er mit seinen Kindern und Hausgenossen fortgegangen sei und seine übrigen Verwandten im Stiche gelassen habe. Nachdem sie einige Tage bei ihm gewesen war, sagte sie zu ihm: ich halte es für das beste, dass du dich zu Muhammed begiebst. Er folgte diesem Rathe und traf bei seiner Ankunft in Medina im Scha'bân des Jahres 9 Muhammed im Tempel, und als er sich zu erkennen gab, nahm ihn Muhammed mit nach seinem Hause, liess für ihn ein gepolstertes Kissen bringen und nöthigte ihn zum sitzen; dann

setzte er ihm die Lehren des Islâm auseinander, worauf 'Adi das Bekenntniss ablegte und nun zum Steuereinnnehmer in seinem Stamme ernannt wurde. Nach Muhammeds Tode blieb er dem neuen Glauben treu und brachte Abu Bekr die eingegangenen Steuern; dann sammelte er ein Corps unter seinem Stamme, mit dessen Hülfe Châlid ben el-Walid die Rebellen bei Bozâcha schlug, folgte hierauf dem Châlid nach Syrien und wurde von ihm mit den Fünfteln der gemachten Beute an Abu Bekr abgeordnet. Unter Omar kämpfte er in den Schlachten bei der Brücke Abu 'Obeid, gegen den Persischen Feldherrn Mihrân, bei Câdesia und anderen, dagegen soll er an der Ermordung des Othmân Theil genommen haben. (Arab. prov. ed. *Freytag*. T. II. p. 507). In der Cameelschlacht focht er unter 'Alî, verlor dort ein Auge und sein Sohn Muhammed wurde getödtet; ein anderer Sohn war mit den Rebellen gefallen; auch bei Çiffin war er auf 'Alî's Seite als Fahnenträger seines Stammes. Er starb im J. 68 oder 69 zu Kufa in einem Alter von 120 Jahren ohne männliche Nachkommen. S. I, 347. C. p. 160. Na. p. 415.

'Adî ben Ka'b P. 15.

'Adî ben Mâlik ben Zeid 3, 23.

'Adî ben Mâzin 11, 12.

'Adî ben el-Miswar 3, 31 gen. el-Muthannâ d. i. der zweite oder der jüngere. *Ch. vit.* Nr. 125. *Nu.*

'Adî ben Mu'âwia ben Garwal 6, 17. *Nu.*

'Adî ben Nadhla P. 22 einer der nach Habessinien geflüchteten, starb dort und ist der erste Erblasser im Islâm; sein Sohn el-No'mân beerbte ihn. *L.* unter Horthân.

'Adî ben Naçr ben Rabî'a 5, 23 im Dienste des Gadsima el-Abrasch, der ihm in der Trunkenheit seine Tochter zur Frau gab und ihn, als er wieder nüchtern geworden war, umbringen liess. *Reiske, hist. Arab.* p. 21.

'Adî ben el-Nag'gâr 19, 24.

'Adî ben Naufal V. 20. *D.* p. 31.

'Adî ben Obeij 5, 23. *Nu.*

'Adî ben Omajja ben Gidâra 16, 25 diese Familie ist ausgestorben. S. II, 420.

'Adî ben Othmân J. 10.

'Adî ben Abul-Zagbâ 1, 30 wurde mit Basbas ben

Amr als Kundschafter ausgesandt, um über die Caravane der Mekkaner Nachricht einzuziehen; als sie nach Badr kamen, fanden sie, dass die Caravane bereits vorüber gezogen war, und brachten Muhammed diese Nachricht. 'Adi machte alle Feldzüge unter Muhammed mit und starb während Omar's Chalikaf. S. II, 361. L.

Abu 'Adi 'Amir ben Abd Nohm F 17.

'Adi ben 'Amir 9, 19. H. p. 26. Ll. p. 172. Vergl. Bag'la.

'Adija F 13 Mutter des Abdallah und el-Hârith. Nu.

'Adim ben Hafç 8, 30. Ch. vit. Nr. 201.

el-Adim wurden die Banu Bischr und Banu Ja'nac vom Stamme Chaulân genannt, weil sie ein Bündniss, welches sie unter sich abschlossen, auf ein Stück Leder adim schrieben. Sie bewohnten die Stadt Ça'da in Jemen, woher die Çâ'idischen Pfeile kamen. Bekri.

'Adl ben Gaz 7, 14 war Oberst der Leibwache des Tobba', welchem er diejenigen übergab, die getödtet werden sollten; daher sprichwörtlich: „den Händen 'Adl's übergeben“, für ohne Hoffnung. Camus p. 1499. Freytag, Arab. prov. T. II. p. 80.

'Adnân A 1 der Stammvater der so genannten eingewanderten Araber, Musta'riba, leitet sein Geschlecht von Ismâ'il, dem Sohne Abrahams und der Hagar, ab, indess schwanken die Angaben über die Reihe seiner Vorfahren. Abulfed. hist. antisl. p. 192. C. p. 30. D. p. 11. Seine Mutter war nach D. p. 15 Balha bint Ja'rob, nach Nu. dagegen el-Mutamaççira, eine Tochter des 'Adi vom Stamme Gorhom. Andere setzen diesen 'Adnân عدنân an die Stelle des عدنان 'Odthân ben Abdallah ben el-Azd 10, 12, so dass die ganze von uns aufgestellte zweite Abtheilung der Stämme sich hier unterreihen würde und die Eintheilung in Jemenische und Ismâ'ilitische Araber wegfiel. Ganz gegen die Chronologie verstösst indess die Ansicht, diesen 'Adnân an die Stelle des 'Odthân ben Abdallah ben Zahrân 10, 19 zu setzen.

el-Adram siehe Teim ben Gâlib.

'Adsar ben Wâil 8, 15. H. p. 46.

'Adsba ben Ça'ça'a F 14. Nu.

'Adwân ein Beiname des Hârith ben Fahm D 8, weil er 'ada angriff seinen Bruder Fahm und ihn tödtete. Nu. S. 4, 58. el-Afas ben 'Amir B 18.

- el-Afca' ben Kuzmân P 22.
 Afçâ ben Abd el-Qeis A 10. H. p. 20.
 Afçâ ben Do'mî ben Gadîla A 8.
 Afçâ ben Do'mî ben Jjâd A 6. H. p. 20.
 Afçâ ben Hâritha 12, 19. H. p. 20.
 Afça ben Nadsîr 9, 16. Vergl. Bağla.
 Afçâ ben Sa'd 5, 18. H. p. 20.
 'Affân ben Abul-'Açî U 22 starb auf einer Handelsreise in Syrien, oder wurde bei el-Gomeiçâ mit el-Fâkih ben el-Mugtra getödtet. C. p. 95.
 'Aff ben Asham J 17.
 'Aff ben Koleib 11, 25 gen. 'Aihâma d. i. das schnelle Cameel. S. II, 23.
 Afkal siehe Chaulân.
 'Afr ben Ka'b L 13.
 'Afra bint Dihja 13, 33 war mit Abu Gofeir ben Sahl 13, 32 verheirathet. S. III, 351.
 'Afrâ bint 'Içma 18, 32. S. II, 438.
 'Afrâ bint 'Obeid 21, 30 die Mutter der drei Söhne des Hârith ben Rifâ'a 21, 30, die nach ihr Banu 'Afrâ heissen. S. II, 354 fg.
 Afra' ben el-Hameisa' 3, 7 bewohnten das Schloss Çeiham, eigentlich Çeih, mit m, welches die Himjar häufig an Namen anhängen. Bekri.
 Afrak Beiname des Gânim ben Afçâ 9, 17. H. p. 43.
 Afrak ben Hirm 1, 17. H. p. 43.
 Afrak ben Othmân J 10.
 el-Aft ein Stamm von Hodseil. Camus p. 173.
 el-Aglab ben Goschem B 19 Dichter zur Zeit des Chalifen Omar. Kitâb el-agâni, Nr. 42.
 el-Aglab ben Sâlim L 22 Stammvater der Dynastie der Aglabiten in Africa und Sicilien. Die Reihe der Vorfahren nennt Ch. vit. Nr. 458, die Stammtafel ist entworfen nach Ibn Adhârî par Dozy.
 A'gâb ben Codâma 2, 18. H. p. 44.
 'Agâb ben Naçr 1, 22. H. p. 44.
 'Agâb ben Tha'laba H 14. H. p. 44. D. p. 100.
 el-A'gâb ben Sa'd 4, 21. Lobâb.
 el-Agamm ben Darmâ 6, 19. Macrizi, Abhandl. S. 46. Nu.

el-Ağdsam ben Tha'laba 4, 20. *Ll.*

Banu el-'Ağfa scheinen die Nachkommen des Zeid ben Rijāh K 15 zu sein, vielleicht nach dessen Frau benannt, da sie von Rijāh abstammen und Schabath ben Rib'i K 20 zu ihnen gehört. *D.* p. 78.

el-'Ağlān ben Abdallah *D.* 18. *Muh. b. Habib.* p. 18.

el-'Ağlān ben Amr ben 'Amir 23, 28.

'Ağlān ben Amr ben Ganm *G* 19.

el-'Ağlān ben Hāritha 1, 26. *H.* p. 19. Vergl. Dhobei'a.

el-'Ağlān ben Zeid 18, 27.

el-'Ağmā Beiname der Oneisa bint 'Amir ben el-Fadhl von Choza'a, der Mutter des Mut' ben el-Aswad *P* 21. *S. V.* 34.

Ağram ist nach *H.* p. 27. 37 ein Beiname des Magwia ben Nāhis 9, 17, nach *D.* p. 180 der frühere Name der Banu Raschad ben Nāhis, welchen Muhammed änderte, als ihre Gesandten zu ihm kamen.

'Ağs ben Ka'b *E* 19. *Nu.*

el-Ağabb ben Ḥabīb *O* 16.

el-Ağabb ben Teim *R* 17 ist erloschen. *D.* p. 34.

Ağān ben Ka'b 10, 17. *Ll.*

el-Ağlāf d. i. die Verschwornen, sind die Banu 'Auf ben Thaḡif *G* 14, weil sie und die Gādhira sich gegen den anderen Zweig der Thaḡif, die Banu Mālik, verschworen hatten. *C.* p. 44.

Ağmas ben Dhobei'a *A* 6. *Muh. b. Habib.* 42.

Ağmas ben el-Gauth 9, 14. *H.* p. 42. *L.* Vergl. Bağla.

Ağmed ben 'Alī *Z* 45 gen. Ibn 'Anba nach seinem Verfahren, ist der Verfasser des genealogischen Werkes: „Die Stütze dessen, der die Genealogien von Abu Ṭālib studiren will.“ Er starb im J. 828. *Haji Khalfa*, ed. *Flügel*. Nr. 8325. *Cod. Gothan.* Nr. 439.

Ağmed ben Abi Dowād *A* 23 geb. zu Basra im J. 160, erzogen zu Damascus, kam durch die Bekanntschaft mit dem Cādhi Jahjā ben Aktham an den Hof des Chalifen el-Māmūn, der ihn bei seinem Tode seinem Bruder und Nachfolger el-Mu'taḡim besonders empfahl, so dass dieser ihn anstatt des Jahja zum Obercādhi ernannte. Er war es hauptsächlich, welcher als Mu'tazilī im J. 220 den Ağmed ben Hanbal verfolgte, weil er ihn zu dem Bekenntniss von der Erschaffung des Corāns zwingen wollte. Auch unter dem Chalifen el-Wāthic

wusste Ibn Abu Dowād sein Ansehen zu behaupten, aber gleich im Anfange der Regierung el-Mutawakkil's im J. 233 wurde er an der rechten Seite durch einen Schlagfluss gelähmt, so dass sein Sohn Muhammed seine Stelle als Cādhi erhielt; doch wurde dieser im J. 236 wieder abgesetzt und ihm und seinem Vater eine hohe Geldbusse auferlegt. Ahmed starb im J. 240 zwanzig Tage später als sein Sohn Muhammed. *Ch. vit.* Nr. 31.

Ahmed Ibn Ḥanbal C 31, der Stifter der Hanbalitischen Sekte, geb. im J. 164 zu Bagdad, gest. im J. 241. *Ch. vit.* Nr. 12. *Na.* p. 142.

Ahmed ben 'Isā ben Muhammed W 29 Traditionsgelehrter zu Bagdad. *Abul-Fadhl el-Macdist.*

Ahmed ben Ismā'il W 25 war unter Hārūn Statthalter von Persien, Medina, Mekka und Ägypten. *C.* p. 190.

Ahmed ben Muhammed ben Ismā'il Z 30 Oberhaupt der 'Aliden in Ägypten und ein guter Dichter, starb im J. 345. *Ch. vit.* Nr. 52.

Ahmed ben Abu Naufal O 25 ein frommer Einsiedler, starb 75 Jahr alt im J. 320. *Ibn Adhārī* par *Dozy*. T. II. p. 224.

Ahmed Ibn bint el-Schāfi'i V 30 ein ausgezeichnete Gelehrter, welcher der Richtung seines Grossvaters el-Schāfi'i folgte, aber auch einige eigenthümliche Lehrsätze aufstellte; er starb im J. 290. *Na.* p. 785. *Ibn Scho'ba.*

Abu Ahmed ben 'Gaḥsch M 17 war unter denen, die nach Habessinien flüchteten. *Na.* p. 337.

el-Ahnaf ben Qeis L 22 beredete die Tamīm zur Annahme des Islām, den er selbst bekannte, ohne Muhammed gesehen zu haben, und übte, obgleich noch sehr jung, durch seine geistigen Fähigkeiten, einen grossen Einfluss auf seine Stammesgenossen. Unter der Regierung des Omar und Othmān machte er die Feldzüge in Chorāsān mit; in dem Streite zwischen 'Alī und 'Aīsha wollte er für keinen Parthei nehmen und nahm deshalb an der Cameelschlacht nicht Theil; bei Qiffīn focht er auf 'Alī's Seite, wurde aber dennoch in der Folge von Mu'āwīa mit Auszeichnung behandelt wegen des sehr bedeutenden Corps der Tamīm, an dessen Spitze er stand und welches ihm blindlings ergeben war. Er lebte bis zur Zeit des Muḥ'ab ben el-Zobeir, den er nach Kufa begleitete, wo er im J. 67 starb. *Ch. vit.* Nr. 304. *C.* p. 216.

Aḥram ben Habra 9, 22. *H.* p. 27.

Aḥsabein ben Ḥadhramaut 3, 21. *L.*

el-Ahtam *L* 20 d. i. mit abgebrochenen Vorderzähnen, ein Beinamen des Sinān ben Someij, weil sein Vetter Qeis ben 'Açim ihn mit dem Bogen auf den Mund schlug, dass ihm die Vorderzähne abbrachen. *D.* p. 88. *Hamāsa* p. 678. *Ch.* vit. Nr. 315. *C.* p. 206.

el-Aḥwaç Beiname des Dichters Abdallah ben Muhammed 15, 35, welcher unter den Söhnen des Abd el-Malik durch seine meist satyrischen Gedichte sich berühmt machte. *Hamāsa* p. 108. *Kitāb el-agāni* Nr. 195.

el-Aḥwaç ben Ġa'far *E* 18 war der Anführer der 'Amiriten in der Schlacht bei Rahrahān gegen die Dārimiten, und der Hawaziniten bei Ġabala gegen die Tamīm. *Reiske*, hist. Arab. p. 211—215.

Abul-Aḥwaç ben Mālik *F* 23 lebte im Gefolge des Abdallah ben Mas'ūd. *S.* V, 174.

Aḥwad ben Bahrā 1, 15. *D.* p. 190.

Aḥwan ben Reith *H* 10. *Nu.*

A'jā Beiname des Soḥeim ben Ça'ça'a *F* 14. *Nu.*

A'jā ben Sa'd *G* 15.

A'jā ben Ṭarīf *M* 15. *Nu.*

el-A'jāç *U* 21 heissen die Söhne des Omajja und der Amina. *C.* p. 35. *Alī Ispahan.* p. 13.

A'jan ben Dhobei'a *K* 20.

Aida'an ben el-Ḥārith 3, 23. *L.*

Aida'an ben Ḥoreim 3, 25. *L.*

Aida'an ben Sa'd 4, 21.

'Aids ben 'Imrān *R* 19. *H.* p. 44.

'Aids ben Schoreiṭ *B* 21. *S.* IV, 60. *Hamāsa* p. 361 'Abid.

'Aids ben Teimallah *B* 17.

'Aids ben Tha'laba 21, 27 diese Familie ist ausgestorben. *S.* II, 352.

'Aidsa ben Hilāl *F* 16. *Nu.*

'Aidsa ben Mālik *J* 12 am Wasser Ḥamīdh. *C.* p. 36. *Nu.*

'Aidsa bint el-Ḥoms ben Cohāfa ben Chath'am, die Mutter des Ḥārith ben Mālik *O* 17, dessen Nachkommen nach ihr benannt wurden und unter den Muḥallim ben Dsohl *B* 19 lebten. *C.* p. 33. *Nu.*

'Aidsallah ben el-Namir A 12. C. 46.

Aifa' ben Zeid 9, 22. D. p. 146.

*el-'Aij ben 'Adnân A 1. *Camus* p. 1923.

'Ajjâba ben 'Amir D 11. *Ll.* p. 183.

'Ajjâsch ben Abu Rabî'a S 22 war nach Habessinien geflüchtet und wurde nach seiner Rückkehr von seinen Verwandten in Mekka festgehalten, und Muhammed nannte ihn namentlich in seinem Gebete für die Bedrängten. Nachdem er entkommen war, lebte er in Medina bis zu Muhammeds Tode, ging dann mit der Armee nach Syrien und kehrte von dort nach Mekka zurück, wo er starb. S. V, 28. *Na.* p. 297.

Abu 'Ajjâsch 'Obeid ben Mu'âwia 23, 31.

'Ajjidsallah ben Sa'd el-'Aschîra 7, 13. *H.* p. 30. Oder 'Aidsallah. *Nu. Camus* p. 442.

Ajjûb ben Baschîr 15, 34 wurde bei dem Ausfalle aus Medina nach el-Ḥarra schwer verwundet und starb zwei Jahre nachher, 75 Jahre alt. S. III, 98.

Ajjûb ben el-Ḥakam G 24. C. p. 201.

Ajjûb Ibn el-Qirrija A 25 ein durch seine Kenntnisse und Redegabe berühmter Mann, wurde von el-Ḥaggâg ben Jûsuf in seine Dienste genommen und von ihm mit einem Auftrage des Chalifen Abd el-Malik an Abd el-Rahman Ibn el-Asch'ath geschickt, welcher sich im J. 82 in Sigistân empört hatte. Als er bei ihm ankam, wurde er gezwungen, sich für ihn zu erklären; nachdem aber der Aufstand unterdrückt war, wurde Ibn el-Qirrija festgenommen und el-Ḥaggâg liess ihn im J. 84 d. H. umbringen. *Ch.* vit. Nr. 105. Nach C. p. 206 soll er von Hilâl ben Rabî'a abstammen.

Ajjûb ben Soleimân U 26 war von seinem Vater zu seinem Nachfolger bestimmt, starb aber noch vor ihm in Syrien. C. p. 183.

Abu Ajjûb Châlid ben Zeid 21, 21 war unter den Siebenzig in der Zusammenkunft bei el-'Acaba; bei ihm kehrte Muhammed ein, als er nach Medina kam und blieb einen Monat bei ihm, bis eine Wohnung für ihn eingerichtet war. Er nahm an allen Schlachten unter Muhammed Theil, war mit 'Alî bei Ḥardrâ und zog unter Jazîd ben Mu'âwia im J. 52 mit gegen die Griechen, erkrankte aber in der Nähe von Constantinopel und wurde, als er starb, an der Mauer der Stadt begra-

ben, wo sein Grab noch jetzt besucht wird. S. II, 344. Na. p. 652.

Omm Ajjûb bint Jazîd 17, 37 die Mutter der Omm Châlid bint Abd el-Rahman 17, 37. S. III, 346.

Omm Ajjûb bint Omar U 25 war die Frau des Abd el-Malik ben Marwân U 24. C. p. 101.

Omm Ajjûb die Mutter des Robeih und Abdallah ben Abd el-Rahman 16, 30 war eine Tochter des 'Omeir ben el-Howeirith von Sa'id ben Muhârib von Chodra. S. III, 338.

el-'Aila bint el-Muttalib V 20 war die Mutter der Hâla bint Woheib S 19. S. I, 90.

'Ailân ben Modhar D 5 siehe Qeis.

Aiman ben Choreim M 17 Dichter und tapferer Streiter. S. V, 183.

Aiman ben el-Hameisa' 3, 7. In der Reihe seiner Nachkommen werden Zoheir und 'Auf häufig ausgelassen.

Aiman ben 'Obeid oder Ibn Omm Aiman 18, 30 hatte die Aufsicht über Muhammeds Badezimmer und blieb in der Schlacht bei Honein. Na. p. 169.

Omm Aiman Barka eine Habessinische Sklavin bei Muhammeds Mutter und nach deren Tode dessen Wärterin, wurde von ihm freigelassen und mit dem ebenfalls von ihm freigelassenen Zeid ben Hâritha 2, 36 verheirathet, dem sie den Osâma gebar. Vorher war sie mit 'Obeid ben Amr 18, 29 verheirathet gewesen und hatte von diesem einen Sohn Aiman, nach dem sie benannt war. Sie starb fünf oder sechs Monate nach Muhammed. Na. p. 856.

'Ainîl ben Nâg'ia 8, 14. Camus p. 1509.

'Aira ben Amr 12, 21 oder 'Anaza. H. p. 22.

Omm el-Aisar bint el-Micdâm die Mutter der Zwillinge 'Alî und Hasan 9, 30. S. VI, 22.

'Aisch ben Chalâwa H 14. H. p. 22; oder 'Isch. Camus p. 840.

'Aisch ben 'Auf A 16. S. V, 15.

'Aisch ben Mâlik B 19. D. p. 123. Camus p. 840.

'Aisch ben Zabîna A 16.

'Aischa ben Omajja 22, 28 nach anderen 'Abasa. S. II, 413. III, 100 Na. p. 713.

'Aischa die Mutter des 'Abbâs ben Sahl 22, 32 war eine

Tochter des Chozeima ben Wahwah ben el-Ağtham von So-leim ben Mançûr. S. III, 341.

* 'Aïscha bint Abdallah (ben Abd el-Madân 8, 24) war die Mutter der 'Alia und der beiden Söhne des Obeidallah W 22, welche Bosr ben Abu Artâa umbringen liess. C. p. 58 fg. *Abulfed. Annal. T. I. p. 332.*

'Aïscha bint Amr N 19 die Mutter des Kathîr ben Ka-thîr Q 23. S. V, 122.

'Aïscha bint Abu Bekr R 23 war als Kind von sechs Jahren zu Mekka mit Muhammed verlobt und drei Jahre später wurde zu Medina nach der Rückkehr von der Schlacht bei Badr die Hochzeit gefeiert. Sie starb im J. 56. Na. p. 848.

'Aïscha die Frau des Châlid ben Jazîd V 25 war eine Tochter des Abd el-Malik ben Marwân. C. p. 182.

'Aïscha bint Chalîfa 7, 24 war mit el-Hasan ben 'Alî verheirathet; als 'Alî ermordet war, trat sie in el-Hasan's Zim-mer und wünschte ihm Glück zum Chalifat, er aber entgegnete: der Fürst der Gläubigen ist todt und du wünschest mir Glück zum Chalifat? geh! du bist geschieden. L.

'Aïscha bint 'Goreij 14, 29 die Mutter der Hafça und des Amr ben Catâda 14, 29. S. II, 300.

'Aïscha bint Mu'âds 21, 32 die Mutter der Kinder des Muhammed ben Obeij 20, 32. S. III, 95.

'Aïscha bint Mu'âwia U 24 die Mutter des Abd el-Ma-lik ben Marwân U 23. *Macrizi.*

'Aïscha bint Muhammed ben Talha R 27 die Frau des Soleimân ben 'Alî W 24, dem sie den 'Alî, Abd el-Rahman, Abd el-Rahîm und die Reîta gebar. C. p. 87. 190.

'Aïscha bint Othmân U 24 Erzieherin des Scho'eib gen. Asch'ab. *Ch. vit. Nr. 293.*

'Aïscha bint Sa'd S 22. C. p. 126.

'Aïscha bint Talha R 23 war zuerst mit Abdallah ben Abd el-Rahman verheirathet R 24, dem sie den Talha gebar; dann nahm sie Muç'ab ben el-Zobeir zur Frau und nach des-sen Tode heirathete sie 'Açar ben Obeidallah ben Ma'mar el-Teimî; von diesen beiden hatte sie keine Kinder. C. p. 87. 120.

'Aïscham ben Rabî'a K 17.

'Aith ben Marîta H 17. H. p. 38. Im *Camus* p. 211 Geith ben Mureîta.

Aitha' ben Nadstr 9, 16. *H.* p. 48. Im *Camus* p. 1113 fehlerhaft Athja'.

'Akara ben Tha'laba 7, 20.

'Akk ben 'Adnân A 2 wanderte wegen Streitigkeiten aus seinem Stammsitze zu Mekka aus und zog mit seinem Anhange nach Tihâma in die Ebene, Gaur Tihâma, vom Gebirge el-Sarawât bis an die Meeresküste, wo sie gute Viehweiden, Wasser und fruchtbares Land fanden; sie hielten sich lange von den Jemenischen Arabern getrennt, überfielen sie oft und führten ihre Heerden fort; in der Folge vermischten sie sich mit ihnen, so dass sogar einige Genealogen sie ganz zu den Jemenensern, von el-Azd abstammend, rechnen, indem sie nicht 'Adnân عدنân, sondern 'Odthân عذثان 10, 12 zum Vater oder Grossvater des 'Akk machen. Bei ihrer späteren Zerstreuung behaupteten die nach Osten gezogenen Nachkommen selbst, dass sie von el-Azd abstammten, während die in Jemen, Syrien und Ägypten 'Adnân als ihren Stammvater erkannten. *Bekri.* Nach dem *Camus* p. 1371 waren 'Akk ben 'Adnân A 2 und 'Akk ben 'Odthân 10, 13 zwei verschiedene Personen.

Akkâl ben Laudsân 15, 30.

Aklab ben Amr 6, 21. *H.* p. 38.

Aklab ben Sahl 3, 21. *H.* p. 38.

Aklob ben Rabî'a ben 'Ifris 9, 17. *H.* p. 39.

Aklob ben Rabî'a ben Nizâr A 5. *H.* p. 39; seine Söhne nennt nur *Nu.*, sie lebten unter dem Stamme Chath'am. *C.* p. 44.

Aktham ben Çeiff L 19 gehört zu den berühmten Schiedsrichtern und Weisen der Araber; wiewohl er nicht mehr selbst sich zum Islâm bekannte, da er im 8. Jahre der Hîgra in dem Alter von 90 Jahren starb, so empfahl er doch in seinem Testamente seinem Stamme die Annahme desselben. *C.* p. 153. *Reiske*, de Actamo philosopho.

Aktham ben el Gaun 11, 31 hatte nach Muhammeds Erzählung grosse Ähnlichkeit mit seinem Ahnherrn Amr ben Loheij, welchen er in der Hölle sah; doch sollte das dem Aktham nicht schaden, da er ein Gläubiger, jener aber ein Götzendiener sei. *D.* p. 164. *L.*

el-Akwa' Beiname des Sinân ben Abdallah 12, 26. *Na.* p. 295.

el-'Alā ben Abdallah el-Ḥadhramī 3, 33 wurde von Muhammed, als die Ḥadhramaut Gesandte schickten und sich zu seiner Lehre bekannten, nach 'Omān und el-Bahrein gesandt, um die Einwohner im Islām zu unterrichten und die Steuern zu erheben. Abu Bekr bestätigte ihn in seinem Amte, er trug sehr viel dazu bei, die abgefallenen Stämme wieder zu unterwerfen, und starb auf seinem Posten im J. 14 oder 21. S. I, 376. Na. p. 432.

A'lā ben Amr 6, 14. Nu.

el-'Alā ben Ġārija G 21 hatte sich an die Banu Zohra angeschlossen. S. V, 138.

Abul-'Alā Sa'id ben Hamdān C 33. Ch. vit. Nr. 152.

Abul-'Alā Aḥmed el-Ma'arri 2, 40 geb. im J. 363 bekam in seinem vierten Jahre in den Blättern wehe Augen, so dass das rechte weiss bedeckt blieb, während das linke ganz verloren ging. Er widmete sich den philosophischen Studien unter Anleitung seines Vaters zu Ma'arra und des Grammatikers Muhammed ben Abdallah zu Haleb, besuchte Bagdad im J. 398, kam im folgenden Jahre wieder dahin und blieb ein Jahr und sieben Monate dort, dann kehrte er nach Ma'arra zurück und verliess wegen seiner kranken Augen das Haus nicht wieder, indem er sich mit schriftstellerischen Arbeiten beschäftigte, und Unterricht erteilte. Aus den grösseren Gedichtsammlungen des Abu Tammām, el-Boḥtorī und el-Mutanabbī gab er Auszüge heraus und seine eigenen Gedichte, die er in einem besonderen Commentare erläuterte, werden sehr hoch geschätzt. Er starb im J. 449. Ch. vit. Nr. 46. *Haji Khalfa*, Lex. bibl. Nr. 7187.

'Alaca ben 'Abcar 9, 14. H. p. 45.

'Alaca ben Ġodā'a F 16. H. p. 45.

'Alaca ben 'Obeid 10, 20. H. p. 45.

'Alaca ben Qeis O 14. H. p. 45.

el-A'lam ben Amr ben Rabī'a D 20.

'Alcama ben 'Abada K 17 mit dem Beinamen el-Fahl, zum Unterschied von 'Alcama ben Sahl von demselben Stamme, welcher wegen seiner Verstümmelung el-Chaḡī genannt wurde, war ein vorzüglicher Dichter, durch dessen Vermittlung die von el-Hārith ben Abu Schimr gefangen genommenen Tamīm,

unter denen sein Bruder Schāsch, freigelassen wurden. *C.* p. 315. *Camus* p. 387. *D.* p. 76. *Kitāb el-agāni* Nr. 247.

'Alcama ben el-Fagw 11, 26 zu Muhammeds Zeit. *S* V, 103. *D.* p. 165.

'Alcama ben Haudsa L 19. *D.* p. 90.

'Alcama ben el-Muṭṭalib V 20. *D.* p. 30.

'Alcama ben el-No'mān C 23. *H.* p. 374.

'Alcama ben 'Olātha E 21 hatte mit 'Amir ben el-Tofeil einen Rangstreit, welchen sie der Entscheidung des Harim ben Coṭba el-Fazāri vorlegten. 'Alcama war mit der Gesandtschaft der Banu 'Amir ben Ḥa'ṣa'a zu Muhammed gekommen und von ihm mit Auszeichnung empfangen und nahm den Islām an; nachher aber wurde er wieder abtrünnig und flüchtete sich zum Griechischen Kaiser; dann kehrte er zurück, bekehrte sich wieder und wurde von Omar zum Statthalter von Ḥaurān ernannt, wo er starb. *C.* p. 169. *S.* I, 335.

'Alcama ben Qeis 8, 24 geboren bei Lebzeiten des Propheten; war einer der grössten Traditions- und Rechtsgelehrten zu Kufa und starb zwischen den Jahren 53 und 72. *Ta-bacāt el-Hoff.* Class. II, 1.

'Alcama ben Soweid el-Qeini 2, 26. *L.*

'Alcama ben Wā'il 3, 35 überlieferte von seinem Vater. *Na.* p. 613.

'Alcama ben Zorāra K 19 wurde von den Qeis ben Tha'laba getödtet. *D.* p. 82.

Alhān ben Malīk 9, 10 Bruder des Hamdān, in Michlāf Alhān in Jemen, zehn Parasangen von el-'Orf. *Jācāt*, Moscht. p. 28. *Lexic. geogr.* p. 89.

'Alī ben Abdallāh ben el-'Abbās W 23 der jüngste unter seinen Brüdern, geboren im J. 40 in der Nacht, als 'Alī ben Abu Ṭalīb ermordet war, erhielt dessen Namen und Zunamen Abul-Hasan 'Alī, allein Mu'āwīa wollte in der Folge nicht dulden, dass beide Namen wieder in einer Person vereinigt wären und änderte seinen Vornamen in Abu Muhammed. 'Alī galt für den schönsten Coreischiten seiner Zeit und war zugleich der frömmste, da er täglich tausend Gebete verrichtete, und erhielt daher den Namen el-sagḡād d. i. der im Gebet sich oft beugende. el-Walīd ben Abd el-Malik liess ihn in Damascus zweimal geisseln, einmal wegen seiner Verheirathung mit

Omm Abthá (siehe diesen Art.), und ein andermal, weil er geäußert hatte, dass seine Nachkommen zur Regierung kommen würden; er wurde noch dazu verkehrt auf einen Esel gesetzt durch die Strassen von Damascus geführt und vor ihm gerufen: „dies ist 'Alí ben Abdallah der Lügner!“ — 'Alí stand bei den Bewohnern von Hígáz im höchsten Ansehen: wenn er auf der Wallfahrt nach Mekka kam, verliessen die Coreischiten ihre Plätze in der Moschee und drängten sich um ihn, setzten sich, wo er sich setzte, und standen auf, wenn er aufstand, und begleiteten ihn beständig, bis er die Stadt wieder verliess. — Als ihn el-Walid ben Abd el-Malik im J. 95 aus Damascus verwies, wählte er die Stadt Adsroh im Gebiete von el-Scharát auf dem Wege von Medina nach Damascus nicht weit von el-Schaubak zum Aufenthalte, weil diese zu Muhammeds Zeit nicht mit den Waffen, sondern durch Vertrag eingenommen war; in der Nähe liegt das Dorf el-Homeima, hier baute er sich ein Schloss, in welchem er im J. 117 oder 118 starb und mehr als zwanzig Söhne hinterliess. Auch seine Enkel el-Saffáh und el-Mançûr, die Gründer des 'Abbasiden-Reiches, wurden hier geboren, und seine Nachkommen lebten dort bis zum Sturz der Omajjaden. S. III, 380. C. p. 59. Na. p. 442. Ch. vit. Nr. 436. *Bekri.*

'Alí ben Abdallah ben Ga'far Y 24 führt nach seiner Mutter Zeinab, der Tochter des 'Alí ben Abu Tálíb, den Beinamen el-Zeinabí. *Nu.*

'Alí ben Abdallah ben el-Muhallab Z 32 wohnte in Tähort. *Cod. Goth.* Nr. 439.

'Alí ben Açma' G 21 erhielt von Alí ben Abu Tálíb eine Anstellung bei der Fischerei in el-Báragá bei Basra, da er aber eines Betrugs sich schuldig machte, wurden ihm an einer Hand die Finger abgehauen. Von el-Haggág ben Jûsuf erhielt er seine Anstellung wieder mit dem Bedenken, wenn er sich noch einmal etwas zu Schulden kommen lasse, solle ihm die Hand ganz abgehauen werden. D. p. 95. Ch. vit. Nr. 389.

'Alí ben Aitha' 9, 17. H. p. 10.

'Alí ben 'Alí ben el-Hosein Y 25 mit dem Beinamen el-Aftas. C. p. 111.

'Alí ben Anasallah 7, 14. H. p. 10.

'Alí ben el-Arcam 9, 30 Überlieferer zu Kufa. S. VI, 3

'Alī ben Bekr B 13 von ihm kommen alle, welche im Stamme Nizār mit ihrem Geschlechtsnamen علوی 'Alawī genannt werden. *Nu.*

'Alī Ibn el-Çaṭṭā' L 34 geb. in Sicilien im J. 433, ein ausgezeichneter Philolog und Dichter, begab sich, als die Herrschaft der Araber in Sicilien sich zum Ende neigte, im J. 500 nach Ägypten, wo er im J. 515 gestorben ist. *Ch. vit. Nr. 458.*

'Alī ben Çālih Ø, 31 und Hasaa waren Zwillingsbrüder; 'Alī war Coranleser und starb im J. 154, *S. VI, 22.*

'Alī Abul-Ḥasan ben Abul-Fadhāil C 37. *el-Makīn*, hist. Saracen. p. 256.

'Alī ben el-Ḡahm P 37 ein guter Dichter zu Bagdad, starb im J. 249. *Ch. vit. Nr. 473.*

'Alī ben Ḡasr D 10. *Nu.*

'Alī ben el-Hasan III. Z 26 mit dem Beinamen el-'Abid. *Obeidallī.*

'Alī ben el-Hosein der ältere Y 24 hatte zur Mutter eine Tochter des Morra ben 'Orwa ben Mas'ūd G 21. *C. p. 109.*

'Alī ben el-Hosein der jüngere Y 24 ein Sohn der Solāfa, geb. im J. 33 oder 38 oder 50, erhielt den Beinamen Zein el-'Abidīn d. i. Zierde der Gottesverehrer, wegen seiner Frömmigkeit und Tugend, und gehört zu den zwölf Imāmen der Schī'iten. Er starb in Medina im J. 92 oder 94. *C. p. 110. Na. p. 433. Ch. vit. Nr. 433.*

'Alī ben el-Hosein ben Muhammed U 33 geb. im J. 284 zu Ispahān und daher gewöhnlich 'Alī el-Ispahānī genannt, lebte zu Bagdad, wo er wegen seiner vielseitigen gelehrten Bildung die Gunst der Fürsten und Wezire genoss, während er wegen seiner Verwandtschaft mit den Spanischen Chalifen in heimlicher Verbindung stand, denen er seine Schriften zusandte, wofür er von ihnen Geschenke erhielt. Er starb im J. 356. Sein berühmtestes Werk ist die grosse Gedichtsammlung Kitāb el-agāni, liber cantilenarum, wovon *Kosegarten* einen Theil herausgegeben hat. *Ch. vit. Nr. 451.*

'Alī ben el-Hosein gen. el-Murtadhā Y 32 geb. im J. 355, gest. im J. 436 in Bagdad, war ein vorzüglicher Philolog und Dichter. *Ch. vit. Nr. 454.*

'Alī ben Ibrahīm ben el-Hasan Z 26. *Obeidallī.*

'Alí ben el-Mahdí W 27 war mehrmals Anführer der Pilgercaravane und starb zu Bagdad. *C.* p. 193.

'Alí ben Mas'ûd ben Mázin 11, 19. *H.* p. 9.

'Alí ben Mu'awia ben Abdañah Y 25 kam um in dem Aufstande seines Bruders Abdallah durch 'Amir ben Dhobára, den Feldherrn Marwân des zweiten. *S.* III, 403.

'Alí ben Muhammed ben Abdallah R 29 hatte bei dem Statthalter von el-Qeiriwân, Abu Sa'id Mûsá, den Argwohn erregt, dass er ihn in einem Schreiben an den Fürsten Obeidallah verdächtigt habe, als wolle er mit den Einwohnern der Stadt eine Verschwörung gegen ihn anstiften; er wurde deshalb ins Gefängniss geworfen und im J. 308 strangulirt. *Ibn Adhârî* par *Dozy*. T. I. p. 188.

'Alí ben Muhammed ben Dâwûd 2, 37 geb. im J. 278 zu Antiochien, studirte zu Bagdad das Hanefitische Recht und wurde Cádhi von Basra und el-Ahwáz. Als er nach einigen Jahren abgesetzt wurde, begab er sich an den Hof des Seif ed-Daula Ibn Hamdân und lebte zuletzt in einem sehr freundschaftlichen Verhältnisse mit dem Wezír el-Muhallabí. Er war auch als Dichter bekannt und starb zu Basra im J. 342. *Ch.* vit. Nr. 476.

'Alí ben Muhammed Ibn el-Gauzí R 40 Metallarbeiter zu Bagdad, starb im J. 514. *Ch.* vit. Nr. 378.

'Alí ben Muhammed gen. el-Hadí Y 30 geb. im J. 213 in Medina, war bei dem Chalifen el-Mutawakkil angeklagt, dass er nach der Herrschaft strebe; er liess ihn deshalb nach Sorromanraá, d. i. el-'Askar, kommen, wo er über 20 Jahre lebte, wesshalb er auch el-'Askarí genannt wird, bis er im J. 254 starb. *Ch.* vit. Nr. 435.

'Alí ben Muhammed ben Jahjá U 36 war Cádhi von Damascus, gab aber seine Stelle auf und liess sich, nachdem er die Wallfahrt nach Mekka gemacht hatte, im J. 563 in Bagdad nieder, wo er die Traditionen lehrte, und starb dort im J. 564. *Ch.* vit. Nr. 605.

'Alí ben el-Muhassin 2, 39 geb. im J. 365, ein guter Dichter und Freund des Abul-'Alá el-Ma'arri und des Abu Zakarijjá el-Tabrizí, starb im J. 447. *Ch.* vit. Nr. 567.

'Alí ben Mûsá gen. el-Ridhá Y 28 geb. im J. 151 oder 153 zu Medina, war von el-Mámûn als Vermittler gebraucht,

um seinen Bruder Zeid, der sich in Basra empört hatte, wieder zum Gehorsam zu bringen, und die sanfte Art und Weise, wie er sich durch Vorstellungen und Zureden dieses Auftrages erledigte, hatte den ganzen Beifall des Chalifen. Dieser wünschte auch zwischen den 'Abbāsiden und 'Aliden eine Aussöhnung herbeizuführen; er hatte zu dem Ende im J. 202 die 'Abbāsiden nach Marw beschieden und es waren dort gross und klein, Männer und Frauen 33,000 versammelt, zugleich hatte er den 'Alī ben Mūsā dorthin kommen lassen und stellte ihn jenen als seinen Nachfolger vor, gab ihm seine Tochter Omm Ḥabīb zur Frau, befahl die schwarzen Kleider und Fahnen abzuschaffen und liess Münzen mit seinem Namen schlagen. Allein die 'Abbāsiden in Bagdad, welche darin den Untergang ihrer Macht sahen, erklärten el-Māmūn des Thrones verlustig und huldigten dem Ibrāhīm ben el-Mahdī. Indess starb 'Alī ben Mūsā schon im J. 203 in Tūs an dem Genusse von Trauben oder an Gift. *Ch. vit.* Nr. 434.

'Alī ben Scheibān B 25 war unter den Gesandten, welche die Hanifiten an Muhammed schickten; als sie im Tempel waren, bemerkte Muhammed, dass 'Alī während des Gebets nicht mit gebogenem Rücken stehen blieb, worauf er, als das Gebet zu Ende war, bemerkte: Gott sieht nicht auf den, der nicht mit gebogenem Rücken stehen bleibt. Ein ander Mal verbot er ihm, beim Gebet allein hinter der Reihe zu stehen. *S. V.* 63.

'Alī ben Soleimān ben 'Alī W 25 wurde im J. 169 von el-Hādī zum Statthalter von Ägypten ernannt. *el-Makīn*, histor. Sarac. p. 110.

'Alī ben Sūd 11, 21 hatten ihre eigene Strasse mit einer Cisterne in Basra. *D.* p. 168. *H.* p. 10.

'Alī ben Abu Ṭālib Y 22 war nach Chadīga und Abu Bekr der nächste, der Muhammeds Lehre annahm; er war damals 10 bis 15 Jahre alt. Er folgte Muhammed einige Tage nach seiner Entweichung nach Medina und verlobte sich nicht lange nachher mit dessen Tochter Fāṭima; die Hochzeit war aber erst gegen das Ende des zweiten Jahres der Hīgra. 'Alī war durch Muth, Tapferkeit und Stärke einer der hervorragendsten Krieger, er bestand sehr viele Zweikämpfe und focht in allen Schlachten ausser bei Tabūk, da ihn Muhammed damals als seinen Statthalter in Medina zurückliess. Nach der Ermor-

dung Othmāns wurde er in Medina zum Chālifēn ausgerufen und am 17. Ramadhān des J. 40 von dem Verschwornen Abd el-Rahman ben Mulgam ermordet. *C.* p. 102. *Na.* p. 435.

'Alī ben Teim 7, 21. *H.* p. 10.

'Alī ben Thābit ben Zeid 18, 32 Dichter. *D.* p. 159.

'Alī ben Zeid ben Abdallah R 25 ein Rechtsgelehrter zu Basra, starb bei Sajāla, einer Station zwischen Mekka und Medina. *C.* p. 240.

'Alī ben Zeid ben 'God'an R 26 ein nicht sehr glaubwürdiger Überlieferer, wohnte zu Basra und starb im J. 129. *Na.* p. 434. *Tabacdt el-Hoff.* Class. IV, 32.

Omm 'Alī bint Chālid 14, 31 die Mutter der Meimūna bint Salama 13, 31. *S.* II, 282.

el-'Alia, die Mutter des Ga'far ben Tammām W 22 war eine Tochter des Nahīd ben Qeis ben Mu'āwia vom Stamme Hilāl ben 'Amir F 15. *S.* III, 385.

el-'Alia bint el-Mahdī W 27 verheirathet mit Mūsā ben 'Isā ben Mūsā W 27, starb im J. 210. *Abulfed.* Ann. T. II. p. 149.

el-'Alia bint el-Mançūr W 26, ihre Mutter war eine Tochter des Chālid ben Asīd U 23. *C.* p. 192.

el-'Alia bint Obeidallah W 23 die Mutter des Muhammed ben 'Alī W 23. *C.* p. 59.

el-'Alia bint Salima 7, 23 war die Mutter des Jahjā ben Sa'id ben el-'Aqī. *S.* III, 311.

'Aljān ben Arḥab 9, 21. *Ll.* p. 181.

'Aljān ben Zeid 9, 17.

'Aligā ben el-Afca' P 23.

Alīha ben 'Auf 8, 17. *H.* p. 34.

'Alla ben Ganm 1, 19. *H.* p. 19.

'Alla, die Mutter des Toleic ben Abu Ṭālib und des Howeirith ben Dabbāb oder Abu Dsobāb R 23. *S.* I, 122.

*'Allāc ben Schibāb ben Sa'd ben Zeidmenāt L 11. *Camus* p. 1316.

'Allāma ben Amr 5, 21. *Nu.*

Ama bint Abdallah ben 'Omeir Q 22 die Mutter des Amr ben Sorāca P 23. *S.* II, 206.

Ama ben Bagāla H 16. *H.* p. 33.

Ama ben Dhobei'a 15, 28. *H.* p. 33.

'Amal ben Ka'b C 14.

'Amam ein Beiname des 'Adí ben Nomára 5, 16, weil er zuerst einen Turban 'imâma trug. D. p. 131.

'Amamá ben Amr 6, 19.

el-'Amarrada bint Ma'díkarib 4, 29 theilte das Schicksal ihrer Brüder. Vergl. Michwas. *Camus* p. 394.

el-Amarrat ben Ganm 5, 23 ein grosser Stamm. D. p. 131.

Amatallah bint el-Mussajjab R 23 die Mutter des Abu Bekr, 'Ikrima und Muhammed, der Söhne des Soleimán ben Abu Hatha P 23. S. III, 26.

Amatallah bint el-Sáib 22, 33 gebar dem Muhammed ben Thábit 22, 31 den Jásuf, Ishác, Ibrahim und die Coreiba. S. III, 101.

Amat el-Karím Z 26 die Mutter des Ibrahim Tabátaba. *Obeidallh*.

Amat el-Rahman bint Hafç S 25 die Mutter des Abd el-'Aziz ben 'Imrán. S. V, 90.

*Amat el-Rahman, die Frau des Hasan ben 'Alí 2, 42, war die Tochter des Abu Abdallah ben Abul-Bassám Músá ben Abdallah ben el-Hosein (ben Ga'far ben 'Alí Y 31.) *Ch. vit.* Nr. 508.

*Amat el-Wahháb die Mutter des Abd el-Malik ben Muhammed 21, 35 war die Tochter des Abdallah (ben Abdallah ben Handhala 15, 34). S. VI, 158.

*Amat el-Wáhid, die Mutter der 'Abida bint Abd el-'Aziz S 26, war eine Tochter des 'Aids ben Ma'n ben Abdallah (ben 'Açim ben 'Adí 1, 29.) S. V, 90.

Amat el-Wáhid bint Omar S 24. *Alí Ispahan.* p. 53.

'Amila bint Wad'á 2, 13 die Frau des Hârith ben 'Adí 4, 14, dessen Nachkommen nach ihr Banu 'Amilia heissen. *Nu.*

Amina bint Abán D 18 die Frau des Omajja ben Abd Schams, dem sie die Söhne el-A'jáç gebar U 20, heirathete nach dessen Tode seinen Sohn Abu Amr V 21 und wurde die Mutter des Abu Mo'ait. C. p. 55. 162.

Amina bint 'Affán U 23. C. p. 95.

*Amina die Mutter des Oseira ben Amr 19, 30 war die Tochter des Aus (ben 'Ogra von Balí 1, 29.) S. II, 384.

Amina bint Abu Sofján V 23 die Mutter des Abu Sofján ben Howeitib O 21. S. III, 228.

Amina bint Wahb S 20 lebte nach dem Tode ihres Va-

ters bei ihrem Oheim Woheib; zu diesem kam Abd el-Muttalib ben Hâschim, um bei ihm für seinen Sohn Abdallah um sie zu werben und er erhielt sie für ihn zur Frau; gleichzeitig warb er für sich um die Tochter des Woheib, Namens Hâla. Diese ward die Mutter des Hamza ben Abd el-Muttalib und Amina gebär den Propheten Muhammed. Als dieser sechs Jahre alt war, ging sie mit ihm nach Medîna, um seine Verwandten die Banu 'Adî ben el-Naggâr zu besuchen, blieb dort einen Monat und auf der Rückreise starb sie bei el-Abwâ, einem Orte noch nicht ganz auf der Hälfte des Weges nach Mekka. S. I, 91. 115.

'Amir ben Abd G 14.

'Amir ben Abdallah ben el-Schagb 2, 29 vergl. Kalb.

'Amir ben Abdallah T 24 war ein sehr frommer Mann; als ihm einst seine Schuhe gestohlen wurden, schwur er, keine wieder zu kaufen, damit sie nicht wieder gestohlen und ein Gläubiger für diesen Diebstahl bestraft würde. C. p. 116.

'Amir ben 'Abdmenât N 10. Nu.

'Amir ben 'Açar A 20. S. V, 43.

'Amir ben 'Açma 2, 27 machte ein Lobgedicht auf seinen Oheim el-Açfa'. S. I, 360.

'Amir ben A'çor D 9. Nu.

'Amir ben 'Adî ben Toğib 4, 21. Ll. p. 173.

'Amir ben 'Auf ben Kinâna 2, 26.

'Amir ben 'Auf der ältere 2, 25 hat den Beinamen el-Agdâr von den gadara Beulen, die er an sich hatte. D. p. 188. Camus p. 481. Vergl. Kalb ben Wabara.

'Amir ben 'Auf der jüngere 2, 27 hat den Beinamen el-Mudsammam. H. p. 35.

'Amir ben el-Azd 10, 11.

'Amir ben Abul-Bokeir N 17 war von Muhammed mit Thâbit ben Qeis ben Schammâs verbrüdet und machte alle Feldzüge unter Muhammed mit. S. II, 211.

'Amir ben Codâd 9, 18 mit dem Beinamen Mucallad el-dsahab d. i. der mit goldenem Halsband geschmückte; daher seine Nachkommen Banu Mucallad heissen. D. p. 179.

'Amir ben Ça'ça'a D F 14 wohnten an der Gränze von Dharijja an den Bergen Al'as, Wâsiṭ und Tîl in Dârat Tîl, und in ihrem Gebiete lag der aus dem Kriege mit Madshîğ berühmte Ort Feif el-Rîḥ, Sillâ und der bekannte Brunnen Bîr Ma'ûna.

'Amir ben Çalîh T 26. *Ali İspahan*. p. 75.

'Amir el-Dhahjân A 15 Anführer und Oberhaupt des Stammes el-Namir, erhielt den Beinamen el-Dhahjân, weil er fîl-dhoḥâ im Sonnenschein zu Gericht sass. *C. p. 46. D. p. 117.*

'Amir ben el-Dîl A 13 bewohnten in el-Bahreïn die Orte el-Gâr, Gabala, gross und klein Harrân, el Çâdir und el-Dhah-rân. *Jâcât, Moschtarik.*

'Amir ben Dsohl C 18 wurde mit seinem Bruder Schei-bân unter den Banu Dhabba erzogen, da ihre Mütter Hind nach dem Tode ihres Vaters Dsohl sich mit Mâlik ben Bekr J 11 verheirathete. Nachdem auch Mâlik gestorben war, kehrten beide zu ihrer Familie zurück, und als hier 'Amir erfuhr, dass ihr Oheim Qeis ihr Vermögen durchgebracht habe, hätte er ihn fast umgebracht. 'Amir hatte eine grosse Körperkraft, war aber im Alter schwach geworden und scheint daher den Namen el-Wachm erhalten zu haben. *C. p. 48. Freytag, Arab. prov. T. I. p. 527. II. p. 627.*

'Amir ben Ḥanîfa B 17 besassen in Jemâma die Palmenpflanzung el-'Oqeir.

'Amir ben el-Hârith ben Anmâr A 16 hatten in el-Bahreïn mehrere Dörfer, deren grösstes Gobeila. *Jâcât, Moscht. p. 98.*

'Amir ben el-Hârith ben Mâzin H 15. *Nu.*

'Amir ben Ḥarîtha 11, 16 hat den Beinamen Mâ-el-samâ d. i. Wasser des Himmels, indem seine Freigebigkeit mit einem erquickenden Regen verglichen wurde. *Ch. vit. Nr. 764.*

'Amir ben Haudsa L 19. *D. p. 90.*

'Amir el-Ḥiççân E 20.

'Amir ben el-Hodeim 5, 21. *Nu.*

'Amir ben 'Ikrima D 9 ein Theil davon lebte zu Basra unter den Banu Soleim ohne Ansehen, die übrigen in der Wüste. *C. p. 41.*

'Amir ben Kilâb E 17. *Nu.*

'Amir ben Kinâna N 9. *Nu.*

'Amir ben Koreiz U 23 wurde von seinem Schwiegervater für den einfältigsten unter den Nachkommen der 'Abdmenâf erklärt; er trat bei der Eroberung Mekka's zum Islâm über und starb unter dem Chalifat des Othmân zu Basra, wo sein Sohn Abdallah Präfect war. *C. p. 163.*

'Amir ben Leith N 12.

'Amir ben Loweij O 14.

'Amir ben Machlad 21, 30 focht bei Badr und blieb bei Ohod; er hatte keine Nachkommen. S. II, 358.

'Amir ben Málík E 19 führte den Beinamen Mula'ib el-asinna d. i. der mit Lanzen spitzen spielt, um seine Kühnheit und Gewandtheit zu bezeichnen. Er war es, welcher mit seinem Neffen 'Amir ben el-Ṭoṣeíl (daher el-'Amirân d. i. die beiden 'Amir) eine allgemeine Aussöhnung und Verbindung der Banu 'Amir ben Ḥa'ṣa'a an dem Versammlungsort el-Nadhîm zu Stande brachte, um gegen die Coreisch und Kinâna zu Felde zu ziehen, und wurde in dem dritten der so genannten Kriege el-Figâr im zwanzigsten Jahre Muhammeds zum Anführer und Fahnenträger erwählt. In der Folge bewies er sich gegen Muhammed treulos, indem er sich stellte, als wolle er seine Lehre annehmen, und ihn bitten liess, einige seiner Anhänger zu ihm zu schicken, um ihn und seine Familie zu unterrichten. Muhammed wählte 36 Anṣârier und vier Muhâgír aus und sandte sie unter Anführung des Mundsir ben Amr el-Sâ'idi nach Bîr Ma'ûna, wo sie von 'Amir überfallen und bis auf zwei niedergemacht wurden. S. I, 128. *Abulfed.* Ann. T. I. p. 101. *Bekri.*

'Amir ben Oḥeimír L 15 *) hat den Beinamen Dsûl-Bordein d. i. Herr zweier Gewänder. Als nämlich einst der König el-Mundsir ben Mâ-el-samâ oder dessen Sohn Amr Ibn Hind einer Gesandtschaft der Araber Audienz ertheilte, liess er zwei Gewänder bringen und sagte: Wer von dem edelsten Stamme ist, der stehe auf und nehme sie. 'Amir erhob sich, nahm sie, band sich eins um den Leib und hing das andere über die Schultern. Der König fragte: bist du vom edelsten Stamme der Araber? Er antwortete: Der Adel und die grösste Zahl ist bei Ma'add, dann bei Nizâr, dann Modhar, dann Chindif, dann Tamîm, dann Sa'd, dann Kâ'b, dann 'Auf, endlich bei Bahdala; wer das nicht anerkennt, der streite mit mir um die Ehre! Als alle schwiegen, fuhr der König fort: Wenn diess dein Geschlecht ist, wie du behauptest, wie steht du denn mit deiner Familie und was hältst du von dir selbst? Er erwiederte:

*) Aus Ibn Habîb p. 37 schloss ich, 'Amir habe den Beinamen Oḥeimír; er ist aber ein Sohn desselben und 'Amir zwischen Oḥeimír und Thaur zu setzen.

Ich bin der Vater von zehn, der Bruder von zehn, und der Oheim von zehn durch väterliche und ebenso durch mütterliche Verwandtschaft, und was mich betrifft, so gebe ich mir selbst das Zeugniß des Adels. Dann stemmte er seinen Fuss auf die Erde und sagte: Wer ihn von der Stelle bewegt, erhält hundert Cameele. Keiner der Anwesenden erhob sich gegen ihn und er trug die beiden Gewänder davon. *Hamâsa* p. 729. *Camus* p. 343. *Rasmussen*, Add. p. 52.

'Amir ben 'Ola 8, 14. *Nu*.

'Amir ben Omajja ben Zeid 19, 32 focht bei Badr und blieb in der Schlacht bei Oḥod. *S.* II, 385.

'Amir ben 'Oqeil D 18 am Berge Damch; in ihrem Gebiete mitten in Naḡd vereinigen sich Wādī el-Badī und el-Kolāb in dem Wādī el-Rakā.

'Amir ben Qeis 6, 25 stritt mit 'Adī ben Hātim um die Ehre, wer in der Schlacht bei Ğiffīn die Fahne tragen solle; Abdallah ben el-Chalīfa el-Ṭāī übergab sie dem 'Adī. *L*.

'Amir ben Rabi'a ben 'Amir D 16 ihr Gebiet gränzt bei No'aig an die 'Abs, bei Orāc an die Ṭajji, bei el-Rischā an die Asad und die Soleim, wird von Wādī-Badī und el-Kolāb durchschnitten, die sich in el-Rakā vereinigen, mit den Bergen Taulab, el-Taubād und Ḥadhan und den Orten Bowāna, Rāma 'Arima, el-Chargā, Hillīt, el-Rigām, el-Kabawān, Mauḡic, el-Fūra, Minā, Fanawān, Feihān und Raudha el-A'rāf und den Gewässern von Nadhim und Barīm.

'Amir ben Rabi'a ben Mālik C 22 war von el-Chaṭṭāb ben Nofeil adoptirt und wurde daher als sein Sohn betrachtet und nach ihm 'Amir ben el-Chaṭṭāb genannt, bis er beim Erscheinen der Coranstelle Sura 33, 5: „nennet sie nach ihren Vätern,“ den Namen seines Vaters wieder annahm. Er gehörte zu den frühesten Bekennern des Islām und zu den nach Habessinien Geflüchteten, kam aber so zeitig von dort zurück, dass er die Schlacht bei Badr und alle folgenden Feldzüge mitmachte. In den letzten Tagen des Othmān hatte er wegen Krankheit das Haus nicht verlassen und er starb kurz nach dessen Ermordung. *S.* II, 207.

'Amir ben Rohm A 13 war zum Carādh-Sammeln ausgegangen und kehrte nicht zurück, daher von ihm dasselbe

Sprichwort gebraucht wird, wie von Jadskor. *Freitag*, Arab. prov. T. I. p. 123. *Bekri*.

'Amir ben Sa'd ben Abu Waccâç S 22 ein glaubhafter Überlieferer, starb zu Medina im J. 104. C. p. 126. Na. p. 328.

'Amir ben Tha'laba ben Abdallah 1, 22.

'Amir ben Tha'laba ben Mâzin 11, 13. Nu.

'Amir ben el-Tofeil E 20 geboren am Tage der Schlacht von Gabala, war einer der ersten Helden in den Fehden der Banu 'Amir ben Çaç'a; bei Feif el-Rih, wo sie von den verbündeten Madshig, Chath'am und Murâd überfallen wurden, schoss ihm Mushir ben Jazîd el-Hârithî mit einem Pfeile ein Auge aus; dies geschah zur Zeit der Sendung Muhammeds, dessen Lehre 'Amir indess nicht annahm, als er in seinem achtzigsten Jahre und im letzten Lebensjahre Muhammeds zu ihm kam, auf dessen Verwünschung er eine Halskrankheit bekam, an der er starb. S. I, 335. *Hamza*, Annal. p. 145. *Bekri*.

'Amir el-Wahîd ben Ka'b E 19.

'Amir ben Zeid 1, 20 begab sich unter den Stamm Madshig und rechnete sich zu der Familie Zeidallah oder Zeid el-Lât ben Sa'd el-'Aschira 8, 13. Seine Brüder el-Dil, Aschras und 'Auf vereinigten sich mit den Taglib und bildeten unter ihnen eine neue Familie, die sich Zeidallah ben Amr ben Ganm ben Taglib C 14 nannte. *Bekri*.

'Amir ben Zeidmenât K 11 mit dem Beinamen el-Çahîh. C. p. 37. Nu.

Abu 'Amir Abd Amr ben Çeifi 15, 32 war unter dem Namen „der Mönch“ bekannt; er machte kein Hehl daraus, dass er den Islâm nur zum Schein angenommen habe, und starb im J. 9 oder 10 als Ungläubiger. Na. p. 221.

Abu 'Amir ben Qeis 8, 24 war Anführer der Muhammedanischen Truppen bei Autâs und als er fiel, übernahm sein Bruder Abu Mûsâ das Commando. C. p. 135.

'Amira ben Asad A 6; seine Nachkommen lebten unter den Abd el-Qeis A 9. C. 44.

'Amira ben Farwa 4, 32. Na. p. 417.

'Amira ben Gowajja H 17.

'Amira bint el-Hasan Z 33 heirathete einen Fürsten von Cordova.

'Amira ben Morra 14, 23 Nu. S. II, 323.

el-Amirí ben Mahra 1, 16. L.

'Ammâr ben Jâsir 7, 25 lebte in Mekka mit seinem Vater im Hause von dessen Herren, Abu Hodseifa ben el-Mugîra, bis dieser starb und der Islâm verkündet wurde. Einst traf er mit Çoheib ben Sinân vor el-Arcam's Hause zusammen, als Muhammed darin war, und einer fragte den anderen, wohin er wolle; sie gestanden sich, dass sie Muhammed hören wollten, traten zusammen ein, liessen sich unterweisen und nahmen seine Lehre an, als sich noch nicht vierzig Personen dazu bekannten. Da 'Ammâr keine mächtige Verwandte und Beschützer hatte, wurde er wie ähnliche Hülflöse von den Mekkanern verfolgt; in der brennenden Mittagshitze wurde er auf offener Strasse gezeißelt und mit glühenden Eisen gefoltert, um seinem Glauben zu entsagen; die Wundenmale behielt er zeitlebens auf dem Rücken; aber er trug die Martern standhaft und die Sage setzt hinzu, Muhammed sei an ihm vorbeigegangen und habe dem Feuer befohlen, kühl zu sein. Einmal von Schmerz überwältigt und ohne Besinnung verleugnete er Muhammed und wünschte den Göttern der Mekkaner Heil; Muhammed vergab ihm dies und soll an ihn gedacht haben bei den Worten im Coran Sura 16, 108: „ausser wer gezwungen wird und im Herzen gläubig bleibt.“ Er flüchtete dann nach Habessinien, kam von dort nach Medina und nahm an allen Zügen unter Muhammed Theil. In dem Kampfe gegen die abtrünnigen Stämme von Jemâma zeichnete er sich durch Tapferkeit aus; einmal sprang er auf einen Felsen und rief: „o Schaar der Muslim! wollt ihr vor dem Paradiese fliehen? ich bin 'Ammâr ben Jâsir, herbei zu mir!“ er brachte dadurch die schon Weichenden zum Stehen und führte sie zum Siege, indem er es nicht beachtete, dass ihm ein Ohr abgehauen war und an der Seite herunter hing. Omar hatte ihm den Oberbefehl der Truppen von Kufa übertragen, später aber wieder abgenommen; gegen Othmân hatte er sich mehrmals bestimmt erklärt, um desto mehr Anhänglichkeit zeigte er an 'Alî. 'Ammâr war der erste, welcher eine Moschee erbaute, die zu Cobâ in der Nähe von Medina; während andere immer nur einen Stein zum Bau herbei trugen, nahm 'Ammâr jedesmal zwei, und Muhammed, der ihn dabei beobachtete, lobte seinen Eifer und sagte: „dich wird eine rebellische Rotte tödten!“ Ein

andermal sagt er: lasst euch durch 'Ammâr führen. Diese und ähnliche Aussprüche veranlassten viele der Gefährten Muhammeds, sich immer auf 'Ammâr's Seite zu halten und die Gegner, welche ihn kannten, hüteten sich, ihm in der Schlacht zu begegnen, um ihn nicht zu tödten, indem dadurch ihre Sache für die unrechtmässige erklärt werden würde. So zog er mit 'Alî als Anführer eines Corps in die Schlacht von Çiffin; als er Amr ben el-'Aqî, der die Fahne trug, erblickte, sagte er: „Unter dieser Fahne habe ich mit dem Gesandten Gottes dreimal gestanden, dies ist das vierte Mal; bei Gott! wenn sie uns schlugen, dass sie uns auf die Spitzen der Berge von Hağar trieben, so weiss ich doch, dass die Geretteten von uns im Recht und jene im Unrecht sind.“ Am dritten Tage, wo Hâschim ben 'Otba ben Abu Waccâç die Fahne trug, rückte er mit seinem Corps gegen das von Dsûl-Kalâ' geführte vor, und es entspann sich ein harter Kampf, da sie handgemein wurden; 'Ammâr forderte zum Zweikampfe heraus und es stellte sich ihm zuerst Howeij el-Saksakî, den er alsbald zu Boden streckte; dann wiederholte er seine Herausforderung und es trat ein Himjarit vor; auch diesen tödtete er. Ungeachtet er nun schon sehr erschöpft war, forderte er zum dritten Male einen Gegner heraus und jetzt kam Abul-Gâdia el-Mozenî auf ihn zu; die beiden ersten Gänge blieben unentschieden, beim dritten aber, als 'Ammâr's Kräfte schwanden, lauerte ihm Abul-Gâdia eine Blösse عورة ab, durchstach ihm mit der Lanze das Knie, so dass er niederstürzte, hieb dann mit dem Schwerdt auf ihn, bis er بريد ihn kalt gemacht hatte. Es half 'Alî nichts, dass er durch 'Ammâr's Tod, nach dem obigen Ausspruche Muhammeds, die Gerechtigkeit seiner Sache für erwiesen hielt; er sprach über ihn das Leichengebet und begrub ihn, seinem Wunsche gemäss, in seiner Rüstung, ohne das Blut von den Wunden abzuwaschen. 'Ammâr war 94 Jahre alt. S. II, 2. C. p. 131. Na. p. 485.

'Ammujah Beiname des Abdallah ben Sa'd R 32. Ch. vit. Nr. 403. 507.

Amr ben 'Abasa G 20 war der vierte, welcher Muhammeds Lehre annahm bei einem Besuche zu 'Okâdh; auf Muhammeds Rath kehrte er zu seiner Familie nach Hâdsa, eine Tagesreise von Oblâ, zurück und kam erst nach dem Treffen von

Cheibar wieder zu ihm nach Medina. Nach Muhammeds Tode ging er nach Syrien und starb zu Himç. *S. VI, 186. C. p. 148. L.*, unter Bag'li. Eine andere Reihe Vorfahren von Bohtha herab hat *Nz. p. 480.*

Amr ben Abd E 19 *Bekri.*

Amr ben Abdallah E 18 *Nu.*

Amr ben Abd Schams O 20 wurde von 'Alí am Graben von Medina getödtet. *Nu.*

Amr ben d-'Açî Q 22 nahm Theil an den Handelsreisen der Coreisch nach Palästina und hatte von dort einmal mit einem christlichen Mönch auch Alexandrien besucht. Er bekehrte sich zum Islâm, während er bei el-Nagâschî in Habessinien war und kam am Neumond des Çafir im J. 8 zu Muhammed nach Medina. Dieser sandte ihn an der Spitze von 300 Mann aus, um die Syrischen Araber zu unterwerfen; als er aber nach Dsât el-Salâsil kam, einem Brunnen, welcher den Balî, von denen seine Mutter abstammte, und den Godsâm gehörte, fand er bei diesen einen so kräftigen Widerstand, dass er erst von Muhammed noch Hülfe erbat und dieser schickte ihm unter Abu 'Obeida Ibn el-Garrâh ein Corps nach, bei welchem auch Abu Bekr und Omar sich befanden. Amr erhielt durch seine Anmassung den Oberbefehl und schlug die Feinde, wagte aber nicht sie zu verfolgen aus Besorgniss, dass sie im eigenen Lande leicht Verstärkung erhalten und ihm überlegen sein könnten. Nach der Einnahme von Mekka erhielt er den Auftrag, Sowâ', den Götzen der Hodseil, zu zerstören, und nachdem dies geschehen war, schickte ihn Muhammed mit einem Schreiben als Gesandten nach 'Omân, um Geifar ben el-Golandâ, welcher dort über den Stamm el-Azd herrschte, und dessen Bruder 'Abd zur Annahme des Islâm aufzufordern. „Als ich nach 'Omân kam, erzählt Amr selbst, ging ich zu 'Abd, welcher der klügste und gebildetste von beiden war, und sagte ihm, ich sei der Gesandte des Gesandten Gottes an ihn und seinen Bruder. Mein Bruder, erwiederte er, hat an Jahren und in der Regierung vor mir den Vorrang, ich will dich zu ihm führen, damit er deinen Brief lese. Ich wartete nun einige Tage an seiner Thür, dann liess er mich rufen, ich trat ein, überreichte ihm den versiegelten Brief, er erbrach das Siegel und las ihn bis zu Ende; hierauf übergab er ihn seinem Bru-

der, welcher ihn gleichfalls las, aber mit mehr Aufmerksamkeit, dann sagte er: verlass mich für heute und komm morgen wieder. Als ich nun am anderen Morgen wieder zu ihm kam, sprach er: ich habe das überlegt, wozu du mich aufforderst, allein ich müsste der schwächste Araber sein, wenn ich das, was ich besitze, ohne weiteres einem anderen überlassen sollte. So werde ich morgen wieder abreisen, sagte ich. Nachdem er sich dann überzeugt hatte, dass ich am andern Morgen wirklich Anstalten zur Abreise traf, schickte er nochmals zu mir und als ich zu ihm kam, erklärte er und sein Bruder sich bereit, den Islām anzunehmen und den Propheten anzuerkennen; sie überliessen es mir, die Armensteuer, welche die Reichen bezahlen sollten, zu bestimmen und ich vertheilte sie unter die Armen und blieb bei ihnen, bis wir die Nachricht erhielten, dass der Prophet gestorben sei.“

Als Amr nach Medina zurück kam, übergab ihm Abū Bekr den Oberbefehl über die Armee, mit welcher er Syrien und Palästina eroberte, und nachdem Omar ihn auf seinem Posten bestätigt hatte, unternahm er mit 3500 Mann einen Zug nach Ägypten, welches er in kurzer Zeit ganz unterwarf. Othmān liess ihn noch die ersten vier Jahre seiner Regierung als Statthalter in Ägypten, dann wurde er abgesetzt und kam nach Medina, zog sich aber beim Anfange der Unruhen gegen Othmān auf sein Landgut bei el-Sabo' in Palästina zurück, wo er bis zur Ermordung Othmān's lebte. Dann schloss er sich an Mu'āwīa, welcher ihm bald nach seiner Thronbesteigung wieder die Statthalterschaft von Ägypten übertrug, bis er 90 Jahre alt im J. 43 am Feste der beendigten Fasten starb. S. I, 183. VI, 214. Na. p. 478. C. p. 145. *Macrizi*, Geschichte der Copten. S. 50.

Amr ben Abu 'Acrab N 18 überliefert Traditionen von Muhammed. S. V, 99.

Amr ben 'Adī ben Naṣr 5, 24 der erste König der Lachmiden von Ḥīra. *Reiske*, hist. Arab. p. 25. *Abulfed.* hist. antislam. p. 123.

Amr ben el-'Aḡlān 18, 28 die Familie ist ausgestorben. S. II, 437.

Amr ben el-Ahtam L 21 war der jüngste unter den Gesandten der Tamīm an Muhammed. S. I, 320.

Amr ben et-Ahwaq E 19. Anführer der Bana 'Amir bei Dsû Nagab gegen die Tamim, wo er seinen Tod fand. *Reiske*, hist. Arab. p. 308.

Amr ben 'Afd's R 20. zog sich bei dem Einfall der Habessinier mit Abd el-Muttalib auf den Berg Hirâ zurück. S. I, 88.

Amr el-A'mâ C 19. Na.

Amr ben 'Amir ben Hâritha 11, 17 erhielt den Beinamen *Mazeiqâ* d. h. der kleine Zerreißer, weil er jeden Tag zwei goldgestickte Kleider anzog und wenn er sie auszog, zerriss er sie, weil er weder selbst sie noch einmal anziehen, noch erlauben wollte, dass sie ein anderer anzüge. Er war das Oberhaupt der Azditen in Jemen und veranlasste wegen des bevorstehenden Dammbruches ihre Auswanderung. *Reiske*, hist. Arab. p. 166. Ch. vit, Nr. 764.

Amr ben 'Amir ben Rab'â D 17. C. p. 42.

Amr ben Amr ben 'Odos K 19. *Freitag*, Arab. prov. T. II. p. 197. D. p. 82. *Reiske*, hist. Arab. p. 216.

Amr ben Amr ben el-Zohair T 24. C. p. 114.

Amr ben Asad T 20 gab seine Einwilligung zu der Verheirathung der Chadîga mit Muhammed, da er damals allein von ihren Oheimen noch am Leben war. D. p. 83.

Amr ben 'Auf J 16 bekannte sich früh zum Islâm und soll mit Muhammed geflüchtet sein; er starb unter der Regierung des Mu'awia. Na. p. 481.

Amr ben 'Auf ben Malîk 14, 23 bewohnten das Dorf Cobâ in der Nähe von Medina, wo die erste Moschee im Islâm erbaut wurde. Na. p. 487. 781.

Amr ben Bekr C 17.

Amr ben Boleil 14, 31. S. V, 195.

Amr ben Camijja C 23 ein Freund des Dichters Amrûl-geis und selbst Dichter. *Hamâsa*, p. 504.

Amr ben Catâda 14, 80 überliefert von seinem Vater. Na. p. 511.

Amr ben Chawwât 14, 80 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra. S. III, 332.

Amr ben Abu Corra 4, 30 war zu el-Haggâg Zeit Cādhi von Kufa. D. pl 127. *Lobâb*.

Amr ben Dsohl B 19. vergl. Chidra.

Amr ben Fahm ben Gann 30, 23 folgte seinem Bruder Málík in der Regierung. *Abulfed. histor. antei. p. 120.*

Amr ben Fahm ben Teimallah 2, 20 Anführer der Tanûch.

Amr ben Gann ben Oreisch 5, 19. *Nu.*

Amr ben Gann ben Taglib C 14.

Amr ben Gann ben Wad'fa A 14. C. p. 45.

Amr ben el-Gauth 6, 13.

Amr ben Gazijja 19, 32 war bei der Zusammenkunft von el-'Acaba und focht mit bei Badr; als er sich einst über die Sprödigkeit seiner Frau bei Muhammed beklagte, soll dieser den Corânvers Sure XI, 116 zur Antwort gegeben haben. *Na. p. 481.*

Amr Gofeila ben Cásit A 11. Gofeila scheint die Mutter der Nachkommen des 'Amr gewesen zu sein; welche als ein zahlreicher, nach ihr benannter Stamm unter den Banu Taglib in Mesopotamien lebten. C. p. 46. *Camus p. 1513. H. p. 13. Freytag, Arab. prov. T. I. p. 687.*

Amr ben el-Gamûh ben Harâm 17, 33.

Amr ben el-Gamûh ben Zeid 17, 34.

Amr ben Gazila 5, 16. *Nu.*

Amr ben Goschem ben el-Hârith 13, 26 wohnten in Râtig (? Râbich) in der Nähe von Medîna; das Geschlecht ist erloschen. S. II, 291.

Amr ben el-Haġr 11, 20 wird von den Azditen für einen Propheten gehalten. D. p. 167.

Amr ben el-Hamic 11, 30 hatte erst bei Muhammeds letzter Wallfahrt den Islâm angenommen; er liess sich in Kufa nieder, schloss sich an 'Alî und war unter denen, welche den Chalifen Othmân umbrachten. Da er später den Hoġr ben 'Adî unterstützte, wurde er von Zijâd ben Abthi verfolgt und flüchtete nach Mosul; Mu'âwia liess ihn dort durch seinen Statthalter aufsuchen und man fand ihn in einer Höhle von einer Schlange getödtet. Sein Kopf war im Islâm der erste, welcher auf eine Lanze gesteckt in Syrien umhergetragen wurde. S. V, 172. D. p. 164.

Amr ben Handhala K 13 am Wasser Çalâçil.

Amr ben el-Hârith ben Abu Dhirâr 11, 29 Überlieferer zu Kufa. *Na. p. 474.*

Amr ben el-Hârith ben Tamim M 11 hatten ihre Niederlassungen bei Oreima, gleich oberhalb el-Loheimâ.

Amr ben Hîmar 4; 6. C. p. 51. *Nu.*

Amr ben Horeith R 23 wurde gleich nach seiner Geburt von seiner Mutter, einer Tochter des Hischâm ben Chalaf el-Kinânî, zu Muhammed gebracht, damit er ihn segne, und er wurde einer der reichsten Männer von 'Irâc. Bei Muhammed's Tode war er etwa zwölf Jahre alt. Er heirathete eine Tochter des 'Adî ben Hâtîm, welchem er 400 Dirhem bezahlte, und eine Tochter des Garîr ben Abdallah el-Bagallî, und war der erste Coreischit, welcher sich in Kufa ansiedelte; sein Haus stand neben der Moschee. Er zeichnete sich in der Schlacht bei Cadesia aus und Ziyâd ben Abu Sofjân pflegte ihm, wenn er nach Basra ging, den Oberbefehl in Kufa zu übertragen. Er starb hier im J. 85. S. V, 170. C. p. 149. D. p. 35. *Na.* p. 474.

Amr ben Kilâb E 17 in Nagd, besaßen die Gewässer Atwâ am Berge Schirâ, Chofâf in Hîmâ Dharijja, el-Gaththâtha und el-Zabbâ am Berge Dimâch, el-Haramijja, Tohor, Tibrâk mit Randha Tibrâk, el-Dachûl, Schamsân, el-'Oweinid und el-Malikijja; stagnirendes Wasser bei Hisj el-Moreira und Hisj Dsicân am Berge Dsicân; Wâdî Lubná mit vielen Palmen, umgeben von den Sandbügeln A'raf Lubná und dem Hügel Hadhb Lubná; die Berge el-Gorûr bei Damch, Dsirâ', el-Ahâsin und Jadsbol, die Felsen Horâr; die Orte Çokçol mit Dâra Çolçol, Raudha el-Schahlâ und Hazm el-Nomeira.

Amr ben Kinâna N 9. *Nu.*

Amr ben Kulthûm C 23 der Mo'allaca Dichter.

Amr ben Loheij 11, 20 war das Oberhaupt der Azditen, die sich in Mekka niedergelassen hatten; er hob die Religion Abrahams auf und führte den Götzendienst ein, indem er zu Mekka und an anderen Orten Götzenbilder aufstellte und heidnische Gebräuche zu beobachten befahl. Einige Araber begannen daher mit ihm eine neue Zeitrechnung und nach einer Tradition sah ihn Muhammmed in der Hölle, wie er seine Eingeweide hinter sich herzog. D. p. 162. *Ch.* vit. Nr. 557. *Reiske*, hist. Arab. p. 123. Die hier von mir hinzugesetzte Note ist nicht richtig.

Amr ben Ma'dikarib 7, 27 kam mit zehn Männern von den Zobeid nach Medina und erkundigte sich, wer das Oberhaupt in der Stadt von den Banu Amr ben 'Amir sei; man wies

ihn an Sa'd ben 'Obâdâ und er lenkte sein Camel dahin, bis er an dessen Haus kam. Sa'd ging hinaus, begrüßte ihn, hieß ihn absteigen und nahm ihn ehrenvoll auf und als er sich erholt hatte, führte er ihn zu Muhammed, bei dem er mit seinen Begleitern das Bekenntniß des Islâm ablegte. Nach einigen Tagen entliess sie Muhammed mit Geschenken und sie kehrten zu ihrem Stamme zurück. Amr stand an der Spitze der Zobeid, als die Madshig nach Muhammeds Tode abfielen, und bei der Niederlage, welche ihnen Châlid ben Sa'id beibrachte, wurde Amr's unbiegsames Schwerdt el-Qmçama erbeutet und blieb im Besitz der Familie Châlid's, bis es der Chalif el-Mahdi ankaufte. Amr war entkommen, als er aber sah, dass Abu Bekr neue Truppen zur Hilfe nach Jemen schickte, bekehrte er sich wieder und ergab sich an el-Mahâgir ben Abu Omajja, welcher ihn gefesselt an Abu Bekr auslieferte. Dieser schenkte ihm die Freiheit, er kehrte zu seiner Familie zurück und kam dann wieder nach Medina, um an dem Feldzuge nach Syrien Antheil zu nehmen. Er foht am Jarmûk und wurde dann von Omar nach Irac geschickt; welcher an Sa'd ben Abu Wuccâç schrieb, dass er in Kriegssachen sich seines Rathes bedienen möchte. Nach einigen soll er bei Oadesia, wo er sich durch seinen Heldenmuth auszeichnete, gefallen, nach anderen im J. 21 nach der Schlacht von Nahawend gestorben sein. Er ist als ein guter Dichter bekannt. S. I, 252. V, 152. C. p. 151. Na. p. 482.

Amr ben Mâlik ben el-Aus 13, 22 hat den Beinamen el-Nabî d. i. mit Sprösslingen versehen, wegen seiner zahlreichen Nachkommenschaft. *Camus* p. 194. Nu.

Amr ben Mâlik ben Dhobei'a C 20 erhielt wegen seiner dicken Nase den Beinamen el-Choschâm. Er war es, welcher zuerst seinen Söhnen befahl, wenn er wegen Alters- und Geistesschwäche etwas ungehöriges sagte, so sollten sie mit einem Stocke auf den Schild schlagen. D. p. 124. *Camus* p. 1070.

Amr ben Mâlik ben el-Dhobeib 5, 32. *Macrisi*, Abhandl. S. 12. Nu.

Amr ben Mâlik ben Fahm 10, 24.

Amr ben Mâlik ben Qeis E 21 kam zu Muhammed, nahm den Islâm an und kehrte dann zu seiner Familie zurück, um sie zu bekehren. S. I, 325.

Amr ben el-Margûm A 24 kam in der Gesandtschaft der Abd el-Qeis zu Muhammed und führte später einen Theil dieses Stammes aus el-Bahrain nach Basra. S. 5, 43.

Amr ben Marthad C 22. Diese Familie lebte unter den Banu Scheibân. D. p. 122.

Amr ben Marwân U 24 starb kinderlos. C. p. 180.

Amr ben Ma'rûd 5, 25. Macrizi, Abhandl. S. 12.

Amr ben Mâzin 11, 12 der ganze Stamm gehört zu den Gassaniden in Syrien. D. p. 168.

Amr ben Mu'ads 13, 31 focht bei Badr und fiel bei Ohod durch Dhirâr ben el-Chattâb, damals 32 Jahre alt. Er hatte keine Nachkommen. S. II, 277.

Amr ben Mu'âwîa ben Kilâb E 18. Nu.

Amr ben Mucarrin J 21 wird in der Genealogie gewöhnlich übergangen, so dass seine Söhne nach ihrem Grossvater benannt sind; es waren ihrer sieben, aber nur von sechs sind nach S. V, 167 und Na. p. 567 die Namen bekannt; im *Camus* p. 1793 heisst der siebte Abdallah, dagegen erwähnt *Tabari*, Annal. T. II. p. 50 einen Dhirâr Ibn Mucarrin.

Amr ben el-Musajjah 6, 26 war als ein ausgezeichnete Schütze bekannt und ihn versteht Amrûl-qeis unter dem „Jäger von den Banu Tho'al“. *Diwan* p. 15: Er kam 150 Jahre alt zu Muhammed und fragte ihn über das Jagdwild; er antwortete: كل ما تصيبت ووقع ما ائيت Iss, was du auf der Stelle tödtet, und lass liegen, was du so triffst, dass es erst auf der Flucht stirbt. S. I, 347. C. p. 160.

Amr ben Muslim G 23 bekleidete mehrere Posten unter seinem Bruder Coteiba. C. p. 208.

Amr el-Muzdalif ben Abu Rah'a B 20. Begleiter des Gassas, als dieser den Koteib umbrachte. *Reise*, hist. Arab. p. 183. *Hamasa* p. 422. H. p. 33. Nachher war er bei Hôgr Akil el-morâr 4, 23 und tödtete den Dsijâd ben Habûla, welcher eine der Frauen des Hôgr geraubt hatte. D. p. 189.

Amr ben Oheihâ 14, 30. C. p. 63.

Amr ben 'Ola 8, 14. Nu.

Amr ben Omajja N 20 nahm sehr früh den Islâm an, flüchtete nach Habessinien, und focht zuerst in der Schlacht bei Bir Ma'ûna, wo er von den Banu 'Amir gefangen genommen, aber wegen entfernter Verwandtschaft wieder freigelassen.

wurde. Kurz vorher hatte er auf Muhammeds Geheiss allein das Wagstück ausgeführt, den von den Hodseil gefangenen, nach Mekka verkauften und dort von den Coreischiten hingeworfenen Chobeib ben 'Adi vom Kreuze zu holen. Muhammed schickte ihn auch als Brautwerber nach Habessinien, um die Omm Habiba von el-Nagáschi abzuholen. Er starb zu Medina ganz kurz vor dem Tode des Chälifen Mu'awia und hinterliess drei Söhne. *Na.* p. 472.

Amr ben 'Oqeil *D.* 18.

Amr ben 'Otba *V* 24 fand in dem Aufstande des Abd-el-Rahman Ibn el-Asch'ath, dem er sich angeschlossen hatte, seinen Tod. *C.* p. 176.

Amr ben Othmân *U* 24 der älteste Sohn des Othmân starb zu Minâ. *C.* p. 99.

Amr ben 'Otwara *O* 15. *S.* I, 51.

Amr ben Qeis ben Mas'ûd *B* 28 Anführer der Bekriten in dem Treffen gegen die Tamim am Tage el-Zaurein. *Rasmussen*, hist. Arab. p. 107.

Amr ben Qeis ben Zeid *21*, *30* focht bei Badr und wurde bei Ohod von Nufal ben Mu'awia el-Dih getödtet. *S.* II, 359.

Amr ben Rab'ia siehe Amr ben Loheij.

Amr ben Rab'ia *E* 20 besaßen das Wasser Batila in Batn el-Sarât an der Seite des Berges Batil bei Damch und daneben Dâra Romh und Abrac Dsât Romh. *Jâcût*, Moscht. p. 37. 209.

Amr ben Sa'd ben Mu'ads *13*, *32* hinterliess neun Söhne und drei Töchter. *S.* II, 254.

Amr ben Sadûs *C* 20 fiel in der Schlacht bei el-Dsanâib im Kriege Basûs. *Reiske*, hist. Arab. p. 186.

Amr ben Sa'id ben el-'Aql *U* 25 mit dem Beinamen el-Aschdac d. i. mit breitem Munde, war von Jazid ben Mu'awia zum Statthalter von Medina ernannt; ihm wurde das Haupt des Hosein ben 'Ali gebracht, welches er auf dem Begräbnissplatze el-Baqi' neben dem Grabe seiner Mutter Fâtima beisetzte. Auf Jazid's Befehl sandte er ein Corps unter Amr ben el-Zobeir gegen dessen Bruder Abdallah ben el-Zobeir. Er war bei den Bewohnern von Syrien sehr beliebt und hatte sich schon bei dem Tode des Jazid Hoffnung auf den Chälifenthron gemacht, war aber dann mit Marwân übereingekommen, dass er nach

ihm die Regierung erhalten solle; als aber Marwân seine Herrschaft befestigt hatte, ernannte er seinen Sohn Abd el-Malik zu seinem Nachfolger und da Amr gegen diesen in Damascus sich auflehnte, wurde er, nachdem er sich wieder unterworfen hatte, auf treulose Weise in dem Pallaste des Chalifen im J. 69 oder 70 umgebracht. S. III, 310. *Ibn Badroun par Dozy*. p. 202.

Amr ben Schâs M 18 Dichter zur Zeit Muhammeds. *Hamasa* p. 159.

Amr ben Scho'eib O 26 durch seine Freigebigkeit berühmt, war im Besitz der von seinem Urgrossvater aufgeschriebenen Aussprüche Muhammeds, und wird desshalb als Überlieferer von einigen sehr hoch gestellt. C. p. 146. Na. p. 476.

Amr ben Sinbis 6, 18 werden nach ihrer Mutter auch Banu 'Ocda genannt. *Macrisi*, Abhandl. S. 9.

Amr ben Abu Sofjân V 23 wurde bei Badr gefangen genommen und gegen einen Muslim, den sein Vater gefangen nahm, ausgewechselt. C. p. 175.

Amr ben Soleim ben Amr 23, 32 hat einiges überliefert. S. III, 89.

Amr ben Sorâca P 24 flüchtete mit seinem Bruder Abdallah aus Mekka nach Medina und sie fanden bei Rifa'a ben Abd el-Mundsir eine Aufnahme; Amr machte alle Züge unter Muhammed mit und starb während Othmân's Chalifat. S. II, 206.

Amr ben Tamim L 10 in Wâdi-Sollân.

Amr ben Thâbit 44, 31 und seine Brüder Jazid und Muhammed blieben bei dem Ausfalle aus Medina bei Harra, ohne Nachkommen zu hinterlassen. S. III, 331.

Amr ben Tha'laba Ibn Milcaṭ 7, 25 Dichter und Anführer der Avantgarde in dem Treffen bei Owâra unter Amr ben Hind gegen die Tamim, von denen er viele gefangen nahm und verbrannte. L. D. p. 134.

Amr ben Tha'laba ben Wabb 19, 32 ein Kämpfer von Badr. S. II, 383.

Amr ben Thomâma 7, 21 vergl. Adasa.

Amr ben Waddâ A 13; seine Nachkommen werden العبد „der Stamm“ genannt. Nu.

Amr ben Wail C 12. Nu.

Amr ben el-Zabbân C 22. In den Fehden der Bekri-

ten und Tagelöhnen war Kathif ben Amr gefangen genommen und die beiden Bekriten Amr ben el-Zabban und Mälik ben Kauma stritten sich um seinen Besitz; Kathif selbst entschied, dass er der Gefangene des Mälik sei, worauf ihm Amr eine Ohrfeige gab. Hierüber erbittert sagte Mälik zu Kathif: Hundert Cameele wären dein Lösegeld gewesen, da er dir aber eine Ohrfeige gegeben, bist du frei ohne Lösegeld. Er schnitt ihm das Haar ab und entliess ihn. Kathif aber war noch erbitterter und lauerte dem Amr auf, überfiel ihn und seine Brüder mit einer überlegenen Zahl und schnitt allen die Köpfe ab, die er in einen Sack that, und band diesen auf ein Camel, welches den Weg nach Hause fand. Als der Vater el-Zabban es kommen sah, glaubte er in dem Sacke wären Strausseneier, da er aber die Köpfe sah und nachher erfuhr, wer der Thäter sei, versammelte er seinen Stamm und überfiel 45 Familien der Tagelöhnen, welche bei el-Actänijm in der Nähe von el-Racca lagerten, und brachte sie sämmtlich um. *Freytag, Arab. prov. T. I. p. 688.*

Amr ben el-Zobeir F 23 hatte sich gegen seinen Bruder Abdallah erklärt und wurde von Amr ben Sa'ïd, dem Statthalter von Medina, an die Spitze eines Corps gestellt, welches er auf Befehl des Chälifen gegen ihn sandte; ihr Bruder Othman wollte sie aussöhnen, und nahm den Amr unter seinen Schutz, allein Abdallah liess ihn umbringen. *C. p. 114. S. III, 311.*

Amr ben Zorära B 27 war unter denen, welche zu Kufa die Absetzung Othmans verlangten. *S. V, 49.*

Abu Amr ben el-'Ala L 21 geb. im J. 70 zu Mekka, war als Kenner der Traditionen und der Arabischen Gedichte berühmt und einer der ersten Sprachgelehrten. Er machte eine Reise nach Damascus, um sich die Gunst des Statthalters Abd el-Wahhâb ben Ibrahim zu erwerben; und starb auf der Rückreise in Kufa im J. 154. *CA. vit. Nr. 516. C. p. 266.*

*Omm Amr die Mutter der Sara und des Ajjab ben Mas'ud 23, 31 war die Tochter des Muthannâ ben Hakim (ben Nagaba ben Rabi'a H 18). *S. III, 91.*

Omm Amr bint el-Aschraf 15, 30 die Mutter des Abu Moleil ben el-Az'ar 15, 30. *S. II, 315.*

Omm Amr bint Gondob 10, 33 die Mutter des Amr, Omâr und Abân, der Söhne des Othmân U 24. *S. III, p. 199. C. p. 101.*

Omm Amr bint Ḥazm 21, 32 gebar dem Chârîga ben Zeid 21, 34: Zeid, Amr, Abdallah, Muhammed, Ḥabîba, Ḥomeida, Omm Jahjá und Omm Soleimân. S. III, 334.

Omm Amr bint Salâma 13, 31 gebar dem Muhammed ben Maslama 13, 31 den Abd el-Raḥman, die Omm el-Hârith und Omm 'Isá. S. II, 287.

'Amra bint 'Adí 6, 24. C. p. 160. Na. p. 416.

Amrûl-geis ben Abân C 21 lange Zeit Anführer und Schiedsrichter der Taglebiten, war bei Muhallil, als dieser dem Boḡeir begegnete und rieth vergebens von dessen Ermordung ab. *Ḥamâsa* p. 251.

Amrûl-geis ben 'Alí ben Aus 2, 33 ein Christ, kam zu Omar ben el-Chaṭṭâb, nahm den Islâm an und verheirathete seine Töchter mit 'Alí und dessen Söhnen el-Hasan und el-Hosein. L.

Amrûl-geis ben Amr A 14.

Amrûl-geis el-Baṭric ben Tha'laba 11, 13. Nu.

Amrûl-geis ben Bohtha G 12. C. p. 41.

Amrûl-geis ben el-Hârith 4, 21. Nu. Das Denominativ von diesem Stamme ist Marcasí. H. p. 8.

Amrûl-geis ben Ḥoḡr 4, 27 der berühmte Mo'allaca-Dichter. Vergl. *Le Diwan d'Amro'lkais, par M. G. de Slane*. Paris 1837.

Amrûl-geis ben Málík 13, 22. Nu.

Amrûl-geis ben Zeidmenât K 11 bewohnten in Jemâma die Gegend el-Ḥozeim, Gauf Dsî Bahdá und Caramá an der Gränze von Jemen, und in el-Baḥrein die Gegend el-Sitâr mit mehr als hundert Dörfern.

el-Anâbis Collectiv-Name der einen Hälfte der Söhne des Omajja ben Abd Schams V 21, indem sie mit Löwen *'and-bis* verglichen wurden wegen ihrer Tapferkeit und ihrem Muth in dem Treffen bei 'Okâdh während des Krieges el-Figâr. C. p. 35. *Alí Ispahan*. ed. *Kosegarten* Vol. I. p. 13.

An'am ben Murâd 7, 13. Ll. p. 223.

'Anama ben 'Adí 16, 35. S. II, 451.

Anas ben Málík 19, 33 wurde als Knabe von acht bis zehn Jahren von seiner Mutter zu Muhammed gebracht, als er nach Medina kam, und er nahm ihn in seinen Dienst; da er so beständig in seiner Nähe war, sind durch ihn über 2000 Tra-

ditionen von Muhammed fortgepflanzt. Er starb auf seinem Landsitz „Schloss Anas“ eine Parasange von Basra im J. 93 über 100 Jahre alt. *S. VI, 39. C. p. 157. Na. p. 165.*

Anas ben Mu'ads **20, 32** focht bei Badr und dann auch mit seinem Bruder Abu Muhammed Obeij bei Ohod, und war mit ihm unter denen, die durch den Verrath der Soleim bei Bir Ma'una umkamen. *S. II, 370.*

Anas ben el-Nadhr **19, 32** war nicht mit nach Badr gewesen und als ihn Muhammed darüber zur Rede setzte, sagte er: wenn es wieder mit den Ungläubigen zum Kampfe kommt, werde ich zeigen, was ich vermag. Bei Ohod nun trat er aus der Reihe vor und sprach zu Sa'd ben Mu'ads, der ihm von der anderen Parthei entgegen kam: o Sa'd! ich merke schon den Geruch des Paradieses. Dann begann er den Kampf, in welchem er erlag; man fand ihn mit mehr als achtzig Wunden bedeckt. Über ihn und seines Gleichen erschien der Coränvers Sure 33, 22. *Na. p. 167.*

Anas ben Qeis **D 21** vergl. Muṭarraf ben Abdallah.

Anasallah ben Sa'd el-'Aschira **7, 13** oder Anas el-Lât. *Nu.*

el-'Anaz ben Chaschschâf **1, 28.** *Camus p. 1464.*

'Anaza ben Amr ben Afçâ **12, 31** oder 'Aira. *H. p. 22.*

'Anaza ben Amr ben 'Auf **11, 16.** *H. p. 22.*

'Anaza ben Asad **A 6** hiess 'Amir (oder Amr nach *Nu.*) und erhielt den Beinamen Anaza, weil er einen Mann mit einer 'anaza, d. i. eine kurze Lanze, getödtet hatte. *C. p. 45. D. p. 112. H. p. 22.* Nach *Nu.* hatte er nur einen Sohn Jads-kor, und von diesem stammten Jacdom und Aslam. Der Stamm wohnt noch heute in der Ebene zwischen Syrien und Mesopotamien. *Burckhardt, notes on the Bedouins p. 1.*

'Anaza ben Nach **L 19** hiess der Ziegendieb, weil er der Familie Muhammeds Ziegen gestohlen hatte; er kam dann mit der Gesandtschaft der Banu el-'Anbar zu Muhammed. *D. p. 75.*

el-'Anbar ben Amr **L 11** bewohnten in Jemâma das Dorf el-Harim, besaßen Dattelpflanzungen bei Hisj Dsû Tamamâ und el-Chall, und die Gewässer Tibrâk, Oseila, el-Charânic zwischen el-Malâ und dem Berge Agâ, el-Targascha, el-A'zala, Mâwijja und Falg. Banu el-'Anbar wird zusammen gesprochen Bal'anbar.

'Anbas ben 'Ojeina H 22. *Hamāsa* p. 161.

el-'Anbas ben Wahbān Q 21.

'Anbasa ben Sa'id ben Abān U 27 Überlieferer. S. VI, 31.

'Anbasa ben Sa'id U 23 diente unter el-Haggāg; er hatte von vier Frauen acht Söhne und zwei Töchter. S. III, 312.

'Anbasa ben Abu Sofjān V 23 wurde in el-Ṭāif von Chālid ben Abdallah wegen Trunkenheit zur Geisselung verurtheilt; von seinen Kindern hatte nur Othmān Nachkommen. C. p. 175.

el-Anḡār 13, 20, d. i. die Helfer, so wurden von Muhammed die Stämme von el-Aus und el-Chazrag in Medina genannt, weil sie sich für ihn erklärten und seine Sache unterstützten.

Anda siehe Abdsā.

Anis ben Alhān 9, 11 nach ihnen ist der Berg Anis benannt. *Bekri*.

'Ankatha ben 'Amir R 19.

Anmār ben Amr A 14.

Anmār ben Arāscha 9, 12. L. Nw. Einige Genealogen reihen diesen Anmār und die von ihm abstammenden Chath'am und Baḡla unter Anmār ben Nizār A 4 und sagen, er habe eine Quelle seines Bruders Modhar verunreinigt und sei dann aus Tihāma geflohen und nach dem Gebirge el-Sarāt gezogen. *Bekri*.

Anmār ben Baḡdih H 11. Nw. Sie bewohnten el-La'ba gemeinschaftlich mit Fazāra.

Anmār ben Māzin L 13. D. p. 71.

Anmār ben Zinbā' 5 23.

'Ans ben Mālik 7, 12 mit seinem eigentlichen Namen Zeid. H. p. 21. S. II, 2. Sie bewohnten in Jemen die Stadt Mankath und die festen Plätze Maukil auf dem Berge Iklā, el-Manschar, Beinūn und Aftc.

Antāra ben Schaddād H 19 der Mo'allaca Dichter.

Anwar ben Aṣḡam 2, 27.

'Anz ben Wāil C 12. H. p. 23. Der Stamm wohnte in el-Sarāt bei den Chath'am, siedelte sich dann in Kufa an, wo eine Moschee nach ihm benannt ist, und ein Theil zog nach Palästina. *Jācūt*, Moscht. p. 317. D. p. 3.

'Aqil ben Abul-Bokeir N 17 hiess vor dem Islām Gāfil,

Muhammed nannte ihn 'Aqil und verbrüdete ihn mit Mubaschschir ben Abd el-Mundsir; beide blieben in der Schlacht von Badr. S. II, 209.

'Aqil ben 'Ollafa H 22 Oberhaupt seines Stammes, dessen Tochter Jahjá ben Marwân ben el-Hakam heirathete, D. p. 101, auch als Dichter bekannt. *Kitáb el-agâni*, Nr. 210. *Hamása*.

'Aqil ben Osajjid L 12. Nu.

'Aqil ben Abu Tâlib X 22 war zehn Jahre jünger als sein Bruder Tâlib und zehn Jahre älter als sein Bruder Ga'far; 'Aqil und Tâlib beerbten ihren Vater, während Ga'far und 'Alí, da sie sich bereits zum Islâm bekannten, den im Unglauben verstorbenen nicht beerben konnten. Wider Willen nahm er an dem Zuge nach Badr mit den Ungläubigen Theil, wurde dort gefangen genommen, von el-'Abbás für 4000 Dirhem losgekauft, und trat erst vor dem Frieden von el-Hodeibia zum Islâm über und kam zu Muhammed nach Medina. Als er aus der Schlacht bei Mûta zurückkehrte, erkrankte er, so dass er an den nachfolgenden Unternehmungen sich nicht betheiligen konnte, indess bestimmte ihm Muhammed von der Beute von Cheibar 140 Last Getraide jährlich. Omar erkannte ihm die Strafe der Geisselung zu, weil er einen Coreischiten geschimpft hatte. Die Sache seines Bruders 'Alí verliess er und ging zu Mu'awia über und starb unter dessen Chalifat, nachdem er stumpf und blind geworden war. In dem Tempel zu Medina pflegte er sich einen Teppich ausbreiten zu lassen, hier versammelten sich die Leute um ihn und er erzählte ihnen von den früheren Fehden der Araber, da er hierin und in den Genealogien sehr bewandert war. C. p. 102. Na. p. 427.

Abu 'Aqil ben Mas'ûd G 22.

Abu 'Aqil Abd el-Rahman ben Abdallah 1, 34 focht bei Badr und in allen folgenden Treffen unter Muhammed. In der Schlacht gegen Moseilima war er der erste, welcher gleich am Morgen verwundet wurde, indem ein Pfeil auf seiner linken Seite zwischen Schulter und Herzen eindrang; er liess ihn herausziehen, ward aber so schwach, dass er kaum gehen konnte. Als nun der Kampf entbrannte und die Muslimen zurückwichen, nahm er seine letzte Kraft zusammen, rief die Ançârier zurück und stürzte sich auf den Feind, bis er von vierzehn Wunden entkräftet zu Boden sank. Im Sterben erhielt

er noch die Nachricht, dass Moseilima gefallen sei. *S. II*, 326.

'Arāba ben Aus **13**, 31 wurde beim Auszuge nach Oḥod als noch zu jung von Muhammed zurückgewiesen; in der Folge stand er an der Spitze seines Geschlechtes und machte sich durch seine Freigebigkeit berühmt, die auch der Dichter el-Schammāch erfahren und in einer Caḥḍe gepriesen hat. *Na.* p. 418. *C.* p. 168.

el-A'rag ben Rabī'a **J** 19.

'Arakī ben Fitjān **H** 14.

'Arānia ben Goschem **9**, 24. *H.* p. 12. *Camus* p. 1779.

el-Arāqim d. i. die gefährlichen bunten Schlangen, heißen die Söhne des Bekr ben Hobeib **C** 17, weil sie ihre Augen mit den Augen der Schlangenart *arcam*, pl. *arāqim* verglichen. *C.* p. 46. *D.* p. 117. *L.*

'Ar'ara ben el-Birind **P** 26 Traditionskenner zu Basra, starb 82 Jahre alt im *J.* 192. *S. VI*, 149.

Arāsch ben Gazīla **5**, 16. *Nu.*

Arāscha ben 'Amir **1**, 19.

Arāscha ben Amr ben el-Gauth **9**, 11.

Arāscha ben 'Anz **C** 13.

Arāscha ben Morr **K** 9 seine Nachkommen sollen die unter den Jemenischen Stämmen von Godsām lebende Familie Ḥadas (nicht Gadas oder Gadīs) sein, welche nach anderen von Lachm ben 'Adī abstammt. *C.* p. 36. 50. *Camus* p. 743.

Arbad ben Rabī'a **E** 20 war mit 'Amir ben el-Ṭofeil zu Muhammed gekommen, da er aber den Islām nicht annahm, wurde er auf Muhammeds Verwünschung auf dem Heimwege vom Blitz erschlagen. *S. I*, 335.

el-Arcam ben Jazīd **8**, 26 s. Arṭāa.

el-Arcam ben Nadhla **W** 21. *D.* p. 25.

el-Arcam ben el-No'mān **4**, 29. *L.*

Arcam ben 'Obeid **B** 22. *Nu.*

Arcam ben Tha'laba **1**, 29.

el-Arcamān d. i. die beiden bunten Schlangen **7**, 14 ein Beiname der beiden Söhne des Go'fī, Ḥarīm und Morrān. *L.*

'Arfaḡa ben Amr **B** 22.

el-Argam ben el-Asch'ar **8**, 12. *Nu.*

Arḥab ben Do'am **9**, 20 in Michlāf Arḥab, zeichneten sich besonders als Cameelzüchter aus. *L. D.* p. 149.

'Arib ben Goschem 9, 16.

el-Arib ben Mālik 10, 17. *Nu.*

'Arib ben Wahb G 14.

'Arib ben Zeid 4, 6; man findet auch 'Oreib vocalisirt.

'Arin ben Abu Ġābir 2, 30. *Veth*, suppl. ad *Ll.* p. 170.

'Arin ben Tha'laba K 15. *H.* p. 46.

'Arin ben Sa'd 9, 17. *H.* p. 12. 46.

el-'Aris ben 'Amra 4, 32 ein Zeitgenosse Muhammeds.
Na. p. 417.

'Armān ben Amr ben el-Azd 10, 12. *D.* p. 169.

Arnab bint 'Affān U 23. *C.* p. 95.

Arṭāa ben Ka'b 8, 24 wurde mit el-Arcam ben Jazīd gen. el-Goheisch 8, 26 aus Jemen von den Banu el-Nacha', nachdem sie schon von Mu'ads ben Ġabal in der neuen Lehre unterrichtet waren, an Muhammed geschickt, um ihm ihre Ergebenheit zu bezeugen. Arṭāa erhielt von ihm eine Fahne, die er in der Schlacht bei Cādesia trug; als er fiel, nahm sie sein Bruder Dorēid, und nachdem auch dieser getödtet war, ergriff sie Seif ben el-Hārith von den Banu Ġadsīma ben Sa'd 8, 18 und zog mit ihr nachher in Kufa ein. *S. I*, 370.

Arwā die Mutter des Abd el-Rahman ben Samora U 21 war eine Tochter des Abul-Far'a Hāritha ben Ka'b ben Muṭarrāf ben Dhoreis von Firās ben Ganm N 13. *S. VI*, 174.

Arwā bint Abd el-Muṭṭalib W 21 war die Frau des 'Omeir ben Abd ben Coḡejj T 18. *C.* p. 63.

Arwā bint Abu Amr V 22 die Mutter des 'Attāb ben Asīd U 22. *S. V*, 31. Nach *Na.* p. 405 wäre seine Mutter Zeinab eine Tochter des Amr ben Omajja gewesen; dieser hatte aber nach *C.* p. 36 keine Kinder.

Arwā bint el-Hārith ben Abd el-Muṭṭalib X 22 die Mutter von el-Muṭṭalib ben Abu Wadā'a Q 21. *S. V*, 95.

Arwā bint Koreiz U 23 die Mutter des 'Othmān ben 'Affān U 22 und des Walid ben 'Ocba V 23. *C.* p. 95. 162. *D.* p. 28; soll die Mutter des Dichters Labid E 19 gewesen sein. *Reiske*, prolog. ad Tharaph. Moall. p. 31.

Arwā bint Omajja U 21. *Alī Ispahan.* Vol. I. p. 14.

Asad ben Chozeima M 8 bewohnten einen Landstrich zwischen Basra und Medina, worin sie folgende Stämme als Nachbarn umgaben: die Banu 'Abs in Wādī Ġorajjir und am

Berge Sâc el-carwein (*Camus*: el-farwein) zwischen el-Nibâg und el-Nocra, und wenn man bei letzterem Orte die Gränze von Hîgâz überschritten hat, liegt links am Wege der Berg Ca-
 ʔan; die Gaʔafân bei Wâdî 'Ar'ar; die Dhabba bei Wâdî 'Aqil; die Jarbû' bei Wâdî Chaww, welches sich in Dsûl-'Oscheira ergiesst; die ʔajji bei Rigla el-Teis; die Gadsîma ben Mâlik am Berge Banân; die Kinâna bei Hobeij in Tihâma; die Rabî'a ben Mâlik am Berge Dsû 'Alac; die Handhala in dem Sande el-Scheicha. Ihnen gehören die Berge Hâbaschî östlich von Samîrâ, Toraf, ʔafar, Carn Dhabj, 'Owâridh, Dsû 'Alac und el-Coma auf dem Wege von Basra nach Medina. Von den Gewässern fliessen sechs aus ihrem Gebiete nach Dharijja, darunter el-Haʔîr, el-Hâfar, el-Dsîba und 'Itjar; ausser diesen besitzen sie Abrac el-'Azzâf auf dem Wege von Basra nach Medina, Scharg' östlich von el-Agʔor in der Nähe von Feid, Marr und el-Schabaka östlich von Samîrâ, eine Tagereise von el-Chawwa, Mallûb, Boʔâh, el-'Orof, ʔofajja und Wâdî Orât bei Logât. Als ihre Ortschaften und Niederlassungen werden genannt: Chidsâm, el-Abâtîr, el-Schaʔîr, 'Gaww, Haqtl, Sil', 'Orfa A'jâr, el-Ogêfir, Akbira, el-Boreira, Hîsâ, el-Dakâdik, el-Malâ, Lagwâ, Gisl, Cosâs, Raudha el-Hâzm, Abrac Alja in der Nähe von el-Agʔor, Tarmod, Aihab, Dorf el-Scharaka, el-Gamrân und el-Sarâra. Endlich die Wâdî Armâm, Dsû Arât und Dsû Achthâl mit Saatfeldern, von wo man über el-Tha'labia nach Basra kommt.

As'ad ben Hammâm B 21; seine Söhne, die nach ihrer Mutter Banu el-Schaqîca hiessen, waren als eine verwegene Schaar bekannt, *Hamâsa* p. 4; sie hielten sich zu Jaschkor. C. p. 49.

Asad ben el-Hârith 11, 22. H. p. 30. Nu.

Asad ben Hâschim W 20. C. p. 34.

Asad ben Morr 8, 17. H. p. 30.

Asad ben Muslia 8, 17. H. p. 30.

Asad ben Rabî'a A 5.

Asad ben Sârida 16, 24. Na. p. 173.

Asad ben Schoreik 10, 26 nach ihnen ist ein Stadttheil von Basra Chiʔta Banu Asad genannt. D. p. 173. L.

Asad ben Sûd 5, 19.

Asad ben Wabara 2, 17.

Asbara ben 'Asira 16, 26.

el-Asbo' d. i. die wilden Thiere, so heissen die Söhne des Wabara 2, 17 (auch die übrigen sind mit einzuschliessen), weil sie fast alle Namen von wilden Thieren hatten, und daher hat auch ihr Wohnsitz, ein Thal auf dem Wege nach Racca, den Namen Wādīl-Sibā' d. i. Thal der wilden Thiere. Als nämlich Wāil ben Cāsī A 11 dort vorüber kam, sah er ihre Mutter Asmā (bint Doreim ben el-Qein 1, 17) allein in einem Zelte und da er Miene machte, ihr Gewalt an zu thun, sagte sie, wenn du mir etwas thust, rufe ich meine wilden Thiere; er entgegnete: „ich sehe ja niemand in diesem Thale ausser dir“; da fing sie an zu rufen: oh Kalb, Dsīb, Fahd, Dobb, Sirhān, Sīd, Dhab', Namir! (Hund, Wolf, Luchs, Bär, Löwe, Wolf, Hyäne, Panther). Diese ihre Söhne kamen herbei mit ihren Waffen und Wāil entfernte sich, indem er sagte: ich glaube, hier ist das Thal der wilden Thiere. *Camus* p. 1031. *D. p. 18. Bekri.*

el-Asca' Beiname des Mālik ben 'Amir F 17.

el-Asca' Beiname des 'Ocha ben Nogéij 3, 32; er focht in der Schlacht bei Çifīn unter 'Alī mit seinen Brüdern und sie wurden sämmtlich getödtet. *L.*

el-Asca' ben Abd el-'Uzzā N 17.

el-A'schā Beiname des Dichters Meimūn, s. unten.

A'schā Hamdān mit seinem eigentlichen Namen Abd el-Rahman ben Abdallah 9, 22, berühmter Dichter. *D. p. 146.*

'Aschâir ben Schās F 27.

Abul-'Aschâir el-Ḥasan ben 'Alī C 35 war in dem Gefolge des Seif ed-Daula und ist von el-Mutanabbī in mehreren Liedern besungen. In dem Feldzuge gegen Kleinasien im J. 345, welcher für Seif ed-Daula einen so günstigen Erfolg gehabt hatte, wurde er auf der Rückkehr in einem Engpasse von den Griechen überfallen, so dass er den grössten Theil seines Heeres einbüsste und selbst kaum durch die Flucht sich rettete. Unter den Gefangenen war Abul-'Aschâir, welchen Leo Domesticus nach Constantinopel schickte, wo der Kaiser in einem Triumphzuge den Fuss auf seinen Nacken setzte. Er starb dort in der Gefangenschaft. *el-Makin*, hist. Saracen. p. 229. Motenebbi, übers. von Hammer. S. 174. *Cedrenus* p. 637 schreibt Ἀπολασαρη.

el-Asch'ar 8, 11 d. i. *comatus*, ein Beiname des Nabt ben Odd, weil er mit Haaren bedeckt zur Welt kam. *Carnus* p. 563. L.

el-Asch'ath ben Qeis 4, 28 mit seinem eigentlichen Namen Ma'dkarib, zog aus um den Tod seines Vaters zu rächen, wurde aber gefangen genommen und musste sich mit 3000 Cameelen loskaufen. Er kam dann mit siebenzig Männern von Kinda zu Muhammed, unter ihnen waren etwa zwölf beritten (nach anderen waren es 60 Reiter), und alle mit schönen seidenen mit Gold gestickten Kleidern angethan; sie nahmen den Islām an und erhielten beim Abschiede jeder zehn Uqia (Unzen Silber), el-Asch'ath aber zwölf. Dieser gehört zu denen, die nach Muhammeds Tode abtrännig wurden, da er Abu Bekr nicht als Chalifen anerkennen wollte; allein er wurde von dessen Statthalter el-Muhāgīr ben Abu Omajja in der Festung el-Nogēir in Jemen eingeschlossen, und nachdem er sie durch Verrath übergeben hatte, zu Abu Bekr gebracht, welcher ihn nicht nur begnadigte, sondern ihm auch seine Schwester Omm Farwa zur Frau gab. Hierauf zog er mit der Armee nach Syrien, focht in den Schlachten am Jarmūk, bei Cadesia, el-Madāīn, Galālā und Nahāwend, wurde von Othmān zum Statthalter von Adserbeigān ernannt und liess sich dann in Kufa nieder, wo er sich unter seinem Stamme Kinda anbaute. Er begleitete dann 'Alī in die Schlacht bei Çiflīn, wo er durch sein falsches, treuloses Wesen an ihm zum Verräther wurde, und war bei der Zusammenkunft der beiden Schiedsrichter in Dūnat el-Gandal zugegen. Er starb zu Kufa 40 Tage nach der Ermordung des 'Alī, oder nach anderen zur Zeit als dessen Sohn el-Hasan mit Mu'āwia Frieden schloss, und el-Hasan, welcher seine Tochter Ġa'da zur Frau hatte, hielt ihm die Leichenrede. C. p. 169. S. I, 253. V, 169. Na. p. 160.

el-Asch'ath ben Zoreic 6, 19. *Macrizi*, Abhandl. S. 46. Nu.

el-Aschcar Beiname des Sa'd ben 'Aids 10, 29 wegen seiner rüthlichen Farbe; die Nachkommen heissen el-Aschāqir D. p. 171. L..

Aschga' ben Arāscha C 14.

Aschga' ben Reith H 10. H. Sie bildeten den grösssten Theil der Einwohner von Fadak, mit der Burg el-Schom-

rûch, besaßen den Ort el-Gabbâ, eine Station von Cheibar, und in der Nähe die beiden Berge el-Aschmadsân, das Dorf Nachl, zwei Tagereisen von Medina hinter Cheibar, und das Wasser el-Thâmilija am Berge el-Marûzât.

el-Aschhab Beiname des Abdallah ben Ka'b 8, 23. L.

Aschhal ben Anmâr 9, 13. *Hamasa* p. 8.

el-Aschhalîd, i. einer von Abd el-Aschhal. L.

el-Aschjam ben Amr M. 19.

Aschjam ben Scharâhil C 23, genannt der Armenwirth, weil er die Armen speiste. *Hamasa* p. 229.

Aschras ben Kinda 4, 16. Nu.

Aschras ben Schabtb 4, 19.

el-Aschtar Beiname des Malik ben el-Hârith 8, 23 war unter denen, welche ihre Unzufriedenheit gegen Othmân ausliessen und seine Thronentsagung forderten. Durch seine Tapferkeit wurde er in 'Alî's Heer berühmt, besonders in der Cameelschlacht durch seinen Zweikampf mit Abdallah ben el-Zobeir. Als 'Alî nach der Schlacht bei Çifîn sich den Besitz von Ägypten sichern wollte, ernannte er el-Aschtar zum Statthalter, welcher aber, als er nach Colzum kam, auf Mu'âwia's Veranstaltung vergiftet wurde. C. p. 98. Ch. vit. Nr. 856 pag. 76. *Abulfed. Annal. T. I. p. 315,*

el-Aschtar ben Gahwân M 17.

Aschwa' ben Aifa' 9, 23. D. p. 146.

el-Asd ben 'Imrân 11, 19 für el-Azd, wie auch öfter geschrieben ist. Nu.

Asda bint 'Adî 6, 24. C. p. 160. Na. p. 416.

Asham ben 'Amir 1, 23.

Asham ben Mâzin A 11.

Asham ben Rab'â J 16.

Astd el-Cheir ben Zeid G 17.

Astd ben Gârija G 20.

Astd ben Abul-'Iç U 22. D. p. 26. L.

Astd ben Rifâ'a 12, 24. Na. p. 335.

'Astra ben 'Atijja 16, 25.

Aslam ben Afçâ 12, 20 bewohnten in Medina den Hügel el-Solei' oder Wâdî 'Ath'ath.

Aslam ben Ahmas 9, 15. H. p. 26.

Aslam ben Jadskor A 8.

Aslam ben Rab'ā 4, 8. *Ns. C.* p. 51.

Aslam ben el-Hāfi 4, 13. *H.* p. 5.

Aslam ben el-Qijāca A 6. *H.* p. 5.

Aslam ben Tadūl 2, 22. *H.* p. 5.

Asmā bint Abdallah ben el-'Abbās W 23 die Mutter von el-Hasan und el-Hosein ben Abdallah W 23. *S.* III, 384.

Asmā bint 'Aqil X 23 die Mutter der Kinder des Omar ben 'Alī ben Abu Tālib Z 23. *C.* p. 111.

Asmā bint Abu Bekr R 23. war älter als ihre Schwester 'Ayscha und eine der ersten, welche Muhammed's Lehre annahm; sie machte für ihn und ihren Vater, als sie sich auf die Flucht begaben, eine Tasche mit Mundvorräthen zurecht, und da sie nichts zum Zubinden hatte, riss sie ihren Gürtel durch, wesshalb Muhammed sie *dsāt el-niāqein* „Besitzerin zweiter Gürtel“ nannte. Sie war damals 27 Jahre alt und mit el-Zobeir ben el-'Awwām verheirathet, flüchtete ebenfalls nach Medina und gebar dort den ersten gebornen Muslim Abdallah ben el-Zobeir in dem Stadttheil el-Sonh, wo ihr Vater wohnte, und Muhammed kam an dem Tage den weiten Weg von seiner Wohnung zu Fuss zu ihnen. Nach einer anderen Nachricht wurde Abdallah in Cohā geboren. Asmā lebte dann bei diesem ihrem Sohne, nachdem sie von ihrem Manne verstossen war, bis er selbst ankam, und starb kurze Zeit nach ihm zu Mekka, 100 Jahre alt im J. 73. *C.* p. 87. *Ns.* p. 822. Auch 'Orwa ben el-Zobeir war ihr Sohn und sie soll auch die Mutter der Omm Farwa und des Abd el-Rahman ben el-Cāsim R 23 gewesen sein. *Ns.* p. 388. *C.* p. 110.

Asmā bint Abu Ğeifi 15, 34. die Mutter des Handhala und Abd el-Rahman ben Abdallah 15, 34. *S.* III, 80.

*Asmā bint Doreim s. el-Asbo'.

Asmā ben Hāritha 19, 29. war mit seinen beiden Brüdern bei der Huldigung bei el-Hodeibia; er und Hind gehörten zu denen, die in der Moschee ihr Nachlager hatten, und sie waren fast beständig im Dienste Muhammeds beschäftigt, so dass sie mancher für dessen wirkliche Bediente hielt. *Ns.* p. 609. *D.* p. 166.

Asmā die Mutter des Hātib ben 'Amr O 20. war eine Tochter des Hāritha ben Naufal von Aschġā', *S.* II, 232.

Asmā bint Mucharriba R 19. handelte zu Medina mit

wohlriechenden Sachen, die sie aus Jemen kommen liess; sie war verheirathet mit Abu Rabl'a S 21 und Mutter seiner beiden Söhne, und mit Hischâm ben el-Mugîra S 21, dem sie el-Hârith und Abu Gahl gebär. S. V, 28. *Alî Isbahan.* p. 49.

Asmâ bint 'Omeis 9, 31 war zuerst mit Ga'far ben Abu Talib Y 22 verheirathet, flüchtete mit diesem nach Habessinien und gebär dort den Abdallah, später noch den Abu 'Aun und Muhammed; nach Ga'fars Tode nahm sie Abu Bekr R 22 zur Frau, dem sie den Muhammed gebär; dann heirathete sie 'Alî Z 22 und sie wurde die Mutter seines Sohnes Jahjá. Sie war eine Stiefschwester der Meimûna und Lobâba bint el-Hârith F 22 und hatte noch sechs andere Stiefschwestern, die verschiedene Väter aber eine Mutter, Hind bint 'Auf ben Zohêir von Kinâna, hatten. *Na.* p. 825.

Asmâ bint Wahb M 17 Mutter des Zeid ben el-Chat-tab P 22. S. II, 193.

Asmâ bint Zeid P 14 die Frau des Obeidallah ben Omar. C. p. 90.

Asmar ein Zweig von Amr ben Handhala am Wasser Çalâçil. *Camus* p. 1483.

el-Aswad ben Abd el-Asad R 22 hatte geschworen, aus der Cisterne Muhammed's trinken zu wollen und sie dann zu zerstören; als er sich auf den Weg machte, begegnete ihm Hamza, welcher ihm im Streite einen Fuss abhieb; auch jetzt noch kroch er fort und führte sein Vorhaben aus, worauf Hamza, der ihm gefolgt war, ihn tödtete. Auf ihn soll sich die Stelle im Corân Sure 69, 25—29 beziehen. *D.* p. 35.

el-Aswad ben Abd Jagûth S 21 machte sich unter denen, die über Muhammed spotteten, besonders bemerklich. *D.* p. 34.

el-Aswad ben 'Amir T 21. *D.* p. 58.

el-Aswad ben 'Auf S 22 wurde in Mekka von dem Chalifen Omar wegen Trunkenheit zur Geißelung verurtheilt; er fiel in der Cameelschlacht, in die er mit 'Aîscha gezogen war. C. p. 121.

el-Aswad ben Chalaf 12, 29 war zugegen; als nach der Einnahme von Mekka Männer und Frauen, Kinder und Greise zu Muhammed kamen um ihm zu huldigen; dies geschah auf dem Platze Carn Maçcala, wohin die Häuser des Abu

Thomāma ihren Abfluss haben, und zwischen der Wohnung des Ibn Samora und der Umgegend. *S. V*, 101.

el-Aswad ben Jazīd B, 25 einer der berühmtesten Traditions- und Rechtsgelehrten zu Kufa, war älter als sein Oheim 'Alcama, machte achtzigmal die Wallfahrt und eben so oft die heiligen Umgänge noch besonders und starb im J. 74 oder 75. *C. p.* 220. *Na. p.* 159. *Tabacāt el-Hoff. Class. II*, 6.

el-Aswad ben el-Muṭṭalib T 21. *D. p.* 33.

el-Aswad ben Rabī'a 4, 27 gab nach der Schlacht von 'Ain el-Warda sein ganzes Vermögen als Almosen hin. *L.*

Abul-Aswad el-Dollī N 19 focht bei Qiffīn auf 'Alī's Seite, welcher ihm die Verwaltung von Basra übertrug. Er ist der Begründer der grammatischen Wissenschaft bei den Arabern und 85 Jahre alt im J. 69 gestorben. *C. p.* 222. *Ch. vit. Nr.* 312. *Na. p.* 650.

Ata ^{سوف} K 21 die Mutter des Qeis ben Dhirār war vom Stamme Bekr ben Wā'il. *Camus p.* 7.

'Aṭa ben Abul-Aswad N 20 setzte die grammatischen Studien seines Vaters fort. *C. p.* 222.

Athāl ben el-No'mān B 24.

Athāl ben Wazar F 28.

'Ath'ath ben Wahschī 9, 28 Oberhaupt des Stammes zur Zeit des Heidenthums. *D. p.* 181.

'Athgāl ben el-Māmūn K 22 wurde in der Schlacht bei el-Waqdīh gefangen genommen, aber wieder frei gelassen. *Reiske, hist. Arab. p.* 256. *Da. p.* 83.

'Athm ben el-Rab'a 1, 21 wohnten im Thale 'Abāthir. *H. p.* 42. *Ll. p.* 176. Man findet dafür meistens Gan'm geschrieben.

'Atib ben Amr A 11 lebten unter den Banu Scheibān und waren zahlreich zu Basra. *C. p.* 45.

'Atiba ben el-Namir 2, 18. *Nu.*

'Attk ben 'Amir T 25 blieb in der Schlacht gegen die Rebellen bei Codeid. *S. V*, 93.

el-'Attk ben el-Asd 11, 20 blieben auf den Zügen nach der Auswanderung aus Mārib zwischen 'Omān und el-Bahrein an dem Orte Dabā und werden daher Azd Dabā genannt. *Ch. vit. Nr.* 764.

el-'Atik ben Gābir A 22.

'Atik ben Ja'eüb T 27 ein Schüler des Malik ben Anas, bewohnte einige Zeit sein Landgut el-Sowāriqiija bei Medina, kehrte dann nach Medina zurück und starb im J. 227. S. V, 93.

el-'Atik ben Ka'b C 15. C. p. 47.

'Atika bint Abdallah D 16 Mutter der Salmá bint 'Amra O 15. S. I, 52.

'Atika bint Abdallah V 25 war mit Jazid ben Abd el-Malik verheirathet. C. p. 178.

'Atika bint Abd el-Malik S 26 die Mutter des So-leimán und Idris, der Söhne des Abdallah ben el-Hasan Z 25. *Obeidall.*

'Atika bint Abd el-Muttalib W 21 die Frau des Abu Omajja S 21. C. p. 62.

'Atika bint 'Abda F 17 Mutter der Chadiga bint Sa'd Q 19. S. I, 51.

'Atika bint 'Adi ben Sahm 12, 26 die Mutter des Morra ben Hilál G 16. S. I, 52.

'Atika bint Amr G 18 war die Mutter des Amr ben 'Otwara O 15. S. I, 51.

'Atika bint el-Aucaç G 19 die Mutter des Wabib ben 'Abdmenáf. *Camus* p. 1370.

'Atika bint 'Auf S 22 die Mutter des Miswar ben Mach-rama S 21. *Na.* p. 553.

'Atika bint el-Azd 10, 11 war die Mutter der Salmá bint Tábicha J 7. S. I, 56.

'Atika bint Gádhira G 17 die Mutter der Dobb bint Tha'aba M 12. S. I, 49.

'Atika bint Galib O 13 die Mutter des Woheib ben Dhabba O 13. S. I, 52.

'Atika bint Hilál O 16 Mutter der Saldá bint Wabib O 14. S. I, 52.

'Atika bint Hilál G 17 Mutter des Coçej ben Kilab T 17. *Camus* p. 1370.

'Atika bint Jachlod N 11 die Mutter des Lowdij ben Galib O 12 und der Salmá bint Muhárib O 12. S. I, 51. 53.

'Atika bint Káhlil 1, 20 die Mutter der Mawíja bint Ka'b 1, 20. S. I, 53. 55.

'Atika bint Morr K 9 die Mutter der Söhne des Sa'd Hodseim ben Zeid 1, 17. *Hamáda* p. 164.

'Atika bint Morra G 18 die Mutter des Haschim, el-Muttalib, Abd Schams, der Tomádhir, Honna, Barra, Hála und Qilába, der Kinder des 'Abdmenáf ben Cogeij, T 18. S. I, 52. 68. *Camus* p. 1370.

'Atika bint Mudlig N 12 die Mutter von el-Rob'a bint Habaschijja 11, 23. S. I, 51.

'Atika die Mutter der Omm Salima bint Abu Omajja S 21 war die Tochter eines 'Amir ben Rab'a. *Na*, p. 861. Auch 'Atika bint Abd el-Muttalib W 21 soll mit Abu Omajja verheirathet gewesen sein. C. p. 62.

'Atika bint Zeid ben Amr P 24 verheirathete sich nach dem Tode ihres ersten Mannes Abdallah ben Abu Bekr R 23 mit Omar ben el-Chattab, dem sie den 'Ijádih gebär. Nach der Ermordung des Omar nahm sie el-Zubeir ben el-'Awwám zur Frau und als auch dieser getödtet war, warb 'Ali um sie für seinen Sohn el-Hosein. *Hamása* p. 493. S. II, 24.

'Attáb ben Asíd U 23 nahm am Tage der Eroberung Mekka's den Islám an und wurde von Muhammed, als er nach Honein auszog, zum Statthalter von Mekka ernannt. Er bekleidete diesen Posten auch unter Abu Bekr und soll mit diesem an demselben Tage, oder an dem Tage, als die Nachricht von seinem Tode nach Mekka kam, gestorben sein. S. V, 31. *Na*. p. 405. C. p. 144.

'Attáb ben Harami K 16 war Statthalter der Könige von Híra und die Jarbû'iten widersetzten sich, als er abgesetzt werden sollte. Der König el-Mundsir III. sandte gegen sie ein Heer unter seinem Bruder Hassán und seinem Sohne Kábús, welche bei Tichfa geschlagen und gefangen genommen wurden. D. p. 77. *Rasmussen*, hist. Arab. p. 120. C. p. 320.

'Attáb ben Sa'd C 20 erlegte in dem Kriege Basús in der Schlacht bei el-Dsanáb den Scharáhl ben Hammám. *Reiske*, hist. Arab. p. 188.

'Attáf ben Bischr F 26.

el-'Attáf ben Dhobei'a 15, 28.

'Atúd ben 'Onein G, 17. *Nu*.

'Aubathán ben Záhír Z, 14. *Camus* p. 209.

el-Aucaç ben Logeim B 16 ohne Nachkommen. *Freytag*, Arab. prov. T. I, 321. D. p. 120.

el-Aucaç ben Morra G 18. *Camus* p. 1370.

'Aud ben Ča'b 7, 14. *L.* Die Strasse 'Aud in Kufa ist nach ihnen benannt. *Lexic. geogr.* p. 101.

'Auda'a ben Anmār 9, 13. *H.* p. 10.

'Auds ben Gālib H 14. *D.* p. 97. *Hamāsa* p. 280.

'Audsmenāt ben Jacdom A 8.

'Audsmenāt ben Nāg 1, 22. *H.* p. 43. *S.* II, 327.
Dafür 'Aufmenāt *LI.* p. 208.

'Auf ben el-'Abbās W 22. *Na.* 332.

'Auf ben 'Abd 'Auf S 21 wurde auf der Rückkehr von einer Reise nach Jemen von den Kināna bei el-Gomeiā getödtet. *C.* p. 121. *Bekri.*

'Auf ben 'Admenāt J 9 dieser Stamm ist vorzugsweise gemeint, wenn Jemand el-'Auf zu benannt ist. *Nu.*

'Auf ben Abd Wodd 2, 27 vergl. Kalb.

'Auf ben 'Amir ben 'Oqeil D 19 am Wasser Hutā oder Haufā. *Bekri.*

'Auf ben 'Amir ben Rabī'a D 17. *Nu.*

'Auf ben Amr ben 'Auf ben el-Chazrag 18, 23.

'Auf ben Amr ben 'Auf ben Mālik 14, 24.

'Auf ben Amr ben Loheij 11, 21. *Nu.*

'Auf ben Amr ben Māzin 11, 13. *D.* p. 168.

'Auf ben Aslam 9, 16. Vergl. Bagīla.

'Auf ben 'Attāb K 17 folgte seinem Vater als Statthalter der Könige von Hīra. *C.* p. 320.

'Auf ben Azda 5, 18. *Nu.*

'Auf ben Badr H 19 von Qeis ben Zoheir getödtet. *Hamāsa* p. 223. 450.

'Auf ben Bohtha G 12. *Nu. L.*

'Auf ben el-Ca'cā' K 21 rettete sich in der Schlacht bei el-Waqdih durch die Flucht. *Reiske, hist. Arab.* p. 256.

'Auf ben el-Chazrag 18, 21.

'Auf ben Dahr O 15 Dichter. *D.* p. 38.

'Auf ben Ganm ben Mālik 21, 26.

'Auf ben Ganm ben Wadī'a A 14. *C.* p. 45.

'Auf ben el-Hārith ben el-Chazrag 16, 22.

'Auf ben el-Hārith ben Rabī'a D 17. *Nu.*

'Auf ben el-Hārith ben Rifā'a 21, 31 war einer der sechs Medinenser, welche zuerst zu Mekka Muhammeds Lehre annahmen; er war dann beide Male bei der Zusammenkunft bei

el-'Acaba. Bei Badr machte er mit seinem Bruder Mu'awwid einen Angriff auf Abu Ġahl; nachdem sie ihm tödtliche Wunden beigebracht hatten, stürzte er noch auf sie los und hieb sie beide nieder. S. II, 356.

'Auf ben Himjar 1, 6. Nu.

'Auf ben Ka'b ben 'Alī 5, 24. Nu.

'Auf ben Kināna 2, 25 war auf Kundschaft ausgeschickt, setzte sich aber statt dessen in den Schatten eines 'Ondhowāna-Baumes und sagte: ich weiche nicht von dieser 'Ondhowāna; davon erhielt er den Namen el-'Ondhowān und seine Nachkommen heissen Banu el-Ondhowān. Er war der Anführer der Kināna. Vergl. Kalb ben Wabara. *Camus* p. 984. D. p. 187.

'Auf ben Mālik C 20 einer der Helden im Kriege Basūs; in der Schlacht bei Qidha, als seine Leute schon fliehen wollten, brachte er sie wieder zum Stehen und verschaffte ihnen den Sieg. Er hatte sich dabei an dem Abhange Qidha niedergehockt *baraka* und ihnen das Schwert entgegen gehalten, und erhielt davon den Namen el-Borak der Hocker. *Hamāsa* p. 253.

'Auf ben Muḥallim B 20 gab Veranlassung zu zwei Sprichwörtern. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 531. 831. C. p. 49.

'Auf ben Nofeil E 19.

'Auf ben 'Odeij 12, 20. Nu.

'Auf ben Rabī'a M 15 Priester und Wahrsager der Banu Asad, verheisst ihnen den Sieg über Ḥogr ben el-Hārith, welcher auch in der Schlacht getödtet wird. *Amro'lkais* par *Slane*, p. 9.

'Auf ben Thaḡif G 14 genannt el-Aḥlāf d. i. die Verschwornen, weil sie sich mit Gādhira gegen den anderen Zweig der Thaḡif, die Banu Mālik, verschworen hatten. C. p. 44.

'Auf ben el-Tofeil 10, 31. S. III, 325.

Abu 'Auf ben Dhobeira Q 21. D. p. 45.

Abu Aufā 'Alcama ben Chālid 12, 27 brachte seine Armensteuer zu Muhammed. Na. p. 335.

'Augā ben el-Hinw 10, 12. Nu.

'Aukalān ben el-Zohad 4, 16. Nu.

Aulūm ben el-Ḥadif 3, 24. L.

'Aun ben Abdallah M 21 bekannte sich zur Sekte der Murgia, welche die guten Werke für unnöthig hält, wenn nur

der Glaube da ist; später kam er davon zurück und stand bei Omar ben Abd el-'Aziz in Ansehen. *C.* p. 129.

'Aun ben Ġa'da R 24 wurde zur Zeit des Chalifen Abd el-Malik auf der Wallfahrt oder auf der Rückreise von einem Besuche bei dem Chalifen unterhalb Zobāla nicht weit von Medina von Räubern getödtet. *Hamāsa* p. 103.

'Aun ben Ġa'far Y 22 fiel in einer Schlacht bei Tostar. Ein Mann Namens el-Musāwir kam zu seinem Bruder Abdallah und gab sich für einen Sohn des 'Aun aus; er erkannte ihn freilich nicht als solchen an, gab ihm aber doch seine blinde Tochter zur Frau. *C.* p. 104.

*Omm 'Aun die Mutter des Abdallah und Muhammed ben Mu'āwia Y 24 war die Tochter des 'Aun (ben el-Abbās ben Rabī'a X 23). *S.* III, 402. *C.* p. 105.

'Auna bint Abu Mas'ūd 16, 30 die Mutter des Abd el-Rahman ben Abdallah 16, 29. *S.* III, 340.

'Auna bint Muḡ'ab S 23 die Mutter des Abd el-Rahman ben Abu Bekr ben Abdallah R 25. *S.* V, 112.

el-'Aurā bint Dhabba J 9 Mutter der Söhne des Tamīm K 10. *C.* p. 37.

el-Aus ben Afḡā 12, 20. *H.* p. 22.

Aus ben Amr Mozeina J 9.

Aus ben Chawālī 18, 29 gehört zu den wenigen, welche vor dem Islām Arabisch schreiben konnten, auch war er Meister im Schwimmen und Schiessen; er focht in allen Schlachten unter Muhammed, welcher ihm auch bei seiner Wallfahrt nach Mekka im J. 7 das Commando über die 200 Mann übertrug, die er zur Bewachung der an der Gränze des heiligen Gebietes abgelegten Waffen zurückliess. Er starb zu Medina unter dem Chalifat des Othmān. *S.* II, 425.

Aus ben el-Ḥāmit 18, 30 ein Dichter, focht in allen Schlachten unter Muhammed, wohnte später in Jerusalem, dann in Ramla, wo er 72 Jahre alt im J. 32 starb. *S.* II, 432. *Na.* p. 168.

Aus ben Ḥaji 6, 25. *L.*

el-Aus ben Ḥāritha 13, 20 und el-Chazrag trennten sich in Syrien von den Ġafna und zogen nach Jathrib (Medina), wo sie, als sie zahlreicher und mächtiger geworden waren, die Jüdische Bevölkerung sich unterwarfen und den Besitz und die Regierung an sich rissen.

Aus ben Hāritha 7, 26 Oberhaupt der Tajji, soll 200 Jahr alt geworden sein. *D.* p. 133.

Aus ben Ka'b E 18. *Nu.*

Aus ben Mudham'ag 3, 39.

Aus ben Qeidhī 13, 30 stand an der Spitze der Heuchler. *Na.* p. 418,

Aus ben Rabī'a G 21. *S. V.*, 137.

Aus ben Thābit 20, 32 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba und begleitete Muhammed auf allen Zügen. Er starb während Othmāns Chalifat und seine Nachkommen wohnten in Jerusalem. *S. II.*, 371.

'Ausaga ben 'Amir 7, 23.

Ausala ben Mālik d. i. Hamdān 9, 10.

Ausala ben Rabī'a 4, 10. *Nu.*

Ausallah ben el-Namir A 12. *C.* 46.

Ausallah ben Sa'd el-'Aschīra 7, 13. *L.*

Ausmenāt ben Nāhis 9, 17 genannt el-Ḥanīk d. i. der erfahrene. *D.* p. 130.

el-Auzā' ein Beiname des Marthad ben Zeid 2, 27; sie hatten sich in Syrien niedergelassen und werden von einigen zu Hamdān gerechnet. *L. Camus* p. 1103.

el-Auzā' ben Sa'd 3, 24. *Nu.*

el-Auzā' ben Schocrān 3, 28. *Nu.*

el-'Awaca ben Amr A 14 ein kleiner Stamm in 'Omān. *C.* p. 45.

el-A'war ben Barradh E 19. *Bekri.*

A'war ben Tadūl 6, 20. *Nu.*

Abul-A'war Ka'b ben el-Hārith 19, 32 ein Kämpfer von Badr und Ohod, starb ohne Nachkommen. *S. II.*, 386.

'Awīg ben 'Adī P 16 oder 'Oweīg. *Nu.*

el-'Awwām ben Choweilid T 21 blieb in dem Kriege el-Figār. *C.* p. 112.

el-'Awwām ben Ka'b J 22 Dichter *Na.* p. 522.

el-'Awwām ben 'Ocba J 23. *Hamāsa* p. 620.

el-Azd ben el-Gauth 10, 10 mit seinem eigentlichen Namen Darrā; sie waren in Jemāma die Nachbarn der Abd el-Qeis und Banu Ḥanīfa, mit denen sie die Gegend von el-Toām gemeinschaftlich inne hatten. Man sagt auch el-Asd,

was nicht mit Asad, welches nie den Artikel hat, zu verwechseln ist. *L. Nu.*

Azd Schanûa 10, 16 d. i. Azd der Hasser, ein Beiname der Banu Ka'b ben el-Hârith, weil sie unter sich in Hass und Feindschaft lebten. Als sie beim Durchbruch des Dammes von Mârib aus Jemen auszogen, überfielen sie die Chath'am und vertrieben sie aus ihren Wohnplätzen im Gebirge el-Sarât, so dass der von ihnen in Besitz genommene Theil desselben Sarât el-Azd genannt wird. Ein Zweig davon, Al Corâs, wo der Ort Mâbid liegt, ist durch Kälte und Schnee bekannt. *Camus p. 22. Bekri.*

Azda ben Hogr 5, 17.

'Azib ben Coreisch O 12.

'Azib ben el-Hârith 13, 29 Muhammeds Zeitgenosse, soll sich zum Islâm bekannt haben. *Na. p. 172.*

'Aziz ben Mâlik 5, 24 vergl. Tamim el-Dâri.

Abu 'Azm ben 'Aukalân 4, 17. *Nu.*

'Azra ben 'Omeir A 19.

Abu 'Azra ben Schihâb 9, 27. *S. V, 205.*

'Azza bint Gamîl N 19 die Geliebte des Dichters Kothajjir. *Ch. vit. Nr. 557.*

'Azza bint el-Hârith F 22 die Mutter des Zijâd ben Abdallah F 21. *S. I, 334.*

Abu 'Azza Omar ben Abdallah Q 22 ein Dichter, welcher die Leute gegen Muhammed aufreizte; er wurde bei Badr gefangen genommen und bat um Gnade, da er eine starke Familie habe, und nachdem er freigelassen war, sagte er, er würde nie wieder gegen Muhammed kämpfen. In Mekka angekommen, versprach ihm Çafwân ben Omajja, für seine Hausgenossen zu sorgen und er zog daher mit nach Oḥod und reizte die Leute durch Gedichte gegen Muhammed, z. B.

Fort ihr Beute gierigen Söhne des Abdménât,

Ihr seid Löwen und eur Vater war ein Löwe.

Ihr habt mir euren Sieg nach einem Jahre nicht vorhergesagt;

Ihr macht mich nicht zum Muslim, der Islâm ist nicht nöthig.

Er wurde wieder gefangen genommen und als er nochmals um Gnade bat, entgegnete Muhammed: du sollst nicht sagen: „ich habe Muhammed zweimal betrogen“; und tödtete ihn in seinen Fesseln. *D. p. 47.*

B.

Abu Baçır ben Asid G 22 mit seinem rechten Namen 'Otba, hatte sich an die Küste von 'Omân, Sif el-Bahr, zurückgezogen und sammelte hier diejenigen um sich, welche in Mekka den neuen Glauben angenommen hatten, aber dort gegen ihre Verfolger sich nicht schützen konnten. Ihre Zahl belief sich nach und nach auf 60 bis 70, Abu Baçır war ihr Oberhaupt und er starb dort nach dem Frieden von Hodeibia im Dâil-Ca'da des J. 6 und vor der Einnahme von Mekka im Ramadhân des J. 7. *Na.* p. 656.

Badan ben 'Amir 2, 30. *L.*

Badan ben Bekr B 13.

Badâwa ben Dsohl D 11.

Badbad ben el-Hinw 10, 12. *Nu.*

Baddâ ben Fitjân 9, 18. *H.* p. 26.

Baddâ ben el-Hârith 4, 21. *H.* p. 26. *L.*

Baddâ ben Sa'd 7, 18. *H.* p. 26. *L.*

Abul-Baddâh ben 'Açim 1, 30 starb 84 Jahre alt im J. 117. *S.* II, 319. *C.* p. 166.

Badil ben Abdallah C 22.

Badr ben Amr H 18.

Badr ben Haçr 3, 24. *L.*

Badr ben el-Hârith ben Jachlod N 12 nach ihm soll der durch die erste Schlacht Muhammeds berühmte Brunnen Badr benannt sein; einige sagen, er sei von seinem Sohne Coreisch ben Badr angelegt. *Bekri.*

Bagtdh ben 'Amir L 20 kam zu Muhammed, welcher seinen Namen Bagtdh „Verhasster“ in Habtb „Geliebter“ veränderte. *D.* p. 90.

Bagtdh ben Mâlik H 16.

Bagtdh ben Reith H 10 besaßen den Ort 'Atûd am Berge Zâbin.

Bagâla ben Mâzin H 15.

Bagâla ben Dsohl J 13. *C.* p. 36. *Nu.*

Bagla hint Ça'h 7, 14 die Mutter der Söhne des Anmâr ben Arâsch 9, 12 mit Ausnahme des Chath'am, welche nach ihr Bannu' Bagla genannt werden. *Na.* p. 190. *Camus* p. 1478. Sie bewohnten den mittleren Theil des Tihâma begrân-

zenden Sarát-Gebirges, von welchem auch die Thaqif ein Stück besaßen, während die Hodseil den einen äusseren Theil, die Abhänge nach Tihāma, bewohnten, und den äusseren Arm auf der anderen Seite die Azd Schanūa inne hatten. Insbesondere fanden die Casr ben 'Abcar bei den dortigen Ureinwohnern den Banu Thāir eine Aufnahme, mit denen sie aber bald in Streit geriethen, so dass die Thāir das Land räumen mussten. Auch die Chath'am wurden von den Casr aus jener Gegend vertrieben. Die Baġla bewohnten dann die ganze Strecke bis oberhalb Wādī Toraba, welches in Naġrān endigt, und lebten in Eintracht, bis zwischen Zeid ben el-Gauth 9, 14 und ihren Brüdern Ahmas eine Fehde ausbrach, in welcher von letzteren nur vierzig junge Leute übrig blieben, welche unter Anführung eines älteren des 'Auf ben Aslam 9, 16 sich zurückzogen und sich unter den Schutz der Banu el-Hārith ben Ka'b 10, 15 begaben, bei denen sie blieben, bis sie sich wieder vermehrt hatten und zu Kräften gekommen waren. Dann griffen sie im Verein mit den Banu el-Hārith die Zeid an, vertrieben sie bis auf wenige und nahmen von ihren früheren Wohnplätzen wieder Besitz. Die Casr blieben in ihren Niederlassungen und machten Raubzüge gegen ihre Nachbarn, bis sich ein Falk bei ihnen sehen liess und einer von den 'Oreina ben Nadīr sich für dessen Schutzherrn erklärte, so dass man ihn el-'Oranī nannte. Nach einiger Zeit fanden sie den Falken todt von einem Pfeile eines Mannes von Afṣā ben Nadīr durchschossen; sie verfolgten den Besitzer dieses Pfeiles und tödteten ihn. Nun rotteten sich die Afṣā zusammen und griffen die 'Oreina an, erlagen aber im Kampfe und es blieben nur so wenige von ihnen übrig, dass bis zur Zeit des Islām ihre Zahl immer nur gering war. Indess erhoben sich die übrigen Stämme von Casr gegen die 'Oreina und vertrieben sie aus ihren Wohnsitzen und seit jener Zeit haben sich die Stämme von Baġla getrennt und mit verschiedenen anderen Stämmen der Araber vereinigt. Der grösste Theil der 'Oreina verband sich mit Ġa'far ben Kilāb und Amr ben Kilāb E 17; zwei Stämme von ihnen, Gānim und Munqids ben Mālik 9, 19 gingen zu den Kalb ben Wabara 2, 17 über, die Mauhaba ben el-Rab'a 9, 19 vermischten sich mit den Soleim ben Maṣṣūr G 10 und einige Familien von 'Oreina begaben sich zu den Sa'd ben Zeidmenāt

L 11. Soġma ben Sa'd 9, 20 und Naġib ben Abdallah 9, 19 zogen zu den 'Amir ben Ċa'ċa'a D 14, nämlich Abu Málík ben Soġma und Sa'd ben Soġma zogen zu el-Wahíd ben Kiláb und Amr ben Kiláb E 17, Abu Osáma ben Soġma zu Abu Amr ben Kiláb und Mu'awia el-Dhibáb E 17; 'Adia ben 'Amir 9, 19 gingen zu den 'Oqeil ben Ka'b D 17, Ġoschem ben 'Amir 9, 19 zu den 'Amir ben Ċa'ċa'a, unter welchen sich auch die Dsobján und Coċei'a ben Amr 9, 17 aufnehmen liessen; Fitján ben Tha'laba 9, 17 und ein Theil von Ġoschem ben 'Amir schlossen sich an die Banu el-Háritġ ben Ka'b 10, 15. Die Qeis Kobba (dies ist der Name seines Pferdes) ben el-Gauth 9, 14 verbanden sich mit Ġa'far ben Kiláb; 'Oqeida und Dhabba ben Rohm 9, 18 zogen zu den Sadús ben Scheibán C 19 nach el-Baġrein, ebenso einige Familien von el-'Atík ben el-Rab'a 9, 19, von denen einzelne auch in 'Omán, der grösste Theil aber unter dem Schutze der Banu el-Háritġ ben Ka'b in Naġ-rán wohnen. In der Wüste zwischen Jemáma und el-Baġrein hält sich ein Zweig der Banu Soġma auf, genannt Ġal'am im Plural el-Ġalá'im, von denen der Dichter Qeis el-Cattál abstammte. Ein Theil der Muġallim ben el-Háritġ 9, 23 vereinigte sich mit den Muġallim ben Dsohl B 19, während der andere bei Baġla blieb. Die mit den 'Amir ben Ċa'ċa'a vermischten Stämme von Baġla waren dann ihre Hülfsgeossen und in der Schlacht von Ġabala soll einer von den 'Oreina den Laqġ ben Zorára getödtet haben. Unter Omar wurden sie von Ġarir ben Abdallah zum Kriege gegen die Perser aufgeboten. *Bekri.* In ihrem Gebiete lag der Ort el-'Aikatán und die Dörfer Maṭlúġ, Bodhdhá und Madrá.

Baġla bint Honáa 10, 25 die Mutter der Nachkommen des Tha'laba ben Bohtha G 12 (der Name (Baġla) muss auf der Tabelle neben Tha'laba stehen), nach ihr Banu Baġla, el-Baġlí genannt. Sie zogen von ihrem Stamme fort und lebten unter den Banu 'Oqeil. C. p. 41. L.

Bahd ben Sa'd M 13. H. p. 28.

Bahdal ben Málík 6, 29 Anführer der Ma'n in der Schlacht bei el-Aġfor gegen die Rebellen unter Naġda el-Ĥarúrí. I. Vergl. *Hamása* p. 296.

Bahdal ben Oneif 2, 34.

Bahdala ben 'Auf L 14. C. p. 38. D. p. 89. L.

Bahdala ben el-Mithl 4, 23. L.

Bahḥāth ben Tha'laba 1, 34 ein Kämpfer von Badr und Ohod. S. II, 441.

Bāhila bint Ḥa'b 7, 14 oder vom Stamme Hamdān, verheirathet mit Mālik ben A'ḥor G 9 und Mutter des Sa'dmenāt; heirathete hierauf ihren Stiefsohn Ma'n ben Mālik, von welchem sie den Aud und Ġiāwa gebar; da sie aber auch alle übrigen Söhne des Ma'n wartete, so bekamen sie nach ihr den Namen Banu Bāhila, wonach die einzelnen Personen dieses Stammes Bāhili genannt werden. L. C. p. 39. Siē standen nicht in dem besten Rufe unter den übrigen Stämmen. Ch. vit. Nr. 553. Unter den Angaben über ihre Wohnsitze ist am bezeichnendsten, dass sie Besitzer des Wassers el-Ḥofeir waren, vier Meilen von Basra, wo die Pilger dieser Stadt sich sammelten. Ferner werden in ihrem Gebiete genannt: die Berge el-Achramān, Arnām, Casan, ein Theil des 'Aqil, Man'ig gegenüber, und Badr, wo das bekannte faule Strick (? Jācāt, Moscht. p. 39) die Gegenden el-'Acār und el-Ca'āqi', der Ort Sil' Mauschūm, das Wasser Thaḡr und Wādīl-A'waḥ.

Bahīr ben Mu'āwia 9, 27, wofür bei S. VI, 161 Boḡeir, was nach Ch. vit. Nr. 834 nicht richtig sein soll.

Bahnāna bint Ḥafwān N 20 Mutter des Abdallah ben Machrima O 21. S. II, 231.

Bahr ben el-Aḥnaf L 23 ganz das Gegentheil von seinem Vater, war durch seine Schwäche und Trägheit bekannt. C. p. 217.

Bahr ben 'Iḥām A 10.

Bahrā ben Amr ben el-Hāfi 1, 14. L. Der Stamm war einer der drei, die das Christenthum annahmen: Bahrā, Tanūch und Taglib. Ch. vit. Nr. 46.

Bahz ben Ḥakīm D 23 ein glaubhafter Überlieferer. Na. p. 563.

Bahz ben Soleim G 11 bewohnten den Ort Kausā.

Bahzaḡ Beiname des Amr ben Ḥanasch 14, 26. S. II, 323. III, 102.

Bajādha ben 'Amir 23, 27. L. Nach ihnen ist ein Platz in Medina Harra Banu Bajādha oder Hazm Banu Bajādha benannt, wo Muhammed die erste Versammlung hielt.

el-Bajjā' ben Doleim 1, 23.

Bā'ith ben Çoreim C 22 siehe Wā'il ben Çoreim.

el-Ba'ith ben Horeith B 26. *Hamāsa* p. 183.

Ba'kak ben el-Hārith T 21. *D.* p. 56.

Bakīl ben Alhān 9, 11. *H.* p. 13.

Bakīl ben Ġoschem 9, 14. *H.* p. 13. *Camus* p. 1399. *L.*

el-Bakkā D 17 ein Beiname des Rabī'a ben 'Amir ben Rabī'a, *Ch.* vit. Nr. 247, oder des 'Amr ben 'Amir, *D.* p. 104, oder des Rabī'a ben 'Amr ben 'Amir ben Rabī'a, *L.*; *C.* p. 42 und *Nw.* unterscheiden el-Bakkā von 'Amr ohne den Namen jenes zu nennen. Sie bewohnten die Ebene el-Dsanāib zwischen Mekka und Basra, in dem Wādī Dsū Salam, ihre Niederlassung Gamr dsi Kinda lag zwei Tagereisen von Mekka, Falga war eine Station an der Hauptstrasse und el-Mudhajjih ein Gewässer in ihrem Gebiete.

Bakkār ben Abdallah T 27 starb im J. 195. *Ch.* vit. Nr. 239.

Bakkār ben Abd el-Malik U 25 war durch seine Einfältigkeit bekannt und hatte daher den Beinamen el-Mubaccat d. i. der Einfältige; als ihm einst ein Falk weggefliegen war, liess er die Stadthore schliessen, damit er nicht hinaus fliegen könnte. *C.* p. 182. *Camus* p. 175.

Bakkār ben Coteiba G 28 geb. im J. 182 zu Basra, wurde im J. 246 zum Cādhi von Ägypten ernannt, und erwarb sich durch Unpartheilichkeit eine allgemeine Anerkennung. Auch bei Ibn Tūlūn stand er in hohem Ansehen, bis dieser sich der Oberhoheit des Chalifen el-Muwaffic entziehen wollte, wozu Bakkār seinen Beistand verweigerte. Er wurde deshalb im J. 264 eingekerkert und starb im J. 270 im Gefängnisse. *Ch.* vit. Nr. 115.

Dsū Baklān ben Thāt 3, 25. *Camus* p. 1399.

Abu Bakra ben el-Hārith G 22 mit seinem eigentlichen Namen Nofei, folgte bei der Belagerung von el-Tāif der Aufforderung Muhammeds und liess sich an einem Holz bakra (an welchem das Seil am Brunnen befestigt wird), von der Mauer herab und erhielt davon den Namen Abu Bakra. Er liess sich zu Basra nieder und hatte einst bemerkt, wie der Emir el-Mugīra ben Scho'ba mit Omm Ġamīl verbotenen Umgang pflegte, und wollte deshalb nicht dulden, dass dieser ferner das Kirchengebet verrichte. Es wurde darüber an den Chalifen Omar berichtet, welcher beide nebst den Brüdern des

Abu Bakra als Zeugen zu sich kommen liess. Drei sagten gegen el-Mugira aus, während Zijâd eine ausweichende Antwort gab, worauf Omar jene drei geisseln liess. In dem Streite zwischen 'Alî und 'Aîscha wollte Abu Bakra sich für keine Parthei entscheiden und nahm deshalb an der Cameelschlacht keinen Theil. Er starb im J. 51 oder 52 und soll vierzig Kinder hinterlassen haben, von denen sieben wieder Nachkommen hatten, welche zu Basra angesehene Stellen bekleideten. *Ch. vit. Nr. 831. Na. p. 677. C. 147.*

Ba'anbar siehe 'Anbar.

Baldsama ben Chonâs 16, 33. *S. III, 345. Im Camus p. 754 Baldaha.*

Balhârith d. i. el-Hârith ben el-Chazrag, oder el-Hârith ben Rabî'a.

Balhoblâ d. i. Banu el-Hoblâ.

Balhogeim siehe el-Hogeim.

Balî ben Amr 1, 14 war ein grosser Stamm mit vielen Zweigen, der an der Syrischen Gränze nicht weit von Medina wohnte. Bei der Auswanderung nach Ägypten, welche unter dem Chalifen Omar ben el-Chattâb statt fand, bestimmte dieser, dass der dritte Theil der Codhâ'a übersiedeln sollte und es fand sich, dass die Balî den dritten Theil derselben ausmachten. Sie wurden daher nach Ägypten geschickt, wo sie mit den ihnen nachfolgenden Goheina in Streit geriethen, bis sie überein kamen, dass die Balî das Land von der Brücke Schûhâi südlich bis in die Nähe von Camûla, und im Osten von dem Bergabhang bei Câw el-Charâb bis nach 'Aidsâb besitzen sollten. Von den Familien der Balî waren in Ägypten: Hanî, Hirm, Sowâd, Chirâfa, Râis, Nâb, Schâd und 'Ogeil; aus den beiden letzten stammten ihre Emire. *Makrizi, Abhandl. S. 58.*

Ball ben Aḥmas A 7. *D. p. 110.*

Balqein siehe el-Qein.

Abu Balta'a Amr ben 'Omeîr 5, 23.

el-Bânûca bint el-Mahdî W 27 starb als Kind. *C. p. 193.*

el-Barâ ben 'Azib 13, 30 wurde beim Auszug nach Badr als zu jung von Muhammed zurückgewiesen, focht aber bei Ohod und in vierzehn anderen Schlachten unter Muhammed, vor Tostar unter Abu Mûsâ, und in der Cameelschlacht, bei Ciffin und el-Nahrowân unter 'Alî. *Na. p. 172.*

el-Barâ ben Mâlik **19**, 33. S. VI, 39.

el-Barâ ben Ma'rûr **16**, 35.

el-Barâgim **K 13** d. i. die Mittelgelenke der Finger, so heissen die Nachkommen von fünf Söhnen des Handhala; nämlich Hâritha ben 'Amir **K 15** stand unter ihnen auf und indem er sie auf ihre geringe Anzahl aufmerksam machte, sagte er: wir wollen uns vereinigen und sein wie die Mittelgelenke der Finger dieser Hand; davon erhielten sie den Namen el-Barâgim, und ein einzelner el-Burgumî. *L.*

Barâh **N 12** die Mutter des 'Otwâra ben 'Amir. *Camus* p. 266.

Abul-Barakât ben Nâçir ed-Daula **C 35**. *Abulfed.* Annal. T. II. p. 503.

Barâri ben Çoneim **10**, 28.

Baraza bint el-Hârith **F 22** die Mutter des Jazîd ben el-Açamm. *D.* 21. S. VI., 210. *Na.* p. 634.

Barcâ ben el-Hinw **10**, 12. *Nu.*

Bâric ein Beiname des Sa'd ben 'Odeij **12**, 20, oder ein Berg in der Nähe von Kufa oder ein Theil des Gebirges el-Sarât, wo der Stamm wohnte. *Na.* p. 419. *D.* p. 166. *L. Bekri.*

Dsû Bâric ben Mâlik **9**, 17. *L.*

Barîh ben Chozeima **2**, 20. *Camus* p. 266.

Barîh ben el-Hârith **4**, 21. *L.*

el-Bark ben Wabara **2**, 17. *Na.* p. 334.

Barr ben Wâsi' **5**, 28. *Nu.*

Barra **A 5** die Mutter des 'Anaza und 'Amîra, war eine Tochter des Qeis 'Ailân **D 7**. *C.* p. 44.

Barra bint 'Abdmenâf **U 19**. S. I, 68.

Barra bint Abd el-Muṭṭalib **W 21** war zuerst mit Abd el-Asad ben Hilâl **R 21** verheirathet, dem sie den Abu Salima gebar; dann nahm sie Abu Rohm ben Abd el-'Uzzâ **O 21** zur Frau, dem sie den Abu Sabra gebar. *C.* p. 62. S. II, 230.

Barra bint Abd el-'Uzzâ **T 21** die Mutter der Amina bint Wahb **S 19**. S. I, 48. *C.* p. 64.

Barra bint Morr **K 9** war zuerst mit Chozeima ben Mudrika **M 7** verheirathet und Mutter des Asad ben Chozeima, dann nahm sie dessen Sohn Kinâna **N 8** zur Frau, dem sie sechs Söhne (ausser 'Abdmenât) gebar; dann verheirathete sie sich mit Nahd ben Zeid **1**, 17 und schenkte ihm die Söhne Mâlik,

Hazîma, Amr gen. Kabal, Zeid, Mu'âwia, Çobâh und Ka'b. C. p. 55. *Bekri*.

Baradh ben Abdallah E 18.

el-Barschâ B 16 die Mutter von Dsohl, Scheibân und Qeis. *Camus* p. 816.

Abu Barza Nadhla ben 'Obeid 12, 29 hatte frühzeitig den Islâm angenommen und war bei der Eroberung von Mekka, wo er den Ibn Chaṭal tödtete; er nahm dann an den folgenden Feldzügen Theil, baute sich später in Basra ein Haus, zog aber in der Folge mit der Armee nach Chorâsân, wo er nach einigen im J. 62 oder 64 starb, nach anderen soll er nach Basra zurückgekehrt sein. S. VI, 174. *Na.* p. 655. C. p. 171.

Basbas ben Amr 1, 27 hatte sich in Medina an die Sâ'ida ben Ka'b angeschlossen und focht bei Badr und Oḥod. S. II, 450. Vergl. 'Adî ben Abul-Zagbâ.

Baschâma ben el-Gadîr H 18 Dichter. *Hamâsa* p. 193.

Baschîr ben Abd el-Raḥman 16, 37 Dichter. S. III, 344.

Baschîr ben Abu 'Ajjâsch 23, 32 blieb in dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra und seine Familie ist erloschen. S. III, 348.

Baschîr ben Abu Mas'ûd 16, 30 Überlieferer. S. III, 339.

Baschîr ben Muhammed ben Abdallah 16, 28 Überlieferer, starb kinderlos. S. III, 340. *Na.* p. 344.

Baschîr ben el-No'mân 22, 32 Überlieferer. *Na.* p. 597.

Baschîr ben Sa'd 22, 30 gehörte zu den wenigen, welche vor dem Islâm Arabisch schreiben konnten; er war unter den Siebenzig bei el-'Acaba und focht in allen Schlachten unter Muhammed, welcher ihn auch mit einer besonderen Expedition beauftragte, indem er ihn an der Spitze von dreissig Mann im Scha'bân des J. 7 zu den Banu Morra nach Fadak schickte. Diese griffen ihn an und während seine Begleiter flohen, wehrte er sich tapfer, bis er am Fusse verwundet wurde; er liess sich nach Fadak bringen, wo er einige Tage bei einem Juden blieb, und kehrte dann nach Medina zurück. Zwei Monate darauf sandte ihn Muhammed mit 300 Mann in dieselbe Gegend nach dem Wasser Jomn und dem Berge Gobâr zwischen Fadak und Wâdil-Corâ, wo die Gaṭafân unter 'Ojeina ben Ḥiçn sich gesammelt hatten; Baschîr schlug sie, so dass sie sich nach allen Seiten hin zerstreuten, und machte Gefangene und

Beute. Als Muhammed im folgenden Monate Dsül - Ca'da an der Pilgerfahrt in der Nähe von Cheibar nach el-Silâh kam, liess er den Baschr dort zur Bedeckung zurück. Er blieb in der Schlacht bei 'Ain el-Tamr, wo Châlid ben el-Walid die Perser und die mit ihnen verbündeten Christlichen Araber schlug. S. II, 411.

Baschr ben Thâbit 22, 31 blieb in der Schlacht bei el-Harra. S. VI, 44.

*Omm Baschr (bint Abu Mas'ûd 'Ocha 16, 29) war die Mutter des Zeid und der Omm el-Hasan, der Kinder des Hasan ben 'Alî Z 23. C. p. 108. *Obeidall.*

Baschrâ bint Abdallah von den Banu 'Adî ben Ka'b war die Mutter des Abu Gâhm ben Hodsêfa P 21. S. V, 35.

Baschscha ben el-'Anbar L 12.

Baschschâr ben Muslim G 23 der älteste unter seinen Brüdern und ihr Oberhaupt, bis er von Coteiba verdrängt wurde, legte dann den nach ihm benannten Canal zu Basra Nahr Baschschâr bei el-Obolla an. C. p. 207. *Jâcût*, Moscht. p. 425.

Basîl ben Dhabba F 9 entzweite sich mit seinem Vater und ging nach Persien, wo er der Stammvater der Deilomiten wurde. *Nu.*

Bâsira ben Jarbû' 2, 19.

Bassâma bint 'Omâra 21, 35 war die Mutter des Thâbit und Jahjá, der Söhne des Ga'far ben el-Zobeir T 23 und der beiden Söhne des Jahjá ben Zeid 21, 34. S. III, 240. 335.

Bat' ben Zeid 9, 13 König der Hamdân, nach welchem der von ihm angelegte Wall Sadd Bat' auf der Gränze zwischen Çan'a und dem Gebiete der Hamdân benannt ist. *Bekri.*

Batîra ben el-Hârith O 13 H. p. 43.

Batîra ben Maschnû 1, 26 H. p. 43.

Baulân ben Çoḥâr A 4. H. p. 19.

Baulân ein Sklav, welcher den Goçein ben Amr 6, 14 erzog, welcher davon jenen Namen erhielt. L. H. p. 19. *Hamâsa* p. 76.

*el-Bazarâ die Frau des Abu Bekr ben Kilâb E 17, dessen Nachkommen daher Banu el-Bazarâ genannt werden. *Ca-mus* p. 461.

Bazî'a bint Abu Hâritha 18, 32 die Mutter des Muç'ab, 'Obâda, el-Hârith und Maslama ben el-Walid 18, 31. S. III, 99.

Beidara ben Mahw A 17.

el-Beidhâ bint Abd el-Muttalib W 21 genannt Omm Hâkîm, war die Frau des Koreiz ben Rabî'a U 22. C. p. 57. 62.

el-Beidhâ Beiname der Da'd bint 'Gahdam O 17.

Beiḥân ben 'Amir 1, 31.

Bekr ben Abd el-Raḥman 14, 36 war über zehn Jahre Cādhi von Kufa und wurde dann abgesetzt. S. VI, 31.

Bekr ben 'Abdmenât N 10.

Bekr ben Hawâzin D F 11. C. p. 41.

Bekr ben Ḥobeib C 16.

Bekr ben Morr K 9, seine Nachkommen werden nach seiner Mutter Banu el-Scho'airâ genannt. C. p. 36.

Bekr ben Sa'd F 10.

Bekr ben Wâil B 12 wohnten auf der nord - östlichen Gränze von Arabien nach Mesopotamien hinein, wo Diâr Bekr von ihnen den Namen hat; als ihre Niederlassungen werden genannt: die Stadt Hânt mit Eisenbergwerken, Choweith, Anḥil, Ar'anz, Schâhib, el-Fajjadh, 'Anâo, Foteima, el-Malâhi, Chosâf, el-Mi'â, Dsûl-Chanâçir, el-Afâkil, el-Agdira und der Berg Aswad el-Oschârijjât. Sie verehrten einen Götzen Owâl oder Awâl.

Abu Bekr ben Abd el-Raḥman ben el-Hârith S 24 geboren zu Medina während des Chalifats des Omar ben el-Chaṭṭab; seine Mutter war Fâchîta die Tochter des 'Otba (ben Soheil ben Amr O 21); er wurde beim Auszuge in die Cammeelschlacht als noch zu jung zurück gestellt, und wegen des vielen Betens erhielt er den Namen „der Mönch der Coreischiten.“ Er besass eine sehr umfassende Kenntniss der Traditionen und wird unter die vorzugsweise so genannten sieben Rechtsgelehrten von Medina gerechnet. Er war zuletzt fast blind und nachdem er einst das Abendgebet verrichtet, betrat er sein Badezimmer, wurde hier vom Schläge gerührt und starb auf der Stelle im J. 94. Er hatte drei Frauen: Sâra, die Tochter des Hischâm ben el-Walid S 22, gebar ihm Abdallah, Abd el-Malik, el-Hârith und Marjam; Carîba, die Tochter des Abdallah ben Zam'a T 23, gebar ihm den Omar und die Omm Amr Robeiḥa; und Romeitha, die Tochter des Walid (ben Taliba ben Qeis L 21), gebar ihm die Fâṭima. S. III, 268. C. p. 144. Ch. vit. Nr. 116. Na. p. 672. *Tabacât el-Heff.* Class. II, 28.

Abu Bekr ben Abd el-Raḥman ben el-Miswar S 24 Dichter. *C.* p. 218.

Abu Bekr ben Abu Coḥāfa R 22 der Chalif. Bei der weiten Verzweigung seiner Familie unterschieden sich einige seiner Nachkommen durch Beinamen, die sie von ihm entlehnten, als: Banu el-Çiddic, Banu Çāhib el-Gār (des Genossen in der Höhle) und Banu Abu 'Attc. *C.* p. 83. 87. *Na.* p. 656.

Abu Bekr ben Ḥafç S 24. *S.* IV, 54.

Abu Bekr ben Kilāb E 17 hiess nach *Nu.* 'Obeid, nach *D.* p. 104 waren Abu Bekr und 'Obeid zwei verschiedene Söhne des Kilāb; in ihrem Gebiete in Nağd liegen die Berge Oḥāmīr, mit Kräutern und niedrigen Bäumen bewachsen, während die beiden benachbarten Berge Ti'ār und el-Achraḥ ganz kahl sind, Oḍson, el-Goweij, el-Ḥaccār, Arika, Abrād, el-Balḥ, el-Abwāz, Aswad el-Nisāi; el-Bartān sind zwei kleine Berge in dem Landstriche el-Mitlā (el-Maṭālī); el-Karisch ist der grösste Berg im Lande der Banu Kilāb; Muḥagğir, an dessen Fusse eine Ebene von weissem Sande liegt, am oberen Ende des Wādī el-Sorra; Dsicān, an welchem die Sandebene el-Ġamhūra hinläuft; zwei andere Ebenen sind el-Dhağū' und el-Gauṭa, welche über zwei Tagereisen lang ist mit vielen Quellen. Als Gewässer werden genannt: Ġafr el-Ba'r, el-Ausağ, el-Ḥamidha, el-Thalamā, el-Gobāba, el-Arasa, Bāsira (Jāsira), Conei', welches sie von Ġa'far trennt, Goroiz, el-Kodeida, el-'Oklia, el-Ḥafar, Ḥaṣira Bani Nach, Dhabja, Mureich, Maṭlūb (oder ein Berg), und Dsāt el-Ricā ist der Name eines Kunstbaues um das Wasser aufzufangen. Ihre Ansiedlungen sind Baṭn el-Ḥarīm, Baṭn el-Liwā, Dāra Sa'r, den Banu Waccāç gehörig, Dāra Kabid, Borca Chaww, am Wasser Chaww, Raudha el-Madhğa', el-Hauab und das Dorf Oḥsan zwischen Jemāma und Himā Dharijja, mit einem festen Schlosse und Goldgruben am Berge Aḥāsīn.

Abu Bekr ben Muhammed 21, 34 ein glaubhafter Überlieferer, unter Soleimān ben Abd el-Malik und Omar ben Abd el-'Azīz Cādhī von Medina und Anführer der Pilgercaravane, starb 84 Jahre alt im J. 120. *Na.* p. 674.

Abu Bekr ben Abu Māsā 8, 25 war älter als sein Bruder Abu Borda. *C.* p. 136.

Abu Bekr ben Obeidallah R 25. *S.* V, 112.

Abu Bekr el-Zobeir ben Abdallah T 27 war unter Hārūn el-Raschīd Präfect von Medina. *S.* V, 88. *C.* p. 116.

Omm Bekr bint el-Miswar S 23 überliefert von ihrem Vater. *Na.* p. 554.

Biçâr ben Sobei' H 13.

Bidâ ben 'Amir 7, 16. *H.* p. 26. Im *Camus* p. 209 Baddâ.

Bigâd ben Abd H 16. *H.* p. 28.

Bigâd ben Mûsâ S 23 nach den Traditionariern, oder Nigâd nach den Genealogen. *C.* p. 126. *L.*

Bigâd ben Qeis B 28 wurde auf dem Streifzuge gegen die Dhabba, auf dem sein Bruder Bişâm umkam, gefangen genommen. *Rasmussen*, hist. Arab. p. 106.

Bigâd ben Rabî'a 9, 23. *H.* p. 28.

Bigâd ben Rowâs E 18. *Nu.*

Bikâl ein Zweig von Himjar. *Camus* p. 1399.

Bilâl ben Abu Borda 8, 26 war Cādhi von Basra und wurde von dem Statthalter Châlid el-Casri zu seinem Stellvertreter bestellt; als dieser abgesetzt wurde und Jûsuf ben Omar el-Thacafi an seine Stelle kam, liess dieser jene beiden gefänglich einziehen und sie starben unter der Tortur. *Ch. vit.* Nr. 315.

Bilâl ben Abul-Dardâ 22, 32 überliefert von seinem Vater. *Na.* p. 713.

Birbât ben Bahd M 14. *H.* p. 41.

el-Birind ben el-No'mân P 25. *Camus* p. 344.

Birntc ben 'Auf L 14. *D.* p. 89. *Nu.*

Bischr ben Amr 2, 35 focht in der Cameelschlacht und bei Çiffin unter 'Alî. *S.* VI, 18. *Ch. vit.* Nr. 645.

Bischr ben el-Barâ 16, 36 ein Kämpfer von Badr und Ohod, ass bei der Eroberung von Cheibar mit Muhammed von der durch die Jüdin vergifteten Speise und starb auf der Stelle, oder ein Jahr nachher. *Na.* p. 173.

Bischr el-Gârûd A 26. Im Gebiete der Abd el-Qeis war eine Viehseuche ausgebrochen; Bischr hatte nur ein Cammel übrig behalten und als er damit zu seinen Verwandten vom Stamme Scheibân von Bekr ben Wâil zog, wurden deren Cameele von der Seuche angesteckt und starben, so dass die Leute sagten: Bischr gârada „hat sie entblösst;“ woher er den Beinamen el-Gârûd erhielt. Er war das Oberhaupt seines Stammes und bekannte sich zum Christenthume, wurde aber

auf der Gesandtschaftsreise von Muhammed für seine Lehre gewonnen, und blieb ihr nach dessen Tode, als viele abtrünnig wurden, treu. el-Ḥakam ben el-'Aḡl sandte ihn im J. 20 d. H. gegen Sorak, allein el-Ġarūd fiel in der Schlacht bei 'Acaba el-Ṭīn in Persien, welches davon 'Acaba el-Ġarūd benannt ist. *S. V, 39. C. p. 172.*

Bischr ben Marwān U 24 erhielt die Verwaltung von Kufa, die er dann mit der von Basra vertauschte, wo er bald darauf nach dem Genusse von الانريطوس starb. *C. p. 180.*

Bischr ben Mas'ud B 27 war Anführer der Bekriten auf dem Zuge nach el-Schajjītein; sie wohnten damals, zu Anfange des Islām, zwischen Basra und Kufa zu La'la' und nachdem sie beschlossen hatten, einen Streifzug gegen die Tamimiten zu machen, legten sie den Weg bis el-Schajjītein, der fast zu acht Tagereisen gerechnet wird, in vier Tagen zurück, überfielen hier die Tamimiten und tödteten 600 derselben und nahmen ihr Vieh weg. Die Tamim wandten sich nun an Muhammed und baten um seine Hülfe; die er aber verweigerte; indess schickte er doch zu den Bekriten und forderte sie auf, den Islām anzunehmen, und diese willigten ein unter der Bedingung, dass sie im ruhigen Besitz der gemachten Beute blieben. *Bekrī. Rasmussen, hist. Arab. p. 108.*

Bischr ben el-Muġīra 11, 30 oder nach einer anderen Lesart Bosr, war mit el-Muhallab in Chorāsān aber ohne eine Anstellung, die er durch seine Thaten im Kriege verdient zu haben glaubte; er sprach sich darüber in einem Gedichte aus, sein Vater sprach mit el-Muhallab und dieser übertrug ihm dann die Verwaltung eines Districtes. *Hamāsa p. 128.* Nach *Ch. vit. Nr. 826 pag. 110* wäre er ein Enkel des Muhallab und das Gedicht an Jazīd ben el-Muhallab gerichtet gewesen, theils aber wird der Emīr (el-Muhallab) besonders und vor Jazīd genannt, theils scheint unter dem angeredeten Oheim el-Muhallab gemeint zu sein.

Bischr ben Obeij H 21 ein Dichter. *Hamāsa p. 222.*

Bischr ben el-Obeiric 14, 29 Dichter. *D. p. 154.*

Bisām ben Qeis B 28 einer der Helden in dem Kriege zwischen Bekr und Tamīm; seinen ersten Zug unternahm er gegen die Tha'labiten, nämlich Tha'laba ben Jarbū', Tha'laba ben Sa'd ben Dhabba, Tha'laba ben 'Adī ben Fazāra und Tha'laba

ben Dsobján, welche in der Ebene Falg neben einander wohnten; er schlug sie und trieb ihre Heerden fort. Dann machte er einen Angriff auf den Stamm Málík ben Zeidmenát zwischen Falg und Gabtî el-Madara, und raubte ihre Cameele; allein die Málíkiten erhielten schnell Hülfe, setzten den Bekriten nach und nahmen ihnen die Cameele wieder ab; Bistâm wurde von 'Oteiba ben el-Hârith gefangen genommen und in das Gebiet der Banu Ga'far ben Kilâb nach el-Scharibba geführt, wo er in Ketten den Sommer hindurch ٤٥ blieb, bis er sich mit 400 Cameelen und dem Sattel seiner Mutter Maja loskaufte. Bald darauf griff er die Jarbû'iten an bei el-'Odhâlâ, wurde aber mit Verlust zurückgeschlagen. Um aber den früheren Schimpf zu rächen, überfiel er den Sohn des 'Oteiba, al-Rabî', bei Feihân und nahm ihn gefangen, doch wusste dieser nach zwei Tagen durch eine List wieder zu entkommen, während Bistâm sein schönes Pferd einbüsste. Sein letzter Zug war gegen Málík ben el-Muntafic vom Stamme Dhabba ben Odd, der durch seine Gastfreundschaft berühmt war; Bistâm trieb ihm tausend Cameele fort, allein Málík versammelte schnell die Dhabbiten, sie hölten den Bistâm bei dem Sandhügel el-Hasan ein und 'Açim ben Chakfa durchbohrte ihn mit der Lanze. Dies geschah nicht lange vor der Flucht Muhammed's, denn Abu Ragâ el-'Otâridî, welcher elf Jahre vor der Hîgra geboren wurde, um seine (früheste) Erinnerung gefragt, erwiederte: ich erinnere mich des Todes Bistâm's bei el-Hasan. C. p. 219. *Bekri. Hamâsa* p. 457. *Rasmussen*, hist. Arab. p. 103—9. Nach dem *Camus* p. 1339 wurde Bistâm von Málík ben el-Muntafic getödtet.

Bodeil ben Warcâ 11, 28 ein angesehener Mann in Mekka erhielt von Muhammed ein Schreiben, worin er ihn zur Annahme des Islâm aufforderte. S. V, 102. D. p. 164. *Camus* p. 1342.

Bodsajja ben 'Jjâdh 4, 20. *Camus* p. 1846.

Bodseil ben Sa'd 1, 25. H. p. 44. L.

Bo'ga ben Zeid 5, 33. *Macrizi*, Abhandl. S. 14.

Bogeid ben Rowâs E 18. Nu.

Bogeir ben 'Aids ('Abid) B 22.

Bogeir ben Amr C 22. Vergl. Muhakkil ben Rabî'a.

Bogeir ben el-'Awwâm T 22 oder Bahîr, wurde in

einem vormuhammedanischen Kriege in el-Jemâma von Sa'd el-Dausi getödtet. *D.* p. 33.

Bogeir ben el-Hozam *F* 19.

Bogeir ben 'Obeidallah *D* 20 Anführer der Banu Co-scheir in der Schlacht gegen die Tamim bei el-Marrût, wo er gefangen genommen und getödtet wurde. *Reiske*, hist. Arab. p. 251 fg.

Bogeir ben Rab'la *E* 18. *Nu.*

Bogeir ben Zoheir *J* 21. Vergl. Ka'b b. Zoheir.

Boheina bint el-Hârith *V* 21 mit ihrem Eigennamen 'Obda, die Mutter des Abdallah ben Boheina. *Na.* p. 335. 826.

Bokeisch ben Mas'ûd *J* 19. *Camus* p. 818.

Bohtha ben Abdallah *H* 10.

Bohtha ben Amr ben Sûd *5*, 20. *Nu.*

Bohtha ben Ganî *D* 11. *C.* p. 39.

Bohtha ben Gadsima *A* 14. *C.* p. 45.

Bohtha ben Harb *A* 10.

Bohtha ben Mâlik *5*, 21. *Nu.*

Bohtha ben Soleim *G* 11.

Bohtor ben 'Atûd *6*, 18, nach ihnen ist die Niederlassung Dâra Bohtor mitten im Gebirge Agâ benannt und sie wohnten bis in den oberen Theil der Sandfläche 'Alig, wo sie das Wasser Gobba besaßen. *Ch.* vit. Nr. 793.

Bokeir ben Amr *U* 25. *C.* p. 19.

Abul-Bokeir ben Abd Jâlîl *N* 16 hatte sich an No-feil, den Grossvater des Chalifen Omar angeschlossen, desshalb blieben seine Söhne in naher Beziehung zu Omar. Sie flüchteten mit ihrer ganzen Habe nach Medina, so dass sie ihr Haus zu Mekka zuschlossen, und nahmen ihre Wohnung bei Rifâ'a ben Abd el-Mundsir. *S.* II, 209.

Abu Boleij 'Obeid *M* 16.

Bonâna *O* 13 war die Mutter oder die Amme des Sa'd ben Loweij, oder eine Magd, die seine Kinder gross zog, welche nach ihr benannt sind; ein Quartier von Basra hat von ihnen den Namen. *Camus* p. 1725. *D.* 38. *L.* Jâoût, Moscht. p. 67.

Bondoca ben Madhdha *7*, 16. *Camus* p. 13. 1252. Vergl. Hidâ.

Boqeil ben Aslam *3*, 37 der jüngere. *L.*

Boqeil ben Hant *3*, 33 der ältere, genannt Tin'a. *Camus* p. 999. *L.*

Boqeila ist der Beiname des Tha'laba oder el-Hârith ben Sonein 11, 20, Deminutiv von *bacla* Grünes, weil er einmal mit zwei grünen Mänteln ausging; von ihm hat das Schloss der Banu Boqeila in Hîra den Namen. *D. p.* 168. *L. Na.*

el-Borak Beiname des Amrûl-qeis ben Tha'laba 14, 25. *Na. p.* 231. *L.*

el-Borak Beiname des 'Auf ben Mâlik ben Dhobei'a C 20. *Camus p.* 1348.

Abu Borda 'Amir ben Abu Mûsâ 8, 25 wurde geboren, als sein Vater Statthalter von Basra war; dieser nannte ihn 'Amir und übergab ihn zur Pflege einer Familie el-Garic von den Banu Foqeim. Als er herangewachsen war, zog ihm sein Pflegevater Abu Scheich ben el-Garic zwei Gewänder *borda* an und brachte ihn zu seinem Vater zurück, welcher ihm davon den Beinamen Abu Borda gab. Er wurde Cádhi von Kufa und starb hier im J. 103. *C. p.* 136. *Ch. vit. Nr.* 315.

Abu Borda Hânî ben Nijâr 1, 26 war unter den Siebzig bei el-'Acaba, focht in allen Schlachten unter Muhammed, war bei der Eroberung von Mekka Fabnenträger der Banu Hâritha ben el-Hârith, denen er sich angeschlossen hatte, machte dann die Feldzüge unter 'Alî mit und starb zwischen den Jahren 41 bis 45. *S. II,* 298. *Na. p.* 653.

Abu Borda ben Qeis 8, 24. *C. p.* 135.

Boreida ben Abdallah 12, 34 Rechtsgelehrter. *D. p.* 165.

Boreida ben el-Ḥoqeib 12, 32 war Oberhaupt der Aslam ben Afçâ, die ihre Niederlassung zwischen Mekka und Medina in Wâdîl-Gamm am Berge Korâ' (daher Korâ' el-Gammim) hatten, acht Meilen von 'Osfân. Als Muhammed auf seiner Flucht aus Mekka dort vorüberkam, gewann er jenen Stamm für seine Lehre und las ihm den Anfang der 19. Sure vor; Boreida begab sich indess erst nach der Schlacht von Oḥd nach Medina, nahm dann an allen Feldzügen Theil und behielt seinen Wohnsitz in Medina bis zur Gründung von Basra, wo er sich ein Haus baute. Unter Othmân's Regierung zog er mit der Armee nach Chorâsân und starb, dort der letzte der Begleiter Muhammeds, zu Merw im J. 62. Einige seiner Nachkommen kamen in der Folge nach Bagdad. *S. VI,* 35. 173. *C. p.* 153. *Na. p.* 173. *Camus p.* 38.

Boreiha bint Ibrahim W 26 war wahrscheinlich mit

'Isā ben Abu Ġa'far W 26 verheirathet, denn dessen Nachkomme Muhammed ben Hārūn führt von ihr den Abstammungsnamen *Boreihī*. *L.*

Borġān ben Daus A 10.

Borma ben Mu'āwia M 19. *S. V*, 183.

Borsān ein Beiname des Hārith ben Amr 9, 25; andere nennen ihn Bāsān, und dies soll ein Sklav gewesen sein, welcher ihn gross zog. *L.*

Borsān ben Amr 10, 29. *L.*

Boscheir ben Obeij H 23. *Hamāsa* p. 633.

Boscheir ben el-Obeiric 14, 29 war einer der Heuchler; er flüchtete nach Mekka und machte Spottgedichte auf die Muslim. *D.* p. 154.

Bosr ben Abu Arṭaa P 22 war beim Tode Muhammeds noch sehr jung und es ist daher zweifelhaft, ob seine Überlieferungen Gültigkeit haben, zumal da er im Alter geisteschwach wurde. Er zog mit Mu'āwia nach Çifṭān, wurde von ihm zum Statthalter von el-Bahreīn ernannt und starb unter Abd el-Malik ben Marwān oder unter el-Walid im J. 86 zu Medina. *S. VI*, 188. *Sojuti*.

Bosr ben Raschad 9, 18. *H.* p. 39.

Bosra bint Ġaḥwān T 22. *Na.* p. 827.

Bosra eine Tochter des Mandsūr ben Zabbān H 21 mit Othmān ben 'Affān verheirathet U 23, steckte dem Arzte, welcher die Wunde des Sālim Ibn Dāra heilen sollte, heimlich Gift zu, woran er starb. *Hamāsa* p. 193.

Boteira ben Nahd 1, 18. *H.* p. 43.

Botheina bint Abul-Dardā 22, 32 gebar dem Sa'd ben Sa'd 22, 33: Schorahbīl, Chālid, Ismā'il, Zakariyyā, Muhammed, Abd el-Rahman, Haḥḥa und 'Aīscha. *S. III*, 100.

Boweij ben Malakān 12, 21. *D.* p. 166.

Bozeid ben Abdallah D 25. *Nu.*

Būrān, die Gemahlin des Chalifen el-Māmūn W 28, war die Tochter seines Wezir el-Hasan ben Sahl; sie war geboren im J. 192, bereits im J. 202 mit el-Māmūn verlobt, aber erst im J. 218 fand zu Fam el-Çilī, einem Orte bei Wasīt, eine grossartige Vermählungsfeier statt. Sie starb im J. 271. *Ch.* vit. Nr. 119.

C.

Cabâth ben Aschjam N 19 focht bei Badr auf Seiten der Ungläubigen, trat dann zum Islâm über und nahm an mehreren Feldzügen Muhammeds Theil. In der Schlacht bei el-Jarmûk commandirte er den Vortrab der Armee des Abu 'Obeida Ibn el-Garrâh und lebte dann in Syrien. S. VI, 189.

Cabiça ben Borma M 20 Oberhaupt seines Stammes. S. IV, 34.

Cabiça ben Abu Çofra 11, 29. D. p. 167.

Cabiça ben Dsoweib 11, 31 geb. im Jahre der Eroberung Mekka's, ein bekannter Dattelhändler auf der Malerstrasse in Medina, reiste nach Syrien, erwarb sich die besondere Gunst des Abd el-Malik ben Marwân und wurde dessen Siegelbewahrer und Postmeister, welcher die Briefe zu öffnen und vorzulesen hatte; er wird auch als Überlieferer von Traditionen sehr geschätzt und starb im J. 86. S. III, 231. D. p. 162. *Tabacât el-Hoff*. Class. II, 22.

Cabiça ben Gâbir M 20 ein glaubwürdiger Überlieferer der zweiten Generation zu Kufa, starb vor dem Jahre 83. Na. p. 508. *Hamâsa* p. 340.

Cabiça ben el-Muhallab 11, 30.

Cabiça ben Nomâra 5, 16. Nu.

Cabiha W 29 die Mutter des Chalifen el-Ma'tazz, starb im J. 264. *Abulfed*. Ann. T. II. p. 227. 253.

Câbûs ben Sofjân 2, 31.

el-Ca'câ' ben Ma'bad K 20 Anführer der Tamîm, erhielt den vierten Theil der Beute; einen Ehrenstreit mit Châlid ben Mâlik el-Nahschalî entschied Rabî'a ben Hedsâr el-Asadî zu Gunsten des Ca'câ'. Er erlebte noch die Zeit des Islâm und kam zu Muhammed. D. p. 83.

Caçîr ben Darma 6, 19. *Macrisi*, Abhandl. S. 46. Nu.

Caçîr ben Dhamra K 19 wurde in der Schlacht bei el-Waqîdh von den Bekriten gefangen genommen. *Reiske*, hist. Arab. p. 256.

Cadâm ben Lachwa 2, 25. H. p. 42.

Câdiḥ el-nâr ben Bodsajja 4, 21. Ll. p. 202.

Câdim ben Zeid 9, 18.

Cahd ben Qeis 21, 30 mit seinem eigentlichen Namen Châlid. S. II, 351.

Cahm ben el-Gâbir 9, 21 besaßen die Silberbergwerke von el-Radhrâdh. H. p. 42. 49. *Camus* p. 1685.

Caḥṭân der Stammvater der Jemenischen Araber 1, 1.

Câlib ben Ça'ça'a F 14. *Nw.*

Cama'a Beiname des 'Omeir ben el-Jâs J 8, vergl. Chindif. Nach den meisten Genealogen hatte Cama'a keine Nachkommen, nach anderen war er der Vater des Choza'a. *Nw.* C. p. 31.

el-Camar ben Jalṭûmî 1, 18. L.

Chamijja ben 'Adia 6, 24. H. p. 37.

Camijja ben Dsarîḥ C 22.

Can'ab ben 'Attâb K 19 ein Held der Tamîm, welcher den Bogeir ben Obeidallah el-Coscheirî D 20 tödtete. D. p. 77. *Reiske*, hist. Arab. p. 251 fg.

Can'ab ben Ma'n G 11. L.

Canaç ben Ma'add A 3.

Canaç ben Man'a A 12.

Canân ben Salama 8, 21. S. V, 154. D. p. 139.

el-Câra N 10 Beiname der Nachkommen von 'Adhal und el-Dîsch. Als nämlich Ja'mar el-Schoddâch N 15 sie unter die Kinâna vertheilen wollte, sprach einer von ihnen:

دَعُونَا قَارَةَ لَا تَنْقَرُونَا فَتَجْعَلُ مِثْلَ أَجْفَالِ الظَّلِيمِ

„Lasst uns wie einen einzeln stehenden Fels (câra), treibt uns nicht fort, damit wir nicht den flücht'gen Straussen gleichen.“ Hiervon erhielten sie den Namen al-Câra. *Nu.* Sie waren die besten Bogenschützen der Araber, C. p. 32. *Freitag*, Arab. prov. T. II. p. 257, und die Haupttheilnehmer an dem Kriege el-Figâr. S. I, 127.

Caradha ben 'Oweim 15, 34. S. II, 310.

Carâfa die Frau des 'Idhdh ben Seif 4, 19, nach welcher dessen Nachkommen Banu Carâfa heissen, von denen der Berg Carâfa bei Miçr den Namen hat. Nach anderen wurde der Stamm nach dem Berge benannt, wo er sich niederliess. Ch. vit. Nr. 455. *Nu.* Ll. p. 205. *Jâcât*, Moschtar. p. 341.

Caran ben Radmân 7, 15. H. p. 46. *Camus* p. 1791.

Carâṭis W 28 eine Sklavin, Mutter des Chalifen el-Wâthic, starb auf der Reise nach Mekka in el-Hîra. C. p. 200.

Carb W 29 eine griechische Sklavin, Mutter des Chalfen el-Muhtadî. *Abulfed. Ann. T. II. p. 227.*

Cârib ben el-Aswad G 22 war mit Abu Malîh nach Medina gegangen und erwirkte, so wie dieser, von Muhammed, dass er bei seiner Rückkehr nach el-Tâif zur Bezahlung der Schulden seines Vaters die Kostbarkeiten der Götzen verwenden durfte. *S. V, 136.*

*Carîna die Mutter des Jahjá ben Abdallah Z 25, war die Tochter des Abu Zakîh Abdallah (ben Abu 'Obeida T 24). *Obeidallî.*

Carît ben Abd E 19. *Camus p. 962; C. p. 43* hat statt dessen Mucarrit.

Carn ben Abdallah 10, 12 hatten eine eigene Moschee in Kufa. *D. p. 169. Nu.*

Carn ben Ahg'an 10, 18. *Nu.*

Carn ben Mâlik 7, 17. *H. p. 46.*

Caschm ben 'Isl K 16.

el-Câsim ben Abdallah ben Amr U 26. *C. p. 100.*

el-Câsim ben Abdallah ben Omar P 28 unzuverlässiger Überlieferer. *Na. p. 505.*

el-Câsim ben Abd el-Rahman M 21 war Cádhi von Kufa. *C. p. 128.*

el-Câsim ben el-Hasan ben Muhammed Z 30 hinterliess Nachkommen in Tabaristân. *Obeidallî.*

el-Câsim ben Ma'n M 22 ein in den Traditionen, Gedichten, Schlachttagen und Genealogien der Araber bewandeter Mann, war Cádhi von Kufa, verzichtete aber auf alle mit dieser Stelle verbundenen Einkünfte. *C. p. 128.*

el-Câsim ben Muhammed Z 23 war vor Muhammeds Auftreten als Prophet geboren, wurde aber nur zwei Jahre alt. *Na. p. 33.*

el-Câsim ben Muhammed ben 'Alî Y 24 oder el-Heitham ben Muhammed, hielt sich für behext, so dass es ihm unmöglich war, in die Moschee zu gehen. *C. p. 111. Ch. vit. Nr. 570.*

el-Câsim ben Muhammed ben Abu Bekr R 24 seine Mutter war eine Tochter des Persischen Königs Jezdegird, und er ist einer der sieben berühmten Rechtsgelehrten von Medina. Er starb 70 Jahre alt im J. 108 zu Codeid, einer Station zwi-

schen Mekka und Medina. *C.* p. 87. *Ch.* vit. Nr. 544. *Na.* p. 507. *Tab. el-Hoff.* Cl. III, 23.

el-Câsim ben Muhammed ben el-Câsim *Z* 33 mit dem Beinamen el-Magdûr d. i. der blatternarbige, war in den Genealogien sehr bewandert und hat auch darüber geschrieben. *Obeidallh.*

el-Câsim ben Muhammed ben Ga'far *Y* 24. *C.* p. 104.

el-Câsim ben Rab'â ben Omajja *G* 22 wurde von Othmân zum Statthalter von el-Tâif ernannt. *D.* p. 107.

el-Câsim ben el-Walid *9*, 27 Rechtsgelehrter. *L. D.* p. 145.

*Omm el-Câsim die Mutter der Kinder des Tofeil ben Obeij *90*, 32 war eine Tochter des Muhammed ben Abu Dsarra (ben Mu'ads ben Zorâra *14*, 30). *S.* III, 95.

Câsiṭ ben Bahrâ *1*, 15.

Câsiṭ ben Hinb *A* 10.

Câsiṭ ben Mâzin *C* 20.

Câsiṭ ben Schoreih *T* 21 Fahnenträger der Ungläubigen bei Ohod, wo er blieb. *D.* p. 32.

Casmala ben Mâlik *10*, 24. *Camus* p. 1528. Nach *D.* p. 173 ist Casmal ein Beiname des Mu'awia, der von Amr ben Mâlik abstammte.

Casr ben 'Abcar *9*, 14. *D.* p. 178. *Nu.*

Catâda ben Di'âma *C* 26 war zu Basra blind geboren, aber durch sein ausserordentliches Gedächtniss einer der gelehrtesten Männer seiner Zeit, und es verging fast kein Tag, an dem nicht Boten von auswärts, besonders von den Omajjaden Familien, bei ihm ankamen, um über irgend etwas aus der Geschichte, Genealogie oder Dichtkunst bei ihm Auskunft zu suchen. In Basra konnte er sich ohne Führer zurecht finden und als er einst allein in die Moschee ging, wo el-Hasan el-Basrî seine Vorlesungen zu halten pflegte, kamen ihm mehrere Männer laut sprechend entgegen, so dass er glaubte, die Vorlesung sei zu Ende, und mit ihnen umkehrte. Bald aber merkte er, dass dem nicht so sei und er sagte: dies sind nur el-Mu'tazila d. i. die Abtrünnigen; und seit dem hat die Sekte diesen Namen bekommen. Er starb im J. 117 zu Wâsiṭ 57 Jahre alt. *Ch.* vit. Nr. 552. *Na.* p. 509.

Catâda ben el-No'mân *14*, 29 ein berühmter Bogenschütz, war unter den Siebenzig bei el-'Acaba und focht bei

Badr und Oḥod, wo er ein Auge verlor, das ihm aber Muhammed wieder einsetzte. Er nahm dann an den folgenden Zügen Theil, trug bei der Eroberung von Mekka die Fahne der Banu Dhafar und starb 65 Jahre alt im J. 23. *S. II*, 299. *Na. p.* 511.

Abu Catâda ben Rib'î 16, 35. Zeitgenosse Muhammeds. *Na. p.* 755.

Caṭan ben 'Abcar 9, 14. *Nu.*

Caṭan ben Coteiba G 24 war Befehlshaber von Samarcand. *C. p.* 207.

Caṭan ben Nahschal K 16.

Caṭan ben Rabī'a F 19.

Caṭarī ben el-Fogāa L 20 hatte sich ums Jahr 66 in Kirmān an die Spitze der Azārica gestellt, den Titel eines Chalifen angenommen und sich für unabhängig erklärt. el-Ḥaġ-ġāġ ben Jūsuf sandte ein Heer nach dem anderen gegen ihn, aber erst nachdem unter Caṭarī's Partei ein Zwiespalt ausgebrochen war, gelang es dem Muhallab, einen Theil derselben zu unterwerfen, worauf er ein Corps unter Sofjān ben el-Ab-rad el-Kalbī gegen Caṭarī schickte, der nach Tabaristān geflohen war, wo er von Sūra ben Abḥar el-Dārimī im J. 79 getödtet wurde. *C. p.* 210. *Ch. vit.* Nr. 555.

Abu Caṭīfa Amr ben el-Walid V 25 ein guter Dichter, war unter den Omajjaden, welche von Ibn el-Zobeir aus Medina nach Syrien vertrieben wurden; er beklagte sich über die Trennung in mehreren Gedichten und Ibn el-Zobeir, welcher davon hörte, gestattete ihm die Rückkehr. *Ali Isṭaḥan. ed. Kosegarten.* Vol. I. p. 11.

Cātil el-Ġū' Beiname des Amrūl-geis ben Ka'b 12, 19. *D. p.* 151. *Nu.*

Catla bint Abd el-'Uzzā O 21 oder Coteila, die Mutter der Asmā und des Abdallah ben Abu Bekr R 22. *Na. p.* 822. *C. p.* 86.

el-Cattāl Abdallah E 23. *Hamāsa p.* 94.

el-Cawâqila oder Banu Caucal heissen die Nachkommen von Sālim und Ganm ben 'Auf 18, 24, weil sie, wenn Jemand bei ihnen Schutz suchte, sagten: *cauqil* d. i. ersteige diesen Berg, so bist du sicher. Der erste, auf den diese Worte und dieser Name zurückgeführt werden, war Tha'laba ben Aḡram 18, 28, der auch, wahrscheinlich nach seiner Mutter, Tha'laba

ben Da'd genannt wird, und der Name ist dann auf die ganze Familie ausgedehnt, die auch in den Steuerrollen unter demselben aufgeführt wurde. *S. II*, 430. 434. *C. p.* 54. *Camus p.* 1530. Nach *Nu.* war CaucaI der Name eines festen Gebäudes, welches sie bewohnten.

Chabâir ben Sawâd **3**, 29. *L. D. p.* 182. Einerlei scheint *Camus p.* 509: el-Chabâbira von Dsû Gabala ben Sawâd von el-Kalâ'.

Chabaṭa ben el-Farazdac **K** 23. *D. p.* 84.

Chabîa bint Rijâḥ **K** 15. *Camus p.* 15.

Chaṣaṣa Beiname des Ilâa ben Amr **10**, 29. *L.*

Chaṣafa ben Qeis **D** 7.

Chaddân ben 'Amir **M** 16. *H. p.* 3. *Amro'lkais* par *Slane*, pag. 10.

Chadîḡ ben Amr ben Ġoschem **16**, 24. *L.*

Chadîḡ ben Amr ben Mâlik. **8**, 24. *D. p.* 138.

Chadîḡ ben Bagîdh **H** 17.

Chadîḡ ben Ḥabîb **F** 19.

Chadîḡ ben el-Ḥimâs **8**, 20.

Chadîḡ ben 'Obeid **L** 16 bewohnten das Dorf el-'Oweid. *Jâcât*, Moscht. p. 318.

Chadîḡ ben Râfi' **13**, 30. *Nu.*

Chadîḡ ben Wâthila **1**, 26. *L.*

Chadîga bint 'Alî **Z** 23 die Mutter des Sa'id ben Abd el-Raḥman **X** 23. *C. p.* 103.

Chadîga bint Amr **22**, 30 die Mutter der drei Söhne des Qeis ben 'Abasa **22**, 29. *S. II*, 413.

Chadîga bint Choweilid **T** 21 war zuerst mit 'Atîc ben 'Aids el-Machzûmî verheirathet, dann mit Abu Hâla **L** 18, oder zuerst mit diesem, dann mit jenem, und zuletzt mit dem Propheten Muhammed. *Na. p.* 837.

Chadîga bint Ibrahîm **T** 28 die Mutter des Aḥmed, 'Alî und Muhammed, der Söhne des Abdallah ben Mûç'ab **T** 26. *S. V*, 88.

Chadîga bint 'Ijâdh ben Râfi', von Choẓâ'a, die Mutter des 'Ocha ben el-Ḥârith **V** 21. *S. V*, 32.

Chadîga bint Othmân **T** 25 war mit Muhammed ben Abdallah **U** 26 verheirathet. *C. p.* 100.

Chadîga bint Sa'd ben Sahm Q 19 Mutter der Nâgia bint Hârith P 18. S. I, 51.

Chafâga ben 'Atîb A 12. Nu.

Chafâga ben Amr D 19, der grösste Zweig des Stammes 'Oqeil, besass den Berg Lubn mit dem Ort Sarw Lubn, den Ort Scharâin und gemeinschaftlich mit 'Goschem ben Mu'âwia F 13 die Station Dsûl-Holeifa sechs bis sieben Meilen von Medina auf der Strasse nach Mekka.

Chafâga ben el-Nâbiga F 19.

Abu Chalada ben 'Obeid C 25 Dichter, wurde auf el-Haggâg Befehl getödtet. *Kitâb el-agâni* Nr. 13.

Chalaf ben As'ad 12, 28, nach ihm ist das Schloss zu Basra Caqr Banî Chalaf benannt, welches sein Enkel Talha bewohnte. D. p. 164. *Bekri*.

Chalaf ben Bahdala L 15. D. p. 89.

Chalaf ben Koleib D 17. Nu.

Chalaf ben Muhârib D 9. H. p. 28.

Chalaf ben Wabh Q 20 legte zu Mekka in dem Quartier der Banu 'Gomah einen Brunnen an, welcher den Namen Sonbola bekam. *Bekri*.

Chalâwa ben Sa'd ben Togîb 4, 21. Ll. p. 99. *Camus* p. 1872.

Chalâwa ben Sobei' H 13.

Chalda ben el-Hârith 21, 29. S. II, 359.

Chalda ben Muchallad 23, 28.

Châlid ben Abdallah ben Amr U 26. C. p. 100.

Châlid ben Abdallah ben Jazîd 9, 31 war einer der besten Kanzelredner der Araber; el-Walid ben Abd el-Malik hatte ihm die Regierung von Mekka übertragen und Hischâm ernannte ihn im J. 105 zum Statthalter der beiden Irâc. Er nahm seinen Wohnsitz in Kufa, und kaufte sich ein Grundstück, welches er mit Häusern bebaute, wo seine zahlreichen Nachkommen wohnten. Indess war er ein schlechter, wenigstens ein gleichgültiger Muslim, indem er z. B. seiner Mutter, die eine Christin war, zu Kufa eine Kirche erbauen liess, und in der Provinz Magier zu Steuererhebern über die Gläubigen ernannte. Dies benutzte Hischâm später als Vorwand, um sich seiner wieder zu entledigen, da er ihn wegen seiner ungeheuren Schätze beneidete und fürchtete. Er ernannte den Jûsuf ben Omar el-

Thacafi im J. 120 zum Statthalter von 'Irâc; dieser begab sich eilig nach Kufa, bemächtigte sich des Châlid und erpresste ihm auf der Folter Geständnisse über sein Vermögen. Zwar wurde er nach 18 Monaten wieder in Freiheit gesetzt, dann aber von el-Walid wieder eingezogen, und an Jûsuf ausgeliefert, welcher ihn unter den grässlichsten Martern im J. 126 umbringen liess. *S. VI, 195. Ch. vit. Nr. 212.*

Châlid ben el-'Açma' 6, 21. *L.*

Châlid ben el-'Aglân 18, 28 die Familie ist ausgestorben. *S. II, 438.*

Châlid ben Amr U 25. *C. p. 99.*

Châlid ben Asid U 23 bekehrte sich nach der Einnahme von Mekka und blieb dort beständig wohnen. *C. p. 144.*

Châlid ben Abul-Bokeir N 17 war von Muhammed mit Zeid ben el-Dathina verbrüderet, focht bei Badr und Oḥod und fiel bei el-Ragî' im J. 4 d. H. 34 Jahre alt, während Zeid in Gefangenschaft gerieth und von den Coreischiten hingerichtet wurde. *S. II, 210.*

Châlid ben el-Câsim 23, 35 Überlieferer, starb 93 Jahre alt im J. 163. *S. V, 67.*

Châlid ben Çafwân L 24 ein berühmter Redner zur Zeit des Abul-'Abbâs el-Saffâh. *Ch. vit. Nr. 315. 808. C. p. 206.*

Châlid ben Ga'far E 18 einer der Helden in den Kriegen der Qeisiten, welcher den Zoheir ben Gadsîma umbrachte, nachher aber von el-Harith ben Dhâlim ermordet wurde. *Reiske, hist. Arab. p. 209. 219.*

Châlid ben Jazîd V 25 ein vielseitig gebildeter Gelehrter, der auch Medicin und Alchymie in den Kreis seiner Studien zog, worin ein griechischer Mönch Namens Muriânos sein Lehrer gewesen war und worüber er mehrere Abhandlungen, einiges auch in Versen schrieb, starb im J. 85. *Ch. vit. Nr. 211.*

Châlid ben Jazîd B 31 erhielt von dem Chalifen el-Mâmûn die Statthalterschaft von Mosul und bald nachher auch die von Diâr Rabî'a; als unter el-Wâthic die Unruhen in Armenien ausbrachen, brach Châlid mit einer grossen Armee dahin auf, erkrankte aber unterwegs und starb im J. 230; er wurde zu Dabîl begraben. *Ch. vit. Nr. 830.*

Châlid ben Maṭrûd 5, 25. *Nu.*

Châlid ben Nadhla M 19. *Hamâsa p. 116.*

Châlid ben 'Ocba V 24. C. p. 163.

Châlid ben Othmân T 25 war bei dem Aufstande des Muhammed el-Hasanî theilhaftig, wurde von Abu Hafç gefangen genommen und gekreuzigt. C. p. 114.

Châlid ben Othmân U 24 bewahrte das mit Blut bespritzte Exemplar des Corân, welches sein Vater bei seiner Ermordung in Händen hielt. C. p. 101.

Châlid ben Sa'id U 23 trat noch vor Abu Bekr der Lehre Muhammeds bei, welcher ihn mit dem Einsammeln der Steuer unter den Banu Zobeid beauftragte; er erhielt bei dieser Gelegenheit die Çimçama, d. i. das Schwerdt des berühmten Helden Amr ben Ma'dikarib, welches in seiner Familie forterbte, bis es der Chalif el-Mahdi für 20,000 Dirhem ankaufte. Châlid blieb in der Schlacht am Jarmûk. C. p. 151. Nach Na. p. 482 fiel jener Amr mit el-Aswad el-'Ansî nach Muhammeds Tode ab, Châlid ward gegen sie geschickt, schlug sie und erbeutete das Schwerdt.

Châlid ben Sinân H 20 wird unter die Propheten der Araber gerechnet. In Harra Aschga' zwischen Mekka und Medina war ein Feuer zum Vorschein gekommen, welches einige Araber verehrten gleich den Magiern; Châlid begab sich an den Ort und schlug mit seinem Stabe so lange auf das Feuer, bis es erlöschte. Er soll von den Seinigen gesteinigt sein, wie Muhammed erzählte, und als Châlid's Tochter zu ihm kam und ihn die 72. Sure: „Sprich, Gott ist einer,“ vortragen hörte, sagte sie: eben so pflegte mein Vater zu sprechen. C. p. 30. *Bekri. Nu.*

Châlid ben Toleic 11, 34 war Cadi von Basra. S. VI, 36.

Châlid ben el-Walid S 22 war im Heidenthume Anführer der Reiterei der Coreisch und focht gegen Muhammed und die Muslim bei Badr, Ohod und am Graben vor Medina. Nach dem Frieden von el-Hodeibia wünschte er zum Islâm überzutreten und er verliess Mekka in Begleitung des Othmân ben Talha, welcher dieselbe Absicht hatte; bei el-Hada (Hada Banu Hirâb. *Jâcât*, Moscht. p. 438) trafen sie noch mit Amr ben el-'Açi zusammen und alle drei gingen nach Medina und huldigten dem Propheten. Châlid zog dann bald darauf mit nach Mûta, wo er, nachdem die drei von Muhammed ernannten Feldherrn gefallen waren, sich an die Spitze der schon weichenden

Truppen stellte, welche er durch einen geordneten Rückzug vor einer gänzlichen Niederlage rettete. Nach der Eroberung von Mekka sandte ihn Muhammed nach Nachla, um den Tempel des Götzen el-'Uzzâ zu zerstören, und stellte ihn dann an die Spitze eines Corps, um noch einige Arabische Stämme zur Annahme des Islâm aufzufordern. Als er in das Gebiet der Gadsîma ben 'Amir kam, welche vordem seinen Oheim el-Fâkih getödtet, aber die Sühne für ihn bezahlt hatten und jetzt bereits Muslim geworden waren, nahm er doch noch auf eine treulose Weise Rache an ihnen, so dass sich Muhammed veranlasst fand, sich nicht nur von der Schuld daran frei zu sprechen, sondern auch den Châlid darüber zur Rede zu stellen. Indess konnte ihn Muhammed nicht entbehren und nachdem in Folge seiner Aufforderung die Banu el-Hârith ben Ka'b ben Madshîg in Nâgrân durch eine Gesandtschaft ihre Unterwürfigkeit und die Annahme des Islâm erklärt hatten, beauftragte ihn Muhammed mit einem Zuge nach Dûmat el-Gandal, dessen Fürsten Okeidir er gefangen nach Medina schickte. Abu Bekr ernannte ihn zum Befehlshaber der Armee, welche er gegen To-leiḥa, Museilima und die abtrünnigen Stämme, besonders die Hanîfa, sandte und nachdem er sie unterworfen hatte, heirathete er eine Tochter des Maḡḡâ'a ben Morâra el-Hanefî B 25, entfremdete sich aber von den Ançâriern so sehr, dass darüber Klagen bei dem Chalifen einliefen, welcher ihn dann auf Omar's Antrieb abrief. Indess trat er bald auf einem grösseren Schauplatze wieder auf, indem er den Persern 'Irâc entriss, die Griechen in mehreren Schlachten schlug, Damascus eroberte und bis Hîmç vordrang. Sobald aber Omar zur Regierung gekommen war, wurde er unter dem Vorwande, dass er unrechtmässiger Weise sich bereichert habe, zurückgerufen; in seiner Abschiedsrede sagte Châlid zu Hîmç auf der Kanzel: „Omar hat mich als Statthalter von Syrien bestätigt, so lange die Stellung eine schwierige war, nun, da das Haus gebaut ist und das Land Mehl und Honig liefert, werde ich abgesetzt.“ Er begab sich nach Medina und starb dort im J. 21; als er seinen Tod nahe fühlte, sagte er: „Ich habe wohl in hundert Schlachten gefochten und an meinem Körper ist keine Spanne breit, wo nicht ein Hieb oder Stich von einem Schwerdte oder einer Lanze oder einem Pfeile zu sehen wäre, und nun sterbe ich

hier auf meinem Lager eines natürlichen Todes wie ein Esel.“ Von seinen zahlreichen Nachkommen starben vierzig in Syrien an der Pest und einige, besonders *Na.*, behaupten sogar, seine ganze Familie sei erloschen, und diejenigen, welche ihr Geschlecht von ihm ableiteten, verdienten keinen Glauben. *S.* VI, 182. *C.* p. 136. *D.* p. 53. *Na.* p. 224.

Chálid ben el-Zobeir **T** 23 wurde von seinem Bruder Abdallah zum Statthalter von Jemen ernannt. *C.* p. 114.

Omm Chálid bint Amr **23**, 33 die Mutter des Farwa ben Abu 'Obáda **23**, 30. *S.* III, 349.

Omm Chálid bint Chálid **20**, 32 die Mutter der Kinder des Hāritha ben el-No'mán **21**, 31. *S.* II, 350.

Omm Chálid die Mutter des Abdallah, Obeidallah, 'Alī und der Hoscheima, der Kinder des Hosein jun. **Y** 25, war die Tochter des Hamza ben Muç'ab **T** 24. *S.* III, 400.

Chálida bint Abdallah **2**, 30 die Mutter der Kinder des Abdallah ben Ka'b **16**, 36. *S.* III, 343.

*Chálida bint Abu Anas ben Sinán (ben Wahb ben Laudsán **22**, 30) die Mutter des Amr und 'Omāra ben Hazm **21**, 31. *S.* II, 347.

Chálida bint Hāschim **W** 20. *S.* I, 74.

Chálida bint Mu'attib **X** 23 die Mutter des Abdallah ben Abdallah ben el-Hārith **X** 24. *S.* III, 386.

Chaltfa ben Abd el-Hārith **7**, 23. *L.*

Challād ben Amr **17**, 35 ein Kämpfer von Badr und Ohod, starb ohne Nachkommen. *S.* II, 457.

Challād ben el-Sāib **22**, 33 überlieferte einige Traditionen glaubhaft. *S.* III, 341.

Challād ben Soweid **22**, 31 focht bei Badr, Ohod und am Graben und verlor bei der Belagerung von Coreidha das Leben, indem eine Frau Namens Bonāna einen Stein auf ihn herabwarf, der ihm den Kopf zerschmetterte. *S.* II, 409.

Challās ben Omajja **16**, 25.

Challās ben Zeid **22**, 27. *Camus* p. 753; oder Golās. *Na.* p. 596.

Chamar ben Amr **4**, 25. *L.*

Chamir ben Dūmán **9**, 16, nach ihm ist der Ort Chamir im Gebiete der Hamdān benannt, wo der Tobba' As'ad Abu

Karib bei seinen Oheimen geboren wurde. *Bekri*. Man sagt davon el-Chamari. *L*.

Chamṭ Y 31 die Mutter des Muhammed el-Mahdi. *Ch*. vit. Nr. 573.

el-Channâcûn d. i. die Henker, heissen die Söhne des Mu'awia ben Amr C 16 *Nu.*; auf die Veranlassung dieser Benennung scheint sich der Vers bei C. p. 46 zu beziehen.

Chansâ bint Chidsâm 15, 32 war mit Oneis ben Catâda verheirathet. *S*. II, 316. *Na*. p. 839.

Chansâ ben Mabdsûl 19, 28. *Na*. p. 122.

Chansâ ben 'Obeid 16, 31 oder Choneis. *L*. s. v. Gabbâr.

Chansâ ben Sinân 16, 32.

Charascha ben Jazîd L 21. *Ch*. vit. Nr. 774.

Charascha ben Laudsân 22, 30. *Camus* p. 828. (p. 1747 Harascha).

Châriga ben 'Adwân D 9. *C*. p. 38.

Châriga ben Hîṣn H 21 Oberhaupt in Kufa. *C*. p. 154.

Châriga ben Hodsâfa P 22 war früh dem Islâm beigetreten, hatte Muhammed auf seinen Zügen begleitet und sich dann nach Ägypten begeben, wo ihn Amr ben el-'Aṣî zum Cādhi ernannte. An dem Tage, wo der Verschworne Amr ben Bekr den Amr ben el-'Aṣî in der Moschee ermorden wollte, hatte dieser wegen einer Unpässlichkeit den Châriga beauftragt, statt seiner das öffentliche Gebet zu sprechen, und ihn traf deshalb der Dolch des Mörders. *S*. VI, 215.

Châriga ben Sinân H 20 wurde, da seine Mutter in den Wehen starb, aus ihr herausgeschnitten und hat davon den Beinamen el-Baqir. *D*. p. 101. *C*. p. 41.

Châriga ben Zeid ben Thâbit 21, 34 einer der sieben grossen Rechtsgelehrten von Medina starb 70 Jahre alt im J. 100. *Ch*. vit. Nr. 210. *Na*. p. 223.

Châriga ben Zeid ben Abu Zoheir 22, 30 war bei der Versammlung von el-'Acaba, focht bei Badr und blieb in der Schlacht bei Oḥod. *S*. II, 401.

Omm Châriga N 10, mit ihrem eigentlichen Namen 'Omra bint Sa'd, soll mit mehr als vierzig Männern verheirathet gewesen sein und die Schnelligkeit, womit sie Ehen schloss und auflöste, ist zum Sprichwort geworden; dem Amr ben Rabî'a 11, 20. gebar sie den Sa'd, und dem Bekr ben 'Abdmenât N 10

gebar sie 'Oreig', el-Doil und Leith; nach Bekr heirathete sie Mâlik ben Tha'labâ M 11 und als Frau des Amr ben Tamîm L 10 gebar sie el-Hogëim und Osajjid. *Freytag*, 'Arab. prov. T. I. p. 636. *Reiske*, hist. Arab. p. 142.

el-Chârif 9, 19 Beiname des Mâlik ben Abdallah ben Kathîr. *Camus* p. 1151. S. VI, 28. L.

Chârik ben Qeis K 14.

Charscha ben Zeid 1, 24.

el-Charzac ben Geilân G 13.

Chaschram ben el-Hobâb 17, 36. S. II, 458.

Chaschschâf ben Chadîg 1, 27. L. *Camus* p. 1152.

Chaschschân ben Lâj H 16. H. p. 29.

el-Chaṭafâ K 18 ein Beiname des Ḥodseifa ben Badr. *Ch. vit.* Nr. 129.

Ibn Chaṭal O 19 mit seinem eigentlichen Namen Hilâl oder Gâlib oder Abd el-'Uzzâ oder Abdallah, war nach der Annahme des Islâm wieder abgefallen und hatte sich besonders dadurch verhasst gemacht, dass er mit zwei Sângerinnen Spottlieder auf Muhammed und seine Anhänger sang. Deshalb verurtheilte ihn Muhammed bei der Einnahme von Mekka zum Tode; er wurde aus dem Innern der Ka'ba, wo er sich versteckt hatte, hervorgeholt und von Abû Barza el-Aslamî oder von Sa'id ben Ḥoreith el-Machzûmî getödtet. *Na.* p. 788. *Camus* p. 1438. D. p. 38.

Chath'am Beiname des Aftal ben Anmâr 9, 13 entweder von seinem Cameele, oder nach einem Berge dieses Namens, oder nach der Ceremonie *chatha'ma* so benannt, indem beim Abschluss eines Bündnisses mit Bagîla sie die Hände in das Blut des geschlachteten Cameels tauchten. L. *Camus* p. 1606. Die Chath'am hatten ihren Wohnsitz im Gebirge el-Sarât besonders an dem Schî, Bâric und den angränzenden Bergen, bis die Azd bei ihrer wegen des Durchbruches des Dammes von Mârib erfolgten Auswanderung an ihnen vorüberzogen. Von diesen wurden die Chath'am angegriffen und aus ihren Gebirgen und Wohnplätzen vertrieben, von denen die Azd Schanûa, Bâric, Daus und andere Stämme von Azd Besitz nahmen. Die Chath'am zogen nun in das Land von Wâdî Bischa in Tihâma bis nach Toraba und die Umgegend; sie besaßen in el-Higâz die beiden Berge Sawân (Sawânân) gemeinschaftlich mit den

Satél, Sowâa ben 'Amir, Chaulân und 'Anaza; in ihrem Gebiete lagen die Orte el-'Orcûb, wo sie von den Banu Kilâb überfallen und viele ihrer Edlen getödtet wurden, 'Ischâr, el-'Nac' im Thale Abîda, el-Bad'ân, das Dorf el-Aṭhâr in Naḡrân und die Quelle el-Ḥoḡeîlâ. *Bekri*.

el-Chaṭīm ben 'Adî 14, 28 erhielt seinen Namen von chaṭma d. i. einem Schlag auf die Nase. *Hamâsa* p. 85.

Chaṭma ein Beiname des Abdallah ben Ḡoschem 14, 23, weil er einen anderen chaṭma d. i. auf die Nase geschlagen hatte. *Na.* p. 227. *S.* III, 88. *H.* p. 39.

Chaṭma ben Sa'd 6, 19. *H.* p. 40. *Camus* p. 1613.

el-Chauṣâ bint Chaṣafa von Teimallah ben Tha'laba, gebär dem Abdallah ben Ḡa'far Y 23 drei Söhne: Muhammed, Obeidallah und Abu Bekr. *C.* p. 104. *Na.* p. 339.

Chaudsar ben Ḥamîda 5, 41. *Macrizi*, Abhandl. S. 13.

*Chaula die Mutter des Abd el-Raḥman und el-Sâib, der Söhne des Othmân Q 22, war eine Tochter des Haktm ben Omajja ben Ḥâritha (ben el-Aucaṣ von Soleim G 18) *S.* II, 216.

Chaula bint el-Ca'câ' K 21 die Mutter des Mûsâ ben Ṭalḥa R 22. *S.* IV, 45.

Chaula bint Ḡa'far B 25 gerieth in Gefangenschaft, als Châlid ben el-Walîd die nach Muhammeds Tode abgefallenen Stämme, darunter die Banu Ḥanîfa, wieder unterwarf; sie wurde zu 'Alî ben Abu Ṭalîb gebracht, welcher sie zur Frau nahm, und sie gebär ihm den Muhammed, welcher nach ihr gewöhnlich Ibn el-Ḥanṣijja genannt wird. Andere sagen, sie sei eine schwarze Sklavin aus Sind gewesen, die bei den Banu Ḥanîfa gefangen genommen wurde. *Ch. vit.* Nr. 570. *Na.* p. 114. *C.* p. 107. *Nu.* *Obeidallâ*.

Chaula bint Mandhûr H 22 verheirathet mit Hasan ben 'Alî Z 26 und Mutter des Hasan ben Hasan; dann mit Muhammed ben Ṭalḥa und Mutter des Ibrahim el-'A'rag' R 22. *C.* p. 56. 108.

Chaula bint el-Mundsir 20, 31 die Mutter des Abdallah ben Abdallah 18, 29. *S.* II, 423.

Chaula bint 'Ocba Omm el-Ḥakam 13, 31 die Mutter des Sa'd ben el-Ḥârith ben el-Ḡimma 20, 30. *S.* II, 379.

Chaula bint Tha'laba 18, 29 die Mutter des Rabî' ben Aus 18, 30 war von ihrem Manne mit der gewöhnlichen Scheidungsformel entlassen; da sie sich einander wieder zu nähern

wünschten, ging sie zu Muhammed und auf ihre wiederholten Vorstellungen erschien die Verordnung im Coran Sure 58, 1-5. Aus ben el-Çamit erfüllte die letzte Bedingung, speiste sechzig Arme und durfte seine Frau wieder zu sich nehmen. S. II, 432.

Omm Chaula bint Sofjân 19, 32 die Mutter der Kinder des Qeis ben el-Sakan 19, 32. S. II, 386.

Chaulân ben Amr 4, 15 mit seinem eigentlichen Namen Afkal, Ifkil oder Fakl, ein grosser Stamm, der aus Jemen nach Syrien zog, dann als ein Hauptbestandtheil der Armee nach Ägypten kam und sich am Berge Carâfa niederliess, wo der Betplatz der Chaulân bei der Moschee des Amr ben el-'Açî nach ihm benannt ist. *Ch. vit.* Nr. 57. 305. *D.* p. 132. *Nu.* Nach *Macrizi* ist die Genealogie 9, 20.

Chawâlî ben Abu Chawâlî 7, 25 focht bei Badr und in allen folgenden Schlachten unter Muhammed und starb während der Regierung Omars. Anstatt Hilâl wird von anderen sein Bruder Mâlik genannt, welcher sowie Abdallah ebenfalls mit bei Badr war. S. II, 212. *Camus* p. 1441.

Chawâlî ben Hammâm A 24.

Chawwât ben el-Gobeir 14, 29, dessen Abenteuer mit einer Butterfrau zu einem Sprichwort Veranlassung gegeben hat, war mit nach Badr ausgezogen, musste aber wegen eines Unfalles bei el-Rauhâ oder el-Çafrâ umkehren, erhielt jedoch seinen Antheil an der Beute. Er focht dann bei Oḥod und in allen folgenden Schlachten und starb zu Medina 74 Jahre alt im J. 40. S. II, 333. *Na.* p. 231.

Chazama ben Açram 1, 32. *Camus* p. 1609.

Chazâz ein Zweig von Taglib. *Camus* p. 708.

el-Chazǧ ein Beiname des Zeid ben 'Amir 2, 26 wegen seiner Wohlbeleibtheit. *Camus* p. 239. *L.*

el-Chazraǧ ben Amr el-Nabî 13, 23.

el-Chazraǧ ben Hâritha 16, 20.

el-Chazraǧ ben Sa'ida 22, 25.

el-Chazraǧ ben Teimallah A 13. *C.* p. 46.

Cheiba ben Chidâsch 11, 25. *D.* p. 168.

Cheibarî ben Dârim K 15 hatte wenig Nachkommen, welche unter den Rabî'a ben Mâlik K 14 leben. *D.* p. 82.

Cheithama ben Abd el-Rahman 7, 23 und Ibrahim el-Nacha'i waren in Kufa die einzigen berühmten Gelehrten, wel-

che in dem Aufstande des Ibn el-Asch'ath mit dem Leben davon kamen. *Tabacât el-Hoff.* II, 29.

Abu Cheithama ben Qeis 18, 30 focht bei Ohod und in den folgenden Schlachten; von Tabûk war er zehn Tage entfernt, traf aber dann dort noch ein. Er lebte bis zur Zeit des Jazid ben Mu'awia. *Na.* p. 708.

Cheiwân ben Nauf 9, 12. *Ll.* p. 100, häufig in Cheirân verschrieben.

Cheiwân ben Zeid 9, 18. *H.* p. 10 Note.

el-Cheizorân W 26 die Mutter des Mûsâ, Harûn und der Bânûca. *C.* p. 193.

Chibdsa' ben Mâlik 9, 19. *L.*; oder Chabdsa'. *Camus* p. 1006. *D.* p. 146.

Chiçf ben Hizmir 6, 20. *H.* p. 11.

Chidâsch ben Amr 11, 24. *D.* p. 168.

Abu Chidâsch ben 'Otba X 23.

Chidra B 18 war die Mutter des Amr ben Dsohl, dessen nicht zahlreiche Nachkommen nach ihr Banu Chidra genannt werden. *Camus* p. 510. *L.* Bei *C.* p. 49 ist der Name el-Gidsra, bei *H.* p. 42 Gadsra geschrieben.

Chidsâm ben Châlid 15, 31. *Na.* p. 839.

el-Chijâr ben 'Adî V 21. *Camus* p. 519.

el-Chijâr ben Mâlik 4, 8. 9, 8. *Camus* p. 519. *D.* p. 145. *C.* p. 52. *Nu.*

Chilâwa ben Tha'laba J 14.

Chindif J 5 Beiname der Leilâ bint Holwân 2, 15, der Frau von el-Jâs J 5, wonach dessen Nachkommen Banu Chindif genannt werden. Als nämlich el-Jâs die Cameele auf die Weide führte, wurden sie scheu vor einem Hasen; von seinen Söhnen kam Amr herbei und *adraka* holte die Cameele zurück, 'Amir erlegte und *tabacha* briet den Hasen, 'Omeir *incama'a* schlich sich ins Zelt und seine Frau, die herbeieilte, fragte er: wohin *tochandifna* willst du trippeln? sie antwortete: ich bin eurer Spur immer nachgetrippelt. Davon erhielten sie die Beinamen Mudrika, Tâbicha, Cama'a und Chindif. *Camus* p. 1159. *Nu.*

Chinzîr ben Aslam 10, 26. *D.* p. 172.

Chirâsch ben el-Çimma 17, 35 ein ausgezeichneter

Bogenschutz, focht bei Badr und bei Ohod, wo er zehn Wunden erhielt. *S. II*, 455.

Chirâsch ben el-Mugîra *S* 21. *D.* p. 35.

Chischschân ben Amr *8*, 17. *H.* p. 30. *L.*

Chitâm ben Çoheiba *9*, 14. *Na.*

Chiţâma ben Sa'd *6*, 19 *L.*; oder Choţâma bei *H.* p. 40; wohnten in Mosul.

el-Chiţlân heissen Abdallah und Abd el-'Uzzâ, die beiden Söhne des Abdmenâf *O* 18. *D.* p. 38.

Chobeib ben Abdallah *T* 24 der älteste Sohn des Abdallah ben el-Zobeir, starb kinderlos. *C.* p. 116. *Camus* p. 72.

Chobeib ben Abd el-Rahman ben Abdallah *16*, 31. *S. III*, 340.

Chobeib ben Abd el-Rahman ben Chobeib *16*, 30 Überlieferer. *S. II*, 415. *L.* Nicht Habîb wie im *Camus* p. 284.

Chobeib ben Jasâf *16*, 28 traf Muhammed auf dem Zuge nach Badr bei Harra el-Wabra drei Meilen von Medina und bat um Erlaubniss, an dem Zuge Theil nehmen zu dürfen; da er aber den Islâm noch nicht angenommen hatte, wies ihn Muhammed ab mit den Worten: „wir verlangen die Hülfe Ungläubiger gegen die Ungläubigen nicht.“ Er zog indess mit nach el-Schagâra, wo er seinen Antrag wiederholte, aber wieder eben so abgewiesen wurde. Endlich als sie nach el-Beidâ kamen, erklärte er sich zur Annahme des Islâm bereit und durfte nun mitziehen. Er war auch bei Ohod und in allen folgenden Treffen und starb unter dem Chalifat Omars. Seine Familie ist erloschen. *S. II*, 415.

el-Chobeinâ vergl. Hâm.

Chobeisch ben Horeim *C* 22.

Choda'a vergl. el-Hibâc.

Chodhm ben Amr *7*, 23, nach andern 'Oçm. *Na.* p. 482.

el-Chodhr ben Mâlik *D* 11 im Gefolge der Banu 'Amir ben Çaç'a'a; in ihrem Gebiete stand die rothe Säule 'Amud el-Muḥdath. *C.* p. 41. *L.* *Camus* p. 514. *Bekri.*

Chodra ben 'Auf *16*, 23 mit dem Beinamen el-Abgar. *H.* p. 43. *Na.* p. 538. *L.*; nach andern ist Chodra die Frau von el-Abgar. *S. II*, 421. *Na.* p. 723.

Chodra ben Kâhil *1*, 20. *H.* p. 43. *L.*

Chofâf ben Amrûl-qeis *G* 13 bewohnen den Berg el-

Schaura in einer fruchtbaren Gegend, wo die Gewässer el-'Orf, el-Hadanijja, el-Ça'bijja und el-Názia. Vergl. Soleim.

el-Chola'a von 'Amir ben Ça'ça'a. *Camus* p. 1010.

Choleida bint Badr **L** 18, vergl. Zibricân.

Choleida bint el-Mu'arik die Frau des Omar ben Hafç **11, 32. Kosegarten**, Chrestom. arab. p. 100.

Choleida Omm Sahn bint Abu 'Obeid **22, 32** die Mutter des Muhammed ben Maslama **43, 30. S. II, 287.**

Choleida bint Salî **21, 35. S. III, 336.**

el-Cholog ben el-Hârith **N 12**, soll eigentlich von 'Adwân **D 8** abstammen und von Omar ben el-Chaṭṭâb zu el-Hârith ben Mâlik nach Medina versetzt sein. *C.* p. 33. 38. *Camus* p. 230.

Chomâ'a bint 'Auf **B 21** war mit Leith ben Mâlik verheirathet. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 831. 833.

Chomâm ben Lachwa **1, 22** von ihnen führte eine Strasse von Basra den Namen. *L.*

Chomâm ben Mâlik **10, 24. L.**

Choml ben Schicc **N 16. H. p. 46.**

Chonâ'a ben Sa'd **M 9. L.**

Chonâs ben Sinân **16, 32. Camus** p. 754. Bei **S. III, 345. Channâs.**

Choneis ben Ḥodsâfa **Q 22** war schon Muslim geworden, bevor Muhammed in das Haus el-Arcam's sich begab, und flüchtete nach Habessinien; als er von dort zurück gekehrt von Mekka nach Medina kam, fand er bei Rifâ'a ben Abd el-Mundsir eine Aufnahme und Muhammed verbrüdete ihn mit Abu 'Abs ben Ġabar. Choneis nahm an der Schlacht bei Badr Theil und starb 25 Monate nach Muhammeds Flucht nach Medina. Er war mit Hafça, der Tochter Omars verheirathet, welche nach ihm Muhammed zur Frau nahm. *S. II, 214. Na. p. 834. C. p. 66.*

Choneis ben Laudsân **22, 30.**

Choneis ben Sa'd **8, 29** nach ihm ist in Kufa ein freier Platz auf Persisch *tshihâr sarġ Choneis* das Viereck des Choneis genannt. *Ch. vit.* Nr. 834.

Choreim ben Fâtik **M 16** focht mit bei Badr. *Na. p. 227. S. V, 183.*

el-Choršûmân d. i. die beiden Rüssel, ein Beiname der

Gebrüder 'Auf und Goschem ben el-Chazrag 16, 21. *C.* p. 54.
Camus p. 1609.

Choschein ben Lâj H 16 genannt der Zweiköpfige.
H. p. 47. *Camus* p. 762.

Choschein ben el-Namir 2, 18. *H.* p. 47.

Choṭâma siehe Chitâma.

Choṭeima ben Sa'd 6, 19. *H.* p. 40. *Camus* p. 1613.

Chotheil ben Amr 3, 31. *Na.* p. 531; oder Gotheil.
Ch. vit. Nr. 560.

Chotheim ben Abu Hâritha 6, 22. *L.*

Chotheim von Hodseil am Berge Ja'r in el-Higâz. *Bekri.*

Chowâr ben el-Çadif 3, 24. *Camus* p. 518.

Choweitid ben 'Amir D 19 am Wasser Gafr. *Jâcût,*
Moscht. p. 105.

Choweitid ben Asad T 20 wurde noch zur Zeit des
 Heidenthums getödtet. *C.* p. 112.

Choweitid ben Çachr 11, 28. *S. V.* 102.

Choweitif ben Abdallah F 18. *Nu.*

Chozâ'a heissen die Nachkommen von Loḥejj und Afçâ,
 den Söhnen des Hâritha 11, 19, weil sie *inchaza'u* d. i. sich
 trennten von den übrigen ausgewanderten Stämmen von el-
 Azd; dies geschah in der Gegend von Marr el-Dhahrân 16
 Meilen von Mekka, die Chozâ'a zogen nach Mekka zu, die
 übrigen nach Syrien. Andere rechnen erst von Ka'b und Mo-
 leiḥ, den Söhnen des Amr ben Loḥejj, die Chozâ'a. *Ch.* vit.
 Nr. 557. *D.* p. 162. *L.* In ihrem Gebiete liegen Beidhân und
 'Itwad, zwei Gewässer am Berge Bors, auf dem sich Panther
 und Gensen aufhalten; die Ebene el-'Aglân, wo sie gegen die
 Hodseil eine Schlacht gewannen, der Hügel Gadhwâr zwischen
 Mekka und Medina, der Ort el-Watîr unterhalb Mekka, wo sie
 von den Kinâna bei Nacht überfallen wurden, und el-Harîm,
 wo sie demselben Stamme eine Schlacht lieferten; das Städt-
 chen Cheif Sallâm in der Nähe von 'Osfân auf dem Wege nach
 Medina mit einer Kanzel, und weiterhin Cheif el-Na'am, was
 sie mit den Gâdhira gemeinschaftlich bewohnen, el-Râḥa und
 das Dorf Amag in einer fruchtbaren Gegend an dem Wâdi
 Sâja, wo ein Markt gehalten wird.

Chozâ'i ben Abd Nohm J 19. *C.* p. 152.

Chozâ'i ben Abd el-'Uzzâ B 22.

Chozá'i ben Mázin L 13. *Nu. D.* p. 71.

Chozeim ben Schiháb B 23.

Chozeima ben el-Háarith F 20.

Chozeima ben Loweij O 14. *H.* p. 19.

Chozeima ben Mudrika M 7.

Chozeima ben Thábit 44, 32 focht bei Badr und in den folgenden Treffen, zerstörte mit 'Omeir ben 'Adí die Götzenbilder der Banu Chajma und trug bei der Eroberung von Mekka die Fahne seines Stammes; 'Alí begleitete er in die Cameelschlacht und nach Cíftn, ohne an dem Kampfe Theil zu nehmen, bis 'Ammár ben Jásir gefallen war, da sagte er: ich habe den Propheten sagen hören, den 'Ammár würde die rebellische Rotte tödten. Nun zog er sein Schwerdt und stürzte sich in die Schlacht, bis er getödtet wurde. Muhammed hatte erklärt, dass sein Zeugniß für zwei zu rechnen sei. *Na.* p. 227.

Chozeima ben Zorára K 19. *D.* p. 82.

Abu Chozeima ben Aus 21, 31 focht in allen Schlachten unter Muhammed und starb während 'Othmáns Chalifat ohne Nachkommen. *S.* II, 353.

Coçajja ben Naçr F 14.

Coçejj ben Kiláb T 17 wusste sich durch List das Amt des Aufsehers und Schlüsselbewahrers der Ka'ba zu verschaffen, welches durch ihn von den Chozá'a an die Coreisch überging. *Reiske*, hist. Arab. p. 144. *S.* I, 57.

Codád ben Tha'laba 9, 17. *Camus* p. 404. *Ll.* p. 204.

Codam ben Cádím 9, 19. *H.* p. 42.

Codáma ben 'Anaza L 20 der erste Coranleser seiner Zeit zu Basra. *D.* p. 75.

Codáma ben Garm 2, 17 vergl. Sa'd ben Zeid.

Codáma ben Madh'ún Q 22 vergl. Othmán ben Madh'ún. Er begleitete Muhammed auf allen Zügen, wurde von Omar zum Statthalter von el-Bahrein ernannt und starb 68 Jahre alt im J. 36. *S.* II, 227. *Na.* p. 513.

el-Codár ben Amr A 15 Oberhaupt der Banu Rabí'a. *Camus* p. 633. *D.* p. 113.

Codhá'a ben Málík 4, 11; Codhá'a bedeutet Luchs und soll ein Beinamen des Amr ben Málík ben Himjar gewesen sein. *Camus* p. 1074. *C.* p. 51. Mit grösserer Wahrscheinlichkeit sind die Glieder Zeid, Morra, Amr, Málík nach *Abulfed.* hist.

anteisl. p. 182. *Macrízi*, Abhandl. S. 58, oder Zeid, Amr, Morra, Málík nach *Nu.* einzuschieben. Weil die Codhá'a in der Folge unter den Jemenischen Arabern wohnten, wird der Stammvater von einigen für einen Sohn des Ma'add ben 'Adnán A 2 ausgegeben, was zwar von den meisten verworfen wird, aber zur Bestätigung der Annahme dienen kann, dass er ins elfte Glied von Caḥṭān gehört. Codhá'a beherrschte den Küstenstrich el-Schihr und ist auf einem Berge daselbst begraben. *Abulfed.* a. a. O. *Ch.* vit. Nr. 595.

Codhá'í ben Hilál G 15.

Co'ein ben el-Hārith M 12. *Camus* p. 1795.

Cofeira die Mutter des Farazdac K 21. *Camus* p. 640.

Cohāfa ben 'Amir 9, 24 wurden in ihrer Niederlassung Targ' in der Nähe von Wādī Bischa von el-'Abbās ben Mirdās überfallen, welcher für den von ihnen ermordeten 'Abbās el-Ačamm Rache nahm. *Ll.* p. 204. *Camus* p. 1213.

Abu Cohāfa Othmān ben 'Amir R 21. Nach der Einnahme von Mekka, als es in der Stadt ruhig geworden war, führte Abu Bekr seinen Vater Abu Cohāfa zu Muhammed, welcher äusserte: „ich hätte lieber zu ihm gehen können;“ worauf Abu Bekr erwiederte: „es ist passender, dass er zu dir kommt.“ Muhammed liess ihn neben sich hinsetzen und er legte das Glaubensbekenntniss ab; sein Kopf und Bart waren weiss wie die Thagāma (Baumwollpflanze) und Muhammed befahl ihn wegzuführen und mit Hinna zu färben. Er blieb beständig zu Mekka und überlebte seinen Sohn Abu Bekr, überliess aber das ihm gesetzlich zukommende Sechstel aus dessen Nachlasse seinen Enkeln, und starb 97 Jahre alt im Muḥarram des J. 14. S. V, 35. 95. *Na.* p. 408.

el-Coḥeif ben el-Ḥomajjir D 25 Dichter. *Ch.* vit. Nr. 832.

el-Coleib gen. Alīha L 11. *H.* p. 16. 34. *C.* p. 37.

el-Coleib ben Amr M 10. *H.* p. 16.

Comeir ben Ḥabaschijja 11, 24. *D.* p. 162. *Nu.*

Conāça ben Ma'add A 3. *Camus* p. 882.

Conāfa ben 'Adī 2, 31.

Conei' ben Abdallah C 21. *D.* p. 124.

Confod ben Chalāwa H 14.

Confod ben Málík G 15 in Naǧd am Wasser el-Calib, wonach die umliegenden kleinen Berge Hadhb el-Calib genannt sind.

Confeds ben 'Omeir R 22 eigentlich Chalaf genannt, war Anführer der Leibwache des Chalifen Othmān. *D.* p. 51.

Corād von Fihir (Coreisch) ben Mālik; nach ihnen ist die Mauer Radm Banu Corād in Mekka benannt. *Jācūt*, Moscht. p. 204.

Corād ben Nizār H 17.

Corcor ben Ka'b 5, 26. *Nu.*

Cordh ben Ḥafida 5, 29.

Cordūs ben el-Ḥārith 10, 25. *D.* p. 172.

Corei' ben 'Auf L 14. *C.* p. 38. *D.* p. 89.

Coreib ben Abd el-Malik G 23 mit seinem eigentlichen Namen 'Aqlm, war im J. 83 geboren. *Ch.* vit. Nr. 389.

Coreiba bint Abu Coḥāfa R 22. *Camus* p. 140.

Coreiba bint Muhammed ben Abu Bekr R 24. *Ll.* p. 206.

Coreiba bint Muhammed ben Thābit 22, 32. *S.* III, 101.

Coreim ben Ḡāhila M 13. *Camus* p. 1513. Sie bewohnten el-'Auḡā, Ḥoton und Nomār.

Coreisch O 11. Über die Ableitung dieses Namens giebt es verschiedene Meinungen: Nach einigen war Coreisch ben Badr N 13 (*Bekri*) oder Coreisch ben Jachlod O 14 (*Camus* p. 844) Caravanenführer der Kināna auf ihren Handelsreisen und man pflegte zu sagen: „da kommen die Cameele des Coreisch,“ so dass nach ihm in der Folge der ganze Stamm benannt sein soll; nach anderen erhielt der Stamm den Namen, weil er die Handelswaaren zum Verkauf von allen Seiten *tacarrascha* zusammen brachte; noch andere nehmen an, erst Coḡej T 17 sei auch Coreisch genannt, gleichbedeutend mit seinem anderen Beinamen el-muḡammi' der Sammler, weil er zur Befestigung der den Jemenischen Stämmen abgerungenen Herrschaft über Mekka seine Stammverwandten dort versammelte, so dass der Name Coreisch dann bis auf Fihir zurück gelegt sei, denn unter Coreisch werden alle von Fihir abstammenden Araber verstanden und bei der weiten Verzweigung derselben unterscheidet Mas'ūdi 25 Hauptfamilien, von denen 15 als die edleren Geschlechter bezeichnet werden, die den ebenen Haupttheil von Mekka el-biṭāḥ bewohnten, in welchem die Ka'ba liegt, von el-Radm (der Damm d. h. der Haufen von Todten, welche in einer Fehde zwischen den Muḥārib ben Fihir und den Ḡomah, worin die letzteren unterlagen, dort umkamen,) bis nach el-Ḥamāti (Kornmarkt) zur Rech-

ten, sodass el-Çafâ davon ausgeschlossen bleibt, nämlich Hâschim ben 'Abdmenâf, el-Muttalib ben Abdmenâf, el-Hârith ben Abd el-Muttalib, Omajja ben Abd Schams, Naufal ben Abdmenâf, el-Hârith ben Fihir, Asad ben Abd el-'Uzzâ, Abd el-Dâr ben Coçeij, Zohra ben Kilâb, Teim ben Morra, Machzûm, Jacadha ben Morra, 'Adî ben Ka'b, Sahm und Gomah. Die zehn geringeren Geschlechter in dem höher gelegenen Theile der Stadt und der Bannmeile el-dhawâhir sind: Mâlik ben Hîsl, Ma'îç ben 'Amir, Munqids ben 'Amir, Nizâr ben 'Amir, Sâma ben Loweij, Teim el-Adram, Muhârib ben Fâir, el-Hârith ben Abdallah ben Kinâna, 'Aîda d. i. Chozaima ben Loweij, und Bonâna d. i. Sa'd ben Loweij.

Coreit ben Abd E 19 besaßen das Wasser el-Sa'dijja und Wâdî Chanthâl mit dem Wasser el-Wadkâ.

Cormol ben el-Homeim 3, 29 ein Himjaritischer Fürst, bei welchem Amrûl-geis Hülfe suchte und der ihm nach einigem Zögern eine Anzahl Truppen zur Verfügung stellte. D. p. 183. Le Diwan d'Amro'lkaïs p. 19. 43. Camus p. 1527.

Corra ben Amr ben Rabl'a F 19. *Nu.*

Corra ben Chaschram 1, 22. *Hamâsa* p. 233.

Corra ben Hagl W 22. S. I, 91.

Corra ben Hobeira D 21 war unter den Gesandten der Banu Coscheir an Muhammed, welcher ihm einen Mantel schenkte und ihn zum Sammler der Almosen in seinem Stamme ernannte. S. I, 328.

Corra ben Ijâs J 19 war ein Gefährte Muhammeds und liess sich zu Basra nieder. *Na.* p. 513.

Corra ben Mu'âwia 4, 16. *Nu.*

Abu Corra el-Kindî 4, 29 war Cādhi von Kufa. S: V, 14.

Corrat el-'ain bint 'Obâda 18, 31 die Mutter des 'Obâda und Aus ben el-Çamit 18, 29. S. II, 431.

Corç ben Abd E 19. *Nu.*

Corç el-A'war ben Amr E 19. *Camus* p. 1733.

el-Coschar ben Tamîm 1, 24. *Ll.* p. 208.

Cosch'or ben el-Fadm 18, 25.

Coscheir ben Ka'b D 17; in el-Jemâma liegen in ihrem Gebiete die Berge Bidha, Adqia, Tijâs, Schamâm, Nîsâh, Lahjâ Gamal, Reith und Sâca, der rothe Fels Odamâ, die Gewässer Muchammar, el-Schabaka, 'Arfağâ, Canâ, Wast',

wodurch sie von Sa'd getrennt sind, Abtira, Ḥalabân, und die Örter el-Ḥomâm und Ḥâil am Berge Reith mit einem Bethause.

Coseima bint el-Hasan **Z** 25.

Coseima bint Muhammed **X** 25. *S.* III, 387.

Coshom ben 'Godsâm **3**, 25. *Camus* p. 1681.

Coṭba ben 'Abd Amr **20**, 29 war unter denen, die bei Bîr Ma'ûna umkamen. *S.* II, 395.

Coṭba ben Sajjâr **H** 20. *D.* p. 99.

Coṭei'a **P** 17 Beiname des Amr ben 'Obeida. *Camus* p. 1076.

Cotei'a ben 'Abs **H** 12.

Coṭei'a ben Amr **9**, 17. Vergl. Baḡṭla.

Coṭei'a ben Bekr **2**, 22. *H.* p. 42.

Coteiba ben Muslim **G** 23 geb. im J. 49, war Commandant von el-Reij und wurde dann von el-Ḥaġġâġ ben Jûsuf zum Obergeneral der Truppen in Chorâsân ernannt und bekleidete diese Stelle dreizehn Jahre. Die aufständischen Provinzen Chowârezm, Samarcand und Bochrâ brachte er zum Gehorsam zurück und im Jahre 95 eroberte er Fergâna. Als der Chalif el-Walîd im J. 96 gestorben war und sein Bruder So-leimân die Regierung übernommen hatte, versuchte Coteiba, aus Besorgniß abgesetzt zu werden, sich unabhängig zu machen, aber der grösste Theil seiner Truppen versagte ihm hierzu den Beistand, und Waki' Ibn Abu Sâd, welchen er kurz vorher von dem Commando des Corps der Tamîm entfernt hatte, überfiel ihn plötzlich in Fergâna und ermordete ihn mit elf Personen seiner Familie, im Anfange des J. 97. *C.* p. 207. *Ch.* vit. Nr. 553.

Coteila bint Adâ **P** 21 Mutter des Abu Cohâfa **R** 20. *S.* V, 35.

Coteila bint el-Ḥârith **T** 23 bekannt durch eine Todtenklage auf ihren Bruder (Vater) el-Nadhr ben el-Ḥârith, war mit el-Ḥârith ben Omajja **U** 21 verheirathet. *Ch.* vit. Nr. 501.

Coteila bint Madh'ûn die Mutter des Ma'mar ben el-Ḥârith **Q** 22. *S.* II, 229.

Coteira ein Zweig von Togṭb. *Camus* p. 632.

Cotham ben el-'Abbâs ben Abd el-Muṭṭalib **W** 22 war der letzte, welcher mit Muhammed, als er im Grabe lag, in Berührung war. Während 'Alî's Chalifat war er Statthalter von Mekka und ging nach dessen Tode mit der Armee, welche

Sa'id ben Othmân ben 'Affân führte, nach Chorâsân. Dieser bot ihm einst tausend Antheile an der Beute, worauf er erwiederte: „Nimm du dein Fünftel, gieb dann jedem was recht ist, und mir zuletzt, was du willst.“ Cotham starb in Samarcand. *S. VI, 174. Na. p. 512. C. p. 59.*

Cotham ben el-'Abbâs ben Obeidallah *W 24* zwei Brüder gleiches Namens, der ältere starb kinderlos, der jüngere war Statthalter in el-Jemâma unter el-Mançâr. *S. III, 385.*

Cotham ben Abd el-Muttalib *W 21* starb kinderlos. *S. I, 90.*

Cozei' ben Fitjân *9, 18. H. p. 15. Ll. p. 207.*

Cûmis ben Mazlân *2, 37. Çâ. vit. Nr. 508.*

Ç.

Ça'b ben 'Alî *B 14.*

Ça'b ben Amr *5, 21. Nu.*

Ça'b ben Asad *M 9. Nu.*

Ça'b ben Ganm *5, 19. Nu.*

Ça'b ben Jaschkor *9, 20. Ll. p. 162.*

Ça'b ben Sa'd el-'Aschira *7, 13. Nu.*

el-Ça'ba bint Abdallah *S 24* die Mutter der Fâtîma und el-Façîha, der Töchter des Abd el-'Azîz *S 26. S. V, 90.*

el-Ça'ba *R 21* die Mutter des Talha ben Obeidallah, war eine Tochter des Abdallah ben Dhimâd el-Ĥadhramî; vor Obeidallah war sie mit Abu Sofjân ben Ĥarb verheirathet, welcher es sehr bereute, sich von ihr geschieden zu haben. *C. p. 117. Na. p. 323.*

el-Çabâh ben Sawâda *4, 30. L.*

Çabîg ben Scharîk *K 20. D. p. 79.*

Çabira ben Koleib *K 16. D. p. 80.*

Çabra ben Amr *11, 17. Nu.*

Çabra ben Ĥidrigân *A 21.*

Çabra ben Morra *M 13.*

Çabra ben Noçra *5, 21.*

Çachr ben el-'Aila *9, 22* hatte von Muhammed das Recht auf den Besitz eines Wassers im Gebiete der Soleim erhalten, als diese aber selbst zu ihm kamen, gab er es ihnen zurück. *S. V, 177.*

*Çachr ben Dhamra N 11 am Wasser Dsât el-Soleim in der Nähe von el-Gâr. *Bekri.*

Çachr ben Hilâl F 16.

Çachr ben Nahschal K 16.

Çachra bint 'Abd die Mutter der Fâtima bint Amr R 20. S. I, 51.

Çachra bint Amr E 20 beklagte den Tod ihres Bruders auf den Märkten. *Camus* p. 1733.

*Çachra bint Amir ben Ka'b ben Afrak ben Bodein ben Qeis (ben 'Abcar 9, 13) die Mutter der Tarifa bint Qeis D 14. S. I, 55.

Ça'ça'a ben Çûhân A 26 siehe Zeid.

Ça'ça'a ben Mu'âwia L 21. D. p. 87.

Ça'ça'a ben Mu'âwia ben Bekr D 13.

Ça'ça'a ben Nâgia K 20 nahm den Islâm an und kaufte dreissig kleine Mädchen, welche der heidnischen Sitte gemäss gleich nach der Geburt lebendig begraben werden sollten. *Ch. vit.* Nr. 788.

Abu Ça'ça'a Amr ben Zeid 19, 30. S. II, 431.

Çaddâd ben Abdallah P 19.

el-Çadif ein Beiname des Sahhâl ben Do'mî 3, 23. Er war ein übermüthiger Mensch, der keinem Gehorsam leisten wollte, und als einer der Könige von Gassân ihn wollte zu sich holen lassen, widersetzte er sich, erschlug den Abgeordneten und nahm die Flucht. Der König liess ihn nun durch eine Reiterschaar verfolgen, die von jedem Stamme, bei dem sie nach ihm fragte, zur Antwort erhielt: *çadafa 'annâ* d. i. er hat sich von uns gewandt, woher er den Namen el-Çadif erhielt. Er fand endlich unter den Kinda eine Aufnahme. Andere geben umgekehrt an, er stamme von Kinda und heisse Amr ben Mâlik ben Aschras ben Kinda 4, 17 und habe sich unter den Hâdhramaut niedergelassen. Der Name wird auch daher erklärt, dass er bei dem Durchbruche des Dammes von Mârib, während andere ihn wieder zuzudämmen suchten, sich von ihnen abgewandt habe. In der Folge zog der grösste Theil der Çadif nach Ägypten und Magrib. *Ch. vit.* Nr. 863. *Camus* p. 1186. *Nu.*

el-Çaffâc ben Hogr 10, 34 eine zahlreiche und angesehene Familie in Persien. D. p. 172.

Çafijja bint Abd el-Muṭṭalib W 21 war zuerst mit

el-Hârith ben Harb V 22 verheirathet, dann nahm sie el-'Aw-wâm ben Choweilid T 21 zur Frau, dem sie el-Zobeir und el-Sâib gebär. *C.* p. 63. 112 fg. *Na.* p. 250.

Çafijja bint Arâka von Banu el-Dil, war die Mutter des Ibrahim ben Abu Chidâsch X 23. *S.* V, 117.

Çafijja bint el-Chatâtâb P 23 die Mutter der Ramla bint Codâma Q 22. *S.* II, 227.

Çafijja die Mutter des Hârith ben Abd el-Muttalib W 20 war eine Tochter des Gondob ben Hogeir F 19. *S.* I, 89.

Çafijja bint Hischâm S 20 die Mutter des Abd Jagûth und 'Obeid Jagûth. *D.* p. 53.

Çafijja bint Kâhil M 10 die Mutter des Hanîfa ben Logeim B 15. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 321.

Çafijja bint Ma'mar Q 22 die Mutter des Çafwân ben Omajja Q 21. *S.* V, 38.

Çafijja die Mutter des 'Omâra ben Chozeima 14, 32 war eine Tochter des 'Amir ben To'ma ben 'Adî el-Chatmî. *S.* III, 88.

Çafijja bint Abu 'Obeid die Schwester des Mûchtâr, war die Mutter des Abdallah ben Abdallah P 24. *C.* p. 92.

Çafijja bint Omajja U 21. *Ali Ispahan.* ed. *Kosegarten* Vol. I. p. 14.

Çafijja bint Scheiba T 24 die Mutter des Mançûr ben Abd el-Rahman T 25. *S.* V, 124.

Çafûrijâ bint Sho'eib 5, 21 ist Zippora, die Frau des Propheten Moses. *Camus* p. 579.

Çafwân ben Abdallah L 23 ein guter Redner und Oberhaupt der Tamim zu Basra. *C.* p. 206.

Çafwân ben el-Hârith L 17 erbte nach dem Aussterben der Familie Çûfa das Recht, auf der Wallfahrt die Pilger von dem 'Arafa zu führen und die Steine zu werfen. *Reiske*, hist. Arab. p. 152. *C.* p. 38.

Çafwân ben Hîsl H 20. *Na.* p. 201.

Çafwân ben Ja'lâ K 22 überlieferte von seinem Vater. *Na.* p. 638.

Çafwân ben Omajja Q 22 focht bei Honein als Ungläubiger auf Muhammed's Seite, nahm nach der Schlacht den Islâm an und erhielt funfzig Cameele von der Beute. Erkehrte nach Mekka zurück und starb zur Zeit als die Mekkaner zur Cameelschlacht auszogen im Schawwâl 36, nachdem er noch

die Leute zu diesem Zuge angefeuert hatte. Andere setzen seinen Tod in das Jahr 42. S. V, 33. Na. p. 320.

Çafwân ben Wahb Ibn el-Beidhâ O 18 wurde von Muhammed mit Râfi' ben el-Mu'allâ verbrüdert und beide fielen in der Schlacht von Badr; nach Anderen soll Çafwân erst im J. 38 d. H. gestorben sein. S. II, 248.

Çahb ben Coteiba G 12 wohnten in el-Jemâma. C. p. 39.

*el-Çahbâ die Mutter des Omar und der Rocajja, der Kinder des 'Alî Y 22, genannt Omm Ḥabîb, war die Tochter des Rabî'a ben Boḥeir ben el-'Abd ben 'Alcama ben el-Hârîth ben 'Otba (ben Sa'd ben Zoheir C 19); bei dem Abfalle der Stämme nach Muhammeds Tode war sie von Châlid ben el-Walîd gefangen genommen und 'Alî hatte sie gekauft. C. p. 107. Nu.

Çahçah ben 'Aîsch B 20. Camus p. 288. Bei H. p. 31 steht el-Çahîh.

el-Çahîh ben Malik 7, 23. H. p. 31.

Çahila ben Kâhil M 12. Nu. Bei Ch. vit. Nr. 363 steht anstatt Çahila in der genealogischen Reihe Çobḥ ben Kâhil; welcher das Oberhaupt des Stammes gewesen sein soll, der seine Wohnsitze in den Bergen el-Gauz hatte.

Çahlân ben Zeid 9, 20.

Çalâa vergl. el-Muḥagğal.

Çalih ben Aḥmed Ibn Ḥanbal C 32 Cādhi von Ispahân, geb. im J. 203, gest. im J. 206. Ch. vit. Nr. 19.

Çalih ben 'Alî W 24 verfolgte Marwân ben Muhammed nach Ägypten; der Anführer seines Vortrabs, 'Amir ben Ismâ'il, erreichte ihn in Buçîr und tödtete ihn im J. 132. Später wurde Çalih von el-Mançûr, mit dem er in gleichem Alter war, zum Statthalter von Syrien ernannt und starb dort. Er hatte vier Söhne: Ibrâhîm, Statthalter von Ägypten, von el-Mahdî im J. 157 abgesetzt; el-Fadhîl, im J. 168 von el-Mahdî zum Statthalter von Ägypten ernannt; Abd el-Malik und Abdallah. C. p. 189 fg. *el-Makîn*, histor. Saracen. p. 107.

Çalih ben Chawwât 14, 30 überlieferte einige Traditionen. S. III, 332.

Çalih ben Chawwât 14, 32 ein Enkel des vorigen. S. II, 235.

Çalih ben Hârûn W 28. C. p. 193.

Çalih ben Mirdâs E 29 der erste Herrscher der Banu

Mirdâs zu Haleb, welcher die Regierung im Jahre 417 an sich riss, aber im J. 419 oder 420 in der Schlacht gegen Anûsch-tiktn el-Dizbiri bei Oçowâna das Leben verlor. Vergl. *Historia Merdasidarum ex Halebensibus Cemaleddini annalibus excerpta* ab J. J. Müller. *Ch. vit.* Nr. 299.

Çalîh ben Râschid 5, 39. *Macrizi*, Abhandl. S. 17.

el-Çalt ben Abdallah X 24 Rechtsgelehrter. *S. III*, 387.

el-Çalt ben Jûsuf G 27 wurde von seinem Vater zum Statthalter von Jemen eingesetzt, als dieser im J. 120 nach 'Irâc ging. *Ch. vit.* Nr. 853.

el-Çalt ben el-Nadhr N 10 zog nach Jemen, und soll nach einigen der Vater des Chozâ'a sein. *C. p.* 32.

el-Çalt ben Târica C 23.

Abul-Çalt ben Rabi'a G 19.

el-Çamit ben Ganm 6, 18.

el-Çamût ben Abdallah E 18 am Wasser el-'Augâ im District Toraba. *Jâcût*, Moscht. p. 318. *Nu.*

el-Çârid ben Morra H 15 wohnten in 'Otâid und el-'Ozeila. *Hamâsa* p. 190.

Çarid ben Salâma L 15. *H. p.* 45.

el-Çeidâ ben Amr M 14.

Çeifi ben Hâschim W 20. *S. I*, 74.

Çeifi ben Rabâh L 18 hat den Beinamen dsûl-hokom der Schiedsrichter. *Camus* p. 1602.

Abu Çeifi Amr W 20 war der älteste Sohn des Hâschim. *S. I*, 74.

Omm Çeifi bint el-Aswad ben el-Muttalib T 23 die Mutter der Boheina bint el-Hârith V 20. *Na. p.* 826.

*Çeihân ben Alhân 9, 10 in Wâdi Çeihân. *Bekri*.

el-Çimma ben Abdallah D 24 Dichter. *Hamâsa* p. 381. 538. *Kitâb el-agâni* Nr. 174.

el-Çimma der ältere und der jüngere, Söhne des Hârith, F 19, jener eigentlich Mâlik, dieser Mu'âwia genannt. *Hamâsa* p. 381.

Çirma ben Mâlik 19, 29.

Çirma ben Morra H 15. *Hamâsa* p. 190.

Çobâh ben 'Attik A 10. *Nu. H. p.* 38, wo statt عذرة zu lesen ist عذرة.

Çobâh ben Bhabjân 1, 26.

Çobâh ben Lokeiz A 12. *H. p.* 38.

Çobâh ben Nahd 1, 18. *H.* p. 38.

Çobâh ben Tarif J 17. *H.* p. 38.

Çobeih ben Dsohl J 13. *C.* p. 36. *Nu.*

Çobeir ben Jarbû' K 14. *D.* p. 77.

Çobh ben el-'Abbâs W 22. *D.* p. 23.

Çobh ben Dsohl B 19.

Çobhân ben 'Amamá 6, 20.

Çodâ 8, 15 ist nach *Nu.* ein Beiname des Jazîd ben Harb.
Vergl. 'Ganb.

Çodeic ben Mûsâ T 25 angesehener Überlieferer. *S.*
V, 122. *C.* p. 116.

Çodeij ben Malîk K 14. *C.* p. 37.

Çofajjâ bint Abul-'Açî U 22 die Mutter der Amina
bint Abu Sofjân V 22. *S.* III, 228.

Çofra bint Abu Çofra 11, 29. *Ch.* vit. Nr. 764.

Abu Çofra Dhâlim ben Sarrâc 11, 28 stammte aus Dabâ, dem Sitze seines Stammes el-'Atîk zwischen 'Omân und el-Bahreïn. Dieser Stamm hatte sich zum Islâm bekehrt und an Muhammed Gesandte geschickt, welcher ihnen eine schriftliche Anweisung über die Armensteuer übergab und den Hodgeifa ben el-Jemân als Verwalter mit ihnen sandte; dieser nahm die Steuern und Almosen ein und vertheilte sie unter ihre Arme. Nach Muhammeds Tode wurden sie aber wieder abtrünnig und verweigerten die Steuer; Hodgeifa schrieb deshalb an Abu Bekr und dieser schickte ein Truppencorps unter 'Ikrima ben Abu Gahl gegen sie, welcher ihnen eine Schlacht lieferte, worin ein grosser Theil derselben getödtet wurde; die Flüchtlinge warfen sich in die Festung Dabâ und wurden hier von den Muslim belagert, bis sie sich der Gnade des Hodgeifa ergeben mussten, welcher hundert ihrer Edelsten hinrichten liess und die jungen Leute, unter denen sich der Knabe Abu Çofra befand, als Gefangene zu Abu Bekr nach Medina schickte. Dieser liess sich durch Omar's Vorstellungen kaum zurückhalten, sie auch noch umbringen zu lassen, sie blieben indess bis zu seinem Tode in dem Hause der Ramla bint el-Hârith eingesperrt; Omar setzte sie in Freiheit, worauf einige in ihr Vaterland zurückkehrten, andere, unter denen Abu Çofra, sich in Basra niederliessen. So erzählen *S.* VI, 74 und *C.* p. 203 und nach diesem *Ch.* vit. Nr. 764, welcher hinzusetzt, dass

Ibn Coteiba die Richtigkeit dieser Angaben in Zweifel ziehe, da nach anderen Nachrichten Abu Çofra als Greis zu Omar gekommen, und el-Muhallab, einer seiner jüngsten Söhne, schon zwei Jahre, die älteren sogar dreissig Jahre vor Muhammeds Tode geboren sein sollen. Diese Stelle findet sich nicht in den von mir benutzten Handschriften des Ibn Coteiba; el-Muhallab müsste danach ein Alter von 85 Jahren erreicht haben.

Çohal ben Abd el-'Uzzá 10, 19. *D.* p. 170.

Çohâr 1, 18 ist der gemeinschaftliche Name der Söhne des Sa'd ben Zeid; ihr Krieg gegen die Himjar-Könige hat zu mehreren Gedichten Veranlassung gegeben. *Hamâsa* p. 164. Nach *Bekri* werden darunter Goheina, Nahd und Sa'd Hodseim verstanden; als sie zuerst nach Nagd kamen und durch die Wüste zogen, begegnete ihnen ein Reiter, der sie nach ihrem Namen fragte; sie antworteten: wir sind Banûl-Çahrâ Söhne der Wüste, woraus die Araber den Namen Çohâr ableiteten, den sie ihnen beileigten.

Çohâr ben 'Akk A 3.

Çohb ben Thaur 2, 19. *H.* p. 27.

Çoheib ben el-Açram 14, 28.

Çoheiba ben Afçâ 12, 20. *Nu.*

Çoheiba ben Anmâr 9, 13. *Ll.* p. 164. *Nu.*

Çoheila bint el-Aswad 20, 31 die Mutter des Obeij ben Ka'b 20, 30. *S.* II, 363.

el-Çolb B 23 Beiname des Amr ben Qeis. *D.* p. 125.

Çolei' ben Abd Ganm B 20 Anführer der Bekriten in dem Kriege mit Taglib. *D.* p. 125.

Çolei' ben Nobeih 5, 26. *Macrîzi*, Abhandl. S. 12.

Çoneim ben Moleih 10, 27. *Camus* p. 1652.

Çonhâga ben 'Adî 3, 32.

Çorad ben Gamra K 18. *H.* p. 45.

Çorad ben Someir E 21 war der erste in dieser Reihe, welcher den Islâm annahm. *S.* VI, 27.

Çoram ben Amr 2, 24.

Çoreim ben Asad C 21.

Çoreim ben el-Hârith L 15. *Ll.* p. 161; oder Çarim *D.* p. 87.

Çoreim ben Hâritha 11, 15. *Nu.*

Çoreim ben Sa'd J 10. *C.* p. 36.

Coreim ben Wáthila von el-Ribáb J 16. *Ll.* p. 161.

Çûfa ben el-'Açî 11, 14. *D.* p. 168.

Çûfa vergl. el-Gauth ben Morr.

Çûhân ben Hoğr A 25. *Camus* p. 291. *D.* p. 115.

D.

Dabbáb ben Abdallah R 22. *D.* p. 35 oder Abu Dso-báb. *S. I.*, 122.

Da'd el-beidhâ bint Ġağdam O 17 Mutter des Çafwân ben Wabb O 18. *S. II.*, 247.

Da'd bint Hilâl O 16 Mutter der Omeima bint Ganm O 18. *S. II.*, 238.

*Da'd bint el-Jâs J 6 Mutter der 'Owâna D 7. *S. I.*, 56.

Dadûl ben 'Goschem 9, 21. *S. VI.*, 1. 2; in der ersten Stelle corrigirt aus Dûl, wie bei *Na.* p. 325.

Dâfi' ben Mâlik 9, 17.

Dâgir ben Abd el-Rahman S 25.

Dâgir ben el-Himâs 8, 20 von dem eine Art von Cam-eelen Dâgîria genannt wird. *L.*

Da'ğân ben 'Immît 5, 25. *Nu.*

Dagğâğa U 23 die Mutter des Abdallah ben 'Amir, war eine Tochter des Asmâ ben el-Çalt von Soleim; nach ihrem Vornamen Omm Abdallah ist eine von ihrem Sohne zu Basra angelegte Wasserleitung Nahr Omm Abdallah und eine Cisterne benannt. *C.* p. 164.

Dağdâha ben Obeidallah 15, 34. *S. III.*, 333.

Dahj ben Ka'b 8, 20. *H.* p. 49.

Dahr ben Loweij 1, 24. *Na.* p. 575.

Dahma die Mutter des Jazîd ben el-Muhallab 11, 29 war eine Tochter des Chadî' ('Godsei'). *Camus* p. 1615.

el-Dahnâ bint Mişal L 14. *Camus* p. 1751.

Dahr ben 'Atîb A 12. *Nu.*

Dahwa ben Mu'âwia F 13. *C.* p. 42.

el-Dajjân d. i. Richter, Beiname des Jazîd ben Çatân 8, 23. *S. V.*, 46.

Dalân ben Hağr 3, 24.

Dalân ben Sâbica 9, 20. *H.* p. 41. *Ll.* p. 102.

Dámig ben Nahík F17 Oberhaupt seines Stammes. *D.* p. 103.

Dámuds(?) ben 'Oteiba K 21 wird bei el-Gobábát gefangen genommen, und um ihn frei zu bekommen, müssen die Jarbû' die den Bekriten abgenommenen Cameele zurück geben. *Rasmussen*, hist. Arab. p. 122.

Daol ben Goschem 9, 21. *D.* p. 147. *Na.* p. 325; bei *S.* VI, 1. 2 Dadûl.

el-Dâr ben Hânî 5, 18. *Nu.*

Ibn Dâra vergl. Sâlim ben Musâfi'.

Abul-Dardâ ben Zeid 22, 31 ein Kaufmann zu Medina zögerte bei Muhammeds Ankunft daselbst seiner Lehre beizutreten, während alle seine Verwandten den Islâm annahmen. Einst kam sein Vetter Abdallah ben Rawâha 22, 31 in seiner Abwesenheit in sein Haus, nahm eine Axt und zerschlug damit den Götzen des Abul-Dardâ, indem er sagte:

تبرا من أسما الشياطين كلها . الا كل ما يدعى مع الله باطل

Als jener dann zurückkam und von seiner Frau hörte, was vorgefallen sei, sann er nach und sagte dann: „Wenn's mit dem etwas wäre, so hätte er sich selbst schützen können.“ Er begab sich dann zu Muhammed, wo er den Abdallah traf, und legte das Glaubensbekenntniss ab. Einige zweifeln, dass er schon mit bei Ohod gefochten habe, seine Theilnahme an den folgenden Feldzügen ist dagegen gewiss. Wegen seiner Kenntnisse wurde er unter 'Othmân zum Cádhi von Damascus ernannt und starb dort im J. 31. *S.* VI, 180. *Na.* p. 713.

Darîka A 25 die Mutter des Bischr el-Gârûd, war eine Tochter des Rueim, Schwester des Jazîd ben Rueim vom Stamme Scheibân. *S.* V, 39.

Dârim ben Mâlik K 14 eigentlich Baḥr genannt. *Ch.* vit. Nr. 788. Der Stamm bewohnte Borca Thamad, Beidha, el-Sarîr und den Berg Sanâm in Jemâma.

Darmâ war die Mutter der Söhne des Amr ben 'Auf 6, 18, welche daher Banu Darmâ genannt werden. Sie bewohnten das Dorf Ḥacl im Gebirge Agâ und unterstützten die Kreuzfahrer bei ihren Unternehmungen in Syrien und Ägypten. *Macrîzi*, Abhandl. S. 46. *Nu.*

Darrág ben Rabî'a 1, 24. *S.* III, 310. Im *Camus* steht statt dessen Razzâḥ, bei *Bekri* Rizâḥ, vergl. aber *Hamâsa* p. 231, wo Darrág als Vater des Ḥonn genannt wird, anstatt als

Bruder. Er war Anführer der Sa'd Hodseim, als sie die Nahd, Hautaka und Garm aus ihrer Gegend vertrieben. Vgl. Sa'd ben Zeid.

Dasī' ben 'Auf T 21. *D.* p. 57.

Da'tha ben 'Odthān 10, 20. *D.* p. 171.

Daufan ben Ḥarb A 10.

Daum ben Ḥimjar 1, 6. *Camus* p. 1620.

Daus ben 'Adwān D 9. *Nu.*

Daus ben el-Dīl A 9.

Daus ben 'Odthān 10, 20. *D.* p. 171. *Camus* p. 761.

Sie verehrten den Götzen Dsūl-Scharā und nach ihnen ist der Ort Ḥagr Daus benannt, wo sie ein Treffen gegen die Kināna bestanden.

Dāwūd ben 'Alī ben Abdallah W 24 ein beliebter Prediger, wurde von Abul-'Abbās el-Saffāh zum Statthalter von Mekka und Medina ernannt, starb aber schon nach acht Monaten im J. 133. Er war mit zwei Schwestern Omm Mūsā und Omm Hasan, Töchtern des 'Alī ben el-Hosein Y 25 nacheinander verheirathet. *C.* p. 111. 189.

Dāwūd ben 'Amir S 22 überlieferte von seinem Vater. *C.* p. 126.

Dāwūd ben Amr ben Zoheir J 24 Traditionsgelehrter zu Bagdad, starb im J. 228. *S.* VI, 168.

Dāwūd ben el-Cāsīm Y 26 begab sich zu Idrīs ben Abdallah Z 26 nach Africa, kehrte aber in der Folge in den Orient zurück, während seine Nachkommen in Africa blieben. *Ibn Adhārī* par *Dozy* T. I. p. 218.

Dāwūd ben Ḥabīb 14, 31. *S.* III, 332.

Dāwūd ben Ḥamdān C 33. *el-Makin*, hist. Saracen. p. 177.

Dāwūd ben el-Hasan II. Z 25 wurde mit seinem Bruder Abdallah von dem Chalifen el-Mançūr gefänglich eingezogen. *C.* p. 108.

Dāwūd ben Hobāla 2, 21 mit dem Beinamen el-Lathic. *D.* p. 189.

Dāwūd ben Jazīd ben Ḥatīm 11, 33 übernahm nach dem Tode seines Vaters die Regierung in Africa, wurde indess von dem Chalifen Hārūn nicht bestätigt, da seines Vaters Bruder Rūh ben Ḥatīm die Stelle erhielt; dagegen ernannte er Dāwūd im J. 174 zum Statthalter von Ägypten, allein er wurde schon im folgenden Jahre wieder abgesetzt. *el-Kairouāni*, hist. d'Afrique p. 81.

Dāwūd ben Jazīd ben Omar H 23 wurde zugleich mit seinem Vater ermordet. C. p. 189. 208.

Dāwūd ben Ibrāhīm ben Abdallah W 25. Nu.

Dāwūd ben Marwān U 24 war blödsichtig. C. p. 180.

Abu Dāwūd 'Omeir ben 'Amir 19, 31 ein Kämpfer von Badr und Ohod; seine Familie ist ausgestorben. S. II, 393.

el-Deilom ben Bāsil J 10. C. p. 36. Die von ihm abstammenden Familien sind aus Nu. verzeichnet.

Dhab' ben Wabara 2, 17. Nu.

el-Dhabāb ben Ḥogeir P 18. H. p. 34.

Dhabārī ben Noschba J 17. H. p. 35.

Dhabārī ben Sadūs C 20. D. p. 123. H. p. 35.

Dhabb ben Ka'b M 14.

Dhabb ben Mu'āwia E 18. H. p. 34.

Dhabba ben el-Hārith O 13. H. p. 8.

Dhabba ben Amr M 12. H. p. 8.

Dhabba ben Odd J 8 wohnten in Jemāma an den Bergen Tīschār und Casan, in ihrem Gebiete lagen die Ebene el-'Aḡār, das steinige Land el-Halla, die Orte La'la', el-Qīṭāl, Māsāl und Dsū Bahdā, das Wasser el-Schacūc, die tiefen Brunnen bei el-Schawāḡin und Wādī 'Aqīl in Naḡd.

Dhābī ben Feidh 5, 25. Nu.

Dhabjān ben Amir 10, 12.

Dhabīna ben 'Ganī D 11 am Wasser el-Gobb. Nu.

Dhabīs ben Ḥarām 11, 25. D. p. 164.

Dhafar ein Beiname des Ka'b ben el-Chazrag 11, 24.

Dhafar ben Soleim G 11 wohnen unterhalb 'Osfān am Berge Scharā.

Dhaffāra ben Rabī'a 5, 22. S. I, 368. Bei Macrizi, Gesch. des Tamīm el-Dārī, steht dafür Čifāra.

Dhafir ben Muḥārib A 15. C. p. 45.

Dhaḡ'am ben Sa'd 2, 17. D. p. 189. Vergl. Salīh ben Ḥolwān.

el-Dhaḥḥāk ben 'Adnān A 2 hat den Beinamen el-Mudshab, und man sagt im Sprichwort: schöner als el-Mudshab. Nu.

el-Dhaḥḥāk ben 'Abd Amr 20, 29 ein Kämpfer von Badr und Ohod. S. II, 395.

el-Dhaḥḥāk ben Othmān T 27. S. V, 77.

el-Dhahhāk ben Qeis O 20 war beim Tode Muhammed's noch nicht völlig erwachsen und es ist daher zweifelhaft, ob das, was er von Muhammed gehört haben will, als gültige Tradition zu betrachten sei. Mu'awia übertrug ihm nach dem Tode des Zijād die Verwaltung von Kufa, dann kam er nach Syrien und erklärte sich beim Tode des Mu'awia ben Jazid an der Spitze der Qeisiten für Abdallah ben el-Zobeir. Allein Marwān lieferte ihm eine Schlacht bei Marg Rāhit, in welcher el-Dhahhāk blieb in der Mitte des Dsūl-Higga 64. C. p. 210. S. VI, 188.

el-Dhahjān siehe 'Amir.

Abu Dhajāh el-No'mān ben Thābit 14, 29 focht bei Badr, Oḥod und am Graben und wurde vor Cheibar getötet. S. II, 336.

*Dhahr ben Sa'd ben 'Oreina ben Dsū Jacdom ben el-Ḥauar (ben Abd Schams 3, 15), von ihm hat die Stadt Dhahr in Jemen den Namen; sie liegt in einer schönen, fruchtbaren Gegend zwei Stunden von Ḥan'a, zwischen beiden der Berg Janūr. *Bekri*.

el-Dha'ffa bint Hāschim W 20. S. I, 74.

Dhā'ina K 8 die Mutter des Tha'laba ben Morr, dessen geringe Nachkommenschaft nach ihr benannt ist. C. p. 36. *Camus* p. 1776.

Dhālim ben Fazāra H 13.

Dhālim ben Jarbū' H 17.

Dhamdham ben 'Adī 2, 29.

Dhamdham ben Amr K 15 soll von einer Dämonin abstammen. D. p. 79. *Reiske*, hist. Arab. p. 156.

Dhamdham ben Zeid 19, 30.

Dhamra ben Amr 1, 31 im Gefolge der Sā'ida ben Ka'b in Medina, focht bei Badr und Oḥod, wo er fiel. S. II, 449.

Dhamra ben Bekr N 11 bewohnten das Land el-Bazwā, welches sich an der Küste zwischen el-Gār und Waddān erhebt; den Sommer brachten sie in Rokba zu und zogen im Winter nach Dsāt-Nakīf bei Jalamlam.

Dhamra ben Dhamra K 19 eigentlich Schicc genannt, ein Dichter. *Bekri. Hamāsa*. D. p. 86.

Dharama ben Ćirma H 16. H. p. 45; oder Dhirma ben Ćirma. *Camus* p. 1653.

el-Dharib ben 'Abbād D 13.

Dharib ben el-Hārith O 13.

el-Dharība ben Amr 11, 25. D. p. 163.

Dharif ben Tha'laba 5, 23. *Macrisi*, Abhandl. S. 11.

Dhariġa bint Rabī'a A 5 Mutter der Leilā genannt Chindif, der Tochter des Ḥolwān 2, 14; nach ihr ist der Landstrich Ḥimā Dhariġa zwischen Mekka und Basra benannt. S. I, 56. *Bekri*.

Dhāṭir ben Ḥabaschiġa 11, 24. D. p. 162. *Nu*.

Dhaur ben Razāḥ A 16. D. p. 113; ihr Ort el-Ma-
cānī' in Jemāma trat in den Friedensvertrag mit Chālid ben el-
Walid nach Museilima's Tode nicht ein. *Jācūt*, Moscht. p. 398.

el-Dhibāb heissen die Nachkommen des Mu'āwia ben
Kilāb E 17 in einer Collectivform, weil drei seiner Söhne Na-
men haben, die von der Wurzel *dhabb* abgeleitet sind. H. p.
34. C. p. 43. Sie bewohnten das weite, fruchtbare Thal Karā,
zwei Tagereisen von el-Tāif, drei von Tabāla, fünf von Mekka,
wo am Berge Soweica eine berühmte Schlacht geschlagen
wurde; ihr Gebiet zog sich dann weit nach Ḥimā Dhariġa hin-
ein und in ihm lagen die Berge Ḥasila seitwärts von dem Sande
el-Gadhā, Achzam, der lange, schwarze Berg Jachmūm, Chan-
zara mit Dāra Chanzar, die schwarze Bergspitze Dsāt Arām
und die kleinen Berge Ḥorār oder Gozār, die sie mit Amr ben
Kilāb inne hatten; die Gewässer el-Thorajġa, el-Ġifār, Çofajja,
Corāqira, el-Gadīr, el-Chiçāfa, Arġaa, el-Ġiwā und Wādī Dsūl-
Ġadābir; ihre Niederlassungen waren Dāra el-Kabaschāt ge-
meinschaftlich mit Ġa'far, Dāra Ġolgol, Nihġa Zibāb, Hadhb
Gaul und Aswada.

Dhibāb ben Ġābir H 18.

Dhibārā ben Ḥoġajja L 16. H. p. 36.

Dhibārā ben 'Obeid K 16. H. p. 35.

Dhinna ben 'Abd 1, 21 in Wādī Schalāl, wo Botheina,
die Geliebte des Dichters Ġamīl, wohnte. H. p. 8.

Dhinna ben Abdallah F 17. D. p. 103.

Dhinna ben el-'Açī 11, 14. H. p. 8.

Dhinna ben el-Ḥallāf M 13. H. p. 8.

Dhinna ben Sa'd Hodseim 1, 18. H. p. 8.

Dhinna ben Teimallah B 17 zogen nach Jemen und
schlossen sich an die Banu 'Odsra. C. p. 48.

Dhirâr ben Abd el-Muṭṭalib W 21 starb kinderlos vor dem Islâm. *C.* p. 60.

Dhirâr ben Amr J 18 einer der Helden in dem Kriege der Tamîm gegen Qeis; er hatte dreizehn Söhne. *Reiske*, hist. Arab. p. 251. *Freytag*, Arab. prov. Index. *C.* p. 36.

Dhirâr ben el-Azwar M 16 ein tapferer Krieger, welcher den Nuweira umbrachte; in dem weiteren Kampfe gegen die Abtrünnigen zeichnete er sich noch besonders in der Schlacht von Jemâma aus, und selbst als ihm beide Beine abgehauen waren, rutschte er noch kämpfend auf den Knien fort, bis er von den Pferden zertreten seinen Geist aufgab. *Hamâsa* p. 269. 371. *S.* V, 185.

Dhirâr ben el-Ca'câ' K 21 war in der Schlacht bei el-Waqṭdh gefangen genommen, wurde aber mit abgeschnittenen Haaren wieder frei gelassen. *Reiske*, hist. Arab. p. 255. Er tadelte das Benehmen des Mâlik ben Noweira. *Hamâsa* p. 371.

Dhirâr ben el-Chaṭṭâb O 20 Dichter und kühner Ritter, der unter den Coreischiten, welche Muhammed in Medina belagerten, genannt wird, trat bei der Eroberung Mekka's zum Islâm über und ging später mit der Armee nach Syrien, wo er starb. *S.* VI, 187. *D.* p. 37.

Dhobâ'a bint 'Amir D 20, Dhobâ'a die ältere. *Camus* p. 1055.

Dhobâ'a bint 'Amir ben Corṭ die Mutter des Salima ben Hischâm S 21. *Na.* p. 297.

Dhobâ'a bint el-Zobeir X 22 war mit el-Micdâd ben el-Aswad 1, 33 verheirathet. *C.* p. 57. *Camus* p. 1055. *Na.* p. 847.

Dhobei'a el-A'azz E 20. *Nu.*

Dhobei'a ben Ḥarâm 1, 24 kam mit seiner Familie aus Syrien nach Arabien zurück und bezog eine Niederlassung zwischen Amag' und 'Arwân, zwei Wâdî von Ḥarra Banu Soleim, die sich ins Meer ergiessen; sie brachten ihre Heerde und sonstige Habe mit sich und Dhobei'a hatte ein schwarzes Cameel mit Namen el-Daġaġân; einst überraschte sie eine Überschwemmung bei Nacht und riss Dhobei'a und sein Cameel mit fort. Seine Enkel Salima, Wâlla und el-'Aglân kamen nach Medina um sich dort niederzulassen, da ihnen aber der Ort ungesund schien, zogen sie nach el-Ġandal, el-Socjâ und el-Rahba *Bekri*.

Dhobei'a ben el-Hārith A 13.

Dhobei'a ben 'Icāl K 19 schnitt in der Cameelschlacht dem Cameele der 'Aischa die Fusssehne durch. *Ch. vit.* Nr. 788.

Dhobei'a ben 'Iḡl B 17 eine kleine Familie. *C. p.* 47.

Dhobei'a ben Qeis C 18 in ihrem Gebiete nennt *Bekri* den Ort Samsam mit dem Wādī el-Dhibā'.

Dhobei'a ben Rabi'a A 5 mit dem Beinamen el-Adh-gam, womit eigentlich sein Sohn el-Hārith gemeint war, welcher einen schiefen Mund hatte, *Nu. Camus p.* 1653, wenn nicht gar erst von el-Hārith ben Abdallah A 12 dieser Beiname herrührt. *C. p.* 44.

Dhobei'a ben Zeid ben Mālik 15, 27. Seine Nachkommen heissen Banu Casr el-Dsahab. *Nu.*

el-Dhobeib ben Cordh 5, 30. *Macrīzi*, Abhandl. S. 11. *H. p.* 34.

Dhobeira ben So'eid Q 20 oder Çobeira, erreichte ein Alter von 180 Jahren und erlebte noch die Zeiten des Islām, ohne ihn anzunehmen. *D. p.* 45.

Dho'eifa ben Hadsīma die Mutter des Choneis ben Hodsāfa Q 21. *S. II*, 214.

Dhoheir ben Rāfi' 13, 30. *Nu.*

Dholeim ben Handhala K 13.

Dhomach bint el-Aḡbag P 24. Vergl. Sa'td ben Zeid.

Dhoreiba bint el-Hārith X 24 die Mutter des Mu'awia und el-Cāsīm ben Muhammed X 24. *S. III*, 387.

Dhoweilim ben 'Auf G 18.

Di'āma ben Catāda C 25.

Di'bil ben 'Alī 12, 32 geb. im J. 148, ein satyrischer Dichter zu Bagdad, starb im J. 246. *Ch. vit.* Nr. 226.

Di'bil ben Anas 12, 24. *D. p.* 166.

Dinār ben el-Naḡḡār 20, 24.

Dihja ben Chalīfa 2, 32 oder Dahja, bekehrte sich zeitig zum Islām und nahm nach dem Treffen von Badr an allen Feldzügen unter Muhammed Theil bis zur Schlacht am Jar-mūk. Muhammed sandte ihn an den Fürsten von Boḡrá mit einem Schreiben, welches dieser dem Kaiser Heraclius, der damals in Emessa war, zustellen sollte. Dihja war ein schöner Mann, und so oft er aus Syrien nach Medina kam, eilten die jungen Mädchen aus den Häusern um ihn zu sehen; in seiner

Gestalt soll Gabriel zu Muhammed gekommen sein. Die letzte Zeit wohnte er in dem Dorfe Mizza bei Damascus und starb während Mu'āwīa's Regierung. *Na.* p. 239.

Dihja ben Hānī 5, 47. *Macrtzi*, Abhandl. S. 16.

Dihja ben Muç'ab U 27 empörte sich gegen Mūsā el-Hādi und wurde getödtet. *D.* p. 27. Nach *C.* p. 184 war Dihja eine Tochter des Muç'ab, ein gelehrtes Frauenzimmer.

Dihna ben el-Hinw 10, 12. *Nu. Camus* p. 1751.

el-Dīl ben Amr A 14 in 'Omān. *C.* p. 45.

el-Dīl ben Hadād 11, 22. *H.* p. 17.

el-Dīl ben Himār D 12. *H.* p. 18.

el-Dīl ben Omajja A 8. *H.* p. 18.

el-Dīl ben Schann A 12. *Camus* p. 1449.

el-Dīsch ben Jeitha' N 11 oder el-Deisch. *Camus* p. 831. *C.* p. 32.

Dithār siehe Taglib.

Dithār ben Fac'as M 16.

el-Dīth ben 'Adnān A 2 soll nach einigen nicht ein Bruder sondern der Vater des 'Akk gewesen sein. *Bekri. S.*

Do'am ben Mālik 9, 19. *Camus* p. 1617.

Dobajja bint Thābit 21, 33 war mit Jazīd (ben Thābit ben el-Dhahhāk 21, 32) verheirathet, dem sie 'Omāra gebar. *S. II,* 347.

Dobb ben Morra B 20.

Dobb bint el-Hārith M 11 die Mutter der Qilāba bint el-Hārith M 13. *S. I,* 53.

Dobb bint Tha'labā M 12 die Mutter der Omeima bint Mālik M 16. *S. I,* 49.

el-Dochschom ben Mirdhacha 18, 26. *D.* p. 158.

Dochtanūsch bint Laqīṭ K 20. *Camus* p. 757. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 321. T. II. p. 197.

Doga L 12 die Frau des Gondab und Mutter des 'Adī ben 'Gondab, deren Dummheit zum Sprichwort geworden ist, soll eine Tochter des Rahī'a ben Igī B 17 gewesen sein. *C.* p. 47. 304. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 395.

Abu Dogāna Simāk ben Charascha 22, 31 genannt Dsūl-Muschahhara von seinem Pferde Muschahhara, war in der Schlacht bei Badr durch seine rothe Binde kenntlich; bei Ohod gehörte er zu denen, die bei Muhammed Stand hiel-

ten, welcher ihm ein Schwerdt übergab, womit er den Ungläubigen die Köpfe abschlug. In der Schlacht von el-Jemâma war er einer von denen, die den Museilima umbrachten, er blieb aber selbst in jener Schlacht; seine Nachkommen lebten in Medina und Bagdad. *S.* II, 444. *Na.* p. 712 weicht in der Genealogie ab. *Camus* p. 573. 828. 1747.

Doheina ben Mu'awia F 13. *D.* p. 102.

Dohmân ben Biçâr H 14.

Dohmân ben Munhib 10, 22.

Dohmân ben Naçr ben Mu'awia F 14. *Nu.*

Dohmân ben Naçr ben Zahrân 10, 19.

Dohn ben Mu'awia 9, 17. *H.* p. 49. *Ll.* p. 109.

Dohn ben 'Odsra A 15. *H.* p. 49. *Nu.*

Dohn ben Wadî'a A 13 werden nach seiner Mutter Wâila benannt. *C.* p. 45.

Dohonna ben Mu'awia F 13. *D.* p. 102 oder Dohajja, *C.* p. 42.

el-Doil ben Bekr N 11 wohnten in Tihâma an den Bergen Todhâri', Tañil, Schâma und Mağanna mit Quellwasser eine Station von Mekka. *H.* p. 19. *Camus* p. 1443. *Ch. vit.* Nr. 312.

el-Doil ben Muḥallam N 14. *H.* p. 18.

Dolaf ben Goschem B 20.

Doleim ben Hâritha 22, 30. *Na.* p. 274.

Do'mî ben Gadîla A 7. *C.* p. 45. *D.* p. 113.

Do'mî ben Ijâd A 5.

Donein el-Domâwijja K 14 die Mutter des Muğâschî', Abdallah und Sadûs, der Söhne des Dârim. *Camus* p. 1750.

Do'r ben Hoğr 5, 17; bei *D.* p. 132 und *Nu.* ist Dso'r geschrieben, was nach dem *Camus* p. 523 falsch ist.

Doreid ben el-Çimma F 20 vgl. Abdallah ben el-Çimma.

Ibn Doreid siehe Muhammed ben el-Hasan ben Doreid.

Doreim ben el-Qein 1, 17.

Dorra bint 'Ocba 13, 31 die Mutter des Abdallah (ben Geis ben Machrama V 21). *S.* III, 313.

Abu Dowâd ben Garîr A 22 s. el-Hârith b. Hammâm.

el-Dowal ben Tha'laba J 11. *H.* p. 17.

Dsahban ben Firdhim 1, 23 kam aus el-Schihr zu Muhammed, welcher ihn wegen der so weiten Reise sehr ehrenvoll empfing und ihm beim Abschiede einen Brief mitgab,

welcher unter seinem Stamme aufbewahrt wurde. *S.* I, 379.
D. p. 191. *Camus* p. 1753.

Dsakwân ben el-Hârith *H* 15. *Nu.*

Dsakwân Abu Amr ben Omajja *V* 21. *Na.* p. 616.

Dsarâ ben 'Adî *5*, 20.

Dsarîh ben Sa'd *C* 21.

Dsarr ben Omar *9*, 30 starb früher, als sein Vater.
Ch. vit. Nr. 504.

Abu Dsarr el-Gifâri *N* 19 mit seinem eigentlichen Namen Gondob oder Boreir, ging zu Muhammed und nahm den Islâm an, kehrte dann zu seiner Familie zurück, so dass er an den ersten Feldzügen keinen Theil nahm, und kam erst nach der Belagerung von Medina wieder dorthin. Othmân beauftragte ihn mit einer Sendung nach el-Rabadsa und er starb dort im *J.* 32. Er wird unter die besten Überlieferer gerechnet. *Na.* p. 714. *C.* p. 130.

Dsib ben Amr *11*, 16.

Dsibjân ben Kinâna *C* 15. *H* p. 24.

Dsijâd ben Habûla *2*, 21 hatte sich in einem Theile des Reichs der Gafna in Syrien zum Könige aufgeworfen; als er eine der Frauen des Hôgr Akil el-morâr *4*, 23 raubte, wurde er von Amr el-Muzdalif *B* 20, der damals in Hôgr's Begleitung war, verfolgt und getödtet. *D.* p. 189. *Reiske*, hist. Arab. p. 93.

Dsobjân siehe Dsibjân.

Dsobjân ben 'Aljân *9*, 22. *H.* p. 24.

Dsobjân ben Amr ben Mu'âwia *9*, 17 oder Dsobjân ben Tha'laba ben Mu'âwia. *H.* p. 24. Vergl. Bagtla.

Dsobjân ben Bagtdh *H* 11 bewohnten die Gegend von Baṭn el-Tîn und Scharâf, an den Bergen el-Dhifn und Canan, mit dem Wasser 'Oreigâ, und Wâdl-Rahba, welcher sich in Wâdl-Thalabût ergiesst, machte die Gränze zwischen ihnen und den Banu Tâjji.

Dsobjân ben Homeim *1*, 18.

Dsobjân ben Mâlik *9*, 19. *H.* p. 24.

Dsobjân ben Raschdân *1*, 20.

Dsobjân ben Tha'laba *10*, 18. *H.* p. 24.

Dsohl ben Amr Mozeiqiâ *11*, 18 von ihnen stammten die Bischöfe von Nagrân ab, die zu Muhammed kamen. *D.* p. 150.

Dsohl ben el-Dûl B 18 in el-Jemâma, wo sie die Palmenpflanzung el-'Oqeir besaßen. *Jâcût*, Moscht. p. 315.

Dsohl ben Kinâna C 16. *Nu.*

Dsohl ben Mâlik J 12. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 627.

Dsohl ben Morrân 7, 11. *Camus* p. 1807.

Dsohl ben Scheibân B 18.

Dsohl ben Tha'laba C 17 am Wasser Tocajjid.

Dsohn ben Ka'b von Madshig. *Camus* p. 1753.

Dsowâb ben Robajji'a M 19 vergl. Rabî ben 'Oteiba. *Hamâsa* p. 387.

Dsoweib ben Ka'b L 12 Dichter. *D.* p. 70.

Dsoweid ben Çobh ben Zeid 4, 20 ein Dichter, soll 400 Jahre gelebt haben. *D.* p. 190. *Bekri.*

*Dsû Abjan ben Dsû Jacdom ben el-Çauar (ben Abd Schams 3, 15) hat seinen Namen von dem Berge Abjan oder Ibjan in Jemen. *Bekri.*

Dsûl-Carnein Wagîh ed-Daula ben Hamdân C 37 war ein ausgezeichnete Dichter. Er hatte sich nach Ägypten begeben und wurde im Ragab 414 zum Statthalter von Alexandrien ernannt, kehrte aber nach einem Jahre nach Damascus zurück und starb im J. 428. *Ch. vit.* Nr. 229.

Dsû Gorra ben Raklá 4, 16 bildet das Denominativ 'Gorratî. *D.* p. 132.

Dsû Kobâr 'Ammâr ben Seif 9, 24 seine Nachkommen wohnten zu Othâfat in Jemen. *D.* p. 148. *Bekri.*

Dûdân ben Asad M 9. *Na.* p. 278.

el-Dûl ben Çobâh A 11.

el-Dûl ben Gall J 11. *H.* p. 17.

el-Dûl ben Hanifa B 17. *H.* p. 17.

el-Dûl ben Sa'dmenât 40, 16. *D.* p. 170. *Camus* p. 1449.

Dûmân ben Bakîl 9, 15. *Camus* p. 1620; oder Dûmân. *H.* p. 5.

F.

Fac'as ben Tarif M 15 bewohnten die Orte Tibrâk, Canân mit dem Wasser Thâdié, Schorma und el-Mazâhir, die Berge Habbûd und Tinân und die Gewässer Gorthom und el-'Unâb nicht weit von einander bei el-Giwâ.

Fächita bint 'Amir V 21 die Mutter des Abdallah ben Soheil O 21. S. II, 234.

Fächita die Mutter des älteren Abdallah ben Othmān U 23 war eine Tochter des Gazwān. C. p. 99.

Fächita die Frau des Ibrahim ben Ġa'far T 25, war eine Tochter des Abd el-Rahman ben Abdallah ben el-Aswad ben Abul-Bohtori. S. V, 88.

Fächita bint Abu Talib siehe Omm Hāni.

Fadaukes ben 'Amr C 19.

Abul-Fadhāil Sa'd ben Scharif C 36. *Abulfed. Annal.* T. II. p. 579. *Ch. vit.* Nr. 492. *el-Makin*, hist. Saracen. p. 242. 248. 256.

Fadhāla ben 'Obeid 14, 32 focht zuerst mit bei Ohod, dann in allen folgenden Schlachten und nachdem er an der Eroberung Ägyptens Theil genommen hatte, wählte er Damascus zu seinem Wohnorte, wo ihn Mu'awia zum Cadhi ernannte; nachher erhielt er den Oberbefehl über die Flotte gegen die Griechen und starb zu Damascus im J. 53. *Na.* p. 501.

el-Fadhl ben el-'Abbās ben Abd el-Muttalib W 22 der älteste unter seinen Geschwistern, war schon bei der Einnahme von Mekka auf Muhammeds Seite, zog dann mit ihm nach Honein, wo er unter denen war, die bei ihm Stand hielten, und begleitete ihn auf seiner Abschieds-Wallfahrt, indem ihn Muhammed auf seinem Cameele hinten aufsitzen liess. Auch in der letzten Krankheit war er um Muhammed, bis er starb, und half ihn waschen und ins Grab legen. In der Folge ging er mit der Armee nach Syrien und starb im J. 18 an der Pest in der Gegend des Jordan. S. VI, 184. C. p. 58. *Na.* p. 501.

el-Fadhl ben el-'Abbās ben Muhammed W 26. C. p. 191.

el-Fadhl ben el-'Abbās ben 'Otba X 24 Dichter und Sänger. C. p. 61. *Hamāsa* p. 109.

el-Fadhl ben el-Achdhar J 22. *Hamāsa* p. 291.

el-Fadhl ben Laqit 10, 30. D. p. 176.

el-Fadhl ben Rūh 11, 33 war nach dem Tode seines Vaters im J. 174 zum Statthalter von Africa ernannt, verlor aber in einem Aufstande das Leben. *el-Kārouāni*, hist. de l'Afrique p. 81.

Omm el-Fadhl siehe Lobāba.

Omm el-Fadhl die Frau des Muhammed el-Ġawād Y 29

war eine Tochter des Chalifen el-Mämün; nach dem Tode ihres Mannes wurde sie in den Harem des Chalifen el-Mu'taçim aufgenommen. *Ch. vit.* Nr. 572.

Fädig ben Nahík F 17 Oberhaupt seines Stammes. *D.* p. 103.

Fädig ben Rijäh F 19.

el-Fagw ben 'Obeid 11, 25. *D.* p. 165.

el-Fagî' ben Abdallah D 20 kam als Gesandter der Banu el-Bakkâ zu Muhammed und erhielt von ihm ein Schreiben an seine Stammesgenossen. *S. I.*, 329. V, 189.

Fagrân ben Feidh 5, 25. *Nu.*

Fahm ben Amr D 8.

Fahm ben Ganm ben Daus 10, 22.

Fahm ben Ganm ben Oreisch 5, 19. *Nu.*

Fäisch ben Doreim 1, 18.

el-Fâkih ben el-Mugîra S 21 hatte mit 'Auf ben Abd 'Auf S 21 eine Reise nach Jemen gemacht, auf dem Rückwege wurden sie von den Banu Kinâna überfallen und getödtet, indess bezahlten sie ihren Verwandten die Sühne und damit schien die Sache beigelegt, bis Châlid ben el-Walid an ihnen Rache nahm. *Bekri.*

el-Fâkih ben el-No'mân 5, 25 vergl. Tamîm el-Dâri.

el-Fâkih ben Qeis Q 21. *D.* p. 43.

Fâlig ben Tha'laba G 15.

Fa'ma bint Baschîr 15, 35 die Mutter der Hind bint Sa'id 16, 30. *S. III.*, 339.

Fâr ben Machzûm M 14.

Farâfiça ben el-Ahwaç 2, 35. *H.* p. 9.

Farân ben Balî 1, 15 kamen aus Mesopotamien zurück und einige von ihnen nahmen ihren Wohnsitz bei den Erzgruben der Soleim, sie schlossen sich hier an 'Oçajja ben Chofâf G 14 und davon stammen die Banu el-Açtam ben 'Auf ben Habîb ben 'Oçajja; sie scheinen sich besonders der Bearbeitung des Erzes angenommen zu haben, da sie den Namen *el-cojân* „die Schmiede“ erhielten. *H.* p. 44. *Bekri.* Bei *D.* p. 190 Farrân.

el-Farazdac Beiname des Hammâm oder Homeim ben Gâlib K 22, eines der besten Arabischen Dichter zu Medina, von wo er aber durch den damaligen Statthalter Marwân ben el-Hakam wegen eines Gedichtes verwiesen wurde. Er begab sich nach Basra, wo er im J. 110 gestorben ist. *Ch. vit.* Nr. 788. *Kitâb el-agânî* Nr. 391.

Farcad ein Beiname des Jarbû' ben Ḥabîb G 19, wonach die Familie Farâqid in Kufa benannt ist. S. V, 186.

Farḥ ben Chalf 2, 39. *Ch. vit.* Nr. 508.

el-Fâri'a die Mutter des Abdallah ben Anas 19, 33 war eine Tochter des Muḥannâ ben Ḥāritha ben Salama ben Dhamdham ben Morra von Sheibân. S. VI, 114.

el-Fâri'a C 25 (nach anderen Fâtima) die Schwester des Walîd, besang ihn nach seinem Tode in mehreren schönen Gedichten. *Ch. vit.* Nr. 794.

el-Fâri'a die Mutter der Omm Jahjá und des Mâlik ben Ḥamza 16, 30 war eine Tochter des Ḥalîd ben Sawâd ben Gazijja vom Stamme Balî. S. III, 339.

Fâri'a bint Abu Sofján V 23. *Camus* p. 1065.

el-Fâriga bint Hammâm G 23 war zuerst mit el-Ḥārith ben Kalada oder mit el-Mugîra ben Scho'ba, dann mit Jûsuf ben el-Ḥakam verheirathet und Mutter des Ḥaggâg. *Ch. vit.* Nr. 148.

Fârig ben Mâlik 2, 23. *L. p.*

Farîr ben 'Onein 6, 17. *Nu.* Sie besaßen im Gebirge Agâ die Wasser el-Roḥba und Hofeir.

el-Farîsch eine Familie von Teim ben Abdmenât J 9. *Ll. p.* 197, aber nicht dessen Sohn, wie *H. p.* 45, sondern erst etwa zehn Generationen später, da die Söhne des 'Ollafa ben el-Farîsch, Mustaurid und Hilâl, und sein Enkel Wardân ben Muḡalîd ben 'Ollafa in den ersten Kriegen der Muhammedaner genannt werden. *D. p.* 66. *Camus* p. 842.

Farrâq ben Ma'n G 11. *L.*

Farrâs ben Wâil 10, 31. *D. p.* 177.

el-Fârûc ben Abd el-Kabîr P 33 Traditionsgelehrter ums J. 280. *L. Tabacât el-Hoff.* Class. IX, 100.

Farwa ben Marthad M 21. *Hamâsa* p. 363.

Farwa ben Moseik 7, 23 ein Dichter, verliess seinen Aufenthalt bei den Kinda und kam im J. 10 nach Medina um Muslim zu werden. Er kehrte bei Sa'd ben 'Obâda ein, stellte sich am anderen Morgen Muhammed vor und besuchte dann regelmässig die Moschee, bis er den Corân und die Lehren und Satzungen des Islâm begriffen hatte; dann schenkte ihm Muhammed zwölf Unzen Silber und ein seidenes Gewand vom Gewebe aus 'Oman, ernannte ihn zum Oberhaupt und Steuererheber der Zobeid, Murâd und der anderen Stämme von

Madshig'. Dies wurde die Veranlassung, wesshalb jene Stämme wieder abfielen, an deren Spitze sich Amr ben Ma'dikarib 7, 27 stellte, welcher auf Farwa dieses Spottgedicht machte:

وجدنا ملك فروة شر ملك حمار ساف مخرة بثغر
وانك لوزايت ابا عمير ملات يديك من غدر وختر

Abu 'Omeir, dies ist Farwa's Vorname, erbat sich Truppen von Abu Bekr, welcher ihm ein Corps unter Chálid ben Sa'id schickte, und dieser unterwarf die Rebellen, nachdem er sie in einer Schlacht am Berge Kaschar geschlagen und einen grossen Theil getödtet hatte. S. I, 252. V, 151. *Bekri*.

Farwa ben Abu 'Obáda 23, 31 blieb in dem Treffen bei el-Harra. S. III, 349.

Omm Farwa bint el-Cásim R 25 war mit Muhammed el-Báqir Y 25 verheirathet und Mutter seiner Söhne 'Ga'far und Abdallah. C. p. 87. 110.

Fátik ben 'Amir K 17.

Fāṭima bint Abán D 18.

Fāṭima die Mutter der Lubná L 13 war eine Tochter des Abdallah ben Harb ben Wáila. S. I, 53.

Fāṭima die Frau des Omar ben Abd el-'Aziz U 25 war eine Tochter des Abd el-Malik ben Marwán. C. p. 182.

Fāṭima bint 'Alí ben Abu Tálíb Z 23 war verheirathet mit Sa'id ben el-Aswad aus der Familie el-Háarith ben Asad. C. p. 107.

Fāṭima D 14. 15 Mutter des Abdallah, Tochter des 'Amir. S. I, 52.

Fāṭima bint 'Amir E 23 verheirathet mit el-Hasan III. Z 25. *Obeidallh*.

Fāṭima bint Amr ben 'Aids R 21 die Mutter des Abdallah, el-Zobeir, Abu Tálíb, der 'Atika, Omeima, el-Beidhá und Barra, der Kinder des Abd el-Muṭṭalib ben Háschim W 20. C. p. 57.

Fāṭima bint Amr ben 'Atijja 49, 31 die Mutter des Abdallah ben el-Rabi' 46, 27 und des No'eimán ben Amr 21, 30. S. II, 357. 421.

Fāṭima bint Amr ben Harám 47, 35 beweint den Tod ihres Bruders Abdallah, Muhammed tröstet sie mit den Worten: die Engel hören nicht auf, ihn mit ihren Flügeln zu beschatten, bis ihr ihn fortschafft. S. II, 451.

Fâtima bint Asad W 21 die Mutter der Kinder des Abu Talib X Y 21. C. p. 34. 57.

Fâtima bint 'Auf N 12 die Mutter des Dhabâb ben Ho-geir P 17. S. I, 51.

*Fâtima bint Ba'ga ben Omajja ben Choweilid ben Châlid ben el-Ma'mûr ben Habbân ben Ganm (ben Moleih 12, 21) die Mutter des Sa'id ben Zeid P 23. S. II, 196.

Fâtima bint Ballâl 10, 22 die Mutter der 'Atika bint Amr G 16. S. I, 51.

*Fâtima bint Bischr ben 'Adî ben Obeij (ben Ganm 18, 24) die Mutter des 'Abbâd ben Bischr 13, 30. S. II, 283.

Fâtima bint Bogeid E 19 Mutter des Hilâl ben Fâlig G 15. S. I, 52.

Fâtima die Mutter des Abu Hodseifa ben 'Otba U 21 war eine Tochter des Çalfwân ben Omajja Q 22. Na. p. 693.

Fâtima bint Chaschram 1, 28 war auf der Pilgerreise von Zijâda ben Zeid in einem Gedichte verspottet, worauf ihr Bruder Hodba in einem Spottlied auf dessen Schwester antwortete, was zur Vermehrung des Familienhasses beitrug. Vergl. Hodba. *Hamâsa* p. 233.

Fâtima bint el-Hasan ben el-Câsim Z 30 war verheirathet mit ihrem Vetter Jahjá el-Hâdî. *Obeidallâ*.

Fâtima bint el-Hasan ben el-Hasan Z 25 gebar dem Mu'awia ben Abdallah Y 24 drei Söhne: Jazid, el-Hasan und Çâlih, und zwei Töchter: Hammâda und Obajja. S. III, 402. C. p. 105.

Fâtima bint Abu Hobeisch Qeis T 22. Na. p. 852.

Fâtima bint el-Hosein Y 24 war zuerst mit el-Hasan ben el-Hasan ben 'Alî Z 24, dann mit Abdallah ben Amr ben Othmân U 25 verheirathet. C. p. 100. 109.

Fâtima bint Jadskor A 8 vergl. Jadskor.

*Fâtima die Mutter der Magd bint Teim O 13 war eine Tochter des Mu'awia ben Bekr ben Hawâzin F 12. S. I, 52.

Fâtima bint Mugallil O 22 die Mutter des Muhammed und el-Hârith, der Söhne des Hâtib Q 23. Na. p. 102. 195.

Fâtima bint Muhammed Z 23 war die jüngste Tochter des Propheten, welche er gleich nach der Schlacht von Ohod mit 'Alî Y 22 verheirathete; sie war damals 15 Jahre und 5 Monate alt, gebar ihm el-Hasan, el-Hosein, Muhassin, Omm

Kulthûm und Zeinab, und starb einige Monate nach ihrem Vater in ihrem 27. Jahre. *Na.* p. 850. *C.* p. 106.

*Fāṭima die Mutter des Muhammed und der Lobāba, der Kinder des Abdallah ben Muhammed Y 24, war eine Tochter des Muhammed ben Obeidallah ben el-'Abbās W 23. *S.* III, 401.

Fāṭima die Mutter des Soleimān, 'Isā und Ja'cûb, der Söhne des Abu 'Ga'far el-Mançûr W 25, war die Tochter des Muhammed ben Ṭalḥa ben Obeidallah R 23. *C.* p. 192.

Fāṭima C 35 Tochter des Nāçir ed-Daula. *Abulfed. Annal.* T. II. p. 503.

Fāṭima bint Naçr 11, 23 die Mutter der Ḥobbā bint Ḥoleil 11, 24. *S.* I, 53.

Fāṭima bint Omar P 24 Mutter des Abdallah ben Abd el-Rahman. *C.* p. 90.

Fāṭima bint Osāma 2, 38 wohnte in dem Dorfe el-Mizza bei Damascus; sie kam hoch betagt zu Omar ben Abd el-'Azîz, welcher sie sehr ehrenvoll empfing und für ihre Bedürfnisse sorgte. *Na.* p. 149.

Fāṭima Tochter des Rab'fa C 22 war die Mutter des Dichters Amrûl-geis. *Diwan d'Amro'lkais* p. 1.

Fāṭima bint Rab'fa F 17 Mutter des Amr ben 'Aîds R 19. *S.* I, 52.

Fāṭima bint Sa'd ben Sajal 10, 28 die Mutter des Zohra und Coçeij, der Söhne des Kilāb S 16, heirathete nach dem Tode des Kilāb den Rab'fa ben Ḥarām 1, 23, welcher sie nach seinem Wohnorte *Sarg*, im Gebiete seines Stammes 'Odsra in der Nähe von el-Jarmûk, führte; Fāṭima nahm ihren Sohn Coçeij, welchen sie damals noch stillte, mit sich, während sie den schon ziemlich erwachsenen Zohra in Mekka zurückliess. Ihre Söhne Honn und Darrâg waren also die Stiefbrüder des Coçeij. *S.* I, 50. 57. *Reiske, hist. Arab.* p. 149. *L. D.* p. 14.

Fāṭima bint Sofjān 11, 31 die Mutter der 'Aîscha bint Codāma Q 22. *S.* II, 227.

Fāṭima bint Ṭalḥa Y 25 war die Frau des Hamza ben Abdallah T 24; dann heirathete sie Ṭalḥa ben Omar ben Obeidallah. *C.* p. 104.

el-Faza' ben Abdallah L 20. *H.* p. 37. *Camus* p. 1066.

el-Faza' ben Schahrân 9, 17 am Wasser Thâg', welches nach Bischa fliesst. *Camus* p. 1066. *Ll.* p. 197.

Fazâra ben Dsobjân H 12 bewohnten den Landstrich 'Adama, nördlich von el-Scharibba, zwischen denen Wâdîl-Romma die Gränze macht, worin die Berge Abân, el-Akwâm, Ocor und Dsû Waral, und die Orte, bei denen sich Wasser findet, 'Oreitinât, Koneib, 'Goschsch 'Ajâr, el-Rîma und el-'Oreim; in el-Scharibba selbst besaßen sie das Thal Schi'b el-Heis. Einer ihrer grösseren Orte war Çobh am Berge 'Orfa, welcher in die Hügel el-Muhâdir und Dsât el-'Alandâ ausläuft; ferner die Ortschaften el-Ginâb zwischen Medina und Feid, Odajjât an der Gränze des Gebiets der Koleib, Adhfâr, el-Akâdir, Harra Râhiç, Agalâ, Dsât el-Içâd, el-A'zala, el-Dîl, el-La'ba, el-Muggeimir, 'Athgal, Baldaḥ, Taglam, el-Schobeika, el-Ga'la, Dâra el-Salam, Abrac el-Nisâ und Orol in Harra Leilâ, und die Wasser Abrac el-Hannân, Scharg, Arwâ, Toçlab, el-Ḥisâ, el-Charaza, 'Abâqir, el-Ta'arîf und Dâthir mit der Niederlassung Dâra Dâthir. Der Name ihres Götzen war Ḥalâl.

Fazâra ben 'Imrân 10, 34. D. p. 172.

Feidh ben Koleib 5, 24. Nu.

Fihir ben Mâlik d. i. Coreisch.

Fihir ben Tha'laba 18, 26.

Firdhim ben el-'Ogeil 1, 22 oder Qirdhim. *Camus* p. 212. 1674. 1679.

Firâs ben Ganm N 13. C. p. 32.

Abu Firâs el-Ḥârith ben Sa'id ben Ḥamdân C 34 geb. im J. 320 oder 321, war ein ausgezeichneter Dichter und sein Vetter Seif ed-Daula fand ein solches Wohlgefallen an seinem Umgange, dass er ihn auf seinen Feldzügen mit sich nahm; in der Schlacht bei Magâra el-Kohl im J. 348 wurde er von den Griechen gefangen genommen; als sie mit ihm nach der Festung Charschana am Euphrat kamen, trieb er sein Pferd an, dass es mit ihm oben von der Burg in den Fluss sprang und er entkam. Im Schawwâl 351 gerieth er bei dem Überfalle von Manbiç, dessen Einkünfte ihm angewiesen waren, wieder in Gefangenschaft und wurde nach Constantinopel gebracht, wo er blieb, bis ihn Seif ed-Daula im J. 355 bei der grossen Auswechselung der Gefangenen befreite. Nach dem Tode desselben im folgenden Jahre gerieth er mit dessen Sohne Abul-Ma'âlf wegen der Erbfolge in blutige Händel, in deren Folgen er im

J. 357 starb. Die näheren Umstände werden verschieden erzählt. *Ch. vit.* Nr. 152. *Abulfed Annal.* T. II. p. 497.

Omm Firás bint Hassán 20, 33 war mit el-'Abbás ben Rabí'a X 23 verheirathet. *C.* p. 62.

Fitján W 29 eine Sklavin, Mutter des Chalifen el-Mu'tamid. *C.* p. 200.

Fitján ben Sobei' H 13.

Fitján ben Tha'laba ben Mu'áwia 9, 17 oder Fitján ben Dsobján ben Amr ben Mu'áwia. *Camus* p. 1928. *Ll.* p. 193. Vergl. Bagíla.

el-Fitjaun ben 'Amir 12, 23 ein jüdischer König von Jathrib, der von einem Manne aus dem Geschlechte, welches später die Benennung el-Ançar erhielt, getödtet wurde. *D.* p. 151.

Foçajja ben Sa'd 12, 23. *Camus* p. 1930.

el-Fogáa L 19 Beiname des 'Ga'wana, weil er von einer Reise nach Jemen fogáat, d. i. unerwartet zurückkam. *Ch. vit.* Nr. 555.

Fokeiha bint Jazíd 16, 36 die Mutter des Salama ben Chirásch 17, 35. *S.* II, 455.

Fokeiha die Mutter des Harri ben Dhamra K 19 war eine Tochter des Mudharrab. *Hamása* p. 70.

Fokeiha bint Sakan 16, 35 die Mutter des 'Ocba ben 'Amir 17, 34. *S.* II, 460.

Fokeiha P 23 die Mutter der Zeinab bint Omar. *S.* II, 24.

Foqeim ben 'Adí N 14. *Nu.*

Foqeim ben 'Gartr K 16 bewohnten die Hochebene el-Sitár mit dem Ort Warí'a.

Forát ben Hajján B 24 war der Wege sehr kundig und pflegte die Caravanen der Coreischiten nach Syrien zu begleiten; er nahm den Islám an und Muhammed urtheilte sehr günstig über seine Festigkeit im Glauben. In der Folge baute er sich zu Kufa an, wo seine Nachkommen unter den Banu 'Igl lebten. *C.* p. 171. *S.* V, 184.

Forei' d. i. Tha'laba A 21. *H.* p. 15. Sie wohnten an dem nach ihnen benannten Wasser 'Gijja Banu Forei'.

el-FOREI'a bint Abu 'Omâma As'ad 21, 31 die Mutter der beiden Söhne des Nobeit ben 'Gábir 20, 31. *S.* III, 337. *Camus* p. 1065.

el-FOREI'a die Mutter des Hassán ben Thábit 20, 31 war

eine Tochter des Chälid von el-Chazrag. *Na.* p. 203. *Camus* p. 1065.

el-FOREI'a bint MÄlik ben el-Dochschom 18, 30. *S.* II, 436. *Camus* p. 1056.

el-FOREI'a bint MÄlik ben Sinân 16, 29 war bei der Huldigung von el-Hodeibia zugegen. *Na.* p. 852.

FOREIç ben Rabî 2, 33.

el-Foreim ben Omajja 17, 33. *S.* II, 451.

Forhüd ben Schaläba 10, 25. *D.* p. 170.

Fošom die Mutter des Jazid ben el-Hârith 22, 29 stammte von el-Qein ben 'Gasr 2, 20. *S.* II, 414. *Camus* p. 1674.

Foteia ben el-Namir 2, 18.

Fotra ben Tajji 7, 12. Dieser Stamm wird von einigen schon 'Gadila genannt, während nach anderen erst von der Frau seines Enkels dieser Name ausging. *Hamäsa* p. 159. 175.

G.

Gadhädha ben Aräſcha C 14. *C.* p. 46.

Gadhb ben Goschem 23, 22. *H.* p. 8. *Na.* p. 296.

Gadhb ben Ka'b G 14. *H.* p. 8.

Gädhira ben Ça'ça'a F 14 an den Bergen el-Nir und Omm Sahl und im Lande Dhargad, wo ihre Brüder 'Amir und die Banu Hodseil ihre Nachbarn waren.

Gädhira ben Habaschijja 11, 24. *D.* p. 163. *Nu.* *H.* p. 11.

Gädhira ben Hoſeiç G 16.

Gädhira ben MÄlik ben Tha'laba M 12. *Nu.*

Gädhira ben el-Namir 2, 18. *Nu.*

Gädhira ben Zahrân 10, 18. *Nu.*

Gäfik ben el-Schähid A 4.

Gäfil ben Häbib M 17. *Na.* p. 369. — *Camus* p. 1513
Gäfil ben Caçhr.

el-Gäjätil Q 21 Collectivname der Söhne des Qeis ben 'Adi. *D.* p. 43.

Gäjjith ben Amr G 14. *H.* p. 38. *Camus* p. 211.

Gälib ben Ça'ça'a K 21 mit dem Beinamen Keimar *Camus* p. 650, war das Oberhaupt seines Stammes und wohnte zu Çauar, eine Tagereise von Kufa; er war durch seine Freigebigkeit berühmt, die sich besonders bei einer Hungersnoth zeigte, von welcher die Bewohner von Kufa betroffen wur-

den, wogegen die Ruhmsucht des Dichters Soheim ben Wathil el-Rijāhī, welcher es ihm gleich zu thun suchte, sehr abstach. Sein Sohn el-Farazdac hat mehrere Gedichte zu seinem Lobe gemacht. *Ch. vit.* Nr. 788.

Gālib ben Othmān **10**, **20** wohnten in el-Sarāt. *D. p.* 176. Bei *H. p.* 3 dafür Chālid.

Gālib ben Sāma **P 15.** *C. p.* 55.

Gāngama ben Garīr **9**, **23.**

Gāmid ein Beiname des Amr ben Abdallah **10**, **14**, weil er ein von seinen Stammgenossen begangenes Unrecht *tagam-mada* vertuschte. *Camus p.* 398. *Hamāsa p.* 465. Nach *D. p.* 170 hätte Abdallah diesen Beinamen gehabt.

Ganī ben A'ṣor **D 9.** *C. p.* 39; in ihrem Gebiete liegen die Berge Thamad, Arīk, el-Nasr, Kabid und Scharḡ, die Gewässer el-Bakra, Oreina in der Nähe von Dharijja, Ḥabāḡ, Ḥoneiḡ, el-Gathbāra, el-Baṭha in Wādīl-Chanūca, Chazāza und Sofajja, und die Ortschaften el-Schibāk zwischen Abrac el-'Az-zāf und Medina, Ajjil, Amud Garjafa, Ḥazīz und Aihab an der Gränze von el-Jemāma.

Ganm ben 'Auf ben el-Chazrag **18**, **22** bildeten einen Theil der Bevölkerung von Cobā.

Ganm ben Hobajjib **C 16.**

Ganm ben Ka'b ben Salima **16**, **29.**

Ganm ben Mālik ben el-Nagḡār **21**, **25.**

Ganm ben Oreisch **5**, **18.** *Nu.*

Ganm ben el-Silm **14**, **27.** *S. II*, 340.

Ganm ben Taglib **C 13.** *C. p.* 46.

Ganm ben Tha'laba **N 12.** *Nu.*

Ganm ben Wadī'a **A 13.**

Ganth ben Afjān ben el-Cahm von Banu Mālik. *Camus p.* 211.

*Ganth ben Afjān ben Ma'add ben 'Adnān. *Camus p.* 1790.

Garr ben Scharīc **10**, **18**, seine Nachkommen in Kufa rechnen sich zu den Gāmid. *D. p.* 169. *Nu.*

Abul-Gaschm ben Abd el-'Uzzā **R 22.** *D. p.* 35.

Gassān siehe Māzin ben el-Azd.

Gassān ben Mālik **L 12.** *D. p.* 71.

Gaṭafān ben Amr **A 11.** *H. p.* 31.

Gaṭafān ben Qeis **1**, **19.** *H. p.* 31.

Gaṭafān ben Sa'd ben Mālik **5**, **18.**

Gaṭafân ben Sa'd ben Qeis H 8 bewohnten in Nağd an der Gränze von el-Higáz die Orte Aul, zwischen Cheibar und den beiden Bergen der Banu Ṭajji, Ḥāmīr am Berge Orol, als Nachbarn der 'Odsra, el-Sadīr, el-Ta'āmic, el-Ḥobs, el-'Olá, Charūb, Dabbāb, Tantalā, el-Amar, Cheiman, Na'wān, Nafrá, Dāra Ćara und Raudha el-Ağdād in der Nähe von Wādīl-Coṣeiba; in ihrem Gebiete lagen die Berge A'jār zwischen Medina und Feid, Ḥaṣṭr, el-Dhabo' d. i. die Hyānen, so genannt, weil sich darauf Steine in Gestalt von Hyānen befinden, zwischen el-Nibāğ und el-Nocra, und el-Tīn; sie besaßen die Wasser Obeir, Dhabj, in der Nähe der Bergwerke der Soleim, Ḥaṣṭr, die erste Station der Pilger von Basra, el-Ġamūm und vom Regen gebildet el-Sodd, im Gebirge Ḥazm benī 'Owāl im Districte von Medina, und die Brunnen el-Naḥāit; noch werden genannt drei Sandflächen: Dağūğ, Zanānīr und Sabbā; und die Wādī Ḥosā in el-Scharibba, Ḥağr, el-Thalabūt und el-Chaur. Merkwürdig war das Haus Boss oder Bossā, welches von Dhālim ben As'ad nach dem Muster der Ka'ba gebaut wurde und wohin die Gaṭafân wallfahrteten, so dass sie die Ka'ba nicht mehr besuchten; dies währte indess nicht lange, da Zoheir ben Ġanāb el-Kalbī in einer Schlacht den Dhālim tödtete und darauf jenes Haus wieder zerstörte. *Camus* p. 740.

el-Gauth ben Anmār 9, 13.

el-Gauth ben Morr K 9 hat die Beinamen el-Rabīṭ und Ćūfa. H. 9. *Camus* p. 940. 1190. Seine Mutter vom Stamme Ġorhom, lange kinderlos, gelobte, wenn sie einen Sohn bekäme, ihn dem heiligen Dienste zu weihen; el-Gauth erhielt daher von seinen Verwandten, den Ġorhomiden, welche die Aufsicht über die Ka'ba führten, das Amt, die Pilger von dem Berge 'Arafa zu führen, welches in seiner Familie erblich blieb, bis es nach ihrem Aussterben an die Banu Ćaṭwān überging. *Reiske*, hist. Arab. p. 150.

el-Gauth ben Nabī 9, 9. H. p. 9.

el-Gauth ben Sa'd 3, 26 wird der jüngere (in Ḥimjar) genannt im Gegensatz zu el-Gauth ben Geidān 3, 13. *Ch.* vit. Nr. 125.

el-Gauth ben Ṭajji 6, 12.

Gazijja ben Ġoschem F 14. *Ll.* p. 186.

Gazzâla B 27 Frau des Schabīb. *Ch.* vit. Nr. 287.

el-Geidâc ben Abd el-Muttalib **W 21** mit seinem eigentlichen Namen Muç'ab. *S. I*, 90.

Geidân ben Haçr **3, 24. D. p. 182.**

Geidh ben Morra **H 15. Hamâsa p. 190.**

Geilân ben Do'mí **A 6. Ll. p. 191.**

Geilân ben Ganm **O 20** war zur Zeit des Abu Bekr Unterpräfect in 'Irâc. *Macrîzi.*

Geilân ben Giâwa **G 12.**

Geilân ben Mâlik **L 12. D. p. 71. Vgl. el-Hârith el-A'rag.**

Geilân ben Salima **G 21** ein Dichter, besuchte den Kisrá, welcher ihm auf seine Bitte zu el-Tâif ein festes Schloss bauen liess. Als Geilân den Islâm annahm, hatte er zehn Frauen, von denen er sechs entlassen musste, vier durfte er behalten. Er starb gegen das Ende des Chalifats des Omar ben el-Chaṭṭâb. *S. V*, 137. *Na. p. 500.*

Geimân ben Chotheil **3, 32. Na. p. 531.**

el-Geiṭala bint Mâlik **49, 31** die Mutter des Qeis ben Machlad **49, 30. S. II**, 394.

Geith **L 13** ein Beiname des Haḥîb ben 'Amir. *H. p. 38.*

Geith ben 'Amir **K 12. Camus. p. 211.**

Gifâr ben Moleik **N 13** hatten ihre Wohnsitze in Waddân, Geica, el-Tanâdhîb, el-Chadhehâdh und am Berge Muslih. *Nu. C. p. 130.*

Gijara ben 'Auf **G 15. H. p. 23.**

Gijara ben Dsohl **4, 17. H. p. 23. Ll. p. 190.**

Gijara ben Sa'd **N 13. H. p. 23.**

el-Giṭrif sen. 'Amir ben Bekr **40, 24.**

el-Giṭrif jun. el-Hârith ben Abdallah **40, 26.**

Gobar ben Bekr **2, 22. H. p. 24.**

Gobar ben Ganm **C 17. H. p. 23.**

Gobschân ben Abd Amr **42, 23** Thürhüter des Tempels zu Mekka. *D. p. 165.*

Gobschân ben Malakân **42, 21. Nu.**

Abu Gobschân el-Muhtarisch ben Holeil **44, 25** hatte von seinem Vater das Schlüsselamt bei der Ka'ba geerbt, welches ihm durch seinen Schwager Coçej ben Kilâb mit List abgekauft wurde, so dass seitdem die Aufsicht über die Ka'ba von den Choza'a auf die Coreisch überging. Die Thorheit des Abu Gobschân ist davon zum Sprichwort geworden. *S. I*, 58. *Reiske, hist. Arab. p. 144. Arab. prov. ed. Freytag. T. I. p. 390.*

Gocein siehe Baulān.

Goceina heissen die Nachkommen des Sowād ben Mori 4, 21; wahrscheinlich nach ihrer Mutter; sie kamen aus Mesopotamien zurück und liessen sich in Medina nieder. *Bekri*.

Godāna ben Jarbū' K 14 mit seinem eigentlichen Namen Aschwas, *Ch. vit.* Nr. 553; oder Aschras. *D.* p. 80.

Gofeila siehe 'Amr ben Cāsī A 11.

Gofeila ben 'Auf 4, 22. *H.* p. 13. *Camus* p. 1513.

Gofeila bint 'Amir P 20. *Camus* p. 1513.

Abu Gofeir Muhammed ben Sahl 43, 32 hatte von seiner Frau 'Afrā drei Söhne: 'Ofeir, 'Ga'far und el-Barā, und drei Töchter: Dobajja, 'Amtra und Bodajja. *S.* III, 351.

Goleidh ben Abu Oseid 22, 33. *S.* II, 447.

Gonajja bint 'Ofeif 6, 23 die erste Frau des Hātim el-Tāi 6, 22. Arab. prov. ed. *Freitag.* T. I. p. 325.

Goteif ben Abdallah 7, 15.

Goteif ben Magrija C 24 dieser kleine Stamm wird von Nu. unter Goschem ben Bekr gerechnet.

Goweij ben Gorwa L 14.

el-Gozejil ben Salama 7, 18. *Camus* p. 1512.

Gozzijja bint el-Howeirith Q 23 die Mutter des Codāma ben Madh'ūn. Q 21. *S.* II, 327.

Gozzijja bint Sa'd 22, 32 die Mutter des Sa'id ben Sa'd 22, 32. *S.* III, 100.

'G.

el-Ga'ādira heissen die Nachkommen des Morra ben Mālik 43, 22. 44, 22, weil sie zu jedem, der als Freund und Gast zu ihnen kam, sagten: ga'dir d. i. geh' wohin du willst, du bist sicher; sie wohnten zu Rätig nicht weit von Medina und standen unter dem Schutze der Bantu Za'warā 43, 27. *S.* II, 282. *Camus* p. 486. *D.* p. 151.

Gabala ben 'Adī 4, 24.

Gabala ben Mālik 5, 24 vergl. Tamīm el-Dārī.

Gabbār ben Amr 7, 27 Dichter und kühner Ritter, wegen seines Ungestüms الاسد الرهيب „der am Fusse verwundete Löwe“ genannt, mit seinem Ross el-Dhobeib, zur Zeit des Kisrá Parwiz. *D.* p. 134. *L.*

Gabbâr ben Çachr ben Dhirâr J 20 war bei den Banu Gadila erzogen. *Hamâsa* p. 279.

Gabbâr ben Çachr ben Omajja 16, 34 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba, focht bei Badr damals 32 Jahre alt, dann bei Oḥod und in allen folgenden Treffen unter Muhammed, ward von ihm als Kundschafter nach Cheibar voraus geschickt und starb zu Medina im J. 30. *Na.* p. 186.

Omm el-Gabbâr bint Ibrahim T 26 die Mutter des Muç'ab ben Abdallah T 26. *S.* V, 88. 93.

Gâbir ben Abdallah ben Amr 17, 36 konnte an den Treffen von Badr und Oḥod nicht Theil nehmen, da ihn sein Vater zurückwies; nachdem dieser aber bei Oḥod gefallen war, begleitete er Muhammed auf neunzehn Zügen. In Bezug auf die Traditionen steht er in der ersten Klasse der Begleiter des Propheten und starb zu Medina 94 Jahre alt im J. 73 oder 78. *Na.* p. 184.

el-Gâbir ben Abdallah ben Câdim 9, 20. *L.*

Gâbir ben Châlid 20, 29 ein Kämpfer von Badr und Oḥod. *S.* II, 395.

Gâbir ben Abu Ça'ça'a 19, 31 und sein Bruder Abu Kolâb blieben bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. Ein anderer Bruder, el-Hârith, war in der Schlacht von el-Jemâma gefallen. *S.* II, 391.

Gâbir ben Ka'b ben 'Oleim 2, 30. *L.*

Gâbir ben Mâlik 9, 26 gen. el-Scholeil oder Schalll, Erbauer der Burg 'Acr Banu Schalll, wo Jazid ben el-Muhallab die letzte Schlacht schlug, in der er umkam. *D.* p. 178. *Bekri.*

Gâbir ben Samora F 22 Zeitgenosse Muhammeds und Überlieferer von Traditionen, starb im J. 66. *Na.* p. 184.

Abu Gâbir ben el-Golâs 7, 25 wurde auf einem Zuge gegen die Banu Ḥonn getödtet. *Bekri.*

Gabr ben Amr 13, 29.

Gabr ben 'Atik 15, 32 focht bei Badr und in allen folgenden Treffen unter Muhammed, war Fahnenträger der Mu'âwia ben Mâlik bei der Eroberung von Mekka und starb im J. 61. *S.* II, 320.

el-Ga'd ben Abdallah H 24. *Hamâsa* p. 261.

el-Ga'd ben 'Auf 19, 29.

Gad'a ben Dsohl 7, 18.

Ga'da ben Ka'b D 17 in Naġrân, wo die Berge Orol und Oson, das Wasser Ḥabḥab, Wādīl-Geil eine Tagereise lang und die Orte el-Aġârib, Auc, el-Kaur, Ḥonâna, Malaḥ, Naġâ, el-Saobân, Saurân, das Dorf Okama und Wādī Aṭloḥâ zu ihren Besitzungen gehören.

Ga'da bint el-Asch'ath 4, 29 die Frau des Hasan ben 'Alī Z 23, welche ihn vergiftet haben soll, war dann mit el-'Abbâs ben Abdallah W 23 verheirathet, dem sie den Muhammed und die Coreiba gabar. S. III, 384. Na. p. 161. C. p. 108.

Ga'da bint 'Obeid 21, 30 die Mutter des Ḥâritha ben el-No'mân. S. II, 349.

Gadara siehe el-Ġâdir.

Gadas siehe Arâscha ben Morr.

el-Gadd ben el-'Aġlân 1, 27. L.

Gaddân ben Ġadīla A 7. H. p. 3. (*Camus* p. 349 *Goddân*).

Ġadīla ben Asad A 6. Na. p. 212; seine Mutter war vom Stamme Ijâd. C. p. 44.

Ġadīla bint Morr K 9 nach ihr heisst ein Nachkomme ihrer beiden Söhne Fahm und 'Adwân D 7 el-Ġadell. L. Nu.

Ġadīla ben Mu'âwia 11, 15. H. p. 14; oder Ḥodeila. L.

Ġadīla die Mutter des Ġondob und Ḥûr, der Söhne des Chârīġa ben Sa'd 7, 14, deren Nachkommen nach ihr Banu Ġadīla Ṭajji genannt werden, war die Tochter des Sobel ben Amr von Ḥimjar. L. Sie bewohnten die Ebene zwischen den beiden Bergen der Ṭajji am Wasser Aḥsâ und in dem Dorfe el-Bac'a. *Hamâsa* p. 177.

el-Ġâdir d. i. der Maurer, Beiname des 'Amir ben Amr 10, 24, weil er die durch einen Platzregen zerstörte Mauer der Ka'ba wieder aufbaute. Seine Nachkommen heissen in der Pluralform Gadara. S. I, 54. 57. D. p. 14. C. p. 53. L.

Ġadīs siehe Arâscha ben Morr.

Gadsima ben 'Adī N 13 wohnten in el-Gomeiçâ, wo sie von Châlid ben el-Walīd treuloser Weise, da sie schon den Islâm angenommen hatten, überfallen und viele getödtet und gefangen genommen wurden. Châlid wollte sich an ihnen rächen, weil die Banu Kinâna seinen Oheim el-Fâkih ben el-Mugtra und den 'Auf ben Abd 'Auf vor dem Islâm bei ihrer

Rückkehr aus Jemen umgebracht hatten. Muhammed missbilligte Chālid's Verfahren, bezahlte für die Erschlagenen die Söhne und ersetzte das Geraubte. *C.* p. 32. *Bekri.* S. V, 116.

Gadsima ben Amr ben Tha'labā 6, 18. *L.* Die davon abstammenden Horden und Familien in Ägypten nennt *Macrisi*, *Abhandl.* S. 47.

Gadsima bint Chaliād 22, 34. *S.* III, 341.

Gadsima ben el-Dīl A 13.

Gadsima ben Dsara' 5, 21. *S.* I, 368. *Macrisi.* Bei *Na.* p. 178 dafür Chozeima.

Gadsima ben Malik M 15; ihren Wohnsitz versteht man aus einem Verse des Nābigha

وينو جذيمة حتى صدق سادة غلبوا علي خبت الي تغشار

„die Banu Gadsima sind ein kräftiger Stamm, die Herren, welche über Chabt bis Tīschār herrschen.“ *L. Gh.* vit. Nr. 314. Ihr Wasser heisst el-Hodeibā.

Gadsima el-Ahrasch ben Malik 40, 24 König von Hira. *Reiske*, *histor. Arab.* p. 16. *Gh.* vit. Nr. 792.

Gadsima ben Rawāḥa H 17. Seine Mutter Hejja bint Malik H 16 hatte nach dem Tode ihres Mannes Facas ben Tarīf vom Stamme Asad ben Chotzima sich mit Rawāḥa ben Rabā verheirathet, gebar aber nach drei Monaten dem Gadsima. Dieser forderte nun vom seinem Oheim Aja ben Tarīf das Erbtheil seines Vaters Facas, und als er es verweigerte, sagte er sich von dem Stamme Asad los und wird zu Abs gerechnet. *Hamāsa* p. 202.

Gadsima ben Sa'd ben 'Auf N 13.

Gadsima ben Sa'd ben Malik 8, 18. *L.*

Gadsima ben Wadd 16, 20. *L.*

Ga'far ben 'Affān 7, 29 ein exaltirter Schittischer Dichter. *L.*

Ga'far ben 'Alī ben Abū Talīb Y 23 blieb in der Schlacht bei Kerbela. *Cott. Goll.* Nr. 439.

Ga'far ben Amr ben Moreth R 24 überlieferte von seinem Vater. *Na.* p. 474.

Ga'far ben Chālid E 19.

Ga'far ben Abū Ga'far el-Manqār W 26 war Statthalter seines Vaters in Mesul und starb in Bagdad. *C.* p. 192.

'Ga'far ben el-Hādī W 28; der Versuch seines Vaters, diesem Kinde den Thron zu sichern und seinen Bruder Hārūn zu verdrängen, wurde durch seinen Tod vereitelt. *el-Makīn*, histor. Sarac. p. 110.

'Ga'far ben Jazīd 13, 33 siehe Zeid ben Muhammed.

'Ga'far ben Kilāb E 17 bewohnten in Hima Dharijja die Orte el-Aġbāb, Beidān, el-Scharibba, Abrac el-Thoweir in der Nähe des Berges Sowāġ, und besaßen die Gewässer 'Amūd el-Kūd, el-Abracān, Nāqifa und Ḥaṣṣra el-'Olgān, nach den dort wachsenden Bäumen 'olgān benannt, den ausgemauerten Brunnen 'Arfaġa und Wādī Dsū Orāt; um den Besitz des Wassers Conei' war zwischen ihnen und ihren Brüdern Abu Bekr ben Kilāb ein Streit entstanden, welchen der von ihnen gewählte Schiedsrichter Salima ben Amr ben Anas, ein im Corān belesener, gelehrter Scherif, dahin entschied, dass es keinem von beiden gehören, sondern die Umgebung ihr gemeinschaftlicher Begräbnissplatz sein solle; die Berge Tho'ālibāt und el-Nā'ān; die Ebene el-Athbiga.

'Ga'far ben Muhammed Y 26 mit dem Beinamen el-Ġādic d. i. der wahrhaftige, geboren im J. 80 oder 83, richtete seine Studien auf Alchymie und Wahrsagerkunst, worin der bekannte Alchymist Ġābir (Geber) sein Schüler war, welcher 500 Recepte und Regeln seines Lehrers in einem Buche sammelte. 'Ga'far starb in Medina im J. 148. Nach ihm nennt sich eine Sekte der Schī'iten 'Ga'faria, und die Dynastie der Ġoṣī in Persien behauptet von ihm abzustammen. *Na.* p. 194. *Ch.* vit. Nr. 130. *C.* p. 110. *Sharastāni* by *Cureton.* p. 124.

'Ga'far ben Muhammed ben Omar Z 25. *C.* p. 112.

'Ga'far ben Omar ben 'Alī Y 26 hat den Beinamen el-Baṭhr d. i. der blatternarbige. *S.* III, 396.

'Ga'far ben Soleimān W 25 besass das Schloss el-Ġamma bei Medina; er hatte 43 Söhne und 35 Töchter und starb zu Basra. *C.* p. 190. *Ch.* vit. Nr. 351.

'Ga'far ben Abu Ṭalīb Y 22 war zehn Jahre jünger als sein Bruder 'Aqīl und zehn Jahre älter als 'Alī; nachdem er zeitig die Lehre Muhammeds angenommen hatte, flüchtete er mit einer Anzahl von Gläubigen, an deren Spitze er stand, nach Habessinien und sie betrachteten ihn dort als ihr Oberhaupt. Als er von dort mit seinen Gefährten in zwei Schiffen

zurückkam, stiessen sie zu Muhammed, als eben das Treffen bei Cheibar entschieden war und Muhammed war so erfreut über seine Ankunft, dass er ausrief: „ich weiss nicht, ob ich mich über die gewonnene Schlacht oder über die Ankunft 'Ga'-fa's mehr freuen soll.“ Er und alle seine Begleiter erhielten einen Antheil an der Beute, als wenn sie am Kampfe Theil genommen hätten, und Muhammed liess ihm in Medina einen Bauplatz neben der Moschee an. Auf dem Feldzuge nach Mûta im J. 8 ernannte ihn Muhammed zum Anführer, wenn Zeid ben Hāritha umkommen sollte; aber auch er fiel von mehr als 50 Wunden bedeckt; beide Hände waren ihm abgehauen und Muhammed erzählte nachher, er habe dafür zwei Flügel bekommen, mit denen er im Paradiese unter den Engeln umher flöge. Er war damals 41 Jahre alt. Seine Familie wohnte an dem Wasser Cheif el-Schabā im Thale el-Schabā, einem Theile des Wādī Dsū Othajjil zwischen Badr und el-Ḥaḡra nicht weit von Medina. C. p. 103. Na. p. 192.

'Ga'far ben Tammām W 23 Überlieferer; sein Geschlecht ist erloschen. S. III, 385.

'Ga'far ben Tha'laba K 15.

'Ga'far ben el-Zobeir T 23. C. p. 114.

'Gaḡna ben Amr Mozeiqiā 12, 18 Stammvater der Dynastie der 'Gaḡniden oder Gassaniden in Syrien. *Reiske. histor. Arab.* p. 76.

'Gaḡm ben Sa'd M 9. C. p. 31.

'Gaḡsch ben Mu'āwia F 13. C. p. 42.

'Gaḡdam ben Amr ben el-Aḡdsam 4, 22. D. p. 130.

'Gaḡdam ben Amr ben 'Aisch O 16.

'Gaḡdham ben 'Gaḡsima 10, 25. D. p. 172.

'Gaḡdar C 19 ein Beinamen des Rab'ā ben Dhobei'a, bedeutet der kleine, wegen seiner kleinen Statur. In dem Kriege Basūs hatten sich die Bekriten vor der Schlacht bei Qidha verabredet, ihre Frauen mitzunehmen, um ihnen zu helfen, wenn sie verwundet würden, die verwundeten Feinde dagegen gänzlich umzubringen. Um sich aber kenntlich zu machen, schnitten sie sich die Locken ab, mit Ausnahme des 'Gaḡdar, dessen unansehnliche Gestalt durch seine schönen Locken etwas weniger auffallend war, wesshalb er sie nicht gern missen wollte, und dafür den ersten feindlichen Reiter auf sich zu nehmen

versprach. Er that dies auch, wurde aber im Verlauf des Treffens schwer verwundet und als die Frauen ihn fanden und ihn mit seinen Locken für einen Taglebiten hielten, tödteten sie ihn vollends. *Hamāsa* p. 252. *Reiske*, hist. Arab. p. 191.

'Gahġabā ben Kolfa 14, 26. *D.* p. 152.

Gahīza B 26 Mutter des Schabīb. *Ch. vit.* Nr. 287.

Abu Gahl Amr ben Hischām S 22 einer der heftigsten Gegner Muhammeds, wurde in der Schlacht von Badr, zu welcher die Coreischiten hauptsächlich auf sein Anstiften ausgezogen waren, von zwei jungen Anġāriern, Amr ben el-'Gamūh und Ibn 'Afrā, getödtet. *Na.* p. 686.

Gahm ben Koleib D 17. *Nu.*

Abu Gahm ben Ḥodseifa P 22 der beste Kenner der Genealogien der Coreisch und wegen seiner Zunge gefürchtet, bekehrte sich zum Islām bei der Eroberung von Mekka und starb nach der Ermordung Omars. *S. V.*, 35. *D.* p. 50.

Gahsch ben Amr H 19.

Gahsch ben Riāb M 16.

Gahwān ben Fac'as M 16.

Gahwasch ben Mu'āwia F 13. *Nu.*

Gald ben Mālik 8, 12. *Nu. Na.* p. 539. Nach dem *L.* wäre 'Gald ein Sohn des Sa'd el-'Aschīra, statt dessen Bruder.

Galhama ben el-'Abbās G 22 überlieferte einige Traditionen. *C.* p. 171.

Galīla bint Morra B 20 die Frau des Koleib C 22. *Reiske*, hist. Arab. p. 183. *Hamāsa* p. 420.

Gall ben 'Adī J 9. *H.* p. 32.

Gals ben 'Amir ben Rabī'a D 17. *Camus* p. 745.

'Gam' ben Wāil 5, 18. *Macrīsi.*

Gamad ben Ma'dīkarib 4, 29 siehe Michwas.

Gamal ben Kināna 7, 15. *H.* p. 46.

Gamāl bint Ga'da ben Mālik ben Sa'd ben Nāfids von So-leim ben Manġūr gebar dem 'Abbās ben Sahl 22, 33 den Obejj, Abd el-Salām, die Amina, Omm el-Hārith und Omm Salima. *S. III.*, 341.

*Gamāl bint Qeis ben Machrama V 21 war die Mutter des Hasan ben Muhammed Y 23 und der Omm el-Fadhl und el-Ġalt ben Sa'd 20, 31. *S. III.*, 101. 401.

'Gamām ben el-Gauth 3, 27. *L.*

'Gamīl ben Abdallah ben Ma'mar 1, 29 ein beliebter Dichter, bekannt durch seine Liebe zur Botheina, die er besang; ihre Eltern wollten nicht in ihre Verbindung einwilligen und sie konnten nur selten heimlich in Wādīl-Corā einander sehen. 'Gamīl ging nach Ägypten zum Statthalter Abd el-'Azīz ben Marwān, welcher ihn sehr ehrenvoll empfing und versprach, seinen Einfluss zu einer Vereinigung mit Botheina zu verwenden; indess erkrankte 'Gamīl bald darauf und starb im J. 82. *Ch. vit.* Nr. 141. *Hamāsa* p. 159.

'Gamīl ben Ma'mar Q 22 war sehr geschwätzig und konnte nichts für sich behalten; als Omar den Islām annahm, bat er ihn, nicht davon zu reden; allein 'Gamīl ging zu den Coreisch und erzählte ihnen, Omar sei kindisch geworden. Nachdem er sich selbst bekehrt hatte, nahm er an der Eroberung von Mekka, der Schlacht bei Honein und dem Zuge nach Ägypten Theil. Omar ernannte ihn zum Cādhi, er starb aber während dessen Chalifat nahe an hundert Jahre alt, da er schon als Mann den Krieg el-Figār mitgemacht hatte. *D.p.* 46. *Sojuti*.

Omm 'Gamīl bint el-Afcam F 23 war in eine skandalöse Geschichte verwickelt. *Ch. vit.* Nr. 831.

Omm 'Gamīl bint Harb V 22 suchte einst ihrem Hasse gegen Muhammed dadurch zu genügen, dass sie Dornen zusammen trug und Nachts auf den Weg legte, den Muhammed kommen sollte, damit er sich die Füße verwunde, allein er kam nicht. Sie erhielt davon den Spottnamen „die Holzträgerin“ und gab Veranlassung zu dem Sprichworte: „mehr getäuscht als die Holzträgerin.“ Es ist im Corān: Sure 111, 4 darauf angespielt. Sie war mit Abu Lahab verheirathet und die Mutter seiner drei Söhne X 21, und starb ohne sich zum Islām bekehrt zu haben. *C.* p. 60. Arab. prov. ed. *Freytag*. T. I. p. 459. *Macrizi*.

'Gamīla bint Abdallah 18, 30 die Mutter des Abdallah ben Handhala 15, 33, des Muhammed ben Thābit 22, 30, des Abdallah ben Chobeib 16, 28 und der Forei'a bint Malīk 18, 29. *S.* II, 415. 435. III, 80. 101. *Na.* p. 834.

'Gamīla bint Abd Amr 15, 33 die Mutter des Abdallah ben Sa'd 14, 35. *S.* II, 340.

'Gamīla bint Abū 'Ajjāsch 23, 32 die Mutter der drei Söhne des 'Ocba ben Abū 'Obāda 23, 31. *S.* III, 349.

Gamīla bint 'Alcama 20, 30 die Mutter der beiden Söhne des 'Atīk ben el-No'mān 20, 30. S. II, 381.

Gamīla bint Abu 'Amir ben Ğeifī 15, 33 die Mutter der Asmā bint Zeid P 24. S. II, 193.

Gamīla bint Abu Ğa'ḡa'a Amr 19, 31 die Mutter des Walīd ben 'Obāda 18, 30. S. II, 431. III, 99.

Gamīla bint Nāḡir ed-Daula C 35. *Abulfed. Annal.* T. II. p. 543.

Gamīla bint Obeij 18, 29 die Mutter des Aus ben Chawālī 18, 28. S. II, 425.

Omm Sa'd Gamīla bint Sa'd ben el-Rabī' 22, 32 die Mutter des Sa'd, Jahjā, Soleimān und Chāriḡa ben Zeid 21, 33. S. II, 398. III, 333.

Gamīla bint Tamīm 16, 29 die Mutter der Ğadsīma bint Challād 22, 33. S. III, 341.

Gamīla bint Thābit 15, 33 die Mutter des Abd el-Rahmān ben Jazīd 15, 32 und des 'Aḡim Ben 'Omar P 23. Ihren ursprünglichen Namen 'Aḡia „Spröde“ hatte Muhammed in Gamīla „Schöne“ verändert. S. II, 25. III, 103.

Gamīla bint Zeid 13, 31 die Mutter des Ğabr ben 'Atīk 15, 31. S. II, 320.

Ġammām bint Do'mī 3, 23. *Camus* p. 1593.

Ġamra bint Abdallah X 24 die Mutter des Muhammed ben Abdallah ben Ma'bad W 23. S. III, 386.

Ġamra bint Abu Coḡāfa R 22. *Camus* p. 487.

Ġamra ben Schaddād K 17. *L. (Hamza. Camus p. 144).* el-Ġamūḡ ben Ḥarām 17, 32.

el-Ġamūḡ ben Zeid 17, 33. S. II, 456.

Ganāb ben Hobal 2, 27.

Ganāb ben Zeid K, 17.

Ganad ben Schahrān 4, 17. *L. Camus* p. 353.

Ganb ein Beiname des Munabbih ben Ḥarb 8, 15, weil er seinen Bruder Ğodā ḡanaba d. i. verliess und sich an Sa'd el-'Asḡira anschloss. Oder es ist ein Collectiv Name der Gebrüder Seḡām, Schimrān, Hiffān, Munabbih und el-Hārith, der Söhne des Jazīd ben Ḥarb ben 'Ola, welche sich in der

Wüste zerstreuten und als ihre Familien zahlreicher wurden, sich gegenseitig bekriegten. *L.*

'Gandal ben Obeir **K 17.**

Abu 'Gandal **O 22** mit seinem eigentlichen Namen el-'Aqí, hatte zu Mekka den Islám angenommen, war aber von seinem Vater eingesperrt, und als er entkommen und zu Muhammed geflüchtet war und in Folge des Vertrages von el-Hodeibia frei sich an Muhammed anschliessen zu dürfen hoffte, musste er gerade auf den Grund dieses Vertrages seinem Vater zurückgegeben werden. Indess entfloh er wieder und begab sich zu Abu Baṣṭr **G 22** an die Meeresküste, nachher zog er mit der Armee nach Syrien, wo er unter Omar's Regierung starb. *Na.* p. 686.

'Gandala **N 10** die Mutter des Fihr (Coreisch) ben Málík, war eine Tochter des 'Amir ben Modhâdh oder el-Hârith ben Modhâdh vom Stamme Ġorhom. *D.* p. 14. *Nu.*

'Gandala bint Fihr **O 12** war die Mutter des Jarbû' ben Handhala **K 12** und des Mázin ben Málík **L 12.** *Hamâsa* p. 16.

'Gandala ben Zeid. **A 16.**

'Gannâb ben Koleib **A 21**, so ist anstatt Ḥabbân zu lesen. Vergl. Noteila.

'Gará ben 'Auf **5, 20.** *L.*

'Garâd ben Jarbû' **1, 25.**

'Garas ben Lâṭim **J 11.** *Camus* p. 744.

Abul-'Garbâ ben Qeis **18, 26.**

'Garhad ben Razâḥ **12, 27** Zeitgenosse Muhammeds. *D.* p. 165.

Ġária ben Abd **G 18.** *H.* p. 49.

Ġária ben 'Amir **15, 31.** *H.* p. 49.

Ġária ben el-'Aṭṭâf **15, 29.**

Ġária ben Ḥomrân **A 12** gen. Abu Dowâd el-Ḥodsâqí, ein berühmter Dichter. *L.*

Ġária ben Málík **C 22**; verschiedene Lesart: Ḥâritha.

Ġária ben el-Muschammit **L 18** Dichter *D.* p. 76.

Ġária ben Salîṭ **K 15.** *Nu.*

Ġarim ben Málík **J 12** genannt Teim el-Lât. *C.* p. 36.

'Gartr ben Abdallah **9, 28** wird von *Na.* p. 191 el Aḥ-masí genannt, allein der von *D.* p. 178 und *Bekri* gleichlautend gegebene Stammbaum führt nicht durch Aḥmas. Er kam im 10. Jahre der Hígra mit 150 Männern seines Stammes nach Medina,

nahm den Islām an und erhielt dann von Muhammed den Auftrag, den Götzentempel der Chath'am, Dsūl-Chalaṣa oder Jemenische Ka'ba genannt, zu zerstören; er that dies in kurzer Zeit und empfing Muhammeds Segen, als er zurück kam. Omar pflegte ihn wegen seiner Schönheit „den Joseph dieses Volkes“ zu nennen. Er liess sich in Kufa nieder, wollte in der Folge weder 'Alī noch Mu'āwīa anerkennen und zog daher nach Ciresium, wo er im J. 51 starb. *Na.* p. 190. *Nach C.* p. 149 starb er im J. 54 in el-Scharāt.

'Garīr ben 'Adī ben Salūl **11**, 24. *Nu.*

'Garīr ben 'Atijja Ibn el-Chaṭafā **K 20** einer der besten Arabischen Dichter, starb im J. 111 über achtzig Jahre alt. *Ch. vit.* Nr. 129. Seine Nachkommen waren im Besitz des grössten Theiles des Dorfes Otheifia in Jemāma. *Jācūt*, Moschatar. p. 13.

'Garīr ben Dārim **K 15**. *D.* p. 82.

el-'Garīsch ben Abdallah **2**, 30. *Camus* p. 820. *L.*

'Garm ben Rabbān **2**, 16. *C.* p. 51. *H.* p. 25. Vergl. Kalb ben Wabara.

'Garm ben Scha'l **4**, 17. *H.* p. 26. *L.*

'Garm war eine Frau, welche den Tha'laba ben Amr **6**, 14 erzog, wovon dieser jenen Beinamen erhielt. *Macrīzi*, Abhandl. S. 47. *H.* p. 26. Sie hatten eine Niederlassung el-Munīfa und besaßen das Wasser Farda an der Syrischen Gränze, welche sie in der Folge überschritten; unter dem Sultan Ḡalāḥ ed-Dīn zog ein grosser Theil von ihnen nach Ägypten und liess sich dort nieder.

el-'Garrāḥ ben Hilāl **O 16**.

el-'Garrāḥ ben Malih **E 25** war mit Muhammed ben 'Alī ben Mucaddam Schatzmeister des Chalifen el-Mahdi. *C.* p. 246.

el-'Garrār d. i. der die anderen nachzieht, ein Beiname des Koleib ben Qeis **N 18**, weil er in den Schlachten immer voran war und durch seine Kühnheit sich auszeichnete. Als Abu Lulua den Chalifen Omar erstach, stürzte sich el-'Garrār auf den Mörder, wurde aber von ihm getödtet. *L.*

'Garwal ben Tho'al **6**, 15. *Nu.*

'Gās ben Nadhla **H 18**.

'Gaschība ben el-Migzam **P 16**. *L.*

'Gaṣr ben Muḥārib **D 9**. *Camus* p. 484.

'Gasr ben Sa'd 8, 18. *L.*

'Gasr ben Schei'allah 2, 19. *Camus* p. 484.

'Gasr ben Teim A 9.

'Gasr ben Tofāwa D 10. *C.* p. 39.

'Gassās ben Morra B 20 der Mörder des Koleib.

'Gassās ben Sowāa F 16. *Nu.*

'Gaub ben Schihāb 9, 18 nach ihm ist der Ort 'Gaub am Berge el-Būn im Gebiete der Hamdān benannt. *L. Bekri.*

el-'Gaun ben 'Auf 10, 15. *L.*

Abul-'Gaun ben Munqid 41, 29 mit seinem eigentlichen Namen Abd el-'Uzzā. *D.* p. 164.

'Gauschan ben Maṇṣūr F 31.

Dsūl-'Gauschan Schoraḥbīl E 20 brachte nach der Schlacht bei Badr Muhammed ein junges Pferd zum Geschenk, welches dieser nur unter der Bedingung annehmen wollte, wenn jener sich zu seiner Lehre bekennte; er weigerte sich aber, weil die eigenen Stammgenossen, die Coreisch, ihn nicht als Propheten anerkannten. *S. V,* 190.

'Ga'wana ben el-Hārith F 17. *D.* p. 103.

'Ga'wana ben Māzin L 19.

'Gawwād ben Wadī'a 3, 23. *L.*

'Gaz ben el-Hārith H 20.

'Gazī ben Mu'āwia L 21. *D.* p. 87.

'Gazīla ben Lachm 5, 15. *L.*; nicht von Kinda, wie *Camus* p. 1413.

el-'Gazūr d. i. Cameel, ein Beiname der Qeila bint 'Amir 41, 26 wegen ihrer Corpulenz, war die Mutter des Asad ben Hāschim W 19, welcher daher el-'Gazūri genannt wird. *S. I,* 74. *L.*

'Geidān ben Caṭan 3, 12. *H.* p. 38.

'Geifar ben Abd Amr A 26. *D.* p. 114.

'Geilān ein Zweig von Abd el-Qeis. *Camus* p. 1419.

'Geischān ben Geidān 3, 25 die Bewohner des Ortes gleiches Namens in Jemen, wo guter Rothwein wuchs. *Bekri.* Eine Strasse in Fostāt führte von ihnen den Namen, wenn die beiden Artikel bei *Jācūt*, Moscht. p. 117 zusammen fallen.

'Gī'al ben Baddā 9, 19. *D.* p. 180.

'Gidāra ben 'Auf 16, 23. *L.*

el-'Gids' d. i. der Palmenstamm, Klotz, ein Beiname des Tha'laba ben Zeid 47, 34 wegen seiner Hartherzigkeit. *S. II,* 461.

Gidsra ben Lachwa 2, 25. *H.* p. 43; oder 'Godsra. *L.*

*Giḥasch (ben Tha'laba ben Sa'd H 13). *Camus* p. 819. Sie bewohnten den Ort Makrūthā. *Bekri.*

Gillān ben 'Atik A 10. *D.* p. 113. *Nu.*

Gils ben 'Amir 4, 25 wohnten unter den Lachna. *H.* p. 41. *L.*

Ginn ben Amr. *E* 21.

Girfās ben 'Oeḇa J 21 Dichter. *Hamāsa* p. 368.

Girw ben Z'ḇ G 18.

Girwa ben Nadhla J 16. *H.* p. 8.

Gisās ben Noschba J 17 Dichter in dem Kriege zwischen Teim und Himjar. *Hamāsa* p. 165.

Giṯhima ben Mubaschschir 10, 22 kam nach der Auswanderung der Azditen aus Mārib nach Mekka und schloss sich an die Familie des Doil ben Bekr N 11. *S.* I, 57. *D.* p. 177. *Camus* p. 1592.

Go'al ben Amr 1, 22.

Gobeil ben 'Amir 2, 28. *L.*

Gobeir ben Hajja G 22 wird von *D.* p. 108 bei dem Stamme seiner Mutter genannt.

Gobeir ben el-Mu'īm V 22 war einer der gelehrtesten und angesehensten Männer von Mekka und einer der thätigsten, um das Bündniss wieder aufzuheben, welches die Coreischiten (Omajjaden) unter sich geschlossen hatten, wonach sie die Banu Hāschim und Banu el-Muttalib, die Muhammed gegen ihre Angriffe schützten, von ihrer Gesellschaft ausschlossen. Muhammed war ihm dafür sehr dankbar und der Dichter Hassan ben Thābit machte ein Gedicht zu seinem Lobe. Indess trat Gobeir doch erst nach dem Frieden von Hodeibia, ehe Muhammed nach Cheibar zog, zum Islām über, lebte hierauf in Medina und war der erste, welcher dort die Tracht der Talare teilsān einführte. Er starb im J. 54 oder 59. *C.* p. 145. 274. *Na.* p. 190. *Nu.*

Goblān ben Sahl 3, 21. *Nu.* *L.*

Gochdob ben Dsohl 9, 27. *D.* p. 147.

Gochdob ben Mu'āwia 9, 27.

Godā'a ben Gazijja F 15 bei Tor'ā in el-Higāz. *Bekri.*

Godāma hint. el-Hārith F 20 genannt el-Scheimā, pflegte den kleinen Muhammed oft zu warten; einmal, als sie ihn auf

dem Arme trug, biss er sie so, dass sie ihm später, als sie zu ihm kam, noch die Narbe zeigte. *S. I, 109. Ch. vit. Nr. 284. Na. p. 826.*

God'an ben Amr **R 20.** *Na. p. 434.*

Godda ben Garm **2, 17** erhielt von der Stadt Godda (Gidda), wo er geboren wurde, den Namen. *Bekri.*

Godei' ben 'Alí **10, 33** in Kirmán. *D. p. 173.*

Godei' ben Sôhabîb **10, 31** ein Anhänger des 'Alí, den er auf seinen Zügen begleitet hatte, dann Oberhaupt der Azd während der Kriege in Chorásân, erhielt den Namen el-Kirmáni. *D. p. 173.*

Godeid ben Hâdhir **10, 29** ein grosser Zweig. *D. p. 171. L.*

Godeij ben el-Dahâ **2, 17** Dichter. *Bekri.*

Godeij ben Dhamra **N 12.** *Na. p. 472.*

Godeij ben Sa'd **N 13.**

Godeij ben Tadûl **6, 20** ein Dichter. *Camus p. 458.*

Godsâm Beiname des Amr ben 'Adí **5, 14** vergl. Lachm. Sie wohnten an der Syrischen Gränze, ihr Hauptort war die Festung Mu'an, fünf Tagereisen von Damascus auf dem Wege nach Mekka, in deren Nähe das Schlachtfeld von Mûta; die Gewässer (Berge) Hismá, Iram und el-Salâsil, zwischen Aila und Tih Banu Isráil, werden in der Geschichte Muhammeds genannt; Midian, Mîná an der Küste, Lubná, Korá' Rabba und Fadhâfidh sind Orte in ihrem Gebiete. Sie wanderten dann nach Ägypten aus. *Macrizi, Abhandl. S. 10.*

Godsâm ben Aslam **3, 25.** *L.*

Godsâm ben Çabra **5, 22.** *Macrizi, Abhandl. S. 12.*

Godsâm ben el-Çadif **3, 24** gen. el-Oğdsûm. *Camus p. 1597.*

Godsei' ben Sa'id **11, 31.** *D. p. 167.*

Go'ffí ben Sa'd el-'Aschîra **7, 13.** *Camus p. 1140.*

Gohâda ben Afçá **12, 20.** *Nu.*

Goheil ben Tha'laba **C 19.**

Goheim ben el-Çalt **V 22** hatte am Tage der Schlacht von Badr einen merkwürdigen Traum. *D. p. 30.*

Abul-Goheim ben el-Hârith **20, 31.** *S. II, 379.*

Goheina ben Zeid **1, 17** zogen von Nağd (vergl. Ha-zîma) an die Küste des rothen Meeres und gegen zwanzig Fa-

milien derselben zerstreuten sich in den Gebirgen el-Asch'ar, el-Agrad, Codos, Ara, links von Janbo' und Radhwá mit dem Thale Gorágir; es war eine fruchtbare Gegend, reich an Quellen, Palmen, Oliven und Bân-Bäumen, Jasmin und Honig; sie kamen bis in die weite Ebene von Idham mit dem Wasser el-Níc. Ihre Hauptstationen waren Dsû Choschob, eine Tagereise von Medina, Jandad, Agrab, Holeit, el-Hádhira, Lacf, Bowát, el-Maḡallá, Badr, Waddân, Janbo' und el-Haurá. Nachher dehnten sie sich noch weiter am Meere aus und kamen bis Hacl am Ufer bei Teimá, wo das Gebiet der Balí und Godsám begann; auch einige Stämme von Kinána waren ihre Nachbarn am Ufer. Etliche von Goheina wohnten auch in Dsûl-Marwa, eine Tagereise von der Gränze des Districts von Medina an den Bergen Aschmadsein zwischen Medina und Cheibar und bis in die Nähe von Feif. Später gesellten sich in diesen Gegenden zu ihnen die Aschgá' ben Reith und Mozeina ben Odd, indess hatte jeder Stamm seinen bestimmten District, und so traf sie der Islám. Als der Priester ihres Götzen, Amr ben Morra, von Muhammed hörte, zerbrach er den Götzen, ging nach Medina und nahm den Islám an; dann schickte ihn Muhammed zu seinem Stamme zurück, um ihn zu bekehren; seiner Aufforderung folgten auch alle bis auf einen, welcher durch Amr's Verwünschung stumm ward. Einen ihrer Gesandten, 'Ausaga ben Harmala el-Gohení, belehete Muhammed mit dem Gebiete von Dsûl-Marwa bis nach Dhabja bis el-Gala'át bis an die südlichen Berge. In der Folge zogen die Goheina nach Ägypten und liessen sich in der Umgegend von Ichmím nieder. S. I, 357. *Macrizi*, Abhandl. S. 60. *Jácút*, Moscht. p. 300.

el-'Goheisch ein Beiname des Arcam ben Jazid 5, 26. *Camus* p. 746. S. I, 370. Vergl. Arṭaa ben Ka'b.

'Goheisch ben Tha'laba ein Stamm von Gaṭafân. *Camus* p. 819.

*Golála die Mutter der Omm Abd el-'Azíz bint 'Ikrima S 24, war eine Tochter des Abdallah ben Koleib ben Hazn (ben Mu'awia ben Chafága D 20). S. V, 114.

'Goleij ben Aḡmas A 7. D. p. 110. .

'Golhoma ben Hoḡr L 15. *Ch.* vit. Nr. 774.

'Goll ben Hico 6, 22. *H.* p. 32.

'Gomá'a ben Goleij A 8. D. p. 111.

'Gomah ben Amr Q 17 hatten zu Mekka einen Streit mit den Muhárib ben Fíhr, worin sie unterlagen und eine Menge Todte auf dem Platze liessen, die wie ein Damm (*radm*) auf einer Stelle lagen, welche davon den Namen Radm Banu Gomah erhielt. *Bekri*.

'Gomáhir ben el-Asch'ar 8, 12. *Nu*.

el-Gomajjil Beiname des Muhammed ben Farh 2, 40. *Ch. vit. Nr. 508*.

'Gomal bint Málík 12, 24 die Mutter des Abdmenáff ben Zohra S 17. S. I, 49.

Gomána bint 'Alí Z 23. C. p. 107.

Gomána bint el-Musajjib vom Stamme Fazára, gebor dem Abdallah ben Ga'far Y 23 zwei Söhne: el-Hasan und 'Aun den jüngeren. C. p. 104. *Na. p. 339*.

'Gomána bint Abu Tálib Y 22. C. p. 57.

Gommán ben Hadád 11, 22. *H. p. 26*.

'Gonda' ben Leith N 11. D. p. 62. *Nu*.

'Gondab ben el-'Anbar L 12. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 750.

'Gondab ben el-Háarith ben Málík C 19.

'Gondab ben Hilál H 23.

'Gondob ben Cháriga 7, 15.

'Gondob ben el-Háarith ben Hobajjib G 20. Abd el-Muttalib ben Háschim besass bei el-Táif ein Wasser, Dsúl-Hárim genannt, welches die Thaqíf lange Zeit in Besitz hatten, und als er es wiederforderte, verweigerte Gondob, der die Sache der Thaqíf führte, die Zurückgabe. Nach langem Streite wählten sie einen Priester vom Stamme 'Odsra, Namens 'Uzzá Salama, der in Syrien wohnte, zum Schiedsrichter und reisten gemeinschaftlich mit ihrem Gefolge dahin. Unterwegs ging Abd el-Muttalib's Wasservorrath zu Ende und Gondob wollte ihm nichts von dem seinigen geben, da liess Gott unter dem Cameele Abd el-Muttalib's eine Quelle hervorsprudeln, woraus sie tranken und ihre Schläuche füllten. Bald darauf hatte Gondob Wassermangel, doch Abd el-Muttalib gab ihm von seinem Vorrath. Der Priester entschied zu Gunsten des Abd el-Muttalib, er erhielt auch das Cameel, welches beide noch ausserdem zum Pfande gesetzt hatten, setzte es aber in Freiheit. S. I, 83.

'Gondob ben Ka'b 10, 21 wohnte in Kufa. Dort zeigte der Zauberer Boschätt in der Moschee vor el-Walid ben 'Ocha seine Künste; indem er unter anderen einen Mann tödtete und wieder ins Leben brachte. 'Gondob ging zu einem seiner Sklaven, der ein Waffenschmied war, liess sich ein scharfes Schwert geben, schlug damit auf den Zauberer los, so dass er ihn tödtete, und sagte dann: „nun bringe dich selbst wieder ins Leben!“ el-Walid liess ihn fest nehmen und ins Gefängniss bringen, da aber der Kerkermeister sah, wie er betete und fastete, liess er ihn frei; dafür liess el-Walid den Kerkermeister tödten. *D. p. 171. L.*

'Gorasch ben Aslam 3, 29 mit seinem eigentlichen Namen Munabbih, nach ihm soll der Ort 'Gorasch in Jemen, wo er sich niederliess, benannt sein. *L. Bekrd.*

'Goreib ben Sa'd M 9. *Camus p. 55.*

'Goreiba ben Abd Nohm 11, 26. *L.*

'Goreiba ben el-Aschjam M 20. *Hamasa p. 361.*

'Goreir ben 'Obad C 21. *C. p. 48. L.*

'Gormüz ben el-Hārith 10, 25. *D. p. 172. L.*

'Gorthāma ben 'Adia 10, 27. *D. p. 174.*

'Gorwa el-Jemān ben el-Hārith H 15, *H. p. 8* oder 'Girwa *Nu. p. 199* war wegen eines Mordes nach Medina geflohen und hatte sich an die Banu Abd el-Aschhal angeschlossen und wurde desshalb von seiner Familie der Jemāner genannt. *C. p. 134.*

'Gorwa ben Osajjid L 12. *H. p. 8.*

'Goscheisch ben 'Auf N 13. *H. p. 29.*

'Goscheisch ben Mālik K 14. *C. p. 37.*

'Goscheisch ben Morr. *H. p. 29. L. Camus p. 820.*

'Goschem ben 'Amir 9, 19. *Vergl. Bagtla.*

'Goschem ben 'Auf ben Boktha H 8.

'Goschem ben Bekr ben Hobeib C 17.

'Goschem ben Bekr ben Wāl B 13. *Nu.*

'Goschem ben el-Chazrag 16, 21.

'Go'schem ben 'Goschem L 15. *D. p. 89.*

'Goschem ben el-Hārith ben el-Chazrag 16, 22 *vergl. el-Tauamān.*

'Goschem ben el-Hārith ben Sa'd M 13. *L.*

'Goschem ben Hāritha ben el-Hārith 13, 26.

'Goschem ben Kinâna C 16. *Nu.*

'Goschem ben Koleib D 17. *Nu.*

'Goschem ben Loweij O 14. *Nu.*

'Goschem ben Mâlik ben Amr N 16.

'Goschem ben Mâlik ben el-Aus 14, 22. *Nu.*

'Goschem ben Mâlik ben Ka'b 2, 23.

'Goschem ben Mu'awia F 13 wohnten neben und unter ihren Brüdern Naçr ben Mu'awia nicht weit von el-Tâif an den Orten Batîl, el-Mudhajjih, Ma'schar, Dsûl-Holeifa und Tirjam, wo die Berge Boss und Bosjân, Wâdt Boñan und die Wasser Bowâna und Harâdha.

'Goschem ben Rabî'a A 18.

'Goschem ben Thaqlf G 14. *C. p. 44.*

'Go'thama ben Sa'd 12, 23. *S. V, 101. Camus p. 1592.*

'Gowajja ben Laudsân H 16. *L.*

'Gowân ben Omar S 24 war von einem der Statthalter zu Mekka zum Verwalter von Tabâla ernannt. *Ali Ispahan. p. 52.*

'Goweiria 2, 34 die Mutter der Tomâdhir war die Tochter des Wabara ben Raumân von Kinâna. *Na. p. 829.*

'Goweiria bint Abu Gahl ben Hischâm S 22 die Mutter des Abd el-Rahman ben 'Attâb U 23. *Na. p. 381.*

'Goweiria bint Abu Sofjân V 23. *C. p. 175.*

'Goweiria bint el-Hârith 11, 29 hiess eigentlich Barra und war mit Musâfi' ben Çafwân verheirathet; dieser fiel in der Schlacht von el-Moreisi' im J. 5 der Hîgra und Barra kam in Gefangenschaft. Sie fiel durchs Loos dem Thâbit ben Qeis zu und da dieser ein zu hohes Lösegeld forderte, wandte sie sich beschwerend an Muhammed, welcher, durch ihre Schönheit angezogen, ihr den Vorschlag machte, dass er das Lösegeld bezahlen und sie heirathen wolle. Sie willigte ein und er änderte ihren Namen in 'Goweiria, und in Folge dieser Verbindung fanden sich die Muslim bewogen, die gefangenen Muçtalic frei zu lassen. Sie starb 65 Jahre alt im J. 50. *Na. p. 831.*

H.

Habâba bint 'Isâ 14, 32 die Mutter des 'Isâ und el-Hârith ben Abdallah 14, 32. *S. V, 67.*

Habâla ben 'Omeir 12, 25.

Habaschijja ben Salûl 11, 23. *H.* p. 4. Bei *D.* p. 162 Hobschijja.

el-Habaṭ L 11 ein Beiname des Hârith ben Amr, weil er von einer Reise eine vernarbte Wunde ḥabaṭ mitbrachte, woher seine Nachkommen el-Habaṭât genannt werden. *Camus* p. 931.

Habba bint el-No'mân 18, 31 die Mutter des Muhammed ben el-Wakd 18, 31. *S.* III, 99.

Habba ben Rabl'a B 19.

Habba ben Râschid 5, 36. *Maocrîzi*, Abhandl. S. 13.

Habbân ben Munqid 19, 32 focht bei Oḥod und in den folgenden Schlachten unter Muhammed und starb während der Regierung des Othmân. *Na.* p. 197.

Habbâna bint Abd el-Rahman 20, 33. *S.* III, 103.

Habbâr ben el-Aswad T 22 schlug Muhammeds Tochter Zeinab mit der Lanze, so dass sie abortirte; Muhammed fluchte ihm, dass er seinen Sohn verlieren und erblinden möchte, was in Erfüllung ging, obgleich Habbâr den Islâm annahm. *Na.* p. 604. *D.* p. 34.

Habbâr ben Sofjân R 23 gehört zu den nach Habessinien geflüchteten; er fiel in der Schlacht bei Mûta. *D.* p. 54.

Habtb ben Abd Schams U 20. *C.* p. 35.

Habtb ben Amr ben Mihçan 20, 31 blieb in der Schlacht gegen die abtrünnigen Stämme bei el-Jemâma. *D.* p. 157.

Habtb ben Auda'a 9, 14. *Nu.*

Habtb ben Chawwât 14, 30 fiel bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra. *S.* II, 334. III, 332.

Habtb ben el-Dîl A 13.

Habtb ben el-Hârith 19, 27 diese Familie ist ausgestorben. *S.* II, 394.

Habtb ben Ka'b D 17. *Nu.*

Habtb ben Malîk 10, 15. *Nu.*

Habtb ben Maslama O 20 kam als Knabe zu Muhammed nach Medina, wurde aber von seinem Vater zurückgefordert und Muhammed sagte: „kehre mit ihm um, er wird bald sterben;“ und er starb noch in demselben Jahre. Habtb war beim Tode Muhammeds erst zwölf Jahre alt und es ist zweifelhaft, ob er einen Kriegszug unter ihm mitgemacht habe. Er ging dann mit Mu'awia ben Abu Sofjân nach Syrien, zeichnete

sich bei Çifin und besonders in dem Kriege gegen die Griechen aus, und wurde zum Statthalter von Armenien ernannt, wo er im J. 42 gestorben ist. S. VI, 188.

Ḥabīb ben el-Muḥallab 41, 30 obgleich älter als sein Bruder Jazīd, erkannte ihm doch den Vorrang zu und ersuchte ihn beim Tode eines seiner Söhne das Gebet zu sprechen. Ḥabīb war zugegen, als sein Vater starb; dieser ernannte ihn zu seinem Testamentsvollstrecker, übertrug ihm den Oberbefehl über die Truppen, um sie Jazīd, den er zu seinem Nachfolger als Statthalter von Chorāsān ernannte, zuzuführen; nachdem er seinem Vater die letzte Ehre erwiesen hatte, zog er nach Marw. Er war dann kurze Zeit selbst Statthalter von Kirmān und später von Sind, und fiel in der Schlacht, welche auch seinem Bruder Jazīd das Leben kostete, der, als ihm gemeldet wurde, dass Ḥabīb getödtet sei, erklärte, dass nun das Leben für ihn keinen Werth mehr habe, und sich in den Kampf stürzte, bis er von Wunden bedeckt erlag. Ch. vit. Nr. 826. p. 107. 110. 122.

Omm Ḥabīb die Mutter des Chirāsch ben el-Çimma 47, 34 war die Tochter des Abd el-Raḥman ben Ḥādī ben 'Omeir ben el-Achṭab aus el-Ṭāif. S. II, 455.

Omm Ḥabīb bint Asad, die Mutter der Barra bint Abd el-'Uzzā, T 20. S. I, 49.

Omm Ḥabīb bint Gobeir V 23. vergl. Abdallah ben Chālid.

Omm Ḥabīb bint Ḥoreith 4, 32 die Mutter des Sa'id ben Amr ben Sa'id U 25. S. III, 310.

Omm Ḥabīb bint Qeis 44, 29 die Mutter der drei Söhne des Thābit ben Qeis 44, 30. S. III, 331.

Omm Ḥabīb bint Sa'id P 25 die Mutter des Muhammed und der 'Atika O 22. S. III, 228.

*Ḥabība die Mutter des Muḡamma' ben Jazīd 45, 32 war eine Tochter des 'Goneid ben Kināna (ben Qeis ben Zoheir H 19). S. III, 104.

Ḥabība die Mutter des Mas'ūd ben el Ḥakam 23, 30 war die Tochter des Schoreic ben Abu Ḥatma von Hodseil. S. III, 91.

Ḥabība bint Aslam 43, 30 die Mutter des Sa'd ben Mas'ūd 24, 31. S. II, 353.

Ḥabība bint Chāriga 22, 31 die Mutter der Omm Kulthūm bint Abu Bekr R 23. S. II, 401.

Habiba bint Abu Habiba war die Mutter des Barâ ben 'Azib 13, 29. *Na.* p. 172.

Habiba bint el-No'mân 23, 32 die Mutter des 'Othmân und el-No'mân ben Amr 23, 31. *S.* III, 89.

Habiba bint Obeidallah M 18. *Na.* p. 858.

Habiba bint Abu Omâma As'ad 21, 31 die Mutter des Abu Omâma und 'Othmân ben Sahl 14, 33. *S.* II, 323.

Habiba bint Qeis 14, 29 die Mutter des Obeidallah ben Mu'ads 21, 31. *S.* II, 354.

Habiba bint Sahl 21, 31 war zuerst mit Thâbit ben Qeis 22, 80, dann mit Obeij ben Ka'b 21, 31 verheirathet. *Na.* p. 833.

2 Habiba bint el-Zobeir T 23 die Mutter des 'Aun ben el-'Abbâs W 23. *S.* III, 383.

Omm Habiba siehe Ramla.

Omm Habiba bint Ġaḡasch M 17. *Na.* p. 337.

Hâbis ben 'Icâl K 19.

Hâbis ben Zeid H 20.

Habra ben Madskar 9, 21.

Habta die Mutter des Sa'd ben Bahîr 9, 27, welcher nach ihr Ibn Habta genannt wird, war die Tochter des Mâlik von Amr ben 'Auf aus den Ançâr zu Medina. *Ch.* vit. Nr. 834.

Habtar ben 'Adî 11, 24. *D.* p. 163. *Nu.* L.

Habûla ben Amr 2, 20. *D.* p. 189.

Haclâ ben Mâlik 3, 23. *L.*

el-Haçf ben Ma'had B 21 tötet den Ohbân ben 'Orfoça. *Hamâsa* p. 361.

Haçf ein Zweig von Abd el-Qeis. *Camus* p. 861.

Hadâd ben Zeidmenât 11, 21. *D.* p. 167. *H.* p. 17.

Hadas ben Oreisch 5, 18 ein ausgebreiteter Stamm in Jemen, soll nach einigen von Arâscha ben Morr K 9 abstammen, welcher nach Jemen ging und sich unter den Ġodsâm niederliess. *C.* p. 26. 50. *H.* p. 33. *D.* p. 131. Die Schreibart Ġadas ist fehlerhaft. *Camus* p. 743.

el-Hadathân ben el-Hârith F 20.

el-Haddâ ben Dsohl 7, 18. *H.* p. 32. *L.*

Haddân ben Corei' L 15. *H.* p. 3.

Hadhaba die Mutter der Omm Thâbit und des Abdallah und 'Atik ben Ġabr 15, 32 war die Tochter des Amr ben Mâlik ben Sobei' von Tha'laba von Qeis 'Ailân. *S.* II, 320.

Hadhbba bint Amr O 17 die Mutter des Abd el-'Uzzá ben Othmán T 19. S. I, 50.

Hadhîr ben Asad 10, 28. D. p. 171. L.

Hadhra ben Hilâl F 16. Nu.

Hadhramaut ben Amr 3, 20 ein grosser Stamm in der Provinz gleiches Namens. Nu.

Hadhûr ben 'Adî 3, 24 lebten unter den Hamdân. L.

Hadîd ben Ganm F 17.

el-Hadîl ben Rabî'a N 18.

Hadsâm B 15 die Mutter des 'Igl und el-Aucaç war aus dem Stamme 'Anaza ben Asad. Freytag, Arab. prov. T. I. p. 321. II. 265.

Hadsama ben Abu Hâritha 6, 22. H. p. 3.

el-Hâdst ben Codhâ'a 2, 12. D. p. 186.

Hadsima ben Jarbû' H 17 am Wasser el-Ağfor. Camus p. 1595.

Hafç ben Gajjâth 8, 29 geb. im J. 117, von Hârûn el-Raschîd zum Cádhi des Westtheils von Bagdad ernannt und später nach Kufa versetzt, wo er noch 13 Jahre Cádhi war und im J. 194 starb. C. p. 255. Ch. vit. Nr. 201. Tabacât el-Hoff. Class. VI, 48.

Hafç ben Omar ben Sa'd S 23 war bei el-Muchtâr, als der ausgesandte Sklav mit dem Kopfe seines Vaters zurückkam; el-Muchtâr fragte ihn: „Kennst du diesen Kopf?“ — Ja! erwiderte jener, es ist der Kopf von Hafç's Vater. — „So bringt Hafç zu seinem Vater!“ — Dies war der Befehl ihn gleichfalls umzubringen. C. p. 126.

Abu Hafç ben Amr S 22 oder Abu Amr ben Hafç oder Abu Hafç ben el-Mugîra, wurde von Muhammed mit 'Alî ben Abu Tâlib nach Jemen geschickt; dort schied er sich von seiner Frau, Fâtîma bint Qeis, einer Schwester des Dhahhâk ben Qeis O 20, und er soll auf jenem Zuge gestorben sein, nach anderen aber noch bis zu Omar's Chalifat gelebt haben. Na. p. 697. 851.

Hafça bint 'Açim P 25 die Frau des Abd el-'Azîz ben Marwân, nachdem ihre Schwester gestorben war. C. p. 94.

Hafça bint Amr N 19 die Mutter des Handhala ben Abu Sofjân Q 24. S. V, 127.

Hafsa bint el-No'mân 16, 36 die Mutter der Kinder des Ma'bad ben Ka'b 16, 36. *S.* III, 344.

Hafsa bint Omar T 27 die Mutter des 'Atik ben Ja'cûb T 26. *S.* V, 93.

Hafsa bint Omar P 24 geboren zur Zeit als die Coreisiten die Ka'ba wieder aufbauten, war mit Choneis ben Hodsâfa Q 22 verheirathet und nachdem dieser kurz nach der Schlacht bei Badr gestorben war, nahm sie Muhammed im Scha'bân des 3. Jahres zur Frau. Er schied sich zwar einmal von ihr, doch nahm er sie auf Gabriels Geheiss wieder. Sie starb im J. 45 oder 47. *Na.* p. 834. *C.* p. 66.

el-Hâfi ben Codhâ'a 1, 12. Das i am Ende wird im Arabischen nicht geschrieben, wie in el-'Açi und ähnlichen Namen. *D.* p. 186.

Hafida ben Amr 5, 28.

el-Haggâg ben Abd el-Malik U 25 war Anführer der Leibwache seines Oheims Abân. *C.* p. 180.

el-Haggâg ben Aiman 18, 31. *Na.* p. 169.

el-Haggâg ben Amr 19, 33 starb kinderlos. *S.* III, 338.

el-Haggâg ben Arṭâa 8, 26 ein berühmter Rechtsgelehrter, welcher schon in seinem sechzehnten Jahre Urtheile abgab, und der erste Cādhi, den die 'Abbasiden in Basra anstellten. Er war im Gefolge des Chalifen el-Mançûr, als dieser die Stadt Bagdad erbauen liess, machte den Riss dazu und bestimmte die Qibla für die Moschee. el-Mançûr wählte ihn zum beständigen Begleiter für seinen Sohn el-Mahdî, er ging mit diesem nach el-Reij und starb während des Aufenthalts daselbst im J. 150. *S.* VI, 18. *Ch.* vit. Nr. 149. *Na.* p. 198.

el-Haggâg ben el-Hârith Q 22, ein Reiter der Coreisch, fiel bei Badr. *D.* p. 44.

el-Haggâg ben Jûsuf G 25 wurde im J. 42 zu el-Tâif geboren, wo er anfangs wie sein Vater den Kindern Unterricht gab. Er trat dann in die Dienste des Wezir Rûh ben Zinbâ', der ihn wegen seiner Tüchtigkeit dem Chalifen Abd el-Malik zum Befehlshaber der sehr verwilderten Armee empfahl, in welcher er bald durch seine Strenge die Disciplin herstellte, wodurch er sich bei dem Chalifen in hohe Gunst setzte. Noch mehr stieg er darin, nachdem er, an der Spitze einer Armee gegen den Antichalifen Abdallah Ibn el-Zobeir gesandt, diesen

nach einer mehrmonatlichen Belagerung von Mekka im J. 73 in seine Gewalt bekam und kreuzigen liess. Er wurde zum Statthalter von el-Higâz ernannt und nach drei Jahren zum Statthalter von el-'Irâc, welches er beinahe zwanzig Jahre lang fast unumschränkt beherrschte und dabei eine Grausamkeit übte, die ihres Gleichen nicht hat. Er liess in den Jahren 84 bis 86 die Stadt Wâsiṭ erbauen und starb dort im J. 95. *Ch. vit. Nr. 148. C. p. 201. Na. p. 198.*

Omm el-Haggâg bint Muhammed G 26 war die Mutter des Chalifen el-Walid ben Jazid. *Ch. vit. Nr. 853. C. p. 202.*

Haggâr ben Abgar B 25 überlieferte Traditionen von 'Alī. *S. IV, 60.*

Hagib ben Zorâra K 19 eigentlich Zeid, und wegen seiner starken Augenbraunen Hagib genannt, wurde in der Schlacht bei Ġabala von dem Coscheiriten Dsûl-Roqeiba gefangen genommen und erkaufte für 2000 Cameele seine Freiheit. *Reiske, hist. Arab. p. 216. Freytag, Arab. prov. T. II. p. 189.* Er war mit einer Tochter des Qeis ben Mas'ûd verheirathet. *D. p. 82.*

Hagīn ben Nomâra 5, 16. *Nu.*

Hagl ben Abd el-Muttalib W 21 mit seinem eigentlichen Namen el-Mugīra. *S. I, 90. Camus p. 1422.*

Hagr ben Dsu Ro'ein 3, 23. *L. Camus p. 493.*

el-Hagr ben 'Imrân 11, 19. *Camus p. 493. L.*

Hagûr ben Aslam 9, 19 in dem gleichnamigen Orte in Jemen. *Jâcût. L.* Nach *Camus p. 495* ist Hagwar ein Name; bei *H. p. 5.* Note ist Ġahûr geschrieben, von dem Nohad abstammt.

Hagwân ben Amr O 17 *D. p. 37.*

Hajā ben Chaulân 4, 16. *L.*

Hajāda ben Heidân 1, 15. *Nu.*

Hajī ben el-Hârith G 13.

Hajī ben Silsila 6, 24. *L.; oder Hoteij. Hamâsa p. 297* vergl. *p. 302.*

Hajī ben Wâil 2, 25.

Hajja ben Koleib B 20.

Hajja bint Mâlik H 16 zuerst mit Fac'as M 15, dann mit Rawâḥa H 16 verheirathet. Vergl. Ġadslma ben Rawâḥa. *Hamâsa p. 202.*

Hajja bint Mas'ūd G 21. D. p. 108.

Hajjān ben Garm 6, 16 so *Macrizi*, Abhandl. S. 47 und L.; bei H. p. 48. ebenso, wenn man die nach p. 26 nöthige Ergänzung macht. Im *Camus* p. 707 wird ein Stamm Hajjāz von Tajji genannt, welcher derselbe sein könnte.

Hajjān ben Hant 9, 30 Ueberlieferer. S. I, 365.

Hajjāsch ben Wabb von Sāma ben Loweij. *Camus* p. 827.

Hajjāz vergl. Hajjān ben Garm.

*el-Hāila B 19 die Mutter der Māwijja und Galila, der beiden Frauen des Koleib C 22; war eine Tochter des Munqid ben Amr 10, 31. D. In der *Hamāsa* p. 421 ist der Name el-Hāla geschrieben.

el-Hakam ben Abul-'Aḡt ben Bischr G 24 wurde von seinem Bruder 'Othmān zum Statthalter von el-Taif eingesetzt, als er selbst nach el-Bahrein berufen wurde. S. I, 140.

el-Hakam ben Abul-'Aḡt ben Omajja U 22 hatte zu Mekka fortwährend Muhammed geschmäht und beschimpft und dieser erkannte bei der Eroberung der Stadt sehr gut, dass nun seine Bekehrung nur aus Furcht vor der Strafe erfolgt sei und verwies ihn deshalb nach Baṭn Wagḡ. el-Hakam wurde auch nie ein wahrer Muslim und blieb in der Verbannung, bis sein Neffe Othmān zur Regierung kam, welcher ihn nach Medina kommen liess und ihm 100,000 Dirhem schenkte; er starb während Othmān's Chalfat und hinterliess 21 Söhne und 8 Töchter. C. p. 179. *Macrizi*.

el-Hakam ben Amr N 18 war bis zum Tode Muhammeds dessen Begleiter, lebte dann zu Basra und wurde von Zijād ben Abu Sofjān zum Statthalter von Chorāsān ernannt, wo er im J. 50 starb. S. VI, 44.

el-Hakam ben Challād 22, 32. S. II, 410.

el-Hakam ben el-Ġarūd A 27 kam in Sigistān um. S. V, 41.

el-Hakam ben el-Mundsir A 28 Anführer der Banu Abd el-Qeis, starb in dem Gefängnisse des Haggāg, welches in el-'Irāc unter dem Namen el-Dimās berüchtigt war. C. p. 172.

el-Hakam ben Nomeir 7, 24 kämpfte mit bei Cadesia. L.

el-Hakam ben Sa'd el-'Aschira 7, 13 in Michlaf Hakam in Jemen. L.

el-Hakam ben el-Walid U 27 und sein Bruder Othmân wurden el-Hammâlân d. i. die beiden Lasträger genannt; nach der Ermordung ihres Vaters fanden auch sie ihren Tod. C. p. 186 fg.

Omm el-Hakam bint Abu Sofjân V 23 Mutter des Abd el-Rahman ben Abdallah G 23. S. V, 148.

Omm el-Hakam bint el-Zobeir X 22 war mit Rabi'a ben el-Hârith X 22 verheirathet. C. p. 27. 5/

Hakîm ben Gabala A 23 einer der angesehensten Männer unter den Chalifen Othmân und 'Alî, Anführer der Leibwache des Othmân ben Honeif zu Basra, fiel in dem Kampfe gegen Abdallah ben el-Zobeir. Ch. vit. Nr. 844. C. p. 98.

Hakîm ben Hizâm T 22 wurde 13 J. vor dem Elefantjahre geboren, focht bei Badr gegen die Gläubigen und nahm erst bei der Eroberung von Mekka den Islâm an; seine bisherige Freigebigkeit wurde nun noch erhöht, indem er z. B. das Gerichtshaus *dâr el-nadwa*, welches ihm gehörte, an Mu'âwia für tausend Dirhem verkaufte, die er zu frommen Zwecken verwandte. Er starb in Medina im J. 54. C. p. 112. Na. p. 215.

Omm Hakîm bint el-Câsim ben Muhammed R 24 war die Mutter des Câsim ben Ishâc Y 24. C. p. 105.

Omm Hakîm die Mutter des Ibrahim ben Muhammed el-Bâqir Y 25 war eine Tochter des Asid ben el-Mugira ben el-Achnas ben Scharic el-Thacafi. S. III, 391.

Omm Hakîm bint Châlid S 25 die Mutter der drei Söhne des Hischâm ben Jahjá S 25. S. V, 115.

Omm Hakîm bint Abu Habib die Mutter des Hischâm ben Jahjá ben Hischâm S 24. S. V, 115.

Omm Hakîm bint el-Hârith R 23 Mutter der Fâtima bint Omar P 23. S. II, 24.

Hâla bint 'Abdmenâf Q 19. S. I, 68.

Hâla bint Oheib (Woheib) S 20 die Mutter des Hamza, el-Mucawwam, Hagl und der Çafijja, der Kinder des Abd el-Muttalib W 20. S. I, 90. 92.

Abu Hâla el-Nabbâsch L 18 der Mann der Chadîga, ehe sie Muhammed heirathete. Die Genealogie wird verschieden angegeben: Abu Hâla Mâlik ben Zorâra ben el-Nabbâsch, oder Abu Hâla ben el-Nabbâsch ben Zorâra. Na. p. 838. Camus p. 850. Nu.

Halama ben Mant' 5, 38. Macrizi, Abhandl. S. 13.

- Halbā ben Bo'gā 5, 34. *Macrizi*, Abhandl. S. 13.
 Halbā ben Mālik 5, 35. *Macrizi*, Abhandl. S. 13. 16.
 Ḥalf ben Chath'am 9, 14. *H.* p. 28. *Camus* p. 1148. *L.*
 Ḥalhāla ben Amr 11; 29 war Scherif. *D.* p. 162.
 el-Ḥalik ben Amr M 10. *Ll.* p. 277.
 Ḥalīl ben Ġazīla 5, 16. *Nu.*
 Ḥalīla ben Aklob A 6. *Nu.*

Ḥalīma bint Abu Dsoweib Abdallah F 19. 21 kam in Begleitung ihres Mannes el-Ḥārith mit neun anderen Frauen ihres Stammes nach Mekka, um Ammen-Dienste zu suchen, und nachdem die übrigen alsbald Kinder gefunden hatten, blieb für Ḥalīma nur der damals etwa vier Monate alte Muhammed übrig, gegen welchen, als mittellosen Waisen, sich allerlei Bedenken erhoben. Indess stellte Ḥalīma ihrem Manne vor, dass es doch besser sei, diesen zu nehmen, als ganz unverrichteter Dinge nach Hause zurückzukehren, und el-Ḥārith war es zufrieden. Sie ging also zur Amina, der Mutter Muhammeds, nahm diesen auf den Schooss und gab ihm zu trinken, bis er satt war; er liess aber seinem Milchbruder Abdallah nichts übrig, so dass dieser vor Hunger nicht schlafen wollte. Darüber tröstete sie Amina, und erzählte ihr, was sie schon alles über ihren Sohn gehört habe; drei Nächte, fuhr sie fort, ist mir gesagt, ich solle eine Amme von den Banu Sa'd ben Bekr nehmen aus der Familie Dsoweib; worauf Ḥalīma erwiderte; der Vater dieses Knaben, mein Mann, heisst Abu Dsoweib. Sehr erfreut über alles was sie gehört hatte, kam sie in die Herberge, el-Ḥārith schirrte ihre Eselin an, Ḥalīma setzte sich auf und nahm den Muhammed vor sich. Sie holten die anderen Frauen in Wādī el-Sirar (oder el-Sorar) vier Meilen von Mekka wieder ein, wo jene ihre Thiere weiden liessen, und als sie Ḥalīma fragten, was sie angefangen habe, sagte sie: ich habe bei Gott! das beste und gesegnetste Kind bekommen, das ich jemals gesehen habe. Etwa den Sohn des Abd el-Muṭṭalib? fragten sie. Allerdings! gab sie zur Antwort; und, setzt sie in ihrer Erzählung hinzu, noch ehe wir von unsrem Lagerplatze aufbrachen, sah ich schon, wie einige von den Frauen auf mich neidisch waren. — Als Muhammed nach zwei Jahren entwöhnt wurde, war er wie ein Kind von vier Jahren und Ḥalīma kam mit ihm zum Besuch zu seiner Mutter und erzählte ihr, wie es ihm ge-

gangen sei und welchen Segen sie durch ihn gehabt hätten; diese bat, ihn wieder mit zu nehmen, da sie wegen der Pest in Mekka für ihn besorgt sei. Sie kehrte also mit ihm zurück und behielt ihn abermals zwei Jahre bei sich, worauf sie wieder mit ihm nach Mekka kam, dann blieb er noch etwa ein Jahr bei ihr und als er fünf Jahre alt war, gab sie ihn seiner Mutter zurück. — Halîma kam später zu Muhammed, als er schon mit Chadîga verheirathet war, und klagte, dass sie durch Misswachs ihr Vieh verloren habe, worauf ihr Chadîga vierzig Schafe und ein wund geriebenes Cameel schenkte, womit sie zu ihrer Familie zurückkehrte. *S. I, 108. Na. p. 835.*

el-Hallâf Beiname des Hârith ben Sa'd *M 12. H. p. 14.*

el-Hallâf ben 'Amir *4, 21. H. p. 14.*

Hâm ben Nâhis *9, 17* hat auch den Namen el-Chobeinâ. *D. p. 180.*

Hamal ben Badr *H 19. Abulfed. hist. anteislam. p. 140. Reiske, hist. Arab. p. 223.*

Hamal ben Mâlik ben el-Nâbîga *M 18* aus Medina, baute sich in Basra an. *Na. p. 220.*

Hamal ben 'Oqeida *O 17. H. p. 46.*

Hamal ben Sa'dâna *2 23* kam als Abgeordneter der Kalb zu Muhammed und erhielt von ihm eine Fahne, welche er nachher in der Schlacht bei Çiffin unter Mu'âwia trug. *S. I, 359. Camus p. 1430.*

Hamâla ben 'Auf *10, 26. S. I, 50. 57; oder Himâla. D. p. 14.*

Hamânî ben Garw *10, 31* war unter den siebzig Reitern, welche bei der Nachricht von Muhammeds Tode den Amr ben el-'Açî aus 'Omân nach Medina begleiteten. *Ch. vit. Nr. 648.*

Hamdân *9, 10* Beiname des Ausala ben Mâlik ben Zeid ben Ausala ben Rabîa *). Sie bewohnten in Jemen das an das Gebiet von Çan'â anstossende Land, dessen Hauptgebirge Nâ'it die Zweige Oseil, el-Bûn und Thanîn hat; auf der Spitze des letzteren stand die Burg Nâ'it, die festeste in Jemen nach Gomdân, der Burg von Çan'â; kleinere Berge sind el-Iklîl, el-Ahnûm, Schibâm und Jamâr. Ortschaften sind Hamda am Berge el-Bân, Horâdh, Rohâba, 'Amorân und el-Mamarr, und ein Thal Chidsâm.

*) So ist nach *Na.* die Genealogie zu verlängern.

Ḥamdān ben Ḥamdūn C 32 der Stammvater der Hamdaniden, war Oberbefehlshaber, Emīr el-Omarā, in Diār Rabī'a; da er merken mochte, dass der Chalif el-Mu'tamidh bei seiner Thronbesteigung im J. 279 sich vor ihm fürchte, verliess er Bagdad und begab sich nach Mosul und von da nach seinem Stammschloss Māridīn, und als er erfuhr, dass der Chalif ihm nachstelle, liess er seinen Sohn el-Ḥosein dort zurück und floh in das feste Schloss el-Ḥoseinia, welches eine Besatzung von 1000 Mann hatte unter einem gewissen Schaddād. el-Mu'tamidh rückte vor Māridīn, belagerte es einen Tag und forderte dann persönlich el-Ḥosein zur Übergabe auf; dieser gehorchte, der Chalif liess alle Kostbarkeiten fortbringen und das Schloss zerstören. Hierauf schickte er ein Corps nach el-Ḥoseinia, welches Ḥamdān gefangen nahm und auch dieses Schloss zerstörte, im J. 280. *el-Makīn*, hist. Sarac. p. 177. *Abul-Pharaj*. hist. Dynast. p. 181. Die Byzantiner schreiben *Χαμδᾶν*, *Χαμβαδᾶ*, *Χαβδᾶν*.

Ḥamdān ben Nāṣir ed-Daula C 35. *Abulfed*. Annal. T. II. p. 503. 537.

Ḥamdūn ben el-Hārith C 31 war Herr des festen Schlosses Māridīn in der Nähe von Nisibis. *el-Makīn*, hist. Sarac. p. 177.

Ḥamdūna bint Hārūn W 28. C. p. 193.

el-Hameisa' ben Ḥimjar 3, 6. *Camus* p. 1111.

el-Ḥamic ben el-Kāhin 11, 29. D. p. 164.

Abu Ḥamid Abd el-Rahman ben Amr 22, 23 Überlieferer, starb gegen das Ende der Regierung des Mu'awia. *Na*. p. 698.

Omm Ḥamid bint Abdallah 16, 27. S. II, 348. *Na*. p. 345.

Ḥamīda ben Ḥālīḥ 5, 40. *Macrizi*, Abhandl. S. 17.

Ḥamīda bint Abu Sofjān X, 23 die Mutter der Coseima und des Ḡaṣar ben Muhammed X 24. S. III, 387.

Ḥamla ben Ḡowajja N 21 Schatzmeister des 'Alī. L.

Ḥammāda bint Mu'awia Y 25. S. III, 402.

Ḥammāda bint Muhammed 13, 34. S. V, 66.

Hammām ben Morra B 20 siehe Koleib. Er fiel in dem Bruderkriege in dem dritten oder vierten Treffen, bei Wāridāt oder bei el-Coḡeibāt, und sein Tod wurde von Muḥalhil selbst sehr beklagt. Nach anderen wäre er von seinem Pflegesohne

Nāschira meuchlings umgebracht. *Reiske*, hist. Arab. p. 188. 197. *Freitag*, Arab. prov. T. I. p. 607. 685. II. p. 387.

Hamna bint Ġahsch M 17 war mit Muḡ'ab ben 'Omeir T 22 verheirathet, und nachdem dieser bei Ohod geblieben war, heirathete sie Talha ben Obeidallah, dem sie den Muhammed gebar R 22. C. p. 119. Na. p. 836.

Hamna bint Sofjān V 22 die Mutter des Sa'd ben Abu Waccāḡ S 20. C. p. 124. S. V, 161.

Hamnan ben 'Auf S 22 blieb nach seiner Bekehrung in Mekka und lebte im Islām 60 Jahre. *Camus* p. 1741. L. Von ihm stammt el-Cāsīm ben Muhammed ben el-Mu'tazz ben 'Ijādh ben Hamnan, einer der angesehensten Coreischiten seiner Zeit als Überlieferer. L.

Hamra ben 'Obeid 10, 20. H. p. 35.

el-Hamrā ben Oreisch 5, 18. Nu.

Hamūd ben Aḡmed Z 34 Stammvater der Idrisiten von Malaca. *Abulfed.* Ann. T. III. p. 87. *Ibn Chaldūn*.

Hamza ben Abdallah T 21 war Statthalter seines Vaters in Basra. C. p. 116.

Hamza ben Abd el-Muṡṡalib Z 21 war zwei bis vier Jahre älter als Muhammed, zu dessen Lehre er sich im zweiten Jahre seines öffentlichen Auftretens bekannte. Er flüchtete nach Medina und war der Hauptheld in der Schlacht bei Badr, wo er mehrere Zweikämpfe bestand und mit zwei Schwerdtern focht; nachher erhielt er von Muhammed den Befehl, an das Meeresufer in das Gebiet der Goheina einen Zug zu unternehmen. Aber in dem folgenden Jahre fiel er in der Schlacht bei Ohod, nachdem er 31 Feinde erschlagen hatte, durch Wahschī ben Harb, den Sklaven des To'aima ben 'Adī, welchen Hamza bei Badr getödtet hatte. C. p. 60. 77. Na. p. 219. 613.

Hamza ben Amr 12, 32 erzählte seinem Sohne, er habe einst eine Reise mit Muhammed gemacht, auf der bei Nacht wegen der Dunkelheit die Caravane sich trennte, da hätten seine Finger geleuchtet, so dass sie sich wieder zusammen fanden. Er starb im J. 61 in einem Alter von 71 oder 80 Jahren. Na. p. 219.

Hamza ben Idrīs Z 28 lebte mit seinen Nachkommen in el-Sūs in Africa. *Cod. Goth.* Nr. 439.

Hamza ben Muç'ab T 24 blieb in der Schlacht bei Co-deid gegen den Rebellen Abu Hamza, welcher dort getödtet wurde. C. p. 116.

Hamza ben Abu Oseid 22, 23 überlieferte einiges und starb unter dem Chalifen el-Walid ben Abd el-Malik. S. III, 342.

Hamza ben el-No'mân 1, 28 vergl. Sa'd ben Zeid.

Hamza ben Abu Sa'id 16, 30 überliefert von seinem Vater. S. III, 338.

Hamza ben el-Zobeir T 23 wurde mit seinem Bruder Abdallah in Mekka getödtet. C. p. 114. Seine und seiner Brüder 'Abbâd und Thâbit Nachkommen bewohnten das Dorf el-Gathgâtha, 16 Meilen von Medina. Bekri.

Hanasch ben 'Auf 14, 25 gehörten zu der Moschee von Cobâ. S. II, 322.

Hanasch ben el-Hârith A 24.

Hanbal ben Hilâl C 29.

Handhala ben Abu 'Amir 15, 33 fiel in der Schlacht bei Ohod und Muhammed sagte, dass ihn die Engel gewaschen hätten. Na. p. 221.

Handhala ben Çafwân 2, 37 folgte seinem Bruder Bischr als Statthalter von Ägypten vom J. 103 bis 105 und wurde im J. 119 von Hischâm zum Statthalter von Africa ernannt. Ibn Adhârî par Dozy T. I. p. 35. 45. Sojutt. In der Reihe der Vorfahren ist Tawil in Naufal und 'Arin in 'Aziz zu verbessern.

Handhala ben Ka'b ben Amr 12, 19. Nu.

Handhala ben Ka'b ben Sa'd 7, 18. L.

Handhala ben Mâlik K 12 wohnten zwischen Gorâd und el-Marrût am Wasser Gabt, in Wâdil-'Iro, el-Gomeim und am Wasser el-Lawâhiz.

Handhala ben el-Mâmûm K 22 wurde in der Schlacht bei el-Waqidh gefangen genommen. Reiske, hist. Arab. p. 256.

Handhala ben Nahd 2, 18 war Oberhaupt und Richter der Codhâ'a in Tihâma, besonders auf den Messen zu 'Okâdh; nach ihm ging das Richteramt auf Kalb ben Wabara über. Bekri.

Handhala ben Qeis 23, 32 ein sehr einsichtsvoller Überlieferer. S. III, 90.

Handhala ben Rabî'a L 19 hatte einmal an Muhammed einen Brief geschrieben und erhielt daher den Beinamen el-Kâtib der Schreiber. C. p. 153.

Handhala ben Abu Sofjân ben Abd el-Rahman Q 25
Überlieferer, starb im J. 151. S. V, 127.

Handhala ben Abu Sofjân ben Harb V 23 fiel bei Badr
durch 'Alî's Hand. C. p. 175.

Ibn el-Hanefijja siehe Muhammed ben 'Alî.

el-Hanfâ A 4 war nach D. p. 14 die Mutter von el-Jâs
ben Modhar D 4.

Hanî ben Balî 1, 15. H. p. 19. *Camus* p. 1709.

Hâni ben Cabtça B 29 war Anführer der Bekriten in der
zweiten grossen Schlacht bei Dsû Câr gegen die vereinten Per-
ser und Araber, denen sie eine gänzliche Niederlage beibrach-
ten; er war Christ, nahm den Islâm nicht an und starb zu Kufa.
Bekri. D. p. 125. Rasmussen, hist. Arab. p. 24.

Hâni ben Habîb 5, 17. Nu.

Hâni ben Mas'ûd B 27 war Anführer der Bekriten in
dem Treffen bei Mubâidh im Gebiete der Banu Abu Rabî'a, wo
der Anführer der Tamimiten, Tarif ben Tamîm von Hamaçça
ben Gandal getödtet wurde. *Bekri. Rasmussen, hist. Arab. p. 108.*

Omm Hâni Fâchita bint Abu Tâlib Z 22 nahm bei der
Eroberung von Mekka den Islâm an, während ihr Mann Hobeira
ben Amr R 22 Götzendiener blieb; sie gebär ihm vier Söhne:
Amr, Hâni, Jûsuf und Ga'da. C. p. 102. Na. p. 877.

Hanîa ben Gadsîma 4, 19. H. p. 11.

Hanîa ben el-Hârith 2, 25. H. p. 11.

Hanîfa B 16 ein Beiname des Othâl ben Logeim, *Camus*
p. 1149, in el-Jemâma.

Hanna bint 'Abdmenâf U 19. S. I, 68.

Hanna bint Hâschim W 20. S. I, 74.

Abu Hanna Mâlik ben Amr 14, 28 oder nach anderen
ein Sohn des Thâbit ben el-No'mân 14, 28, blieb in der Schlacht
bei Badr. S. II, 337. *Camus* p. 63.

Hannâda die Mutter des Abdallah ben 'Alî W 23 war
aus der Familie des Jazîd (ben Mu'âwia). C. p. 190.

Hantab ben Qeis Q 21. D. p. 43.

Hantam ben 'Adî B 20.

Hantam ben el-Hasan 10, 34. Ch. vit. Nr. 648.

Hantam ben Schaddâd E 21.

Hantama die Mutter des Omar ben el-Chattâb, war nach
S. II, 24. Na. p. 447 eine Tochter des Hâschim ben el-Mugîra

S 21; nach dem *Camus* p. 1605 war ihr Vater „der Herr zweier Lanzen“, welches nach p. 276 ein Beiname von dessen Bruder Amr ben el-Mugīra war, wegen seiner langen Füße, oder nach *Ali Ispahan*. p. 47 und *Ch. vit.* Nr. 501 ein Beiname seines Bruders Abu Rabī'a.

Hanthar ben Kābija **L 15**.

Hanthar ben Kāhil **M 10**. *H.* p. 11.

Hanthar (*Camus* p. 517 Chanthar) ben 'Oweij. *H.* p. 11.

Hanthar ben Wahb **E 20**. *H.* p. 11.

Harām ben 'Adī **F 15** wohnten in der Nähe von el-Rabadsa. *Bekri*.

Harām ben Amr ben Zeidmenāt **20, 29** erreichte ein Alter von 120 Jahren. *Na.* p. 203.

Harām ben Dhinna **1, 22**. *H.* p. 12. *L.*

Harām ben Go'al **1, 23**. *H.* p. 12. *L.*

Harām ben Gōdsām **5, 15**. *H.* p. 12.

Harām ben Gondob **19, 28**. *Na.* p. 165.

Harām ben Habaschijja **11, 24**. *H.* p. 12. *L.*

Harām ben Ka'b ben Gann **17, 31**. *S. II*, 450. Nach ihm ist eine Strasse in Kufa benannt.

Harām ben Ka'b ben Sa'd **L 13** nicht zahlreich. *D.* p. 89. *H.* p. 12. Nach *Nu.* stammten diese Harām von Codhā'a.

Harām ben Milhān **19, 32** ein Kämpfer von Badr und Ohod, gehört zu den Corānlesern, welche Abends Unterricht im Corān erteilten, während sie bei Tage Holz und Wasser herbeischafften und aus dem Erlös den Unterhalt der Armen bestritten, die in der Moschee ein Unterkommen suchten. Er war daher auch unter denen, die Muhammed als Lehrer zu den Banu Soleim schickte und von diesen bei dem Brunnen Ma'ūna überfallen und getödtet wurden. *S. II*, 387.

Harām ben Sa'd **13, 33** starb 70 Jahre alt zu Medina im J. 113. *S. III*, 331. *Na.* p. 201.

Harām ben Tha'laba **17, 33**. *S. II*, 450.

Omm Harām bint Milhān **19, 32** die Mutter des Muhammed ben 'Obāda **18, 30** und der beiden Söhne des Amr ben Qeis **21, 30**. *S. II*, 431. 360. *VI*, 185.

Haramī ben Rijāh **K 15**.

Haras ben Gondob **7, 16** oder Hars. *H.* p. 33.

Haráz ben 'Auf 3, 25 liessen sich grössten Theils in Himç (Emessa) nieder und wurden zu Dsûl-Kalá' gerechnet. *L.*

Harb ben Hawázin D F 11 hatte keine Nachkommen. *C. p. 41.*

Harb ben Jaschkor C 14.

Harb ben Omajja V 22 Anführer der Coreisch in dem Kriege el-Figâr, unterlag in dem Ehrenstreit, welchen er dem Abd el-Muttalib anbot. *S. I, 127.*

Abu Harb ben Abul-Aswad N 20 erhielt von el-Hag-gág die Verwaltung von Gauchá in 'Irác. *C. p. 222.*

Abu Harb ben Choweilid D 20. *S. I, 327.*

Harcafa vom Stamme Balí, Mutter des Çirma und el-Cárid, von Morra ben 'Auf, H 14. *Hamása p. 190.*

Hardán ben Kalda B 25.

Hâriba H 12 mit dem Beiwort el-Bac'a (vielleicht nach einem Orte), hatte eine geringe Nachkommenschaft, welche unter den Banu Tha'laba ben Sa'd lebte; ein kleines Wasser ist nach ihm Hâribijja benannt. *C. p. 40. Camus p. 170.*

Harig' ben Morra H 21.

Harim ben Coṭba H 21 Schiedsrichter in einem Ehrenstreit zwischen 'Alcama ben 'Olátha und 'Amir ben el-Ṭofeil. *Freytag, Arab. prov. T. II. p. 861. D. p. 99.*

Harim ben Sinân H 20 von Zoheir besungen. *D. p. 101. C. p. 41.*

Harim ben Go'fi 7, 14. *L. Camus p. 1597.*

Harir ben Aklob A 6. *Nu.*

Harts ben 'Adi 13, 28 die Familie lebte unter den Abd el-Aschhal, ist aber schon im Anfange des Islâm erloschen. *S. II, 290.*

el-Hârisch ben Abdallah 2, 30. *Camus p. 820. 825. L.*

Hârisch ben Afçá 12, 20. *Nu.*

el-Hârisch ben Gadsíma 11, 22. *H. p. 45. L.*

el-Hârisch ben Gahgabá 14, 27. *D. p. 152. Camus p. 844.*

el-Hârisch Beiname des Mu'awia ben Ka'b D 17, Nachbarn der Banu Coscheir am Berge Badr und in Hobeij.

el-Hârith ben el-'Abbás W 22 der Sohn der Hagṭla bint Gondob von Hilál, hatte sich mit seinem Vater entzweit

und wurde von ihm nach Syrien verwiesen; er begab sich aber zu el-Zobeir nach Ägypten, welcher ihn mit seinem Vater wieder aussöhnte. *Sojuti*.

el-Hārith ben Abdallah ben Daufan A 12 war Anführer des Stammes Dhobei'a. *C. p. 44.*

el-Hārith ben Abdallah ben Jaschkor 10, 24. *L.*

el-Hārith ben Abdallah ben Abu Rabi'a S 23 erhielt den Beinamen el-Cobá' d. i. ein grosses Mass, weil er so das Getreidemass der Basrenser genannt hatte, als er von Abdallah ben el-Zobeir zum Statthalter von Basra ernannt dorthin kam. *Ali Ispahan. p. 76.*

el-Hārith ben Abd Kolal 3, 30 und seine Brüder waren kleine Fürsten in Jemen und erhielten von Muhammed eine schriftliche Aufforderung zur Annahme des Islám. *S. I, 286. D. p. 182.*

el-Hārith ben Abd el-Muṭṭalib X 21 war der älteste unter seinen Geschwistern und half seinem Vater bei der Anlegung des Brunnens Zamzam, starb aber früher als dieser. *S. I, 89. C. p. 61.*

el-Hārith ben Abd el-'Uzzá F 19 der Pflegevater des Muhammed.

el-Hārith ben 'Adi 4, 14 seine Nachkommen hiessen nach ihrer Stammutter Banu 'Amila.

el-Hārith ben 'Alcama T 22. *D. p. 56.*

el-Hārith ben 'Amir 7, 24 vergl. Jásir.

el-Hārith ben Amr Mozeiqiá 12, 18 mit dem Beinamen el-Muḥarric d. i. der Verbrenner, weil er zuerst die Todesstrafe des Verbrennens anwandte. *D. p. 151.*

el-Hārith ben Amr ben Romeima 5, 21. *Nu.*

el-Hārith ben Anas 13, 31 focht bei Badr und fiel bei Ohod. *S. II, 279.*

el-Hārith ben 'Arfaǧa 14, 35 focht bei Badr und Ohod und starb kinderlos. *S. II, 342.*

el-Hārith ben Asad T 20. *D. p. 33.*

el-Hārith ben el-Asd 11, 20. *Nu.*

el-Hārith ben el-'Atik 11, 21.

el-Hārith ben 'Atik 20, 31. *S. II, 381.*

el-Hārith ben 'Auf H 20 vermittelte den Frieden zwischen 'Abs und Dsobján durch Erlegung einer Sühne und war

einer der Anführer der Stämme, welche Muhammed in Medina belagerten. Nachdem er hierauf den Islâm angenommen hatte, schickte Muhammed einen Ançârier mit ihm, um seine Familie zu bekehren, allein der Ancârier wurde von ihnen getödtet und el-Hârith sandte als Sühne für ihn 70 Cameele an Muhammed, welche er unter die Hinterbliebenen des getödteten vertheilte. *D. p. 102. C. p. 161.*

el-Hârith ben Aus 13, 32 focht mit bei Badr und war einer der Mörder des Ka'b ben el-Aschraf; er erhielt dabei von einem der Helfershelfer selbst mit dem Schwerdte eine Wunde am Fusse und wurde durch den Blutverlust so schwach, dass er nach Medina zurückgetragen werden musste. Er fiel in der Schlacht bei Oḥod 28 Jahre alt ohne Nachkommen. *S. II, 278.*

el-Hârith el-A'war ben Abdallah 9, 27 Rechtsgelehrter und Anhänger 'Alf's. *L.*

el-Hârith ben Bekr ben 'Abdmenât N 11. *Nu.*

el-Hârith ben Bekr ben 'Amir 2, 27 und sein Bruder Goschem heissen Banu Ḥodsâqia von ihrer Mutter, die vom Stamme Ḥodsâca war. *L.*

el-Hârith ben Bekr ben Wâil B 13. *Nu.*

el-Hârith ben Bohtha G 12 bewohnten die fruchtbare Gegend Dsarâ in Tihâma, deren Lehm Boden keiner künstlichen Bewässerung bedurfte, indem es auch schwer gewesen wäre, die Quellen aus den felsigen Gebirgen hinabzuleiten; sie zogen dort eine Menge von Bäumen, welche ihnen Obst und verschiedenartiges Nutzholz lieferten. Im Westen war die Gegend begrenzt durch den Orî Gabala in dem Thale Laçf, mit festen, aus Steinen erbauten Burgen, im Osten lag unter anderen das Dorf el-Ca'râ im Thale Rocheim, dessen unteres Ende der Dhargad bildet, mit Schlössern und Burgen und einem Hauptorte, wo sie sich zum Gottesdienst versammeln, den sie mit Hodseil und Gâdhira ben Ça'ça'a gemeinschaftlich besitzen. Der Berg Schamançir macht die Gränze von Dsarâ.

el-Hârith ben Chazama 18, 29 hatte sich an die Familie Abd el-Aschhal angeschlossen, focht in allen Schlachten unter Muhammed und starb 67 Jahre alt kinderlos im J. 40 zu Medina. *S. II, 292.*

el-Hârith ben el-Chazrag ben Amr 13, 24 gewöhnlich Balhârith d. i. Banu el-Hârith genannt. *S. III, 335.*

el-Hārith ben el-Chazrag ben Hāritha 16, 21.

el-Hārith ben el-Çimma 20, 30 erkrankte auf dem Marsche nach Badr und musste nach Medina zurückkehren, erhielt aber seinen Antheil an der Beute; bei Ohod hielt er bei Muhammed Stand und war der einzige, der an dem Tage Beute machte, indem er den 'Othmān ben Abdallah el-Machzūmī erlegte und ihm Panzer, Helm und ein kostbares Schwerdt abnahm; als Muhammed dies hörte, sagte er: Gelobt sei Gott, der ihm Zeit dazu gelassen hat. Als Muhammed sich nach Hamza erkundigte, ging el-Hārith um ihn zu suchen, und da er lange ausblieb, ging 'Alī ben Abu Tālib ihm nach, indem er sagte:

يَا رَبَّ اَنْ لِّحَارِثِ بْنِ الصَّمَّةِ كَانَ رَفِيقًا وَبَنَا ذَا ذِمَّةٍ
قَدْ ضَلَّ فِي مَهَامِهِ مَهْمَةً يَلْتَمِسُ لِلنَّجَى فِيمَا ذُمَّ

Er fand ihn auf und auch den Hamza, der aber schon getödtet war, und kehrte mit jenem zurück. el-Hārith war unter denen, die durch den Verrath der Banu Šoleim bei Bīr Ma'ūna umkamen. S. II, 379.

el-Hārith ben Dhālim H 20 einer der Helden im Kriege der Qeisiten. *Reiske*, hist. Arab. p. 209 fgg. D. p. 101.

el-Hārith ben Abu Dhirār 11, 28. D. p. 165.

el-Hārith ben Chālid ben el-'Aqī S 24 ein guter Dichter. D. p. 54.

el-Hārith ben Chālid ben Çachr R 23 einer der ersten Flüchtlinge nach Medina. Na. p. 98.

el-Hārith ben Fahm 2, 20 Oberhaupt der Tanūch. Ch. vit. Nr. 476.

el-Hārith ben Fihir O 12.

el-Hārith ben el-Hallāf ben Sa'd M 12.

el-Hārith ben Hammām B 21 war ein Freund und Nachbar des Abu Dowād el-Ijādī A 22 und ersetzte ihm immer was ihm von seinem Vieh verloren ging, wodurch sein Grossmuth zum Sprichwort wurde. *Hamāsa* p. 449.

el-Hārith ben Harb V 22. C. p. 63.

el-Hārith ben Hāṭib ben Amr 15, 31 wurde auf dem Zuge nach Badr von el-Rauḥā aus mit einem Auftrage an die Banu Amr ben 'Auf von Muhammed zurückgeschickt, erhielt aber seinen Antheil an der Beute; er focht dann bei Ohod und

in den folgenden Treffen, bis er bei der Belagerung von Cheibar getödtet wurde. S. II, 309.

el-Hârith ben Hâṭib ben el-Hârith Q 24 wurde in Habessinien geboren und kam als Knabe nach Medina nach der Schlacht bei Badr; Abdallah ben el-Zobeir ernannte ihn im J. 66 zum Statthalter von Mekka. Na. p. 195.

el-Hârith ben Ḥiṣṇ 2, 21 vergl. Kalb ben Wabara.

el-Hârith ben Ḥilliza C 25 der Mo'allaca Dichter.

el-Hârith ben el-Hodeim 5, 21. Nu.

el-Hârith ben Ka'b ben Abdallah 10, 15.

el-Hârith ben Ka'b ben Amr 8, 16 genannt Bal-Hârith, bewohnten in Naḡrân die Niederlassungen Kaukab, Dsûl-Mar-rût, Baṭn el-Dsahâb, Chadûrâ und den Berg Tochtom. Im Rab' I. des Jahres 10 schickte Muhammed den Châlid ben el-Walid mit 400 Mann dorthin, um sie zur Annahme des Islâm aufzufordern, bevor er sie bekriegen müsse; sie liessen sich willig finden und er blieb bei ihnen, um sie in den Satzungen der neuen Lehre und im Corân zu unterrichten. Nach einiger Zeit machte er hiervon einen Bericht, den er durch Bilâl ben el-Hârith el-Mozenî an Muhammed schickte, welcher dann noch mündliche Bemerkungen hinzufügte über die schnellen Fortschritte der Balhârith im neuen Glauben. Muhammed schrieb ihm wieder, dass er nun zurückkommen und eine Gesandtschaft von dort mitbringen möchte. Sie wählten hierzu den Qeis ben el-Ḥoṣein 8, 25, Jazid und Abdallah die Söhne des Abd el-Madân 8, 25, Jazid ben el-Muḥagḡal 8, 24, Abdallah ben Corâd, schaddâd ben Abdallah el-Canânî und Amr ben Abdallah. Sie stiegen in Châlid's Wohnung ab, und er stellte sie dann Muhammed vor, welcher jedem 10 Unzen (400 Dirhem) schenkte; Qeis ben el-Ḥoṣein erhielt 12½ Unze und wurde zum Emir der Balhârith ernannt. Gegen das Ende des Schawwâl kehrten sie zu ihrem Stamme zurück und vier Monate darauf starb Muhammed. S. I, 364.

el-Hârith ben Ka'b ben Sa'd L 13 mit dem Beinamen el-A'rag d. i. der gelähmte. In dem Kriege zwischen Sa'd ben Zeidmenât und Amr ben Tamîm hatte Geilân ben Mâlik dem Hârith den Fuss abgehauen und als dafür die übliche Sühne verlangt wurde, schwur Geilân: „ich bezahle sie nicht, bis ich ihm die Augen mit Sand gestopft habe.“ Bei Tijâs kam es zum

Kämpfe und mit den Worten: „ich halte meinen Schwur“, warf ihm Geilân Sand in die Augen, bis er starb. *D.* p. 89. *Bekri.*

el-Hārith ben Kalada G 21 studirte zu Gondeisabur Medicin und nachdem er in Persien lange Zeit die Arzneikunst geübt und grosse Reichthümer erworben hatte, kehrte er in seine Heimath el-Tāif zurück und wurde mit Muhammed und Abu Bekr sehr befreundet; jedoch wird es bezweifelt, dass er den Islām angenommen habe, wiewohl ihn Muhammed als Arzt empfahl. Er soll auch eine medicinische Abhandlung geschrieben haben. Einst brachte Jemand dem Abu Bekr eine Schüssel mit einer Mehlspeise, welche el-Hārith mit verzehren half; nach dem Genusse erklärte er aber, dass sie vergiftet sei und dass diess Gift nach einam Jahre wirken würde und er starb im J. 13 mit Abu Bekr an demselben Tage. *Ch. vit.* Nr. 831. *C.* p. 147. *Abulfed.* Annal. T. I. p. 221.

el-Hārith ben Koleib 5, 24. *Nu.*

el-Hārith ben Loweij O 14.

el-Hārith ben Mālik ben Amir B 22. Die Bekriten hatten sich gegen den König el-Mundsir III. aufgelehnt und nachdem er sie besiegt hatte, schwor er auf dem Berge Owāra so lange Bekriten zu schlachten, bis das Blut in die Ebene flosse. el-Hārith, der dies hörte, entgegnete: „Und wenn du alle Menschen schlachtest, wird das Blut nicht in die Ebene kommen, wohl aber, wenn du immer Wasser hinzuschüttetest.“ Hiervon erhielt el-Hārith den Beinamen el-Waḡḡāf d. i. der Rathgeber. *D.* p. 120. Nach anderen wäre es sein Vater Mālik ben 'Amir, ein Milchbruder des Königs gewesen. *Reiske,* hist. Arab. p. 199.

el-Hārith ben Mālik ben Ḥoṭeṭ G 17. *C.* p. 44.

el-Hārith ben Mālik ben Kināna N 10 ist bei mehreren der genannten Nachkommen in der genealogischen Reihe übergegangen.

el-Hārith ben Mālik ben el Nadhr N 11. *C.* p. 32. Nach *Nu.* hatte Mālik ausser Fihri keine Nachkommen und er setzt el-Hārith mit dessen Sohne el-Cholōḡ unter el-Hārith ben Fihri O 12.

el-Hārith ben Māzin H 14 *Hamāsa* p. 162. *Na.* p. 199; in umgekehrter Folge bei *H.* p. 32. *D.* p. 98. *Nu.* *Abulfed.* hist. anteislam. p. 140.

el-Hârith ben Morra ben Dsohl B 20 Anführer der Bekriten in der ersten Schlacht gegen die Taglebiten bei el-Nahj. *Reiske*, hist. Arab. p. 188.

el-Hârith ben Morra ben Odad 4, 12.

el-Hârith el-Mu'alla A 23.

el-Hârith ben Mu'âwia F 13. *Na.*

el-Hârith ben el-Muṭṭalib V 20 mit dem Beinamen el-aratt der Stammler. *Na.* p. 826.

el-Hârith ben el-No'mân 14, 28 fecht bei Badr und Ohod. S. II, 335.

el-Hârith ben 'Obâd C 21. Vergl. Muhallil ben Rabî'a.

el-Hârith ben Qeis ben 'Adî Q 21 verehrte einen Stein, und so oft er einen anderen Stein fand, der ihm schöner schien, warf er den früheren weg. Darauf beziehen sich im Corân Sur. 25, 45 die Worte: „Hast du wohl den gesehen, der sich seinen Gott nach seinem Gefallen wählt?“ D. p. 44.

el-Hârith ben Qeis ben Heischa 15, 31 ein Kämpfer von Badr. S. II, 321.

el-Hârith ben Rabî'a ben Abdallah E 20 besaß Dâra el-Gozaǰǰil. *Jâcût*, Moscht. p. 173.

el-Hârith ben Rabî'a ben 'Amir D 16.

el-Hârith ben Sachbara 10, 29 kam aus seinem Wohnsitz in el-Sarât mit seiner Frau Omm Rûmân nach Mekka und schloss sich an die Familie des Abu Bekr, welcher nach dem Tode des Harîth die Omm Rûmân zur Frau nahm. S. III, 325. C. p. 86.

el-Hârith ben Sa'd Hodseim 1, 18. *L.*

el-Hârith ben Sadûs C 20 hatte 21 männliche Nachkommen. C. p. 48.

el-Hârith ben Sâma P 15.

el-Hârith ben Tamîm K 10.

el-Hârith ben Tha'laba M 11.

el-Hârith el-Wallâda ben Amr 4, 23 hatte jenen Beinamen von der Menge seiner Kinder. S. III, 10. *L.*

el-Hârith ben Zeidmenât K 11 eine kleine Familie. C. p. 37.

el-Hârith ben Zoheir H 19 war in der Begleitung seines Vaters, als er tödlich verwundet wurde, und befreite ihn von seinen Feinden. *Reiske*, hist. Arab. p. 207.

Omm el-Hārith bint el-Hobāb 14, 31 die Mutter der Kinder des 'Abbād ben Sīkān 13, 31. S. III, 327.

Omm el-Hārith bint Muhammed 13, 32 die Mutter des Obeidallah ben Abu 'Abs 13, 30 und des Muhammed ben Gābir 17, 36. S. II, 296. III, 346.

Omm el-Hārith bint Sabra 21, 31 gebar dem Mu'āds ben el-Hārith die Ramla, Salmá, den 'Auf und el-Hārith. S. II, 354.

Hāritha ben 'Abdmenāt N 10. L.

Hāritha ben Amr B 21 war von den Bekriten zum Anführer erwählt, als sie sich gegen el-Mundsir III. König von Hira auflehnten; nachdem sie aber bei Owāra geschlagen waren, floh Hāritha zu der Königin Hind, um durch sie seine Begnadigung zu erhalten, da er durch seine Tante el-Schaqīca mit dem königlichen Hause verwandt war. Er wurde mit den ihm gebührenden Ehren empfangen und erhielt ein eigenes Zelt, aber schon am Abend gab el-Mundsir Befehl ihm den Kopf abzuschlagen, und Hind konnte nur einen dreitägigen Aufschub dieses Urtheils erwirken, welchem er dazu benutzte, alle gefangenen Bekriten loszukaufen. *Reiske*, hist. Arab. p. 198.

Hāritha ben Amr ben Hāritha 11, 20. Nu.

Hāritha ben Amr Mozeiqā 11, 18.

Hāritha ben Amrūl-qeis 22, 27 diese Familie ist ausgestorben. S. II, 410.

Hāritha ben Caṭan 2, 33 kam als Abgesandter der Kalb zu Muhammed und bekam von ihm ein Schreiben an die Bewohner von Dūmat el-Gandal und die Umgegend, welches die Vorschriften für die Abgaben und das Gebet kurz enthielt. S. I, 359.

Hāritha ben Coreim M 14. *Bekri*. Da wo die Thäler Hoton und Nomār zusammen stossen, hatte Sā'ida ben Sofjān, einer dieses Stammes Hāritha, seine Wohnung; er wurde hier von dem verwegenen Dichter Taabbāṭa scharran überfallen, allein Sofjān, ein Sohn des Sā'ida, stand auf der Lauer und schoss dem Taabbāṭa einen Pfeil in die Kehle, so dass er starb.

Hāritha ben Ganāb 2, 28. L.

Hāritha ben el-Hārith ben el-Chazrag 13, 25.

Hāritha ben Murād 7, 13 zogen nach Ägypten. L.

Hāritha ben el-No'mān 21, 31 focht in allen Schlach-

ten unter Muhammed; er behauptete, zweimal den Engel Gabriel gesehen zu haben, einmal auf dem Zuge gegen die Banu Coreidha bei der Palmenpflanzung el-Çaurân; als sie dort vorbei kamen, fragte Muhammed: ging nicht eben Jemand an euch vorüber? sie antworteten: ja! Dihja ben Chalifa. Er sprach: es war Gabriel, er wird die Festungen der Coreidha zertrümmern. Das andere Mal sah er Gabriel auf der Rückkehr von Honein mit Muhammed reden. Im Alter wurde er geistesschwach; er zog von seinem Betplatze im Hause bis an die Thür ein Strick, stellte einen Korb mit Früchten neben sich und so oft ein Armer kam, nahm er einige davon, leitete sich an dem Strick und reichte sie ihm, und er litt nicht, dass seine Hausgenossen dies Geschäft für ihn übernahmen. Er starb unter Mu'awias Chalifat. S. II, 349.

Ĥāritha ben Sa'd 8, 18. L.

Ĥāritha ben Sorâca 19, 32 zog mit nach Badr; als er in der Schlacht etwas vorging um sich umzusehen, traf ihn Ĥabbân ben el-'Arica mit einem Pfeile, der ihm die Kehle durchschnitt, so dass er dicht vor Muhammed starb. Auf die Frage seiner Mutter, ob er im Paradiese sei, erwiederte Muhammed: es giebt viele Paradiesgärten und Ĥāritha ist in dem schönsten. S. II, 382. Na. p. 841.

Ĥāritha ben Tha'laba 13, 19 hat den Beinamen el-'Ancâ d. i. Langhals. Meistens wird dieser Ĥāritha ein Sohn des Amr Mozeiqiâ genannt und Tha'laba in der genealogischen Reihe ausgelassen; von anderen wird der Beiname el-'Ancâ dem Tha'laba beigelegt. D. p. 151. Na. p. 140.

Ĥāritha el-Giṭrif ben Tha'laba 11, 15.

Ĥāritha ben Tha'laba ben Ka'b 22, 25 die Familie ist ausgestorben. S. II, 414.

Ĥāritha ben Zeid K 17. D. p. 82.

Omm Ĥarmala bint Hischâm S 22 die Mutter des Hischâm ben el-'Aṣī Q 21. C. p. 146.

Harrâb ben 'Aïds 10, 28. D. p. 172.

Ĥarri ben Dhamra K 20. *Hamâsa* p. 255.

Harzac ben Auda'a 9, 14. Nu.

el-Hasan ben el-'Abbâs ben 'Alī Y 24. C. p. 112.

el-Hasan ben 'Alī el-'Askarī Y 31 geb. im J. 231 od. 232, gest. im J. 260 in Sorrmannraâ. Ch. vit. Nr. 168.

el-Hasan ben 'Alī ben el-Hasan III. Z 27 hat den Beinamen el-Makfūf d. i. der blödsichtige. *Obeidallī*.

el-Hasan ben 'Alī ben el-Hasan Y 28 mit den Beinamen el-Nāṣir und el-Oṭrūsch d. i. der schwerhörige, unterwarf im J. 288 die Provinzen Deilem und Ḡil wieder dem Islām, eroberte im J. 301 Tabaristān und starb 79 Jahre alt im J. 304. *Abulfed. Ann. T. II. p. 331. Hamza Annal. ed. Gottwaldt. p. 240.*

el-Hasan ben 'Alī ben el Hosein Y 25. *C. p. 110.*

el-Hasan ben 'Alī ben Abu Ṭālib Z 23 geb. im 3. Jahre der Hīgra, heisst el-Sibt d. i. der Enkel, nämlich des Propheten Muhammed, da dessen Tochter Fāṭima seine Mutter war; diese stillte ihn aber nicht selber, sondern Omm el-Fadhl Lobāba, die Frau des Abbās W 21, mit ihrem Sohne Cotham. Nach der Ermordung seines Vaters im J. 40 trat el-Hasan die Regierung an, entsagte ihr aber nach sieben Monaten und zog sich nach Medina zurück, wo er im J. 49 od. 50 starb, wie einige sagen, durch seine Frau Ḡa'da vergiftet. *Nā. p. 204.*

Hasan ben Ḡālīḥ 9, 31 hatte eine Tochter, die mit 'Isā ben Zeid ben 'Alī Y 26 verheirathet war; da 'Isā von el-Mahdi verfolgt wurde, hielt sich auch Hasan nicht für sicher, und beide hielten sich sieben Jahre in Kufa versteckt, ohne dass es dem Statthalter Rūḥ ben Ḥatīm gelang, sie zu entdecken. 'Isā starb im J. 167 und Hasan sechs Monate nachher in demselben Jahre in einem Alter von 62 Jahren. *S. VI, 22. C. p. 255.*

el-Hasan ben Doreid 10, 37 ging mit seinem Neffen Muhammed bei dem Aufstande der Zing nach 'Omān. *Ch. vit. Nr. 638.*

el-Hasan III. ben el-Hasan II. Z 25 wurde mit seinem Bruder Abdallah von el-Manṣūr gefänglich eingezogen. *C. p. 108.*

el-Hasan ben Abul-Heigā ben Ḥamdān C 34 Nāṣir ed-Daula. *Ch. vit. Nr. 174.*

el-Hasan ben Jahjá ben el-Cāsim Z 33 ein blinder Dichter in Miṣr. *Cod. Goth. Nr. 439.*

el-Hasan ben Ismā'īl ben Ibraḥīm Z 27 mit dem Beinamen el-Taḡ. *Obeidallī*.

el-Hasan ben Muhammed ben Abdallah Z 29 mit dem Beinamen el-A'war d. i. der einäugige, wurde in Feid, auf dem Wege von Kufa nach Mekka, von den Banu Tajji getödtet. *Obeidallī*.

el-Hasan ben Muhammed ben 'Alí Y 24 war der Stifter der Sekte Murgía, indem er zuerst das Dogma irgá aufstellte, dass der Glaube höher stehe als die Werke; er hatte darüber ein Buch verfasst, äusserte aber einst: ich wollte, ich wäre gestorben und hätte es nicht geschrieben. Er starb ohne Nachkommen im J. 99 oder 100. *Na.* p. 207. *S.* III, 401.

el-Hasan ben Muhammed el-Muhallabí 11, 37 geb. zu Basra im J. 291, lebte in sehr gedrückten Verhältnissen, verschaffte sich aber eine hohe wissenschaftliche Bildung, so dass er im J. 339 von Mu'izz ed-Daula Ibn Buweih zum Wezír ernannt wurde. Er starb im J. 352. *Ch.* vit. Nr. 177.

el-Hasan ben Osáma 2, 38. *S.* III, 320.

el-Hasan Abul-Sarájá ben Muhammed Z 33 und seine Brüder Abul-'Alá Abdallah und Abul-Barakát Muhammed lebten in Wásiť. *Obeidallá.*

el-Hasan ben Zeid ben el-Hasan Z 25 war unter el-Mançúr fünf Jahre Statthalter von Medina, dann fiel er in Ungnade, wurde abgesetzt, aller seiner Güter beraubt und in Bagdad eingekerkert, bis el-Mançúr starb. el-Mahdí setzte ihn wieder in Freiheit, gab ihm sein Vermögen zurück und behielt ihn in seiner Umgebung. Im J. 168 begleitete er dann den Chalifen auf seiner Wallfahrtsreise, starb aber in el-Hágir, fünf Meilen diesseits Medina, in einem Alter von 85 Jahren. *Ch.* vit. Nr. 777.

Abul-Hasan 'Alí ben Ismá'il el-Asch'arí 8, 33 geb. zu Basra im J. 260 od. 270, gest. zu Bagdad ums J. 330, ist der Stifter der Sekte Asch'aria. *Ch.* vit. Nr. 440. *Schahrastáni* von *Haarbrücker.* Th. I. S. 98.

Omm el-Hasan bint 'Alí Z 23 war mit Ga'da ben Ho-beira R 23 verheirathet. *C.* p. 107.

Omm el-Hasan bint Amr 13, 34 die Mutter der Ham-máda bint Muhammed 13, 33. *S.* V, 66.

Omm el-Hasan bint Ga'far Z 26 die Mutter des Muhammed und Ga'far ben Soleimán W 24. *C.* p. 190.

Omm Hasan bint Abu Hanna 19, 32 die Mutter der Kinder des Çalíh ben Chawwát 14, 30 ausser der Hadhba. *S.* III, 332.

Omm el-Hasan bint el-Hasan ben 'Alí Z 24. *C.* p. 108.

*Omm el-Hasan die Mutter der Moleika und des Hasan ben el-Sâib 15, 33 war die Tochter des Rifâ'a ben Schahrân ben Châlid ben Tha'laba (ben el-'Aglân 1, 26). S. III, 97.

Omm Hasan bint Sa'd 2, 36 die Frau des Abu Salima ben Abd el-Rahman S 23, dem sie den Hasan, Hosein, Abu Bekr, Abd el-'Gabbâr, Abd el-'Aziz und die Nâila und Sâlima gebar. S. III, 205.

*Omm Hasan die Mutter des Abd el-Rahman ben Abu Ajjûb 21, 31 war die Tochter des Zeid ben Thâbit ben el-Dhahhâk 21, 33. S. II, 344.

Hasana bint 'Alî Y 25.

Hasana bint Bokeir 15, 33 gebar dem Abd el-Rahman ben Jazid 15, 33 den 'Isâ und Ishâc und die 'Gamîla, Omm Abdallah, Omm Ajjûb und Omm 'Açim. S. III, 103.

Hâschid ben Aschras 4, 17. Nu.

Hâschid ben Goschem 9, 14.

Hâschim ben 'Abdmenâf ben Abd el-Dâr T 20. D. p. 56.

Hâschim ben 'Abdmenâf ben Coçej W 19. Vergl. Zeitschrift d. Deutschen Morgenl. Gesellsch. Bd. 7.

Hâschim ben Mandhûr H 22. C. p. 55.

Hâschim ben 'Otba S 22 genannt el-Mircâl d. i. das schnelle Cameel, war ein tapferer Soldat und Fahnenenträger des 'Alî in der Schlacht bei Çifîn; 'Alî schickte zu ihm und liess ihm sagen: „ich glaube zu bemerken, dass du schwach und feige bist;“ er erwiederte dem Boten: „sieh her!“ und entblösste seine Brust und zeigte ihm eine Wunde, die er am frühen Morgen bekommen und mit einer Kopfbinde verbunden hatte. Er fuhr dann fort zu kämpfen, bis er gegen Abend getötet wurde. C. p. 124. D. p. 53.

Omm Hâschim bint Ga'far R 25 die Mutter des Ga'far ben Muhammed Z 24. C. p. 112.

el-Hashâs ben Bekr 11, 15. L.

el-Hashâs ben Hind M 10. L.

el-Hashâs ben Mâlik 19, 29.

Hasin ben Amr 6, 14. H. p. 47.

Hassân ben Amr ben el-Gauth 6, 14. Nu.

Hassân ben Dhobei'a C 25 war in der Fehde seiner Familie mit den Banu Nahschal gefangen genommen. Hamâsa, p. 256.

Ḥassân ben el-Mundsir J 20. *Hamṣa* p. 280.

Ḥassân ben Thâbit 20, 32 einer der besten Dichter seiner Zeit, lebte am Hofe der Könige von Gassân und Ḥira und kam dann nach Medina zurück, wo er das Schloss Fâri' bewohnte. Nachdem er Muhammeds Lehre angenommen hatte, machte er Gedichte zu seinem Lobe und zum Spott seiner Feinde und erhielt von ihm die Koptische Sklavin Sîrîn, die Schwester der Maria, zum Geschenk. Er starb 120 Jahre alt im J. 54; sein Geschlecht ist erloschen. *C.* p. 159. *Na.* p. 203. *Nu.*

Ḥassân ben Wâsi' 5, 28. *Nu.*

Ḥaṭama ben 'Auf 5, 21. *H.* p. 39. *L.* Abweichend *Macrizi*, Abhandl. S. 11.

Abu Ḥathma Abdallah ben Sâ'ida 13, 30 diente Muhammed als Wegweiser nach Oḥod und nahm an der Belagerung von Cheibar und den folgenden Zügen Theil; Muhammed und die drei ersten Chalifen benutzten ihn als Taxator und er starb im Anfange des Chalifats des Mu'awia über 100 Jahre alt, da sein Sohn Sahl beim Tode Muhammeds schon 68 Jahre alt war. *Na.* p. 305. 693.

Abu Ḥathma ben Ḥodseifa P 22.

Ḥaṭīb ben Amr O 21 war der erste unter den flüchtigen Anhängern Muhammeds, welcher nach Habessinien kam; als er dann von Mekka nach Medina flüchtete, fand er im Hause des Rifâ'a ben Abd el-Mundsir eine Aufnahme und nahm Theil an den Schlachten bei Badr und Oḥod. *S.* II, 232.

Ḥaṭīb ben Amr 15, 30.

Ḥaṭīb ben Abu Balta'a 5, 24 ein Sklav des Obeidallah ben Ḥomeid T 23, kaufte sich los, nahm den Islâm an und nahm an dem Zuge nach Badr und el-Hodeibia Theil. Dann erscheint er in einem etwas zweideutigen Lichte durch einen Brief, welchen er durch eine Sängerin Sâra an die Mekkaner schicken wollte und welchen Muhammed auffangen lies, worauf sich der Anfang der 60. Sure bezieht. Indess verzieh ihm Muhammed nicht nur, sondern schickte ihn auch im J. 6 als Gesandten nach Alexandrien zu el-Mocaukas, um ihn zur Annahme des Islâm aufzufordern; auch Abu Bekr sandte ihn noch einmal dorthin. Er trieb in der Folge einen Handel mit Esswaaren

und starb 65 Jahre alt im J. 30 zu Medina. *Na.* p. 196. *C.* p. 162. *Beidhawii* commentar. Vol. II, p. 326.

Hatib ben el-Harith Q 23 war einer von denen, die nach Habessinien flüchteten. *Na.* p. 102.

Hatib ben Qeis 15, 31 Anführer der Aus in dem nach ihm benannten Kriege gegen die Chazrag. *D.* p. 152.

Hatiba ben el-Aswad B 20. *L.*

Hatiba ben Teimallah B 18. *L.*

Hatim ben Abdallah el-Tai 6, 22 ist durch seine grenzenlose Freigebigkeit berühmt geworden. Sein Grab ist auf dem Berge 'Owaridh am Wasser Tonga.

Hattab ben Afca 12, 20. *Nu.*

Hauab bint Kalb 2, 18 hat dem Wasser el-Hauab in der Nähe von Basra auf dem Wege nach Mekka den Namen gegeben. *Hamasa* p. 435. *Camus* p. 61. *Bekri.*

el-Hauca Omm el-Hasan bint el-Mundsir 22, 34. *S. III*, 343.

Haudsa ben Amr 2, 26 kam als Abgeordneter der Garm zu Muhammed und nahm den Islām an. *S. I*, 360.

Haudsa ben Schammās L 18. *D.* p. 90.

el-Haufazān B 25 ein Beiname des Harith ben Scharik, eines der Anführer in den Kriegen der Bekriten mit den Tamim; sein Gegner Qeis ben 'Aqim hatte ihn mit der Lanze aus dem Sattel gehoben hafaza, woher er den Beinamen erhielt. *D.* p. 125. *Rasmussen*, hist. Arab. p. 101—107.

el-Haun ben Chozeima N 8, oder el-Hūn. *D.* p. 63.

Haun ben Fāisch 1, 19.

el-Haun ben el-Hinw 10, 12. *Nu. D.* p. 169.

Hauṭ ben Chaschram 1, 28. Vergl. Hodba.

Hauṭ ben Naḡm 5, 45. *Macrizi*, Abhandl. S. 16.

Hautaka ben Sa'd ben Aslom 1, 15 bewohnten die Schlucht el-Schottān, wo Quellwasser war, neben den Goheina, mit denen sie in der Folge nach Ägypten zogen. *D.* p. 189. *Nu. Bekri.*

Hauthara ein Zweig von Abd el-Qeis. *Camus* p. 493.

Hauza ben Amr F 15.

Hawāla ben el-Hinw 10, 12. *D.* p. 168.

Hawāzin ben Aslam 12, 21. *Nu.*

Hawāzin ben Manḡūr F G 10 in Naḡd auf der Gränze

von Jemen, hatten ihren Hauptsitz am Wassen Dsûl-Holeifa sechs bis sieben Meilen von Medina, am Wasser Tajân und im Thale Auţâs und bewohnten die Orte el-Dardâ, Amlah von dem dortigen Salzwasser so genannt, und 'Ads el-Matâhil.

Hawāzin ben 'Oreina 9, 17.

Hâwid ben Hoddân 10, 25 nach ihnen ist ein Stadttheil von Basra benannt. *D.* p. 176. *Camus* p. 309 falsch Haddân.

Abu Hâzim 'Auf ben Abd el-Hârith 9, 27 hielt einst eine Rede und stand dabei in der Sonne; Muhammed hiess ihn sich umdrehen. *S.* V, 181.

Hazîma ben Hajjân von Sâma ben Loweij P 14. *Camus* p. 1598.

Hazîma ben Harb 9, 20. *H.* p. 20. *Camus* p. 1598. Von ihm soll nach *D.* p. 178 Garîr ben Abdallah abstammen, welcher dann aber nicht Aĥmasî (9, 14) sein könnte, wie ihn *Na.* p. 191 nennt.

Hazîma ben Nahd 1, 18 war ein kühner verwegener Mann und nachdem er schon zu der Vertreibung der Codhâ'a aus Mekka Veranlassung gegeben hatte (vergl. Jadskor ben 'Anaza), wurde er auch Schuld an der Spaltung der Codhâ'a. Diese verweilten nemlich in Naġd mit Ausnahme der Tanûch, bis sie bereits Enkel heranwachsen sahen; da entzweite sich Hazîma mit seinen Vettern el-Hârith und Gorâba, den Söhnen des Sa'd Hodseim; er stellte ihnen nach und tödtete sie. Hieraus entspann sich ein allgemeiner Kampf, in Folge dessen die Stämme nach verschiedenen Gegenden hin sich trennten. Vergl. Goheina und Sa'd Hodseim. *Bekri.*

Hazîma ben Rizâm H 16. *H.* p. 20.

Hazîma ben Sa'd 9, 17. *H.* p. 20.

Hazma bint Qeis O 20. P 24. Vergl. Sa'id ben Zeid.

Hazma die Mutter des Abu Dogâna ben Charascha 22, 30 war die Tochter des Ĥarmala von Zi'b ben Mâlik G 17. *S.* II, 445.

el-Hazmar ben Kâhil M 10. *H.* p. 12.

Hazn ben Boġeir F 20.

Hazn ben Chafâġa D 20.

Hazn ben 'Obâda D 19.

*Hazn (ben Wahb ben A'jâ M 16) am Wasser el-Salâ-mijja seitwärts von el-Thalmâ. *Jâcût*, Moscht. p. 251.

Hazz ben Wahb ben 'Oweir H 19.

Hazra ben 'Oteiba K 21. D. p. 79.

Hazûma ben Rabî'a 6, 17. Nu.

Hazzâl ben Amr 18, 30.

Hazzâl ben Dabbâb ben Jazîd 12, 29 Muhammeds Zeitgenosse. Na. p. 604.

Hazzâz ben Kâhil 1, 20. L.

Heida ben Ma'add A 3.

Heida ben Mu'awia D 20 (Ganda) kam mit den Gesandten der Banu Coscheir zu Muhammed. S. I, 328.

Heidân ben Amr 1, 14. Nu.

Heidân ben Ma'add A 3. Nu.

Heidân eine Sklavin aus Sind, die Concubine des 'Alî Zein el-'Abidîn Y 24, Mutter seines Sohnes Zeid. C. p. 110.

Heidara ben Ma'rûf 5, 37. Macrîzi, Abhandl. S. 16.

Abul-Heigâ Abdallah ben Hamdân C 33 war im J. 292 von dem Chalifen el-Muktafi zum Statthalter von Mosul ernannt und hielt daselbst im Anfange des folgenden Jahres seinen Einzug. In Folge des Aufstandes seines Bruder el-Hosein wurde auch Abul-Heigâ eingezogen und sass vom J. 303 bis 305 zu Bagdad im Kerker. Nach seiner Freilassung wurde er in seine Würde wieder eingesetzt und sein Ansehen und seine Macht stieg so sehr, dass er im J. 311 Mosul, Diâr Rabî'a, Dinawar, el-Gabâl und Kufa unter seiner fast unumschränkten Herrschaft vereinigte. Um diese Zeit hatten die Caramaten in Arabien ihre Macht so weit ausgedehnt, dass die Pilger ihre Wallfahrten nicht ohne bedeutende militairische Bedeckung machen konnten und Abul-Heigâ erhielt den Auftrag, im J. 311 den Zug nach Mekka mit einem Corps zu begleiten. Allein der unerschrockene Abu Tâhir Soleimân el-Gannâbî überfiel sie bei el-Habîr (oder el-Hobeir, Moschtarik p. 10), brachte ihnen eine grosse Niederlage bei und nahm Abul-Heigâ gefangen; jedoch wurde er bald wieder in Freiheit gesetzt. Er fand seinen Tod bei der Vertheidigung des Chalifen el-Câhir, als dieser im J. 317 abgesetzt wurde. Ch. vit. Nr. 174. 650. Abul-Pharaj. hist. Dynast. p. 187. el-Makîn, hist. Sarac. p. 190. Abul-Feda, Ann. T. II. p. 395. Motenebbi, übersetzt von J. v. Hammer. S. 206.

Heij Beiname des Çâlih ben Çâlih 9, 30. S. VI, 22.

Abul-Heisar Anas ben Râfi' 13, 30 war mit Ijâs ben

Mu'ads und dreizehn anderen von Abd el-Aschhal unter dem Scheine, die Wallfahrt machen zu wollen, nach Mekka gekommen und bei 'Otba ben Rabi'a eingekehrt, in Wahrheit wollten sie aber die Coreisch zu einem Bündniss gegen die Chazrag zu bewegen suchen, was diese jedoch unter dem Vorwande der grossen Entfernung ablehnten. Auf die Unterhandlungen hierüber war Muhammed hinzugekommen und sagte zu den Fremden: „Giebt es nichts besseres, wesshalb ihr gekommen seid? ich bin der Gesandte Gottes und fordere euch auf ihn allein zu verehren; mir ist die Schrift offenbart.“ Ijäs, noch ein junger Mann, sprach zu seinen Begleitern: ja! das ist besser, als wesshalb ihr gekommen seid. Aber Abul-Heisar nahm eine Hand voll Kieselsteine und warf sie ihm ins Gesicht, indem er sagte: Was haben wir damit zu schaffen? Es wäre noch keine Gesandtschaft mit schlechterem Erfolge zurückgekehrt als wir, wenn wir, anstatt ein Bündniss mit den Coreisch abgeschlossen zu haben, uns noch ihre Feindschaft zugezogen hätten.“ Auf der Rückreise starb Ijäs und er wird für einen Rechtgläubigen gehalten. Dies war die erste Zusammenkunft Muhammæds mit Medinensern. S. II, 280.

Heischa ben el-Hârith 15, 29.

Heischam ben 'Abdmenât 2, 28. H. p. 19. L.

el-Heitham ben 'Adî 6, 30 war mit seinem Vater von Kufa nach Wâsîţ gezogen. Er besass die üble Gewohnheit, sich in die Geheimnisse anderer einzuschleichen und dann ihre verborgenen Fehler öffentlich zu erzählen; er stand in so üblem Rufe, dass selbst Lügen, an denen er nicht Schuld war, als von ihm herrührend weiter verbreitet oder seine Worte verdreht wurden, und jeder suchte ihn zu meiden; auch war er ein Anhänger der Charigiten. Er begleitete den Abdallah ben 'Alî, als er nach dem Sturze der Omajjaden das Land durchzog, um die Gräber ihrer Vorfahren aufzuwühlen und ihre Asche zu zerstreuen; bei den Chalifen el-Mançûr, el-Mahdî und el-Hâdî hatte er sich in Gunst gesetzt, da er durch seine Kenntnisse in der Geschichte sich als unterhaltender Erzähler beliebt zu machen wusste, allein el-Raschîd liess ihn wegen einer Äusserung über ihren Ahnherrn el-'Abbâs ins Gefängniss werfen, aus welchem ihn erst nach mehreren Jahren el-Amin befreite. Er schrieb gegen dreissig Werke, die meisten über Genealogien und Ge-

schichte der Araber und Perser, und starb 93 Jahre alt im J. 209 zu Fam el-Çilî, wohin er el-Mâmûn zu seiner Vermählungsfeier mit Bûrân begleitet hatte. *C.* p. 195. 267. *Ch. vit.* Nr. 790.

el-Heizûm ben Dsohl P 20. *Camus* p. 1598.

el-Hibâc L 13 oder el-Hobâc, Beiname des Rabî'a ben Ka'b. *D.* p. 89. *Camus* p. 1206; derselbe Stamm wird auch Choda'a genannt. *Camus* p. 1007.

Hibâl ben el-Hog'eim L 12. *Nu.*

Hibâl ben Salama M 22. *Camus* p. 1420.

Hibatallah ben 'Alî B 35 war Wezir unter dem Chalifen el-Câim biamrillah. *Ch. vit.* Nr. 450.

Hibatallah ben Nâçir ed-Daula C 35. *Abulfed. Annal.* T. II. p. 515.

Hicâl ben Anmâr 11, 16 ein grosser Zweig. *D.* p. 168.

Hicc ben Rabî'a 6, 21. *H.* p. 32.

Hicc ben Zeid K 17. *D.* p. 82.

Hîçn vom Stamme Bâhila bewohnten Wâdl-A'waç etwa zwölf Meilen östlich von Medina. *Lexic. geogr.* p. 77.

Hîçn ben Hodseifa H 20 wurde von den Banu 'Oqeil getödtet. *C.* p. 154.

el-Hidâ ben Namira 7, 15 hatten von Kufa aus einen Streifzug gegen die Bondoca ben Madhdha 8, 16 in Jemen unternommen, wurden dann wieder von diesen überfallen und gänzlich aufgerieben; daher das Sprichwort: „Hidâ Hidâ! hinter dir Bondoca!“ um jemand zur Vorsicht zu ermahnen. *Camus* p. 13. Arab. prov. ed. *Freytag.* T. I. p. 356. Im *L.* ist der Name Hada, bei *H.* p. 22 el-Gadâ.

Hidâd ben Badâwa D 12 oder Hadâd. *H.* p. 25.

Hidâd ben Hadhramaut 3, 21. *L.*

Hidrigân ben 'Isâs A 20.

Hidsjam ben Gadsîma H 18. *D.* p. 97.

Hidsjam ben Sahm Q 18. *D.* p. 42.

Hiffân ben Teim C 20.

el-Higris ben Çabra A 22.

Hilâl ben 'Amir ben Çaç'a F 15 in Jemen am Berge el-Cafâ und in den Ortschaften Garwasch, Çariha oder Dharîha, el-Dâmî, el-Birk und el-Boreik, wo das nach ihnen be-

nannte Steinland Ḥarra Bani Hilāl, neben dem Dorfe Dhankān, und am Wasser el-Bac'a am Fusse des Berges Boss.

Hilāl ben 'Amir ben Rabī'a J 14. *H.* p. 18.

Hilāl ben Amr ben Goschem 8, 19. *H.* p. 18.

Hilāl ben Amr ben Ka'b 10, 29. *H.* p. 18.

Hilāl ben Goschem 2, 22. *H.* p. 18.

Hilāl ben Mo'eit von Kināna ben Chozeima. *S.* I, 68.

Hilāl ben Rabī'a A 18. *C.* 46.

Hilāl ben Schamch H 14.

Hilāl ben Sirāg B 27 überlieferte Traditionen. *S.* V, 65. *Camus* p. 1091.

Hilāl ben Woheib O 15.

Hilliza ben Makrūh C 24.

Hils ben Nofātha N 14. *H.* p. 14. *Ch.* vit. Nr. 312; bei *Na.* p. 651 ist dafür Halbas buchstabirt.

Himār ben Mālik (Moweilik) 10, 13 ein Riese, dessen Name in mehreren Sprichwörtern vorkommt. *D.* p. 169. *Nu.* Arab. prov. ed. *Freytag.* Index.

Himār ben Nāg D 11.

Himās ben 'Oreig N 12.

el-Himās ben Rabī'a 8, 19. *L.*

el-Himjar ben Ḥabīb C 19. *Nu.*

Himjar ben Sabā 1, 5.

Himmān L 14 ein Beiname des Abd el-'Uzzā ben Ka'b, weil er sich mit einer Kohle ḥomam im Gesicht schwarz färbte; *D.* p. 85. *Freytag,* Arab. prov. T. II. p. 189. *C.* p. 38; oder der Sohn des 'Abd el-'Uzzā. *H.* p. 26. *Nu.* Ihr Wohnsitz war in Jemāma am Wasser el-Sobeila.

Hina ben 'Adī 11, 24. *D.* p. 163. *Nu.*

Hinb ben Afçā A 9.

Hind ben Abu Hāla L 19 der Stiefsohn Muhammeds. *D.* p. 73.

Hind ben Ḥāritha 19, 29 vergl. Asmā ben Ḥāritha.

Hind ben Hind ben Amr 11, 16. *Nu.*

Hind ben Hind ben Abu Hāla L 20 lebte zu Basra. *D.* p. 73.

Hind bint Abdallah E 22.

Hind bint Amr ben Ḥarām 17, 35 die Mutter der drei Söhne des Amr ben el-'Gamūh 17, 34. *S.* II, 457.

Hind bint Amr ben Ka'b R 20, die Mutter der Lubná bint Hágir ben Abdmenáf (ben Dhâtir 11, 24). S. I, 90.

*Hind bint Amr ben Tha'laba ben el-Hârith (ben Mâlik ben Sâlim 18, 25) die Mutter des Çeifi und Abu Çeifi, der Söhne des Hâschim ben 'Abdmenáf W 19, und des Machrama ben el-Muttalib V 19. S. I, 74.

Hind bint Anmâr A 10 war die Frau des Bekr ben 'Amir 2, 26, dessen Nachkommen daher Banu Hodsâqia heissen, da sie vom Stamme Hodsâca ben Zohr A 6 war. H. p. 44. L.

Hind bint 'Auf ben 'Amir C 17 war zuerst mit Dsohl, dann mit Mâlik ben Bekr J 11 verheirathet. Freytag, Arab. prov. T. II. p. 627.

Hind bint 'Auf ben Zoheir von Kinâna, war die Mutter der Meimûna und Lobâba bint el-Hârith F 21, der Asmâ bint 'Omeis und sechs anderer Töchter von verschiedenen Männern. Na. p. 825.

Hind bint Aus ben 'Adi 14, 28 die Mutter des Hârith ben el-No'mân 14, 27, des Abu Dhajâh ben Thâbit 14, 28 und des Sa'd ben Cheithama 14, 34. S. II, 335. 336. 340.

Hind bint Aus ben Chazama 18, 30 die Mutter der Omm Amr und des Abdallah ben Catâda 14, 29. S. II, 300.

Hind bint Châlid T 23 die Mutter des Muhammed ben Abdallah X 23. S. III, 387.

Hind bint Dûdân M 10 war die Mutter der Omâma bint 'Abdmenât N 10. S. I, 55.

Hind bint Gâfic von el-Azd war die Mutter des Gath'am ben Anmâr 9, 12. Nu.

Hind bint Gâbir P 21 die Mutter der beiden Söhne des Abu 'Obeida O 17. S. II, 238.

Hind bint el-Mucawwam W 22 die Mutter des Abd el-Rahman ben Abu 'Omra 20, 31. S. III, 103.

Hind die Mutter des Muhâgîr ben Confods R 22, war eine Tochter des Hârith ben Masrûc. S. V, 95.

Hind bint el-Muhallab 11, 30 war mit el-Hagğâg ben Jûsuf verheirathet; als dieser ihren Bruder Jazid auf die Folter spannen liess, schrie sie und jammerte, so dass el-Hagğâg auf der Stelle die Scheidung gegen sie aussprach. Ch. vit. Nr. 826.

Hind die Mutter des Muhammed ben 'Açim 15, 33 war

eine Tochter des Málík ben 'Amir ben Hódseifa von Ġahġabá 14, 26. S. II, 311.

Hind bint el-Mundsir ben el-Ġamūh 17, 35 die Mutter des Mundsir ben Amr 22, 31. S. II, 443.

Hind bint Abu 'Obeida T 25 die Mutter des Muhammed, Ibrahim und Mûsá, der Söhne des Abdallah ben el-Hasan Z 25. *Hamāsa* p. 464. *Obeidalk.*

Hind bint 'Otba U 22 rächte sich an Ĥamza, der ihren Vater bei Badr im Zweikampfe erlegt hatte, dadurch, dass sie ihm auf dem Schlachtfelde von Ohod, wo er gefallen war, die Leber ausriss und zerschnitt; sie kaute ein Stück davon, musste es aber, wahrscheinlich aus Ekel, wieder ausspeien und machte sich nun aus den zerschnittenen Stücken Halsketten und Armbänder, indem sie ihren kostbaren Schmuck aus Münzen und Muscheln dem Mörder des Ĥamza, Wahschí ben Ĥarb, schenkte. Bei der Eroberung von Mekka hatte Muhammed befohlen sie zu tödten, nachdem sie aber einen Tag später als ihr Mann Abu Sofján ben Ĥarb sich zum Islām bekannte, wurde sie begnadigt; in einer Anrede an die Frauen verbot ihnen Muhammed ihre Kinder umzubringen, worauf sie erwiderte: „wir erziehen sie, so lange sie klein sind, du tödest sie, wenn sie gross sind.“ Als sie nach Haus kam, schlug sie ihr Götzenbild in Stücke, indem sie sagte: „durch dich sind wir betrogen.“ Sie ist die Mutter des Chalifen Mu'awia, des 'Otba, der Omm Ĥabība und Ġoweiria, der Kinder des Abu Sofján V 22, und unter Omar's Chalifat an einem Tage mit dessen Vater Abu Cohāfa gestorben. *Na.* p. 856. *Macrizi.* C. p. 175.

Hind bint Othātha V 22 dichtete einige Verse auf den Tod des 'Obeida ben el-Hārith. *Bekri.*

Hind bint Qeis ben Tāric von el-Sakāsik war die Mutter des 'Otba ben Ibrahim X 24. S. V, 117.

Hind bint Rāfi' 14, 30 die Mutter des Sahl ben Honeif 14, 32 und des Abdallah und el-No'mān ben Abu Ĥabība 15, 31. S. II, 323.

Hind bint Rāfi' 23, 32 gebar dem 'Obeid ben Rifā'a 25, 32 den Sa'id, Zeid und Rifā'a. S. III, 347.

Hind bint Sa'd siehe 'Owāna.

Hind bint Sa'id 16, 31 überlieferte von ihrem Vater. *S.* III, 339.

Hind bint Simâk 13, 31 war zuerst mit Aus ben Mu'âds 13, 31 verheirathet und Mutter des Hârith ben Aus; dann nahm sie sein Bruder Sa'd zur Frau. *S.* II, 254. 276.

Hind bint Tamîm ben Morr K 10 war die Mutter des Labû A 9, des Bekr und Taglib B 12, und der Söhne des Namir A 11. *C.* 45. 46. Nach *Hamâsa* p. 9 war sie eine Schwester des Tamîm.

Hind die Mutter des Thâbit ben Qeis 22, 29 war eine Tochter des Rohm. *Na.* p. 181.

*Hind die Mutter des Sahl ben Rifâ'a 13, 32 war die Tochter des Tha'laba (ben el-Zibricân L 18). *S.* III, 330.

Hind bint el-Walid U die Mutter des Omar und der Fâtîma, der Kinder des Codâma Q 22. *S.* II, 327.

Hinî ben Amr 6, 14. *Ll.* p. 280. *Nu.*

el-Hinw ben el-Azd 10, 11. *Camus* p. 1965; oder el-Hanw. *D.* p. 168.

Hirâsch ben Ġahsch H 20.

Hîrbisch ein Zweig von el-'Anbar. *Camus* p. 823.

Hîrbisch ben Nomeir M 14. *H.* p. 45. *Camus* p. 823.

Hirm ben Hanî 1, 16. *Camus* p. 1709. *Ll.* p. 278.

el-Hirmâz ben Mâlik L 12. *C.* p. 37. *D.* p. 71.

Hirr ben Mâlik M 14.

Hischâm ben Abdallah S 26 ein Freund des Hischâm ben 'Orwa T 24 und in Medina sehr geachtet, wurde von dem Statthalter Abu Bekr ben Abdallah el-Zobeirî dem Chalifen Hârûn, als er nach Medina kam, besonders empfohlen; dieser liess ihn zu sich kommen, unterhielt sich lange mit ihm, ernannte ihn zum Câdhi von Medina und schenkte ihm 4000 Dinare. *S.* V, 77.

Hischâm ben Abd el-Malik U 25 folgte seinem Bruder Jazîd und regierte vom J. 105 bis 125. *C.* p. 185.

Hischâm ben el-'Açî Q 22 ein sehr eifriger Muslim, fiel in der Schlacht bei el-Jarmûk. *C.* p. 146.

Hischâm ben 'Amir ben Omajja 19, 33 Muhammeds Zeitgenosse. *S.* II, 385.

Hischâm ben Hâkim T 23 nahm bei der Eroberung

Mekka's den Islâm an und zog mit der Armee nach Syrien, wo er früher als sein Vater starb. *Na.* p. 605.

Hischâm ben Jahjá ben Hischâm S 25 Überlieferer. *S.* V, 114.

Hischâm ben el-Mugira S 21 war das Oberhaupt von Mekka. *C.* p. 365.

Hischâm ben Muhammed el-Kalbî 2, 38 aus Kufa, lehrte zu Bagdad und ist der berühmteste Genealog der Araber; er starb im J. 204 und soll über 150 Schriften verfasst haben, darunter fünf über Genealogien und über zwanzig über die Geschichte der Arabischen Stämme; von jenen ist eins der grösseren im Escorial Codex Nr. 1693. *Ch.* vit. Nr. 786.

Hischâm ben 'Ocba J 21 Dichter. *Hamâsa* p. 368.

Hischâm ben 'Orwa T 24 geb. im J. 61, einer der besten Traditionskenner seiner Zeit zu Medina, begab sich nach Kufa, wo er Vorträge hielt, und dann an den Hof des Abu Ġa'far el-Mançûr nach Bagdad, wo er im J. 145 oder 146 starb. *C.* p. 115. *Ch.* vit. Nr. 785. *Na.* p. 607. *Tabacât el-Hoff.* Class. IV, 40.

Hischm ben Asad 3, 29. *L.*

Hischm ben Ġodsâm 5, 15. *H.* p. 19.

Hischna ben 'Okârima 1, 23 bewohnten mit el-Rab'a ben Mu'tam 1, 21 die Orte Schagb und Badâ auf dem Wege von Syrien nach Ägypten, bis ein Streit unter ihnen ausbrach; die Hischna tödteten einige Leute von el-Rab'a und zogen sich dann nach Teimâ zurück, wo aber die Juden sie nicht aufnehmen wollten, bis sie das Judenthum annahmen. Die Hischna wohnten dort bis zur allgemeinen Vertreibung der Juden; einzelne hatten sich nach Medina begeben und an die Familie Amr ben 'Auf ben Mâlik ben el-Aus angeschlossen; von ihnen stammte 'Oweim ben Sâ'ida 15, 33, welcher dann sein Geschlecht auf jene Familie zurückführte. *Bekri.*

el-Hischschân L 12 so heissen die Söhne des Mâlik ben Amr mit Einschluss des Ka'b ben Amr, indem sie mit einem Palmenwald hōschsch verglichen werden. *H.* p. 29. *Camus* p. 825.

Hisl ben el-Aḥabb O 17.

Hisl ben 'Amir O 15. *H.* p. 31.

Hisl ben Ġâbir H 19 oder Hoseil hatte sich zum Islâm

bekehrt und focht mit bei Ohod, wurde hier aber aus Irrthum von den Muslim getödtet. *Na.* p. 199.

Hisl ben Mu'awia E 18. *Nu.*

Hisl ben Naqr 4, 25. *S.* V, 232.

Hisl ben Zeid 7, 23. *H.* p. 31.

Hittân ben Qeis C 22. *Hamâsa* p. 374.

Hizâm ben Châlid E 22.

Hizâm ben Choweilid T 21 wurde in dem Kriege el-Figâr getödtet. *D.* p. 33.

Hizâm ben Jarbû' K 15. *C.* p. 37.

Hizmir ben Aohzam 6, 19. *H.* p. 11.

Hizmir ben Labîd 6, 19. *Nu.*; bei *Maorîzi*, Abhandl. S. 8 dafür Gormoz; im *L.* ist bemerkt, dass man auch Hidsmir finde, aber Hizmir das gewöhnliche sei.

Hizmir ben Mihdhab 6, 21.

el-Hizmir ben Salûl 44, 23. *H.* p. 11. *D.* p. 167.

Hizzân ben Çobâh A 11. *Nu.* *Jâcût*, Moscht. p. 384 nennt ein Thal und Dorf el-Magâza und p. 419 ein Thal Na'am in el-Jemâma als ihren Wohnsitz.

el-Hobâb ben el-Mundsir 47, 35 war Fahnenträger auf dem Zuge nach Badr; als Muhammed sich lagern wollte, rieth el-Hobâb noch weiter bis an das Wasser zu ziehen, dort eine Cisterne zu graben und die unliegenden Brunnen zuzuworfen, Muhammed befolgte diesen von dem Engel Gabriel gebilligten Rath und es ist bekannt, dass der Wassermangel auf Seiten der Coreisch wesentlich zur Entscheidung des Kampfes beitrug. el-Hobâb nahm an allen folgenden Zügen Antheil und ertheilte bei einer anderen Gelegenheit noch einen guten Rath: als nämlich die Juden Coreidha und el-Nadhîr belagert werden sollten, rieth er Muhammed, seine Stellung zwischen ihren Burgen zu nehmen, um ihnen die Verbindung unter sich abzuschneiden. Er war es auch, welcher bei der ersten Chalifenwahl eine Theilung vorschlug: „Aus uns ein Fürst und aus euch ein Fürst.“ Er starb unter Omar ben el-Chattâb ohne Nachkommen. *S.* II, 458.

Hobajjib ben 'Amir A 14. *H.* p. 6.

Hobajjib ben Gadsma O 18. *H.* p. 6. *L.* oder Hobuib. *Na.* p. 345.

Hobajjib ben el-Hârith G 18. *H.* p. 6.

Ḥobajjib ben Ka'b C 15. *H.* p. 6.

Hobal ben Abdallah 2, 26.

Hobála ben Amr 2, 20. *D.* p. 189.

Ḥobbá bint Ḥoleil 11, 25 die Mutter des 'Abdmenáf ben Coċej T 17. *S.* I, 52. *Reiske*, hist. Arab. p. 144.

Ḥobeib ben Amr C 15. *H.* p. 6.

Ḥobeij die Mutter des Soheil ben Amr O 20 war eine Tochter des Qeis ben Dhobeis von Chozá'a. *S.* V, 96.

Hobeira ben 'Abd Jagûth 7, 20 erhielt den Beinamen el-Makschûh, weil er an kaschah Seitenstechen litt, wogegen er sich hatte brennen lassen. Er war Oberhaupt der Murád. *S.* V, 152. *Camus* p. 303.

Hobeira ben Mu'awia el-Achjal D 20 wird als ein kühner Reiter genannt. *S.* I, 327.

Hobeira ben Sa'd L 12. *L. Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 415.

Hobeira ben Abu Wahb R 22 blieb Götzendiener, während seine Frau Omm Hâni bei der Einnahme von Mekka den Islâm annahm. *D.* p. 54.

Ḥobeisch ben Amr 5, 20. *Macrizi*, Abhandl. S. 12.

Ḥobeisch ben Wâil 5, 18. *Macrizi. Nu.*

el-Ḥoblá ein Beiname des Sâlim ben Ganm 18, 23 wegen seines dicken Bauches. *D.* p. 159. *Camus* p. 1420. Für Banu el-Ḥoblá sagt man Balḥoblá.

Ḥobrân ben Amr 3, 20. *L. Nu.*

Ḥobschí ben 'Adija M 13.

Ḥobschí ben Gonâda F 22 nahm den Islâm an und focht unter 'Alí. *S.* V, 182.

Ḥobschí ben 'Obeid K 16. *Hamâsa* p. 371.

Ḥobschijja ben Ka'b J 15. *H.* p. 4.

Ḥocc ben Aus 22, 30. *S.* II, 447.

Hoċejċ ben Ḥají 2, 26.

Hoċejċ ben el-Hârith 9, 23. *H.* p. 12.

Hoċejċ ben Ka'b Q 15. *Na.* p. 608. *H.* p. 12.

Hoċein ben Amr C 23.

Hoċein ben Amr E 30 ein Landstreicher, der von seinem Cameraden el-Achnas ben Ka'b überlistet und getötet wurde. *Camus* p. 1733. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 71.

Hoçein ben Dhirâr J 19 wurde bei einem Überfalle von 'Inaba ('Otba) ben Schoteir getödtet. *Reiske*, hist. Arab. p. 251.

el-Hoçein ben el-Hârith V 21 flüchtete zu Muhammed nach Medina und focht bei Badr. *Na.* p. 404. *D.* p. 29.

Hoçein ben el-Homâm H 21 Dichter zur Zeit des Chalifen Mu'awia. *Kitâb el-Ağâni*. Nr. 88. *Hamâsa* p. 187.

el-Hoçein ben Jazîd 8, 24 genannt Dsûl-Goçça d. i. dem etwas in der Kehle steckt, das ihm Angst macht, war hundert Jahre lang Oberhaupt und Anführer der Balhârith. Die verbündeten Madshîg, Chath'am und Murâd übertrugen ihm den Oberbefehl in dem Kriege gegen die 'Amir ben Ça'ça'a und bei einem Überfalle derselben schlug er sie bei Feif el-Rîh zurück, um die Zeit, als Muhammed den Auftrag erhielt, als Prophet aufzutreten. Zweimal gerieth er in die Gefangenschaft des Zîjâd ben Hâritha Ibn Hindâba und musste sich loskaufen. Er fiel in der Schlacht bei el-Razm, wo die Hamdân über die Murâd und Balhârith siegten. 'S. V, 15. *D.* p. 129. 139. *Bekri.*

el-Hoçein ben el-Mu'allâ D 20 kam zu Muhammed und nahm den Islâm an. *S. I*, 328.

Hodâd ben Dhâlim A 17. *H.* p. 25.

Hodâd ben el-Hodeim 5, 21. *Nu.*

Hodâd ben Mâlik N 10. *H.* p. 25.

Hodâd ben Ma'n 10, 25. *H.* p. 25.

Hodâd ben Naçr 6, 17. *H.* p. 25. *L.*

Hodâl ben Kinâna N 9. *H.* p. 46.

Hodba ben Chaschram 1, 28 war ein ausgezeichneter Volksdichter. Sein Bruder Hauç hatte mit ihrem Schwager Zîjâda ben Zeid ben Mâlik von den Banu Racâsch 1, 22, der ihre Schwester Salmâ zur Frau hatte, ein Wettrennen auf ihren Cam-eelen veranstaltet, bei welchem Salmâ mehr ihren Bruder als ihren Mann begünstigte, indem sie die Wasserschlâuche des letztern undicht machte. Es entstand daraus ein Familienzwist, welcher so weit kam, dass Hodba den Zîjâda bei dem Wasser Somn im Thale Chaschûb umbrachte. Die Banu Racâsch suchten des Hodba habhaft zu werden und brachten ihn erst zu Saï'd ben el-'Açî dem Statthalter von Medina und dann zum Chalifen Mu'awia, welcher entschied, dass er so lange gefangen bleiben solle, bis Miswar, der Sohn des Gemordeten, welcher erst fünf oder sechs Jahre alt war, herangewachsen sei und

sich erklären könne, ob er die Sühne annehmen wolle oder den Tod des Mörders verlange. Miswar verweigerte hartnäckig die Sühne, obgleich die angesehensten Medinenser sich erbieten, den zehnfachen Preis zusammen zu legen; Hodba wurde aus dem Gefängniß geholt und Miswar schlug ihm den Kopf ab. *Hamâsa* p. 233. *D.* p. 189. *Ch.* vit. Nr. 141.

Hodbân ben Ġadsîma N 16. *L.*

Hoddân ben Schams 10, 24. *H.* p. 3. *D.* p. 176.

Dsû Hoddân ben Scharâhîl 9, 18. *H.* p. 3. *Camus* p. 356.

Hodeig ben Mu'awia 7, 27 wenig glaubwürdiger Überlieferer. *S.* VI, 23.

Hodeila die Frau des Amr ben Mâlik 20, 25, daher dessen Nachkommen Banu Hodeila. *S.* II, 363. *L.* Sie besaßen in Medina die Burg Caçr Banu Hodeila und das Schloss Mus'aṭ.

el-Hodeim ben Rabî'a 5, 20. *Na.*

el-Hodeir ben Abd el-'Uzzâ R 22.

Hodheir ben Maḥmûd 13, 33. *S.* III, 96.

Hodheir ben Simâk 13, 31 genannt el-Kâtib d. i. der Schreiber, Oberhaupt der Aus und Anführer in der Schlacht bei Bo'âth gegen die Chazrag, zwei Tagemärsche von Medina. Er stieß sich selbst die Lanze durch den Fuss, heftete sich so am Boden fest, da er nicht zurückweichen wollte, und focht bis er unterlag. *D.* p. 154.

Hodsâca ben Zohr A 6. *H.* p. 43, oder Hodsâc. *Ch.* vit. Nr. 383. Vergl. Hind bint Anmâr.

Hodsâfa ben Ġânim P 21 Dichter. *D.* p. 50.

Hodsâfa ben Ġomaḥ Q 18. *H.* p. 43.

Hodsâqia siehe Hind bint Anmâr.

Hodsâr ben Morra M 14. *S.* V, 12. (*Na.* p. 508 hat Haddân).

Hodseifa ben Badr H 19. *Abulfed.* hist. anteislam. p. 140. *Reiske*, hist. Arab. p. 223.

Hodseifa ben Ġânim P 21.

Hodseifa ben Hisl H 20 hatte nach seiner Bekehrung zuerst an dem Treffen bei Ohod Theil genommen und wurde dann von Muhammed als Kundschafter gegen die nach Medina heranziehenden Verbündeten ausgesickt. Nachdem er Muhammed auf seinen ferneren Zügen begleitet hatte, verliess er nach

dessen Tode mit der Armee Arabien und bei Nahâwend, als der Anführer el-No'mân ben Mucarrin fiel, übernahm Hodseifa den Oberbefehl und eroberte Hamadân, el-Reij und Dinawar; dann machte er den Eroberungszug in Mesopotamien mit, wohnte eine Zeit lang in Nisibis, bis ihn Omar zum Statthalter von el-Madâin (Ctesiphon) ernannte, wo er im J. 36, vierzig Tage nach Othman's Ermordung, gestorben ist. *Na.* p. 199. *C.* p. 134.

Abu Hodseifa ben 'Otba U 22 mit seinem eigentlichen Namen Muhaschschim oder Hoschelm oder Hâschim, war früh dem Islâm beigetreten und nach Habessinien geflüchtet; nach seiner Rückkehr nahm er an allen Zügen Muhammed's Theil und fiel in der Schlacht von el-Jemâma. *C.* p. 188. *Na.* p. 693.

Hodseil ben Mudrika M 7 wohnten in der Nähe von Mekka bis nach Tihâma hinein und hatten auf der einen Seite die Soleim, auf der anderen die Kinâna zu Nachbarn; die Berge el-Selâm in Higâz, el-Muschaoqir in Tihâma, Al Corâs, Mâid, Çodâçid, Schamançtr, Muscharrac, el-'Oçm, Nomeis und der Hügel 'Arwâ gehörten zu ihrem Gebiete, in welchem folgende Orte genannt werden: Athla, Raḥâ biṭān, Baṭn Anf, el-Râja, el-'Oçm, Mağdal, Alwads, el-Aḥatt, el-Tilâ'a, Hofâl, Ḥalja, el-Roteila, Raḥt, Lâbia, el-Dhağû, Cowelj, el-Çofajja, el-Dhağî, Farwa', Causâ, Dsu Libd, el-Kâfir, el-Scha'ir, Nomr, el-Manâ'a, Raḥma, Mağma'a, Cheiçal im Gebirge, el-Horeidha, el-A'wadh in Tihâma, el-Anwâç, Ahrodh, Adim, el-Athfil, Alûma und el-Schaftâ; ferner der Brunnen Taçfil, Wâdi Doşâc und Wâdi 'Arwân, die von Harra Banu Soleim kommend sich ins Meer ergiessen, Wâdi Todhâri', worüber der Prophet sagt: „wenn Todhâri' fließt, giebt's ein gesegnetes Jahr;“ Wâdi Malikân, eine Station von Mekka, Wâdi Nachla, zwei Stationen von Mekka und Wâdi Na'mân zwischen Mekka und el-Taif, wo noch jetzt Hodseil wohnen. Vergl. *Burckhardt, travels in Arabia.* p. 90—92.

el-Hodseil ben Qeis L 22 war Präfect von Ispahân. *C.* p. 249.

Hodsma ben Lâtim J 11. *H.* p. 3.

Hofein ben el-Namir 10, 21. *Camus* p. 1740.

Hogajja ben Kabija L 15. *H.* p. 36; oder nach *D.* p. 72. Hogajja ben Mu'awia ben Horcûç.

el-Hogeim ben Amr L 11 am Wasser el-Ḥaṣr. Banu el-Hogeim wird in ein Wort Balhogeim zusammen gesprochen. *Nu.*

el-Hogeim ben Muchâdisch 11, 27. *D.* p. 168.

Hogeir ben 'Abd P 17; man findet dafür auch Ḥaġar und Goheir. *H.* p. 34.

Hogeir ben Abu Ahâb K 22 lebte unter den Banu Nau-fal ben 'Abdmenâf. *S.* V, 99.

Hogeir ben Naçr J 17.

Hogeir ben Zabbâb F 18. *Camus* p. 95. 495.

Omm Hogeir bint Scheiba T 24 die Mutter des Omajja ben Abdallah U 24. *S.* V, 117.

Hogr ben 'Adî 4, 24. *L.*

Hogr Akil el-morâr ben Amr 4, 23 der erste König der Kinda. *Reiske*, hist. Arab. p. 90.

Hogr ben Châlid C 25 trug vor Abu Cábûs, dem Könige, ein Gedicht vor und erhielt von dem Dichter Amr ben Kulthûm, der zugegen war, einen Backenstreich. In der folgenden Nacht drang Hogr in das Gemach des Amr und versetzte ihm wieder einen Backenstreich, und der König, der es erfuhr, liess ihn frei abziehen. *Hamâsa* p. 258.

Hogr ben Gazîla 5, 16. *Na.*

Hogr ben Hanîfa B 17.

Hogr ben el-Hârith 4, 24 hat den Beinamen el-Carid d. i. الندى الجراد der freigeibige. *S.* III, 10.

Hogr ben Wahb 4, 24. *L.*

Hojeij L 21 die Mutter des Ahnaf, war eine Tochter des Cort, deren Bruder el-Achtal ben Cort; oder eine Tochter des Amr ben Tha'aba von Aud ben Bâhila. *C.* p. 216.

el-Holâs oder Abul-Holâs ben Talḥa T 23 wurde in der Schlacht bei Ohod von 'Açim ben Thâbit getödtet. *Camus* p. 749. *Bekri.*

Holeif ben Mâzin 9, 25. *H.* p. 48. *Camus* p. 1148. *L.*

Holeil ben Ḥabaschijja 11, 24 war Richter zu Mekka und Thürhüter der Ka'ba. *S.* I, 58. *D.* p. 13. 162.

el-Holeis ben Sajjâr P 18.

Holma ben Asad M 9. *H.* p. 24.

Holma ben Mâzin 10, 18. *H.* p. 24.

Holma ben Muḥallam N 14. *H.* p. 24.

Holma ben Salîma 10, 25. *H.* p. 24.

Holmán ben 'Imrân 2, 14.

el-Ḥomajjir ben Soleim D 24.

Ḥomâm ben Ġâbir H 19.

el-Ḥomâm ben Rabî'a H 20.

Ḥomama H 15 Beiname des Mâlik ben Sa'd. D. p. 100.

Ḥomama ben el-Hârith 40, 30. S. III, 199. C. p. 101.

Ḥomeid ben Abd el-Raḥmân S 23 einer der wohlhabendsten und angesehensten Coreischiten zu Medina; sein Sohn Abd el-Raḥman starb daselbst im J. 95 oder 104. C. p. 123.

Ḥomeid ben Zoheir T 22. *Abu Mâsâ el-Ispahânî*.

Omm Ḥomeid die Mutter der Kinder des Soleimân ben Zeid 24, 34 war die Tochter des Abdallah ben Qeis ben Ġirma ben Abu Anas von 'Adî ben el-Nagğâr. S. III, 335.

Ḥomeida bint Abu 'Abs 43, 31 war mit 'Obeid ben Râfi' verheirathet. S. II, 297. III, 331.

Abu Ḥomeidha ben Amr ben Oheib Q 21. D. p. 47.

Ḥomeil ben Schabath 2, 32 hat den Bergen Ḥomeil den Namen gegeben. L.

Homeim ben Abd el-'Uzzâ A 11. D. p. 113. Nu.

Homeim ben Dsohl 4, 17.

el-Ḥomeim ben Sîbân 3, 28. *Camus* p. 1527 oder el-Gomeim. D. p. 183.

Ḥomeis ben 'Amir 4, 21 am Wasser Ġobâr zwischen Medina und Feid; seine Nachkommen werden nach seiner Frau Banu el-Ḥoraca genannt. H. p. 20. 42. D. p. 190. L.

Ḥomeis ben Ġodeij N 14. H. p. 42.

Ḥomeis ben Mâlik N 15. H. p. 42.

Ḥomeis ben Odd J 8 hatte wenig Nachkommen, die theils in Basra unter den Abdallah ben Dârim, theils in Kufa unter den Banu Mugâschi' lebten. C. p. 36.

Ḥomeis ben Sa'd N 13. H. p. 42.

Ḥomeis ben el-Saksak 4, 48. H. p. 41.

Ḥommâ ben Othmân ben Naçr 40, 20. L. Oder Ḥommâ ben Abdallah ben Naçr. D. p. 174.

el-Ḥommara ben Rijâh K 15. D. p. 77, würde nach H. p. 29 mit Ĥimjarî zusammenfallen.

Ḥomra ben 'Ga'far K 16. H. p. 35; daher nicht Ḥamza. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 748.

Ḥomra ben Mâlik 9, 15. H. p. 35. *Camus* p. 505.

Homrân ben Baḥr. A 11.

Abu Homrân el-Hârith ben Mu'âwia 7, 21.

Honâa ben Mâlik 10, 24. *D.* p. 172.

Hondog ben el-Bakkâ D 18 half dem Châlid ben Ga'far bei der Ermordung des Zoheir ben Gadsima. *D.* p. 104; bei *Bekri Gondoch. Reiske, hist. Arab.* p. 209.

Honeif ben Wâhib 14, 32.

Honeif ben Riâb 18 28.

Honeim ben Dhafar 14, 25. *H.* p. 16. Bei *S. II*, 304 el-Heitham.

Honein ben Asad W 21 starb kinderlos. *C.* p. 34.

Honn ben Rab'â 1, 24 der Stiefbruder des Coçej ben Kilâb *S* 17. *L.*

Horab ben Câsiṭ 1, 16. *H.* p. 48. *L.*

Horab ben Madhdha 7, 16. *Camus* p. 66. *L. H.* p. 48.

el-Horâca 1, 21 die Frau des Honeis ben Amr, dessen Nachkommen nach ihr benannt werden. *H.* p. 20. 42. *D.* p. 190. *L.*

Dsû Horath 3, 27 war nach *Cazwini, Kosmogr. Th.* 2. p. 22 ein Beiname des Muthawwib, welchen er von einem Lande in Jemen erhielt, das er in Besitz nahm. Vergl. *D.* p. 182.

Horcâ ben 'Obda 1, 16. *L.*

Horcûç ben Mâzim L 13. *D.* p. 71. *Na.*

Horeim ben 'Adî 2, 29.

Horeim ben Abu Hâritha C 21.

Horeim ben el-Çadif 3, 24 gen. el-Ohrâm. *Camus* p. 1597.

el-Horeir ben Amr 19, 31. *Camus* p. 498.

Abu Horeira ben 'Amir 10, 32; die von *D.* p. 173 und *S. III*, 327 aufgestellte Genealogie wird von anderen für unsicher gehalten. Er lebte nach seiner Bekehrung in beständigem Verkehr mit Muhammed, wesshalb von ihm eine sehr grosse Menge von Traditionen herrühren, die als besonders zuverlässig gelten. Er starb im J. 57. *Na.* p. 760. *C.* p. 141.

Horeith ben Amr R 22.

Horeith ben Gâbir B 25. *Hamâsa* p. 182.

Horeith ben Jâsir 7, 25 war älter als seine Brüder und wurde noch zur Zeit des Heidenthums von den Banu el-Dîl getödtet. *S. II*, 2.

el-Horeith ben Teimallah A 13. *C.* p. 46.

Horeith ben Zeid 16, 26 Kämpfer von Badr. und Ohod, starb kinderlos. *S.* II, 419.

Horfa ben Hazima 1, 19. *H.* p. 20.

Horfa ben Malik C 19. *H.* p. 20.

Horfa ben Tha'laba C 18. *H.* p. 20.

Horfa ben Zeid K 15. *H.* p. 20.

el-Horr ben Çalih 9, 28 Anführer der in Mosul stationirten Reiterei. *L.*

el-Horr ben el-Horr 10, 33 ein seiner Zeit berühmter Dichter. *D.* p. 170.

el-Horr ben el-No'mân 7, 23 zeichnete sich in dem Kriege gegen die nach Musammeds Tode abgefallenen Stämme durch Tapferkeit aus. *D.* p. 133. *L.*

Horrâc ben Lâj J 16.

Horthân ben 'Auf P 19. *L.*

Horthân ben Dsawkân F 17.

Horthân ben Naçr D 15.

Horthân ben Sowâa F 16. *Nu.*

Hosa' ben el-Hameisa' 3, 7. *Camus* p. 1110.

Hosam ben Rabî'a P 17. *Camus* p. 1599.

Hoscheima bint el-Hosein Y 26. *S.* III, 400.

Hoscheisch ben 'Adî N 14. *H.* p. 29.

Hoscheisch ben Hilâl 9, 24. *H.* p. 29.

Hoscheisch ben Horeûç L 14. *H.* p. 29.

Hoscheisch ben Nimrân K 18. *H.* p. 29; oder ben 'Imrân, *Camus* p. 825; oder Goscheisch ben Hizzân, *D.* p. 78. Er tötete den Amr Ibn el-Gaun in der Schlacht bei Dsu Nağab. *Reiske*, *hist. Arab.* p. 203.

Hosei' ben el-Hameisa' 3, 7. *Camus* p. 1110.

Hoseil ben Mu'awia E 18. *Nu.*

el-Hosein Abu Abdallah ben Naçir ed-Daula C 35. *Abulfed.* *Annal.* T. II. p. 569.

el-Hosein ben 'Alî ben Ga'far B 35 war Cādhi von Bagdad. *Ch. vit.* Nr. 450.

el-Hosein ben 'Alî ben el-Hasan III. Z 27 erregte unter el-Hādî einen Aufstand zu Medina und zog gegen Mekka, um die dort versammelten Pilger zu zwingen, ihm als Chalifen zu huldigen; unter diesen befanden sich aber viele 'Abbasiden, welche ihm entgegen zogen und bei Fachch, drei Meilen von

Mekka, eine Schlacht lieferten, worin el-Hosein umkam. *Ibn Badroun* par *Dozy*, p. 224. *Obeidallâ*.

el-Hosein jun. ben 'Alî ben Hosein Y 25 der jüngste unter seinen Brüdern, lebte noch zu el-Wâqidî's Zeit. S. III, 400.

el-Hosein ben 'Alî ben Abu Tâlib Y 23 geb. im J. 4, zeichnete sich durch ein frommes Wesen aus und machte fünf und zwanzig Pilgerfahrten zu Fusse. Er fiel in der Schlacht bei Kerbela im J. 61 und sein Grab Maschhad Hosein ist noch jetzt ein Wallfahrtsort. *Na.* p. 211.

el-Hosein ben Hamdân C 33. Nachdem die obersten Militär- und Civil-Beamten in Bagdad beschlossen hatten, den 13jährigen Chalifen el-Muctadir zu beseitigen und den Abdallah Ibn el-Mu'tazz an seine Stelle zu setzen, trat der Wezîr el-'Abbâs ben el-Hasan von diesem Plane zurück, da er bei dem Einflusse, welchen er auf den jungen Chalifen ausübte, sich besser zu stehen hoffte, wurde aber am 19. Rabî' I. 296 von mehreren Verschworenen, an deren Spitze el-Hosein ben Hamdân stand, umgebracht. Dieser hatte dann den ganzen folgenden Tag im Pallaste des Chalifen mit dessen Dienerschaft einen heftigen Kampf zu bestehen und verliess in der Nacht darauf mit seiner ganzen Familie Bagdad, weil bei dem Mangel einer gemeinsamen Führung die Rebellen sich zerstreuten und es der Entschlossenheit des Eunuchen Munis gelang, die Autorität el-Muctadir's wieder herzustellen. Die Anstifter wurden verfolgt; el-Hosein, der sich nach Mosul begeben hatte, sollte durch seinen eigenen Bruder Abul-Heigâ Abdallah ausgeliefert werden, war aber flüchtig geworden und sandte seinen Bruder Ibrahim nach Bagdad, welcher seine Begnadigung bewirkte, und als er hierauf zurückkehrte, erhielt er ein Ehrenkleid und die Präfectur von Comm und Câschân in el-Gabal. Im J. 303 erhob er sich wieder in Mesopotamien gegen el-Muctadir und schlug den Wezîr Muhammed Ibn Râic, der mit einer Armee gegen ihn geschickt war; als aber hierauf Munis in Eilmärschen gegen ihn heranzog, verliessen ihn seine Truppen, und er flüchtete nach Armenien, wo er gefangen genommen wurde. Munis führte ihn und seinen Sohn Abd el-Wohhâb in Ketten nach Bagdad, wo sie sammt seinem Bruder Abul-Heigâ ins Gefängniss kamen, aus dem sie erst im J. 305 wieder entlassen wurden. *Abul-Pharaj.* hist. Dynast. p. 187. *Ch. vit.* Nr. 498.

el-Hosein ben el-Hasan ben 'Alí Z 24 mit dem Beinamen el-Athram. *C. p. 108.*

el-Hosein ben el-Hasan ben Muhammed Z 30 war *naqib* d. i. Oberhaupt der 'Aliden zu Kufa und seine Nachkommen werden nach dem Beinamen ihres Vorfahren Banu el-Ashtar genannt. *Cod. Goth. Nr. 439. Obeidall.*

el-Hosein ben Muhammed ben el-Câsim Z 35 ein Genealog. *Obeidall.*

el-Hosein ben Mûsâ gen. el-Tâhir Y 32 geb. im J. 307, war Obrichter der 'Aliden in Bagdad, bis ihm sein Sohn Muhammed im J. 388 im Amte folgte, und starb im J. 400 od. 403. *Ch. vit. Nr. 678.*

el-Hosein ben Sa'id ben Hamdân C 34 war der erste unter den Hamdaniden, welcher über Aleppo herrschte. Er starb im J. 338 zu Mosul und wurde in der von ihm erbauten Moschee beim obern Kloster begraben. *Ch. vit. Nr. 492.*

Hosein ben Zeid ben 'Alí Y 26 führt den Beinamen el-Makfûf d. i. der erblindete. *S. III, 398. C. p. 111.*

Hoţama ben Muḥarib A 15 ist als Verfertiger der nach ihm benannten Hoţamischen Panzer berühmt. *C. p. 45. Camus p. 1600. L.*

el-Hoteif ben el-Sigf J 20 oder el-Hantaf, stand bei Obeidallah ben Zijâd in hohem Ansehen; bei dem Aufstande des Ibn el-Zobeir erhielt er den Oberbefehl über 700 Mann, welche von Basra aus dem Hobeisch ben Dolga, der von Medina heranzog, entgegen geschickt wurden. el-Hoteif schlug ihn bei el-Rabadsa, tödtete ihn und den Obeidallah ben el-Hakam, Bruder des Marwân, und el-Haggâg ben Jûsuf ergriff damals mit seinem Vater die Flucht. Als nun el-Hoteif weiter gegen Syrien vordringen wollte, wurde er in Wâdil-Corâ vergiftet. *D. p. 69. Bei C. p. 212 steht eine andere Reihe von Vorfahren.*

Hoţeif ben Goschem G 15.

el-Hott ein Stamm von Kinda, der nach einer Gegend in 'Omân, die er bewohnte, benannt ist. *Camus p. 178. Bekri. Jâcût.*

Howajjiça ben Mas'ûd 43, 31 wurde durch seinen jüngeren Bruder Muḥajjiça für den Islâm gewonnen und focht dann mit bei Ohod und in den folgenden Schlachten. *Na. p. 222.*

- Howeij ben Sofjân K 17. *D.* p. 85.
 el-Howeirith ben el-'Anbas Q 22.
 el-Howeirith ben Dabbâb R 23. *D.* p. 35.
 Howeitib ben Abd el-'Uzzâ O 21.
 Howeiza ben Hâritha 13, 26. *Nu.*
 el-Hozam ben Roweiba F 18. *Nu. Camus* p. 1710.
 Hozeila bint el-Hârith F 22. *Camus* p. 1566.
 Hozeila bint 'Otba 16, 27 die Mutter des Sa'd ben el-Rabî' und der beiden Kinder des Chârîga ben Zeid 22, 30. *S.* II, 398.
 el-Hunduwâni ben Ġâbir A 14. *D.* p. 111.
 Hûr ben Chârîga 7, 15. *Camus* p. 507.
 Hût ben el-Hârith 4, 20. *Camus* p. 179. *H.* p. 28. *L.*
 Hûth ben el Sabî' 9, 22 nach ihm ist der Ort Hûth in Jemen benannt. *H.* p. 28. *Bekri.* Im *L.* Hût.
 Hûtha ben Abdallah F 17. *Nu.*
 Hûtha ben Tahfa D 21.

I.

Ibrahîm ben Abdallah ben el-Hasan Z 26 hatte sich in Basra empört und lieferte den Truppen el-Mançûr's eine Schlacht bei Bâgomeirâ, sechzehn Parasangen von Kufa, worin er getödtet wurde. *C.* p. 109.

Ibrahîm ben Abd el-Rahman S 23 hatte sich mit Sokeina, der Tochter des Hosein ben 'Alî verheirathet, da aber die Hâschimiden damit unzufrieden waren, entliess er sie wieder; er starb 75 Jahre alt im J. 76. *C.* p. 122.

Ibrahîm ben Abu Chidâsch X 24 war Präfect von Mekka. *C.* p. 61.

Ibrahîm ben Ġa'far ben Mahmûd 13, 35 starb im J. 191. *S.* V, 90.

Ibrahîm ben Ġarîr 9, 29 erreichte ein hohes Alter und starb ums J. 120. *C.* p. 149.

Ibrahîm ben Hamdân C 33 wurde von seinem Bruder el-Hosein nach Bagdad geschickt und bewirkte seine Begnadigung. *Abul-Pharaj. hist. Dynast.* p. 187.

Ibrahîm ben Hamza T 27 wird als guter Traditionskenner genannt; er pflegte sich in Handelsgeschäften meistens in

el-Rabadsa aufzuhalten und an den Festtagen nach Medina zu kommen. *S. V.* 27.

Ibrahîm ben el-Hasan ben el-Hasan Z 25 mit dem Beinamen el-Gamr d. i. der freigebige, wurde mit seinem Bruder Abdallah durch el-Mançûr gefänglich eingezogen; er liegt unter dem Monumente in der Ebene von Kufa begraben. *C. p.* 108. *Obeidall.*

Ibrahîm ben Jahjá ben Muhammed W 26 begleitete el-Mançûr im J. 158 auf der Pilgerreise, hielt ihm, als er in Mekka starb, die Leichenrede und führte die Pilgercaravane zurück. *C. p.* 191. *el-Maktûn*, hist. Saracen. p. 104.

Ibrahîm ben Jazîd el-Nacha'i 8, 24 ein berühmter Rechtsgelehrter zu Kufa starb 40 Jahre alt im J. 96. *C. p.* 235. *Ch. vit.* Nr. 1. *Na.* p. 135.

Ibrahîm ben Ismâ'il ben Ibrahîm Z 27 konnte das c nicht aussprechen und sagte dafür t; einst forderte er von seinem Sklaven schnell seinen Mantel cabâ und rief tabâ tabâ, woher er den Beinamen Tabâtabâ erhielt und seine Nachkommen Banu Tabâtabâ heissen. *Ch. vit.* Nr. 52.

Ibrahîm ben el-Mahdi W 17 nach seiner Mutter Ibn Schakla genannt, geb. im J. 162, wurde gegen das Ende des Jahres 201 von den 'Abbâsiden zu Bagdad zum Chalifen ausgerufen, während el-Mâmûn in Chorâsan abwesend war und dort den 'Alî el-Ridhâ zu seinem Nachfolger bestimmt und die schwarzen Kleider abgeschafft hatte. Als aber el-Mâmûn sich näherte, dankte Ibrahîm ab, nachdem er zwei Jahre weniger einige Tage als Chalif anerkannt war, und wurde begnadigt. Er war durch seine wissenschaftliche Bildung und sein Dichtertalent berühmt und starb im J. 224. *Ch. vit.* Nr. 8.

Ibrahîm ben Muhammed ben Abd el-Wahhâb W 28 genannt Ibn 'Aïsha stand an der Spitze einer Parthei, welche den Ibrahîm ben el-Mahdi unterstützte, um das Chalifat zu erlangen; er wurde aber von el-Mâmûn im J. 210 gefangen genommen und gekreuzigt. *Abulfed. Ann. T. II.* p. 145.

Ibrahîm ben Muhammed ben 'Alî W 25 stand nach dem Tode seines Vaters an der Spitze der 'Abbâsiden und Schî'iten in Syrien und führte den Titel Imâm, wurde aber im J. 129, als er eben gegen Marwân II. sich offen auflehnen

wollte, auf dessen Befehl verhaftet und in Harrân umgebracht. *C. p. 191. Ch. vit. Nr. 200. 382.*

Ibrahim ben Muhammed Z 23 der Sohn der Coptischen Sklavin Maria, wurde im J. 8 zu Medina geboren, erreichte aber nur ein Alter von 17 bis 18 Monaten. *Na. p. 33.*

Ibrahim ben Muhammed S 29 gen. el-Mîlî, nach Imlî, einem Dorfe in Syrien, wo seine Vorfahren lebten, wurde im J. 352 zu Cordova geboren; er war einer der besten Sprachkenner in Spanien, Verfasser einiger philologischen Werke, besass auch in den historischen Wissenschaften gute Kenntnisse und wurde von el-Muktafi (el-Mustakfi) zum Wezir erhoben. Er starb zu Cordova im J. 441. *Ch. vit. Nr. 13.*

Ibrahim ben Muhammed ben Talha R 24 mit dem Beinamen el-A'rag der hinkende, auch der Löwe von el-Higâz genannt, hatte seine Nichte, eine Tochter des Isma'il ben Talha zur Frau; er wurde von Abdallah ben el-Zobeir zum Steuereinnnehmer von Kufa ernannt und starb zu Mekka auf der Wallfahrt. *C. p. 119.*

Ibrahim ben el-Mundsir T 28 Traditionslehrer zu Medina, starb im J. 236. *Tabacât el-Hoff. Class. VIII, 60. L.*

Ibrahim ben No'eim P 22 war mit Rocajja, einer Tochter des Chalifen Omar, verheirathet. *C. p. 92.*

Ibrahim ben Sa'd ben Ibrahim S 25 war Schatzmeister in Bagdad und starb dort 95 Jahre alt im J. 183. *C. p. 123. Na. p. 134.*

Ibrahim ben Sa'd ben Abu Waccâç S 22 überlieferte von seinem Vater. *Na. p. 276.*

Ibrahim ben Salm G 25 war unter Mûsâ Statthalter von Jemen. *C. p. 207.*

Ibrahim Abu Tâhir ben Nâçir ed-Daula C 35. *Abulfed. Annal. T. H. p. 569.*

Ibrahim ben el-Walid U 26 war von seinem Bruder Jazid zu seinem Nachfolger ernannt, entsagte aber dem Chalfate, als Marwân ben Muhammed gegen ihn heranzog. *C. p. 187.*

Ibrahim ben Zijâd ben 'Anbasa U 25. *Ati Ispahan. p. 148.*

'Icāl ben Choweilid D 20. *S. I, 327.*

'Icāl ben Muhammed K 18. *D. p. 83.*

'Icāl ben Sa'd H 13. *Nu.*

el-'Icǝ Beiname des Hārith ben Mālik 10, 24, die Nachkommen heissen im Plural el-'Ocāt, einer el-'Ocawī. *D.* p. 172. Nach *Bekri* hatte Amr ben Mālik 10, 24 zwei Söhne, Munqids und Ġormūz, jener tödtete diesen und erhielt den Namen el-'Icǝ, weil er 'accahu ihn spaltete.

el-'Icǝ ben Omajja U 21 starb kinderlos. *C.* p. 36.

Abul-'Icǝ ben Omajja U 21. *C.* p. 35.

'Icām ben Nabhān A 9.

'Icma ben el-Ḥoǝein 18, 31 ein Kämpfer von Badr und Oḥod, starb ohne Nachkommenschaft. *S.* II, 438.

'Icma ben Mālik 15, 30.

'Icma ben Obeir J 20 rettete 'Otba ben Abu Sofjān und Marwān ben el-Ḥakam aus der Cameel-Schlacht und brachte sie nach Medina. *D.* p. 65.

'Icma ben Oneis O 20.

Idām die Mutter der Dobajja bint Thābit 21, 32 war die Tochter des 'Omar ben Mu'āwia von den Banu Morra. *S.* II, 347.

'Idhdh ben Seif 4, 19 seine Nachkommen hiessen nach seiner Frau Banu Carāfa. *Nu.*

el-'Idī ben el-Amirī 1, 17. Der Stamm war durch die Zucht einer vorzüglichen Art von Cameelen bekannt. *Camus* p. 395. *D.* p. 191.

Idris ben Abdallah 'Z 26 rettete sich aus der Schlacht bei Fachch, worin el-Hosein ben 'Alī 'Z 27 umkam, floh über Ägypten nach Africa und wurde dort der Gründer des Reiches der Idrisiten. Hārūn el-Raschid schickte heimlich einen Mann, Namens el-Schammāch, dorthin, welcher sich bei ihm einzuschleichen wusste und ihm Gift beibrachte, woran er im J. 175 starb. Es gab noch am Ende des 6. Jahrhunderts Idrisiten in Fez. *Ibn Badroun* par *Dozy* p. 224. *Ibn Adhārī* par *Dozy*. T. I. p. 217. *Abulfed.* Ann. T. II. p. 57.

Ifkil siehe Chaulān.

'Ifris ben Ḥalf 9, 15 oder 'Icris. *D.* p. 180.

'Iǧl ben Amr A 14.

'Iǧl ben Loǧeim B 16 ist durch seine Dummheit zum Sprichwort geworden. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 391. *Jācāt* nennt im Moschtarik drei Gewässer, die in ihrem Gebiete zwischen Kufa und Basra nach Mekka hin lagen: el-Boǧei', el-Roweitha und Sāc; und el-Charba hiess der Ort, wo sie von

dem Stamme Dsohl ben Scheibān angegriffen wurden, als sie den Hārith ben Dhālim in ihren Schutz genommen hatten. Andere Orte sind Gaucha und Dsöl-Arāka in Jemāma. *Bekri Reiske, hist. Arab. p. 219.*

'Igl ben Mu'awia 4, 16. *H. p. 29. Na.*

Ijād ben Hodsāca A 7.

Ijād ben Ma'add A 3.

Ijād ben Nizār A 4 erhielt zum Wohnsitz Tihāma bis an die Gränze von Nagrān. In der Folge zog ein Theil des Stammes nach Nagd und von da gen el-'Irāc, bis sie bei el-Schaqtca Wohnung nahmen; hier verbanden sie sich mit einem der Persischen Statthalter und gingen nach el-Tha'labijja, zwischen Mekka und Medina. Nachdem die Zeit des Bündnisses abgelaufen war, zogen sie weiter nach Medina zu und lagerten bei Zobāla, nachdem sie die Bewohner der dortigen Gegend verjagt hatten, dann kamen sie nach el-Gabal in el-Sawād, schlugen hier die Persischen Truppen in die Flucht, und zogen nach Mesopotamien, indem sie die dort wohnenden Amalikiter vertrieben, und liessen sich bei Mosul und Takrit nieder. Als Anuschirwān zur Regierung kam, sandte er eine Abtheilung des Stammes Bekr ben Wāil, von Parsern unterstützt, gegen sie; die Ijāditen wurden in die Flucht geschlagen und bis zu dem Orte el-Horagijja verfolgt, wo sie eine so bedeutende Niederlage erlitten, dass die Gräber der Gefallenen mehrere Jahrhunderte sichtbar waren. Die Übriggebliebenen retteten sich auf griechisches Gebiet und einige kamen nach Himç (Emessa). Ein Stamm der Ijād, die Banū Bard, wohnte in der Nähe von Mekka bei Dsu Cār am Wasser Baçwa. *Bekri.*

Ijād ben Sūd 11, 21. *D. p. 167.*

'Ijādh ben Ganm O 20 nahm vor dem Zuge nach el-Hodeibia den Islām an und nahm an demselben Theil; später war er bei Abu 'Obeida in Syrien, welcher ihn zu seinem Nachfolger ernannte. Omar bestätigte ihn und er eroberte Mesopotamien und starb als Statthalter von Himç 60 Jahre alt im J. 20. *Na. p. 492.*

'Ijādh ben Himār K 22 wollte vor seiner Bekehrung Muhammed ein Geschenk machen, was dieser mit den Worten ablehnte: „die Butter der Ungläubigen nehm ich nicht an.“ Er wohnte in der Folge zu Basra. *C. p. 172. Na. p. 492.*

'Ijādh ben 'Ijādh 3, 38 überliefert von Ibn Mas'ād. *L.*

'Ijādh ben Zoheir O 19 flüchtete mit Abu 'Obeida nach Habessinien und kam auch mit ihm nach Medina in das Haus des Kulthūm ben el-Hadim; er nahm an allen Treffen unter Muhammed Theil und starb im J. 30 zu Medina. *S. II, 250.*

'Ijāds ben Jaschkor D 10.

Ijās ben Abul-Bokeir N 17 war von Muhammed mit el-Hārith ben Chazma verbrüdet, nahm an allen Feldzügen und an der Eroberung von Ägypten Theil und starb im J. 34. Sein Sohn Tamīm blieb in Ägypten im J. 20. *S. II, 211. Sojudd.*

Ijās ben Harām S, 16.

Ijās ben Mu'āds vergl. Abul-Heisar.

Ijās ben Mu'āwia J 21 wurde von Omar ben Abd el-'Aziz zum Cādhi von Basra ernannt und erwarb sich durch Scharfblick und Unparteilichkeit ein hohes Ansehen. Als er sein Ende herannahen fühlte, begab er sich auf sein Landgut bei el-Sī auf dem Wege nach Mekka, und starb hier 76 Jahre alt im J. 121 oder 122. Aus *عند السى* bei *C. p. 237* ist bei *D. p. 64* und *Ch. vit. Nr. 104 عبدسى* 'Abdasi geworden, welches ein Dorf bei Dost Meisān sein soll.

Omm Ijās bint Abu Mūsā B, 25 die Mutter des Iahāc ben Talha R 24. *C. p. 120.*

'Ikrima ben Abd el-Rahman S 24 starb in Medina während der Regierung des Jazīd ben Abd el-Malik. *S. III, 270.*

'Ikrima ben Chaḡafa D 8.

'Ikrima ben Chālīd S 24 ein glaubhafter Überlieferer zu Mekka, starb ums Jahr 120. Seine Mutter war eine Tochter des Koleib ben Hazn ben Mu'āwia ben Chaḡāḡa, und er hatte zu Frauen seine beiden Nichten 'Atika und Ḡolāla, die Töchter des Abdallah ben Koleib ben Hazn ben Mu'āwia; die erste gebar ihm den Abdallah, die andere die Omm Abd el-'Aziz. *Na. p. 431. S. V, 114.*

'Ikrima ben Abu Ḡahl S 23 seine Mutter hiess Omm Muḡālīd bint Jarbū' vom Stamme Hfāl ben 'Amir; er war ein so erbitterter Gegner Muhammeds, dass er bei der Binnahme von Mekka mit Ḡafwān ben Omajja und Soheil ben Amr an der Spitze einer Schaar Coreischiten noch Widerstand leistete, sie wurden aber bei dem Hügel el-Chandama von Chālīd ben el-Walīd zurückgedrängt und 'Ikrima bei Muhammeds Einzuge

von der Amnestie ausgeschlossen. Er entkam indess und ging zu Schiffe; als aber ein Sturm sich erhob, gelobte er, wenn er gerettet würde, sich Muhammed zu unterwerfen; seine Frau vermittelte seine Begnadigung und holte ihn aus Jemen und er legte vor Muhammed das Bekenntniß des Islām ab, welcher ihm dann zur Zeit seiner Abschieds-Wallfahrt die Erhebung der Armensteuer unter den Hawāzin übertrug, so dass er bei Muhammeds Tode sich in Tabāla befand. Bei dem nun folgenden Abfall der Stämme übertrug ihm Abu Bekr den Befehl über ein Corps, welches nach 'Omān und dann nach Jemen geschickt wurde, und nachdem er die Abtrünnigen unterworfen hatte, schloss er sich dem Zuge nach Syrien an. Als die Armee bei el-Gorf zwei Meilen von Medina lagerte, kam Abu Bekr hinaus und ging durch das Lager und gewahrte ein grosses Zelt, um welches acht Pferde standen, mit Lanzen und viel Gepäck, es war das Zelt des 'Ikrima; Abu Bekr begrüßte ihn und bot ihm eine Unterstützung an, doch 'Ikrima schlug sie aus, indem er sagte: ich habe noch zweitausend Dinare bei mir. In der Schlacht bei el-Jarmūk forderte er seine Kampfgenossen auf, sich mit ihm dem Tode zu weihen; es fanden sich 400 zusammen, welche sich vor dem Zelte des Oberfeldherrn Chālid aufstellten und 'Ikrima kämpfte so lange, bis er seinen Wunden erlag; er zählte damals 62 Jahre. S. V, 29. Na. p. 428. *Ibn Coteiba* p. 170.

'Ikrima ben Hāschim T 21 Dichter. D. p. 57.

'Ikrischa bint 'Adwān D 9 die Mutter des Mālik und Jachlod, der Söhne des Nadhr ben Kināna N 9. *Camus* p. 838. Nu. Nach D. p. 14 hiess sie 'Atika.

Ila ben Amr 7, 22. H. p. 34.

Ila ben Sā'ida A 5. H. p. 34.

Ilāa ben Amr gen. Chaçaça 10, 29. H. p. 34. L.

'Ilāf Beiname des Rabbān ben Ḥolwān 2, 15; von ihm haben die 'Ilāfischen Cameel-Sättel den Namen, da er sie zuerst verfertigte. *Bekri*. Im *Camus* p. 1206 ist demnach طوران حلوان zu verbessern.

'Ilāg ben Abu Salima G 18.

'Ilbā ben Scheibān C 19 eine kleine Familie. C. p. 48.

'Illa ben Ganm 1, 20. H. p. 40.

el-Imlik ben Mālik 10, 13 trieb Seeräuberei. D. p. 169.

'Immit ben Koleib 5, 24. *Nu.*

'Immit ben Rab'a 5, 22.

'Imrân ben 'Amir 11, 17. *Nu.*

'Imrân ben 'Amr Mozeiqia 11, 18 blieben in 'Omân. *Nu.*

'Imrân ben el-Hâfi 2, 13.

'Imrân ben el-Hoçein 11, 31 nahm im 7. Jahre der Hîgra den Islâm an, machte dann mehrere Feldzüge unter Muhammed mit und lebte meistens in Medina bis zur Erbauung von Basra, wohin ihn Omar zum Unterricht der Leute sandte, auch versah er dort kurze Zeit die Stelle eines Cádhi. Dreissig Jahre litt er an der Wassersucht und hatte Erscheinungen von Engeln, die ihn grüssten, bis er sich brennen liess; zwei Jahre nachher wiederholten sich die Erscheinungen und er starb bald darauf im J. 52. *Na. p. 484. S. VI, 36. D. p. 168.*

'Imrân ben Machzûm R 18.

'Imrân ben Morra B 24 wurde von den Banu Coscheir getödtet. *Hamasa p. 285.*

'Imrân ben Mûsá R 24 ein freigebiger Mann. *C. p. 120.*

'Imrân ben Taglib C 13. *C. p. 46.*

'Inaba ben Schoteir E 21 siehe Schoteir.

'Irâr ben Amr M 19 der Sohn einer schwarzen Sklavin, der sich mit der Frau seines Vaters nicht vertragen konnte, doch wollte dieser lieber die Frau, als den Sohn preisgeben, wie er in einem Gedichte sich ausgesprochen hat, und soll sich von der Frau geschieden haben. 'Irâr hatte ein hässliches Ansehen, wurde aber wegen seiner Wohlredenheit berühmt und von el-Muhallab ben Abu Çofra als Gesandter an el-Hağgâğ und von diesem an den Chalifen Abd el-Malik geschickt; beide wollten ihn wegen seiner Hässlichkeit kaum vor sich lassen, wurden aber durch seine Rede ganz für ihn eingenommen. *Hamasa p. 139. Tha'libî, der vertraute Gefährte des Einsamen, von Flügel. Nr. 264.*

'Irnisch ben Sa'd ben Chaulân. *Camus p. 837.*

'Irta ben Çobhân 6, 21.

'Isá ben Abd el-Rahman 14, 33 überliefert von seinem Vater. *Na. p. 390.*

'Isá ben Abd el-Rahman 15, 34 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra. *S. III, 103.*

'Isá ben 'Alí ben Abdallah W 24 starb unter el-Mahdí's Chalifat. C. p. 190.

'Isá ben Ga'far ben el-Mançûr W 27 war Statthalter von Basra, Persien, el-Ahwáz, Jemâma und Sind, und starb in einem Kloster zwischen Bagdad und Holwân. C. p. 192.

'Isá ben Júnus 9, 28 wanderte aus Kufa aus nach el-Hadath an der Gränze von Mesopotamien und starb dort im J. 191. C. p. 230.

'Isá ben el-Muchtâr 14, 34 Überlieferer zu Kufa. S. VI, 31.

'Isá ben Muç'ab T 24 blieb in der Schlacht, in welcher sein Vater fiel. C. p. 115.

'Isá ben Muhammed ben 'Isá Z 36 gen. Dhijâ ed-Dîn el-Hakkârî, studirte Jura auf der Academie Zagğâgia in Haleb, trat in die Dienste des Emîr Asad ed-Dîn Schîrkûh, den er nach Ägypten begleitete, als er dort Wezîr wurde, und trug nach dessen Tode am meisten dazu bei, dass Çalâh ed-Dîn seine Macht in Ägypten befestigte. Er starb im J. 585 bei 'Akkâ in el-Charrûba und wurde in Jerusalem begraben. Ch. vit. Nr. 527.

'Isá ben Mûsâ ben Muhammed W 26 war von Abûl-'Abbâs el-Saffâh zum Statthalter von el-Ahwáz und Kufa ernannt und sogar zu seinem Nachfolger bestimmt, entsagte aber dem Throne zu Gunsten el-Mançûr's und wurde nachher gezwungen, die Nachfolge el-Mahdí's anzuerkennen. Er starb 65 Jahre alt im J. 167. C. p. 191. *Abulfed. Annal. T. II. p. 51.*

'Isá ben Talha R 23 führte ein Mönchsleben; er kam zum Chalifen Abd el-Malik ben Marwân und redete ihm so lange zu, den Haggâg ben Jûsuf abzusetzen, bis er ihn wirklich aus el-Higâz entfernte; er starb während des Chalifats des Omar ben Abd el-'Azîz. C. p. 119.

'Isá ben Zeid ben 'Alí Y 26 wurde von el-Mahdí verfolgt und hielt sich sieben Jahre in Kufa verborgen, ohne dass es dem Statthalter Rûh ben Hâtim gelang, ihn aufzufinden, bis er im J. 167 starb; er hatte einen Sohn Ahmed. S. VI, 22. C. p. 111.

Omm 'Isá bint Maslama 13, 31 die Mutter des Muhammed und Mahmûd ben Abu 'Abs 13, 30. S. II, 296.

*Omm 'Isá die Mutter der Omm Gamîl und des Muham-

med ben Handhala 23, 32 war die Tochter des Abdallah ben Hishâm ben Zohra (ben 'Othmân ben Amr R 20). S. III, 90.

Isâf ben Horeim 2, 30.

'Isâs ben Leith A 19. D. p. 114.

'Isch ben 'Abd J 14. H. p. 22. *Camus* p. 840.

'Isch ben Harâm 1, 24. H. p. 22. *Camus* p. 840.

'Isch ben Tha'laba 1, 22. H. p. 22.

'Ishm ben Holwân 2, 15. *Nu.*

Ishâc ben Abdallah ben 'Alî Y 26 führt den Beinamen el-Abjadh d. i. der weisse. S. III, 396.

Ishâc ben Abdallah ben Ga'far Y 24 erhielt als Präfect von el-Madâin auf Befehl des Chalifen Omar ben Abd el-'Azîz die Bastonade. C. p. 105. Von seinem Landgute el-'Arça, drei Meilen von Medina, hat er den Namen el-'Arçî. *Nu.*

Ishâc ben Abdallah ben el-Hârith X 25. S. III, 386.

Ishâc ben Abdallah ben Abu Talha 20, 34 Überlieferer. S.

Ishâc ben Ga'far Y 27 mit dem Ehrennamen el-Mûtamin, ging mit seiner Frau Nafisa nach Ägypten. *Ch. vit.* Nr. 777.

Ishâc ben Ibrahim P 27 genannt el-Chaṭṭâbî, lebte zu Basra. C. p. 90.

Ishâc ben Jahjá ben Talha R Überlieferer. C. p. 119.

Ishâc ben 'Omâra 14, 34 ohne Nachkommen. S. III, 88.

Ishâc ben Sa'd ben 'Obâda 22, 33 Überlieferer. *Na.* p. 274.

Ishâc ben Sa'id ben Amr U 27 Überlieferer. S. VI, 19.

Ishâc ben Talha R 23 war von Mu'awia zugleich mit Sa'id ben Othmân ben 'Affân zum Statthalter von Chorâsân ernannt und starb in el-Reij. C. p. 120.

Abu Ishâc Amr el-Sab'î 9, 26 geb. im J. 32 einer der grössten Rechtsgelehrten und Traditionskenner seiner Zeit zu Kufa, starb im J. 127 an dem Tage als el-Dhahḥâk seinen Einzug in Kufa hielt. S. VI, 3. C. p. 230. *Ch. vit.* Nr. 513. *Na.* p. 645.

*Omm Ishâc die Mutter des Ga'far ben Omar ben 'Alî Y 25 war eine Tochter des Muhammed ben Abdallah (ben el-Hârith ben Naufal X 24). S. III, 396.

Omm Ishâc bint Mugamma' 15, 32 die Mutter des Ço-deic ben Mûsâ T 25. S. V, 122.

Omm Ishâc bint Talha R 23 war mit drei Männern verheirathet und die Mutter des Talha ben el-Hasan Z 23, der Fâtima bint el-Hosein Y 23 und des Omajja ben Abdallah ben Muhammed ben Abu 'Atic. C. p. 108. 109. 120.

'Isl ben Amr K 15 soll von einer Dämonin abstammen. *Camus* p. 1502. D. p. 79. *Reiske*, hist. Arab. p. 156.

Ismâ'il ben Abdallah ben 'Ga'far Y 24.

Ismâ'il ben 'Alî ben Abdallah W 24 war unter el-Mançûr Präfect von Persien und Basra. C. p. 290.

*Ismâ'il (ben Amr ben Sa'id U 25) lebte zurückgezogen in el-A'waç etwa zwölf Meilen von Medina. *Bekri*.

Ismâ'il ben Ibrahim ben el-Hasan Z 26 mit dem Beinamen el-Dibâg. *Obeidallâ*.

Ismâ'il ben Muhammed ben Sa'd S 23 ein ausgezeichneter Rechtsgelehrter. C. p. 126.

Ismâ'il ben Zeid ben Thâbit 21, 34 der jüngste seiner Brüder, überlieferte von seinem Vater nichts mehr, aber einiges von anderen. S. III, 336.

Isrâ'il ben Jânus 9, 28 Überlieferer zu Kufa starb im J. 160 oder 162. S. VI, 22.

'Itbân ben Mâlik 18, 30 wurde von Muhammed mit Omar ben el-Chattâb verbrüdet, focht bei Badr, Ohod und am Graben und verlor dann das Gesicht; er liess desshalb Muhammed bitten zu ihm zu kommen und in seinem Hause das Gebet zu verrichten, und der Platz, wo diess geschah, wurde von ihm und noch 200 Jahre nach seinem Tode als Betplatz benutzt. Er starb um die Mitte der Regierung des Mu'âwia. S. II, 436.

el-Iṭnâba ben 'Amir 22, 28.

'Itr ben 'Auf A 16. H. p. 23.

'Itr ben Bekr 8, 18. H. p. 24.

'Itr ben Goschem 1, 21. H. p. 23.

'Itr ben Mu'âds F 16. H. p. 23.

'Itr ben el-Samanât A 5. H. p. 23.

'Itra ben 'Adija M 13. H. p. 23.

'Itra ben Amr M 12. H. p. 23.

el-Iwâs ben el-Hiğr 10, 13. *Hamâsa* p. 244.

J.

Ja'ar ben Qeis 16, 27.

Jacadha ben Morra R 16.

Jacdem ben Afçá A 7.

Jacdom ben 'Anaza A 7. C. p. 45.

Jachlod ben Hûth 9, 23.

Jachlod ben el-Nadhr N 10; man findet statt dessen auch Machlad. *Camus* p. 888.

Ja'eûb ben Ibrahîm ben Sa'd S 26 war vier Jahre jünger als sein Bruder Sa'd, den er an Kenntnissen und guten Eigenschaften übertraf; er lehrte zu Bagdad die Traditionen besonders über die Feldzüge Muhammeds, begab sich dann nach Fam el-Cûh zu el-Hasan ben Sahl und starb dort im J. 208. S. VI, 166.

Jadskor ben 'Anasa A 7 ging einst mit Hazîma ben Nahd 1, 18 aus um Carâdh (Acacien)-Früchte zu suchen, die zum Gerben des Leders gebraucht wurden. Sie kamen an einer tiefen Grube vorüber, in welcher die Bienen Honig gesammelt hatten; Jadskor liess sich an einem Strick hinab und als er wieder hinauf wollte, weigerte sich Hazîma ihn herauf zu ziehen, bis er ihm seine Tochter Faîma zur Frau zu geben verspräche, und da jener darauf nicht eingehen wollte, liess ihn Hazîma in der Grube sitzen, so dass er darin starb. Dies war Veranlassung zu einem Kriege zwischen den beiden Stämmen Rab'a und Codhâ'a, vergl. Tanûch, und im Sprichwort sagt man: „bis der Carâdh-Sammler von 'Anaza zurückkehrt,“ für: niemals. *Reiske*, hist. Arab. p. 179. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 123. C. p. 45.

Ja'for ben Mâlik 4, 14. D. p. 132. Nu.

Ja'fûr ben el-Mugîra G 24 überlieferte von seinem Vater. S. IV, 89.

Jahçob ben Mâlik 3, 29 oder Jahçab, Jahçib. Nu. Ch. vit. Nr. 522. Andere nennen ihn Jahçob ben Rahmân 1, 8. Nu. C. p. 51.

Jahjá ben Abdallah ben el-Hasan Z 26 hatte sich in el-Deilem gegen den Chalifen el-Raschid empört, und wurde ungeachtet er begnadigt war, nachdem er sich unterworfen hatte, eingekerkert, und starb im Gefängnisse. *Obeidallâ*.

Jahjá ben Challâd 23, 32 bei Muhammeds Lebzeiten geboren, überlieferte von Omar ben el-Chatîab. S. III, 89.

Jahjá ben el-Hakam U 23 hatte einen Enkel el-Hasan ben Jûsuf ben Jahjá, welcher unter Hischâm ben Abd el-

Malik Emir von Ägypten war, bis er auf sein Ansuchen im J. 108 entlassen wurde. *el-Makin*, histor. Saracen. p. 80.

Jahjá ben Hāmza ben Abu Oseid 22, 34 überlieferte von seinem Vater. S. III, 342.

Jahjá ben Mūgammā' 15, 33 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra. S. III, 332.

Jahjá ben Muhammed ben 'Alī W 25 war unter el-Mançūr Statthalter von Mosul und Persien. C. p. 191.

Jahjá ben Muhammed Abul-Ma'mar Ibn Tabātabā Z 35 starb im J. 478. *Ch. vit.* Nr. 505. *Obeidallāh*.

Jahjá ben Muhammed ben Hobeira B 36 geb. im J. 497 in einem Dorfe der Banu Aucar im District des Doğeil, erhielt eine gute Schulbildung und wurde Secretär des Chalifen el-Muctafi und dann Wezir des Selçuken Sultans Mas'ūd ben Muhammed, und starb im J. 560. *Ch. vit.* Nr. 817.

Jahjá ben 'Orwa T 24 war in der Genealogie und Geschichte bewandert; weil er den Ibrahim ben Hischām, Statthalter des Hischām ben Abd el-Malik zu Medina, zu sehr gelobt hatte, liess ihm Hischām die Bastonade geben, an deren Folgen er starb. C. p. 115.

Jahjá ben Sa'id ben Abān U 27 aus Kufa, Überlieferer der Schlachten Muhammeds, starb zu Bagdad 80 Jahre alt im J. 194. C. p. 257. S. VI, 11.

Jahjá ben Sa'id ben el-'Aqī U 25. *Na.* p. 282.

Jahjá ben Qeis 21, 34 war Cādhī von Medina und wurde von el-Mançūr in gleicher Eigenschaft nach el-Hāschimia in el-'Irāc versetzt; er wird unter die besten Traditions- und Rechtsgelehrten seiner Zeit gerechnet und starb im J. 143. *Na.* p. 625. *Tabacāt el-Hoff.* Class. IV, 29. C. p. 242.

Jahjá ben Zeid ben 'Alī Y 26 war nach Chorāsān geflüchtet, wo Naçr ben Sajjār Statthalter des Chalifen Hischām ben Abd el-Malik war; dieser schickte den Muslim ben Ahwaz el-Māzinī ihm nach, welcher ihn in el-Guzgān umbrachte. S. III, 398. C. p. 111. *Ch. vit.* Nr. 709. Das Schwerdt, womit er getödtet war, wurde bei el-Reij in dem Flusse Sūrīn abgewaschen, aus welchem desshalb die Anwohner weissagen. *Camus* p. 558.

Jahjá ben Zeid ben Thābit 21, 34 blieb bei el-Harra. S. III, 335.

Jahjá ben el-Zobeir T 27 wohnte auf seinem Landgute el-Athaba bei Medina. *Bekri. Ak Ispahan.* p. 32.

Omm Jahjá bint 'Amir 23, 31 die Mutter der Omm Kulthûm und Hamîda bint Jahjá 23, 32. *S. III, 89.*

Jahmad ben Hommá 10, 21. *D. p. 174.*

Dsû Jahmod ben el-Sabî 9, 22.

Ja'isch ben Mu'awia F 13. *Nu.*

Ja'lá ben el-'Awwám T 22. *C. p. 113.*

Ja'lá ben Hamza Z 22. *Na. p. 218. D. p. 25.*

Ja'lá ben Omajja K 21 oder nach seiner Mutter Ibn Monja genannt, hatte sich den Banu Naufal ben 'Abdmenáf angeschlossen und trat bei der Eroberung Mekkas mit seinem Vater und seinem Bruder Salama zum Islám über und nahm dann Theil an den Feldzügen nach Honein, el-Táif und Tabúk. Abu Bekr ernannte ihn zum Statthalter über einen Theil von Jemen und Othmán übertrug ihm die Verwaltung von Çan'a; für gewöhnlich wohnte er zu Mekka und er hatte eine Tochter des Zobeir ben el-'Awwám und eine Tochter des Abu Lahab zu Frauen. Zu dem Kriege zwischen 'Aischa und 'Alí rüstete er für jene neunzig Mann auf eigene Kosten aus und er war es, welcher 'Aischa auf ihr Cameel 'Askar hob, als sie zur Cammeelschlacht auszog; auch erklärte 'Alí, dass er die Freigebigkeit des Ja'lá eben so sehr fürchte, als die Tapferkeit des Zobeir, die Klugheit des Talha und die Herrschsucht der 'Aischa. Nach dem Siege 'Alí's trat Ja'lá auf seine Seite und fand seinen Tod bei Çiffin im J. 37. *C. p. 140. Na. p. 638. S. V, 98.*

Ja'lá ben Schiaddád 20, 34 ein glaubhafter Überlieferer zu Jerusalem. *C. p. 159. Na. p. 312.*

Jalûmî ben el-Amirî 1, 17. *L.*

Jâm ben Aqba 9, 19 oder Ijâm. *H. p. 20. L. Camus p. 1576.*

Jâm ben 'Ans 7, 13. *H. p. 21.*

Ja'mar ben 'Abdmenáf F 17. *Nu.*

Ja'mar el-Schoddach N 15 entschied den Streit zwischen den Codhá'iten und Coçej wegen der Regierung von Mekka und die Beaufsichtigung der Ka'ba zu Gunsten des letzteren, wobei er sich des Ausdrucks bediente: „das von Coçej vergossene Blut *schadachtu* trete ich unter meine Füße,“

d. h. es soll nicht gerächt werden; daher der Beiname el-Schod-däch. *Reiske*, hist. Arab. p. 150. D. p. 61. S. I, 60.

Abu Ja'mar ben Habib D 16.

Jamm ben Amr 11, 23.

Jamm ben Asad 11, 23.

Jamût ben el-Muzarra' A 28 ein gelehrter Philolog aus Basra, welcher Ägypten mehrmals besuchte, zuletzt im J. 303; nach einigen starb er in diesem Jahre zu Tiberias in Syrien, nach anderen im J. 304 zu Damascus. *Ch. vit.* Nr. 844.

Janfa' ben Rif'a 13, 33. S. III, 330.

Jarbû' ben Geidh H 16 in Horâdh, einem Thale des Berges el-Asch'ar. C. p. 41.

Jarbû' ben Handhala K 13 hat den Beinamen el-Abraç d. i. der aussätzige, wovon seine Nachkommen Banu el-Abraç genannt werden. *Camus* p. 858. In ihrem Gebiete in Nagd, welches durch den Sandhügel Chaww von den Banu Asad und durch den Sandberg Zarûd von den 'Abs getrennt wird, liegt el-Hazn, eine der besten Weiden der Araber, mit den Plätzen Dsât el-Schth, Dsûl-Bijâdh, Hidâb, wo die Bekr ben Wâil über Saltî einen Sieg erfochten, und weiter unten Riglatâ Bacar; ferner die Städte Marâga und Asar oder Isar, die Orte Ofâc und Afic (Ofeic) und zwischen beiden Chaçâ und das Wasser Ofâca, Baïn el-Ijâd, el-Hodeioa, Amra, A'schâsch, Dsû Tolûh, el-Confodsa, Laçâf, Kodâda bei el-Marrût, Boţâh; der Berg Muḡaggîr und die Wasser Irâb, Ançâb, el-Mudrika und Hâñ in Baïn el-Marrût. C. p. 37.

Jarbû' ben Mâlik K 14. C. p. 57. D. p. 81.

Jarbû' ben Nâdhira G 18 genannt kahf el-dhœlm die finstre Höhle. D. p. 106. *Camus* p. 1658. Vergl. Ka'b ben Zeid.

Jarbû' ben Tha'laba B 19.

Jarbû' ben Wâila F 16.

Jarîm ben Zeid 3, 22 gen. Dsu Ro'ein. L. Nu.

Ja'rob ben Caḡṡân 1, 2. *Camus* p. 21.

el-Jâs ben Modhar J 5.

Jasâf ben 'Otba 16, 27.

Jasâr ben Mâlik G 17. D. p. 106.

Jaschgob ben 'Arîb 4, 8.

Jaschgob ben Ja'rob 1, 3. *Camus* p. 104.

Jaschl' ben Riām 9, 16 König der Hamdān, Erbauer der Burg gleiches Namens. *Bekri.*

Jaschkor ben 'Adwān D 9. *H.* p. 10.

Jaschkor ben Amr 12, 22. *H.* p. 10.

Jaschkor ben Bekr C 13. *H.* p. 10. *C.* p. 47.

Jaschkor ben 'Gazila 5, 16. *Nu.*

Jaschkor ben Mubaschschir 10, 22. *H.* p. 10. *Qamus* p. 570.

Jaschkor ben Namira 7, 14. *H.* p. 10 (nicht 'Amira).

Jāsir ben 'Amir 7, 24 kam mit seinen Brüdern el-Hārith und Malik aus Jemen nach Mekka, um einen anderen Bruder aufzusuchen; jene beiden kehrten nach Jemen zurück und Jāsir blieb in Mekka und schloss sich an Abu Ḥodseifa ben el-Mugtra S 21, welcher ihm eine seiner Sklavinnen Namens Somajja bint Chajjāt zur Frau gab, die ihm den 'Ammār gebar; Abu Ḥodseifa erklärte diesen für frei, indess blieb er mit seinen Eltern im Hause, bis Abu Ḥodseifa starb und er mit ihnen und seinem Bruder Abdallah den Islām annahm. *S.* II, 2.

Dst Jazan ben Aslam 3, 29 ein Himjaritischer Fürst, welcher zuerst eiserne Spitzen an die Lanzen machte, die nach ihm Jazanische heissen, während sie bis dahin von Horn waren. *D.* p. 184.

Jazid ben Abdallah ben el-Schichehr D 23 starb im J. 111. *C.* p. 223.

Jazid ben Abd el-Madān 8, 25 war Scherif und Dichter, und Gesandter der Balhārith. *S.* V, 46.

Jazid ben Abd el-Malik U 25 folgte seinem Vetter Omar und regierte vom J. 101 bis 105. *C.* p. 184.

Jazid ben el-Achnas G 21 war Anführer einer Abtheilung der Banu Soleim, als sie zu Muhammed übergingen. Vergl. Soleim.

Jazid ben el-Açamm D 22 wird unter die glaubhaften Überlieferer gerechnet; er liess sich zu Racca nieder und starb hier im J. 103. *Nu.* p. 634.

Jazid ben Amr ben el-Gauth 6, 14. *Nu.*

Jazid ben Asad 9, 29 kam zu Muhammed um den Islām anzunehmen und zog dann mit der Armee nach Syrien. *S.* VI, 195.

Jazid ben 'Auf K 18 folgte seinem Vater als Statthalter der Könige von Hira. *C.* p. 320.

Jazid ben el-Bará 43, 31. *Na.* p. 173.

Jazid ben Harb 8, 15 vergl. Gaub. und Çodâ.

Jazid ben el-Hârith 22, 30 nach seiner Mutter Jazid Fošom oder Ibn Fošom genannt, wurde in der Schlacht bei Badr durch Naufal ben Mu'awia el-Dili getödtet. *S.* II, 414.

Jazid ben Hâtim 41, 32 wurde im J. 155 von el-Mançar zum Statthalter von Africa ernannt und zog mit einem Corps von 50,000 Mann Cavallerie in Qeirowân ein. Nachdem er die Ruhe hergestellt hatte, ordnete er die Verwaltung der Stadt und zeichnete sich durch eine kluge und gerechte Regierung aus. Er starb dort im Ramadhân 170. *Ch. vit.* Nr. 238. *el-Kairouâni*, *hist. de l'Afrique* p. 79.

Jazid ben Kabs 4, 29 ein Zeitgenosse Muhammeds. *L.*

Jazid ben Mazjad B 30 war Statthalter von Armenien, wurde aber im J. 172 von Hârûn el-Raschid von diesem Posten entfernt. Als el-Walid ben Tarif im J. 178 in Mesopotamien revoltirte und schon vier Feldherrn, die ihm entgegen geschickt waren, geschlagen hatte, übertrug endlich der Chalif dem Jazid das Obercommando; mehrere blutige Schlachten führten zu keiner Entscheidung, der Chalif sandte ihm immer neue Verstärkungen und drang auf entschiedenes Vordringen. Einst im Ramadhân 179 überfiel ihn el-Walid beim Morgengebet; Jazid ordnete schnell seine Truppen, es entbrannte ein heftiger Kampf, bis Jazid den Walid zum Zweikampfe herausforderte, während die Heere auf beiden Seiten ruhen sollten. Über eine Stunde rannten sie gegen einander, ohne dass der eine dem andern etwas anhaben konnte, schon neigte sich der Tag, da traf Jazid den Walid am Fusse, so dass er stürzte, worauf er ihn vollends niederstiess. Seinen Kopf sandte er durch seinen Sohn Asad dem Chalifen, welcher nun den Jazid zu den höchsten Ehren erhob. Im J. 183 wurde ihm die Statthalterschaft von Adserbeigân und Armenien übertragen, zu welcher im Jahre darauf noch das Gebiet von Mosul hinzukam, er starb aber plötzlich im J. 185 zu Barda'a. *Ch. vit.* Nr. 830. *C.* p. 211.

Jazid ben Mu'awia V 24 folgte seinem Vater im Chalifate und starb im J. 64. Er hatte 13 Söhne und 4 Töchter. *C.* p. 178.

Jazid ben Muhâçir 4, 28 Traditionskenner. *Canus* p. 691.

Jazid ben el-Muhallab 44, 30 war dreissig Jahre alt, als er im J. 83 seinem Vater als Statthalter von Chorásán folgte; indess wurde er auf Anstiften des Haggág ben Jûsuf bald darauf von dem Chalifen Abd el-Malik wieder abgesetzt. el-Haggág, welcher seine Schwester Hind zur Frau hatte, kannte seine vortheilhaften Eigenschaften und fürchtete von ihm verdrängt zu werden, zumal da die Astrologen ihm vorher gesagt hatten, dass ein Jazid an seine Stelle kommen werde. Er suchte ihn deshalb in seine Gewalt zu bekommen, liess ihn ins Gefängniss werfen und täglich geisseln, wenn er nicht jedes mal hundert tausend Dirhem bezahlte, um die Strafe abzukaufen. Jedoch entkam Jazid und flüchtete nach Syrien zu Soleimán ben Abd el-Malik, durch dessen Vermittlung ihm der Chalif el-Walid ben Abd el-Malik verzieh und ihn gegen el-Haggág in Schutz nahm; bis Soleimán bei seiner Thronbesteigung ihm seine Stelle als Statthalter von Chorásán wieder gab. Nachdem er dann Gorgán und Dahistán erobert hatte, begab er sich nach 'Irác, erhielt hier die Nachricht, dass Soleimán gestorben sei, und als er nach Basra kam, legte ihn 'Adí ben Ar'áa in Fesseln und schickte ihn zu Omar ben Abd el-'Aziz, welcher ihn ins Gefängniss werfen liess. Auch jetzt entkam Jazid wieder nach Basra und bei Omar's Tode lehnte er sich offen gegen dessen Bruder und Nachfolger Jazid ben Abd el-Malik auf, so dass dieser im J. 102 sich genöthigt sah, eine Armee unter seinem Bruder Maslama gegen ihn zu schicken; bei Acr Bâbel in der Nähe von Kerbelâ stiessen die beiden Heere auf einander, und nachdem Maslama die Schiffbrücke hinter sich hatte verbrennen lassen, so dass den Syrischen Truppen zwischen Sieg oder Tod keine Wahl blieb, warfen sie sich auf die Armee Jazids, brachten sie zum Weichen, und Jazid, welcher den Tod seines Bruders Habib nicht überleben wollte, stürzte sich in das Schlachtgewühl, bis er erlag. C. p. 204. Ch. vit. Nr. 826.

Jazid ben el-Muzajjin 46, 28 Kämpfer von Badr und Ohod. S. II, 420.

Jazid ben el-No'mán 22, 32 Überlieferer. S. III, 339.

Jazid ben Omar ben Hobeira H 22 geb. im J. 87 wurde im J. 128 von Marwán ben Muhammed zum Statthalter von 'Irác ernannt und unterdrückte den Aufstand des Gegenchalifen Abdallah ben Omar ben Abd el-'Aziz, den er in Wásiť gefangen

nahm. Weniger glücklich war er gegen Caḥṭaba ben Schabīb, welcher von den 'Abbāsiden aus Chorasān nach 'Irāc geschickt wurde; Jazid's Feldherrn wurden mehrmals geschlagen und immer weiter zurückgedrängt, und obgleich Caḥṭaba bei dem Übergang über den Euphrat bei dem Dorfe el-Falūga ankam, setzte doch sein Sohn el-Hasan die Verfolgung fort und schloss Jazid in Wāsiṭ ein. Unterdess ging die Herrschaft der Omajjaden gänzlich zu Ende, Abul-'Abbās el-Saffāh liess sich in Kufa zum Chalifen ausrufen und sein Bruder Abu Ga'far el-Manḡūr stiess mit einer Verstärkung zu el-Hasan ben Caḥṭaba. Nach einer neunmonatlichen Belagerung übergab Jazid die Stadt Wāsiṭ durch Capitulation im Schawwāl 132, und während Abu Ga'far ein friedliches Abkommen mit ihm treffen zu wollen schien, liess Abul-'Abbās nicht nach, in ihn zu dringen, bis er den Jazid umbringen liess. *Ch. vit. Nr. 828. C. p. 188. 208.*

Jazid ben Oseid G 22 war unter el-Manḡūr und el-Mahdī Statthalter von Armenien. *Ch. vit. Nr. 829.*

Jazid ben Qeis 5, 25 vergl. Tamīm el-Dārī.

Jazid ben Rokāna V 23. *Na. p. 248.*

Jazid ben Sa'id ben Thomāma 4, 28 lebte unter den Abd Schams von Coreisch. *Na. p. 268.*

Jazid ben Abu Sofjān V 23 genannt der gute, nahm bei der Eroberung Mekka's den Islām an und machte dann den Zug nach Honein mit; Abu Bekr ernannte ihn zum Oberbefehlshaber der Armee, die nach Syrien zog und begleitete ihn beim Auszuge noch eine Strecke Weges zu Fuss; in der Schlacht am Jarmūk diente sein Vater Abu Sofjān unter seiner Fahne. Jazid starb an der Pest von Emmaus im J. 19. *C. p. 175. Na. p. 635.*

Jazid Ibn el-Ṭathrijja D 21 war ein ausgezeichnete Dichter, der sowohl bei seinem Stamme, als auch bei den Omajjaden in hohem Ansehen stand; er war ein schöner Mann und hatte in der Unterhaltung etwas so anziehendes, dass er besonders bei Frauen manche Eroberung machte, wiewohl einige behaupten, er sei impotent gewesen. Dagegen wird seine Tapferkeit allgemein gerühmt und in dem Kriege gegen die rebellischen Harūri's wurde er zum Fahnenträger ernannt, allein in der Schlacht bei Falag wurde ihm eine Hand abgehauen, dann blieb er mit seinem seidenen Mantel an einem Dornstrauch

hängen, so dass er niederstürzte; worauf die Banu Hanifa über ihn herfielen und ihn tödteten, im J. 126. *Ch. vit. Nr. 832.* In der *Hamâsa*, p. 588 heisst er Jazid ben el-Muntaschir; die Namenreihe bei Ibn Chalikân scheint um einige Glieder zu kurz.

Jazid ben Thâbit 15, 34 Überlieferer. *S. III, 333.*

Jazid ben el-Walid U 26 regierte im J. 126 fünf Monate. *C. p. 186.*

Jazid ben Zam'a T 23 nahm zeitig den Islâm an und flüchtete nach Habessinien; er fand bei Honein oder el-Tâif seinen Tod. *Na. p. 635.*

Jazid ben Zeid ben Jazid 9, 24 rühmt sich seiner Thaten in der Schlacht bei Horâdh, wo die Hamidân von den Madshig' überfallen wurden:

لولا البلسدان ودو القناه ودو الحرم فأت العرج يوم حراض

Wären nicht el-Balsadân, Dsûl-Cafâ und Dsûl-Girm gewesen, verloren wäre die Cameelschaar am Tage von Horâdh. Dsûl-Cafâ nennt er sich selbst von Cafâ seinem Schwerdte, womit er an dem Tage hundert von Madshig' tödtete; die beiden anderen sind Männer seines Stammes Nihd. *Bekrî.*

Jazid ben Zijâd V 23 wurde von seinem Bruder Salam als Statthalter nach Sigistân gesandt und blieb in dem Kampfe gegen den Feind. *C. p. 177.*

Jeitha' ben Moleih N 10. *H. p. 24. 48.*

Johâbir d. i. Murâd ben Mâlik 7, 12. So ist wahrscheinlich die sich widersprechende Angabe im *Camus* p. 492: „Johâbir ben Mâlik ben Odad und Johâbir der Vater des Murâd,“ zu berichtigen; nach *C. p. 53* wäre Johâbir ein Sohn des Murâd; vergl. p. 52.

Jothei' ben el-Argam 8, 13. *H. p. 48.*

Jothei' ben Azda 5, 18. *Camus* p. 1113. *H. p. 48. Nu.*

Jothei' ben Bekr D 11. *H. p. 48.*

Jothei' ben Soleim 10, 24. *H. p. 48.*

Jûnus ben Abu Ishâc 9, 27 starb im J. 159. *C. p. 230.*

Jûsuf ben Abd el-Rahman Muhji ed-Dîn Ibn el-Gawzi R 42 geb. im J. 580, war Marktaufseher zu Bagdad und oberster Hanbalitischer Professor an der Mustançiria. Er wurde von den Fürsten in wichtigen Verhandlungen vielfach zu Rathe gezogen und zum Lehrer der Prinzen ernannt und fand bei dem Einfälle der Tataren im J. 653 seinen Tod. *Ch. vit. Nr. 378.*

Jûsuf ben el-Hakam G 24 bekleidete unter dem Chalifen Abd el-Malik eine hohe militärische Stelle und starb in der Zeit, als sein Sohn el-Haggâg Statthalter von Medina war, ums J. 74, welcher den Todesfall von der Kanzel ankündigte. C. p. 201.

Jûsuf ben Ishâc ben Abu Ishâc 9, 29 starb unter Abu Ga'far. S. VI, 22.

Jûsuf ben Muhammed G 26 folgte seinem Vater als Statthalter von Jemen. C. p. 201.

Jûsuf ben Omar G 26 wurde im J. 106 von Hischâm ben Abd el-Malik zum Statthalter von Jemen ernannt und blieb dort bis zum J. 120, wo er in gleicher Eigenschaft nach 'Irâc berufen wurde, um den bisherigen Statthalter Châlid ben Abdallah wegen seiner Verwaltung zur Rechenschaft zu ziehen. Jûsuf wurde von dem folgenden Chalifen el-Walid ben Jazid in seinem Amte bestätigt, jedoch hatte er schon die Absicht ihn abzusetzen und den Abd el-Malik ben Muhammed ben el-Haggâg zum Statthalter zu ernennen, als el-Walid im Gomâda II. 126 ermordet wurde. Nachdem aber sein Nachfolger Jazid ben el-Walid den Abd el-'Aztz ben Hârûn zum Statthalter von 'Irâc ernannt hatte, ergriff Jûsuf die Flucht und begab sich nach el-Balcâ, und da er fürchtete entdeckt zu werden, zog er Frauenkleider an und mischte sich unter seine ihn begleitenden Frauen und Töchter. Er wurde indess verrathen, nach Damascus geschleppt und mit el-Hakam und Othmân, welche ihren Vater el-Walid ben Jazid umgebracht hatten, in ein Gefängniss eingekerkert. Hier blieb er, bis Marwân ben Muhammed, nachdem er die Absetzung des Chalifen Ibrahim ben el-Walid ausgesprochen hatte, gegen Damascus heranzog, um sich des Chalifats zu bemächtigen. Da Ibrahim besorgte, Marwân möchte die Gefangenen el-Hakam und Othmân frei lassen, gab er Befehl sie umzubringen. Den Auftrag erhielt Jazid, ein Sohn des Châlid ben Abdallah, welchen Jûsuf aus seiner Stelle verdrängt hatte, und als er in den Kerker kam und hier den Jûsuf fand, liess er ihn herausführen und ihm den Kopf abschlagen, im. J. 127. Ch. vit. Nr. 853. C. p. 203.

Jûsuf ben Qizogli R 43 gen. der Enkel des Ibn el-Gauzi, ein Hanifitischer Prediger und Historiker, geb. zu Bag-

dad im J. 581, gest. zu Damascus im J. 654. *Ch. vit.* Nr. 378. Vergl. über die Quellen des Ibn Challikān, Nr. 24.

Abu Jūsuf Ja'cūb ben Ibrahm 9, 32 geb. zu Kufa im J. 113, studirte zuerst die Traditionen und dann bei Abu Hanifa die Rechtswissenschaften und wurde dessen berühmtester Schüler. Der Chalif el-Mahdi wählte ihn zum Begleiter seines Sohnes Mūsā und er war bei diesem in Gorgān, als er die Nachricht vom Tode seines Vaters und seiner Erhebung zum Chalifen erhielt; er kam mit ihm nach Bagdad, wurde hier zum Cādhi ernannt und bekleidete diese Stelle auch unter Hārūn, bis er im J. 182 starb. *S. VI*, 161. Bei *Ch. vit.* Nr. 834 finden sich spätere Ausschmückungen über seine Lebensumstände. Sein Sohn Jūsuf war ebenfalls noch bei Lebzeiten des Vaters zum Cādhi des westlichen Theils von Bagdad ernannt und starb J. 192. *C. p.* 251.

K.

Ka'b ben Abd E 19 besaßen das Wasser Bacara rechts von el-Hauab, in dessen Nähe Goldgruben waren, und das Wasser Chadsifa.

Ka'b ben Abdallah ben Abu Bekr E 19 bewohnten die beiden Berge Hammata el-Thoweir mit dem Wasser Oreika.

Ka'b ben 'Alī ben Sa'd 5, 23. *Macrizi*, Abhandl. S. 12.

Ka'b ben 'Amir E 18. *Nu.*

Ka'b ben Amr ben Co'ein M 14. *Nu.*

Ka'b ben Amr ben 'Ola 8, 15.

Ka'b ben el-'Anbar L 12 am Wasser Gozra und el-Ramāda.

Ka'b ben 'Auf ben An'am 7, 15. *Ll. p.* 223.

Ka'b ben Abu Bekr E 18 besaßen die Brunnen Ḥafira Chālid, Ḥafira el-Agarr und Bigāda.

Ka'b ben Chafāga D 20 zubenannt Dsul-Noweira, und sein Bruder Ka'b der jüngere. *Nu.*

Ka'b ben Ganm ben Ka'b 17, 30.

Ka'b ben el-Hārith 8, 17 mit dem Beinamen el-Aratt d. i. der Stammler. *D. p.* 137.

Ka'b ben 'Igī B 17 eine kleine Familie. *C. p.* 47.

Ka'b ben Jaschkor C 14. *C. p.* 47.

Ka'b ben Kâhil M 12. *Na.*

Ka'b ben Kilâb E 17 ihr Gebiet Gobâh gränzte an Himâ Dharijja, und begreift den Berg el-Ac'as in der Gegend von el-Wadhah.

Ka'b ben Loweij P 14. *C. p. 33.*

*Ka'b ben Mâlik ben Handhala K 13 wohnten in Nagd am Wasser el-Micdahâ und im Thale el-Gadhâ, wonach sie „die Wölfe von el-Gadhâ“ genannt werden. *Canus p. 82.*

Ka'b ben Mâlik ben Abu Ka'b 16, 35 einer der Dichter, die zu Muhammed übertraten, suchte besonders durch Kriegs- und Siegeslieder die Feinde zu schrecken. Er war bei der Zusammenkunft der Medinenser mit Muhammed bei el-'Acaba, focht dann bei Ohod, wo er elf Wunden erhielt, und in den folgenden Schlachten ausser bei Tabûk, was er nachher bereute, ihm wurde aber von Muhammed verziehen; darauf bezieht sich die Corânstelle Sure 9, 118 fg. Bei der Ermordung Othmâns war er über die Mörder sehr entrüstet und dichtete auf ihn eine Todtenklage, und als er sah, dass 'Alî gegen sie nicht einschreiten wollte, versagte er ihm die Huldigung, und ging zu Mu-'awia über; er starb in Medîna im J. 50 oder 53. *Na. p. 523. Kitâb el-agâni Nr. 294.*

Ka'b ben Mâlik ben Teimallah B 19 der erste Mann der Racâsch B 18. *Freitag, Arab. prov. T. I. p. 188.*

Ka'b ben 'Ogra 1, 30 trat erst zur Zeit des Friedens von Hodeibia zum Islâm über, wohnte in der Folge zu Kufa und starb 70 Jahre alt im J. 51. Er gab Veranlassung zu der in Sure 2, 192 gestatteten Ausnahme über das Abscheeren des Haares nach beendigter Wallfahrt. *Na. p. 522.*

Ka'b ben Rabî'a D 16 bewohnten el-Aflâg in Jemâma. *C. p. 42.*

Ka'b ben Sa'd L 12 in Wâdi Schobromân. *C. p. 38.*

Ka'b ben Sa'd R 18.

Ka'b ben Sûr 10, 32 war der erste Cādhi von Basra, welcher von Omar ernannt wurde. Als 'Aïsha mit Talha und el-Zobeir nach Basra kam, um gegen 'Alî zu ziehen, suchte sie den Ka'b zu überreden, sich ihr anzuschliessen, weil sie dann die dortigen Azditen für sich zu gewinnen hoffte; allein er weigerte sich an dem Kampfe Theil zu nehmen, indess zog er mit in die Cameelschlacht, hing sich einen Cortû um und schritt

zwischen den beiden feindlichen Schlachtreihen her, um sie zu versöhnen. Ein Pfeil streckte ihn hier zu Boden. *S. VI, 70. C. p. 219. 277. D. p. 172.*

Ka'b ben Zeid ben Qeis 20, 31 focht bei Badr und Ohod und war unter denen, die bei Btr Ma'una überfallen wurden; man hielt ihn für todt, jedoch erholte er sich von seinen Wunden und war der einzige, der frei entkam; indess wurde er bei der bald nachher erfolgenden Belagerung von Medina bei der Vertheidigung des Grabens von Dhirâr ben el-Chaṭṭâb O 20 getödtet. *S. II, 396.*

Ka'b ben Zeid ben Sahl 8, 22 wird كهف الظلم „die finstre Höhle“ genannt. *Nu. Camus p. 1658. Vergl. Jarbû ben Nâdhira.*

Ka'b ben Zoheir J 21 hatte die Absicht, mit seinem Bruder Boğeir zu Muhammed zu gehen und Muslim zu werden; sein Bruder kam ihm zuvor und aus Ärger hierüber machte Ka'b ein Spottgedicht auf seine Bekehrung. Muhammed erklärte ihn desshalb für vogelfrei, jedoch von Boğeir davon benachrichtigt und ermahnt, dichtete Ka'b das bekannte Lobgedicht auf Muhammed, kam damit zu ihm gleich nach seiner Rückkehr von el-Ṭâif, bekannte den Islâm und wurde begnadigt. *Nu. p. 521. Caab ben Zohair carmen in laudem Muhammedis dictum ed. Freytag. Bonn 1822.*

Kabâtha ben Amrûl-qeis K 12. *H. p. 48.*

Kâbija ben Horcûç L 14. *D. p. 71.*

Kabîra W 23 die Mutter des Abd el-Çamad ben 'Alî. *Ch. vit. Nr. 398.*

Kâbis ben Qeis 4, 27.

Kabla die Mutter des Ibrahim ben Ga'far 13, 34 war eine Tochter des Saib von Muḥarib ben Chaçafa. *S. V, 91.*

Kabs ben Hânî 4, 28 ein vorislamitischer Held, zog mit el-Asch'ath ben Qeis, als dieser den Tod seines Vaters rächen wollte und gefangen genommen wurde, wobei Kabs durch die Hârith ben Ka'b umkam. *D. p. 127.*

Kabscha die Mutter des Abd el-Rahman ben Farwa 23, 31 war die Tochter des Abd el-Rahman ben el-Howeirith von Kinda. *S. III, 349.*

Kabscha die Mutter der Omm Thâbit bint Tha'laba 20, 31 war eine Tochter des Malîk ben Qeis 19, 29. *S. II, 378.*

Kabscha bint Hâtib 15, 32 die Mutter des Namia 14, 31. S. III, 331.

Kabscha bint Nâbi 17, 34 die Mutter des 'Omeir ben el-Hârith 17, 34. S. II, 462.

Kabscha bint 'Orwa die Mutter des 'Amir ben el-Tofeil E 20. *Freitag*, Arab. prov. T. I. p. 171. *Hamza*, Annal. p. 145.

*Kabscha bint Râfi' ben Mu'âwia 16, 26 die Mutter des Sa'd ben Mu'âds 13, 30. S. II, 253.

Kabscha bint el-Râfiqî 8, 22 die Mutter der Wacâsch bint el-Ašham 7, 18. S. I, 54.

Kabscha bint Thâbit 20, 32 die Mutter des Tha'labâ ben Amr 20, 30. S. II, 378.

Kabscha bint Wâqid 22, 31 die Mutter des Abdallah ben Rawâha 22, 30. S. II, 403.

Kâhil ben Asad M 9 am Berge el-Narân mit dem Was-ser el-Hafar. C. p. 31.

Kâhil ben el-Hârith M 11.

Kâhil ben Naçr 1, 22.

Kâhil ben 'Odsra 1, 19. *Ll.* p. 218.

Kâhil ben Raschad 1, 19.

Kahlân ben Sabâ 4, 5. C. p. 51.

Dsûl-Kalâ' ben Sa'd 3, 24.

Kalada ben Abd el-Dâr T 19 ohne Nachkommen. D. p. 32.

Kalada ben 'Abdmenâf T 20. D. p. 56.

Kalada ben Amr G 20.

Kalada ben Rab'â G 21, seine Mutter war eine Schwester des Abu Mûsâ el-Asch'arî. D. p. 107.

Kalb ben Amr 9, 20. *H.* p. 26.

Kalb ben Wabara 2, 17. C. p. 51, zogen bei der all-gemeinen Auswanderung der Codhâ'a aus Tihâma nach Nagd und liessen sich gleich auf der Gränze bei Hadhan und el-Sî nieder, wo sich die Stämme von Garm ben Rabbân 2, 16, mit Ausnahme von Schokm ben 'Adî. 2, 20, ihnen anschlossen. Allmählig breiteten sie sich in das Hochland von Nagd weiter aus, indem sie, um für ihre Heerden Futter zu finden, sich nach solchen Gegenden wandten, wo Regen gefallen war. Hier blieben sie, bis die Stämme von Nizâr ben Ma'add sich vermehrten und über die Gränze von Tihâma nach Nagd und el-

Hig'áz sich ausbreiteten. Sie beneideten die Kalb um ihre Besitzungen und verdrängten sie daraus; ein Theil von 'Garm begab sich nach Teimá und Wádíl-Corá zu den Nahd ben Zeid und blieb dort, bis diese von Sa'd Hodseim vertrieben wurden; der grössere Theil von 'Garm zog aber nach 'Omán in die Nachbarschaft von el-Azd, nachdem auf dem Wege dahin eine Abtheilung von ihnen in el-Jemáma sich getrennt hatte. — Die Kalb verliessen ihre Wohnsitze bei Hadhan und zogen in die Gegend von el-Rabadsa und weiterhin bis an den Berg Tamijja; dort blieben sie (wohl zwei Jahrhunderte oder fünf bis sechs Generationen) zusammen wohnen, bis unter ihnen ein Streit (wahrscheinlich über die Wohnplätze oder über die Oberhoheit, die an 'Auf ben Kinána 2, 25 übergang, vergl. unten) ausbrach, worin 'Amir ben 'Auf ben Bekr und Abdallah ben Kinána 2, 25 mit ihren Verbündeten gegen die übrigen Kinána mit ihren Anhängern aufstanden. In einer Schlacht behielten die letzteren den Sieg; es waren damals alle Stämme von Kalb versammelt und es wurden ihre Wohnsitze und Niederlassungen genau bestimmt. 'Amir ben 'Auf 2, 25 zog mit seinen Leuten an die Gränze von Syrien und in die Gegend von Teimá und behielt keinen Platz in der Wüste; der Hauptstamm von Kalb dagegen breitete sich in der grossen Wüste el-Samáwa zwischen 'Irác und Syrien aus, von der Ebene bei Dúmat el-Gandal bis zu den beiden Bergen der Tajji. In dieser Wüste liegen die Landstrecken Baṭn Dhabj, el-Ganab und el-Dast; die Sandfläche 'Athámtn, die Berge 'Alig und Gorráb nach Syrien hin; die Ortschaften Anbaṭ (Inbit), el-Hazt, el-Masáná, el-Akádír, Handad, el-Audáa, Hamát, Morámir, el-Daná, el-Maráwid, wo el-No'mán ben Gabala auf die Fürbitte des Nábiga el-Dsobjání die gefangenen Araber wieder frei liess, 'Orá'ir, el-Masát mit dem Wasser Chabt, el-Naqr zwischen el-Ahsa und Basra, Coráqir, el-Magra und el-Boo' an der Syrischen Gränze, wo der Pseudoprophet Tolesha seinen Wohnsitz hatte (*Jacót*, Moscht. p. 62); endlich die Quellen Thokd, Agdád, el-Chála, el-Chorr mit der Anpflanzung Raudha el-Chorr, el-Goweir, Banát Qein, wo unter der Regierung Mu'áwia's eine Schlacht zwischen den Fazára und Kalb geliefert wurde, und Wádí Hámir. — Der erste, welcher nach dieser neuen Anordnung als Oberhaupt anerkannt wurde, war 'Auf ben Kinána 2, 25; er scheint die weltliche

und geistliche Macht in sich vereinigt zu haben, indem ihm als Regent ein Zelt aufgeschlagen und als Priester ihr Götze Wodd übergeben wurde. Nach ihm waren die beiden Ämter unter seine Söhne getheilt, so dass Abd Wodd das Zelt und 'Amir ben 'Auf, mit dem Beinamen el-Agdâr, den Götzen bekam; hierauf werden wieder die Söhne des ersteren, el-Schagb und 'Auf, neben einander genannt, dann aber ist immer nur von den Inhabern des Zeltes die Rede, so dass es erst auf Abdallah ben el-Schagb und von diesem auf seinen Sohn 'Amir, mit dem Beinamen el-Mutamant, überging. Nach diesem kam die Regierung an Zoheir ben 'Ganâb 2, 28, nach dessen Tode die Familie 'Adî ben 'Ganâb zur Herrschaft gelangte, in welcher von el-Hârith ben Hiçn 2, 31 an immer der Sohn dem Vater folgte. el-Açbag ben Amr war es, gegen welchen Muhammed den Abd el-Rahman ben 'Auf nach Dûmat el-Gandal schickte, und in seiner Familie ist die Regierung der Kalb seitdem erblich geblieben. *Bekri.*

Kalb von Banu Tamîm K 17 oder L 15 bewohnten den Ort Moheicin.

el-Kalba die Tochter des Nahrish B 15 war die Mutter des Sa'd ben 'Igl B 16. *D. p. 112.* Bei *Freitag*, Arab. prov. T. I. p. 321 wird sie el-Mascherijja genannt.

Kamn ben Schargî 10, 27. *D. p. 177.*

Kanzâ Z 26 eine Berberin, die Mutter des Idris ben Idris. *Ibn Adhârî par Doxy. T. I. p. 218.*

el-Karawwâs ben Zeid 7, 27 brachte die erste Nachricht von der Niederlage der abgefallenen Stämme nach Kufa. Wegen eines Streites mit einem Vetter wurde er von Marwân ben el-Hakam einige Zeit eingekerkert, wie er in einem Gedichte sagt. *Hamâsa p. 159. 314. D. p. 134.*

Kardam ben Hakîm H 21. *D. p. 99.*

Karib ben Çafwân L 18 war zur Zeit des entstehenden Islâm im Besitz des Rechtes, die Pilger auf der Wallfahrt von dem 'Arafa zu führen und die ersten Steine zu werfen. Er hatte die Banu 'Amir vor den Banu Tamîm gewarnt, ehe das Treffen von Gabala stattfand. *Reiske, hist. Arab. p. 152. D. p. 90.*

Abu Karib ben Rab'â 4, 23.

Abu Karîm ben 'Amir 10, 32. *D. p. 173.*

Karthama ben Gābir ben Harrāh von Sāma ben Loweij. *Canus* p. 1688.

Kathir ben el-'Abbās W 32. D. p. 22. Na. p. 332.

Kathir ben Abdallah J 18 gilt nicht für glaubhaft in seinen Überlieferungen. Na. p. 519.

Kathir ben el-Çalt 4, 30 eigentlich Calil genannt, erhielt von Omar ben el-Çaṭṭāb den Namen Kathir. Er war noch bei Muhammeds Lebzeiten geboren und bewohnte in Medina ein grosses Haus am Betplatze. Vergl. Zobeid. S. III, 11.

Kathir ben Kathir Q 24 ein Dichter, der auch einige Traditionen überliefert hat. S. V, 122.

Kathir ben Salm G 25 war Statthalter von Sigistān. C. p. 207.

Kathir ben Schihāb 8, 26 Oberhaupt der Madshig' in Kufa, ein geiziger Mann; Mu'awia ben Abu Sofjān ernannte ihn zum Statthalter von el-Reij. S. V, 15.

Omm Kathir die Mutter der Basra und des Catāda ben Abdallah 16, 36 war die Tochter des Abd el-Rahman ben Abul-Mundsir 16, 35. S. III, 345.

Omm Kathir bint el-No'mān 23, 32 gebar dem Muhammed ben Thābit 22, 31 den Ismā'il und die 'Aischa. S. III, 101.

Kilāb ben Morra S 16. C. p. 34.

Kilāb ben Rab'ā E 16 C. p. 42 besassen in Nağd die Berge el-Bān bei Moleiḥa, Thachb mit Gold- und Onyx-Gruben, Ḥamāl in Tonādhīb, Ḥomm, el-Achārig, Ḥūdhā, Batl bei Damch, el-Bartān, Jāsir el-Raml, Gorrāb zwischen Nāḥiḥa und dem Berge Kabid in el-Madhga', mit dem Thale Bint Heidsa, bekannt durch eine Schlacht zwischen mehreren Stämmen der Banu 'Oqeil, in welcher der Dichter Tauba fiel; ferner den Hügel Çorād, die Gewässer el-Scharaf, el-Toleij bei Sağā, el-Sa'dijja und Salāh, welches eine abführende Wirkung hat, Wādīl-'Aql, el-Goneina und die Orte Dsāt el-Birāc, 'Gaww am Wasser Muweinic, Goboir bei Dsāt 'Irc, Chontol, el-Açammān, el-Gaur, Dāra el-Radm, Romḥ, el-Gomeir, Ma'din el-Harwa und Wāsiṭ in Himā Dhartija; in diesem letztgenannten Landstriche gehörten die grössten Besitzungen neun Stämmen von Kilāb.

Kidām ben Dhahir F 22.

Kināna ben Bekr ben 'Auf 2, 24 vergl. Kalb ben Wabara.

Kināna ben Chozeima N 8 C. p. 31. 55 wohnten in der Nähe von Mekka bis nach Tihāma; Alamlam, einer der höchsten Berge von Tihāma, zwei Tagereisen von Mekka, der untere Theil von Wādīl-Ḥalja daselbst, dessen obern Theil die Hodseil bewohnten, die Niederlassung Beidh in Hig'az, el-Muḥaṣṣab oder Cheif Beni Kināna zwischen Mekka und Minā, und die Orte Bozra, el-Machnaṣ, Nawāt, Ḥārī el-Talā'a, das Dorf Gaḥdam auf der Gränze von Tihāma, wo el-Azd ihre Nachbarn waren, Gajjara an der Küste von Mekka und el-Sarīr gehörten zu ihrem Gebiete.

Kināna ben Ḥarb C 15.

Kināna ben Jaschkor C 14. C. p. 47.

Kināna ben el-Qein 2, 21.

Kinda ein Beiname des Thaur ben 'Ofeir, weil er die Wohlthaten seines Vaters kanada d. i. mit Undank lohnte. *Camus* p. 414. *Na.* p. 160. Sie bewohnten den Ort Dāra Gōlgol.

Kisr ben Morra B 20.

el-Kobās ben Ga'far K 16. *Camus* p. 795.

Kobba vergl. Qeis ben el-Gauth.

Koheila die Mutter der Banu Zijād ben el-Ḥārith 3, 20. *Bekri.*

Koheim ben Abu Amr V 22. *D.* p. 60.

Koleib ben Ḥabaschijja 11, 24. *H.* p. 31. *Nu.*

Koleib ben Jarbū' K 15 bewohnten das Dorf Otheifia in Jemāma. C. p. 37.

Koleib ben Mālik A 20.

Koleib ben Maudū'a 1, 24.

Koleib ben Obeij 5, 23. *Nu.*

Koleib ben Rabī'a ben 'Amir D 16. *H.* p. 21.

Koleib ben Rabī'a ben el-Ḥārith C 22 hiess mit seinem rechten Namen Wāil und war das Oberhaupt der Ma'additen in dem Hochlande العالية von Arabien; nachdem er die Truppen des Himjaritischen Königs auf der Gränze seines Gebietes am Berge Chazāz geschlagen hatte, stellte sich ein grosser Theil der Arabischen Stämme unter seinen Schutz und erwies ihm königliche Ehren, wodurch er stolz, herrschsüchtig und übermüthig wurde. Er nahm mehrere Weideplätze und Tränken für seine Heerden allein in Anspruch und pflegte sie durch ein Hündchen (*koleib*) bewachen zu lassen, und gab durch sein

Benehmen Veranlassung zu dem Sprichworte: „stolzer als Koleh Wäl.“ Er hatte die beiden Schwestern Mawijja und Gaila, Töchter des Morra, zu Frauen, deren Tante el-Basûs war. Diese besass ein Cameel, Sarâb genannt, welches einst, als des Koleh Cameele vorbei kamen, sich los riss und ihnen zu ihrer Tränke folgte. Dort bemerkte es Koleh und schoss ihm einen Pfeil in den Euter, so dass es blutend davon lief. Als es el-Basûs so zurückkommen sah, rief sie um Hülfe; ihr Neffe Gassâs tröstete sie mit den Worten: „bald wird ein Cameel fallen, besser als deine Cameelin,“ womit er den Koleh selbst meinte, welchem er nach dem Leben trachtete. Koleh pflegte nie ohne Waffen zu gehen, doch einst wurde Gassâs benachrichtigt, dass er unbewaffnet ausgegangen sei; schnell schwang er sich aufs Pferd, um ihn aufzusuchen, begleitet von Amr el-Muzdalif, erzielte ihn bei el-Beidha im Gebiete von el-Rabadsa, durchbohrte ihn von rückwärts mit der Lanze, und Amr gab ihm den Todesstoss. Hammâm, der Bruder des Gassâs, war ein Freund von Muhahil, dem Bruder des Koleh, und sollte ins geheim durch eine Sklavin von dem Vorfalle in Kenntniss gesetzt werden; sie traf sie bei einem Gelage und Hammâm hielt mit der Nachricht nicht zurück, worauf Muhahil in einem derben Ausdruck seinen Zweifel zu erkennen gab und fortfuhr zu zechen, so dass, als er trunken war, Hammâm sich heimlich davon machen konnte. Hierauf entspann sich ein Krieg zwischen den Bekriten und Taglebiten, welcher vierzig Jahre dauerte, und daher hat das Sprichwort: „unglückseliger als Basûs“ seinen Ursprung. *Reiske*, hist. Arab. p. 181. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 249. 484. 607. 683. T. II. p. 917. *Hamâsa* p. 420.

Kofa ben 'Auf ben Amr 14, 25.

Kofa ben 'Auf ben Naçr F 15.

Kofa ben Handhala K 13. C. p. 37.

Kofa ben Tha'laba 14, 25.

Konna bint Koseira ben Thomâla vom Stamme el-Azd war die Mutter des Salima ben Mu'attib und des Aus ben Rabî'a G 20. 21. S. V, 137.

el-Kordûsân K 12 d. i. die beiden Reiterhaufen, so heissen Qeis und Mu'âwia, die Söhne des Mâlik ben Zeidmenât, nach *Nes.*; oder des Mâlik ben Handhala nach *Camus* p. 795.

Koreiz ben Rabî'a U 22. C. p. 35.

Korz ben 'Alcama 11, 29 folgte den Spuren Muhammeds und Abu Bekr's, als sie Mekka verlassen hatten, und kam bis an die Höhle, in der sie waren, vor welche eine Spinne schon ihr Netz ausgespannt hatte, und sagte: „hier hört die Spur auf.“ Er betrachtete auch den Fusstritt Muhammeds und bemerkte, dass er dem an der „Stelle Abraham's“ ähnlich sei. Bei der Eroberung Mekka's nahm er den Islâm an, erreichte ein hohes Alter und Mu'awia ben Abu Sofjan schrieb an seinen Statthalter in Mekka: „Wenn Korz noch am Leben ist, so lasst euch von ihm die Gränzen des heiligen Gebietes angeben.“ Dies geschah und sie sind so bis auf diese Stunde geblieben. *S. V, 101. D. p. 163.*

Korz ben 'Amir 9, 27 soll nach einigen ein Jude gewesen sein, welcher eines Verbrechens wegen flüchtig sich unter den Stamm Bagila begab, so dass seine Abstammung von demselben in Zweifel gezogen wird. *Ch. vit. Nr. 212.*

Korz ben Gâbir O 19 hatte einen Raubzug gegen Medina unternommen und wurde desshalb von Muhammed verfolgt, doch konnte er ihn nicht einholen; dies ist der erste Zug nach Badr. Korz fiel bei der Eroberung von Mekka. *D. p. 37.*

Korz ben Tha'laḥa 11, 13. *Nu.*

Kothajjir ben Abd el-Rahman 12, 31 ein Dichter, berühmt durch seine unglückliche Liebe zu der 'Azza bint 'Gamfil, die er in vielen Liedern besungen hat, starb im J. 105. *Ch. vit. Nr. 557.*

Kulthûm ben 'Amr el-'Attâbî C 31 aus Qinnasrîn in der Nähe von Aleppo gebürtig, war ein guter Dichter zur Zeit der Chalifen el-Mançûr und Hârûn el-Raschid. *Ch. vit. Nr. 669. Kitâb el-agâni. Nr. 292.*

Kulthûm ben el-Arcam 9, 30 Überlieferer zu Kufa. *S. VI, 3.*

Kulthûm ben Mâlik C 22.

Omm Kulthûm bint Abdallah ben Ga'far Y 24 war zuerst mit Talḥa ben Muhammed ben Ga'far Y 24 dann mit el-Ḥaggâg ben Jûsuf verheirathet. *C. p. 104.*

Omm Kulthûm bint 'Alî Y 22 war zuerst mit Omar ben el-Chaṭṭâb verheirathet, dem sie den Zeid und die Fâtîna ge-

bar; nachdem er ermordet war, nahm sie Muhammed ben 'Ga'-far Y 22 zur Frau und nach seinem Tode sein Bruder 'Aun. C. p. 92. 107.

Omm Kulthûm bint Abu Bekr R 23 war von Omar ben el-Chaţţâb durch die 'Aïsha zur Frau begehrt, aber sie wollte ihn nicht, sondern verheirathete sich mit Talha ben Obeidallah R 22, von dem sie den Zakarijjâ und die Aïsha gebär, und nach seinem Tode verheirathete sie sich mit Abd el-Rahman ben Abdallah S 23. C. p. 88.

Omm Kulthûm bint el-Fadhl W 23 war zuerst mit el-Hasan ben 'Alî, dann mit Abu Mûsâ el-Asch'arî verheirathet, dem sie den Mûsâ gebär. C. p. 58. 136. Na. p. 502.

Omm Kulthûm Moleika bint Garwal 11, 31 die Mutter des jüngeren Zeid und des Obeidallah, der Söhne des Omar ben el-Chaţţâb, welcher sich von ihr scheiden musste, weil er im Islâm nicht mehr als vier Frauen haben durfte. S. II, 25. C. p. 92.

Omm Kulthûm bint Muhammed Z 23 wurde, nachdem eine Verbindung mit 'Oteiba ben Abu Lahab vor ihrer Vereinigung wieder aufgelöst war, nach dem Tode ihrer Schwester Rocajja mit Othmân ben 'Affân U 23 verheirathet und starb bei ihm im J. 9. C. p. 70. Na. p. 409,

Omm Kulthûm bint Muhammed ben Hilâl 23, 36 die Mutter der Kinder des Soleimân ben Abu 'Ajjâsch 23, 32. S. III, 348.

Omm Kulthûm bint 'Ocba V 24 gebär dem Abd el-Rahman ben 'Auf den Muhammed, Ibrahim, Homeid und Zeid. Na. p. 387. C. p. 122.

Omm Kulthûm die Mutter des Sa'd ben Sahl 14, 33 war eine Tochter des 'Otba ben Abu Waccâc S 21. S. II, 323.

Omm Kulthûm bint Qeis 23, 31 gebär dem Farwa ben Abu 'Obada 23, 31 den 'Othmân, Salama, Dâwûd und die Omm Gamîl. S. III, 349.

Omm Kulthûm bint Soheil O 22 Mutter der drei Söhne des Abu Sabra O 22. S. II, 230.

Kumeil ben Corra 5, 38. *Macrizi*, Abhandl. S. 12.

el-Kurd ben Amr Mozeiqiâ 11, 18 trennte sich bei der Auswanderung aus Jemen von seinem Stamme, zog nach Per-

sien und wurde der Stammvater der Kurden *el-Akrâd*. *Ch. vit.* Nr. 764. *Camus* p. 413.

Kûz ben Ka'b J 15. *H.* p. 17.

Kûz ben Morala M 17. *H.* p. 17

Kuzmân ben el-Hârith P 21.

L.

Labâta ben el-Farazdac K 23. *D.* p. 84.

Labîd ben 'Ocba 13, 31 gab Veranlassung zu dem Ausspruch Muhammeds: „ein Bissen zu Essen ist dem erlaubt, der das Fasten nicht aushalten kann.“ *S. III*, 96. *Na.* p. 542.

Labîd ben Rabî'a E 20 der Mo'allaca Dichter. *Reiske*, prolog. ad. Tharaph. Moall. p. 29. Er hatte sich in Kufa niedergelassen und starb dort in derselben Nacht, wo Mu'âwia nach el-Nocheila kam, um mit el-Hasan ben 'Alî Frieden zu schließen. Seine Söhne kehrten in die Wüste zurück. *C.* p. 169.

Labîd ben Sinbis 6, 18 bewohnten den Landstrich el-'Ajâra in den Gebirgen der Tajji, wanderten aber nach Ägypten aus. *Macrîzi*, Abhandl. S. 9.

Labîd ben Zorâra K 19. *D.* p. 82.

Abu Labîd ben 'Abada P 22 Dichter. *D.* p. 40.

el-Labû ben Abd el-Qeis A 10. *Camus* p. 33; zahlreich in Mosul und Tawwâg. *C.* p. 45.

Lachm ben 'Adî 5, 14 hiess eigentlich Mâlik; in einem Streite mit seinem Bruder Amr gab ihm dieser einen Backenstreich lachama und Mâlik gâdsama verstümmelte den Amr an der Hand, indem er ihm die Finger abbiss oder mit einem Messer abschnitt, wesshalb dieser den Namen Gôdsâm erhielt. *Ch. vit.* Nr. 65. Nach *Macrîzi*, Abhandl. S. 50, wäre umgekehrt der Thäter nach seiner That benannt und Mâlik der verstümmelte und Amr der geschlagene gewesen. *Macrîzi* giebt abweichende Genealogien an und nennt S. 78 die Stämme von Lachm, welche in späterer Zeit in Ägypten lebten.

Lachwa ben Goschem ben Mâlik 2, 24. *Camus* p. 1943; oder Lichwa.

Lachwa ben Goschem ben Wadm 1, 21.

Lahab ben Amr D 12.

Abu Lahab ben Abd el-Muttalib X 21 mit seinem ei-

gentlichen Namen Abd el-'Uzzá, war einer der heftigsten Gegner Muhammed's, worauf im Corán Sure 111 hingedeutet ist. Seine Wohnung in Mekka lag unten am Berge el-Abjadh. Krankheitshalber konnte er an dem Zuge nach Badr nicht Theil nehmen und er starb sieben Tage nach der Schlacht an böserartigen Blattern, wesshalb er drei Tage unbeerdigt liegen blieb, bis gedungene schwarze Sklaven ihn in eine Grube warfen. Er hatte aus den Ka'ba eine goldene Gazelle gestohlen. C. p. 60. Na. p. 755. *Beidhawi* Commentar. ed. *Fleischer*. T. II. p. 421. *Jâcât*, Moscht. p. 12.

el-Laházim vergl. Teimallah ben Tha'laba.

Lâj ben el-Adhbat L 16. D. p. 90.

Lâj ben Ka'b J 15.

Lâj ben 'Oqeim H 15.

Lâj ben Salamân 9, 24.

Lâm ben Amr 7, 24.

Lamis bint 'Alî siehe Omar ben Abd el-'Azz.

*Lamis bint Qeis ben el-Foreim 17, 34 die Mutter des 'Oheid ben Aus 14, 27. S. II, 302.

Laqîṭ ben 'Amir D 21 kam in der Gesandtschaft der Banu 'Oqeil zu Muhammed, welcher ihn mit dem Gewässer el-Nadhm belehnte. S. I, 327. Vergl. 'Amir ben Ṭofeil.

Laqîṭ ben el-Hârith 10, 25. D. p. 172.

Laqîṭ ben Zorâra K 19 brachte, um den Tod seines Bruders Ma'bad zu rächen, ein zahlreiches Heer zusammen und zog gegen die 'Amir; bei Gabala wurde eine der grössten Schlachten der heidnischen Araber geschlagen, in welcher Laqîṭ fiel und die 'Amir siegten. *Reiske*, hist. Arab. p. 213.

el-Laḳîṭa, Beiname der Nodhaira bint 'Oqeim.

Lâṭim ben Othmân J 10.

Laudsân ben Abd Wodd 22, 29.

Laudsân ben Amr ben 'Abd 21, 29. Na. p. 259.

Laudsân ben Amr ben Mâzin 11, 13. D. p. 168.

Laudsân ben el-Hârith ben 'Adî 23, 32.

Laudsân ben el-Hârith ben Omajja. 15, 39.

Laudsân ben Mu'awia 6, 17. Nu.

Laudsân ben Sâlim 18, 25 die Familie ist ausgestorben. S. II, 439.

Laudsân ben Tha'laba H 15.

*Leilá die Mutter des Ka'b ben Zaid 20, 30 war eine Tochter des Abdallah (ben Tha'laba ben Goschem 18, 26). S. II, 396.

*Leilá bint 'Auf G 15 die Mutter der 'Atika bint Gadhira G 17. S. I, 49.

*Leilá bint Farán ben Balí 1, 15 machte mit ihren beiden Söhnen Schann und Lokeiz A 11 eine Reise; als sie von Dsû Towá, einem Thale bei Mekka, wo sie gelagert hatten, wieder aufbrachen, forderte sie von Schann, dass er sie mit sich reiten lasse, er that dies ärgerlich und als sie auf den Hügel kamen, warf er sie mit den Worten: „Schann muss dich reiten lassen, Lokeiz ist frei,“ herunter, so dass sie todt fiel. Die Worte wurden zum Sprichwort. *Camus* p. 728. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 905.

Leilá bint Hâbis K 20 die Mutter des Gálíb ben Ça'ça'a K 21. *Ch. vit.* Nr. 788.

Leilá C 22 eine Tochter des Abu Hathma vom Stamme 'Adí, hatte ihren Mann nach Habessinien begleitet. S. II, 208.

Leilá bint Hilál O 16 die Mutter der Hadhíba bint Amr. S. I, 51.

*Leilá bint Mas'úd ben Chálid ben Málík von Rib' (ben Salmá ben Gandal K 18) gebar dem 'Ali ben Abu Tálíb Z 22 den Obeidallah und Abu Bekr; dann nahm sie Abdallah ben Ga'far Y 23 zur Frau und hatte von ihr fünf Kinder: Çálih, Mûsá, Hârûn, Jahjá und die Omm Abihá. C. p. 104. 107. *Na.* p. 339.

Leilá bint Muhalhil C 22. 23 die Mutter des Mo'allaca Dichters Amr ben Kulthûm.

Leilá bint 'Obáda 22, 32 die Mutter der beiden Söhne des Challád ben Soweid 22, 31. S. II, 410.

Leilá bint Ráfi' 13, 30 die Mutter des Abu 'Abs ben 'Gabr 13, 29. S. II, 294.

Leilá bint Riáb 18, 30 die Mutter des Abd el-Rahman ben 'Ibân 18, 30. S. II, 436.

Leilá bint Sa'd M 9 die Mutter des Gálíb ben Fíhr. D. p. 14. S. I, 53.

Leilá die Frau des Málík ben Noweira K 19 war eine Tochter des Sinán ben Rab'a ben Handhala. *Hamasa*, p. 371.

Leilá bint Zabbân 2, 36 war die Mutter des Abd el-'Aziz ben Marwân.

Abu Leilá Bilál ben Boleil 14, 31 focht bei Oḥod und in den folgenden Treffen unter Muhammed, dann unter 'Alí; er hatte sich in Kufa unter den Goheina niedergelassen und fiel in der Schlacht bei Çiffin. S. V, 194. Na. p. 389.

Abu Leilá el-Mázini 19, 31. S. II, 392.

Leith ben Bekr N 11 an den Wassern Dsúl-Rajjân und Ti'hin, zwischen el-Cáha und el-Socjá auf dem Wege von Mekka nach Medina.

Leith ben Sa'd 1, 15 waren Nachbarn der Morra ben Fazâra H 13; el-Gináb machte die Gränze zwischen ihnen. *Bekri.*

Lihb ben Ahgân 10, 18 die besten Beobachter und Deuter des Vogelflugs. D. p. 170. H. p. 6. Camus p. 158.

Lihjân ben 'Adija M 13.

Lihjân ben Hodseil M 8 C. p. 31, wohnten zwischen Mekka und 'Osfân zu Gorân, Chischâsch und am Wasser el-Ragî'. Nach jener Gegend schickte Muhammed aus irgend einem Grunde zehn Männer unter Anführung des 'Açim ben Thâbit; dieser hatte bei Oḥod den Musâfil' und Abul-Ḥolâs, die Söhne des Talḥa ben Abu Talḥa T 23 getödtet, und ihre Mutter Solâfa hatte gelobt, wenn 'Açim in ihre Gewalt käme, aus seinem Schädel Wein zu trinken. Als nun die Muslim in das Gebiet der Lihjân kamen, wurde es ihnen verrathen und es sammelten sich gegen hundert Schützen, welche ihre Spur verfolgten, und als sie sie erreichten, tödteten sie den 'Açim und Marthad ben Abu Marthad und nahmen Chobeib und Ibn el-Dotheina gefangen. Vergl. 'Açim. Nachdem nun Muhammed die Banu Coreidha unterworfen hatte, wollte er die Lihjân züchtigen; er brach von Medina auf und schlug den Weg nach dem Berge (Orte) Gorâb ein auf der Strasse nach Syrien, zog über Machmaç nach el-Botrâ (oder nach einer anderen Tradition el-Nafr), wandte sich von hier nach Dsât el-Nisâr, kam bei Jein und Çocheirât el-Jamâm vorüber, und ging dann gerades Weges auf Gorân zu. Allein die Lihjân, da sie einen Angriff befürchteten, waren bereits aufgebrochen und hatten sich in die Berge zurückgezogen. *Bekri.*

Lihjân ben Ma'n. G 11. L.

Li'sân ben Gâfic A 5.

Lobâba bint Abdallah ben el-'Abbâs W 23 die Mutter des Abdallah ben el-'Abbâs ben 'Alf Y 23. C. p. 112.

Lobâba bint Ga'far W 27 die Frau des Musâ el-Hâdi. C. p. 192.

Lobâba Omm el-Fadhl bint el-Hârith F 22 zwei gleichnamige Schwestern, die ältere genannt Omm el-Fadhl war nach Chadîga die erste Frau, welche sich zu Muhammeds Lehre bekannte, und verheirathete sich mit el-'Abbâs ben Abd el-Muttalib W 21, dem sie sechs Söhne gebär; die jüngere genannt 'Aqmâ war mit el-Walid ben el-Mugîra S 21 verheirathet und Mutter des Châlid. Na. p. 852. S. 6, 182. C. p. 58. 67. 136.

Lobâba bint Abu Lobâba 15, 33 die Mutter des Abd el-Rahman ben Zeid. S. II, 193. C. p. 90.

Lobâba die Mutter des 'Tjâdh ben Tha'leba 15, 31 war eine Tochter des 'Ocha ben Baschr vom Stamme Gaṭafân. S. II, 309.

Abu Lobâba Baschr ben Abd el-Mundsir 15, 32 wurde auf dem Zuge nach Badr von el-Rauh durch Muhammed nach Medina zurückgeschickt um die Stadt zu beschützen, erhielt aber seinen Antheil an der Beute; auch während des so genannten Mehl-Feldzuges (el-sawic) nach el-'Aridh wurde er in Medina zurückgelassen. Bei Ohod und in den folgenden Schlachten focht er mit und trug bei der Eroberung von Mekka die Fahne der Banu Amr ben 'Auf. Als die Juden Banu Coreidha belagert wurden, wünschten sie durch Abu Lobâba zu unterhandeln, dieser rieth zur Übergabe, obgleich er wusste, dass sie nicht mit dem Leben davon kommen würden. Er bereute nachher seinen treulosen Rath, eilte nach Medina und band sich an die Säule im Tempel sechs Tage lang fest, bis ihn Muhammed selbst losband, indem er ihn der Vergebung Gottes versicherte. S. II, 304.

Loḡeim ben Ḥa'b B 15. C. p. 47. Freytag, Arab. prov. T. I. p. 321.

Loḡeim ben Ganm 6, 21. H. p. 39.

Lohajja P 23 die Mutter des Abd el-Rahman II. ben Omar. S. II, 24.

Loheij Beiname des Rabî'a ben Hâritha 11, 19. H. p. 14.

Diejenigen Genealogen, welche die Chozá'a zu den Ismá'íliti-schen Stämmen rechnen, machen Loheij zu einem Sohne des Cam'a ben el-Jás (Chindif) J 6. *Nu.*

Loheim ben Logeim B 16 ohne Nachkommen. D. p. 120.

Lokeiz ben Afçá A 11. C. p. 45.

Loweij ben Gálíb O 13. C. p. 33.

Lubná bint Abdallah 15, 33 die Mutter der Kinder des Obeidallah ben Mugamma' 15, 33. S. III, 333.

*Lubná bint Hágir ben 'Abdmenáf (ben Dhátir 11, 24) die Mutter des Abu Lahab W 20. S. I, 90.

Lubná bint el-Háarith L 14 die Mutter der Dobb bint el-Háarith M 11. S. I, 53.

Lubná ben Zoreic 6, 19. *Macrisi*, Abhandl. S. 46. *Nu.*

M.

Ma'add ben 'Adnán A 2 war nach *Abulfed.* hist. anteisl. p. 72 ein Zeitgenosse des Nebukadnezar.

el-Ma'áfir ben Ja'for 4, 15 bewohnten in Jemen das Dorf Chonágín und den Ort Ma'áfir und zogen später grössten Theils nach Ägypten. *Ch. vit.* Nr. 390. 455. *Nu.*

Ma'bad ben el-'Abbás W 22 war bei Muhammeds Lebzeiten geboren und blieb in dem Feldzuge nach Africa unter Othmáns Regierung. C. p. 58. *Sojuti.*

Ma'bad ben el-'Abd C 23.

Ma'bad ben Aus 22, 34 überlieferte einiges an Ibn Sa'd. S. VI, 44.

Ma'bad ben Muslim G 23 wurde mit seinem Bruder Coteiba getödtet. C. p. 208.

Ma'bad ben Nadhla M 19. *Hamása* p. 116.

Ma'bad ben 'Obáda 18, 27 ein Kämpfer von Badhr und Ohod. S. II, 428.

Ma'bad ben Zorára K 19 nahm den flüchtigen el-Háarith ben Dhálim bei sich auf, reizte dadurch die Banu 'Amir zu einem Angriffe und wurde von ihnen bei Rahrahán gefangen genommen. Sein Bruder Laqtí wollte ihn mit 200 Cameelen loskaufen, und da ihnen dies nicht genug war, liessen sie ihn verschmachten. *Reiske*, hist. Arab. p. 210.

gleichnamigen Stamme von el-Asch'ar und wird daher zu diesem gerechnet. *Bekri. Camus* p. 418.

el-Maġnūn Beiname des Rabī'a ben Abdallah E 19. *Nu.*

Maġrija ben Ġārija C 22; versch. Lesart: Maḥrija und Mihraba.

Mahdad A 1 die Mutter des Ma'add war eine Tochter des Lahim ben Ġalhab ben Ġadis ben Ġāthir ben Aram. *S. Nu.*

Abu Maḥdsūra ben Mi'jar Q 23 sein Name und die Reihe seiner Vorfahren wird verschieden angegeben. Seine Mutter war vom Stamme Choza'a; er trat bei der Eroberung von Mekka zum Islām über und meldete sich bei Muhammed zu der Stelle eines Gebetausrufers an der Ka'ba, die er ihm auch übertrug und die mehrere Jahrhunderte hindurch in seiner Familie erblich geblieben ist. Er starb im J. 59. *S. V, 34. C. p. 156. Na. p. 756. Nu.*

Maḥmijja ben Ġaz Z, 26 einer von den nach Habessinien Geflüchteten, kam von dort spät zurück: so dass er zuerst an der Schlacht von el-Mureisī Theil nahm. Muhammed übertrug ihm die Aufsicht über die Fünftel der Beute. *Na. p. 543.*

Maḥmūd ben Labīb 13, 32 war noch bei Lebzeiten des Propheten geboren und starb im J. 96. Die wenigen Überlieferungen von ihm sind glaubhaft. *S. III, 96. Na. p. 542.*

Maḥmūd ben Maslama 13, 31 wurde bei der Belagerung von Cheibar durch einen Steinwurf getödtet. *D. p. 154.*

Maḥmūd ben el-Rabī' 22, 32 überlieferte eine Tradition über ein Erlebniss, welches er als Knabe von fünf Jahren mit Muhammed hatte. Er starb 96 Jahre alt im J. 93. *Na. p. 542.*

Mahra ben Heidān wird von einigen zu Ma'add ben 'Adnan gerechnet A 4, von anderen zu 'Odhā'a 1, 15. *C. p. 51.* Der Stamm hatte sich in dem Küstenstrich el-Schāhr zwischen Jemen und 'Omān abgesondert und die alte Himjarische Sprache beibehalten. *D. p. 191.* Die viel gerühmten Maḥāri Cameele haben von ihm den Namen. *Camus. p. 660.*

Maḥrija ben 'Oleid 5, 36. *Mazrizi, Abhandl. S. 13.*

Mahw ben Gadsima A 16. *C. p. 45.*

Ma'īq ben 'Amir P 15. *C. p. 33. Camus p. 886;* man findet auch Mo'eīq vocalisirt.

Majja ben el-Dhobeib 5, 31. *Mazrizi.*

Majja bint Mucâtil L 23 die Geliebte des Dichters Dsûl-Romma. *Ch. vit.* Nr. 534.

Makrûh ben Badîl C 23.

Omm Maktûm bint Abdallah R 21 mit ihrem eigentlichen Namen 'Atika, *Na.* p. 785. Ihr Sohn heisst nach ihr

Ibn Omm Maktûm P 23, mit seinem eigentlichen Namen Amr, ein Vetter der Chadîga, der Frau Muhammeds, weil deren Mutter Fâima seines Vaters Schwester war. Er gab Veranlassung zu dem Anfange der 80. Sure, und nach der hier gerügten Geringschätzung suchte ihn Muhammed dadurch auszuzeichnen, dass er ihn zum Gebetausrufer erwählte und ihn dreizehn Mal, wo er zum Kampfe auszog, zum Statthalter von Medina ernannte. Er blieb in der Schlacht von Cadesia, wo er eine schwarze Fahne trug, und der Angabe des *Ibn Coteiba* p. 148, dass er von dort nach Medina zurückgekehrt sei, wird von anderen widersprochen. *Na.* p. 784.

Ibn Mâkûlâ Abu Naçr 'Alî B 26 ein ausgezeichnete Kenner der Traditionen und Genealogien, geb. im J. 421, gest. im J. 475. *Ch. vit.* Nr. 450. *Tabacât el-Hoff.* Class. XV, 1. Bibl. Escorial. Cod. Nr. 1642.

Malakân ben 'Abbâd 4, 21. *H.* p. 6.

Malakân ben 'Afçâ 12, 20. *H.* p. 7.

Malakân ben 'Garm 2, 17. *H.* p. 6. *Camus* p. 1380. Vergl. Sa'd ben Zeid.

Malîh ben 'Adî E 24.

Abu Malîh ben 'Orwa G 22 wollte nach der Ermordung seines Vater nicht in el-Tâif bleiben und begab sich nach Medina, wo er zum Islâm über trat. Als nun im Ramadhân des J. 9 die Gesandten der Thaqîf kamen und sich zu Muhammeds Lehre bekannten, kehrte er mit ihnen zurück, nachdem ihm Muhammed gestattet hatte, zur Bezahlung der Schulden seines Vaters die Kostbarkeiten der Göttin el-Lât zu verwenden. *S. V*, 135.

Malik ben Abdallah ben Abd el-Madân 8, 26 wurde von Bosr ben Arîâa getödtet, als dieser von Mu'âwia nach Jemen geschickt wurde. *D.* p. 138.

Malik ben A'çor G 9.

Malik ben Afçâ 12, 20 seine Nachkommen werden nach seinem bekannteren Bruder Aslam gewöhnlich el-Aslamî genannt. *Na.* p. 610.

Mālik ben el-'Aglān 18, 27 ein Vetter des Oḥeiḥa ben el-Golāh und Oberhaupt der Chazrag in Medina, rief zur Unterdrückung der Juden die Ġafna aus Syrien zu Hülfe und tötete den Jüdischen Fürsten el-Fitjaun. *S.* II, 436. *D.* p. 158.

Mālik ben Amr ben Tamīm L 11. *C.* p. 37.

Mālik ben Amr ben Thomāma 7, 22.

Mālik ben Amrūl-qeis K 12 am Wasser Oseila in el-Jemāma. *Nu.*

Mālik ben Anas ben Mālik ben Abu 'Amir 3, 38 geb. im J. 90 zu Medina, einer der grössten Traditions- und Rechtsgelehrten, Stifter der Sekte der Mālikiten, starb im J. 179. *C.* p. 250. *Na.* p. 530. *Ch.* vit. Nr. 560.

Mālik ben Anas ben Mālik ben el-Nadhr 19, 34. *S.* VI, 114.

Mālik ben Aschras 4, 17. *Nu.*

Mālik ben 'Auf ben Amr 15, 25.

Mālik ben 'Auf el-Naḡrī F 20 besass ein festes Schloss zu Lijja; er hatte die Mu'āwia von Hodseil überfallen und einen Stamm der Banu Lihjān gefangen weggeführt, die Hodseil ereilten ihn aber bei el-Baubāt und nahmen ihm die Beute wieder ab. Nachher war er Anführer der Hawāzin in der Schlacht gegen Muhammed bei Honein, wo die Ungläubigen, anfangs siegreich, zuletzt in die Flucht geschlagen wurden, worauf Mālik sich nach el-Tāif zurückzog. Auf dem Rückwege äusserte Muhammed, wenn Mālik jetzt noch zu ihm käme und den Islām bekenne, würde er ihm sein Hab und Gut wiedergeben, und als Mālik dies erfuhr, eilte er herbei, traf Muhammed, als er eben von el-Gi'rāna aufgebrochen war, bekannte den Islām und erhielt sein Eigenthum zurück und noch einen Theil von der Beute. Muhammed ernannte ihn zum Vorsteher seiner bekehrten Stammgenossen (vergl. Thaqf) und in der Folge war er mit bei der Eroberung von Damascus und Cadesia. *Na.* p. 539. *C.* p. 161. *Bekri.*

Mālik ben 'Auf ben Nadhla F 22 ein wohlhabender Mann, welcher aber schmutzig einherging, worüber er von Muhammed getadelt wurde. *S.* V, 174.

Mālik ben Aus F 22 soll schon vor Muhammeds Auftreten bekannt gewesen sein als Pferdebändiger; ungewiss ist, ob er noch bei dessen Lebzeiten seine Lehre annahm und er

wird daher unter die Nachfolger gerechnet, gilt indess in Traditionssachen für glaubwürdig. Er starb im J. 91 oder 92 zu Medina. *Na.* p. 536. *C.* p. 218.

Malik ben Badr H 19. *C.* p. 40.

Malik ben Bekr ben Hobeib C 17.

Malik ben Bekr ben Sa'd J 11.

Malik ben Codâma 14, 35 focht bei Badr und Oḥod, zog mit nach Ägypten und starb kinderlos. *S.* II, 342. *Sojuti.*

Malik ben Dhobei'a C 19.

Malik ben el-Dochschom 18, 29 focht bei Badr und in allen folgenden Schlachten unter Muhammed; auf dem Rückwege von Tabûk sandte ihn Muhammed mit 'Açim ben 'Adî 1, 20 nach Cobâ, um dort die Moschee el-Dhirâr zu verbrennen. Malik starb ohne männliche Nachkommen. *S.* II, 436. *Na.* p. 537.

Malik ben Do'r 5, 18 wird von den Arabern für denjenigen ausgegeben, welcher den Joseph aus der Cisterne herauszog. *Camus* p. 523. *D.* p. 132.

Malik ben Fahm ben Ganm 10, 23 war Anführer der Azditen, als sie wegen des bevorstehenden Dammbruches aus Marib auszogen; er führte sie erst nach 'Omân, dann nach el-Baḥrein und liess sich endlich an der Syrischen Gränze nieder, wo er das Reich gründete, dessen Regierung durch die Verheirathung seiner Tochter Racâsch auf die Lachmiden überging. *Reiske*, hist. Arab. p. 8.

Malik ben Fahm ben Teim el-Lât 1, 20 Anführer der aus Mekka vertriebenen Codhâ'a. Vergl. Tanûch.

Malik ben Fârig 2, 24 und sein Bruder 'Aql wollten dem Könige Ġadsuma el-Abrasch Geschenke bringen; sie fanden auf ihrer Reise durch die Wüste el-Samâwa dessen verlorne Sohn Amr und brachten ihn zu seinem Vater, welcher es ihnen frei stellte, sich eine Belohnung dafür zu wählen; sie baten bis an ihr Ende seine Tischgenossen sein zu dürfen, blieben als solche 40 Jahre bei ihm und erzählten ihm täglich neue Geschichten, ohne eine zu wiederholen. *Ch.* vit. Nr. 792. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 320.

Malik ben Ġa'far E 18. *C.* p. 43. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 777.

Malik ben Halbâ 5, 36. *Macrisi*, Abhandl. S. 16.

Malik ben Ḥandhala K 13 eigentlich 'Auf, und wegen

seiner Freigebigkeit Málik genannt. *Ch. vit.* Nr. 788. Die Familie wohnte in el-Anháb und am Wasser el-Car'a, als Nachbarn der 'Abschams.

Málik ben el-Háarith ben Tha'laba 8, 25 nahm an der Schlacht von Cadesia Theil. *S. VI*, 31.

Málik ben Himár H 18 *Hamása* p. 228, wurde von Chofáf ben Nadba getödtet. *D.* p. 99.

Málik ben Hisl O 16.

Málik ben Hodseifa H 20 wurde von Qeis ben Zoheir getödtet. *Reiske*, *hist. Arab.* p. 224.

Málik ben Ka'b ben Amr 12, 19. *Nu.*

Málik ben Ka'b ben Sa'd L 13 siehe el Mazrú'an.

Málik ben Kinána N 9. *C.* p. 32.

Málik ben Ma'n 6, 19. *Nu.*

Málik ben Mas'úd ben el-Badí 22, 32 ein Kämpfer von Badr und Ohod, starb kinderlos. *S. II*, 448.

Málik ben Migwal 9, 23 ein glaubhafter Überlieferer zu Kufa, starb im J. 158. *S. VI*, 20.

Málik ben el-Muntafic J 20 war durch seine Ritterlichkeit ebenso wie durch seine Gastfreiheit berühmt; gegen ihn war der letzte Zug des Bistám ben Qeis gerichtet, der ihm tausend Cameele entführte, dann aber von den Dhabbiten eingeholt und getödtet wurde. Málik fand seinen Tod durch zwei Männer der Banu Hilál, Abul-Leil und el-Golách. *D.* p. 70.

Málik ben Naçr ben el-Azd 10, 12 öfter in der Diminutivform Moweilik genannt. *D.* p. 169.

Málik ben Naçr ben Co'ein M 14.

Málik ben el-Nadhr N 10. *C.* p. 32.

Málik ben el-Naggar 20, 24.

Málik ben Noweira K 19 Oberhaupt der Tha'laba ben Jarbú, und tapfrer Streiter in dem Kriege der Tamím gegen Bekr, war nach Muhammeds Tode wieder vom Islám abgefallen und hatte von den zu frommen Zwecken geschenkten Cameelen, welche am Wasser Rahrahán unterhalb Bañ Nachl auf der Weide gingen, bei einem Überfalle dreihundert Stück fortgeführt. Abu Bekr sandte gegen ihn ein Corps unter Chálid ben el-Walíd, welcher ihn endlich unter dem Versprechen der Begnadigung bewog, sich zu unterwerfen, allein Málik wurde, als er zu ihm kam, verrätherisch durch Dhirár ben el-Azwar

umgebracht bei el-Malá und ist nicht weit davon bei el-Daká-dik im Gebiete der Banu Asad begraben. Sein Bruder Mutammam hat ihn in mehreren Gedichten besungen. *Hamása*, p. 269. 370. *Rasmussen*, hist. Arab. p. 102.

Málik ben Obeidallah R 22 hinterliess Nachkommen zu Mekka. *C.* p. 118.

Málik ben 'Omára 21, 33 starb kinderlos. *S.* II, 347.

Málik ben Qeis ben Muḥarriḥ 19, 29. *S.* II, 278.

Málik ben Sinán 16, 28 fiel als Muslim in der Schlacht bei Oḥod. *Na.* p. 538.

Málik ben Teimallah B 17. *Nu.*

Málik el-Agarr ben Tha'laba 22, 25.

Málik ben Tha'laba ben Dūdán M 11.

Málik ben Zahrán 10, 18. *D.* p. 171. 178.

Málik ben Zeidmenát K 11 war ein ausgezeichnete Camelzüchter, in allen anderen Dingen aber sehr dumm, so dass er selbst mit der jungen Frau, die sein Bruder Sa'd für ihn ausgewählt hatte, nichts anzufangen wusste. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 133. 608. II. 433. 809. Ihr Wohnsitz war zu Thabra, Laṣáf gegenüber.

Málik ben Zoheir ben Amr 2, 22 Anführer der Tanūch auf ihrem Zuge aus Naḡd nach el-Hira.

Málik ben Zoheir ben Ġadslma H 19 wurde von Ḥodseifa ben Badr getödtet. *Reiske*, hist. Arab. p. 224.

Abu Málik ben 'Ikrima D 9 vierhundert Familien im Gefolge der Banu Teimallah. *C.* p. 41.

Abu Málik ben Soḥma 9, 21. Vergl. Baḡfla.

Mallán ben 'Amal G 15.

Mallán ben Badr 2, 35. *Ch.* vit. Nr. 508.

Mallán ben Nāṣira F 16.

Ma'mar ben Abdallah P 23 einer der nach Habessinien geflüchteten, kam von dort in dem Schiff voll zur Zeit der Schlacht bei Cheibar zurück; er soll Muhammed auf seiner letzten Wallfahrt das Haar geschoren haben und erreichte ein hohes Alter. *Na.* p. 570.

Ma'mar ben el-Hārith Q 23 flüchtete von Mekka nach Medina, wo ihn Muhammed mit Mu'āds ben 'Afrá verbrüdete; er begleitete Muhammed auf allen Zügen und starb unter dem Chalifen Omar ben el-Chaṭṭāb. *S.* II, 229.

Ma'mar ben Abu Sarḥ O 18 flüchtete mit Abu 'Obeida nach Habessinien und kam auch mit ihm nach Medina in das Haus des Kulthûm ben el-Hadim; er nahm an allen Treffen unter Muhammed Theil und starb im J. 30 zu Medina. *S. II, 249.*

el-Mâmûm ben Scheibân K 21.

Ma'n ben 'Adî 4, 29 war einer der wenigen, die vor dem Islâm Arabisch schreiben konnten, er war unter den Siebzig bei el-'Acaba, focht bei Badr und in allen folgenden Treffen unter Muhammed und blieb in der Schlacht gegen Museilima in Jemama. *S. II, 317. C. p. 166.*

Ma'n ben 'Atûd 6, 18. Nu.

Ma'n ben Jazîd ben el-Achnas G 22 liess sich in Kufa nieder und focht in der Schlacht bei Marg' Râhiṭ auf der Seite des Dhahḥâk ben Qeis. *S. 5, 182.*

Ma'n ben Mâlik ben A'çor G 10.

Ma'n ben Mâlik ben Fahm 10, 24. D. p. 172. C. p. 53.

Ma'n ben Zâida B 29 durch seine Freigebigkeit berühmt, bekleidete unter den Omajjaden mehrere hohe Stellen und blieb auch, als die 'Abbâsiden den Kampf um die Herrschaft begannen, dem Omajjadischen Statthalter von 'Irâc, Jazîd ben Omar, treu, bis dieser im J. 132 von Abu Ġa'far el-Mançûr getödtet wurde. Ma'n hielt sich hierauf längere Zeit verborgen; als er aber bei dem Aufstande der Ravendier in der Residenz el-Hâschimia das Leben des Chalifen bedroht sah, stellte er sich verkappt den Rebellen entgegen und trieb sie zurück, und nachdem sich der Chalif gerettet sah und fragte, wer er sei, zog er die Binde ab und sagte: ich bin Ma'n, den du suchst. Durch diesen Beweis von Edelmuth wurde der Chalif nicht nur völlig ausgesöhnt, sondern er machte ihn auch zu seinem Vertrauten und ernannte ihn nachher zum Statthalter von Sigistân. Nachdem er hier mehrere Jahre in der Hauptstadt Bost residirt hatte, wussten einst unter den Arbeitern, die in seinem Hause beschäftigt waren, einige Charigiten sich einzuschleichen, welche ihn, während er sich schröpfen liess, überfielen und umbrachten, im J. 151 oder 158. *Ch. vit. Nr. 742. Abulfed. Annal. T. II. p. 11. 29.*

Man'a ben Aus A 9.

Man'a ben Borgân A 10.

Man'a ben Sa'd M 9. C. p. 31.

Manáf ben Dárim K 15 an den Bergen Abán. D. p. 82.

Manára ben Rab'á 5, 20. Nu.

el-Mançûr Abu Ga'far Abdallah W 25 der zweite Chalif der 'Abbásiden, geb. im J. 95, gest. im J. 158. C. p. 191. Na. p. 684.

Mançûr ben Abd el-Rahman T 26 war Pförtner an der Ka'ba und erreichte ein hohes Alter. S. V, 124.

Mançûr ben 'Ikrima D 9. C. p. 41.

Mançûr ben el-Mahdí W 27 Statthalter von Palästina und Basra. C. p. 193.

Mandhûr ben Zabbân H 21. C. p. 55.

Omm Mandhûr bint Maḥmûd 13, 32 die Mutter des Maḥmûd ben Labíd 13, 31. S. III, 96.

Manfûsa bint Zeid J 21. Bekri.

Manf'a bint 'Omâra 14, 34. S. III, 88.

Manûla die Frau des Fazâra H 12.

Ma'qil ben Amr ben Mucarrin J 22 zu Kufa, als Überlieferer unter dem Namen Abu 'Amra el-Mozenî bekannt. C. p. 152.

Ma'qil ben Jasâr J 20 war bei der Huldigung unter dem Baume zugegen im J. 6 und baute sich in der Folge in Basra an, wo der Canal Nahr Ma'qil und eine Art Datteln nach ihm benannt wurden. Er hat 34 Traditionen überliefert und ist unter dem Chalifen Mu'awia oder Jazid gestorben. Na. p. 568. C. p. 152.

Ma'qil ben Mâlik 7, 23 besaßen das Gebiet von den Bergen Ġasch und Ġoldá. Vergl. Nabhân.

Ma'qil ben Sinân H 17 war bei der Einnahme von Mekka und wohnte darauf in Kufa, dann in Medina, wo er mit an der Spitze des Aufruhrs vom J. 63 stand; er wurde hier in der Schlacht von Ḥarra gefangen genommen und vor Muslim ben 'Ocha geführt, welcher ihm den Kopf abschlagen liess. Na. p. 567. C. p. 152. D. p. 97.

Marâgil W 27 eine Sklavin, Mutter des Chalifen el-Mâmûn. C. p. 194.

Marcas ben Ka'b 5, 26. Nu.

Margána V 23 die Mutter des Obeidallah und Abdallah ben Zijâd, welche ihr Vater dem Schírweih el-Iswâri zur Frau gab. C. p. 176.

el-Margûm ben Amr A 23 eigentlich Abd Qeis genannt. S. V, 43.

Marhûm ben el-Hağr 11, 20. D. p. 167. *Nu.*

Mâria Z 22 die Concubine Muhammeds und Mutter seines Sohnes Ibrahm, war eine Coptische Sklavin, die ihm el-Mucaucas zum Geschenk gemacht hatte; sie starb in Medina im J. 15 od. 16. *Na.* p. 853.

*Marjam, die Mutter des Abdallah ben el-'Abbâs W 23, war eine Tochter des 'Abbâd ben Mas'ûd ben Châlid ben Mâlik ben Rib'i (ben Salmâ K 18). S. III, 383.

Marjam bint 'Adî 14, 31 die Mutter des Abdallah ben el-Hârith 14, 31. S. V, 67.

Marjam bint Ismâ'il Y 29 war verheirathet mit Abdallah ben el-Hasan el-Makfûf Z 28. *Obeidallî.*

Mârîda W 27 eine Sklavin, Mutter des Chalifen el-Muttaçim. C. p. 199.

Marîta ben Machzûm H 16.

Marthad ben Sa'd C 21.

Ma'rûf ben Habîb 5, 36. *Macrizi*, Abhandl. S. 16.

Ma'rûr ben Çachr 16, 34.

Marwaga ben Amr 6, 14. *Nu.*

Marwân ben el-Hakam U 23 wurde zwei Jahre nach der Flucht zu Mekka oder zu el-Tâif geboren, und lebte bei seinem Vater in der Verbannung, bis sie von Othmân zurückgerufen wurden, welcher den Marwân zu seinem Secretär machte, bis ihm Abdallah ben 'Amir, Othmân's Statthalter in Basra, die Verwaltung des Bezirks von Azdeschir Chorra übertrug. Mu'âwia ernannte ihn zum Statthalter von el-Bahrein und darauf zum Statthalter von Mekka und Medina, doch behielt er vom Jahre 48 bis 54 nur den Oberbefehl über die Truppen in Medina. Nach Mu'âwia's Tode liess er sich in Damascus zum Chalifen ausrufen, indem er dem Châlid ben Jazid die Nachfolge zusicherte, dessen Mutter er zur Frau nahm. Nachdem er sich indess in der Regierung befestigt hatte, ernannte er seinen Sohn Abd el-Malik zum Nachfolger und in einem deshalb entstandenen Wortwechsel nannte er den Châlid einen Bastard. Seine Mutter, hierüber aufgebracht, beschloss sich zu rächen, und sie erstickte den Marwân im J. 65 nach einer Regierung von zehn Monaten. C. p. 179. *Na.* p. 545.

Marwân ben el-Muhallab **11**, 30 half seinen Brüdern Jazîd, el-Mufadhhal und Abd el-Malik zur Flucht, indem er auf ihre Benachrichtigung Pferde zu Basra in Bereitschaft hielt unter dem Scheine, als wenn er sie verkaufen wollte. *Ch. vit.* Nr. 826. p. 112.

Marwân ben Muhammed **U 25** der letzte Chalif aus Marwân's Familie, reg. vom J. 127 bis 132. *C. p.* 187.

Marwân ben Zinbâ' **H 19** ein durch seine Streifzüge berühmter Held, genannt el-Caradh d. i. der in das Land der Caradh-Bäume, Jemen, einfällt, oder der wegen seiner Übermacht anderen verbot, die Frucht der Caradh-Bäume zu sammeln. *D. p.* 97. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 536. II. p. 150. 830.

Masâb ben Harâm **H 18**.

Maschâda ben el-Habaṭ **L 12**. *Nu.*

Ma'schar ben Nahik **F 17**. *Nu.*

Maschgâ'a ben el-Mugamma' **7, 20**.

Maschgâ'a ben Teim **2, 19**. *Nu.*

Maschnû' ben el-Coschar **1, 25**.

el-Maschr siehe Tha'laba ben Naṣr.

el-Maschr ben Dsohl **11, 26**. *H. p.* 29.

el-Maschr ben el-Nacha' **8, 16**. *H. p.* 29.

Mâsicha ein Beiname des Nobeischa ben el-Hârith **10, 16** Erfinder einer besonderen Art von Bogen, welche nach ihm *mâsichia* genannt sind. *D. p.* 169. *Camus p.* 334. *Nu.*

Omm Maskîn bint 'Aṣim **P 25** war die Frau des Jazîd ben Mu'âwia und nachdem sich dieser von ihr geschieden hatte, heirathete sie Obeidallah ben Zijâd. *C. p.* 94.

Maslama ben Abd el-Malik **U 25**, wegen seiner gelben Kleidung „die gelbe Heuschrecke“ genannt, war Oberfeldherr in Kleinasien; er eroberte im J. 88 Tyane, belagerte Constantinopel im J. 98, schlug und tödtete den Empörer Jazîd ben el-Muhallab in 'Irâc im J. 102, drängte den Türkischen Châcân zurück und erbaute Bâb el-Abwâb im J. 113, nahm im J. 121 den Griechen wieder mehrere feste Plätze und starb im J. 122. *C. p.* 182 bis 185. *el-Makîn*, hist. Saracen. p. 80 fg. *Abulfed.* Annal. T. I. p. 453. *Ch. vit.* Nr. 278.

Maslama ben Muchallad **22, 33** war bei Muhammeds Ankunft in Medina vier Jahr alt; er überlieferte einiges von ihm, zog in der Folge nach Ägypten, und wohnte zu Char-

batâ bei Alexandrien, wo er sich einen Namen machte; später kam er nach Medina zurück und starb unter dem Chalifat des Mu'âwia. S. VI, 218.

Masrûc ben Koleib D 17. *Nu.*

Masrûc ben Ma'dîkarib B 25. *Nu.*

Masrûh ben Qeis 11, 27 Dichter. D. p. 163.

Mas'ûd ben Amr ben 'Adî 10, 31 Stiefbruder des Muhallab ben Abu Çofra 11, 29 wegen seiner Schönheit „der Mond von 'Irâc“ genannt, war Oberhaupt der Azd und auf Seiten des Obeidallah ben Zijâd. D. p. 173.

Mas'ûd ben Aus 21, 31 focht in allen Schlachten unter Muhammed und starb während Omars Chalifat. S. II, 352.

Mas'ûd ben Dolga J 16. *Nu.*

Mas'ûd ben el-Hakam 23, 31 wurde bei Muhammeds Lebzeiten geboren und gilt als glaubwürdiger Überlieferer. S. III, 91.

Mas'ûd ben Mu'attib G 20.

Mas'ûd ben el-Muḥassin el-Bajâdhî W 31 ein ausgezeichnete Dichter in Bagdad, starb im J. 468. *Ch. vit.* Nr. 729.

Mas'ûd ben 'Obâda 23, 32 blieb in dem Treffen bei el-Harra. S. III, 349.

Mas'ûd ben 'Olba 7, 26 Dichter. L.

Maṣar ben Scharik B 25. C. p. 49. D. p. 125.

Mathgûr ben Çaç'a'a F 14. *Nu.*

Maṣrûd ben Amr 1, 27.

Maṣrûd ben Ka'b 5, 24. *Macrîzi*, Abhandl. S. 12.

Maṣrûd ben Soleim G 11. C. p. 41.

Mauala ben Mu'âwia 8, 21. *Camus* p. 1558. D. p. 137.

Maudû'a ben Goheina 1, 18.

Mauhaba ben Obeij J 19.

Mauhûb ben 'Obeid ben Mâlik 5, 36. *Macrîzi*, Abhandl. S. 12.

Ma'wala ben Ḥoddân 10, 25. D. p. 177.

Ma'wia ben Amrûl-qeis 2, 25. H. p. 37.

Mâwijja die Frau des Ḥatim el-Ṭâi 6, 22 war die Tochter eines Abdallah, vielleicht des Abdallah ben Rabî'a L 19, wenigstens aus dessen Familie Bahdala. *Hamâsa* p. 729.

Mâwijja die Mutter der Ḥaṣṣâ, des Soweid und el-Zobeir

ben el-Mundsir 29, 33 war eine Tochter des Abdallah von Banu 'Odsra. *S.* III, 343.

Māwijja bint Hauza F 16 die Mutter der 'Atika bint Morra G 18. *S.* I, 54.

Māwijja bint Ka'b ben el-Qeis 2, 22 die Mutter des Ka'b ben Loweij und der Salmā bint Loweij O 13. *S.* I, 42. 53.

Māwijja bint Morr K 9 nach ihr ist das Wasser Māwijja bei Baṭn Faḡ, sechs Stationen von Basra auf dem Wege nach Kufa, benannt. *Bekri.*

Māwijja bint Morra B 20 die Frau des Koleib. *Hamāsa* p. 420.

Māwijja bint Dhobei'a A 6 soll nach *S.* die Frau des Wail B 11 und Mutter der Wahschijja gewesen sein; mit mehr Wahrscheinlichkeit würde man die von *D.* p. 110 erwähnte Māwijja, die Tochter des Goleij A 8, dafür halten.

Mazjad ben Zāida B 29.

Māzin ben el-Azd 11, 11 wohnten bei dem Danime von Mārib an dem Wasser Gassān und behielten davon bei ihrer Auswanderung diesen Namen und vorzugsweise wird die von ihnen abstammende Regentenfamilie ḡafna 12, 18 in Syrien die Dynastie der Gassaniden genannt. *C.* p. 53. *Nu.*

Māzin ben Coṭei'a H 13.

Māzin ben Ḥa'ḥa'a F 14. *C.* p. 42.

Māzin ben Fazāra H 13 in el-Anqira zwischen el-Dhol-dhola und Qida. *C.* p. 40.

Māzin ben Mālik L 12 wohnten an der Station Saḡar in der Nähe von Dsū Cār, zwischen Basra und Medina.

Māzin ben Man'a A 10.

Māzin ben Maṇṣūr D 10. *C.* p. 41.

Māzin ben Morra 14, 23. *Nu.*

Māzin ben el-Naḡḡār 19, 24.

Māzin ben Reith H 10. *Nu.*

Māzin ben Scheibān C 19 in 'Omān. *D.* p. 122.

Māzin ben Tha'laba H 14.

Māzin ben Wail 5, 18. *Macrizi.*

Mazlān ben Mallān 2, 36. *Ch.* vit. Nr. 508.

Mazrū' ben Naḡm 5, 45. *Macrizi*, Abhandl. 8. 17.

el-Mazrū'ān d. i. die beiden gestüeten, werden Ka'b ben

Sa'd und Málík ben Ka'b L 12. 13 genannt wegen ihrer Menge. D. p. 89. *Camus* p. 1029.

Meida'an ben Málík 10, 13. *Na.*

Meimûn ben Qeis C 25 mit dem Beinamen el-A'schá, ein ausgezeichneter Dichter, der den Verfassern der Mo'allacât von einigen gleichgestellt, von andern ihnen sogar beigezählt wird. *Sacy*, *Chrestom. arabe.* T. II. p. 471.

Meimûna bint 'Alí Z 23 die Mutter der Kinder des 'Aqíl ben Abu Tálíb X 23. C. p. 103.

Meimûna die Mutter des Sa'd ben Ismá'il 21, 34 war die Tochter des Bilál von den Banu Hilál. S. III, 336.

Meimûna bint el-Hârith F 22 war zuerst mit Sachbara (oder Abu Sabra) ben Abu Rohm verheirathet, dann nahm sie Muhammed auf seiner Rückreise von der letzten Wallfahrt nach Mekka zur Frau; die Hochzeit wurde am Wasser Sarif sechs oder sieben Meilen von Mekka gefeiert. Nach seinem Tode lebte Meimûna zu Mekka und als sie erkrankte, liess sie sich fortbringen, bis sie nach Sarif kam unter den Baum, wo das Zelt gestanden hatte, in welchem die Hochzeit gefeiert war, hier starb sie im J. 38. oder 51 d. H. C. p. 67. *Na.* p. 854. *Bekri.*

Meimûna bint el-Hosein Y 27 lebte bei dem Chalifen el-Mahdí. C. p. 111.

Meimûna bint Abu 'Obáda 23, 31 gebar dem Mas'ûd ben el-Hakam 23, 31 den Ibrahim, 'Isá, Abu Bekr, Soleimân, Músá, Ismá'il, Dáwûd, Ja'cûb und 'Imrán. S. III, 91.

Meimûna bint Qeis ben Rab'á D 19 die Mutter des Omar ben Soleimân P 23 und der Amatallah bint el-Musajjib. S. III, 27.

Meimûna bint Salama 14, 32. S. II, 282.

Meimûna bint el-Walíd V 24 die Mutter der beiden Söhne des Obeidallah ben Abdallah R 24. S. V, 111 fg.

Abu Meisara ben 'Auf T 21. D. p. 57.

Meisûn bint Bahdal 2, 35 die Mutter des Jazíd ben Mu'awia V 23. C. p. 178. *Na.* p. 565. L.

el-Micdád ben Amr 1, 33 hatte in seinem Stamme Bahrá einen Frevel begangen, der eine blutige Sühne forderte, und floh desshalb zu den Banu Kinda, wovon er auch el-Kindí genannt wird. Hier liess er sich gleichfalls etwas zu Schulden kommen, wesshalb er flüchten musste, und er begab sich nun

nach Mekka unter den Schutz des Aswad ben Abd Jagūth S 21, woher er el-Micdād ben el-Aswad heisst. Er war hier einer der ersten, welche sich öffentlich zu Muḥammeds Lehre bekannten, flüchtete nach Habessinien, kam dann nach Medina und focht bei Badr der einzige zu Pferde; nach anderen war auch el-Zobeir zu Pferde. Er machte alle Züge unter Muhammed mit, nahm an der Eroberung Ägyptens Theil und starb zu el-Gorf, drei Meilen von Medina, 70 Jahre alt im J. 33 und wurde nach Medina getragen und dort begraben. *Na.* p. 575. *C.* p. 134.

Abul-Micdām ben 'Obeid 6, 28 Dichter. *L.*

Michwas ben Ma'dikarib 4, 29 und seine drei Brüder Abdha'a, Gamad und Mischrah führten den Titel von Königen, weil jeder von ihnen in Jemen ein Thal besass, welches er beherrschte. Sie kamen mit el-Asch'ath ben Qeis 4, 28 zu Muhammed und nahmen den Islām an, wobei Michwas durch Muhammed vom Stottern geheilt wurde. Sie scheinen aber nie gute Muslim gewesen zu sein, denn noch Muhammed stiess einen Fluch gegen sie aus und nach seinem Tode fielen sie gänzlich ab, so dass der Statthalter el-Muhāgīr ben Abu Omajja gegen sie zog und sie in der Festung el-Noḡeir belagerte, bis sie el-Asch'ath durch Verrath übergab, worauf die vier Könige umgebracht wurden. *Tabari Annal. ed. Kosegarten. Vol. I. p. 238. S. I, 237. III, 10.*

Midāsch ben Schicc 4, 21 vergl. Sa'd ben Zeid.

Mīgā ben Hoḡeir J 18.

el-Migarr ben Rab'a K 13 oder el-Maḡr. *H.* p. 36

el-Migzam ben Sama P 15. *Ll.* p. 237.

Miḡan ben Amr ben 'Atk 20, 29.

Miḡan ben Ḥorthān M 16.

Miḡan ben el-Muṭṭalib V 20. *D.* p. 30.

Abu Miḡan ben Ḥabīb G 21 ein Dichter, der den Islām annahm und sich in der Schlacht bei Cadesia durch mehrere Thaten auszeichnete. *D.* p. 107. *S. V, 144. C.* p. 44.

Mihsa' ben el-Hameisa' 3, 7. *Camus* p. 1110.

Mi'jar ben Ḥabīb M 17. *H.* p. 36.

Mi'jar ben Laudsān Q 22. *Na.* p. 756.

Milcaṭ ben Amr 7, 22 wohnten am Berge el-Aḡwal und am Wasser Obdha. *L. Camus* p. 968.

Milhān ein Beiname des Mālik ben Chālid 19, 31. S. II, 389.

Milkān ben 'Adī J 9.

Milkān ben Kināna N 9. C. p. 32.

Milkān ben Thaur J 10.

Mincar ben 'Obeid L 16. Ch. vit. Nr. 808. C. p. 38.

Mirba' ben Qeidhi 13, 30 gehörte zu den Heuchlern.
Na. p. 792.

Mirdās ben Abu 'Amir G 20 ist in seinem Wohnsitz el-Corajja im Gebiete der Soleim begraben. *Bekri*.

Mirdās ben Idrīs E 28 Stammvater der Mirdasiden, Beherrscher von Haleb. Vergl. *Historia Merdasidarum ex Halebensibus Cemaleddini annalibus excerpta* ab J. J. Müller.

Mirdās ben Kabīr O 18. D. p. 37.

Mirdhacha ben Ganm 18, 25. D. p. 159.

Mis'ar ben Kidām F 23 einer der vorzüglichsten Traditionslehrer zu Kufa, wo er im J. 152 gestorben ist. S. VI, 19. C. p. 243. *Tabacāt el-Hoff*. Cl. V, 25.

Mischrac ein Zweig von Hamdān. *Camus* p. 1293.

Mischrah ben Ma'dīkarib 4, 29 siehe Michwas.

Mishāl ben Mālik L 13.

el-Misk bint Thaqīf G 14 war die Frau des Cāsī A 10.
C. p. 44. 46.

Mistāḥ ben Othātha V 22 flüchtete zu Muhammed nach Medina und nahm an der Schlacht bei Badr und an allen folgenden Zügen Theil. Er war es, welcher die 'Aischa des Ehebruchs mit Ḥafwān ben el-Mu'aṭṭal beschuldigte; Abū Bekr bewilligte ihm eine Pension. Nach einigen starb er im J. 34, nach anderen focht er noch unter 'Alī in der Schlacht bei Ḥifin und starb im J. 37. Es wird ihm der Vorwurf gemacht, dass er gern gelogen habe. C. p. 167. Na. p. 404. 547. D. p. 30.

el-Miswar ben Abdallāh G 24. C. p. 208.

el-Miswar ben Machrama S 22 wurde zu Mekka zwei Jahre nach Muhammeds Flucht geboren und erwarb sich durch seine Kenntnisse der Traditionen den Ruf eines Rechtsgelehrten. Er unterstützte seinen Oheim Abd el-Rahman ben 'Auf bei der Chalifenwahl, blieb in Medina bis zur Ermordung Othmān's und ging dann nach Mekka, wo er, als Ibn el-Zobeir dort belagert wurde, durch eine Wurfmaschine von einem

Steine getroffen wurde, so dass er starb, in der Mitte des Rabi' I. 64. *Na.* p. 553. *C.* p. 218.

Mi'tar ben Baulân 6, 15. *H.* p. 46. Dafür *Camus* p. 392 Mu'tazz.

Mitham ben Dsû Ro'ein 3, 23.

el-Mithl ben Mu'awia 4, 22. *Camus* p. 1542.

Modhar ben Nizâr D hat dem District Diâr Modhar in Mesopotamien den Namen gegeben.

Abu Mo'eit Abân ben Abu Amr V 22. *Na.* p. 616. Vergl. 'Ocba.

Moleih ben Amr ben Loheij 12, 21. *H.* p. 14. *Ll.* p. 252.

Moleih ben Amr ben Rabi'a ben Schokâma 4, 22. *H.* p. 14.

Moleih ben el-Haun N 9. *H.* p. 14.

Moleiha ben Amr J 13.

Moleik ben Dhamra N 12.

Moleika bint Abdallah 16, 35 die Mutter der Omm Abthâ bint Obeidallah 16, 36. *S.* III, 344.

Moleika bint Abdallah K 18 soll nach *Obeidalk* die Mutter des Abdallah ben el-Hasan Z 27 gewesen sein; die Reihe ihrer Vorfahren ist demnach um mehrere Glieder zu kurz.

Moleika bint Garwal siehe Omm Kulthûm.

Moleika die Mutter des Salima ben Jazid 7, 21 und des Qeis ben Salima 7, 25, eine Tochter von el-Holw ben Malik von Harim ben Go'fl. *S.* I, 349.

Moleika bint Jazid 8, 25 die Mutter des Ibrahim ben Jazid 8, 23. *Ch.* vit. Nr. 1. *Na.* p. 135.

Moleika bint Malik ben Choceila die Mutter des Sahm und Geidh, von Morra ben 'Auf, H 14. *Hamâsa* p. 190.

Moleika bint Malik 20, 30 die Mutter der Kinder des Milhân ben Châlid 19, 31. *S.* II, 389.

Moleika bint Rif'a 15, 33 war mit Omar ben Abu Salima R 23 verheirathet. *S.* II, 303.

Moleika bint Sinân H 20 war zuerst mit Zabbân ben Sajjâr H 20, dann mit dessen Sohne Mandhûr verheirathet. *C.* p. 55.

Abu Moleika Zoheir ben Abdallah R 22. *C.* p. 240.

Moleil ben Abdallah E 19.

Moleil ben Wabara 18, 30 ein Kämpfer von Badr und Ohod. *S.* II, 437.

Monja bint 'Gâbir D 18 Mutter des Ja'lâ ben Omajja K 21. S. V, 98; oder Monja bint el-Hârith ben Gâbir. C. p. 140.

Morala ^{مرالة} ben Hammâm M 16.

Morâra ben Salmâ B 24.

Moreij ben Sa'd M 13.

Morî ben Aus 7, 27. D. p. 133.

Morr ben Abdallah 6, 22. H. p. 40.

Morr ben Amr ben el-Gauth 6, 14 haben in Halab festen Wohnsitz genommen. H. p. 46. *Camus* p. 655.

Morr ben Choschein 2, 19. H. p. 47.

Morr ben Dhafar 14, 25 sein Geschlecht ist mit einem Sohne des Namla erloschen. S. III, 331.

Morr ben el-Gâbir 9, 21. H. p. 47.

Morr ben el-Hârith ben Sa'd 9, 25. H. p. 47.

Morr ben Hastn 6, 15. H. p. 46.

Morr ben Kâhil 1, 23. H. p. 47.

Morr ben Odd J 8. K 8. C. p. 36.

Morra ben Abdmenât N 10.

Morra ben Amr A 15 siehe el-Codâr.

Morra ben 'Auf H 14. C. p. 40. In ihrem Gebiete werden genannt: der schwarze Berg Albân und die Orte Dsarwa, Arwal und Haura. Sie sollen eigentlich zu Loweij gehört haben O 15 und von Omar ben el-Chattâb zur Rückkehr zu den Coreisch aufgefordert sein; sie verlangten Antheil an der Regierung oder wenigstens einen Sitz im Rathe, und als dies abgeschlagen wurde, sagten sie: wir, die Nasen von Coreisch, sollten nun die Schwänze sein! *Hamâsa* p. 92.

Morra ben Ça'ça'a D 14. C. p. 42.

Morra ben Dhafir A 16. S. V, 41.

Morra ben Dsohl B 19 C. p. 49 empfängt die Abgesandten des Muhahil C 22 vor dem Ausbruche des Krieges zwischen Bekr und Taglib. *Reiske*, hist. Arab. p. 186. Wegen eines Krebseschadens am Fusse liess er sich denselben von seinem Sohne Hammâm abnehmen. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 407.

Morra ben el-Dûl B 18.

Morra ben Fazâra H 13 am Berge Ocor.

- Morra ben Hilāl C 17.
- Morra ben Ka'b R 15. C. p. 33.
- Morra ben Kalthūm C 23 tötete den König el-Mundsir V. in der Schlacht bei Gowaḥā in el-Bahrein. C. p. 318. *Reiske*, hist. Arab. p. 54. 67.
- Morra ben Malik 13, 22 vergl. el-Ga'adira.
- Morra ben 'Obād C 21 hatten ihre Niederlassungen in el-Cā'a, auch el-Agwāf genannt. C. p. 48.
- Morra ben 'Obeid L 16, C. p. 38.
- Morra ben Qdād 4, 11. *Na.*
- Morra ben Sofjān K 17 fiel in der Schlacht bei el-Kolab. D. p. 83.
- Morra ben Zoheir C 19.
- Morrān ben Go'fi 7, 10. C. p. 52. *Camus* p. 1807. S. I, 350. Die Lesart Marrān scheint nicht so gut.
- Moseik ben el-Hārith 7, 22. *Camus* p. 1378.
- Moteir ben el-Aschjam M 20. *Hamāsa* p. 361.
- Moweilik d. i. Malik ben Naḡr 10, 12.
- Mozeina bint Kalb 2, 18 die Frau des Amr ben Odd J 8, dessen Nachkommen nach ihr Banu Mozeina genannt werden. C. p. 36. *Na.* p. 568. Sie bewohnten in Higāz das Gebiet Himā el-Naḡl' zwanzig Meilen von Medina, wo die beiden Berge Cods, der weisse und der schwarze, bei Waricān sie von den Goheina trennten; ihre Orte heissen el-Sorr, Būn, Naḡ'a, el-Akāhil, Bohra, el-Bahhā, el-Amc, Ahmas, 'Oceib, Lāj, el-Mamrūch, el-Mukassar und Ma'jaḡ; die Gewässer Thabir und Dhāida, und Wādī Thaur und Wādī Aid; die Berge Chaschrūb, Akhā und Ara.
- Mu'abbir ben Horrāc J 17, oder Mi'jar. *Na.* p. 568.
- Mu'ads ben Amr 17, 85 war bei el-'Acaba, Badr und Ohūd' zugegen und starb ohne Nachkommen. S. II, 457.
- Mu'ads ben el-Ḡimma 17, 35 soll mit bei Badr gewesen sein, was von anderen bezweifelt wird. S. II, 455.
- Mu'ads ben Gabal 16, 35 trat 18 Jahre alt dem Islām bei, war unter den Stehcnzig bei el-'Acaba und focht bei Badr und in allen folgenden Schlachten unter Muhammed, welcher ihn als einen der besten Kenner des Corān empfahl, den er auch gesammelt hat; deshalb schickte ihn Muhammed auch nach Jemen als Lehrer. In der Folge nahm er an den Feldzügen in

Syrien Theil und nachdem er an der Pest von Emmaus zwei Frauen und seinen Sohn Abd. el-Rahmân verloren hatte, verlag er selbst dieser Seuche und wurde in der Ebene von Beisân begraben. *Na.* p. 559. *C.* p. 190.

Mu'ads ben Goschem *C.* 18.

Mu'ads ben el-Hârith 2f, 3f war einer der sechs oder acht Medinenser, welche zuerst zu Mekka Muhammeds Lehre annahmen; er nahm dann beide Male an der Zusammenkunft bei el-Acaba Theil, begleitete Muhammed auf allen Zügen und starb in dem Jahre der Schlacht von Cinn. *S.* II, 354. *Na.* p. 562.

Mu'ads ben Rif'a 23, 32. *S.* III, 347.

Mu'adsa bint Dhirâr J 19 die Mutter des Dhirâr ben el-Ca'câ *K.* 20. *Hamâsa* p. 371.

el-Mu'adssir *K.* 21 Beiname des Corra ben No'eim. *D.* p. 77.

Mu'ajja ben Sokein *H.* 19.

el-Mu'allâ ben Laudsân 23, 33.

el-Mu'allâ ben Rab'â *D.* 19.

el-Mu'allâ ben Teim 7, 21 gewährte dem Amrûl-qeis einen sicheren Aufenthalt und dieser lobt ihn deshalb in einem Gedichte. *Diwân* p. 13.

el-Mu'allil ben Sadad 3, 26. *Nu.*

Mu'ana A 2 die Mutter des Nizâr, war eine Tochter des Chauscham (Gauscham) ben Golhoma. *S.* I, 47. *Nu.*

Muarrig ben 'Amr *C.* 26 ein Schüler des Chalil ben Ahmed und wie dieser ein ausgezeichneter Sprachlehrer zu Basra, begleitete den Chalifen el-Mamûn nach ChorAsân, wohnte einige Zeit zu Marw, dann zu Neisâbûr und starb im J. 195. Ausser mehreren grammatischen Werken schrieb er auch ein umfassendes über die Arabischen Stämme und ein Compendium über die Coreischiten (besonders. *Ch.* vii. Nr. 755. *Hadj. Khalf.* lexic. Nr. 1351. 4154.

Mu'attib ben Auf-Id, 29 auch Mu'attib ben el-Hamrâ genannt, wird von einigen unter die nach Habessinien geflüchteten gerechnet. Er kam von Mekka nach Medina, machte unter Muhammed alle Feldzüge mit und starb 78 Jahre alt im J. 57. *S.* II, 23.

Mu'attib ben Coscheir 15, 182 ein Kämpfer von Badr und Ohod. *S. II*, 315.

Mu'attib ben Abu Lahab X 22 nahm den Islam an und zog dann mit in die Schlacht von Honein. *Q. p. 61. H. p. 16.*

Mu'attib ben Malik G 19. *H. p. 16.*

Mu'awia ben Abdallah ben Ga'far Y 24. *C. p. 105. S. III*, 402.

Mu'awia ben Abi Ajjäschi 23, 32 seine Familie ist erloschen. *S. III*, 348.

Mu'awia el-Akramein 4, 21.

Mu'awia ben Amir ben Rab'ä D 17 am Wasser el-Hanfa. *Nu.*

Mu'awia ben Amr G 15. *C. p. 46.*

Mu'awia ben Bohtha G 12. *Nu. L.*

Mu'awia ben Chafäga D 20 zubenannt Dsil-Carh d. i. mit Geschwüren behaftet. *Nu.* Nach dem *Campus* p. 300 führte sein Bruder Ka'b diesen Beinamen.

Mu'awia ben Corra J 20 starb im J. 80. *Ch. vit. Nr. 104.*

Mu'awia ben Heida D 21 starb auf dem Feldzuge in Chorasan. *Na. p. 563.*

Mu'awia ben Hocein L 20 wurde in dem Kriege zwischen 'Abs und Sa'd bei el-Farüc von 'Antara ben Schaddäd getödtet. *Ch. vit. Nr. 304.*

Mu'awia ben Horcuc L 14. *D. p. 71.*

Mu'awia ben Jazid 11, 31 war mit seinem Vater in der Gefangenschaft zu Haleb im J. 101, aus der sie entflohen, als sie erfuhren, dass Omar ben Abd el-'Aziz gefährlich erkrankt sei. Jazid liess ihn in Basra als Commandant zurück, als er gegen Maslama in die letzte Schlacht auszog, und sobald er in Wasit die Nachricht von Jazids Niederlage und Tode erhielt, liess er 32 Gefangene herausführen und köpfen. *Ch. vit. Nr. 826 p. 119. 121. 123.*

Mu'awia ben Kilab E 17 heisst nach dreien seiner Söhne el-Dhibab. *Nu. H. p. 34. C. p. 42.*

Mu'awia ben Malik ben Auf 15, 26.

Mu'awia ben Malik ben Meida'an 10, 15. *Nu.*

Mu'awia ben Marwan U 24 war durch seine Einfältigkeit bekannt. Er hatte drei Söhne: Abd el-Malk, el-Mugtra und Bischr. *C. p. 180.*

Mu'awia ben el-Mugira U 23 hatte in der Schlacht bei Ohod dem Hamza ben Abd el-Muttalib, als er getödtet war, die Nase abgeschnitten und seinen Spott darauf getrieben; als die Ungläubigen flüchten mussten, stellte sich Mu'awia unter den Schutz seines Vetzters Othmān und hielt sich in dessen Wohnung in Medina verborgen. Muhammed liess ihn dort aufsuchen und erklärte ihm, wenn er nach drei Tagen noch in der Stadt oder deren Umgebung getroffen würde, solle er getödtet werden. Othmān versah ihn deshalb mit dem nöthigen Reisevorrath und am vierten Tage reiste er ab; Muhammed liess ihm indess alsbald nachsetzen und befahl, wenn er sich noch in der Nähe aufhielte, ihn zu tödten. Die Verfolger trafen ihn und Zeid ben Haritha und 'Amrār ben Jasār tödteten ihn; nach einigen war auch 'Alī dahin. *De p. 27. Macrizi.*

Mu'awia ben el-No'mān J 23 überliefert von seinem Vater. *D. p. 64.*

Mu'awia ben 'Otba V 24 war Statthalter von Medina unter seinem Oheim Mu'awia. *C. p. 176.*

Mu'awia ben Othmān ben 'Anbasa Y 29 war der erste aus seiner Familie, welcher sich in Küfen, einem Orte zwischen Abiwerd und Nesā, niederliess, und seine Nachkommen, welche sich als eine gelehrte und angesehene Familie bekannt gemacht haben, führen von ihm den Beinamen el-Mu'awi, oder nach dem Orte el-Küfeni oder el-Abiwerdi. *Abul-Fadhl el-Macdisi.*

Mu'awia ben Abu Sofjan V 23 behauptete, schon bei dem Frieden von el-Hodeibia sich zum Islam bekannt, dies aber seinen Eltern verheimlicht zu haben, es wird aber gewöhnlich angenommen, dass er erst bei der Einnahme von Mekka mit seinen Eltern und seinem Bruder Jazid sich bekehrte. Er versah zu Zeiten die Stelle eines Secretärs bei Muhammed, folgte dem Jazid als Oberbefehlshaber in Syrien, wurde von Omar und Othmān als solcher bestätigt, weigerte sich, dem 'Alī zu huldigen, und liess sich nach dessen Tode im J. 40 zu Damascus zum Chalifen ausrufen. Er starb im J. 60, zwischen 78 und 86 Jahre alt. *C. p. 177. Na. p. 564.*

Mu'awia ben Tha'laba B 19.

Mu'awia ben Thaur D 20 kam als Gesandter der Banu el-Bakkā im J. 9 mit seinem Sohne Bisr, mit el-Fagf und

'Abd 'Amr el-Aḡaam zu Muhammed; Mu'awwid war damals hundert Jahre alt, er nahm den Islam an und bat besunders um den Segen für seinen Sohn, welchem Muhammed das Gesicht streichelte; zum Abschiede erhielt Mu'awwid eine kunte Ziege. Sein Enkel Muhammed ben Bisr hat dies in einigen Versen beschrieben: S. I, 329.

Mu'awwid ben Amr 17, 35 ein Kämpfer von Badr und Ohjd, starb ohne Nachkommen. S. II, 457.

Mu'awwid ben el-Hārith 24, 31 war unter dem Siebenzig bei el-'Acaba; bei Badr machte er mit seinem Bruder 'Auf einen Angriff auf Abu Ḡahl, welcher aber, nachdem sie ihn tödlich verwundet hatten, auf sie losstürzte und beide niederhiel. S. II, 355.

el-Mubārīk ben Sa'id J. 25 starb zu Kufa im J. 180.

el-Mubarrad Beiname des Muhammed ben Jazid 40, 34 eines berühmten Grammatikers, geb. zu Basra im J. 210, gest. zu Bagdad im J. 286. *Ch. viii*, Nr. 647.

Mubaschschir ben Abd el-Mundair 15, 32 fiel in der Schlacht bei Badr und hatte keine Kinder. S. II, 302.

Mubaschschir ben Akloh 9, 18. *H. p.* 27.

Mubaschschir ben 'Alī W. 24 und seine beiden Brüder Bisr und Ahmed starben kinderlos. S. III, 380.

Mubaschschir ben 'Amira A. 71. *H. p.* 27.

Mubaschschir ben Bahra 1, 15. *H. p.* 27.

Muḡā'is L. 14 d. i. der abtrünnige, ein Beiname der Nachkommen des Hārith ben Amr ben Ka'b, um nicht mit el-Hārith ben Ka'b verwechselt zu werden, weil jene in der Schlacht bei el-Kolāb von ihrer Partei abgefallen waren. *D. p.* 86. *Camus p.* 791. *C. p.* 38.

Muḡaḡad' vergl. 'Amir ben Gadaḡ.

el-Muḡanna' d. i. der Helmträger, ein Beiname des Muhammed ben 'Omeira el-Hārithi 4, 30, weil er beständig einen eisernen Helm auf hatte. *L. p.* 110.

Muḡarrin ben Aids J. 20.

el-Muḡaschschab Beiname des Rabi'a ben Abdallah F. 18. *Nr.* 11.

el-Muḡawwam ben Abd el-Muḡḡalib W. 21 starb vor der Verkündigung des Islam. *C. p.* 60.

Muchajjis ben Abdallah F. 51.

Muchādīsch ben 'Chelba H. 26. *D. p.* 168.
 Muchallad ben 'Amir H. 23. *C. p.* 208.
 Muchallad ben el-Ḡāmit H. 22, 32. *Camus p.* 262.
 Muchallad ben Jazīd H. 31 war von seinem Vater zum Statthalter von Gorgān und dann zu seinem Stellvertreter in Chorāsān ernannt, während er dem Soleimān ben Abd-el-Malik einen Besuch machen wollte. Da Jazīd auf dieser Reise von Omar gefänglich eingezogen wurde, machte sich Muḥallad auf, um bei dem Chalifen seine Befreiung zu erwirken; auf dem Wege von Marw-el-Schāhīnān bis Damascus verschenkte er eine Million Dirhem, und während er sich in Kufa aufhielt, wurde er von den dortigen Dichtern besungen, die er dafür reichlich belohnte. Er traf den Chalifen in Dābic bei Halīb, indess er etwas zu Gunsten seines Vaters erreicht hatte, starb er dort an der Pest im J. 100 in dem Alter von 27 Jahren. *Ch. vit. Nr.* 826. *p.* 106.

Muchallad ben Jazīd H. 23 Minderknecht, eine zahlreiche Nachkommenschaft zu Damascus. *C. p.* 208.

Mucharriba ben Gandaf R. 18 in Camrá. *Camus p.* 74.

Muchāschin ben Hāj H. 16. *H. p.* 25.

Muchāschin ben Mu'āwīa L. 15. *H. p.* 25.

Muchdig ben 'Amir N. 13.

Muḥ'ab ben Abd-el-Rahmān Si. 28 ein sehr tapftrer Krieger, war zuerst Anführer der Leibwache des Marwān zu Medina, ging dann zu Abdallah ben el-Zobeir über und erlegte in einem Treffen gegen el-Hoḡein ben Nomeir fünf Mann und musste sich nur deshalb zurückziehen, weil sein Schwert krumm geworden war. Er fand aber in einer der nächsten Schlachten seinen Tod. *C. p.* 123.

Muḥ'ab ben 'Okāsch T. 25 blieb in der Schlacht bei Cadeid in Syrien, wo der Rebell Abu Hamza getödtet wurde. *C. p.* 116.

Muḥ'ab ben 'Omeir T. 22 ein schöner und in Mekka sehr beliebter junger Mann, war heimlich zum Islām übergetreten und wurde von seinen Verwandten, als sie es erfuhren, eingesperrt; doch entkam er und flüchtete nach Habessinien. Nach seiner Rückkehr begab er sich nach Medina und verbreitete dort die neue Lehre vor Muhammed's Ankunft, indem er jeden Freitag eine Versammlung hielt, in welcher er etwas vom Corān

vortrug. Nachdem er schon bei Badr die Fahne getragen, wurde er auf dem Zuge nach Ohod wieder zum Fahnenträger ernannt und fand dort seinen Tod 40 Jahre alt. C. p. 75. 80. 276. Na. p. 556.

Muç'ab ben Othmān T 25. *Ali Ispahan*. p. 25.

Muç'ab ben Sa'd S 22 ein glaubhafter Überlieferer, liess sich in Kufa nieder und starb dort im J. 108. S. IV, 54. C. p. 126. Na. p. 555.

Muç'ab ben el-Zobeir T 23 war von seinem Bruder Abdallah zum Statthalter der beiden Irac ernannt, allein Abd el-Malik ben Marwān zog ihm entgegen und schickte seinen Bruder Muhammed mit der Avantgarde voraus, welcher ihn bei Maskan angriff und tödtete. C. p. 115. 181.

Muçarrif ben Amr 9, 30. Na. p. 325.

el-Muçallik d. i. der Redner, ein Beiname des 'Gadstma ben Sa'd 41, 23, wegen seiner schönen Stimme. Der Stamm ist bekannt durch den Zug, welchen Muhammed gegen ihn unternahm, auf dem er sie in ihrer Niederlassung bei el-Mureis (Quelle oder Dorf) in der Gegend von Cadeid nach Syrien zu, überfiel und eine grosse Anzahl zu Gefangenen machte. Na. p. 474. D. p. 165.

Mudhaffar ben Jahja B. 37.

Abul-Mudhaffar Muhammed el-Abiwerdi V 35 ein vielseitig gebildeter Gelehrter, besonders in der Geschichte und Genealogie bewandert, und ein guter Dichter, starb im J. 507 zu Ispahan an Gift. Er hinterliess unter anderen eine Sammlung seiner Gedichte, eine Chronik von Abiwerd und Nesa und ein Werk über den Unterschied der Namen in den Genealogien der Araber. Bei Ch. v. Nr. 685 ist die Reihe seiner Vorfahren um fünf Personen länger; die gegebene ist nach *Abul-Endul el-Macdisi*.

Mudhahhir ben Araki H 15.

Mudhahhir ben Rijāh G. 19.

Mudham'ag ben Boqeil 3, 38.

Mudharris ben Aus 7, 27 Oberhaupt seines Stammes, war in der Begleitung Muhammeds auf dessen letzter Wallfahrt. Na. p. 422.

Mudharris ben Sofjan F. 21 focht bei Honein auf Muhammeds Seite. S. V, 145.

Mudhibb ben Mu'awia E 18. Nu. H. p. 34.

Mudlig ben Morra N 11. Nu. H. p. 34.

Mudrik ben 'Owara V 25. C. p. 163.

Mudrika Beiname des Amr ben el-Jäs J 6. M. 6. vergl. Chindif.

el-Mufadhhal ben el-Muhalab 11, 30 war bei dem Tode seines Vaters zugegen und bezeugte, dass Jazid sein würdigster Nachfolger unter seinen Söhnen sei. Als der Charakter Abd el-Malik nachher dem Andringen des Haggag nachgab und den Jazid von der Statthalterschaft von Chorasän entfernen wollte, suchte er es doch auf die schonendste Weise zu thun, indem er bei seiner Abberufung im J. 85 seinen Bruder el-Mufadhhal zu seinem Nachfolger ernannte. Dieser wurde aber gleich darauf von el-Haggag entfernt und Coteiba ben Muslim kam an seine Stelle. el-Mufadhhal theilte dann die Gefangenschaft Jazids, entkam mit ihm und hielt sich in Basra auf, bis nach dem Tode Jazids die ganze Familie el-Muhalab die Flucht ergreifen musste; er stellte sich als der Älteste an ihre Spitze, führte sie nach Kirman, wurde aber von Muslama ben Abd el-Malik eingeholt und getödtet. Ch. vii. Nr. 826 S. 110—113. 123.

Mugaffal ben Abd Nohm J 19. C. p. 152.

el-Mugtra ben 'Imran U 25 lebte in Syrien. C. p. 139.

el-Mugtra ben el-Muhalab 11, 30 zeichnete sich aus in den Kriegen, welche sein Vater gegen die Schismatiker führte, begleitete ihn dann nach Chorasän und wurde von ihm zu seinem Stellvertreter in Marw el-Schahgän ernannt, wo er im J. 82 starb. Ch. vii. Nr. 764.

el-Mugtra ben Naufal X 23 war unter Othmān's Charakter Cādhī von Medina und zog mit 'Alī in die Schlacht bei Giffin. C. p. 62. Vergl. Omāma.

el-Mugira ben Scho'ba G 23 aus el-Taif gebürtig, hatte eine Gesandtschaft von dreizehn Männern von seinen Seitenverwandten, den Banu Malik, welche dem Könige Mucaucas Geschenke brachten, nach Ägypten begleitet. Da ihm hier nicht dieselbe Aufmerksamkeit, wie den übrigen, erwiesen war, fasste er den Entschluss sich an ihnen zu rächen, und nachdem er sie auf dem Heimwege trunken gemacht hatte, brachte er sie alle um und bürdete mit ihren Schätzen zu Muhammad nach Medina, wo er nach dem Aufwerfen des Grabes ankam und

den Islām annahm; jedoch sah er sich genöthigt, den Verwandten der Ermordeten die Sühne zu bezahlen. Sein erster Zug mit Muhammed war der nach Hodeibia, wo er durch eine Unterredung mit 'Orwa ben Mas'ūd, dem Abgesandten der Mekkaner, wesentlich zum Abschluss des Friedens beitrug. Omar ernannte ihn zum Statthalter von Basra und er war der erste, welcher als Emir begrüsst wurde; indess wegen einer scandalösen Geschichte, in welcher ihn Omar gewiss gegen seine Überzeugung freisprach und die Ankläger bestrafte, (vergl. Abu Bekra), versetzte er ihn als Statthalter nach Kufa und als solcher unternahm er den Feldzug gegen Syrien; er eroberte Meisān, Abercobād, el-Jarmūk, wo er ein Auge verlor, Cadesia und el-Ahwāz. Othmān bestätigte ihn auf seinem Posten, entfernte ihn aber später, um Sa'd ben Abu Waccāç an seine Stelle zu setzen, und el-Mugira diente dann unter el-No'mān ben Mucarrin, indem er bei der Eroberung von Hamadsān den linken Flügel commandirte. Nach Othmān's Ermordung zog er sich zurück, bis ihn Mu'āwia wieder zum Statthalter von Kufa ernannte, wo er 70 Jahre alt im J. 50 oder 51 starb. *S. V*, 167. *Na.* p. 576. *C.* p. 150. *Ch.* vit. Nr. 831. *Weil*, Muhammed. S. 175.

el-Mugira ben el-Walid U 28 wurde auf Befehl seines Oheims Abd el-Rahman umgebracht. *Ibn Badroun* publ. par *Dozy*. p. 281.

el-Mugtarif ben Ḥaġwān O 18 oder el-Mu'tarif. *D.* p. 37. Mugadda' ben Ḥidsjam N 16.

el-Mugadsdsar Abdallah ben Dsijād 1, 34 hatte in dem Kriege zwischen el-Aus und el-Chazrag in der Schlacht bei Bo'āth den Soweid ben el-Çāmit getödtet; als nun bald darauf er selbst und der Sohn des Getödteten, el-Hārith ben Soweid, den Islām angenommen hatten, suchte dieser doch noch die Blutrache zu nehmen und stellte jenem heimlich nach. Beide nahmen an dem Treffen bei Ohod Theil und bei dem allgemeinen Rückzuge schlich sich el-Hārith hinter el-Mugadsdsar und schlug ihm meuchlerisch den Kopf ab. Als Muhammed dies erfuhr, ertheilte er dem 'Owein ben Sā'ida 45, 33 den Befehl, dem Hārith wiederum den Kopf abzuschlagen und diese Execution wurde vor der Moschee zu Cobā vollzogen. *S. II*, 440. *Camus* p. 363. 481.

Muğalid ben Mas'ud G 21 war ganz gelähmt. *C.* p. 168.

Muğallil ben Abdallah O 21.

Muğamma' ben el-'Attāf 15, 29.

Muğamma' ben Ġaria 15, 32 soll nach der Angabe der Kufaner auf Muhammeds Geheiss den Corān bis auf eine oder zwei Suren gesammelt haben. Er starb unter dem Chalifen Mu'āwia. *S.* V, 194.

Muğamma' ben Jazid 15, 33. *S.* III, 104.

el-Muğamma' ben Mālik 7, 19. *H.* p. 13.

el-Muğamma' ben Wahb 4, 19. *H.* p. 13.

el-Muğarr Beiname des Salama ben Amr 4, 25. *H.* p. 36; oder el-Muğirr. *D.* p. 128.

el-Muğarr ben Nokra M 16. *H.* p. 36.

Muğaschi' ben Dārim K 15 *C.* p. 36. 37 wohnten in el-Ġarīb an der Gränze von Jemāma als Nachbarn der Fazāra.

Muğaschi' ben Mas'ūd G 21 kam nach der Einnahme von Mekka mit seinem Bruder zu Muhammed, um ihm Treue zu geloben, worauf Muhammed erwiderte: Nach der Einnahme gilt kein Gelöbniß der Treue, sondern die Annahme des Islām. Muğaschi' fiel in der Cameel-Schlacht auf 'Aischa's Seite. *C.* p. 168. *S.* 6, 45.

Muğāsir ben el-Çāmit 6, 19. *H.* p. 25.

Muğāsir ben Saltma 10, 25. *H.* p. 25.

el-Muğfir L 13 ein Beiname des Chalaf ben Ka'b. *D.* p. 75. Von ihm stammte el-Chaschchāsch ben Ġanāb (*Chabāb Camus* p. 829) ben el-Hārith ben el-Muğfir, ein Zeitgenosse des Propheten; es scheint daher diese Genealogie wenigstens um zwei oder drei Glieder zu kurz zu sein. el-Chaschchāsch hatte zwei Söhne: Mālik und 'Obeid, welche öffentliche Ämter bekleideten; von Mālik stammten el-Ḥorr und Ḥoçein, welcher 40 Jahre Präfect von Meisān war. *C.* p. 171.

el-Muğğar ben el-Ḥartsch D 18. *H.* p. 36.

Muğīb ben el-Madhrahī E 22.

Muğir ben Nizār F 29.

el-Muḥāğğal Beiname des Mu'āwia ben Ḥazn 8, 23, der auch Çalāa genannt wird. *S.* V, 46. *D.* p. 137.

el-Muḥāğir ben Confods R 23 eigentlich Amr genannt, erhielt jenen Beinamen, welcher Flüchtling bedeutet, weil er aus Mekka, wo sie ihn zurückhalten wollten, flüchtete und zu

Muhammed kam, welcher dann sagte: „der ist in Wahrheit ein Flüchtling.“ Nach anderen trat er erst bei der Eroberung Mekka's zum Islām über. Er wurde Anführer der Leibwache des Chalifen Othmān, welcher ihm 4000 Dirhem als Sold gab, und starb zu Basra. *Na. p. 581.*

Muḥajjiṣa ben Mas'ūd 13, 31 war vor Muhammeds Ankunft in Medina Muslim geworden und wurde von ihm nach Fadak geschickt, um die dortigen Bewohner zur Annahme des Islām aufzufordern. *Na. p. 543.*

Muḥalhil ben Jamūt A 29 ein guter Dichter ums J. 332. *Ch. vit. Nr. 844.*

Muḥalhil ben Rabī'a C 22 hiess 'Adī, *Camus p. 1568*, oder Amrūl-qeis, *Hamāsa p. 421*, und erhielt den Beinamen Muḥalhil, wegen eines Verses, in welchem er das Wort *hal-hala* gebrauchte, oder weil er zuerst *halkala* d. i. zarte Gedichte machte. Er begann, um den Tod seines Bruders Koleib zu rächen, den Krieg Basūs gegen die Bekriten, welcher 40 Jahre dauerte. Nachdem er sie schon in mehreren Treffen geschlagen hatte, begegnete ihm einst Boḡeir ben Amr, ein Knabe, welcher ein Cameel suchte. Boḡeir war ein Neffe des Hārith ben 'Obād, welcher, da er die Ermordung des Koleib missbilligte, mit seiner ganzen Familie bis dahin an dem Kampfe keinen Antheil genommen hatte. Muḥalhil kannte seiner Rache keine Gränzen und ungeachtet Amrūl-qeis ben Abān dringend abmahnte, durchstach er den Boḡeir mit der Lanze, indem er sprach: „Stirb für den Schuriemen Koleibs.“ Als el-Hārith den Tod des Boḡeir erfuhr, hoffte er, dass dadurch die Blutrache gesühnt und der Krieg beendet sein würde; nachdem ihm aber die näheren Umstände und jene Worte Muḥalhil's mitgetheilt waren und dieser, darum befragt, erklärte, dass er die Feindseligkeiten nicht einstellen werde, zog el-Hārith mit seinem Anhange den Bekriten zu Hülfe und lieferte den Taglebiten bei Qidha eine Schlacht, in welcher er den Muḥalhil gefangen nahm, ohne ihn zu kennen. Unter der Bedingung, dass er den 'Adī (diess war Muḥalhil selbst) in seine Hände liefern wolle, versprach ihm el-Hārith die Freiheit, und nachdem sich nun jener zu erkennen gegeben hatte, schnitt ihm el-Hārith das Haar ab und entliess ihn. Muḥalhil begab sich zu den Banu Ḡaṣb, einer Familie der Madshig, wo er bald nachher

von seinen beiden Sklaven auf der Jagd umgebracht wurde. *Reiske*, hist. Arab. p. 186. *Hamāsa*, p. 251.

el-Muhallab ben Abu Çofra 11, 29 soll in dem Jahre der Eroberung Mekkas zwei Jahre vor Muhammeds Tode geboren sein, vergl. Abu Çofra; da er als tapferer Kriegsheld gerühmt wird, wäre es auffallend, dass seiner zuerst im J. 56 bei der Eroberung von Samarcand Erwähnung geschieht. Am meisten hat er sich ausgezeichnet als Statthalter in Chorāsān und durch seine Kämpfe gegen die Schismatiker, die er aus Basra vertrieb und in mehreren Treffen in el-Ahwāz besiegte. Er starb, nachdem er zum zweiten Male fünf Jahre Statthalter von Chorāsān gewesen war, im J. 83 in dem Dorfe Zāgūl im Districte von Marw el-ruds in Chorāsān. *Ch. vit.* Nr. 764. *Na.* p. 582. *C.* p. 203.

el-Muhallab Beiname des Abd el-'Aziz ben Hantam E 22, weil er auf der Backe von dem Biss eines Pferdes eine Narbe hatte wie ḥalca ein eingebranntes Maal. *Camus* p. 1262. *C.* p. 43.

Muhallim ben Dsohl B 19.

Muhallim ben Gālib N 13.

Muhallim ben el-Hārith 9, 23. Vergl. Baḡla.

Muhammed ben 'Abbād R 25 ein glaubwürdiger Überlieferer. *S.* V, 114. *Na.* p. 110.

Muhammed ben Abul-'Abbās W 26 starb kinderlos. *C.* p. 193.

Muhammed ben Abdallah der Prophet Z 22.

Muhammed ben Abdallah ben 'Alī Y 26 hat den Beinamen el-Arcaṭ d. i. der fleckige. *S.* III, 396.

Muhammed ben Abdallah ben Amr U 26 wegen seiner Schönheit el-Dībāḡ, d. i. das gestickte Kleid, genannt, wechselte sehr oft seine Frauen, wesshalb ihn eine derselben mit dem wandelbaren Glück verglich. Bei der Verfolgung der Fātimiden liess ihn Abu Ġa'far enthaupten und schickte seinen Kopf, welcher mit Muhammed ben Abdallah ben el-Hasan grosse Ähnlichkeit hatte, nach Indien. *C.* p. 100.

Muhamed ben Abdallah el-Chārifi 9, 29 überlieferte von seinem Vater Traditionen an el-Bochari. *L.*

Muhammed ben Abdallah ben Ġaḥsch M 18 war bei der Beerdigung seiner Tante Zeinab zugegen. *Na.* p. 843.

Muhammed ben Abdallah ben el-Hasan Z 26 gen. el-Nafs el-zakijja d. i. die reine Seele, hatte sich in Medina empört, fand aber seinen Tod im J. 145, als die Truppen el-Mançûr's die Stadt erstürmten. C. p. 109. 192.

Muhammed ben Abdallah ben Ibrahim V 26 wurde im J. 203 von dem Chalifen el-Mâmûn mit einer Armee nach Jemen geschickt, um die arabischen Stämme zu unterwerfen; er gründete die Stadt Zabîd und seine Nachkommen, die Banu Zijâd, regierten dort 200 Jahre. Seine Abstammung von Ibrahim ben Zijâd ist um so mehr zweifelhaft, als C. p. 177 den Ibrahim unter den Söhnen des Zijâd nennt, welche keine Nachkommen hinterliessen. *Abulfed. Annal. T. II. p. 121. Historia Jemanae ed. C. Th. Johannsen.*

Muhammed ben Abdallah ben Kathîr 4, 32 ein edel denkender Mann, wurde von el-Hasan ben Zeid Z 25, als ihm Abu Ga'far die Statthalterschaft von Medina übertrug, zum Cādhi daselbst ernannt und von el-Mahdî, nachdem Abd el-Çamid ben 'Alî seine Entlassung erhalten hatte, zum Statthalter erhoben. S. III, 12.

Muhammed ben Abdallah el-Mozanî J 24. C. p. 152.

Muhammed ben Abdallah ben Muhammed V 29 ein Rechtsgelehrter, welcher den Ansichten seines Schwiegervaters el-Schâfi'î folgte und mit Ismâ'îl el-Mozanî häufig Disputationen anstellte. *Ibn Scho'ba.*

Muhammed ben Abdallah ben el-Muthannâ 19, 37 geb. im J. 118 zu Basra, wo er nach Mu'âds ben Mu'âds zum Cādhi ernannt wurde, kam am Ende der Regierung des Hârûn nach Bagdad als Cādhi von 'Askar el-Mahdî; Muhammed ben Hârûn setzte den 'Aun ben Abdallah el-Mas'ûdî an seine Stelle und übertrug ihm das Amt des Ismâ'îl ben 'Obajja die eingehenden Beschwerden zu untersuchen; dann wurde er von Abdallah ben Hârûn wieder als Cādhi nach Basra versetzt, wo er im J. 215 starb. S. VI, 150.

Muhammed ben Abdallah ben Naufal X 24, Überlieferer. S. II, 387.

Muhammed ben Abdallah ben Sa'id P 26 Dichter zur Zeit des Jazîd ben Mu'âwia. C. p. 127.

Muhammed ben Abdallah Ibn Tûmart Z 40 geb. im J. 485, ein Schwärmer, der einige wissenschaftliche Bildung

eine Menge derselben nieder, bis einer der Syrer seinen Cameraden vorschlug, einen gemeinschaftlichen Angriff auf ihn zu machen. Sie legten also vereint die Lanzen gegen ihn ein, griffen ihn an und durchbohrten ihn, indem er im Fallen noch einen mit sich zu Boden streckte. Seine Nachkommen lebten in Medina und Bagdad. S. III, 85. Na. p. 115.

Muhammed ben Amr ben el-Walid V 26 wurde der dualistischen Ketzerei beschuldigt. C. p. 163.

Muhammed ben 'Aql X 23. C. p. 103.

Muhammed ben el-Asch'ath 4, 29. S. III, 79.

Muhammed ben el-Aswad ben Chalaf 12, 30. S. V, 102.

Muhammed ben 'Azzâz 2, 36 wurde von dem Statthalter Mançûr ben Gomhûr in el-Sind getödtet. L.

Muhammed ben Abu Bekr R 23 geb. im letzten Jahre Muhammeds, stand an der Spitze der Rebellen, welche den Chalifen Othmân umbrachten; er wurde dann von 'Alî zum Statthalter von Ägypten ernannt, traf aber dort schon den von Mu'awia eingesetzten Statthalter und verlor in dem Kampfe gegen ihn im J. 38 das Leben. C. p. 87. 98. *Sajutî*.

Muhammed ben Châlid B 32 war im Gefolge des Chalifen el-Mu'tamid auf dem Zuge gegen den Rebellen Ja'cûb ben el-Leith el-Çaffâr. Ch. vit. Nr. 838.

Muhammed ben Ġâbir ben Abdallah 17, 37 überliefert von seinem Vater. S. III, 346.

Muhammed ben Ġabr 15, 33 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra. S. III, 333.

Muhammed ben 'Ga'far ben 'Alî Z 35 lebte in Kufa. *Obeidallî*.

Muhammed ben 'Ga'far ben Abu Tâlib Y 22 fiel in einer Schlacht bei Tostar. C. p. 104.

Muhammed ben Ġobeir V 23. Na. p. 190.

Muhammed Ibn el-Habbârijja W 35, ein berühmter satyrischer Dichter aus Bagdad, lebte einige Zeit in Ispahân und ging von da nach Kirmân, wo er im J. 504 starb. Er hat das bekannte Werk Kalila und Dimna in Verse gebracht. Ch. vit. Nr. 687.

Muhammed ben el-Hagğâğ G 26 starb noch vor seinem Vater; seine Nachkommen lebten in Damascus. C. p. 202.

Muhammed ben Hamza ben Amr 12, 33 überliefert von seinem Vater. No. p. 219.

Muhammed ben el-Hasan ben Doreid 10, 38 geb. im J. 228 zu Basra, ein ausgezeichneter Philolog und Dichter, flüchtete im J. 257, als die Zing Basra eroberten, mit seinem Oheim el-Hasan nach 'Omân, blieb dort zwölf Jahre, kehrte dann nach Basra zurück und begab sich nach einiger Zeit nach Persien an den Hof der Banu Mikâl, welche ihm die Leitung der Canzlei übertrugen, so dass alle Verordnungen nach seinem Willen ausgefertigt und von ihm unterzeichnet werden mussten. Zu dem bedeutenden Gehalte, welchen er bezog, kamen noch ansehnliche Geschenke der Statthalter für die Lobgedichte und gelehrten Schriften, die er ihnen überreichte, allein das Geld hatte für ihn keinen Werth, er gab es eben so freigebig wieder an andere, als er es erhielt. Nachdem die Banu Mikâl abgesetzt und nach Chorâsan gezogen waren, kam Ibn Doreid im J. 308 nach Bagdad, wo ihn der Wezir 'Alî ben Muhammed Ibn el-Forât unter seinen Schutz nahm, durch dessen Empfehlung bei dem Chalifen el-Muctadir ihm eine monatliche Pension von fünfzig Dinaren bewilligt wurde, die er bis an sein Ende erhielt. Leider! hatte er sich dem Trunke ergeben und gab dadurch zu manchen Lächerlichkeiten und Spötereien Veranlassung; gewiss war auch eine Folge davon, dass er vom Schlage getroffen wurde; zwar wurde er, obgleich schon ein Neunziger, durch den Gebrauch einer Teriaca so vollkommen hergestellt, dass er mit ungeschwächter Geistes-thätigkeit den Unterricht der Schüler und seine Vorlesungen wieder beginnen konnte, allein nach einem schädlichen Frühstück repetirte der Schlag einige Zeit nachher, so dass er gänzlich gelähmt wurde und kaum die Hände ein wenig bewegen konnte. Er war dabei so empfindlich, dass er beim Kommen und Gehen eines Fremden laut schrie, doch behielt er seine volle Besinnung und lebte noch zwei Jahre, bis er am 18. Scha'bân 321 starb; er wurde auf der Grabstätte el-'Abbâsia im östlichen Stadtheile von Bagdad begraben. Es hat ihn jemand den grössten Gelehrten unter den Dichtern und den grössten Dichter unter den Gelehrten genannt, und da an demselben Tage der grosse Metaphysiker Abu Hâschim Abd el-Salâm el-Gubbâl starb, sagten die Leute: heute ist die Philologie und

die Metaphysik gestorben. — Von seinen Schriften ist, die so gen. Macçûra d. i. ein auf *â* reimendes Gedicht bekannt durch die Ausgaben von Ev. Scheid, Haitsma und Boisen und die Holländische Übersetzung von Bilderdijk; es handelt über den Wechsel des Glückes und ist den Gebrüdern Ibn Mikâl dedieirt, welche ihm dafür 10,000 Drehmen zum Geschenke machten. Sein grosses Arabisches Lexikon ist zu Leyden Codex 1354; sein etymologisch-genealogisches Werk ist jetzt unter der Presse. *Ch. vit.* Nr. 648. *Abulfed.* Ann. Tom. II. p. 377. *Hamaker*, Specim. Catalogi p. 35.

Muhammed ben el-Hasan gen. el-Mahdi Y 32 geb. im J. 255, soll in seinem 4. oder 9. oder 17. Jahre in einer Höhle bei Sormmanraâ verschwunden sein und die Schi'iten, welche ihn als ihren zwölften Imâm zählen, erwarten seine Rückkehr in die Welt, wesshalb er auch el-Muntadhir d. i. „der erwartete“ genannt wird. *Ch. vit.* Nr. 573.

Muhammed ben el-Hasan ben Muhammed Z. 30 war naqîb d. i. Oberhaupt der 'Aliden zu Kufa. *Cod. Goth.* Nr. 439. *Obeidallâ*.

Muhammed ben el-Hasan ben Osâma 2, 39. S. III, 320.

Muhammed ben el-Hosein gen. el-Ridhâ Y 33, geb. im J. 359 zu Bagdad, erhielt im J. 388 noch bei Lebzeiten seines Vaters dessen Amt als Oberrichter der 'Aliden und starb in Bagdad im J. 406. Er wird für den besten Dichter der 'Aliden, ja sogar der Coreischiten, gehalten; seine Gedichtsammlung umfasste vier Bände und er hat auch einige grammatische Werke verfaßt. *Ch. vit.* Nr. 678.

Muhammed ben Hâtib Q 24 wurde in Habessinien geboren und war der erste, welcher im Islam den Namen Muhammed erhielt. Er focht in der Cameelschlacht, bei Çifîn und bei el-Nahrawân auf 'Alî's Seite und starb im J. 74 zu Mekka. *Na.* p. 102.

Muhammed ben Hischâm S 25 war der Oheim des Chalifen Hischâm ben Abd el-Malik, welcher ihn zum Statthalter von Mekka ernannte. Er war mit einer Schwester des 'Gaffar ben 'Olba verheirathet und wurde durch diese Verwandtschaft in einen Streit verwickelt. *Hamasa* p. 25. *Ch. vit.* Nr. 774.

Muhammed ben Abu Hodseifa U 23 geb. in Habessinien, wurde nach dem Tode seines Vaters von Othmân ben

'Affân erzogen, welcher für alle seine Bedürfnisse sorgte. Er vergalt die genossenen Wohlthaten schlecht, indem er in Ägypten die Unzufriedenheit gegen Othmân zu steigern suchte, und als er erfuhr, dass dieser belagert werde, vertrieb er den Statthalter Abdallah Ibn Abu Sarh und bemächtigte sich der Regierung. Amr ben el-'Aql, welchen Mu'awia gegen ihn schickte; vermochte lange nicht ihm beizukommen, bis er sich mit tausend Mann nach el-'Arisch wandte und sich dort einschloss. Amr belagerte ihn und bei einem Ausfalle, welchen Muhammed mit dreissig Mann unternahm, wurde er von Raschid, einem Sklaven des Mu'awia, getödtet und auch die übrigen umgebracht. Er hatte keine Nachkommen. C. p. 139: *Sojât*.

Muhammed ben Harûn el-Boreihî W 30 war Prediger in der grossen Meechee el-Mançûr's zu Bagdad; unter seinen von Ahmed el-Ramâdî (geb. 182, gest. 265) und anderen überlieferten Traditionen finden sich viele, die bei keinem anderen vorkommen. L.

Muhammed ben Ibrahim ben Abdallah W 25. D. p. 24. Na.

Muhammed ben Ibrahim ben el-Harîthî R 25 ein glaubwürdiger Überlieferer zu Medina, starb im J. 120. Na. p. 97: *Tabacât el-Hoff*. Clus. IV, 13.

Muhammed ben Ibrahim Tabâtabâ Z 28 liess sich im J. 199 von Abul-Sarâjâ zu dem Versuche verleiten, durch eine Rebellion das Chalifat an sich zu bringen; die ersten Erfolge waren günstig, sie bemächtigten sich der Stadt Kufa und in ganz Arabien erhoben sich schnell die 'Aliden für sie, so dass sie die Armee des Chalifen el-Mâmûn unter Zoheir ben el-Musajjib in die Flucht schlugen. Da aber Muhammed selbständig regieren wollte; während Abul-Sarâjâ gehofft hatte, ihn nur als sein Werkzeug benutzen zu können, liess ihn dieser bald nach jener Schlacht vergiften. C. p. 196. *Abulfed*. Aim. T. II. p. 107.

Muhammed ben Idris el-Schâfi'î V 28 geb. im J. 150 zu Gaza oder Ascalon und in Mekka erzogen, ist der Stifter der Sekte der Schâfi'iten. Vom Jahre 195 bis 197 lehrte er zu Bagdad und begab sich im J. 199 nach Ägypten, wo er im J. 204 gestorben ist. Na. p. 56. (A. vit. Nr. 569.

Muhammed ben 'Imrân R 26 war unter Abu Ga'far Cādhi von Medina. C. p. 119.

Muhammed ben 'Isā ben Muhammed W 29, ein berühmter Grammatiker in Bagdad, kam einst, als schon längst alle 'Abbāsiden nur schwarze Kleider trugen, mit einem weissen Mantel in eine Versammlung bei dem Chalifen, und als ihn dieser bemerkte, fragte er: wer ist jener *el-bajādhi* d. i. der weisse? wovon er und seine Nachkommen den Beinamen *el-Bajādhi* erhielten. Muhammed ist der Überlieferer des Buches des Muhammed ben Jahjá *el-Ca'li* über die Recensionen des Corán; er blieb in dem Feldzuge gegen die Carmaten im J. 294. L. Ch. vit. Nr. 729. *Abul-Fadhl el-Macdish*.

Muhammed ben Jahjá B 37.

Muhammed ben Jahjá ben Habbān 19, 34 ein geschätzter Überlieferer, welcher in der Moschee zu Medina Vorträge hielt und richterliche Entscheidungen abgab, starb 74 Jahre alt im J. 121. Na. p. 122. C. p. 239.

Muhammed ben Jahjá ben Sahl 13, 33 starb im J. 166. S. V, 66.

Muhammed ben Jazid B 31 folgte seinem Vater als Statthalter von Armenien, obgleich er erst 30 Jahre alt war. C. p. 211.

Muhammed ben Jazid ben el-Muhāğir R 25. Na. p. 571.

Muhammed ben Jūsuf G. 25 wurde von Abd el-Malik zum Statthalter von Jemen ernannt und bekleidete diese Stelle bis zu seinem Tode unter dem Chalifen el-Walid ben Jazid. G. p. 201.

Muhammed ben Jūsuf Z 29 hat den Beinamen *el-Obeidhir*. *Obeidallh*.

Muhammed ben Marwān U 24 zeichnete sich durch Tapferkeit aus und schlug die Truppen des Ibn el-Zohair bei dem Kloster el-Gāthalt, wo Mu'ab ben el-Zohair und Ibrahim ben el-Ashtar fielen; darauf war er Statthalter von Mesopotamien. C. p. 180.

Muhammed ben Maslama 13; 31 war vor Muhammeds Ankunft in Medina durch Mu'ab ben 'Omeir für den Islām gewonnen, bevor Oseid ben Modheir und Sa'd ben Mu'ads demselben beiraten, und er begleitete Muhammed dann auf allen seinen Zügen, ausgenommen nach Carcara el-Kodr und

nach Tabūk, da er für diese Zeit als Statthalter in Medina zurückgelassen wurde. Er hatte den grössten Antheil an der Ermordung des Juden Ka'b ben el-Aschraf und erlegte bei der Eroberung von Chelbar den Jüdischen Anführer Marhab. Zweimal wurde er zu einer besonderen Unternehmung aufgeboten, einmal an der Spitze von 30 Reitern gegen die Coraṣā, die er schlug und plünderte, das andere Mal mit zehn Mann nach Dsūl-Gaṣṣa auf der Strasse nach 'Irāc. Als Muhammed im 7. Jahre d. H. die Wallfahrt nach Mekka machte und nach Dsūl-Holeifa kam, schickte er den Muhammed ben Maslama mit einem Corps von 100 Reitern voraus. Wegen seiner Tapferkeit hiess er vorzugsweise „der Ritter des Propheten“ und Muhammed hatte ihm ein Schwert geschenkt und dabei gesagt: „Streite damit gegen die Ungläubigen, so lange sie sich widersetzen; wenn du aber siehst, dass die Muslim unter sich Streit anfangen, dann geh' nach Ohed und zerschlag das Schwert, und bleibe dann zu Haus, bis eine ruchlose Hand oder der unvermeidliche Tod dir ein Ende macht.“ Als nun nach Othmān's Ermordung die Partheikämpfe ausbrachen, zerschlug er das Schwert an einem Felsen und zog sich nach el-Rahadsa zurück; später kam er wieder nach Medina und starb dort im J. 43. od. 47 in dem Alter von 77 Jahren. Er hatte zehn Söhne: Abd el-Rahman, Abdallah, Sa'd, Ga'far, Omar, Anas, Qeis, Zeid, Muhammed und Muḥammad, und sechs Töchter: Omm el-Harith, Omm 'Isā, Omm Ahmed, Omm Zeid, 'Omeira und Haṣṣa, S. II, 286. C. p. 137. Na. p. 119.

Muhammed ben. el-Muhallab. 11, 30 fiel in der Schlacht, in welcher sein Bruder Jazid das Leben verlor. Ch. vit. Nr. 826 p. 122.

Muhammed Abul-Hasan ben Muhammed Abu Ga'far ben 'Alī Y 33 *el-'Obeidakti*, Verfasser der Genealogien der Nachkommen 'Alī's: تهذيب الانساب ونهاية الامتداد in der Bibliothek zu Leiden. Vergl. *Dony*, Catalog. Codic., Vol. II. p. 168. Das Werk enthält kaum etwas mehr, als die blossen Personen-Namen aus dieser Familie nach ihrer Abstammung bis ins 5. Jahrhundert.

Muhammed ben el-Mundsir T 24 stand in hohem Ansehen und es wurden ihm zu Ehren, wo er auf seinen Reisen vorüberzog, Feuer angezündet. C. p. 115,

ter Härte zu Bagdad in grossem Ansehen und wurde zum Statthalter von Masabadsân ernannt. S. V, 15.

Omm Muhammed bint Obeidallah W 23 die Mutter von el-'Abbâs dem älteren und Abdallah ben Abdallah W 23. S. III, 386.

Mukâna O 21 die Mutter des Abdallah und Wabb, der Söhne des Sa'd ben Abu Sarh, war eine Tochter des Gâbir vom Stamme Asch'ar und die Amme des Othmân ben 'Affân. S. II, 236.

Muhârib ben Amr A 14 bewohnten die Dörfer el-'Arga und el-Romeila in el-Bahrein. C. p. 45.

Muhârib ben Chaçafa D 8 in ihrem Gebiete werden genannt die Berge Teima in der Nähe von el-Rabadsa, Chaschâ und Boss, die Brunnen Tharib und el-Thorajja am Berge Scho'abâ, die Gewässer el-Mudhajjah und 'Amûd el-Muhdath, und die Ortschaften Dhila' el-Ganafa zwischen el-Rabadsa und Dharijja auf der Hauptstrasse von el-Jemâma nach Medina, el-Haziz, welches an Scharibba gränzt, und Tolsij. C. p. 41.

Muhârib ben Çobâh A 11. D. p. 112.

Muhârib ben Fihir O 12. C. p. 33.

Muhârib ben Morr K 9. N.

Muhârib ben Muzida A 22 kam zu Muhammed. S. V, 42.

Muharrath ben Choml N 17.

Muharrath ben Sa'd L 16.

Muharraz ben Abu Horeira 40, 33 überlieferte einiges von seinem Vater und starb zu Medina unter Omar ben Abd el-'Aziz. S. III, 327.

Muhassin ben 'Alî Y 23 starb als Kind. C. p. 107.

el-Muhassin ben 'Alî ben Muhammed 2, 38 geb. im J. 327 zu Basra, studierte zu Bagdad besonders Traditionen und Geschichte, erhielt im J. 346 eine Anstellung beim Justiren in der Münze zu Süc el-Ahwâz und kam von da nach Gazira Ibn 'Omar in gleicher Eigenschaft. Im J. 349 begann er seine juristische Laufbahn, indem er für Abul-Sâib 'Ocba als Cádhi in el-Cagr und Babel fungierte, wurde dann von dem Chalifen el-Mutî zum Cádhi von 'Askar Mukram, Aidarg und Râmhor-muz ernannt und bekleidete dies Amt in der Folge noch in verschiedenen anderen Gegenden. Er schrieb ein historisches

Werk „die Freude nach der Trauer“ mit vielen Gedichten untermischt, da er selbst ein guter Dichter war, und starb zu Bagdad im J. 384. *Ch. vit.* Nr. 567. *Hajī Khalfā*, *Lex. bibl.* Nr. 9002.

Muḥibba bint Omar Y 26. *S.* III, 396.

Muḥibba bint Wāqid 22, 31 die Mutter des Abul-Dardā ben Zeid 22, 30. *S.* VI, 180.

el-Muḥris ben Abdallah E 21 ein tapfrer Ritter. *S.* I, 326.

Muḥriz ben Ḥaḥḥaḥ (oder el-Ḥaḥḥ) B 21 tödtete bei Ḥifin den Obeidallah ben Omar und entriss ihm das Dsūl-Wischāḥ genannte Schwerdt des Omar. *H.* p. 31.

el-Mukaddad d. i. der mit Bitten Belästigte, ein Beiname des Schoreih ben Morra 4, 28, welchen er wegen eines Verses erhielt

سلوى فكذبوا فاني لبائل لکم ما حوت کفای فی العسر واليسر

Er wurde von el-Asch'ath ben Qeis zum Statthalter von Adser-beigān ernannt. *L.*

Mukaddam ben Hodbān N 17.

Mukram ben Seidān G 18 nach ihm soll die Stadt 'Askar Mukram in 'Irāc benannt sein. *Ch. vit.* Nr. 62.

Mulādis ben Amr 11, 20. *D.* p. 166. *Nu.*

Mulātimpāt ben Nahw 10, 25 nennen sich selbst Banu Mulātam. *D.* p. 177. *Camus* p. 1691.

el-Mulawwah ben Ja'mar N 16.

*Mumanna'a bint Amr ben Mālik ben Muammal (ben Saweid ben As'ad 11, 28) die Mutter des 'Auf ben 'Abd 'Auf S 20 und des Geidāc ben Abd el-Maṭṭalib W 20. *S.* I, 90.

Munabbih ben Bekr D 12. G 12 war nach anderen ein Sohn des Hawāzin. *C.* p. 41.

Munabbih ben el-Ḥaḡḡag Q 22 fiel mit seinem Bruder Nobeih in der Schlacht bei Badr auf der Seite der Coreisch. *D.* p. 44.

Munabbih ben Nokra A 13 ein zahlreicher Stamm in el-Baḥrein. *C.* p. 45.

Munabbih ben Sa'd siehe A'ḡor.

Munādiḥ ein Zweig von Goleina. *Camus* p. 311.

el-Munca' ben Málík G 19 vergl. Soleim. Er starb noch bei Muhammeds Lebzeiten. *Camus* p. 1099.

el-Mundsir ben Amr ben Chomeis 22, 32 eins der zwölf Häupter unter den Siebenzig bei el-'Acaba, focht bei Badr und Ohod und war der Anführer derer, die an die Banu Soleim gesandt wurden und durch deren Verrath bei Bîr Ma'âna umkamen; er hatte keine Nachkommen. S. II, 443.

el-Mundsir ben Amr ben Romeima 5, 21. *Nu.*

el-Mundsir ben Codâma 44, 35 focht bei Badr und Ohod und starb kinderlos. S. II, 342.

el-Mundsir ben el-Gârûd A 27 wurde von 'Alî zum Statthalter von Içtâchr ernannt und Obeidallah ben Zijâd gab ihm den Oberbefehl über die Indischen Gränzländer, wo er 60 Jahre alt im J. 61 d. H. starb. C. p. 172. S. V, 41.

el-Mundsir ben Harâm 20, 30 wurde 120 Jahre alt. *Na.* p. 203.

el-Mundsir ben 'Ocba 44, 31 focht bei Badr und Ohod und war einer von denen, die bei Bîr Ma'âna von den Soleim getödtet wurden. S. II, 326. D. p. 153.

el-Mundsir ben Abu Oseid 22, 33. S. III, 342.

el-Mundsir ben el-Zobeir T 23 wurde mit seinem Bruder Abdallah getödtet. C. p. 115.

Munhib ben Daus 10, 21. *Camus* p. 165.

Munhib ben Málík 10, 15. *Nu.*

el-Munkadir ben Abdallah R 24 erhielt von der 'Aîscha 10,000 Dirhem, welche ihr Mu'âwia gegeben hatte, wofür er sich eine Sklavin kaufte, die ihm drei Söhne Muhammed, Omar und Abu Bekr gebar. S. III, 28.

Munqids ben A'jâ von Asad (? M 15) am Wasser el-Rass. *Jâcût*, Moscht. p. 205.

Munqids ben Amr 10, 31 hatte in Folge einer Kopfverletzung am Sprechen und am Verstande gelitten und deshalb gestattete ihm Muhammed, dass er einen Kauf noch nach drei Tagen rückgängig machen könne, was nachher von einigen Lehrern als ein allgemein gültiges Recht aufgestellt ist. Er erreichte ein Alter von 130 Jahren. *Na.* p. 580.

Munqids ben Hogr C 23.

Munqids ben Koleîb K 16. D. p. 60.

Munqids ben Málík 9, 19. Vergl. Bagtla.

Munqid ben Tarif M 15. Nm.

el-Muntafic ben 'Amir D 19 am Wasser Mithab in Nagd.
Jācāt, Moschl. p. 412.

Murād ben Mālik 7, 12 eigentlich Johābir genannt. *Camus* p. 402. S. V, 151. Sie bewohnten in Nagrān den District el-Gauf oder el-Hauf und in ihrem Gebiete lag die Höhle Chabnān, in welcher der Dichter Muracqisch der ältere starb.

Murattī' oder Murtī? Beiname des Amr ben Mu'āwīa 4, 17, weil er auf die Bitte, die Weide in seinem Gebiete zu erlauben, antwortete: da und dort habe ich schon Erlaubniss zum weiden erteilt. *Camus* p. 1021.

Murhiba ben Do'am 9, 20.

Murtī ben Sarh 2, 27.

el-Murtafī ben el-Nodheir T 24 hat dem Brunnen el-Murtafī zu Mekka den Namen gegeben. *Bekri*.

Mūsā ben Abdallah ben el-Zobeir T 24. C. p. 116.

Mūsā ben Aas 19, 34 hat einiges überliefert. S. VI, 114.

Mūsā ben Ga'far gen. Ibn el-A'rābi Y 33 bemächtigte sich der Regierung von Adserbeigān. *Obeidallāh*.

Mūsā ben Ga'far Y 27 mit dem Beinamen el-Kādhim d. i. der schweigsame, geb. im J. 128 oder 129 zu Medina, war ein frommer Mann. el-Mahdi liess ihn nach Bagdad holen und einkerkern; in Folge eines Traumes des Chalifen wurde er einst bei Nacht aus dem Gefängnisse geholt, der Chalif umarmte ihn, liess ihn an seiner Seite Platz nehmen, schenkte ihm 3000 Dinare und gab ihm die Erlaubniss nach Medina zurückzukehren und er machte sich auch noch in derselben Nacht auf den Weg. Er blieb in Medina, bis Hārūn el-Raschid im J. 179 die Pilgersreise machte; als dieser den Tempel betrat, sagte er um sich vor den umstehenden Coreischiten und anderen Arabischen Stämmen zu rühmen: „sei gegrüsst, o Gesandter Gottes, lieber Vater!“ worauf Mūsā, der sich unter der Menge befand, erwiderte: „sei gegrüsst, lieber Sohn!“ Das ist eine ächte Fäulerei; entgegnete der Chalif, und nachdem er die Wallfahrt vollendet hatte, liess er den Mūsā mit sich nach Bagdad schleppen, wo er wieder längere Zeit im Kerker schmachtete. Ebenfalls in Folge eines Traumes schenkte ihm Hārūn nach einiger Zeit wieder die Freiheit und liess ihm die Wahl; bei ihm zu bleiben, oder nach Medina zurückzukehren; indess genoss er

das Glück nicht lange, denn er wurde wieder eingezogen und starb im Kerker wahrscheinlich an Gift im J. 183 oder 186. *Ch. vit. Nr. 756.*

Mûsá ben 'Isá ben Mûsá W 27 bekleidete ein hohes Amt unter el-Mançûr; ebenso seine Brüder el-'Abbás, Isma'il und Obeidallah. *C. p. 191.*

Mûsá ben Abu Mûsá B, 25. *C. p. 136.*

Mûsá ben Omar ben 'Alí Y 26 hat den Beinamen Kardam d. i. der untersetzte. *S. III, 396.*

Mûsá ben Sa'd S 22, *C. p. 126.*

Mûsá ben Talha R 23 der beste und angesehenste der Söhne des Talha, liess sich in Kufa nieder, wurde dort von Omar ben Hobeira zum Verwalter ernannt und starb im J. 104. Er pflegte einen seidenen Burnus zu tragen, das Haar schwarz zu färben und die Zähne mit goldenen Stiften zu befestigen. *S. IV, 45. C. p. 120.*

Abu Mûsá Abdallah ben Qeis el-Asch'arí B, 24 kam zu Muhammed nach Mekka vor seiner Entweichung nach Medina, nahm seine Lehre an und flüchtete nach Habessinien; er kehrte von dort mit der Mannschaft, welche auf den beiden Schiffen herüber kam, zurück nach der Eroberung von Cheibar, und erhielt einen Theil von der Beute. Muhammed ernannte ihn zum Verwalter der Districte von Zabíd, 'Adan und der Küste von Jemen, um theils die Steuern einzusammeln, theils in der neuen Lehre zu unterrichten, da er sich durch einen schönen Vortrag beim Lesen des Corán auszeichnete. Omar übertrug ihm im J. 17 die Statthalterschaft von Basra, nachdem el-Mugíra abgesetzt war; er befand sich im J. 18 am Jordan, als dort Abu 'Obeida an der Pest starb, war mit Omar in el-Gábia zusammen und erhielt dann von ihm den schriftlichen Befehl, mit den Truppen von Basra nach el-Ahwán vorzuziehen, welches er eroberte, worauf er im J. 23 nach Ispahan marschirte. Unter Othmán bekleidete er das Richteramt in Kufa bis zu dessen Tode. Gegen 'Alí nahm er eine entschieden feindliche Stellung ein und nur mit Widerstreben und aus Furcht unterwarf er sich endlich Mu'awia. Er starb in Mekka oder in Kufa 63 Jahre alt im J. 42 oder 44. *S. V, 164. Na. p. 758. C. p. 135. Ch. vit. Nr. 315.*

Omma Mûsá W 25 die Mutter des Ga'far und el-Mahd

ben el-Manqūr, war eine Tochter des Manqūr von Himjar. *C.* p. 192.

Omm Mūsá bint 'Alī ben el-Hosein Y 25 verheirathete sich mit Dāwūd ben 'Alī W 24 und nach ihrem Tode nahm er ihre Schwester Omm Hasan zur Frau. *C.* p. 111.

Omm Mūsá bint Omar ben 'Alī Z 24 ist die Mutter von zwei Söhnen und vier Töchtern des Omar ben 'Alī ben el-Hosein Y 25, nämlich von Muhammed, Mūsá gen. Kardam, Chaddā, Ḥabba, Muḥabba und 'Abda. *S.* III, 306.

Musaddad ben Musarhad 10, 36 ein geschätzter Traditionsgelehrter starb zu Basra im J. 228. *Tabaṣṣūt el-Hoff.* *Class.* VIII; 8. *D.* p. 171. *C.* p. 262.

Musāfi' ben Abdallāh T 25 Überlieferer. *S.* V, 115.

Musāfi' ben 'Oeḇa H 17.

Musāfi' ben Talḥa T 23 wurde in der Schlacht bei Ohod von 'Aṣim ben Thābit getödtet. *S.* II, 314. *Bakri.*

Musāfir ben Abū Amr V. 32 war wegen seiner Freigebigkeit berühmt und einer von denen, welche den Beinamen „Reiseproviand“ erhielten, weil er auf Reisen für den Proviand seiner Begleiter sorgte; er war auch Dichter. *Hamāsa* p. 464.

Musāḥic ben Abdallāh O 26. *S.* H, 231.

el-Musajjab ben Ḥazn R 23 ein Zeitgenosse Muhammeds handelte mit Öl; er machte den Feldzug in Africa mit. Die Medinenser pflegten diesen Namen el-Musajjab auszusprechen. *C.* p. 223. *Nu.* p. 283.

el-Musajjab ben Naḡaba H 19 sei bei einem Aufstande in Kufa im J. 65. *D.* p. 90.

el-Musajjah ben Ka'b 6, 25.

Muserbal ben Malmatak 10, 34.

Musāwid ben Ḥa'ḥa'a F 14. *Nu.*

Musāwir ben Hānd H 21 machte einen Besuch bei el-Walid ben Abd el-Malik wegen seiner Verwandtschaft mit dessen Mutter Walīda. *Hamāsa* p. 162.

el-Muschaḥmit ben Himjarī L 17. *D.* p. 76.

Mushir ben el-'Abbās W 22. *D.* p. 23.

Muslia ben 'Amir 8, 16. *Nu. Camus* p. 1895.

Muslim ben Amr G 22 Abū Ḥāth stand bei dem Chalifen Jazīd ben Mu'āwīa in hohem Ansehen; ein Dichter sagt sogar von ihm:

Wenn die Coreisch die Herrschaft verlören, so käme das Chalifat an Bähila, zu dem Besitzer des Harûn, und diess nach einer richtigen Folge.

el-Harûn war der Name seines Pferdes. *C.* p. 207. Muslim fiel mit Muç'ab ben el-Zobeir im J. 71. *Ch.* vit. Nr. 553.

Muslim ben 'Aqîl X 23 ein treuer Anhänger des Hosein ben 'Ali, welcher ihn nach Kufa sandte, wo er für ihn einen grossen Anhang gewann, der aber nicht hinderte, dass Obeidallah ben Zîjâd ihn ergreifen und umbringen liess. *C.* p. 103.

Muslim ben Abu Bakra G 23 überliefert von seinem Vater. *Na.* p. 678.

Muslim ben Obeidallah S 23 diente unter Muç'ab ben el-Zobeir. *C.* p. 239. *Ch.* vit. Nr. 574.

el-Mustaugir ben Rabi'a L 14 soll 320 Jahre gelebt haben. *C.* p. 38. *D.* p. 89.

el-Mustaurid ben Schaddâd O 20 überlieferte einiges von Muhammed; er wohnte in Kufa, dann in Miçr. *Na.* p. 546.

el-Mutalammis ben Abd el-Masth A 14 lebte mit dem Sohne seiner Schwester, dem Dichter Tarafa ben el-'Abd, am Hofe des Königs 'Amr ben Hind. Beide hatten auf den König ein Spottgedicht gemacht, welcher aber, als er es erfuhr, sich nichts davon merken liess, sondern, nachdem sie ihn wieder in einem anderen Gedichte besungen hatten, jedem einen Brief an den Statthalter von Hira gab, von dem sie eine Belohnung zu erwarten hätten. Als sie in die Nähe der Stadt kamen, sagte el-Mutalammis zu Tarafa: Jeder von uns hat auf den König gespottet, wenn er uns belohnen wollte, so hätte er es thun können, ohne uns einen Brief nach Hira zu geben; sollen wir nicht unsre Briefe jemandem zeigen, der sie lesen kann? wenn gutes darin steht, so gehen wir in die Stadt, wenn nicht, so fliehen wir, ehe uns jemand auf die Spur kommt. Tarafa lobte es ab, den Brief des Königs zu erbrechen; allein el-Mutalammis sprach: bei Gott! ich will meinen Brief erbrechen und wissen, was darin steht, um nicht zu sein wie jener, der den Strick, womit er gehenkt werden sollte, mitbrachte. Als er sich umsah, bemerkte er einen jungen Mann aus der Stadt kommen, welchen er fragte ob er lesen könne; und als er diess bejahte, bat er ihn, den Brief zu lesen. Jener sah hinein und sagte: des Mutalammis Mutter soll kinderlos werden. Nun drang er

in Tarafa, auch seinen Brief zu öffnen, da sicher etwas Ähnliches darin stehe; doch dieser erwiderte: wenn er es gegen dich wagt, gegen mich darf er es nicht wagen, da er die Rache meiner Stammgenossen fürchten muss. el-Mutalammis warf seinen Brief in den Fluss und floh nach Syrien; Tarafa übergab seinen Brief und wurde getödtet. Der Brief des Mutalammis ist zum Sprichwort geworden. *Ch. vit. Nr. 788. Tarafae. Moallaka ed. Vullers. p. 5. C. p. 319. Freytag, Arab. prov. T. I. p. 721.*

Mu'tamm ben Coſei'a H 13, bei Na. Mu'tamir.

Mutamman ben Noweira K 19 (Mutammim) war in einem Treffen gegen die Taglib am Berge Scho'aba gefangen genommen und wurde durch die Verwendung seines Bruders Mälik wieder in Freiheit gesetzt, dessen Tod er in mehreren schönen Elegien besungen hat. *Rasmussen, hist. Arab. p. 123. Hamasa p. 370. Ch. vit. Nr. 792. Camus p. 1583: 677.*

Mu'tarraf ben Abdallah ben el-A'lam D 22 kam mit seinen Stammverwandten Rabf ben Mu'awia und Anas ben Qeis zu Muhammed; welcher, nachdem sie sich zum Islam bekannt hatten, sie mit dem an Wasser und Palmen reichen Landstrich bei dem Dorfe el-'Aqic auf dem Wege von el-Jemama nach Jemen belehnte, welches nach dem Stamme gewöhnlich 'Aqic 'Oqeil oder auch 'Aqic Namira genannt wird. *S. I, 836. Jacot, Moscht. p. 314.*

Mu'tarraf ben Abdallah ben el-Schichohir D 23 war beim Tode des Chalifen Omar 20 Jahre alt und starb unter Abd el-Malik ben Marwan nach dem J. 87. Seine Nachkommen lebten zu Basra und zu Chawaf, einem Dorfe bei Nisabur. *Na. p. 349. C. p. 223.*

Mu'tarrif ben Seidan G 18 wurde von Mu'ab ben el-Zobeir gegen den Rebellen Obeidallah ben Dhabjan geschickt und von diesem getödtet. *D. p. 96. Ch. vit. Nr. 62.*

el-Mutaschammis ben Mu'awia L 21. *D. p. 87. C. p. 216.*

el-Muthallam ein Beiname des Abd el-Harith ben Qeis 7, 22. *L.*

el-Muthanná ben Jazid H 23 war von seinem Vater zum Präfecten von el-Jemama ernannt und wurde von Abu Hammád el-Marwazi in der Wüste getödtet. *C. p. 208.*

Muthawwib ben Dsū Horath 3, 28. *D.* p. 183.

Muṭṭi' ben el-Aswad P 22 hiess el-'Aṣi (der ungehorsame), nachdem er aber bei der Eroberung Mekka's Muslim geworden war, nannte ihn Muhammed Muṭṭi' (der gehorsame). *S.* V, 34. *D.* p. 49.

Muṭṭib ben 'Obeid 14, 28 dessen Geschlecht einige von Sa'dallah ben Farān 1, 16 ableiten, focht bei Badr und Ohod und wurde bei dem Überfall der Muslim durch die Lihjān ben Hodseil M 8 bei el-Raḡl' zwischen Mekka und 'Osfān getödtet. *S.* II, 304. *H.* p. 16.

el-Muṭ'im ben 'Adi V 21 stand bei den Coreischnen in hohem Ansehen. Als Muhammed nach dem kurzen Aufenthalte in el-Ta'if nach Mekka zurück zu kehren wünschte, stellte er sich unter el-Muṭ'im's Schutz, welcher sich seiner annahm und ihn einige Zeit gegen die Verfolgungen der Coreischnen schützte. *D.* p. 31. *S.* I, 226. *Zeitschrift der D.M.G.* Bd. IV. *S.* 197.

el-Muṭṭalib ben 'Abūmenāf V 19 war älter als sein Bruder Hāschim, erhielt aber erst nach ihm dessen Ämter السقاية والرئاسة; er schloss als Abgeordneter der Coreisch mit el-Nagāschi, König von Habessinien, einen Handelsvertrag. Er starb auf einer Handelsreise in der Festung Radmān in Jemen. *S.* I, 67. *Bekri.* Die vier Örter, wo die vier Brüder starben, nennt der Dichter Maṭrūd ben Ka'b in dem Verse

وميت بردمان وميت بسلامان وميت عند غزات
وميت اوجعنى فقهه مات بشرقى البنيات

el-Muṭṭalib ben Asad T 20. *D.* p. 33.

el-Muṭṭalib ben Abu Wadā'a Q 22 bekehrte sich bei der Eroberung Mekkas und machte den Feldzug in Africa mit. *S.* V, 95. *Sojuti.*

el-Muzajjin ben Qeis 16, 27.

el-Muzdalif ben Abu Amr 6, 17. *H.* p. 33.

N.

Na'āma M 9 heissen die Nachkommen des Amr ben Asad an den Bergen Timān. *D.* p. 64.

Nabhān ben Amr 6, 14 bewohnten die Station el-Mugitha auf dem Wege von Mekka die nächste nach el-'Odseib und

den Berg Sahad, an dessen Ostseite sich die unzugängliche Wüste Feid ausdehnt. Die Berge dieser Wüste beschreibt *el-Bekri* auf folgende Weise: Der erste Berg zur Seite des Weges von Kufa nach Feid ist der kleine Berg 'Queiza, in der äußersten Ecke des Gebietes der Sa'd, ben Tha'labä von Asad ben Chazeima, an dessen Seite die beiden Wasser el-Kahfa und el-Ba'dha; die Baumreihe von el-Ba'dha zwischen Nagfa el-Marrüt und dem Sande Goräd ist bekannt, eine Niederlassung der Banu Tohajja; die darunter liegende Ebene Baulän ist öde und keine Spur darin zu finden. An jenen Berg stösst der Berg el-'Acr, den Nabhan gehörig, beide liegen dem, der nach Mekka reist, zur Linken. Dann folgt el-Gamr, ein rother langer Berg, den Banu Fahhäsah von Asad gehörig, an dessen Seite die Quellen el-Rocheima und el-Tha'labia; zwischen el-Gamr und Feid ist eine Entfernung von zwanzig Meilen. Der dritte Berg ist eine hohe Spitze mit Namen Adsana, den Banu el-Corajja vom Stamme Asad gehörig, in jener Gegend ist das Wasser Nagd, welches in die Wüste fließt; zwischen Adsana und Feid sind sechzehn Meilen. An den Adsana stösst der lange Berg el-Wirac, den Banu el-Tammah von Asad gehörig, in dessen Nähe die Quellen Afä und el-Wiräca. Dann folgen die beiden schwarzen Berge el-Carnän sechzehn Meilen von Feid, welche man auf dem Wege von Feid nach Mekka überschreitet; sie sind im Besitz der Banu Tha'labä von Asad und das nächste, vier Meilen von dort entfernte Wasser heisst el-Nabt; wer nach Mekka reist, hat hier zur Rechten einen schwarzen Berg, el-Agwal genannt, welchen die Banu Milcat von Tajji (7, 24) im Besitz haben, und das nächstgelagerte Wasser Ibdha ist in einem schwarzen, dicken Felsen. An el-Agwal gränzt der Berg Daebnän, den Banu Nabhan gehörig, sechzehn Meilen von Feid. Zur Rechten des Reisenden kommen dann die Berge el-Gobr in einer unebenen Gegend, im Besitz der Banu No'eim von Nabhan, zehn Meilen von Feid, an welche sich die Berge Gasch und Goldä reihen. Hier dehnt sich die Wüste weiter aus und die Entfernung der beiden Berge von Feid beträgt über dreissig Meilen; sie gehören den Banu Ma'qil (7, 23) und das nächste, sechs Meilen von diesen Bergen entfernte Wasser ist el-Ramdh. Dann kommt der Berg el-Çadr, wo sich in dem Thale Mubhil Wasser findet; er gehört eben-

falls den Banu Ma'qil. Hieran schliesst sich die Wüste el-Cholla, welche die Banu Nâschira von Asad bewohnten, 36 Meilen von Feid, und das nächste Wasser von dort ist el-Gatgatha (sechzehn Meilen von Medina). An diese Wüste gränzen die Hügel el-Tholam, welche wie dicker Sand aussehen und über el-Agfor empor ragen; sie gehören ebenfalls den Banu Nâschira, das nächste Wasser von da ist el-Dälania und zwischen el-Tholam und Feid sind funfzehn Meilen. el-Agfor liegt ausserhalb der Wüste.

Nabhân ben Munabbih A 8.

Nâbi ben Zeid 47, 33. S. II, 466. III, 346.

el-Nâbiga el-Dsobjâni H 23 berühmter Dichter. *Kitâb el-agâni* Nr. 187.

el-Nâbiga ben Gâbir M 16.

el-Nâbiga el-Ga'dî D 21 ein berühmter Dichter, der lange Zeit vor und nach Mûhammed lebte; er soll 220 Jahre alt geworden sein. *Na.* p. 777.

el-Nâbiga ben 'Otar F 18.

el-Nâbiga eine Frau vom Stamme 'Anaza, die Mutter von el-'Açî ben Wâhî Q 20. *C.* p. 145.

Nabîh ben Wahb T 24 starb in den Unruhen unter el-Walîd ben Jazîd; seine drei Söhne Abd el-'Alâ, Abd el-Ga'âbâr und Abd el-'Aztz überlieferten von ihm einiges. *Na.* p. 590.

el-Nabît vergl. Amr ben Mâlik.

el-Nabît ben Mançûr A 9. *H.* p. 41.

Nabl ben Salâmân 6, 16. *Na.*

Nabt ben Mâlik 4, 8. 9, 8. *C.* p. 53.

Nabt ben Odad 8, 11 gen. el-Asch'ar.

Nacb ben Amr L 18.

el-Nachâ' Beiname des Ġasr ben Amr 8, 13; weil er *intachâ'a* sich trennte von seiner Familie. *Ch. vit.* Nr. 1. Im *Camus* p. 1096 steht el-Nocha' fehlerhaft; vergl. p. 1563.

el-Nachf ben Abu Çofra 44, 29. *D.* p. 167.

Naçîb ben Abdallah 9, 19. Vergl. Baglla.

Nâçir ben 'Alî Z 34 hinterliess Nachkommen in Gorgân. *Obetdalk.*

Nâçir el-Daula Ibn Hamdân C 34. *Ch. vit.* Nr. 174. *Abulfed.* Annal. T. II. *el-Makîn*, hist. Saracen.

Nâçira ben Coçajja F 15.

Naçr ben Abdallah J 12. *Nu.*

Naçr ben el-Asd 40, 11. *C. p. 53.*

Naçr ben Co'ein M 13 am Wasser el-Gafr. *C. p. 32.*

Naçr ben el-Hârith 14, 27 ein Kämpfer von Badr; sein Geschlecht ist erloschen. *S. II, 302.*

Naçr ben Maḥmūd E 31. *Ch. vit. Nr. 684.*

Naçr ben Maṇçūr F 34 geb. im J. 501 zu Racca, war in Folge der Blattern in seinem vierzehnten Jahre erblindet und kam nach Bagdad, wo er sich den philologischen Studien widmete, dann aber als Dichter sich auszeichnete. Er starb im J. 588. *Ch. vit. Nr. 771.*

Naçr ben Mu'awia F 13 *C. p. 42* bewohnten mit ihren Brüdern Geshem in el-Higâz den Berg Bosjân mit Abâric Bosjân, die Gegend Rachwa und den Ort Buss; der berühmteste Platz ihres Gebietes ist 'Okâdh, und in der Nähe liegen Lijja und Bohra el Rogâ, nicht weit von el-Tâif, das Wasser el-Baradân, Ahâmira und Dstû Schabak, der Berg el-Gomod und der Ort Aschrâ'.

Naçr ben Sa'd ben Nabhân 6, 16.

Naçr ben Zahrân 10, 18. *Nu.*

el-Nadab ben el-Haun 10, 13. *D. p. 160. Ll. p. 261; oder el-Nadob. Camus p. 160.*

el-Nadagî ben Mahra 1, 16. *Camus p. 395. 1129. D. p. 191.*

Nadba ben Ḥodseifa H 20 vom Qeis ben Zoheir getödtet. *Hamâsa p. 450.*

Nâdhira ben Gâdhira G 17.

Nadhla ben Abdallah 11, 27 soll den bei der Eroberung von Mekka durch Muhammed zum Tode verurtheilten Ibn Chaṭai getödtet haben. *D. p. 166.*

Nadhla ben Chadîf F 20. *Camus p. 1552.*

Nadhla ben Ganm G 13.

Nadhla ben Gowajja H 17.

Nadhla ben el-Ḥabaṭ L 12. *Nu.*

Nadhla ben Ḥaschim W 20. *S. I, 74.*

el-Nadhr ben Anas 19, 34. *S. VI, 113.*

el-Nadhr ben el-Hârith T 23 hatte dem Islâm und seinen Bekennern viel Schaden zugefügt und als er bei Badr in Gefangenschaft gerieth, wurde er auf Muhammeds Befehl auf

dem Rückwege bei el-Čafrā von 'Alī getödtet; seine Schwester (oder Tochter) Coteila beklagte ihn in einem schönen Gedichte. *Hamāsa* p. 436. *Na.* p. 503. *Alī Ispahan.* p. 15. *Ch.* vit. Nr. 501.

el-Nadhr ben Kināna N 9 *C.* p. 32 mit seinem eigentlichen Namen Qeis. *Nu.*

el-Nadhr ben Schomeil L 23 geb. im J. 123, lebte zu Basra in dürftigen Umständen und entschloss sich daher auszuwandern; 3000 Gelehrte aus allen Fächern gaben ihm das Geleit bis auf den Anger el-Mirbad, wo er in einer Abschiedsrede sagte: „die Trennung von euch wird mir schwer, und wenn mir Jemand täglich nur eine Portion Bohnen geben wollte, so würde ich euch nicht verlassen“; aber keiner wollte diese Verpflichtung übernehmen. Er durchreiste nun Chorāsān, wo er in den Hauptstädten lehrte und das Studium der Traditionen begründete, liess sich zuletzt in Marw nieder, wo er zum Cādhī ernannt wurde und öfter mit el-Māmān während seines Aufenthalts daselbst verkehrte. Er starb im J. 203 und hinterliess mehrere philologische Werke. *Ch.* vit. Nr. 774. *C.* p. 269. *Na.* p. 593.

Nadstr ben Ahmas A 7. *D.* p. 110.

Nadsir ben Cast 9, 15. *L.* p. 261. *Nu.*

Nafi' ben Abd el-Hārith 12, 27 war unter Omar ben el-Chattāb Statthalter von Mekka. *S.* V, 102.

Nafi' ben Dhoreib V 22 war einer aus der Commission, durch welche Omar den Corān redigieren liess. *D.* p. 32.

Nafi' ben Gobeir V 23 ein glaubwürdiger Überlieferer, starb im J. 99. *Na.* p. 587.

Nafi' ben el-Hārith G 22 wollte gleich seinem Bruder sich bei der Belagerung von el-Tāif von der Mauer herunterlassen, wurde aber von seinem Vater zurückgehalten. Er wohnte in der Folge in Basra, wo er sich ein Haus baute; Omar überwies ihm zwanzig Acker Land. *Na.* p. 588.

Nafids ben Qeis 14, 30.

Nafisa bint el-Hasan Z 26 war mit Ishāc ben 'Ga'far Y 27 verheirathet, der sie mit sich nach Ägypten nahm, wo sie durch ihre Frömmigkeit und Kenntnisse berühmt wurde, so dass selbst el-Schāfi'i von ihr Traditionen annahm. Als dieser starb, liess sie die Leiche nach ihrem Hause in der Löwengasse *darb el-sibā'* bringen und sprach dort darüber das Leichengebet.

Bei ihrem im J. 206 erfolgten Tode wollte sie ihr Mann nach Medina bringen, stand aber auf die Bitte der Einwohner von Mîr davon ab und sie wurde in ihrem Hause begraben, welches dann, nachdem die umliegenden Häuser niedergegrissen waren, in die unter ihrem Namen bekannte Capelle maschhad Nafisa umgebaut wurde. *Ch. vit. Nr. 777.*

Naf ben Zeid 24, 29.

Nag ben Jaschkor D 10. *Canus p. 260.*

Nag ben Abu Malik D 10.

Nag ben Teim 1, 21.

Nagaba ben Rab'ra H 18. *D. p. 99.*

el-Nagâschî 8, 24 Beiname des Satyrischen Dichters.

Qeis ben Amr zur Zeit der ersten Chalifen. *L. D. p. 138.*

Nagba ben 'Alî F 21. *Nw.*

Nagda ben Sa'd L 12. *Nu.*

el-Nagğâr d. i. der Zimmermann, ein Beiname des Teim el-Lât oder Tehnallah ben Tha'laba 19, 23, weil er sich mit einer Axt beschneidet, oder weil er einen anderen mit einer Axt ins Gesicht schlug. *Na. p. 140 fg. Na. C. p. 54.*

Nagia ben Amr 9, 17. *H. p. 31.*

Nagia bint Garm 2, 17 war zuerst mit Sâma ben Lo-weij P 14 verheirathet, dem sie den Gâlib gebar; nach seinem Tode nahm sie sein Sohn el-Hârîh ben Sâma zur Frau. *C. p. 55. H. p. 30. Bekri.*

Nagia ben Gomâhir 8, 13. *H. p. 31.*

Nagia ben 'Icâl K 19. *D. 84.*

Nagia ben Malik 7, 16. *H. p. 30.*

Nagia ben Murâd 7, 13. *H. p. 30.*

Nagm ben Ibrahim 5, 44. *Maortat, Abhandl. S. 17.*

Nahâr ben Tausi'a B 25 der grösste Dichter der Bekriten in Chorâsan, im Gefolge des Muhallab ben Abu Çofra und seines Sohnes Jazid; ein Gedicht auf den Tod seines Bruders 'Ibân siehe *Hamâsa p. 432*; andere bei *Ch.*

Nahd ben Murhiba 9, 21. *H. p. 28.*

Nahd ben Zeid 1, 17 erreichte ein hohes Alter und hinterliess 14 Söhne: Mâlik, Hazîma, Amr gen. Kabal, Zeid, Mu'awia, Çobâh und Ka'b, deren Mutter Bar'ra bint Morr K 9 und von einer Frau aus dem Stamme el-Qein ben Geer: Handhala, 'Abir, 'Aidsa, Goschem gen. el-Tûl, Schabâba, Abân und

Beteira. Als sie aus Wadl-Corā vertrieben wurden (verg. Sa'd ben Zeid), schloss sich Abān mit einigen anderen an Taglib ben Wail, die Söhne der Barra aber begaben sich mit den Garm in die Nachbarschaft der Madshig in Nagran; Tathith und der Umgegend und liessen sich in dem Landstrich Odeim (Odajim, Jácūt, Moscht. p. 18), welcher an el-Sarāt gränzt, nieder. Sie hielten damals fest zusammen und widerstanden den benachbarten Stämmen, besonders den Chath'am, welche schon vor ihnen in el-Sarāt wohnten. Als sie sich aber vermehrten, kam Zwietracht unter sie und sie trennten sich, indem die Nahd sich an el-Hārith ben Ka'b 8, 16 anschlossen, die Garm aber sich mit den Zobeid vereinigten, so dass beide auch in Kriegen deren Bundesgenossen waren. Nun ereignete es sich, dass zwischen el-Hārith und Zobeid ein Krieg ausbrach und die beiderseitigen Anführer Amr ben Ma'dikarih el-Zobeidi und Abdallah ben Abd el-Madān el-Hārithi ordneten die Schlacht so, dass Nahd und Garm einander gegenüber zu stehen kamen; die Garm gingen aber zu den Nahd über, so dass die Zobeid von ihren Verbündeten verlassen eine Niederlage erlitten. Garm und Nahd blieben dann in jenen Gegenden mit el-Hārith vereinigt und so traf sie der Islam. *Bekri.*

Nahhād ben Ča'ča'a F 14. *Nu.*

el-Nahhāt ben Ka'b 44, 30.

Nāhidh ben Ḥadhramaut 3, 21.

Nahija bint el-Hārith P 19 die Mutter der No'm bint Tha'laba O 16. S. I, 51.

Nahik ben Hilāl F 16. *Nu.*

Nāhis ben 'Ifris 9, 16. D. p. 180.

el-Nahriach ben Badan B 14.

Nahschal ben Dārim K 15. C. p. 37.

Nahschal ben Harri K 21 Dichter. D. p. 86. *Hamasa* p. 189.

Nahschal ben Laqtī K 20. *Camus* p. 1557.

Nahw ben Scham's 40, 24. D. p. 177.

Nāil ben Nabhān 6, 15. *Nu.*

Nāila bint Abu 'Aqim 40, 32 die Mutter des Abu Dāwūd ben Amr 49, 30. S. II, 393.

Nāila bint Amr 21, 33 die Mutter der beiden Töchter des Saht ben Zeid 21, 34. S. III, 336.

Naila bint Farāfiḡa 2, 36 eine Christin, nahm dem Is-
Mā an und wurde die Frau des Othmān ben 'Affān U 23, dem
sie drei Töchter, Omm Chālid, Arwā und Omm Abān gebar.
Nach Othmān's Ermordung kam sie zu Mu'āwīa, welcher ihr
einen Heirathsantrag machte, den sie aber ausschlug. *Nā*
p. 855.

Naila bint Foreiḡ 2, 34 die Mutter der Omm Mūsā bint
Amr ben Sa'id. S. III, 311.

Naila die Mutter des Jazīd ben el-No'mān 22, 31 war die
Tochter des Baschr ben 'Omāra ben Hassān ben Gabbār ben
Corḡ von den Banu Mawla von Kalb. S. III, 340.

Naila bint Sorāḡa 21, 34 die Mutter der drei Söhne
des Abu Dāwūd 19, 31. S. II, 393.

Nakal ben el-Haun 10, 13. *Nu.*

Namaḡ ben Qeis 9, 29 kam mit einer zahlreichen Ge-
sandschaft der Hamdān zu Muhammed nach Medina. S. V, 153.

el-Namir ben Cāsīḡ A 11 C. p. 36 in Mesopotamien;
einen von ihnen bewohnten Ort el-Achdhar nennt *Jacūt*, Moscht.
p. 17.

Namir ben Čāfa 11, 15.

el-Namir ben Jacdom A 8.

el-Namir ben Othmān 10, 20 ein grosser, kriegerischer
Stamm in el-Sarāt. D. p. 174.

el-Namir ben el-Tamathān A 10. H. p. 19.

el-Namir ben Taulab J 19 ein guter Dichter vor und
im Anfange des Islām; im hohen Alter wurde er kindisch. *Nā*
p. 599. D. p. 65.

el-Namir ben Wabara Z 17.

Namira ben Nāḡia 7, 14. H. p. 31 (p. 10 l. 12 lies
میر statt مبر). L.

Namla ben Abu Namla 14, 32 überliefert einiges von
seinem Vater. S. III, 331.

Abu Namla Amr oder 'Ammār 14, 31 Muhammeds Zeit-
genosse. S. III, 331. *Camus* p. 1556.

Nāschr ben Gijara N 14.

Nāschr ben Sofjān H 17.

Nāschir ben Dāfi' 9, 18.

Nāschira ben 'Abd K 14.

Nāschira ben Hilāl F 16. *Nu.*

Nāschira ben Naqr M 15 an den Quellen el-Kadd und el-A'wag zwischen Mekka und Medina in der Nähe von Rahrahān. Vergl. Nabhān. Nu.

Nasiba bint Fadhāla 15, 32 die Mutter der Lobāba 15, 32. S. H, 304.

Nasiba bint Zeid 15, 29 die Mutter der drei Söhne des Abd el-Mundsir 15, 31. S. II, 303. 304.

Nasr ben Wahballah 9, 18. H. p. 37.

Nauf ben Hamdān 9, 11. Camus p. 1236.

Naufal ben Abdallah 18, 31 focht bei Badr und wurde bei Qhod getödtet; er hatte keine Nachkommen. S. II, 436.

Naufal ben 'Abdmenāf V 19 wurde von den Coreischiten an den König von Persien abgeschickt und schloss mit ihm einen Tractat wegen ihrer Handelsreisen nach Irac. Er starb auf einer solchen Reise bei dem Gewässer Salmān, auf dem Wege von Irac nach Mekka. S. I, 68. C. p. 34. Bakri.

Naufal ben Choweilid T 21 genannt der Löwe der Coreischiten, wurde bei Badr von 'Ali ben Abu Talib getödtet und hatte keine Nachkommen. C. p. 112.

Naufal ben el-Hārith X 23 wurde in der Schlacht bei Badr gefangen genommen und nachdem ihn el-'Abbās losgekauft hatte, legte er das Muhammedanische Glaubensbekenntniss ab; er war der älteste Hāschimit, der zu Muhammeds Lehre übertrat, älter als seine Brüder und als Hamga und el-'Abbās. Bei der Belagerung von Medina flüchtete er dahin und nahm an der Eroberung von Mekka Theil; zu dem Zuge nach Horein lieferte er dreitausend Lanzen und hielt dort bei Muhammed Stand. Er starb zu Medina im J. 15. C. p. 61. Ne. p. 602.

Naufal ben Mu'āwia N 15 lebte 60 Jahre im Heidenthume und 60 Jahre im Islam, den er nach der Belagerung von Medina angenommen hatte, und starb unter dem Chalifen Jazid ben Mu'āwia. C. p. 160.

Abu Naufal Ibn Abu 'Acrab N 20 Traditionsgelehrter zu Basra. S. V, 100. C. p. 32.

Naula ben Abdallah K 18. Na. p. 749.

Nawā ben Mālik 10, 24. D. p. 172.

el-Nawār bint 'Adī J 11 verheirathet mit Mālik ben Zeidmenāt K 11. Freytag, Arab. prov. T. I. p. 698.

el-Nawâr bint A'jan K 21 verheirathete sich mit el-Farazdac. *Ch. vit.* Nr. 788.

el-Nawâr bint 'Amir 17, 33 die Mutter des Omeir ben el-Homâm 17, 34. *S. II*, 456.

el-Nawâr die Mutter des Amr ben Soleim 23, 31 war die Tochter des Abdallah ben el-Hârith ben Ġaminâz von Ġabâla ben Ganm von Gassân. *S. III*, 89.

el-Nawâr die Mutter des Mâlik ben 'Omâra und Zeid ben Thâbit 21, 32 war eine Tochter des Mâlik ben Ġirma 19, 30. *S. II*, 347.

el-Nazzâl ben Morra L 17. *D.* p. 87.

Nicâda ben Abdallah M 17 war einer der Gesandten, welche die Banu Asad im J. 9. an Muhammed schickten. *S. I*, 318.

Nigâd ben Mûsâ siehe Bigâd.

Nihm ben Rab'â 9, 20. *H.* p. 5. *Camus* p. 1703.

Nijâr ben Amr 1, 25. *Na.* p. 653.

Omm Nijâr die Mutter des Abul-A'war ben el-Hârith 19, 31 war eine Tochter des Ijâs ben 'Amir ben Tha'labâ von Ball. *S. II*, 386.

Nimrân ben Seif K 17. *H.* p. 29; im *Camus* p. 825 'Imrân, bei *D.* p. 78 Hizzân.

Nizâr ben Ma'add A 3 vertheilte seine Habe unter seine vier Söhne. *Reiske*, hist. Arab. p. 117. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 18.

Nizâr ben Machzûm H 16.

Nizâr ben Ma'tç P 16. *D.* p. 39.

*Nobâ' ben el-Sameidâ' ben el-Çauar (ben Abd Schams 3, 15), nach ihm ist eine Stadt in Jemen benannt. *Bekri*.

Ibn Nobâta d. i. Abd el-'Aziz ben Omar L 28 einer der besseren Arab. Dichter, welcher Seif ed-Daula Ibn Ĥamdân, Muhammed Ibn el-'Amîd und andere Grosse des Reiches durch seine Gedichte verherrlichte, geb. im J. 327, gest. im J. 405 zu Bagdad. *Ch. vit.* Nr. 396.

Nobeih ben 'Obeid 5, 25.

Nobeiṯ ben Ġâbir 21, 31.

Nocor ben Amr 9, 20. *Ll.* p. 264.

Noçra ben Ganm 5, 20.

el-Nodheir ben el-Hârith T 23 nahm bei Ĥonein den

Islám an und erhielt von Muhammed hundert Cameele von der Beute. S. V, 32.

Nodheira hint 'Oceim gen. el-Laqtá, die Fran des Hodeifa ben Badr H 19. 20. *Hamáa* p. 4.

No'eila ben Moleik N 13. *Canus* p. 1553.

No'eim ben Abdallah P 21 mit dem Beinamen el-Nahhán d. i. der Seufzende, weil Muhammed einst erzählte, er habe im Paradiese das Seufzen No'eims gehört. Er war einer der ersten Bekenner des Islám, da er aber gegen die Armen und Waisen seines Stammes sehr wohlthätig war, hielten sie ihn in Mekka zurück und sagten: bleibe bei uns unter welcher Religion du willst, es soll dir niemand etwas zu Leid thun. Er flüchtete desshalb erst zur Zeit des Vertrags von el-Hodeibia und kam mit 40 seiner Verwandten nach Medina; Muhammed umarmte und küsste ihn bei seiner Ankunft und sprach: deine Angehörigen handeln besser an dir, als die meinigen. Er machte dann alle Feldzüge mit und fiel in der Schlacht bei Múta oder bei Agnádela im J. 13 oder bei el-Jarmak im J. 15. *Na.* p. 598. *D.* p. 49.

No'eim ben el-Asch'ar 8, 12. *Nu.*

No'eim ben Aus 5, 25 vergl. *Tamim el-Dárl.*

No'eim ben el-Ca'cá' K 21 wurde in der Schlacht bei el-Waqidh gefangen genommen. *Reiske*, hist. Arab. p. 256.

No'eim ben Mas'úd H 19 war während der Belagerung von Medina heimlich zum Islám übergetreten und wurde von Muhammed an die Belagerer, Coreidha, Gatafan und Coreisch, abgeschickt, unter denen er durch List Misstrauen und Zwiebrucht zu stiften wusste, so dass sie sich die gegenseitige Hülfe versagten und die Belagerung aufhoben. No'eim lebte in der Folge in Medina und starb am Ende des Chalifats des Othmán oder im Anfange der Regierung 'Alf's. *Na.* p. 598. *Weil*, Muhammed. S. 163.

No'eimán ben Amr 19, 31 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba und focht in allen Schlachten unter Muhammed, der ihn wegen Trunksucht vier oder fünf Mal auspeitschen liess. Er starb unter Mu'áwias Chalifat. S. II, 357.

Nofátha ben 'Adí N 13 besaßen in Himá Dharijja den Ort Chílál und Wádí Ihll. *Na.* p. 651.

Nofátha ben Ma'rûq 5, 25. *Macrizi*, Abhandl. S. 12. *Nu.*

Nofeil ben Abd el-'Uzzâ P 21 hatte eine Frau vom Stamme Fahm, welche ihm el-Chaṭṭâb gebar; dann heirathete sie sein Sohn Amr, dem sie den Zeid gebar, so dass el-Chaṭṭâb und Zeid Söhne einer Mutter sind. C. p. 56. 126. Nofeil entschied einen Ehrenstreit zwischen Abd el-Muṭṭalib ben Hâschim und Harb ben Omajja zu Gunsten des ersteren. S. I, 82.

Nofeil ben Amr E 18 werden genannt als Besitzer von Dsâl-Bân in den Schluchten, durch welche das Wasser strömt. *Jâcût*, Moscht. p. 36.

Nofeil ben Rabî'a E 18. *Nu.*

el-Nog'a bint 'Obeid 13, 26 die Frau des Qeis ben Rabî'a 12, 24. S. I, 49.

Nog'eij ben Salama 3, 31.

Noham ben Abdallah D 18. H. p. 5.

Nokra ben el-Qeida M 15.

Nokra ben Lokeiz A 12. C. p. 45.

No'm bint Tha'labâ O 17 die Mutter des Ka'b ben Sa'd R 17. S. I, 51.

el-No'mân ben 'Abd Amr 20, 29 focht bei Badr und blieb bei Ohod. S. II, 395.

el-No'mân ben Abu 'Ajjâsch 23, 32. S. III, 348.

el-No'mân (ben Amr) ben Mucarrin J 22 war zuerst auf Muhammeds Seite bei der Belagerung von Medina und führte als Fahnenführer die Muzeina bei der Eroberung von Mekka, wohnte dann zu Kufa, bis ihn Omar ben el-Chaṭṭâb zum Befehlshaber von Kaskar in Persien ernannte; zuletzt stand er an der Spitze der Armee und eroberte Nahâwend im J. 21, war aber einer der ersten, welche bei der Verfolgung des Feindes fielen, und sein Grab ist dort bei dem Orte el-Isptdshân oder bei Bendgân. C. p. 152. D. p. 64. S. V, 166. Marâqid el-iṭṭilâ' ed. *Jugnboll*. p. 176.

el-No'mân ben Baschtr 22, 31 war das erste Kind, welches den Ançâr zu Medina 14 Monate nach Muhammeds Flucht geboren wurde. Er war ein Anhänger 'Othmân's, flüchtete nach dessen Ermordung nach Syrien und wurde von Mu'âwia zum Statthalter von Kufa ernannt; nachdem er dann von dieser Stelle entfernt war, wurde er Statthalter von Hîmç, erklärte sich aber nach dem Tode des Jazid ben Mu'âwia für Abdallah ben el-Zobeir. Als indess el-Dhaḥḥâk ben Qeis bei

Marg' Râhit im J. 64 geschlagen war, suchte el-No'mân sein Heil in der Flucht, wurde aber von den Einwohnern von Himç auf dem Wege nach Salamia eingeholt, getödtet und ihm der Kopf abgeschnitten, welchen man seiner Frau Nâila in den Schooss warf. S. V, 195. Na. p. 596. C. p. 150.

el-No'mân ben Boğeir B 23 unternimmt einen Streifzug gegen die Banu Fac'as. *Hamâsa* p. 361.

el-No'mân ben Abu Chadsma 14, 29 oder Chazama oder Hadsma, focht bei Badr und Oğod. S. II, 336.

el-No'mân ben Gisâs J 18 Anführer der Ribâb in der Schlacht bei el-Kolâb, wo er von den Banu el-Hârith ben Ka'b getödtet wurde; die Teim rächten seinen Tod damit, dass sie den in ihre Gefangenschaft gerathenen Abd Jagûth ben Waccâç umbrachten. D. p. 65.

el-No'mân ben Mâlik ben Tha'laba 18, 30 focht bei Badr und fiel bei Oğod. S. II, 434.

Omm el-No'mân bint Muhammed 4, 30 die Mutter des *Châlid ben 'Anbasa ben Sa'id ben el-'Açî (ben Sa'id ben el-'Açî U 22). S. III, 312.

Nomâra ben Ijâd A 5.

Nomâra ben Lachm 5, 15. Nu.

Nomeir ben 'Amir F 15 C. p. 42 in el-Jemâma und Nagd, besaßen den Marktflecken Hodhajjân mit einer Burg und Ackerfeldern, den Berg Cosâs zwischen el-Jemâma und Nagd, den Berg Dachon mit dem Wasser Schabaka Ibn Dachon, den Berg el-Girjaf mit dem Wasser el-Girgafa, den langen und breiten Berg el-Nabîâ, den kleinen Berg Muḥaggîr, Thahlân im Hochlande und Ġabala mit der Bergschlucht Chaltf Ġabala und dem Wasser el-Schoreif, wo die bitterste Weide in ganz Nagd ist, mit dem Wâdî Fadhiḥ und Naschschâsch; als Gewässer werden noch genannt el-Zeidijja, el-'Oweinid in Baṭa el-Kolâb, Arât, el-Obor, Agwia, el-A'bada, Confodsa und der Brunnen Abâric; als Ortschaften: Hâil, Ġaww Bardsa'a mit Palmen, Ġaww el Gâil, Ġaww el-Dhobeib, Tibrâk, Dâra Miḥçan am äussersten Ende des Berges Thahlân, Raḫraf mit Dâra Raḫraf und Raudha Baṭn el-Likâk.

*Nomeir ben Osajjid L 12. Nu.

Noschba ben Geidh H 16. *Camus* p. 161. C. p. 41.

Noschba ben Robei' J 16.

Noseib ben Zeid D 15.

Noteila bint Ġannāb (nicht Ḥabbān) A 22 war die Mutter des Cotham, Dhirār und el-'Abbās ben Abd el-Muṭṭalib W 22. el-'Abbās hatte sich einst als Kind verloren und seine Mutter gelobte, wenn sie ihn wiederfände, wolle sie die Ka'ba mit Tuch bekleiden, und sie that es, als sie ihn fand; es war dies das erste Mal, dass es geschah. S. I, 82. 90. Ch. vit. Nr. 105. Na. p. 331. Bei C. p. 57 sind die Namen ihrer drei Vorekern verstellt: Koleib ben Mālik ben Ġannāb.

Nowās ben 'Amir K 19. *Hamāsa* p. 256.

Noweira ben Ḥiṣn 6, 29 tödtete in der Schlacht bei el-Aḡfor gegen die Rebellen unter Naḡda el-Ḥarūrī sieben Feinde. L.

O.

'Obad ben Dhobei'a C 19 waren in ihrer Niederlassung bei el-Mi'ā in Diār Bekr von el-Munbaṭiḥ el-Asadī überfallen, welcher dem Sakan ben Bā'ith ben 'Auf ben el-Ḥārith ben 'Obād seine Frauen und tausend Cameele entführte; die Sa'd ben Dhobei'a und 'Iḡl setzten ihm nach, nahmen ihn gefangen und brachten das Geraubte zurück. *Bekri*.

'Obād ben Mālik C 20 auch 'Abbād vocalisirt.

'Obāda ben el-Ġāmit 18, 30 war eins der zwölf Oberhäupter unter den Siebenzig bei el-'Acaba und focht bei Badr und in allen folgenden Schlachten unter Muhammed; er unterrichtete die in der Halle der Moschee zu Medina sich aufhaltenden im Corān, wurde von Omar als Lehrer nach Ḥimṣ gesandt und dann als erster Cādhi nach Palästina, wo er 72 Jahre alt zu Jerusalem oder zu Ramla im J. 34 gestorben ist. S. II, 430. VI, 178. Na. p. 329. C. p. 131.

'Obāda ben 'Oqeil D 18.

'Obāda ben Qeis 22, 30 focht bei Badr und in den folgenden Treffen, bis er bei Mūta ankam. S. II, 413.

'Abu 'Obāda Sa'd ben 'Othmān 23, 30 ein Kämpfer von Badr. S. III, 349.

Omm 'Obāda bint Qeis 19, 34 die Mutter des Ṭalha ben el-No'mān 23, 32. S. III, 348.

Obajja bint Baschīr 22, 31. S. II, 411.

Obajja bint Mu'āwia Y 25. S. III, 402.

Obâma ben el-Aswad 9, 19. *H.* p. 21. *Cainus* p. 1570.

Obâma ben Goschem 2, 24. *H.* p. 21. *Camus* p. 1570.

Obâma ben Rabî'a 4, 21. *H.* p. 21. *Camus* p. 1570.

Obâma ben Salama 4, 21. *H.* p. 21. *Camus* p. 1570.

'Obda bint 'Alî V 26 die Mutter des Wabb ben Wabb ben Wabb, verheirathete sich zum zweiten Male mit Ga'far el-Çadic Y 26. *Ch. vit.* Nr. 796.

'Obda ben Bahrâ 1, 15. *L.*

'Obda bint Talha R 26 Mutter des Abu Bekr ben Abdallah T 26. *S. V.* 88.

'Obeid ben 'Adî ben Ka'b ben Salima 16, 30.

'Obeid ben Amr ben Kilâb 1, 23 kam aus Mesopotamien zurück und liess sich in Medina nieder. *Bekri.*

'Obeid ben Aus ben Mâlik 14, 28 war einer der Kämpfer von Badr, wo er den Nurfal, el-'Abbâs und 'Aqil gefangen nahm, sie mit einem Stricke zusammentband und zu Muhammed brachte, welcher ihn davon *mucarria* nannte, d. i. einer, welcher Gefangene bindet. *S. II.* 301.

'Obeid ben 'Azib 13, 30 war mit seinem Bruder el-Barâ in den Schlachten unter 'Alî. *Na.* p. 173.

'Obeid ben Bischr 2, 36 focht in der Cameelschlacht und bei Çiffin unter 'Alî. *S. VI.* 18.

'Obeid ben Gani D 11 im Gefolge der Banu Kilâb. *C.* p. 39.

'Obeid ben el-Hârith L 15.

'Obeid ben Ka'b ben 'Alî 5, 24. *Macrizi*, Abhandl. S. 12.

'Obeid ben 'Omeir N 17 Çadhi von Mekka, starb im J. 68. *C.* p. 221.

'Obeid ben Rabî'a E 18. *Nu.*

'Obeid ben Râfi' 13, 32 hatte von seiner Frau Homeida bint Abu 'Abs drei Söhne: Râfi', 'Ajjâsch und Rifâ'a. *S. III.* 331.

'Obeid ben Rifâ'a 23, 32. *S. III.* 347.

'Obeid ben Sa'd ben el-Hârith 5, 26. *Nu.*

'Obeid ben Sa'id ben Abân U 27 Überlieferer. *S. VI.* 31.

'Obeid ben Tha'laba von Hanifa B 21. *Ny.* In ihrem Gebiete lag el-Hagr, der Sitz eines Districtvorstehers. *Jâcûz*, Moscht. p. 122.

'Obeid ben Tha'laba von Tamim K 15.

'Obeid ben Zeid ben Mâlik 15, 27.

el-'Obeid ben Zeid el-Lat 2, 21. *D.* p. 187.

'Obeid Jagûth ben Wahb S 20. *D.* p. 53.

'Obeida hint Abdallah 14, 33 die Mutter des Ishâc ben 'Omâra 14, 33. *S.* III, 88.

'Obeida ben el-Hârith V 21 war zehn Jahre älter als Muhammed und von diesem sehr hoch geschätzt; er flüchtete zu ihm nach Medina in Begleitung seiner Brüder und sie nahmen ihre Wohnung bei Abdallah ben Salima el-'Aglânî. Nach der Rückkehr von dem Zuge nach Waddân stellte Muhammed den 'Obeida, dem er damals zuerst eine Fahne übergab, an die Spitze von 60 Reitern, sämtlich geflüchtete Mekkaner; sie trafen die ungläubigen Coreischiten, von Abu Sofjân ben Harb geführt, bei dem Hügel el-Morâr, nicht weit von el-Hodeibia, und dies war das erste blutige Zusammentreffen im Islâm. In der Schlacht bei Badr gehörte 'Obeida zu den drei Vorkämpfern; er bestand mit Scheiba ben Rabî'a U 21 einen Zweikampf, der nach einem zweimaligen Angriffe unentschieden blieb; nachdem aber Hamza dessen Bruder 'Otba ben Rabî'a und 'Alî dieses Sohn, el-Walîd ben 'Otba, erlegt hatten, kamen sie dem 'Obeida zu Hülfe und brachten ihn, da 'Alî den Scheiba erschlug, ins Lager zurück. Indess war 'Obeida am Fusse so schwer verwundet, dass er auf der Rückkehr von Badr bei el-Çafrâ starb. *Na.* p. 404. *Bekri.*

'Obeida ben Mâlik A 21 kam zu Muhammed. *S.* V, 42.

'Obeida ben el-Zobeir T 13 vergl. Amr ben el-Zobeir.

Abu 'Obeida ben Abdallah M 20. *Na.* p. 748.

Abu 'Obeida 'Amir ben Abdallah ben el-Çarrâh O 18 bekannte sich zu Muhammeds Lehre, noch ehe dieser in el-Arcam's Haus ging, und soll dann mit nach Habessinien geflohen sein, wo er sich aber nicht lange aufgehalten haben kann; denn er kam von Mekka nach Medina, bevor Muhammed die Verbrüderung der Geflüchteten mit den Medinensern vorgenommen hatte, und nahm seine Wohnung bei Kulthûm ben el-Hadim. Er machte dann alle Feldzüge mit und wurde von Muhammed zweimal mit einem Corps ausgesandt, einmal mit 40 Mann nach Dsûl-Çaça, eine Station von Medina, und dann an der Spitze von 300 Mann gegen einen Stamm der Goheina an der Meeresküste, wo sie, wegen Mangel an Proviant, Blätter el-chabaţ von den Bäumen abschlugen und assen, wesshalb die-

ser Zug *gazwa el-chabat* genannt wird. In der Folge erhielt Abu 'Obeida den Oberbefehl eines Corps in Syrien, eroberte Antiochien, Haleb und andere Städte und starb 58 Jahre alt an der Emauntischen Pest im J. 18; sein Grab ist bei dem Dorfe 'Amja in Gaur Beisân. Seine beiden Söhne 'Omeir und Jazid hatten keine Nachkommen. *Na. p. 747. C. p. 128. S. H, 238. D. p. 21.*

Abu 'Obeida ben Abdallah ben Zam'a T 24 hatte eine Besitzung in el-Farsch am Berge el-Dhafir zwischen Mekka und Medina. Bruchstück eines Klagliedes auf seinen Tod *Hamâsa p. 464*, andere Verse davon bei *Bekri*.

Abu 'Obeida ben Hodseifa H 21. *Na. p. 200.*

Abu 'Obeida ben Zijâd V 24 wurde von seinem Bruder Salam zum Unterpräfect von Kâbul ernannt; er musste ihn einst für 700,000 Dirhem aus der Gefangenschaft loskaufen. *C. p. 177.*

Obeidallah ben el-'Abbâs W 22 war ein Jahr jünger als sein Bruder Abdallah; er wurde von 'Alî zum Statthalter von Jemen ernannt und war im J. 36 und 37 Anführer der Pilgercaravane. Mu'awia sandte den Basr ben Arjâa an seine Stelle nach Jemen, welcher ihn von dort vertrieb und zwei seiner Söhne, die er in seine Gewalt bekam, umbringen liess. Er starb im J. 58. *C. p. 58. Na. p. 399.*

Obeidallah ben el-'Abbâs ben 'Alî Y 24. *C. p. 112.*

Obeidallah ben Abdallah M 21 einer der sieben Rechtsgelehrten von Medina, der als Traditions-Kenner im höchsten Ansehen steht, der Lehrer des Omar ben Abd el-'Aziz und auch als Dichter genannt, starb im J. 98 oder 102. *C. p. 129. Na. p. 400. Ch. vit. Nr. 363. Abulfed. Annal. T. 1. p. 443. Tabacât el-Hoff. Class. III, 10. Hamâsa p. 594.*

Obeidallah ben 'Adî ben el-Chijâr V 23. *D. p. 519.*

Obeidallah ben Ahmed ben Ismâ'il Y 31 Stammvater der Dynastie der Obeidalliten oder Fâtimiden in Africa und Ägypten; die Abstammung wird verschieden angegeben. *Ch. vit. Nr. 365. Abulfed. Ann. T. II. p. 309.* Einem jeden der nachfolgenden Regenten hat Ibn Challikân einen besonderen Artikel gewidmet.

Obeidallah ben 'Alî ben Abu Talib Z 23 zog unter

Muḥ'ab ben el-Zobeir von Basra aus gegen el-Muchtār und fiel in dem bei Kufa gelieferten Treffen. *C.* p. 205.

Obeidallah ben Abu Bakra *G* 23 ein schöner, tapftrer Mann, von sehr dunkler Farbe, stand zu Basra in hohem Ansehen und scheint oft ziemlich eigenmächtig verfahren zu haben, da Abd el-Malik ben Merwān von ihm zu sagen pflegte: „Der Braune“ ist der Fürst im Osten. el-Haggāg ernannte ihn zum Statthalter von Sigistān im J. 78 und er wollte von da weiter in das feindliche Land eindringen, allein eine furchtbare Hungersnoth raffte einen grossen Theil seiner Armee weg und Obeidallah selbst starb dort. Von ihm wurde eine eigenthümliche, klagenden Weise im Vortrage des Corān und der Gebrauch des Weihwassers eingeführt. *C.* p. 147. 265. 276.

Obeidallah ben Gahsch *M* 17 war unter denen, die nach Habessinien flüchteten; er nahm dort das Christenthum an und starb dort. *Na.* p. 337.

Obeidallah ben Homeid *T* 23 wurde bei Badr von 'Alī ben Abu Tālib getödtet. *C.* p. 162. *Na.* p. 196.

Obeidallah ben el-Hosein *Y* 26 hat den Beinamen el-A'rag d. i. der Lahme. *Ibn Sa'd* III, 400. Nach ihm nennt sich der Scheich Abul-Hasan Muhammed, Verfasser des Werkes über die Genealogien der Nachkommen des 'Alī, *el-Obeidalli*.

Obeidallah ben 'Isā *W* 28. *Ch.* vit. Nr. 474.

Obeidallah ben Ka'b 16, 36 Überlieferer. *Ibn Sa'd* III, 343.

Obeidallah ben el-Mahdi *W* 27 Statthalter von Mesopotamien. *C.* p. 193.

Obeidallah ben Marwān *U* 26 starb kinderlos. *C.* p. 189.

Obeidallah ben Muḡamma' 15, 33 blieb bei dem Ausfalle aus Medīna bei el-Harra. *S.* III, 332.

Obeidallah ben el-Munkadir *R* 25. *S.* III, 28.

Obeidallah ben Omar *P* 24 besass eine grosse Körperkraft; als sein Vater ermordet war, zog er sein Schwert und tödtete eine Tochter des Mörders Abu Lūlūa Feirūz, dann el-Hormozān, den Persischen Statthalter, welcher von Abu Mūsā el-Asch'arī gefangen genommen und zu Omar nach Medīna geschickt war, wo er den Islām angenommen hatte, hier-

auf einen anderen Perser Namens 'Gofema', und wollte alle Perser, die er trafe, umbringen; da ihm aber 'Alī nachstellte, um für die von ihm Getödteten Rache zu nehmen, floh er zu Mu'awia, den er später nach Ğifin begleitete, wo er in der Schlacht blieb. *C.* p. 93. *Na.* p. 403.

Obeidallah ben Zijād V 24 wurde von seinem Vater einem Persischen Offiziere, mit dem er seine Mutter Margāna verheirathet hatte, übergeben und wuchs in dessen Begleitung auf, wesshalb 'er nicht rein Arabisch (lies كنة) sprach. Sein Bruder Mu'awia ernannte ihn zum Statthalter von Chorāsān, versetzte ihn nach dem Tode seines Vaters nach Basra und übertrug ihm fünf Jahre nachher, so wie jenem, 'beide 'Irāc. Unter Jazīd's Regierung unterdrückte er alle Verschwörungen und Aufrehere, welche in jenen Provinzen zu Gunsten des Hosein ben 'Alī angestiftet wurden und er trägt die grösste Schuld an der Ermordung desselben. Sobald aber Jazīd gestorben war, standen die Einwohner von Basra gegen ihn auf, vertrieben ihn aus seinem Hause, und nachdem Mas'ūd ben Amr el-Azdī, unter dessen Schutz er sich begab, ermordet war, floh er nach Syrien zu Marwān und unterstützte dessen Pläne zur Erlangung des Chalifats. In der Schlacht bei Marg' Rāhiḡ befehligte er einen Flügel und nachdem Marwān seine Regierung befestigt hatte, setzte er ihn in seine Würde als Statthalter von 'Irāc wieder ein. Als er jedoch in die Nähe von Kufa kam, schickte ihm el-Muchtār, welcher sich dort der Regierung bemächtigt hatte, ein Heer unter Ibrahim ben el-Ashtar entgegen und in der am Flusse el-Zāb gelieferten Schlacht blieb Obeidallah am 10. Muḥarram 67. *C.* p. 176.

Obeij ben el-'Abbās 22, 34 Überlieferer. *S.* II, 447. III, 341.

Obeij ben Chalaf Q 21 kam zu Muhammed mit einem verwesten Knochen, zerrieb ihn und blies ihn in den Wind, indem er fragte: Wer wird ihn wieder lebendig machen? Darauf bezieht sich die Stelle im Corān Sure 36, 78. *D.* 46.

Obeij ben el-Hārith 5, 22. *Nuweiri.*

Obeij ben Ḥomām H 20.

Obeij ben Ka'b 20, 31 war schon vor dem Islām des Schreibens kundig und schrieb dann öfter für Muhammed; er war unter den Siebenzig bei el-'Acaba und focht in allen

Schlachten unter Muhammed, welcher ihn wegen seiner Kenntnisse sehr hoch achtete und ihn als einen der besten Kenner des Corân empfahl, mit dessen Sammlung und Anordnung er auch von Othmân beauftragt wurde. Er starb im J. 30. S. II, 363. *Na.* p. 140. *C.* p. 133.

Obeir ben Nahschal K 16.

Obeir ben Zeid J 19.

el-Obeiric Beiname von el-Hârith ben Amr 14, 28. *D.* p. 154.

el-Obeirid ben el-Mu'adsdsir K 22 Dichter zu Basra, besingt den Tod seines Bruders Boreid. *D.* p. 77. Etwas verschiedene Genealogie *Hamâsu* p. 481. *Kitâb el-agâni* Nr. 24.

'Obeis ben Gaṭafân 5, 19. *Macrizi* Abhandl. S. 13; oder 'Anbas. *Nu.*

'Obla ben Anmâr A 9. *Camus* p. 1496.

'Obra ben 'Auf 10, 23. *H.* p. 22. *D.* p. 171

'Obra ben Hadâd 11, 22. *H.* p. 23.

'Obra ben Zahrân 10, 18. *H.* p. 23. *D.* p. 171.

el-O'bûd ben el-Saksak 4, 18. *Lobâb.*

el-'Ocât vergl. el-'Icj.

'Ocba ben 'Amir ben 'Abs 1, 30 machte den Feldzug in Syrien mit und brachte als Courier die Nachricht von der Eroberung von Damascus in sieben Tagen an Omar nach Medina und kehrte von da in zwei und einem halben Tage nach Damascus zurück. Hier wohnte er dann längere Zeit in einem Hause nahe bei der Brücke Sinân am Thomas-Thor, bis er nach Ägypten zog, wo er im J. 44 von Mu'âwia zum Statthalter ernannt wurde und im J. 58 starb. Er wird wegen seiner schönen Stimme beim Vorlesen des Corân gerühmt, von welchem er eine abweichende Recension besass. Durch eine Verwechselung mit 'Ocba ben Nâfi wird ihm die Erbauung von el-Qeirowân zugeschrieben. *Na.* p. 425. *Ch.* vit. Nr. 15.

'Ocba ben 'Amir ben Nâbi 17, 35 einer der sechs Medinenser, welche zuerst zu Mekka den Islâm annahmen, focht bei Badr, Ohod, wo er durch eine grüne Binde am Helm kenntlich war, und in allen folgenden Treffen unter Muhammed und blieb in der Schlacht gegen die abtrünnigen Stämme von el-Jemâma S. II, 460.

'Ocba ben el-Hārith V 22 trat bei der Einnahme von Mekka zum Islām über und ging mit der Armee nach Ägypten, wo er der Zechbruder des Abd el-Rahman ben Omar war. S. V, 31. *Sojuti*.

'Ocba ben Ka'b J 22 und sein Sohn Dhirgām waren Dichter. *Na*. p. 522. *Hamāsa* p. 620.

'Ocba ben Mahrija 5, 37. *Macrizi*, Abhandl. S. 13. 17.

'Ocba ben Abu Mo'eīṭ V 23 einer der heftigsten Gegner Muhammed's, überfiel ihn einst in der Ka'ba, warf ihm seinen Mantel über den Kopf und würde ihn erstickt haben, wenn ihn Abu Bekr nicht befreit hätte. 'Ocba wurde in der Schlacht bei Badr gefangen genommen und auf Muhammed's Befehl umgebracht; als er sein Urtheil vernahm, sagte er: wer wird nun für meine Kinder sorgen? Muhammed erwiderte: die Hölle! Daher heissen die Nachkommen des Abu Mo'eīṭ *Ḥibjāt el-nār* Kinder der Hölle. *Na*. p. 426. *Aḥ Ispahan*. ed. Kosegarten. Vol. I. p. 13 — 16.

'Ocba ben Abu 'Obāda 23, 31 blieb in dem Treffen bei el-Harra. S. III, 349.

'Ocba ben el-Sakūn 4, 18.

'Ocba ben Salm 40, 33 nach ihm ist das „Haus 'Ocba“ in Basra benannt. *D*. p. 172. *C*. p. 53.

'Ocda ben Gijara G 16.

'Ocda die Mutter des Amr ben Sinbis 6, 17, wovon die Banu 'Ocda den Namen haben. *Macrizi*, Abhandl. S. 9.

'Ocda bint Mi'tar (Mu'tazz) 6, 16 hat einem Stamme den Namen gegeben. *Camus* p. 392.

'Oḡajja ben Amrūl-qeis K 12. *Nu*.

'Oḡajja ben Chofāf G 14. *H*. p. 8. *C*. p. 41.

'Oḡajja ben Ma'īṣ P 16. *D*. p. 39.

'Oḡam ben Rabī'a C 22.

'Oḡeim ben Marwān H 19.

'Oḡeim ben Sa'd C 19. *Nu*.

'Oḡeim ben Schamch H 14.

'Oḡeima ben 'Goschem F 14.

'Oḡeima ben el-Labw 2, 21 schlossen sich bei der Auswanderung an Kalb ben Wabara. *Bekri*.

Odad ben Zeid 4, 10 oder Odod. *Camus* p. 339. *C*. p. 51.

'Odajja F 13 Mutter des Qeis und 'Auf. *Nw.*

'Odas ben 'Mu'āwia D 20.

'Odas ben 'Obeid 21, 28.

'Odas ben Rabī'a ben Ga'da D 19.

Odd ben Ṭābicha J 7. *C.* p. 36.

'Odeij ben Ḩāritha 12, 19. *Nw.*

'Odeij bint Ḩobajjib G 19 die Mutter der Hanna bint Ḩāschim W 19. *S.* I, 74.

Odeij ben Sa'd 16, 27. *Camus* p. 1841.

'Odeij ben Tha'laba 6, 19. *H.* p. 48.

'Odos ben Zeid K 17. *H.* p. 4. *Camus* p. 775. *Reiske*, *hist. Arab.* p. 106.

'Odsar ben Sa'd 9, 19. *Camus* p. 598. — *H.* p. 46. 'Adsar.

Odseina ben Sobei' N 16.

'Odsra ben 'Adī 2, 21. *H.* p. 37.

'Odsra ben Ḩadād 11, 22. *H.* p. 37.

'Odsra ben Sa'd Ḩodseim 1, 18 war der mächtigste Zweig dieses Stammes und aus ihm wurden die Anführer gewählt. Seine Wohnsitze waren Barca Ḩādir, Ocheij, Silāḩ, el-'Gināb, Barcā Dsū Dhāl gegenüber Dhābij, Dsāt el-Salāsīl, Ḩaudāda, Wādīl-Ḩagr und Odajjim bei Wādīl-Corā, wo sie den Morra eine Schlacht lieferten. *H.* p. 37. *C.* p. 51.

'Odsra ben Zeid el-Lāt 2, 21. *H.* p. 37.

'Odthān ben Abdallah 10, 19. *H.* p. 40. *D.* p. 171. Dafür öfter 'Adnān. *Camus* p. 761.

O'dūl ben Ḩadhramaut 3, 21. *Lobāb.*

'Ofeir ben 'Adī 4, 14.

'Ofeir ben Zor'a 3, 37 Oberhaupt der Ḩimjar in Syrien zur Zeit des Abd el-Malik ben Marwān.

'Ogeif ben Naḩw 10, 25. *D.* p. 177. *Camus* p. 1200.

el-'Ogeif ben Rabī'a K 15. *D.* p. 82.

el-'Ogeil ben Qithāth 1, 21.

'Ogra ben Omajja 1, 29. *Na.* p. 522.

Ohāb ben Wabr E 19. *Nw.*

Ohbān ben Harrab 10, 29. *D.* p. 172.

el-Oḩdūth ben Nāhidh 3, 22. *Lobāb.*

Oheib ben 'Abdmenāf S 19.

Oḩeiḩa ben el-Ḩolāḩ 14, 29 Fürst von Medina und

Dichter, Erbauer der Burg Dhahjān und Besitzer des Dorfes ḩanads. *D.* p. 152.

Abu Oḩeiḩa Sa'd ben el-'Aḩi U 22 hiess der Herr des Turbans, weil aus Scheu niemand in Mekka eine gleiche Farbe des Turbans wie er wählte. Er war einer der heftigsten Gegner Muhammeds, starb aber im 1. oder 2. Jahre nach der Flucht auf seiner Besitzung in el-Dhoreiba in der Gegend von el-Tāif. *Ibn Badroun* par *Dozy*. p. 202. *D.* p. 28. *Makrizi. Bekri.*

Oḩeimir ben Bahdala L 15 war Scherff. *D.* p. 89.

'Ojeina ben ḩiḩn H 21 gab durch seine Raubzüge Veranlassung zu dem zweiten der sogen. Kriege el-Figār. Zur Zeit eines Misswachses zog er mit seiner Familie und seinen Heerden aus seinem Wohnplatze nach Baṩn Nachl und kam nach Medina, um sich von Muhammed seinen Schutz und die Erlaubniß zu erbitten, seine Weideplätze besuchen zu dürfen. Er erhielt die Erlaubniß, wollte sich aber nicht zum Islām bekennen, und nach drei Monaten, als sein Vieh sich erholt hatte, zog er wieder ab und machte noch zum Danke einen Streifzug gegen die Cameelheerde Muhammeds in el-Gāba. Dann stellte er sich an die Spitze der Gaṩafān, wurde aber von Basṩir ben Sa'd in die Flucht geschlagen. Nachher trat er dem Islām bei und focht mit bei ḩonein und el-Tāif, fiel jedoch nach Muhammeds Tode wieder ab und ging zu dem neuen Propheten Toleiḩa ben Chowellid über, und als dieser flüchten musste, wurde 'Ojeina von Chālid ben el-Walid bei Boṩāḩ gefangen genommen und durch 'Orwa ben el-Mudharris 7, 28 vor Abu Bekr geführt, wo er das Bekenntniß des Islām erneuerte und begnadigt wurde. *C.* p. 154. 293. *Na.* p. 499. *Abulfed. Ann. T. I.* p. 115.

Abu 'Ojeina ben el-Muhallab 44, 30 entkam dem Blutbade, in welchem Maslama seine Brüder und Verwandten in Kirmān umbrachte, und flüchtete zu dem Chācān von Wartabil. *Ch. vit. Nr. 82.* p. 123.

'Okāba ben ḩa'b B 15. *C.* p. 47.

el-'Okāmis ben 'Auf 2, 27. *H.* p. 15.

'Okārima ben 'Auf 4, 22. *Bekri*; oder 'Okārim. *Camus.* p. 1666.

el-'Okeim ben Tha'laba 44, 30.

'Okkâscha ben Miḥṣan M 17 zeichnete sich bei Badr durch grosse Tapferkeit aus und als sein Schwerdt zerbrach, gab ihm Muhammed eine Ruthe, welche in seiner Hand ein Schwerdt wurde, womit er aufs neue in den Kampf eilte. Er begleitete Muhammed auf allen Zügen, war bei dessen Tode 44 Jahre alt und fiel bei Bozâcha in dem Kampfe gegen den Pseudopropheten Toleiḥa. C. p. 139.

'Okâscha ben Muç'ab T 24 hatte Nachkommen in Medina. C. p. 116.

'OkI J 12 war eine Sklavin der Frau des 'Auf ben Wâil, einer Tochter des Dsûl-Lihja von Ḥimjar, nach deren Tode 'OkI ihre Söhne gross zog, welche daher Banu 'OkI genannt wurden. Nu. ḤaqlI, Oscheiqir und Ḥatzz lagen in ihrem Gebiete.

'Ola ben 'Gald 8, 13. H. p. 40. *Camus* p. 1096.

'Olajja bint Abdallah Y 26. S. III, 396.

Olajja bint el-Mahdt W 27 fragte ihren Vater über den Grund der Ermordung des Ga'far el-Barmakî, worauf er erwiedert: Wenn ich wüsste, dass mein Kleid den Grund kenne, würde ich es zerreißen. Ch. vit. Nr. 131.

'Olâtha ben 'Auf E 20.

'Oleim ben Ganâb 2, 28. C. p. 51. In ihrem Gebiete war das Wasser el-'Odseib.

'Ollafa ben el-Hârith H 21. *Camus* p. 1315.

Omajja ben Abdallah ben Amr U 26 war unter Marwân Einnehmer der Armensteuer bei den Stämmen Tâjji und Asad. *Hamâsa* p. 303.

Omajja ben Abdallah ben Châlid U 25. S. V, 116.

Omajja ben Abdallah ben God'an R 32. D. 51.

Omajja ben Abd Schams U V 20 der ältere machte während seiner zehnjährigen Verbannung in Syrien (vergl. Ḥâschim) die Bekanntschaft einer Jüdin Namens Tornâ aus Ḥaṣṣûria, welche von ihm einen Sohn bekam, den er Abu Amr Dsawkân V 21 nannte und mit sich nach Mekka nahm. C. p. 163.

Omajja ben Abd Schams U 20 der jüngere, vergl. el-'Abalât.

Omajja ben 'Açaba 2, 28. H. p. 33.

Omajja ben Chalaf Q 21 und sein Sohn 'Alî wurden bei Badr von einem der Ançâr getödtet. D p. 45. Na. p. 320.

Omajja ben Abul-Çalt G 20 ein guter Dichter, welcher noch zu Muhammeds Zeit lebte, aber den Islâm nicht annahm, wiewohl Muhammed erklärte, dass in seinen Gedichten manche seiner Lehre ähnliche Gedanken vorkämen. *Na. p. 164. C. p. 29. D. p. 107.*

Omajja ben Goschem D 13 genannt Dsûl-râsein d. i. der Zweiköpfige.

Omajja ben el-Hârith X 22. *D. p. 23.*

Omajja ben Hodsâca A 7. *Muh. ben Habib. p. 32.*

Omajja ben Zeid ben Malîk 15, 27. *H. p. 32.*

Omajja die Mutter des Châlid ben Abu Dogâna 22, 31 war die Tochter des Amr ben el-Aschagg von Bahz ben Soleim G 11. *S. II, 445.*

*Omajja (bint 'Omeila T 20) war mit el-'Awwâm ben Choweilid verheirathet. *Bekri.*

Omâma bint Abdallah 8, 26 vergl. Omm Rasan.

Omâma die Mutter des Abd el-Karîm ben Abd el-Rahman 15, 33 war eine Tochter des Abdallah ben Sa'd ben Cheithama von Amr ben 'Auf. *S. III, 104.*

Omâma bint Abdmenât N 10 die Mutter der Hind bint Sorcir N 13. *S. I, 55.*

Omâma bint Abul-'Açt U 23 war eine Enkelin des Propheten Muhammed durch seine Tochter Zeinab; 'Alî nahm sie nach dem Tode der Fâtîma zur Frau, hatte aber mit ihr keine Kinder; bei seinem Tode bestimmte er, dass sie sich mit el-Mugtra ben Naufal X 23 verheirathen solle, damit nicht Mu'âwia sie bekäme, und sie gebar ihm den Jahjá X 24. *C. p. 62. Na. p. 826.*

Omâma bint 'Amir O 18 Mutter des Abdallah ben Ma'mar O 18. *S. II, 249.*

Omâma bint Bokeir 23, 29 die Mutter der Kinder des 'Oweim ben Sa'ida 15, 32. *S. II, 308.*

Omâma bint Çamit 14, 29 die Mutter des Tha'laba und el-Hârith ben Hâtib 15, 30. *S. II, 309.*

Omâma bint Goleiha 18, 32 die Mutter des Muç'ab ben Ismâ'il 21, 34. *S. III, 336.*

Omâma, die Mutter des Hasan ben Ibrahim Z 26 war die Tochter des 'Içma ben Abdallah ben Handhaka ben el-Tofeil. *Obeidallâ.*

Omâma bint Mu'âds 17, 36 die Mutter der Omm el-Hârith und des Fâkih ben Qeis 19, 31. S. II, 391.

Omâma bint el-Mugîra X 24, die Mutter des Jahjá ben el-Çalt X 24. S. III, 387.

Omâma A 26 die Frau des Bischr el-Gârûd war eine Tochter des No'mân vom Stamme 'Gadslma. S. V, 41.

* Omâma bint 'Othmân ben Chalda 23, 29 die Mutter der Kinder des Thâbit ben Thâlaba 17, 35. S. II, 461.

Omâma bint Tawijja K 21 gerieth in der Schlacht bei el-Waqîdh in Gefangenschaft, wurde aber wieder freigelassen. *Reiske*, hist. Arab. p. 256.

Abu Omâma ben 'Aglân G 20 mit seinem eigentlichen Namen Çodeij, lebte in Ägypten, dann in Syrien, focht bei Çiffin unter 'Alî und starb, als der letzte der Zeitgenossen Muhammeds in Syrien, 91 Jahre alt zu Himç im J. 86. *Lobâb. C.* p. 157. Bei Na. p. 651 ist die genealogische Reihe viel zu kurz.

Abu Omâma As'ad ben Sahl 14, 34 nach seinem mütterlichen Grossvater benannt, war ein glaubhafter Überlieferer. S. III, 102. C. p. 148.

Omar ben Abdallah ben Abu Rabfa S 23 geb. in der Nacht, in welcher Omar ben el-Chattâb ermordet wurde, war einer der besten Dichter seiner Zeit; er fand seinen Tod auf einer Expedition zur See im J. 93, indem das Schiff verbrannte. *Ch. vit.* Nr. 501. *Alî Ispahan.* p. 47 fgg.

Omar ben Abd el-'Azîz ben Abdallah P 27 war unter el-Mahdi Statthalter von Kirmân und hierauf Statthalter von Medina. C. p. 93.

Omar ben Abd el-'Azîz U 25 im J. 61 od. 63 in Ägypten geboren, hatte vom Schlage eines Cameels eine Narbe im Gesichte und davon den Beinamen el-Aschagg. Er wurde von el-Walid im J. 87 zum Statthalter von Medina ernannt, folgte seinem Vetter Soleimân im Chalfat im J. 99 und starb im J. 101. Er hatte 13 Söhne und drei Töchter: Abdallah, Bekr und Omm 'Ammâr, deren Mutter war Lamts bint 'Alî ben el-Hârith ben Abdallah ben el-Hoçein Dsûl-Gooça ben Jazid ben Schaddâd ben Canân el-Hârithî; Ibrahim, dessen Mutter war *Omm Othmân bint Scho'eib ben Zabbân 2, 35; Ishâc, Ja'cûb und Mûsâ, die keine Nachkommen hatten, deren Mutter

war Fâtima bint Abd el-Malik; Abd el-Malik, el-Walid, 'Açim, Jazid, Abdallah, Abd el-'Aziz, Zabbân, Amina und Omm Abdallah, die von Sklavinnen geboren waren. S. III, 403. C. p. 184. Na. p. 463.

Omar ben Abd el-Rahman S 23 ein sehr thätiger Mann, welcher hauptsächlich bei dem Chalifen Abd el-Malik bewirkte, dass el-Hagğag von der Statthalterschaft von Medina entfernt wurde. C. p. 124.

Omar ben 'Alcama V 21 wurde von Chidâsch ben Abu Qeis el-'Amiri O 19 getödtet. *Obeidall.*

Omar ben 'Alî ben el-Hosein Y 25. S. III, 396.

Omar ben 'Alî ben Abu Tâlib Z 23. C. p. 111.

Omar ben 'Atik T 26 blieb in der Schlacht gegen die Rebellen bei Codeid. S. V, 93.

Omar ben el-Chatâtâb P 23 der Chalif, hatte von neun Frauen neun Söhne und vier Töchter, nämlich von Zeinab bint Madh'un Q 22: Abdallah, Abd el-Rahman den ältern und die Hafça; von Omm Kulthûm bint 'Alî ben Abu Tâlib: Zeid den älteren und die Rocajja; von Moleika bint Garwal von Chozâ'a: Zeid den jüngeren und Obeidallah; von 'Gamila bint Thâbit von el-Aus: 'Açim; von Lohajja: Abd el-Rahman den zweiten; von einer ungenannten: Abd el-Rahman den jüngeren; von Omm Hakîm bint el-Hârith R 23: Fâtima; von Fokeiha: Zeinab, sein jüngstes Kind; und von 'Atika bint Zeid P 24: 'Ijâdh. S. II, 24. C. p. 92. Na. p. 447.

Omar ben Dsarr O, 29 Rechtsgelehrter und Geschichtserzähler zu Kufa starb im J. 155. Er bekannte sich zur Sekte Murgia, wesshalb Sofjân el-Thaurî und el-Hasan ben Çâlih seinem Leichenbegängnisse nicht beiwohnten. S. VI, 19. Ch. vit. Nr. 504.

Omar ben Hafç ben Gajjâth B, 30 starb zu Kufa im J. 222. C. p. 255.

Omar ben Hafç ben Othmân 44, 32 mit dem Beinamen hazâr merd d. i. tausend Mann, weil er wegen seiner Tapferkeit tausend Mann gleich gerechnet wurde; er war von el-Mançûr zuerst zum Statthalter von Basra, dann von Sind ernannt und als die 'Aliden unter Muhammed ben Abdallah in Basra sich empörten, suchte ihn dessen Sohn Abdallah für ihre Parthei zu gewinnen; Omar hatte auch schon seine Unterstützung.

zugesagt, als die Nachricht von der Niederlage der Rebellen nach Sind kam und er entging der Strafe nur dadurch, dass ein naher Verwandter alle Schuld auf sich nahm und sich freiwillig zum Chalifen bringen liess, welcher ihn mit dem Tode bestrafte. Später scheint der Chalif doch Verdacht gegen Omar geschöpft zu haben, denn er rief ihn im J. 151 aus Sind ab und übertrug ihm die Statthalterschaft von Africa, wo er nach drei Jahren in einem Aufstande umkam. *D.* p. 167. *Kosegarten*, Chrestom. arab. p. 98. *el-Katroudni* histoire de l'Afrique. p. 78.

Omar ben el-Hasan ben 'Ali Z 24. *C.* p. 106.

Omar ben el-Hasan Ibn Dihja Z, 43 geb. zu Valencia im J. 546, ein vielseitig gebildeter Gelehrter, welcher besonders die Traditionen und die damit verwandten Fächer, dann Philologie und die alten Lieder und Schlachten der Araber studirt hatte, war zum Cádhi von Dánia ernannt, und nachdem er von diesem Amte wieder entfernt war, begab er sich auf Reisen um die Traditionen weiter kennen zu lernen. Er durchzog den grössten Theil von Spanien, ging dann nach Marokko, durch Africa über Ägypten nach Syrien, 'Irác und Persien und kam im J. 604 nach Arbela, wo er den Fürsten el-Malik el-Mu-'adhdhim Mudhaffir ed-Din eifrig beschäftigt fand, den Geburtstag Muhammeds zu bestimmen und er schrieb für diesen das Werk „die Erleuchtung über die Geburt der glänzenden Leuchte,“ wofür er 1000 Dinare erhielt. Als er im J. 621 von seinen Reisen nach Cahira zurückkam, baute el-Malik el-Kâmil für ihn die *Academia Kâmilîa*, in welcher er als erster Lehrer der Traditionen angestellt wurde; doch wurde er später abgesetzt und starb im J. 633. *Ch. vit.* Nr. 508. *Tabacât el-Hoff.* Class. XVIII, 16.

Omar ben Hobeira H 21 war unter Jazid ben Abd el-Malik Statthalter der beiden 'Irác, wurde aber von Hishâm bei seiner Thronbesteigung im J. 105 abgesetzt; die Angaben schwanken, ob von ihm oder seinem Sohne Jazid die Festung Caçr Ibn Hobeira erbaut sei und den Namen habe. *C.* p. 208. *Abulfed.* Géogr. par *Reinaud.* p. 305. *Ch. vit.* Nr. 212.

Omar ben Ibrahim ben Sa'd S 28 ein schâfi'itischer Rechtsgelehrter, starb im J. 434. *L.*

Omar ben Idris Z 28 lebte mit seinen Nachkommen in

el-Zeitûn (scheint einerlei mit maknâsa el-zeitûn, gewöhnlich nur maknâsa oder mikhnâsa genannt). *Cod. Goth.* Nr. 439.

Omar ben Machzûm S 18; man findet dafür auch Amr geschrieben.

Omar ben Muhammed G 26 war ein aufgeblasener, stolzer Mann; der Chalif el-Walîd sagte einst zu Asch'ab ben Gobeir: wenn du den Omar ins Lachen bringst, schenke ich dir meinen Mantel. Asch'ab fing nun an, Geschichten zu erzählen, bis Omar lachen musste, worauf er den Mantel erhielt. *C.* p. 201.

Omar ben Muhammed ben 'Isâ Z 36 gen. Mağd ed-Dîn el-Hakkârî, geb. im J. 560, war Emir in Ägypten und starb im J. 636 in Cahira, wo Ibn Challikân seiner Beerdigung bewohnte. *Ch. vit.* Nr. 527.

Omar ben Muhammed ben Omar Z 25. *C.* p. 111.

Omar ben Muhammed Schihâb ed-Dîn el-Sohrawerdî K 36 berühmter Çufitischer Lehrer und Prediger zu Bagdad, geb. im J. 539, gest. im J. 632. *Ch. vit.* Nr. 507.

Omar ben Othmân ben 'Affân U 24. *C.* p. 101.

Omar ben Sa'd ben Abu Waccâç S 22 wurde von Obaidallah ben Zijâd mit einem Corps dem Hosein ben 'Alî entgegen gesandt, als dieser von Mekka gegen Kufa heranzog; er traf ihn bei Kerbela, wo el-Hosein getödtet wurde. Nachdem el-Muchtâr in Kufa die Oberhand gewonnen hatte, verfolgte er die Mörder el-Hosein's und schickte auch zu Omar ben Sa'd einen Sklaven vom Stamme Bagîla Namens Abu 'Omra, welcher ihm den Kopf abschlug und zu el-Muchtâr brachte. *C.* p. 126.

'Omar ben Sa'id G 25; eine Elegie auf seinen Tod, von Aschğâ' ben Amr, steht in der *Hamâsa* p. 392. *Ch. vit.* Nr. 553.

Omar ben Sa'id ben Abu Hosein V 26 Überlieferer S. V, 123.

Omar ben Abu Salima ben Abd el-Asad R 23 wurde am Ende des zweiten Jahres der Hîğra in Habessinien geboren und starb im J. 83; er hat einige Traditionen überliefert. *Na.* p. 462.

Omar ben Abu Salima ben Abd el-Rahman S 24 wird als Überlieferer genannt; er hatte eine Schwester, welche mit einem der Omajjaden verheirathet war und befand sich bei de-

ren Söhnen in Syrien, als Abu 'Ga'far el-Mançûr den Befehl gab, sie umzubringen, und erlitt mit ihnen dasselbe Schicksal. *C. p. 123. Tabacât el-Hoff. Class. IV, 15.*

Omar ben Salm G 25 war Statthalter von el-Reij. *C. p. 207.*

Omar ben Scho'eib Q 26. *Na. p. 317.*

'Omâra ben 'Aqil K 23 ein Dichter zu Basra. *Lobâb, s. v. el-Chaţafâ. Kitâb el agâni* Nr. 267.

'Omâra ben Chozeima 14, 83 hat einige Traditionen überliefert und ist zu Medina 75 Jahre alt im Anfange der Regierung des Walid ben Abd el-Malik gestorben. *S. III, 88.*

'Omâra ben Hamza T 25 fiel in der Schlacht bei Co-deid. *C. p. 116.*

'Omâra ben Hamza Z 22. *Na. p. 218.*

'Omâra ben Hamza 21, 32 war einer der Siebenzig bei el-'Acaba und nachdem er den Islâm angenommen hatte, be-eilte er sich mit As'ad ben Zorâra und 'Auf Ibn 'Afrâ die Götzen der Banu Mâlik ben el-Naggâr zu zerstören; er begleitete Muhammed auf allen Zügen, war bei der Eroberung von Mekka Fahnen-träger der Banu Mâlik und blieb in der Schlacht von el-Jemâma gegen die abgefallenen Stämme. *S. II, 347.*

'Omâra ben Maḥmûd 13, 33. *S. III, 96.*

'Omâra ben 'Ocba V 34 verfolgte mit seinem Bruder el-Walid ihre Schwester Omm Kulthûm, um sie nach Mekka zurück zu holen, während sie nach dem Frieden von el-Hodeibia als Bekennerin des Islâm nach Medina flüchten wollte. Er bekehrte sich erst bei der Eroberung Mekkas. *Na. p. 617. C. p. 163.*

'Omâra ben 'Ocba 20, 33 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra. *S. III, 337.*

'Omâra ben Tamîm 5, 29 der Eroberer von Sigistân. *D. p. 131. L.*

'Omâra ben el-Walid S 22 einer der kühnsten Araber, wurde von den Coreischiten mit Amr ben el-'Acl den nach Habessinien Geflüchteten nachgeschickt. *D. p. 36.*

'Omâra ben el-Walid 5, 35. *Makrizi, Abhandl. S. 16.*

'Omâra bint Chansa 21, 30 die Mutter des 'Amir ben Machlad 21, 29. *S. II, 358.*

'Omeila ben el-Sabbâc T 20.

Omeima bint Abd el-Muttalib W 21 die Frau des Gahsch ben Riâb M 16. C. p. 62. 119.

*Omeima bint 'Adî ben Abdallah die Mutter des Nadhla und der Schifâ W 19, des Nofeil ben Abd el-'Uzzâ P 21 und des Amr ben Rab'â ben el-Hârith ben Hobajjib O 19. S. I, 74.

Omeima bint Ganm O 19 die Mutter des Abu 'Obeida Ibn el-Garrâh. S. II, 238.

Omeima bint Mâlik ben Ganm ben Lihjân M 16 die Mutter der Qilâba bint el-Hârith M 18. S. I, 49.

Omeima bint Mâlik ben Ganm ben Soweid M 17 die Mutter der Barra bint 'Auf P 19, nach einer verschiedenen Tradition; vergl. Qhâba. S. I, 53.

Omeima die Mutter des Thaqf G 12, eine Tochter des Sa'd ben Hodseil M 9, soll zuerst mit Munabbih ben el-Nabîth vom Stamme Ijâd verheirathet gewesen und dann von Munabbih ben Bekr zur Frau genommen sein, bei dem sie den von ihrem ersten Manne empfangenen Sohn Thaqf geboren habe, so dass dieser eigentlich zu Ijâd zu rechnen sei. *Ch. vit.* Nr. 148.

el-'Omeir ben 'Abschams L 13. D. 92.

'Omeir ben Harâm 17, 35 ein Kämpfer von Badr, stark kinderlos. S. II, 456.

'Omeir ben el-Hârith ben Tha'laba 17, 35 ein Kämpfer von Badr und Ohod, starb kinderlos. S. II, 462.

'Omeir ben Hodseil M 8 C. p. 31 besaßen in Wâdi Nachla im Gebiete von Mekka ein befestigtes Schloss, Cheif Banu 'Omeir, mit Palmenpflanzungen und einer stark sprudelnden Quelle, und waren die Anführer der Hodseil. *Jacut*, Moscht. p. 165.

'Omeir ben el-Homâm 17, 35 war der erste Muslim, welcher in der Schlacht bei Badr getödtet wurde und zwar von Châlid ben el-'A'lam. S. II, 456. *Na.* p. 488.

'Omeir ben Ma'mar O 19, seine Mutter war eine Schwester des Abu 'Obeida Ibn el-Garrâh. S. II, 249.

'Omeir ben Naçr M 14.

'Omeir ben 'Omara K 21. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 321.

'Omeir ben Sa'd 15, 33 war unter Omar Verwalter eines Districts in Syrien. S. II, 307.

'Omeir ben el-Sallî B 29. D. p. 125.

'Omeir ben Abu Waccâq S 21 fiel in der Schlacht bei Badr. C. p. 125.

Abu 'Omeir ben Abu Talha 20, 33. S. II, 373.

Omm 'Omeir bint Abdallah die Mutter des Muç'ab ben Scheiba T 25. S. V, 124.

'Omeira bint Çachr 19, 29 die Mutter der Salmâ bint Amr 19, 30. S. I, 54.

'Omeira die Mutter des Salam ben Chawwât 14, 29 war eine Tochter des Handhala ben Habib von Oneif ben Goschem 1, 26. S. II, 334.

*'Omeira die Mutter des Sorâca ben Ka'b 21, 32 war eine Tochter von el-No'mân (ben Zeid ben Labid 19, 29). S. II, 348.

'Omeira bint Sa'd 22, 30 die Mutter des Malik ben el-Dochschom 18, 28 und des Challâd ben Soweid 22, 30. S. II, 408. 435.;

'Omeira bint 'Gobeir 16, 35 die Mutter des Obeidallah, Abdallah und Ma'bad ben Ka'b 16, 35. S. III, 343.

'Omeira bint Salim 15, 30 die Mutter des 'Oweim ben Sa'ida 15, 32. S. II, 308.

'Omeira bint Soleim 20, 31 die Mutter des Abd el-Rahman ben Gâbir 20, 29. S. II, 396.

'Omeis ben Ma'd 9, 30. *Camus* p. 780 (nicht Ma'add).

'Omeis ben Mu'awia 14, 28.

Omlûk ben Radmân 3, 25. L.

'Omm Abihâ Lobâba bint Abdallah Y 24 war mit dem Chalifen Abd el-Malik ben Marwân U 24 verheirathet; dieser hatte einen übelriechenden Athem und als er einst an einen Apfel gebissen hatte und ihn dann der Lobâba zuwarf, forderte diese ein Messer; auf die Frage: was willst du damit machen? antwortete sie: „ich will das Schadhafte abschneiden;“ worauf der Chalif sogleich die Scheidung aussprach. Da sie nun Damascus verlassen wollte, nahm sie ihr Vetter 'Ali ben Abdallah ben el-'Abbâs W 23 zur Frau, um ihr Beschützer zu sein und sie blieb bei ihm bis zu ihrem Tode; indess wurde 'Ali dafür auf Befehl des Walid ben Abd el-Malik ausgepeitscht, indem er sagte: du heirathest die Mutter der Chalifen, um diese herabzusetzen. C. p. 104. *Ch. vit.* Nr. 436.

Omm Abihâ bint Hamza Z 22. C. p. 60.

Omm el-Banin bint Abu Catâda 16, 36 die Mutter der Kinder des Abd el-Rahman ben Ka'b 16, 36 ausser der Omm el-Fadhl. S. III, 344.

Omm el-Banin bint Hizâm E 23 war die Mutter des 'Abbâs ben 'Alî Y 22. *Nu.*

Omm el-Banin bint 'Othmân 23, 30 die Mutter des Ajjûb und Sa'd ben Amr 23, 31. S. III, 90.

Omm el-Banin bint Salama 17, 37 die Mutter des 'Ocba ben Abd el-Rahman 17, 37. S. III, 346.

Omm el-Banin E 18 die Mutter der Söhne des Malik ausser Solmâ. C. p. 43.

'Omra die Mutter des Muhammed ben Amr 21, 32 war die Tochter des Abdallah ben el-Hârith ben Gammâz von Habâla ben Ganm von Gassân. S. II, 85.

'Omra die Mutter der Kinder des Abd el-Rahman ben Zeid 21, 34 war die Tochter des Abd el-'Alâ ben Amr von Mâlik ben el Nagğâr. S. III, 336.

'Omra bint Hajja 20, 30 die Mutter der beiden Söhne des Oseira ben Amr 19, 31. S. II, 384.

'Omra bint Abu Hâmid Abd el-Rahman 22, 34 gebar dem Mundsir ben Abu Oseid 22, 33 den Sa'id, die Sauda und 'Aïsha. S. III, 343.

'Omra bint el-Hârith ben 'Auf H 24 die Mutter des 'Aqîl ben 'Ollafa. D. p. 102.

'Omra bint el-Hârith ben Habal 22, 31 die Mutter des Abu Oseid ben Rabî'a 22, 31. S. II, 447.

'Omra bint Hazm 22, 32 die Mutter der Omm Sa'd Gamila bint Sa'd 22, 31. S. II, 398.

*'Omra (bint Mas'ûd ben Aus 14, 28) gebar dem Muhammed ben Maslama 31, 81 den Abdallah und die Omm Ahmed. S. II, 287.

'Omra bint Mas'ûd ben Qeis 20, 31 die Mutter des Sa'd ben Zeid 13, 29, des Abu Chozaima und Mas'ûd ben Aus 21, 30, des Sa'd ben 'Obâda 22, 32 und der Habila bint Sabl 22, 30. S. II, 281. 353. VI, 180. *Nu.* p. 833.

'Omra bint el-Nb'mân 23, 32 gebar dem Mu'ads ben Rifâ'a 23, 33 den Sa'd, el-Hârith, Muhammed, Mûsâ und Omajja. S. III, 347.

'Omra bint Obeidallah W 23 die Mutter des Muhammed ben Abdallah Q 23. C. p. 146.

'Omra bint Rawāḥa 22, 31 die Mutter der beiden Kinder des Baschir ben Sa'd 22, 30. S. II, 411. C. p. 150.

Abu 'Omra Baschir ben Amr 20, 31. S. III, 103.

Onās ben Salima 12, 29. Na. p. 836.

Omm Onās bint Chālid 22, 32 die Mutter der beiden Söhne des Mu'ads ben Anas 20, 31. S. II, 270.

Omm Onās die Mutter des Thābit ben Tha'laba 17, 34 war eine Tochter des Sa'd von 'Odsra ben Sa'd 1, 18. S. II, 461.

el-'Ondhowān siehe 'Auf ben Kinnā.

Oneif ben Gaspem 1, 26 kam aus Syrien zurück und liess sich bei Cobā nieder. Bakri.

Oneif ben Hāritha 7, 26 Scherif. D. p. 133.

Oneif ben 'Obeid 2, 32.

'Onein ben Salāmān 6, 16. Da Maorai, Nussiri, Ibn Habb, Ibn Chalkān und Lebāb den Namen so schreiben, so habe ich ihn beibehalten, ungeachtet im *Camus* p. 450 bemerkt wird, dass nicht 'Onein, sondern 'Oneis zu lesen sei.

Oneis ben Asad 2, 28.

Oneis ben Catāda 15, 32 fiucht bei Dada und wurde bei Oḡod getödtet. S. II, 316.

Oneis ben Mirdās G 21 war mit einer Truppe seines Stammes als Gast zu 'Otaiba ben el-Hārith gekommen, welcher sie gefangen nahm, damit sie sich durch ein Lösegeld befreiten. Sein Bruder el-'Abbās ben Mirdās sagte daher in einem Gedichte, dass jener dadurch seinen ganzen Stamm Handhala beschimpft habe. Freytag, Arab. prov. . T. II, p. 186.

Onein ben Tha'laba H. 16.

Oneisa die Mutter des Gābir ben Abdallah 17, 35 war die Tochter des 'Anama ben 'Adī 16, 35. S. II, 451.

Oneisa bint Chalīfa 22, 30 die Mutter der beiden Söhne des Sa'd ben Tha'laba 22, 29. S. II, 411.

Oneisa die Mutter des Abd el-Rahman ben Howeiṭib O 21 war eine Tochter des Ḥafṣ ben el-Aḥnaf von 'Amir ben Loweij. S. III, 228.

Oneisa bint el-Hārith F 20. Na. p. 836. C. p. 64.

Oneisa die Frau des Malik ben Sinān 16, 28 war eine

Tochter des Abu Haritha (oder Chârîga) Amr ben Qeis ben Mâlik. *Na.* p. 723. 852.

Oneisa bint ~~Qeis~~ **Qeis** 13, 32 die Mutter des Catâda ben el-No'mân 14, 28. *S.* II, 300.

Oneisa bint ~~Scheihan~~ **B** 18 war die Mutter der 'Atika bint Jachlod N 10. *S.* I, 55.

'Oneiz ~~siehe~~ 'Onein.

'Onna ben 'Aukalan 4, 17. *H.* p. 27.

'Onna ben ~~Ham~~ **H** 9, 18. *H.* p. 27. *D.* p. 180.

'Onna ben ~~Zaid~~ **Z** 15. *H.* p. 27.

'Oqeif ben Boğeid E 19. *Nu.*

'Oqeil ben Ka'b D 17, C p. 43 wohnten in einer fruchtbaren Gegend von Nagd, die von einer Menge von Bächen durchschnitten wird, unter denen el-Baradân, 'Birk, Baçâ, Boğei, Bowâna, Garûs, Mâsal, Hars, el-Hoçeic, el-Madrâ, Dsanab el-Holeif, Na'am, Himwa, el-Tathra und Hobâla genannt werden, letzteres berühmt durch eine Schlacht der 'Oqeil gegen die Ganm; Wâdî Thâdic und el-Chanûca; ihre Berge sind Aschmas, Auc, Çâ'id und Ketmân und die Ortschaften Hagr el-Bâschide, 'Aqic Namira mit dem Thale Qinn, Araka, Afjah, Tadhith mit den Gärten von el-Robâb, el-Arsân, Thakâmâ, Gubbân, Mokeiz, Lauza, ~~Maçâla~~, ~~Blâfân~~, el-Gomeir, Corta Bahr, el-Wahfân und der Garten Do'mâ; der Sand el-Zanâsir trennt sie von ~~Gornasch~~.

'Oqeil ben ~~el-Tofeil~~ **E** 20. *Freitag*, Arab. ~~qan~~ T. I. p. 171.

'Orâb ben ~~Dâlim~~ **H** 14. *Muh. ben Habb* p. 40.

'Orâb ben ~~Gadsima~~ **G** 21 oder Gorbh. *H.* p. 40.

'Oreib ben ~~Heidan~~ **H** 1, 15. *Nu. D.* p. 191.

'Oreid ben ~~Heidan~~ **H** 1, 15. *D.* p. 191. *Nu.*

'Oreif ben Abad 3, 25. *Camus* p. 1202.

'Oreig ben ~~Bahr~~ **N** 11 ein kleiner Stamm. *Lobb el-Lobd* p. 178. *C.* p. 32.

'Oreig ben ~~Gadsima~~ **N** 14.

'Oreig ben Sa'd Q 19. *C.* p. 156, oder 'Oweig. *S.* V, 34.

'Oreina ben Nadsir 9, 16. *H.* p. 12. *Camus* p. 1770. Vergl. Bagîla.

'Oreina ben Thaur 2, 19. *H.* p. 12.

Oreisch ben Arâsch 5, 17. *Nu.*

'Orwa ben Gtlân G 22 überliefert von seinem Vater. S. V, 137.

'Orwa ben Mas'ûd G 21. Vergl. Thaqlf. Na. p. 421.

'Orwa ben Mudharris 7, 28 war das Oberhaupt seines Stammes und in gleichem Range mit 'Adî ben Hâtîm; nachdem er Muslim geworden war, begleitete er Muhammed auf seinen Zügen, nahm dann Theil an dem Feldzuge gegen Toleiha und die abtrünnigen Stämme und erhielt von Châlid ben el-Walid den Auftrag, den in der Schlacht bei Boṣṣâh gefangen genommenen 'Ojeina ben Hiçn zu Abu Bekr zu führen. In der Folge liess er sich in Kufa nieder. Na. p. 421. S. V, 177.

'Orwa ben el-Mugîra G 24 war Commandant von Kufa und der beste aus seiner Familie. S. IV, 88. C. p. 151.

'Orwa ben 'Otba E 19 mit dem Beinamen el-Raḥḥâl, einer der ausgezeichnetsten Helden, welcher nach manchen rühmlichen Thaten durch Hinterlist von el-Barrâdh getödtet wurde, wodurch der dritte der Kriege Figâr entstand. Freytag, Arab. prov. T. II. p. 230. Reiske, hist. Arab. p. 209. Rasmussen, hist. Arab. p. 69—77.

'Orwa ben el-Ward H 22 ein guter Dichter und Wohlthäter der Armen, der in einem Missjahr seine Habe verlor und dann auf Beute auszog. Hamḍsa p. 228.

'Orwa ben el-Zobeir T 23 geb. im J. 23 oder 29, wird unter die sieben grossen Rechtsgelehrten von Medina gerechnet und steht als Traditionskenner in hohem Ansehen. Wegen eines Knochenbruchs musste er sich in Damascüs einen Fuss abnehmen und brennen lassen, er ertrug die Operation mit grosser Standhaftigkeit und lebte danach noch acht Jahre. Über die Zeit seines Todes schwanken die Angaben zwischen den Jahren 91 bis 101; er starb auf seinem Landgute el-For' nahe bei Medina auf dem Wege nach Mekka. Der Brunnen Bir 'Orwa, welcher das süsseste Wasser für Medina liefert, ist nach ihm als Gründer benannt. C. p. 114. Na. p. 420. Ch. vit. Nr. 427.

Osajjid ben Amr L 11 bewohnten am Berge el-Çamḥân zwischen Basra und Mekka den Ort el-Schâgina mit den Quellen Toweila' und Dawwâr. H. p. 45. C. p. 37. Ch. vit. Nr. 803. Vergl. Wâil ben Çoreim.

Osajjid ben Amr ben Sajjār 4, 25 überlieferte Traditionen von Ibn Mas'ūd. *Lobdb.*

Osajjid ben Dhoheir 13, 81. S. III, 330. *Na.* p. 242. C. p. 156.

Osāma ben Sa'd 7, 17. *H.* p. 4.

Osāma ben Zeid 2, 37 heisst el-Hibb d. i. der Geliebte, weil Muhammed ihm mit grosser Zärtlichkeit zugethan war; als er in seiner letzten Krankheit ihm den Oberbefehl über ein Corps gab, welches nach Syrien marschiren sollte, waren viele über einen so jugendlichen Anführer, der damals erst 18 bis 20 Jahre zählte, unwillig, wurden aber deshalb von Muhammed zurecht gewiesen. Osāma starb in einem Dorfe von Wādīl-Corā im J. 54. *Na.* p. 147.

Abu Osāma ben Soḥma 9, 21. Vergl. Baḡla.

el-'Oscharā H 18 muss der Name der Nachkommen des Amr ben 'Gābir sein, da C. p. 40 (vergl. Zusätze) die Banu el-'Oscharā unter Māzin ben Fazāra rechnet und nach dem *Camus* p. 602 el-'Oscharā als Grossvater des Zabbān genannt wird.

'Oschsch ben Labid 1, 29 ein Dichter. *Camus* p. 837. *Lobb el-Lobdb* p. 79.

Oseid ben 'Gadsīma H 18 begleitete seinen Bruder Zoheir. *Reiske*, hist. Arab. p. 206. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 312.

Oseid ben Ḥodheir 13, 32 eines der Häupter der Abd el-Aschhal, trat nach der Aufforderung des Mu'ab ben 'Omeir mit Sa'd ben Mu'ads zum Islām über und half diesem die Götzen der Abd el-Aschhal zerstören; er starb im J. 20. S. II, 254. *Lobdb.*

Oseid ben Rāfi' 13, 32 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra. S. II, 286.

Oseid ben Zāfir G 21.

Abu Oseid Mālik ben Rabī'a 22, 32 focht in allen Schlachten unter Muhammed und trug bei der Eroberung von Mekka die Fahne der Sā'ida ben Ka'b; er starb 78 Jahre alt im J. 60 und seine Nachkommen lebten in Medina und Bagdad. S. II, 446. C. p. 138.

Oseida ben Mālik D 20. *Jācūt*, Moscht. p. 433 nennt eine ihrer Niederlassungen Wāsīt.

Oseir ben 'Orwa 14, 28 beerbte seinen Vetter Mu'tib ben 'Obeid. S. II, 304.

'Oseira Abu Salti ben Amr 19, 31 focht bei Badr und Ohod. S. II, 384.

'Otar ben Ḥabīb F 17. *Muh. ben Ḥabīb* p. 24.

'Oṭārid ben 'Auf L 14 wohnten in el-Chadhrā in Jemāma und am Wasser el-Thormolia.

'Oṭārid ben Ḥāgib K 20. D. p. 83.

'Otba ben Abdallah M 22 starb zu Bagdad. C. p. 22.

'Otba ben Faroad G 20 ein Anhänger Muhammed's, liess sich in Kufa nieder, wo seine Nachkommen unter dem Namen el-Farāqid bekannt waren. S. V, 186. D. p. 109.

'Otba ben Gazwān D 19 wird als ein grosser, schöner Mann geschildert und als der siebente gezählt, welcher der Lehre Muhammeds beitrug; er flüchtete mit nach Habessinien, traf bei seiner Rückkehr Muhammed noch in Mekka und blieb bei ihm, bis er nach Medina entwich; dann focht er mit ihm bei Badr und in den folgenden Schlachten und bei Cadesia unter Sa'd ben Abu Waccāq gegen die Perser. Hier traf ihn der Auftrag des Chalifen Omar, die Stadt Basra zu erbauen; er begab sich mit 800 Mann dorthin, legte den Grund zu der Stadt und liess durch Miḥḡan ben el-Adra' eine Moschee erbauen, in welcher er die erste Predigt hielt. Nachdem Omar theils zur Ansiedelung, theils zur Verstärkung seiner Armee reichliche Unterstützung an Mannschaft nachgeschickt hatte, unternahm 'Otba die weiteren Züge gegen die Perser, eroberte Meisen und Abercebād, nahm den Persischen Statthalter gefangen, liess ihm den Kopf abschlagen und schickte sein Zelt mit vielen Kostbarkeiten dem Chalifen. 'Otba ärgerte sich, dass Sa'd ben Abu Waccāq noch immer den Oberbefehl über ihn beanspruchte und nach eingeholter Erlaubniss und nachdem er el-Mugtra ben Scho'ba zu seinem Stellvertreter in Basra ernannt hatte, begab er sich zu Omar, um sich zu beschweren. Omar schützte vor, dass nur ein Coreischiit das Emirat bekleiden könne, wogegen 'Otba einwandte, dass er durch den Ausspruch Muhammeds: „wer sich einem Stamme anschliesst, gehört zu ihm,“ und dadurch, dass er einer der ersten Anhänger seiner Lehre gewesen sei, mit den Coreischiten gleiche Rechte habe; Omar konnte auch gegen seine Tüchtigkeit nichts einwenden.

und da 'Otba erklärte, dass er in einer untergeordneten Stellung nicht auf seinen Posten zurückkehren würde, gab Omar nach, und übertrug ihm den Oberbefehl. Allein 'Otba starb auf der Rückreise nach Basra zu el-Rabadsa oder bei den Minen der Banu Soleim 57 Jahre alt im J. 17 d. H. S. VI, 34. Na. p. 405. C. p. 140.

'Otba ben Ga'far E 18. C. p. 43. *Freitag*, Arab. prov. T. II. p. 676.

'Otba ben Abu Lahab X 22 war mit Muhammed's Tochter Rocajja verheirathet, musste sich aber auf Befehl seines Vaters wieder von ihr scheiden; Muhammed verwünschte ihn desshalb, und er wurde auf einer Reise nach Syrien mitten in der Caravane von einem Löwen zerrissen. C. p. 60. *Beidhawi* commentar. ed. *Fleischer*. T. II. p. 421.

'Otba ben Mas'ûd M 19 begleitete seinen Bruder auf der Flucht nach Habessinien, focht nach der Rückkehr mit bei Ohod und nahm an allen folgenden Zügen Muhammeds Theil, und starb unter Omar. C. p. 129. Na. p. 406.

'Otba ben Rabî'a U 21 Anführer der Coreisch in dem Kriege el-Figâr und dann bei Badr, wo er von Hamza im Zweikampfe erlegt wurde. S. I, 127. Na. p. 405.

'Otba ben Schoteir E 21 ist die gewöhnliche Lesart, wofür D. p. 104 'Inabâ hat; vergl. Schoteir.

'Otba ben Abu Sofjân V 23 zog mit 'Aîscha in die Cameelschlacht; sein Bruder Mu'âwia ernannte ihn zum Statthalter von Ägypten. C. p. 176.

'Otba ben Abu Waccâç S 21 war einer der vier Ungläubigen, welche sich bei Ohod auf Leben und Tod gegen Muhammed's Person verbündeten. C. p. 124. 239.

Omm 'Otba O 22 die Mutter des Obeidallah und Abdallah, der Söhne des Abd el-Rahman, war eine Tochter des Abdallah ben Mu'âwia ben Amir von Abd el-Qeis. S. III, 228.

el-'Otbî Muhammed ben Obeidallah V-28 ein ausgezeichnete Dichter zu Basra, starb im J. 228. Ch. vit. Nr. 674.

'Oteiba ben el-Hârith K 20 einer der berühmtesten Helden in den Kriegen der Tamim kurz vor Muhammeds Auftreten, der den eben so berühmten Bisâm ben Qeis bei el-Gabî gefangen nahm, und bei Chaww von den Banu Asad getödtet wurde. D. p. 79. *Rasmusseïn* hist. Arab. p. 102 fgg.

'Oteiba ben Abu Lahab X 22 heirathete Muhammed's Tochter Omm Kulthüm, entliess sie aber wieder, ehe er sich ihr genahet hatte. C. p. 61. 70.

Oteid ben Chitám 9, 15. D. p. 180. Nu.

Oteid ben Teimallah B 17 zogen mit Scheibán. C. p. 48.

'Oteila bint Ka'b 20, 31 die Mutter des Abul-Goheim ben el-Harith 20, 30. S. II, 379.

'Oteila bint Qeis 19, 31 die Mutter des Soráca ben Amr 19, 30. S. II, 393.

'Oteir ben Soheil S 24, von einem Dichter als Zecher genannt. C. p. 124.

'Othátha ben 'Abbád V 21.

Othátha ben Mázin L 13. D. p. 71.

Otheila bint Za'wara 19, 30 die Mutter der Salmá bint Abd el-Aschhal 20, 28. S. I, 54.

'Otheima bint Jahjá 23, 33. S. III, 89.

'Othmán ben Abdallah T 26 mit dem Beinamen Carín. C. p. 110. 113.

'Othmán ben Abdallah ben Rab'á G 22 war in der Schlacht bei Honein Fahnenträger der Ungläubigen und wurde von 'Alí ben Abu Tálib getödtet. S. V, 148.

'Othmán ben Abd-el-Dár T 19. D. p. 32.

'Othmán ben Abul-'Aqí G 24 war der jüngste unter den Gesandten der ~~Thaif~~, welche zu Muhammed kamen und wurde von ihnen zur ~~Bewachung~~ ihrer Thiere zurückgelassen; wenn sie dann Nachmittags zurückkamen und schliefen, ging 'Othmán zu Muhammed und liess sich in der neuen Lehre unterweisen und aus dem Corán vorlesen, oder wenn er Muhammed nicht traf, ging er zu Abu Bekr. Er war auch der erste, welcher den Islám bekannte, suchte es aber seinen Begleitern zu verheimlichen, und bewiess sich überhaupt so eifrig, dass Muhammed, nachdem auch die übrigen bekehrt waren und die ~~Bewachung~~ eines Oberhauptes für ihren Stamm verlangten, den jungen 'Othmán zum Statthalter von el-Taíf ernannte. Abu Bekr bestätigte ihn in dieser Eigenschaft und Omar beförderte ihn zum Statthalter von 'Omán und el-Bahrein, und nachdem er den Persischen Feldherrn Sohrak bei Tawwag geschlagen und getödtet hatte, liess er sich mit seiner ganzen Familie zu Basra

nieder, wo ihm 'Othmân ben 'Affân 12000 Acker Landes anwies. Der 'Othmân-Strand bei Basra ist nach diesem 'Othmân ben Abul-'Aql benannt, welcher unter dem Chalifen Mu'awia gestorben ist. *S. I, 139. Na. p. 408. C. p. 137.*

Othmân ben 'Affân U 33 geb. im 6. Jahre nach dem Elephantenjahre, wurde durch Abu Bekr für Muhammeds Lehre gewonnen und war einer der ersten, die nach Habessinien flüchteten. Er wurde im Anfange des J. 24 zum Chalifen erwählt und am Ende des J. 35 ermordet. *C. p. 95. Na. p. 409.*

Othmân ben Amr ben Othmân U 25 ein älterer und ein jüngerer. *C. p. 99.*

Othmân ben Amr Mozeina J 9.

Othmân ben el-Dhahhâk T 26 der Lehrer des Wâqidî. *S. V, 77.*

'Othmân ben Farwa 23, 32 blieb in dem Treffen bei el-Harra. *S. III, 349.*

Othmân ben el-Hasan Ibn Dihja 2, 43 wurde an die Stelle seines Bruders Omar zum Lehrer der Traditionen an der *Academia Kâmilâ* in Cahira ernannt und starb dort im J. 634. *Ch. vit. Nr. 508.*

'Othmân ben Honeif 14, 33 focht bei Ohod und in den folgenden Schlachten, wohnte dann in Kufa und wurde von Omar mit der Vermessung des Landes von 'Irâc beauftragt. 'Ali hatte ihm die Verwaltung von Basra übertragen und als dessen Gegner sich dieser Stadt bemächtigten, wurde Othmân mit den übrigen Beamten ins Gefängnis gesetzt; 'Ali befreite ihn zwar, als er wieder Herr der Stadt wurde, entfernte ihn aber von seinem Amte und er starb unter der Regierung des Mu'awia. *Na. p. 407. C. p. 105.*

Othmân ben Madh'un Q 22 hatte sich schon vor Muhammed's öffentlichem Auftreten durch eine eigenthümliche Lebens- und Denkweise bemerklich gemacht, indem er fastete, bei Nacht zum Gebete aufstand, sich des Weins enthielt und in seinem Hause einen besonderen Gottesdienst einrichtete. Er bekannte sich dann einer der ersten mit seinen Brüdern zum Islam, flüchtete mit ihnen nach Habessinien und nach der Rückkehr von dort zog die ganze Familie Madh'un nach Medina, so dass sie ihr Haus in Mekka verschloss. Othmân nahm an der Schlacht bei Badr Theil und starb der erste der nach Medina geflüchte-

ten im Scha'bán des 3. Jahres und wurde der erste auf dem Platze el-Baql' begraben. *S. II, 215. Na. p. 414. C. p. 216.*

Othmán ben el-Mufadhhal 11, 31 entging der Ausrettung der Familie el-Muhalleb in Kirmán und flüchtete sich zu dem Chacán von Wartabl. *Ch. vit. Nr. 826. S. 123.*

Othmán ben Muhammed ben Abu Sofján V 24 wurde von Jazid ben Mu'awia zum Statthalter von Medina ernannt; die Abneigung gegen ihn wurde durch eine Gesandtschaft, welche er zu dem Chalifen nach Damascus schickte, nur noch vermehrt; eine offene Empörung, dann die Belagerung, der verunglückte Ausfall nach Harra, die Eroberung und Plünderung der Stadt im J. 63 waren die Folgen davon. *C. p. 176. Ak. Isphah. ed. Kosegarten. Vol. I. p. 19.*

Othmán ben Obeidallah R 22 im Heldenthum ein angesehener Mann zu Mekka, wollte seinen Bruder Talha und den Abu Bekr von Muhammed zurückhalten und band sie desshalb mit einem Strick zusammen, wovon sie den Namen *el-carinán* „die beiden zusammengebundenen“ erhielten. *C. p. 118.*

Othmán ben 'Orwa T 24 war ein gewandter Redner; seine Nachkommen lebten in Medina. *C. p. 115.*

Othmán ben Talha T 23 soll nach einigen schon bei dem Frieden von el-Hodeibia, nach anderen erst bei der Eroberung von Mekka den Islám angenommen haben. Er war nämlich Pförtner der Ka'ba und übergab Muhammed den Schlüssel gutwillig oder gezwungen, erhielt ihn aber zurück und das Amt des Schlüsselbewahrsers blieb in seiner Familie erblich. Othmán starb im J. 42 zu Mekka, oder blieb nach anderen in der Schlacht bei Agnâdein. *C. p. 34. Na. p. 407. D. p. 32.*

Othmán ben Abu Talha T 22 blieb in der Schlacht bei Ohod. *Na. p. 408.*

Omm 'Othmán bint Amr 23, 33 die Mutter des Amr ben Handhala 23, 32. *S. III, 90.*

Omm Othmán bint Othmán P 26 die Frau des Omar ben 'Abd el-'Aziz. *C. p. 93.*

Otra ben 'Amir B 19. *Muh. b. H. p. 23. Camus p. 596.*

'Otwára ben 'Aisch O 15.

'Otwára ben 'Amir N 13, seine Nachkommen werden auch Banu 'Açra genannt. *D. p. 61.*

'Owáfa ben Sa'd L 12. *Nu. C. p. 38.*

'Owāl ben Tha'laba H 14. D. p. 100; noch dem *Camus* p. 1510 zu Abdallah ben Gatafān. Nach ihnen ist der Berg Hazm Banu 'Owāl benannt auf der Gränze von Higāz mit zahlreichen Quellen, wie die Brunnen Aġat el-Schāt, el-Codr, Harma, 'Omeir und el-Sidra; el-La'bā ist eine Sammlung von Regenwasser. Corcora el-Codr und Schaurān sind zwei andere Berge; nur auf dem letzteren ist einige Vegetation und daselbst ein stagnirendes Wasser el-Bahrāt genannt, worin ein schwarzer, eine Elle langer, wohltschmeckender Fisch. Den amstossenden Berg Mitān bewohnen die Soloim. *Behrī*.

'Owāna Beiname der Hind bint Sa'd D 8 Mutter des Kināna M 7. S. I, 56. Na. Nach D. p. 14 war sie eine Tochter des Qeis ben 'Ailān.

el-'Oweiq ben Omayja U 21. *Al Ispahan*. p. 13. D. p. 26.

'Oweif ben el-Hārith D 17. Na.

'Oweif ben 'Hazima B, 21.

'Oweif ben Malīk 3, 27.

'Oweim ben Sā'ida 15, 83 (vergl. Hischna) einer der acht Medinenser, mit denen Muhammed zuerst eine Verbindung anknüpfte, war dann beide Male bei der Zusammenkunft mit ihm bei el-'Acaba, focht bei Badr und in allen folgenden Schlachten unter Muhammed; welcher ein besonderes Wohlgefallen an ihm hatte, und starb 65 oder 66 Jahre alt unter der Regierung Omars, welcher ihm die Grabrede hielt, in welcher er sagte: Keiner wird behaupten können, dass er besser sei als der, der in diesem Grabe ruht; nicht ein Mal ist die Fahne dem Propheten aufgerichtet, dass nicht 'Oweim unter ihrem Schatten gestanden hätte. S. II, 308. Na. p. 490.

'Oweimir ben el-Hārith 1, 31 hatte mit Sāhmā, der Mutter des Scharik, ein Verhältniss und Muhammed sprach gegen beide einen Fluch aus im J. 9 nach der Schlacht bei Tabūk. Na. p. 491. C. p. 170.

'Oweir ben Rawāḥa H 17.

'Oweir ben Schigna L 16 nahm die Angehörigen des Dichters Amrūl-qeis unter seinen Schutz, als das Reich seiner Väter zu Grunde ging und er selbst flüchtig umher irrte. D. p. 90. Le *Diwan d'Amrūl'kais*, p. 10.

Oweis ben Sa'd O 22 nahm an der Eroberung von Ägypten Theil. *Lobāb*.

Q.

Qeidhiben Apr 13, 29.

Qeila bint 'Amir siehe el-Gazûr.

Qeila bint Hâlik 1, 20 die Mutter von el-Aus und el-Chazrag, den Söhnen des Hâritha 13, 19. S. II, 253. *Camus* p. 1534.

Qeila oder Hind bint Abi Qeila Wagr 12, 25 die Mutter des Wahb ben 'Abdmenâf S 18. S. I, 49.

el-Qein ben Ahwad 1, 16.

el-Qein Beiname des No'mân ben Gaur 2, 20. *Nu. C.* p. 51. Banu el-Qein ist oft in Balqein zusammen gezogen. Sie wohnten nördlich von Medina nach Syrien hinein bis in die Nähe des Jordan, wo sie an dem Flüsschen Hafr eine Niederlassung hatten. Ihr Gebiet gränzte am Berge Gausch zwischen Adara'ât und der Wüste an das der Haggâr, einer Familie der 'Qdara ben Sa'd, bei el-Naqir zwischen el-Ahsâ und Basra an das der Kalb, bei Afih in el-Gaur an das der 'Abs, und ihre Niederlassungen waren am Berge Gaz, in den Orten Harra el-Raglâ zwischen Haurân und Teimâ, Hamal, Hâla, und an den Wassern Thagr, el-Gorâwâ, Obeir und Hâwi.

Qein ben 'Amir N 11 waren unter denen, welche Châlid ben el-Walid bei el-Gomeiça überfiel. Vergl. Gadsimâ ben 'Adi. *Nu.*

el-Qein ben Fahm D 9.

Qeis ben 'Açim L 20 war durch seine Klugheit, Besonnenheit und Mässigung berühmte. Er kam in der Gesandtschaft der Tamim zu Muhammed, welcher ihn den „Fürsten der Zeltbewohner“ nannte; schon vorher hatte er den Genuss des Weins für unerlaubt erklärt. Er hatte 33 Söhne, darunter Taliba, Hakim, Soleim, el-Ca'câ' und Schammâch und starb im J. 47. *C.* p. 153. *Na.* p. 516. *Hamâsa* p. 376. 695. *Caswini*, *Koemographia.* Th. I. p. 311. *Abulfed. Annal.* T. I. p. 369.

Qeis ben 'Adi Q 20 zu seiner Zeit Oberhaupt der Coreisch, hatte zwei Sägerinnen, zu denen er die jungen Coreischiten, wie Abu Lahab und andere, einlud; diese verleitete er auch die goldene Gazelle aus der Ka'ba zu stehlen, die er unter seine Sägerinnen theilte. *D.* p. 41.

Qeis ben 'Ailân D, 6. In den genealogischen Reihen steht meistens Qeis 'Ailân und nach einigen Schriftstellern soll 'Ailân nicht der Vater des Qeis, sondern ein Berg gewesen sein, wo er geboren wurde, oder der Name seines Hundes oder Pferdes, wodurch er von Qeis ben el-Gauth unterschieden sei, welcher nach seinem Pferde Kobba gewöhnlich Qeis Kobba genannt wurde. Die besseren Geschichtschreiber und Genealogen sind aber der Meinung, 'Ailân sei der Vater des Qeis gewesen und habe den Beinamen el-Nâs gehabt. *Ch. vit. Nr. 734. Hamâsa p. 124. D. p. 93. C. p. 31. 38.*

Qeis ben Amr ben Qeis 19, 31 focht bei Badr und blieb bei Ohod; er hatte keine Nachkommen. *S. II, 360.*

Qeis ben el-Chaïm 14, 29 ein berühmter Held und Dichter, der sich in dem Kriege zwischen el-Aus und el-Chazrag auszeichnete. *Hamâsa.*

Qeis ben Abu Ça'ça'a 19, 31 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba, führte in der Schlacht bei Badr die Reserve an und focht bei Ohod. *S. II, 391.*

Qeis ben Dhirâr K 22-ist von Gartr besungen. *Hamâsa p. 496.*

Qeis ben el-Gauth 9, 14 genannt Qeis Kobba nach seinem Pferde Kobba. *Camus p. 147. Vergl. Bağla.*

Qeis ben Gandal C 24 war, um Schatten zu suchen, in eine Höhle getreten, als ein Felsstück sich ablöste und den Eingang schloss, so dass er vor Hunger starb. *Sacy, Chrestom. arabe. T. II. p. 471.*

Qeis ben Hassân C 24 war mit den Banu Nahschal in eine Fehde verwickelt. *Hamâsa p. 255.*

Qeis ben Abu Hâzim 9, 28 focht bei Cadesja, war in Hira, als Châlid ben el-Walid mit den Einwohnern Frieden schloss und starb am Ende des Chalifats des Soleimân ben Abd el-Malik. *S. V, 205.*

Qeis ben el-Hoçein 8, 25 vergl. el-Hârith ben Ka'b.

Qeis ben Machlad 19, 31 focht bei Badr und fiel bei Ohod und hatte keine Nachkommen. *S. II, 394.*

Qeis ben Machrama V 21 konnte so laut auf den Fingern pfeifen, dass man es in Mekka hörte, wenn er am Berge Hira piff. *Ch. vit. Nr. 623. D. p. 30. C. p. 174.*

Qeis ben Ma'dikarib 4, 27 mit dem Beinamen *dsäl-anjáb* d. i. dentatus, wurde von den Murád getödtet. *C. p. 169. Camus p. 165.*

Qeis ben Makschûh 7, 21 erlegte den falschen Propheten el-Aswad el-'Ansi. *S. V, 152.*

Qeis ben Mâlik ben Sâ'd 9, 28 kam zu Muhammed, als er in Mekka war, und erklärte sich bereit seine Lehre anzunehmen und ihm zu helfen; Muhammed schickte ihn zurück, um auch seine Stammgenossen zu bekehren. Diese nahmen den Islâm an, verrichteten die Waschung und wandten sich nach der Qibla und Qeis ging nun wieder zu Muhammed, um ihm davon Anzeige zu machen und ihn mit sich zu nehmen. M. gab ihm ein Schreiben an seinen Stamm mit, worin er sie seines Schutzes versicherte und schenkte ihm dreihundert Maas Getraide, zweihundert Rosinen, eine grosse Perle in zwei Hälften und eine Anweisung auf hundert Maas *فرى* Getraide jährlich aus dem Armenfond. *S. I, 365.*

Qeis ben Mâlik ben Munqid M 17. *Hamasa p. 116.*

Qeis ben Mâlik ben Tha'laba 18, 28 hatte eine Tochter, welche die Mutter des Rifâ'a ben Amr 18, 29 war. *S. II, 428.*

Qeis ben el-Margûm A 24.

Qeis ben Mas'ud B 27 mit dem Beinamen *Dsûl-Gaddein* d. i. der zwei Grossväter hat, nahm Theil an dem Treffen bei el-Hasan, wo sein Sohn Bistâm fiel, und an der ersten Schlacht bei Dsû Câr gegen die Perser, wo er, während er mit Handhala ben Sajjâr dort lagerte, den Brunnen el-Mingaschânijja anlegen liess, welcher nach seinem Sklaven Mingaschân, der ihn grub, benannt wurde. Er war hierauf von Kîsra Parwiz zum Districtvorsteher in jener Gegend ernannt und für die Sicherheit der Wege verantwortlich gemacht; auch musste er gezwungen an dem Zuge der Perser gegen seinen Stamm, die Bekriten, Theil nehmen, ging aber in der Nacht vor der zweiten Schlacht bei Dsû Câr heimlich in ihr Lager, um sie zur Ausdauer und Standhaftigkeit zu ermahnen. Als Parwiz dies erfuhr, liess er ihn herbeiholen und warf ihn ins Gefängniss, bis er starb. *Bekri. Rasmussen, hist. Arab. p. 24.*

Qeis ben Mu'awia L 21 wurde vor Muhammeds Auftreten von den Banu Mâzin getödtet. *C. p. 212.*

Qeis ben 'Obeid ben el-Horeir 19, 33 Muhammeds Zeitgenosse. *Camus* p. 498.

Qeis ben 'Obeid ben Tarif 7, 22. S. III, 226.

Qeis ben 'Okäba B 16 ein kleiner Stamm. C, p. 47.

Qeis ben Rab'ä 12, 24 hatte eine Tochter, welche mit Wahb ben el-Bokeir 14, 29 verheirathet war und ihm die Soläfa gebar. S. I, 49.

Qeis ben Sa'd 22, 33 war Anführer der Leibwache Muhammeds, hatte sich bei der Eroberung Ägyptens dort angebaut und war von 'Alī zum Statthalter daselbst ernannt; dann wurde er nach Syrien berufen an die Spitze eines Corps, welches gegen Mu'awia focht, bis sich el-Hasan diesem unterwarf, worauf auch Qeis zu Mu'awia überging und gegen die Griechen zog. Er starb im J. 59 in Medina kinderlos. Er war ebenso durch seine Freigebigkeit, als durch seine Riesengrösse berühmt, indem seine Beinschienen anderen bis an die Nase reichten. Na. p. 274. *Sojuti*.

Qeis ben el-Sakan 19, 32 begleitete Muhammed auf allen Feldzügen und blieb unter Abu 'Obeid in der Brückenschlacht. Er wird zu denen gerechnet, die bei Muhammeds Lebzeiten den Corān sammelten. S. II, 386. Na. p. 516.

Qeis ben Salima ben Scharāhil 7, 25. Vergl. Salima ben Jazid. *Lobāb*.

Qeis ben Tha'laba C 17 C. p. 48, wohnten in el-Jemāma; in ihrem Gebiete lag der Berg el-Amrār mit dem Thale el-Aschāfi, das Wasser 'Obā'ib und die Orte Ancad, el-Gamls und Nomeila. *Bekri*. *Jācūt*, Moscht. p. 422.

Qeis ben Tha'laba ben Salāmān 6, 17, soll der Stamm Qeis ben Schammar sein, welcher mit seinen Niederlassungen Schāt, Hajja, Coseis, Mistāh und Gaww von dem Dichter Amrūl-qeis in folgenden Versen genannt wird:

فهل ثما ماش بين شوط وحية وهل انا لاقى حى قيس بن شمرا
فجاد قسيسا ولضها فمسطحا وجوا فروى نخل قيس بن شمرا
قتل لبون بين جسو ومسطح تراى الفراخ الدارجات من النجل

Diese Verse finden sich nicht in seinem Diwan, die ersten könnten nach Metrum und Reim zu dem Gedichte S. 26 gehören. Nach anderen ist die Genealogie Qeis ben 'Abd ben Gadsim 6, 19. *Bekri*.

Qeis ben Thaubân 14, 22 zahlreich in Persien. *D.* p. 167.

Qeis ben Toweil 2, 30. *Camus* p. 1404.

Qeis ben Zeid el-Harâmi 5, 31 ein Zeitgenosse Muhammeds. *Lobâb*.

Qeis ben Zeid ben Muhammed 13, 33. *S.* III, 328.

Qeis ben Zoheir H 19 Fürst der 'Absiten und Hauptperson in dem vierzigjährigen Kriege Dâhis und el-Gabrâ zwischen den Bruderstämmen 'Abs und Dsobjân. *C.* p. 295. *Reiske*, *hist. Arab.* p. 322. *Abulfed.* *hist. anteislam.* p. 140.

el-Qidsamm ben Sâlim 18, 24. *D.* p. 159.

el-Qijâca ben Gâfic A 5.

Qilâba bint 'Abdmenâf U 19. *S.* I, 68.

Qilâba bint el-Hârith M 18 die Mutter der Barra bint 'Auf. *S.* I, 49. *C.* p. 64.

Dstûl-Qilâda ben Dhobei'a A 6.

Qirâr ben Tha'laba A 13.

Qirçâfa bint el-Hârith H 21 wurde von Muhammed zur Frau begehrt, aber von ihrem Vater unter dem Vorgeben, dass sie aussätzig sei, ihm abgeschlagen; als der Vater nach Hause kam, fand er, dass sie wirklich aussätzig geworden war, woher sie den Beinamen *el-Barçd* erhielt. Sie heirathete dann den Jazid ben Hamza und ihr Sohn Schabtb heisst nach ihr Ibn el-Barçâ. *D.* p. 102. *C.* p. 69.

Qird Beiname des Amr ben Mu'âwla M 11 Nachbarn der Dhafar ben Soleim bei Anf. *Hamdsa* p. 365.

Qirdhim = Firdhim. *Camus* p. 1679.

el-Qirrijja A 19 ein Beiname der Gommâ'a, wonach ihr Urenkel Ajjâb Ibn el-Qirrtja benannt ist; sie war zuerst mit Amr ben 'Amir verheirathet und als dieser starb, nahm sie sein Sohn Mâlik zur Frau. *Ch. vit.* Nr. 105. *Camus* p. 635. *C.* p. 206.

el-Qirrijja ben 'Ans 7, 13. *H.* p. 21.

Qirwâsch ben Ganm 18, 28.

Qischba ben 'Amir 22, 28 die Familie ist ausgestorben. *S.* II, 447. Bei Nu. Coschajja.

Qismtl ben Farân 1, 16. *Camus* p. 1528.

Qithâth 1, 20. *Camus* p. 212.

Qizogli ben Abd el-Rahman R 42.

R.

el-Rab'a ben Amr ben Hāritha 11, 20. *Nw.*

el-Rab'a ben Mu'tam 1, 21 vergl. *Hischna*,

el-Rab'a ben Raschdān 1, 20 oder el-Rob'a, wohnten im Thale Horeidh. *Bekri*.

*el-Rabāb bint Abdallah ben Habib ben Zeid ben Tha'laba (ben Zeidmenāt 23, 26) die Mutter des Abdallah ben Ka'b 19, 30. *S. II*, 392.

*el-Rabāb bint Ka'b ben 'Adī (ben Ka'b ben Abd el-Aschhal 20, 27) die Mutter des Hodseifa ben Hīsl H 19. *S. VI*, 156.

el-Rabāb bint Oneif 2, 33 die Mutter des Muç'ab und Hamza, der Söhne des Zobeir T 22. *S. III*, 239. 244.

el-Rabāb bint Qeis 17, 35 die Mutter des Abdallah ben Amr 17, 34, *S. II*, 451.

el-Rabadh ben Zāhir 7, 17. *S. V*, 174. *Lobb el-Lo-bāb* p. 114.

Rabāḥ ben 'Adwān D 9. *C.* p. 38.

Rabāḥ ben Amr O 20 Begleiter des Abd el-Rahman ben 'Auf auf seinen Handelsreisen und einer der ersten, welche Muhammed nach Medina folgten. *D.* p. 37.

Rabbāb ben Amr 11, 21. *Nw.*

Rabbān ben Akram A 7. *Muk. b. Ḥabīb* p. 7.

Rabbān ben Ḥolwān 2, 15. *H.* p. 7.

el-Rabī' ben Abd el-'Uzzā U 21. *C.* p. 35.

el-Rabī' ben Ijās 18, 30 ein Kämpfer von Badr und Oḥod, starb ohne Nachkommen. *S. II*, 489.

el-Rabī' ben Morī 7, 28 erhielt von el-Walīd ben 'Ocba die Oberaufsicht über die Wüste el-Ḥimā hinter Kufa. *D.* p. 133.

Rabī' ben Mu'āwia D 20 vergl. Muṭarrāf.

el-Rabī' ben Obeij 20, 32. *S. III*, 96.

Rabī' ben 'Oteiba K 21 zeichnete sich in den Kriegen der Tamīm gegen Bekr und Asad aus und nahm bei Chaww den Dsowāb ben Robajji'a M 19 gefangen, ohne zu wissen, dass dieser der Mörder seines Vaters sei, und hatte schon eingewilligt, ihn gegen eine Anzahl Cameele an seinen Vater auszuliefern, war aber verhindert zur bestimmten Zeit desshalb

auf dem Markte zu 'Okādh zu erscheinen. Robajji'a vermuthete, Rabī' habe die That seines Sohnes entdeckt und ihn umgebracht und machte ein Gedicht zum Lobe seines Sohnes, wodurch erst der Hergang verrathen und Rabī' bestimmt wurde, den Dsowāb zu tödten. *Hamdsa* p. 387. *Rasmussen*, hist. Arab. p. 122 fg.

el-Rabī' ben Zijād 2, 38 ein Dichter, welcher der Maschinen-Reiter genannt wird; er hatte eine kleinere Wurfmaschine so zugerichtet, dass er damit fahren konnte, als wenn er auf einem Cameele sässe (Dräsine). *هو فارس العرادة كان ينسجها فيركبها مثل التبعية*. Er wurde unter Othmān's Chalifat getödtet. *Lobdb.*

Rabī'a ben Abdallāh ben el-Hodeir R 24 hatte acht Söhne: Abdallāh, Abd el-Rahman, Othmān, Hārūn, 'Isā, Mūsā, Jahjā und Čālih. S. III, 27.

Rabī'a ben Abdallāh ben Ka'b D 18. *Nu.* Sie besaßen die Wasser el-Dsiba und Chomeir.

Rabī'a ben Abdmenāf ben Hilāl F 17. *Nu.*

Rabī'a ben Abd Schams U 20. *C.* p. 35.

Rabī'a ben Abd el-Uzzā U 21. *C.* p. 35.

Rabī'a ben el-Adhbaṭ E 18 bewohnten in Naḡd den Berg el-Mudhajjah am Wādī el-Ğarīb, auf dessen Spitze in der vormuhammedanischen Zeit eine feste Burg stand. *Jācūt*, Mescht. p. 399.

Rabī'a ben 'Amir C 21. *Hamdsa* p. 270.

Rabī'a ben el Chijār 9, 9. *C.* p. 52.

Rabī'a ben Abul-Čalt G 20 nach ihm sind die beiden Canäle Rabī'a in der Nähe von el-Obolla benannt. *D.* p. 107.

Rabī'a ben Ġarwal 8, 16. *Nu.*

Rabī'a el-Ğū' K 12 am Wasser Omeilih. *C.* p. 37.

Rabī'a ben Ĥabīb U 21. *D.* p. 28.

Rabī'a ben el-Hārith ben Abd el-Muṭṭalib X 22 begleitete 'Othmān ben 'Affān auf seinen Handelsreisen. *C.* p. 62.

Rabī'a ben el-Hārith ben Morra C 21 war Anführer der Ma'additen in der Schlacht bei el-Sollān (zwischen Basra und el-Jemāma, *Bekri*), wo sie die Banu Madshig schlugen. *Reiske*, hist. Arab. p. 182.

Rabī'a ben Ĥodsār J 20. *D.* p. 65.

Rabī'a ben Kilāb E 17. *Nu.* *C.* p. 42.

Rabī'a ben Malik ben Ġa'far E 19. *C.* p. 43.

Rabī'a ben Mālik ben Handhala K 14. D. p. 82.

Rabī'a ben Mukāddam N 18 wurde in dem Kriege zwischen Qeis und Kināna in der Schlacht bei el-Kadīd zwischen Mekka und Medina von Nobeischa ben Ḥabīb getödtet. *Reiske*, hist. Arab. p. 248. *Lobāb*.

Rabī'a ben el-Muṣṭafī D 20 ein kühner Reiter, der aber in einer Fehde mit den Banu Rowās von 'Amr ben Mālik getödtet wurde. S. I, 225.

Rabī'a ben Nizār A 4 genannt Rabī'a el-Faras. Bei der Trennung der Stämme nahmen die von Rabī'a das Hochland von Nagd und el-Higāz und die Gränze von Tihāma in Besitz, wo el-Dsabāib, Wāridāt, el-Aḥaṣṣ, Schobeith und Baḥ el-Garīb ihre Niederlassungen waren. Als aber ein Mann von Abd el-Qeis die Maria, Tochter des Thaib el-Himjari, beleidigt hatte, indem er sie mit dem Fusse verwickelte, so dass sie fiel und von den Umstehenden ausgelacht wurde, und dann Dsū Nowās um den Schimpf zu rächen den Carmal ben 'Auf el-Scheibānī absandte, verliessen die Rabī'a, um nicht in den Streit verwickelt zu werden, jene Gegenden und zogen nach Mesopotamien, welches nach ihnen Diār Rabī'a d. i. Wohnungen der Rabī'a genannt wurde und die Districte von Nisibis, Circesium, Rās 'Ain, Majjāfāriqin, Amid, Cardā, Māridin, Somāṭ, Balad u. a. umfasste. *Jācūt. Bekri.*

Rabī'a ben Omajja Q 22 einer der angesehensten und freigebigsten Araber, war dessen ungeachtet wegen Trunkenheit auf Omar's Befehl gegeißelt; er schwur, dass er in einem Lande, wo er gegeißelt würde, nicht bleiben wolle, und war so aufgebracht, dass er nach Griechenland ging und Christ wurde. D. p. 46.

Rabī'a ben 'Oqeil D 18 bewohnten in Nagd den Berg el-Ac'as und eine Ansiedelung zwischen den beiden Hügeln Badwatān, wo sich Wasser fand. *Jācūt, Moscht.* p. 170.

Rabī'a ben Salima A 14 nach *Nuweiri* بنو جميع الشعوب „Sammler der Stämme“ genannt.

Rabī'a ben Scharīk K 20. D. p. 79.

Abu Rabī'a ben Wabr E 19. *Nu.*

Abu Rabī'a ben Dsohl B 19 in ihrem Gebiete lag Mu-bājidh, ein Berg hinter el-Dahnā, wo die Bekriten über Tamīm einen Sieg erfochten. *Bekri.*

Abu Rabl'a ben el-Mugîra, S 21 mit seinem Eigennamen Hodseifa. *Ali Isphan.* p. 47. *Ch. vit.* Nr. 501.

*Rabl'a Z 25 die Mutter des Ismâ'il el-Dibâg, war eine Tochter des Muhammed ben Abdallah (ben Abdallah ben Abu Omaïss S 22). *Obeidalli.*

*Racaba ben Muehdig N 14.

*Racâsch 1, 22 die Frau des Corra ben Chaschram, dessen Nachkommen nach ihr benannt werden. *Hamâsa* p. 233.

*Racâsch bint Feidh 5, 25. *Nu.*

Racâsch zuerst mit Ka'b ben Malik B 19, dann mit Dsohl ben Scheibân B 18 verheirathet, war die Mutter des Muḥallim, Abu Rabl'a, Morra und el-Hârith, C. p. 49, und ihre Nachkommen heissen davon Banu Racâsch. *D.* p. 122. Zwei Sprichwörter von ihr bei *Freitag*, Arab. prov. T. I. p. 234. 434.

Racâsch bint Malik 10, 24 die Mutter des Amr ben 'Adi 5, 23. *Reiske*, histor. Arab. p. 21.

*Raddâd ben Bo'ga 5, 34. *Makrizi*, Abhandl. S. 14.

Radmân ben Nûta 7, 14. *Camus* p. 1626.

*Radmân ben Wail 3, 24. *Camus* p. 1626.

*Râfi' ben Amr N 18. S. VI, 45.

*Râfi' ben Chadig 13, 31 wurde beim Auszuge nach Badr als noch zu jung von Muhammed zurückgestellt, war aber mit bei Ohod, wo ihn ein Pfeil traf, dessen Spitze beim Herausziehen abbrach und bis an sein Ende stecken blieb. Er nahm noch an mehreren anderen Zügen Theil und wurde das Oberhaupt seines Stammes. Im hohen Alter brach die Wunde wieder auf und er starb zu Medina 86 Jahre alt im J. 74. Ausser Râfi'a und 'Obaid hatte er noch vier Söhne: Sahl, Abd el-Rahmân, Obeidallah und Abdallah mit einer zahlreichen Nachkommenschaft. S III, 330. *Na.* p. 241. *C.* p. 156.

Râfi' ben el-Hârith 21, 30 ein Kämpfer von Badr, focht in allen Schlachten unter Muhammed und starb während Othmân's Chalifat. S. II; 354.

Râfi' ben Jazid 13, 31 focht bei Badr und fiel in der Schlacht bei Ohod. S. II, 285.

Râfi' ben Malik 23, 30 war beide Male bei der Zusammenkunft mit Muhammed bei el-'Acaba. *Na.* p. 246.

Râfi' ben Abu Râfi Amr oder 'Omeira 6, 25 zog mit Amr ben el-'Açt nach Dsât el-Salâsil, kehrte aber von dort zu

seinem Stamme zurück, ohne Muhammed zu sehen; mit Abu Bekr, welcher jenen Zug mitmachte, hatte er Verkehr. Später diente er dem Chālid ben el-Walid als Wegweiser, indem er sein Heer, um nach Dūmat el-Gandal zu kommen, den gefährlichen Weg fünf Tage quer durch die Wüste von Corāqir nach Sowan führte, was Chālid in den Versen ausdrückte:

لله در رافع ابى اهتدي قوز من قراقير الى سوى
خيساً اذا ما سارها للجيش يكاً ما سارها قبلك من انس ارى

In seinen letzten Jahren war er das Oberhaupt seines Stammes. S. V, 206.

Rahā ben Munabbih 8, 16. *Nunqiri*; oder Rahā ben Jazīd ben Harb *Na.* p. 539.

Rahba ein Zweig von Himjar. *Camus* p. 89.

Ibn Rāhūja K 29 einer der berühmtesten Gelehrten seiner Zeit, besonders im Fache der Traditionen, abh. J. 161, gest. zu Neisapur im J. 238.

el-Rā'i T 23 d. i. der Hirt, ein Beinamen des Dichters 'Obeid ben el-Ḥocein, weil er mit allem, was die Zucht der Cameele betrifft, sehr bekannt war. *Hamāsa* p. 136. *Ch.* vi. Nr. 771.

el-Rāisch ben el-Ḥārith 4, 21 lebten in Hagar und Hadhramaut mit alleiniger Ausnahme des Schoreih, welcher nach Kufa kam. S. V, 4.

Rāita die Mutter der Salma bint Abu Rohm V 20 war eine Tochter des Qachr ben 'Amir R 21. *Na.* p. 547.

Rakadha ben el-Farazdac K 23. *D.* p. 83.

Raklá ben Amr 4, 15. *D.* p. 132.

Ralān ben Māzin L 13. *D.* p. 71.

el-Ramac ben Zeid 48, 27 Dichter. *D.* p. 158.

Ramla bint el-Ḥārith 24, 31 die Mutter der Sāra bint Mu'ads 24, 31. S. II, 355.

Ramla die Mutter des Abdallah ben el-Sāib R 22 war eine Tochter des 'Orwa Dsūl-Bordein (des Besitzers zweier seidenen Mäntel) von den Banu Hilāl ben 'Amir ben Ca'ca'a. S. V, 29.

Ramla bint Abu Sofjān V 23 nach ihrer Tochter Habiba gewöhnlich Omm Habiba genannt, war mit ihrem Manne Obeidallah M 17 nach Habessinien geflüchtet, nach dessen Tode

Muhammed durch Othmân ben 'Affân um sie werben liess. el-Nagâschî gab ihr als Aussteuer 400 Dinare und schickte sie nach Medina, wo die Heirath im 7. J. d. H. vollzogen wurde. Sie war damals 30 und etliche Jahre alt und starb in Medina im J. 44. *Nu.* p. 858.

Ramla bint el-Zobeir T 23 war mit Châlid ben Jazid U 25 verheirathet. *C.* p. 113.

el-Rammâh ben Abrad H 19 genannt Ibn Majjâda nach seiner Mutter, Dichter. *D.* p. 101. Eine andere Genealogie *Hamâsa* p. 586.

Rammân ben Ka'b 7, 16. *H.* p. 36. *Camus* p. 1757.

Rammân ben Mu'âwia 4, 21. *H.* p. 36. *Camus* p. 1757. Oder *Ramân. Lobb-el Lobâb* p. 118.

el-Râra bint Morr K 9. *Camus* p. 18.

Raschad ben Afrak 1, 18.

Raschad ben Nâfis 9, 17 vergl. *Agram.*

Raschdân ben Qeis 1, 19 oder Rischdân, hiess eigentlich Gajjân; als Muhammed von ihren Gesandten diesen Namen hörte, welcher irrend bedeutet, sagte er: ihr seid Banu Raschdân, d. i. auf dem rechten Wege; und ebenso änderte er den Namen ihres Thales Gawan d. i. Irre in Raschâd d. i. der rechte Weg. *S. I,* 357. *Camus* p. 365. 1927.

Râschid ben Halbâ 5, 36. *Makrizi,* Abhandl. S. 13.

Râschid ben 'Ocha 5, 38. *Makrizi,* Abhandl. S. 13. 17.

Râschid ben Schihâb. *C.* 25.

Râschid ben el-Walid 5, 35. * *Makrizi,* Abhandl. S. 13.

Râschida ben Gazfla 5, 16. *Nu.*

Râschida ben Mâlik 5, 17. *Nu.*

Raschida bint el-Mu'izz Y 35 besass ungeheure Reichthümer und Kostbarkeiten. *Renaudot. histor. patriarch. Alex.* p. 409.

Omm Rasân bint el-Hârith 8, 27 war mit Abd el-Rahman ben el-Hârith S 23 verheirathet und gebar ihm einen Sohn Abu Sa'îd, welcher im Dsûl-Higga 63 bei Medina in der Schlacht von el-Harra fiel. Dieser hatte von der Meimûna, der Tochter des Obeidallah ben el-'Abbâs W 22 einen Sohn Muhammed und von der Omâma bint Abdallah 7, 26 einen Sohn el-Walid. *S. III,* 273.

Râsib ben el-Chazrag. *D.* p. 189.

- Rāsib ben Mālik ben Meida'an 10, 15. *H.* p. 15. *Nu.*
- Rāsib ben Mālik ben Naṣr 10, 18. *Nu.*
- Rasn ben 'Amir 10, 30. *H.* p. 25.
- Rasn ben Amr 6, 21. *H.* p. 25.
- Rawāḥa ben Goll 6, 28. *H.* p. 32.
- Rawāḥa ben Rabī'a H 16. *Muh. ben Ḥabīb* p. 32.
- Razāḥ ben 'Adī ben Ka'b P 16. *Camus* p. 275.
- Razāḥ ben 'Adī ben Saḥm 12, 26. *Na.* p. 219.
- Razāḥ ben Mu'awīa C 16.
- Rāziḥ ein Zweig von Chaulān. *Camus* p. 275.
- Razīn ben Soleimān 12, 30 ein Freiglassener des Abdallah ben Chalaf 12, 29. *Ch.* vit. Nr. 226.
- Reib ben Rabī'a H 17. *Muh. ben Ḥabīb* p. 42.
- Reihān ben Sa'id P 27 starb zu Basra im J 203. *S.* VI, 152.
- Reihāna bint Ma'dikarib 7, 27 gerieth in Gefangenschaft, als die abgefallenen Zobeid von Chālid ben Sa'id wieder unterworfen wurden. *Bekri.*
- Reihāna 1, 27 die Mutter des Hodba ben Chaschram. *Hamṣa* p. 234.
- Reiṭa die Mutter des Abul-'Abbās el-Saffāḥ W 24 war die Tochter des Obeidallah ben Abdallah ben el-Rakkāb ben Caṭan ben Zijād ben el-Hārith ben Ka'b. *Ch.* vit. Nr. 382.
- Reiṭa bint Abul-'Abbās W 26 war mit dem Chalifen el-Mahdi verheirathet. *C.* p. 193.
- Reiṭa die Mutter des Abdallah ben Chālid U 23 war eine Tochter des Abdallah ben Choza'i ben Asid von Thaqif. *S.* V, 111.
- Reiṭa bint Abdallah Y 25 die Mutter des Jahjā ben Zeid Y 25. *C.* p. 111. *S.* III, 401.
- Reiṭa bint 'Abdmenāf U 19 ist die Stammutter der Banu Hilāl ben Mo'eit von Kināna ben Chozeima. *S.* I, 68.
- Reiṭa bint 'Alcamā O 22 die Mutter des Amr ben Ḥaṭīb O 21. *S.* II, 232.
- Reiṭa die Mutter der Reiṭa bint Abdallah Y 24 war eine Tochter des Hārith ben Naufal. *S.* III, 401.
- Reiṭa el-Hodhajjā bint Ka'b R 19 die Mutter des Asad ben Abd el-'Uzzā T 18. *S.* I, 51.

Reiṣa bint Munabbih Q 23 die Mutter des Abdallah ben Amr Q 22. *Na.* p. 361.

Reiṣa bint Sa'd Q 19 die Mutter mehrerer Söhne des Muḡira ben Abdallah R 20. *D.* p. 35.

Reiṣa bint Abu Ṭālib Y 22. *S.* I, 122.

Reith ben Gaṣafān H 9. *C.* p. 39.

el-Riāb bint Heida A 4 die Mutter von el-Jās ben Modhar D 4. *S.* I, 56. Nach D. p. 14 war die Mutter von el-Jās el-Hanfā, eine Tochter des Ijād A 4. *Nuweiri* sagt el-Riāb sei eine Tochter des Ijād gewesen.

Riāb ben Honeif 18, 29. *S.* II, 436.

Riāb ben Ja'mar M 15.

Riāb ben Sahn Q 18. *D.* p. 42.

Riām ben Nahcān 9, 15 König der Hamdān, erbaute den nach ihm benannten Tempel Riām auf der Spitze des Berges Atwa d. i. Wallfahrtsberg, im Westen des Gebietes der Hamdān auf der Gränze der Dsobān. In diesem Tempel liess sich eine Stimme vernehmen und er wurde lange Zeit von den Arahern besucht, bis ein Tobba', der das Judenthum annahm, mit zwei Jüdischen Gelehrten dahin kam; sie stellten ihm vor, der darin Redende sei ein böser Geist, und baten, eine Untersuchung anstellen zu dürfen. Nachdem er hierzu seine Erlaubniss gegeben hatte, jagten sie einen schwarzen Hund heraus, welchen sie tödteten, worauf der Tempel zerstört wurde, dessen Ruinen noch lange sichtbar blieben. *Bekri.*

el-Ribāb J 9 Beiname von Teim, 'Adī und 'Auf (wovon die Banu 'Okī) den Söhnen des Abdmenāt, von einigen wird auch sein Sohn Thaur hinzugerechnet; zu ihnen gehören noch die Dhabba ben Odd, und alle diese erhielten den gemeinschaftlichen Namen *el-Ribāb*, weil sie, als sie sich gegen die Banu Tamīm verbündeten, ihre Hände beim Schwur in einen Saft robb, Plur. ribāb, eintauchten, oder weil sie sagten: vereinigt euch, wie ribāba ein Bündel Pfeile. *Nuweiri.* *D.* p. 64. Dies geschah in der Wohnung des Ka'b ben Ḥassān ben Schihāb, welcher seiner Zeit das Oberhaupt der Banu 'Adī war. *C.* p. 208. Der Ort el-Coṣeiba in Jemāma wird als ihre Niederlassung genannt und das Wasser Ḥomrān oder 'Gomrān.

Ribʿan ben Ḥorṯān D 16. *S.* III, 27.

Ribbī ben Ijās 5, 17. *H.* p. 30. Bei *Makrizi* dafür Zabīd.

Rib'ī ben Hīrāsch *H* 21 ein Traditionskenner zu Kufa, der nicht lachen wollte, bis er wüsste, ob er ins Paradies käme, starb im J. 100, und als er todt war, lachte er. *B.* p. 98. *Camus* p. 1018. *Tabacdt el-Hoff.* *Class.* II, 40.

Rib'ī ben Rāfi' 1, 32 focht bei Badr und Oḥod unter Muhammed. *S.* II, 320.

Rifā'a ben Abd el-Mundsir 15, 32 war unter den Siebzig bei el-'Acaba, focht bei Badr und blieb in der Schlacht bei Oḥod; er hinterliess keine männliche Nachkommenschaft. *S.* II, 303.

Rifā'a ben Amr 18, 29 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba, focht bei Badr und fiel bei Oḥod; seine Familie ist erloschen. *S.* II, 427.

Rifā'a ben Mālik 1, 19. *D.* p. 190.

Rifā'a ben Mallān *F* 17.

Rifā'a ben Rāfi' ben Chadīg 13, 32 starb zu Medina unter Omar ben Abd el-'Azīz. *S.* III, 330.

Rifā'a ben Rāfi' ben Mālik 23, 31 war mit bei el-'Acaba, focht in allen Schlachten unter Muhammed und starb im Anfange der Regierung des Mu'āwīa. *Na.* p. 246.

Rifā'a ben Schaddād 9, 23 einer der Anführer in der Schlacht von 'Ain Warda, wo er sich mit Dreihundertern rettete. *D.* p. 180.

Rifā'a ben Wāsch 13, 30 blieb in der Schlacht bei Oḥod. *D.* p. 154.

Abul-Rigāl Muhammed ben Abd el-Rahman 21, 34. *S.* II, 349.

Omm el-Rijā' bint 'Abd Amr 20, 29 die Mutter der beiden Kinder des Ka'b ben Zeid 20, 31. *S.* H, 396.

Rijāh ben Abdallah *P* 19.

Rijāh ben 'Auf *H* 16.

Rijāh ben Jarbū' *K* 14 die Nachbarn der Scheibān; auf der Gränze lagen die Orte el-Coḥcoḥ und Baṭn el-Mālla. *C.* p. 37.

Rijāh ben Rabī'a *L* 20 oder Rabāh, sprach einst zu Muhammed: die Juden und Christen haben ihren besonderen Feiertag, wenn wir doch auch einen für uns hätten! Hierauf

wurde die Sure 62 offenbart und die Versammlung zum Gottesdienst auf den Freitag bestimmt. *C.* p. 153.

Rijāḥ ben Roweiba F 18. *Nu.*

Rizām ben Ġaḥwasch F 14.

Rizām ben Mālik K 14. *D.* p. 81.

Rizām ben Māzin ben Mālik L 13. *D.* p. 71. *Nu.*

Rizām ben Māzin ben Tha'laba H 15.

Rizām ben Nācira F 16.

Abu Rizām ben 'Omeir T 22. *D.* p. 56.

el-Rob'a bint Ḥabaschijja 11, 24 die Mutter der Machschijja bint Amr 11, 24. *S.* I, 51.

el-Robajji' bint el-Nadhr 19, 32 die Mutter des Ḥāritha ben Sorāca 19, 31. *Na.* p. 841. *Camus* p. 1020. *S.* II, 382.

Robajji'a ben 'Obeid M 18 vergl. Rabi' ben 'Oteiba. *Hamḍa* p. 387.

Robath ben Cāsīṭ 1, 16. *H.* p. 42. *Camus* p. 205.

Robei' ben Amr J 15.

Robei' ben el-Ḥārith L 15. *Camus* p. 1020.

el-Rocād ben Amr D 20 und sein Bruder Ward hatten einen Mann von edler Ankunft, Scharāḥil el-Go'fi 7, 23 im Treubruch getödtet und rühmten sich dessen; in mehreren Gedichten wird darauf angespielt. *Hamḍa* p. 758. *Bekri.*

el-Rocād ben el-Mundsir J 20. *Hamḍa* p. 280.

Rocajja bint Abdallah ben Amr U 26. *C.* p. 100.

Rocajja bint 'Alī Z 23 die Mutter des Abdallah und 'Alī ben Muslim X 23. *C.* p. 103.

Rocajja bint el-Ḥārith R 21 die Mutter des Ḥakam ben Abul-'Aṣṭ U 21. *S.* V, 31.

Rocajja bint Ḥaschim W 20 starb als junges Mädchen. *S.* I, 73.

Rocajja bint Muhammed Z 23 war mit 'Otha ben Abu Lahab X 22 verheirathet, der sich aber auf Befehl seines Vaters wieder von ihr scheiden musste, bevor er sich ihr genahnt hatte, worauf Othmān ben 'Affān U 23 sie zur Frau nahm, den sie auf der Flucht nach Habessinien begleitete und dem sie den Abdallah den jüngeren gebar. Als Muhammed zur Schlacht von Badr auszog, war Rocajja krank und Othmān durfte bei ihr zurück bleiben; sie starb und an dem Tage, wo sie begrab-

ben wurde, traf die Siegesnachricht in Medina ein. *C.* p. 60.69. *Na.* p. 409.

Rocajja bint Omar P 24 war mit Ibrahim ben No'eim P 22 verheirathet, hatte aber keine Kinder. *C.* p. 92:

Rocajja bint Tamim 5, 26. *Na.* p. 179.

Rodsala ben Amr 5, 28. *Macrizi*, Abhandl. S. 12.

Ro'eil ben Abad 3, 25. *Camus* p. 1458.

Dstū Ro'ein 3, 22 Beiname des Jarim ben Zeid, eines kleinen Königs in Jemen, so genannt nach seiner Festung auf dem Berge Ro'ein. *Camus* p. 1756. *Nu. Bekri. Lobāb.*

Rofeida ben 'Anz C 13. *C.* p. 46.

Rofeida ben Thaur 2, 19 am Berge Dsahbān auf der Hälfte des Weges von Mekka nach Zabīd, mit der Niederlassung Hadad.

el-Roheil ben Mu'awia 7, 27 Überlieferer. *S.* VI, 23.

Rohm bint Kāhil M 10 die Mutter der Tomādhir bint el-Hārith M 12. *S.* I, 55.

Rohm ben Morra 4, 12. *Nu. D.* p. 126.

Rohm ben Nāg D 11. *D.* p. 93.

Abu Rohm ben Abd el-'Uzzā O 21 war 20 Jahre alt mit Hāschim ben 'Abdmenāf W 19 nach Syrien gereist und brachte, als Hāschim dort starb, seinen Nachlass dessen Sohne Abd el-Muṭṭalib. *S.* I, 73.

Abu Rohm ben el-Muṭṭalib V 20 zwei Brüder gleiches Namens, der ältere und der jüngere. *D.* p. 30.

Abu Rohm ben Qeis 8, 24. *C.* p. 135.

Rokāna ben Abd Jazīd V 22 besass eine grosse Körperkraft, wurde aber im Ringen von Muhammed besiegt; bei der Eroberung von Mekka nahm er den Islām an und starb im J. 42, oder schon unter Othmān's Chalifat, in Medina. *Na.* p. 247.

Romeima ben Hadas 5, 19. *Nu.*

Dstūl-Romma J 21 Beiname des Geilān ben 'Ocba, eines der besten Arabischen Dichter, gest. im J. 117. *Ch.* vit. Nr. 534.

Dstūl-Roqeiba ben Abd el-Rahman J 23. *Camus* p. 92.

Roqeica bint Abu Çeifī W 21, die Mutter des Mach-

rama ben Naufal S 21, war mit Abd el-Muttalib in gleichem Alter. S. I, 85.

Abu Roschd ben Hobschī 5, 46. *Macrīsi*, Abhandl. S. 16.

Rowās ben Kilāb E 17. *Nu. C.* p. 42.

Roweiba ben Abdallah F 17. *Nu. D.* p. 103.

Roweiba ben Hilāl F 16. *Nu.*

Roweifa ben Thābit 20, 32 wurde im J. 46 von Mu'awia zum Statthalter von Tripolis ernannt, unternahm im folgenden Jahre weitere Eroberungszüge in Africa und starb zu Barca. *Na.* p. 248.

Rudeini ben Zijād 5, 38. *Macrīsi*, Abhandl. S. 17.

Rūh ben Hātim 11, 32 diente unter fünf Chalifen: el-Saffāh, el-Manṣūr, el-Mahdī, el-Hādī und el-Raschīd; el-Mahdī ernannte ihn im Anfange seines Chalifats zum Statthalter in Kufa, versetzte ihn im J. 159 oder 160 als Statthalter nach Sind, rief ihn im J. 161 zurück, um ihm die gleiche Stellung in Basra zu übertragen, und nachdem sein Bruder Jazīd in Africa gestorben war, hatte zwar sein Sohn Dāwūd die Leitung der Geschäfte übernommen, allein el-Raschīd schickte den Rūh an dessen Stelle als Statthalter nach Africa. Er traf im Ragab 171 in el-Qeirowān ein, dämpfte die Unruhen und starb dort im Ramadhān 174. *Ch.* vit Nr. 238. *el-Kātrouani*, hist. de l'Afrique, p. 81.

Rūmān ben Gondob 7, 16.

Omm Rūmān bint 'Amir N 21 war mit el-Hārith ben Sachbara 10, 29 verheirathet und Mutter des Ṭofeil ben el-Hārith 10, 30. Nachdem el-Hārith gestorben war, nahm sie Abu Bekr zur Frau R 22, dem sie die 'Aischa und den Abd el-Rahman gebar; sie starb im J. 6 der Hīgra. *Na.* p. 848. Nach *D.* p. 174 hiess ihr Vater 'Omeir ben 'Amir, nach *C.* p. 86 el-Hārith ben el-Howeirith von Firās ben Ganm N 13.

Rūmānis 12, 24 die Mutter des No'mān ben el-Mundsir. *Camus* p. 765.

S.

Sa'ad ben Rāschida 5, 17. *Na.* p. 196.

Sabā ben Jaschgob 1, 4 hiess eigentlich Abd Schams

oder 'Amir und erhielt den Namen Saba, weil er zuerst unter den Arabern auf seinen Kriegszügen *saba* d. i. Gefangene machte. Er soll die Stadt Saba mit der Burg Mārib und dort den berühmten Damm gebaut haben. *Abulfed. histor. anteisl. p. 114. C. p. 304.*

Sabā der jüngere 3, 23.

Sabāta ben el-Farazdac K 23. D. p. 84.

el-Sabbāc ben Abd el-Dār T 19. D. p. 32.

el-Sabbāc ein Beiname des Ja'fisch ben Mu'āwia F 13. C. p. 42. Nu.

Sabī' ben 'Go'thama 12, 24. S. V, 101.

el-Sabī' ben Sabo' 9, 21 andere kehren die Namen um, andere lassen Sabo' ganz aus, andere lesen el-Sabī' ben Sabī'. *Camus p. 1032. Ch. vit. Nr. 513.*

Sābica ben Nāschih 9, 19.

Sābiṭ ben Abu Homeidha Q 22. D. p. 47.

Sabo' ben Ča'b 9, 20.

Sabra ben Fātik M 16 focht mit bei Badr. Na. p. 227.

Sabra ben el-Nachf 11, 30. D. p. 167.

Abu Sabra Jazid ben Mālik 7, 21 kam mit seinen Söhnen Sabra und 'Azīz zu Muhammed und sie nahmen den Islām an, nachdem er den Namen des letzteren in Abd el-Rahman verändert hatte, indem er sagt: nur Gott ist 'azīz d. i. allmächtig. Abu Sabra klagte, dass er auf der Hand eine offene Wunde habe, die ihn hindere, die Zügel zu führen; Muhammed liess sich einen Pfeil reichen, schlug damit auf die Wunde, strich dann darüber, da wurde sie besser. Abu Sabra wurde noch auf seine Bitte in dem Besitze des Thales Ġordān in Jemen, wo er mit seiner Familie wohnte, bestätigt. S. I, 350. *Camus p. 546.*

Abu Sabra ben Abu Rohm O 22 begab sich auf die Flucht nach Habessinien und nahm zum zweiten Male seine Frau Omm Kulthūm mit sich. Nach seiner Rückkehr nach Mekka flüchtete er nach Medina, fand bei el-Mundsir ben 'Ocba ben Oḩeihā eine Aufnahme und nahm dann an den Treffen bei Badr, Oḩod und den folgenden Feldzügen Theil. Er ist der einzige unter den nach Medina geflüchteten, welcher nach Muhammed's Tode wieder nach Mekka zurückkehrte, was ihm von

den übrigen sehr verdacht wurde, und er ist dort unter Othmân's Chalifat gestorben. *S. II, 230. V, 28.*

Sachbara ben Gorthûma 40, 28. *D. p. 174.*

Sa'd ben Abâma 5, 21. *Macrizi, Abhandl. S. 15.*

Sa'd ben Abd G 14. *C. p. 39.*

Sa'd ben el-Aṭwal 1, 29. Nach dem Tode des Jazid ben Mu'awia schickte Obeidallah ben Zijâd zu Sa'd ben el-Aṭwal und bat ihn, dass er ihn von den Basrensern, die er fürchtete, befreien möchte; Sa'd liess ihm sagen: mein Trupp ist nicht in Basra, sondern in Syrien. *S. VI, 56.*

Sa'd ben Amr ben Loḥejj 11, 21. *Nu.*

Sa'd ben Bekr F 12 besaßen zwischen Medina und Basra den Hügel el-Baubât und das Wasser Ḥamâma bei Abrac el-'Azzâf und Tactad. *C. p. 41.*

Sa'd ben Cheithama 14, 35 war schon unter den Siebzig bei el-'Acaba und bei ihm nahm Muhammed seine Wohnung in Medina nach dem Tode des Kulthûm; als Muhammed zu dem Zuge gegen die Caravane der Coreisch aufforderte, wollte ihn sein Vater Cheithama bereden, zu Hause bei den Frauen zu bleiben und ihn mitziehen zu lassen; allein Sa'd wünschte als Märtyrer zu sterben und das Loos, welches sie warfen, entschied für ihn; er zog mit nach Badr und wurde dort getödtet. *S. II, 340. C. p. 75.*

Sa'd ben Dhabba J 9. *C. p. 36.*

Sa'd ben Dhobei'a C 19 fiel in dem Kriege Basûs in der Schlacht bei el-Dsanâib. *Reiske, hist. Arab. p. 188.*

Sa'd ben el-Dîl A 13. *C. p. 45.*

Sa'd ben Dsobjân H 12 am Wasser el-Chorba sechs Meilen von Dharijja. *C. p. 40.*

Sa'd ben el-Ḥabaṭ L 12. *Nu.*

Sa'd Ibn Ḥabta 9, 28 nach seiner Mutter benannt, wurde beim Auszuge nach Ohod zurückgestellt als noch zu jung; bei der Vertheidigung Medina's am Graben focht er schon tapfer mit und wurde von Muhammed belobt. Er starb zu Kufa, wo er sich niedergelassen hatte. *C. p. 251. Ch. vit. Nr. 834.*

Sa'd ben el-Hârith ben el-Çimma 20, 31 zog mit 'Alî nach Çiftn und blieb in der Schlacht. *S. III, 101.*

Sa'd ben Hischâm ben 'Amir 19, 34 überliefert von sei-

nem Vater Muhammeds Anordnung über das Begräbniss der bei Ohod Gefallenen. S. II, 385.

Sa'd ben Hodseil M 8. C. p. 31.

Sa'd ben Homeil 2, 33. *Lobáb.*

Sa'd ben Ibrahîm ben Abd el-Rahman S. 24 war unter Hischâm Cádhi von Medina und starb hier 72 Jahre alt im J. 127. C. p. 122.

Sa'd ben Ibrahîm ben Sa'd S 26 war unter Hârûn Cádhi von Wásit und wurde von el-Mâmûn im Anfange seiner Regierung in gleicher Eigenschaft nach Bagdad für den Bezirk 'Askar el-Mahdi berufen. Als er von dieser Stelle wieder entfernt wurde, begab er sich nach Fam el-Çilh zu el-Hasan ben Sahl, welcher ihn zum Kriegs-Cádhi machte, und er starb in Mubârak zwischen Bagdad und Wásit 63 Jahre alt im J. 201. S. VI, 165.

Sa'd ben 'Igl B 17, C. p. 47. 'Igl war selbst zweifelhaft über seine Vaterschaft, und hatte den Sa'd dem frühreren Manne seiner Frau, der ihn forderte, übergeben, allein sein Bruder Hanffa holte ihn zurück. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 321.

Sa'd ben Ijâs 5, 17. *Macrizi*, Abhandl. S. 14.

Sa'd ben 'Ikrima D 9. *Nu.*

Sa'd ben Ishâc 4, 32. *Na.* p. 844.

Sa'd ben Loweij siehe Bonâna.

Sa'd el-'Aschîra ben Madshig 7, 12 erhielt jenen Beinamen, weil er mit etwa dreihundert Söhnen und Enkeln ausziehen pflegte und wenn davon gesprochen wurde, sagt er: dies ist 'aschîrati d. i. mein Stamm. *Ch.* vit. Nr. 49. C. p. 52.

Sa'd ben Mâlik ben Afçá 5, 20. *Macrizi*, Abhandl. S. 15.

Sa'd ben Mâlik ben Dhobei'a C 20 legte in ihrem Gebiete den Brunnen Zomm an. *Bekri.*

Sa'd ben Mâlik ben Harâm 5, 17. *Macrizi*, Abhandl. S. 15. C. p. 50.

Sa'd ben Mâlik ben Zeidmenât 5, 21. *Macrizi*, Abhandl. S. 14.

Sa'd ben Mu'ads 43, 31 das Oberhaupt seines Stammes nahm den Muç'ab ben 'Omeir in seinem Hause auf, welchen Muhammed vor sich her nach Medina schickte, um seine Lehre zu verkünden. Sa'd liess sich bald für den Islâm gewinnen und erklärte dann, dass er mit keinem seines Stammes mehr

reden würde, der den neuen Glauben nicht annähme, und dies veranlasste alsbald die ganze Familie Abd el-Aschhal, sich für Muhammed's Lehre zu erklären, nachdem Sa'd und Oseid ben Hodheir ihre Götzenbilder zerstört hatten. Sa'd trug die Fahne seines Stammes in der Schlacht bei Badr; bei Ohod hielt er neben Muhammed Stand, als seine Truppen zurückwichen. Bei der Belagerung von Medina wurde er am Graben schwer verwundet, indem ihm ein Pfeil der Coreisch die Ader an der Hand durchschoss und das Blut kaum gestillt werden konnte. Er wurde in ein Zelt neben der Moschee gebracht, wo eine Frau Namens Rofeida die Verwundeten pflegte und Muhammed besuchte ihn dort öfter. Als nun Muhammed die Juden Banu Coreidha in ihren Burgen belagert hatte und sie sich endlich ergaben unter der Bedingung, dass Sa'd ben Mu'ads, vormals ihr Schutzherr, über ihr Schicksal entscheiden sollte, wurden sie gefesselt nach Medina gebracht und dann der kranke Sa'd auf einem Esel herheigeholt, welcher über sie das Urtheil fällte, dass die Männer getödtet, Frauen und Kinder als Sklaven behandelt werden sollten. Bald darauf wurde der Zustand des Sa'd schlimmer und seine Verwandten liessen ihn in ihre Wohnungen bringen, und als Muhammed nach dem Zelte kam, um ihn wie gewöhnlich zu besuchen, und erfuhr, dass er fortgeschafft sei, eilte er zu ihm und ging so rasch, dass seine Begleiter kaum mit konnten und die Riemen an ihren Schuhen und die Mäntel auf den Schultern zerrissen, und als sie sich deshalb bei ihm beklagten, sagte er: „ich fürchte, dass die Engel uns zuvorkommen und ihn schon gewaschen haben.“ Als sie ins Haus kamen, war er schon verschieden und bereits gewaschen. S. II, 253. Na. p. 276.

Sa'd ben Muḥajjīḡa 43, 32 überliefert von seinem Vater. Na. p. 543.

Sa'd ben Nabhān 6, 15.

Sa'd ben Nadsīr 9, 16, bei *Bekri* Sa'dmenāt.

Sa'd ben 'Obāda ben Doleim 22, 30 Oberhaupt der Banu Sā'ida, war vor dem Islām des Schreibens kundig und im Schwimmen und Bogenschiessen geschickt; er gehörte zu den zwölf Häuptlingen unter den Siebenzig bei el-'Acaba und gab sich dann grosse Mühe, den Zug nach Badr zu Stande zu bringen, indem er selbst zu den Ancāriern ins Haus ging und sie

zum Auszuge anspornte; wegen der Kränkungen, die er dabei erfuhr, blieb er indess selbst zurück, so dass Muhammed sagte: Sa'd zieht nicht mit, und war erst so eifrig. Dagegen nahm er an allen folgenden Zügen als Anführer und Fahnenträger der Sá'ida Theil. Er war, wie schon sein Vater und Grossvater und auch sein Sohn Qeis, durch seine Freigebigkeit berühmt, täglich brachte er auch Muhammed eine Schüssel Brod und Fleisch. Als Muhammed gestorben war, versammelten sich die Sá'ida im Hause des Sa'd und wollten ihn zum Nachfolger ausrufen, was nur durch die Dazwischenkunft des Abu Bekr und Omar vereitelt wurde, indem Omar schnell dem Abu Bekr als Chalifen huldigte, dem dann die anderen folgten. Indess verweigerte Sa'd sowohl dem Abu Bekr, als auch nachher dem Omar die Huldigung und suchte sie zu vermeiden, und als er diesem bald nach seinem Regierungsantritt auf der Strasse begegnete, kam es zwischen ihnen zu einem Wortwechsel, in Folge dessen Sa'd gleich darauf Medina verliess. Er begab sich nach Syrien, starb im J. 16 in Haurán und soll in dem Dorfe el-Mizza in der Nähe von Damascus begraben sein. Nach der Sage wurde er von Dämonen umgebracht: er war in eine Höhle getreten, um ein Bedürfniss zu verrichten und als er zurückkam, fühlte er sich unwohl und starb plötzlich. Um dieselbe Zeit hörten Knaben zu Medina in der brennenden Mittagshitze aus einem Brunnen eine Stimme, welche sprach:

Wir haben getödtet den Herrn der Chazrag', Sa'd ben 'Obáda,

Wir haben ihn getroffen mit zwei Pfeilen, ohne sein Herz zu durchbohren.

Die Knaben waren sehr erschrocken, merkten sich aber den Tag und erfuhren nachher, dass um die Zeit Sa'd gestorben sei. S. VI, 180. Na. p. 274. C. p. 132.

Sa'd ben 'Obeid ben el-No'mán 15, 32 focht bei Badr und in allen folgenden Schlachten unter Muhammed und erhielt den Beinamen *el-cári* d. i. der Coránleser, weil er sich als solcher auszeichnete und noch bei Muhammeds Lebzeiten die einzelnen Stücke des Corán sammelte. Bei der Niederlage des Abu 'Obeid in der Brückenschlacht war Sa'd unter den Flüchtlingen und desshalb sagte Omar zu ihm, als er nach Medina

kam: „Willst du nicht nach Syrien gehen? dort sind die Muslim erschöpft und der Feind umringt sie; vielleicht kannst du الهَيْبَةُ die Kleinigkeit von dir abwaschen.“ Er erwiderte: „Nur in dem Lande, wo ich floh und gegen denselben Feind.“ Er begab sich dann wieder zur Armee nach 'Irâc und blieb in der Schlacht bei Cadesia im J. 16, damals 64 Jahre alt. S. II, 307.

Sa'd ben Qeis ben 'Ailân D 7.

Sa'd. ben Qeis ben Tha'laba C 18. C. p. 48.

Sa'd ben el-Rabî ben Amr 22, 31 gehörte zu den wenigen, welche vor dem Islâm Arabisch schreiben konnten; er war beide Male in der Versammlung bei el-'Acaba zugegen und eins der zwölf Oberhäupter unter den Siebenzig. Muhammed verbrüdete ihn mit Abd el-Rahman ben 'Auf, diesen nahm er mit nach Hause und nachdem sie gegessen hatten, sagte er zu ihm: Ich habe zwei Frauen, du bist mein Bruder und hast keine, ich will dir eine überlassen und dann meinen Garten mit euch theilen. Jener erwiderte aber: oh nicht doch! Gott segne deine Familie und dein Besitzthum! zeigt mir nur den Weg nach dem Markte. Er ging hin und kaufte sich selbst Butter und sauze Milch. Sa'd focht bei Badr und bei Ohod; hier blieb er mit zwölf Wunden bedeckt unter den Todten liegen und als sich Muhammed nach ihm erkundigte, erbot sich Obeij ben Ka'b nach ihm zu suchen. Während dieser über das Schlachtfeld ging, rief ihn Sa'd selbst an: Was willst du? — Der Gesandte Gottes hat mich ausgeschiedt, um mich nach dir umzusehen. — Grüsse ihn und sage ihm, dass ich an zwölf Stellen tödlich verwundet und meine Lebenskraft erschöpft ist; und sage deinen Leuten, dass sie bei Gott keine Gnade zu erwarten haben, wenn sein Gesandter getödtet wird und noch einer von ihnen am Leben ist. — Er wurde mit Chârîga ben Zeid in ein Grab gelegt. Nachher kam seine Frau mit seinen beiden Töchtern zu Muhammed und beklagte sich, dass ihr Oheim ihr Vermögen an sich gerissen habe; es erschien in Folge davon der Corânvers Sure 4, 12 über die Erbschaftstheilung, Muhammed liess den Oheim rufen und befahl ihm jeder der Töchter ein Drittel und ihrer Mutter ein Achtel des Vermögens herauszugeben, das übrige könne er für sich behalten. S. II, 398. Na. p. 271.

Sa'd ben Abu Sarh O 21. wird unter die Heuchler gerechnet. C. p. 174.

Sa'd ben Sohma 9, 21. Vergl. Bagla.

Sa'd ben Teim R 17.

Sa'd ben Tha'laba M 11, an der einen Seite des Berges 'Oneiza, sechzehn Meilen von Feid nach Kufa zu, woneben die Gewässer el-Kahfa und el-Ba'ûdha; die folgenden Verse der dabei genannten Dichter enthalten die Namen ihrer übrigen Berge und Niederlassungen:

el-Dsobjanî: اتانى ودونى راكس فالضواجع

'Obeid: اقفر من اهله ملحوب . فالقطبيات فالذنوب
فراكس فتعيلبات فذات الفرقين فالقلب
فعدرة ففقا حبر ليس بها منهم عريب
من طلل لم تعف منه المدانبات فجنبا حبر قد تعفى فواهب
ديار بنى سعد بن ثعلبة الا فى اصاع به دهر على الناس راتب
صاح ترى برقابة ارقبه ذات العشا فى عمايم غر
فحل تركه باسوقل ذى ريد فشن فى ذى العثير

el-Komeit:

لوقفت بالرسم المجبل الدارس بين الغلاب فاليزاق فراكس

Ibn Muchil:

سل الدار من جنبى حبر فواهب اذا ما راى هصب القلب المصبج

Bischr ben Abu Hâzim:

كانها بعد عهد العاهدين بها بين الذنوب وحزمى واهب صحف
Râkis, el-Dsanûb, Tho'eilibât, Dsât Firc, el-Calib, 'Arda, Hibirr,
Reid, el-Dsanâib und el-Bozâc sind Orte; el-Coṭabia und Wâbib
Berge; Dhaugâ' ein Hügel.

Sa'd ben Abu Waccâç S 21 war der fünfte oder sechste, welcher den Islâm annahm, als er 17 oder 19 Jahre alt war, und flüchtete vor Muhammed nach Medina; bei Badr und Ohod zeichnete er sich durch Tapferkeit und Geschicklichkeit im Bogenschiessen aus, nahm an allen Zügen Muhammeds Theil und erhielt den Namen „der Reiter des Islâm.“ Omar übertrug ihm den Oberbefehl über das Heer, welches gegen die Perser zog, die er bei Cadesia und Galûlâ, (wo er ein Auge verlor), schlug, worauf er in el-Madâin (Ctesiphon) einzog. Er ist der Erbauer von Kufa und einer der sechs, aus denen Omar seinen

Nachfolger zu wählen befahl. Othmān ernannte ihn zum Statthalter in Kufa, nachdem er aber ein Jahr darauf von dieser Stelle wieder entsetzt und el-Walīd ben 'Ocba statt seiner ernannt war, begab sich Sa'd nach Medina und nach Othman's Ermordung zog er sich zurück auf sein Schloss in el-'Aqt bei dem von ihm angelegten Brunnen Calahajjā im Gebiete der Soleim sieben bis zehn Meilen von Medina und verböt seinen Leuten, ihm irgend etwas von den öffentlichen Angelegenheiten zu erwähnen, bevor nicht die ganze Nation wieder unter einem Imām vereinigt wäre. Er starb dort über 70 Jahre alt zwischen den Jahren 51 bis 57, wurde nach Medina getragen und in el-Baqī' begraben; Marwān ben el-Hakam, damals Statthalter für Mu'awia, hielt ihm die Grabrede. S. V, 161. C. p. 124. Na. p. 275. *Bekri.*

Sa'd ben Zeid 13, 30 focht bei Badr und in allen folgenden Schlachten unter Muhammed und erhielt von diesem im J. 8. den Auftrag, den Götzen Menāt auf dem über Codeid hervorragenden Berge el-Muschallal zu zerstören. S. II, 281.

Sa'd ben Zeid 1, 17 erhielt den Beinamen *Hodseim* oder auch Sa'd ben Hodseim von einem Habessinischen Sklaven Hodseim, der ihn gross zog. C. p. 51. Der Stamm begab sich nach der Trennung von Goheina (vergl. Hazima) nach Wādīl-Corā, el-Hagr und el-Gināb, wo sie die Niederlassungen Godh-jān, Koweikib und Chaschūb bei der Quelle Soma gründeten. In ihrer Begleitung waren ausser ihren nächsten Verwandten Nahd ben Zeid auch einige entferntere, wie Hautaka ben Sūd 1, 15, eine Abtheilung der Codāma ben Garm und Malakān ben 'Garm 2, 17, mit Ausnahme von Schokm ben 'Adī, welche sich mit den Fazāra vereinigten und ihre wahre Abkunft verleugnend sich dann Schokm ben Tha'laba ben 'Adī ben Fazāra H 14 nannten. Diese Stämme ließen in jenen Gegenden vereint, bis ihre Zahl sich mehrte und bei einem entstandenen Streite die Sa'd Hodseim unter ihrem Führer Darrāg (Rizāh) ben Rab'a 1, 24 alle übrige von dort vertrieben. Das Land war seit Jahrhunderten von Juden bewohnt gewesen, welche die Sa'd Hodseim unter der Bedingung unter sich aufgenommen hatten, dass sie ihre Quellen und Brunnen wiederherstellen, ihre Anpflanzungen im Stande erhalten, sie gegen die Angriffe der Balī und anderer Stämme schützen und jährlich ihnen

eine Abgabe an Nahrungsmitteln bezahlen sollten. Als der Gassanide el-No'mân ben el-Hârith einen Zug nach Wâdl-Corâ unternehmen wollte, wurde er durch Nâbîga el-Dsobjâni von diesem Vorhaben abgebracht, welcher ihm in einem Gedichte den Muth und die Tapferkeit jener Stämme schilderte, womit sie bisher alle feindliche Angriffe zurückgeschlagen hätten. So blieben die Sa'd in jener Gegend und in ihrem Verhältniss zu den Juden, bis der Islâm erschien und sie eine Gesandtschaft an Muhammed schickten, in welcher sich Hagaza ben el-No'mân 1, 28 befand; diesen belehnte Muhammed mit einem Stück Land von Wâdl-Corâ so lang, als er mit seinem Pferde rennen, und so breit als er mit seiner Schleuder werfen könnte. Zugleich bestimmte er, dass nun umgekehrt die Juden vom Stamme 'Arida die jährliche Abgabe an Nahrungsmitteln bezahlen sollten; da sie ihm aber ein Gericht von gehacktem Fleisch und Mehl خربز oder هريسة nebst einem Lobgedicht zusandten, wurden sie in der allgemeinen Verordnung über die Vertreibung der Juden ausgenommen. Nach jener Belehnung traf den Hamza ein Mann von Midâsch ben Schicc 1, 21, Namens Ward, und zerbrach einen Stock, den Hamza in der Hand hielt; dieser beschwerte sich deshalb bei Muhammed, welcher dann sagte: „lasst den Löwen von el-Haurât in Ruhe;“ zugleich überwies er ihm noch ein Stück Land in Wâdl-Corâ, welches „die Umzäunung el-Midâsch“ genannt wurde. *Bekri.*

Sa'd ben Zeid ben Thâbit 21, 34 hatte von vier Frauen sechs Söhne und zwei Töchter: Qeis, Sa'd d. i. Sa'dân, Abd el-Rahman; Mûsâ, Bischr, Marjam; Dâwûd, Habîba; Soleimân, Sa'd. Er blieb bei el-Harra. S. III, 335.

Sa'd ben Zeid ben Wadl'a 18, 31 ging unter Omar's Regierung nach Irâc und liess sich am Berge 'Acrocûf nicht weit von Bagdad nieder. S. II, 427.

Sa'd ben Zeidmenât L 11 bot auf dem Markte Ziegen einzeln zum Verkauf aus, aber paarweise *fizr* wollte er sie nicht abgeben und erhielt davon den Beinamen *el-Fizr*. Die auf diese Weise zerstreute Heerde gab Veranlassung zu dem Sprichwort: „getrennt wie el-Fizr's Ziegen.“ Er hatte eine Tochter des Taglib zur Frau. C, p. 38. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 415. 484. III. p. 74. Der Stamm bewohnte die Sandebene el-Dahnâ, welche in einer Breite von drei Tagereisen

sich von Jemâma nach Mekka hinzieht; ein Theil davon hat den besonderen Namen Gazza, mit vielen Brunnen und Palmen; Orte darin sind; Tijâs mit dem Wasser el-Musallaha, el-Câ'a mit dem Wasser Gadûd an der Gränze der Banu Jarbû', el-Hagûr, Mubâidh, Odamâ, el-Rauhân, el-Sidân; der nach ihnen benannte Brunnen Hafar Sa'd bei el-'Arama und die Wasser Hafîr mit Palmenpflanzungen, Dohrodh, el-Qin' und el-Sahbâ.

Abu Sa'd ben Abu Talha T 22 Fahnenträger der Ungläubigen bei Ohod, wo er blieb. D. p. 32.

Omm Sa'd ben Scheibân 20, 32 die Mutter der Kinder des Abd el-Rahman ben Abu 'Omra 20, 30. S. III, 103.

Sa'da bint Abdallah ben Amr U 26 die Mutter des Abdallah ben Jazîd U 24. C. p. 100. 185.

Sa'da bint Abdallah ben Obeidallah S 24 die Mutter des Obeidallah ben el-Munkadir R 24. S. III, 28.

Sa'da bint Abdallah ben Wahb T 25 die Mutter der Söhne des Musâfi' ben Abdallah T 25. S. V, 115.

Sa'da bint Koleib 16, 29 die Mutter des Muhammed ben Abdallah 16, 26. S. II, 417.

Sadad ben Zor'a 3, 25.

Sa'dallah ben Farân 1, 16. S. II, 304.

Sa'dam von-Mâlik ben Handhala. Camus p. 1638. D. p. 82.

Sa'dâna ben Hâritha 2, 32.

Sa'd el-Lât ben Sa'd el-'Aschîra 7, 13. Nu.

Sa'dmenât ben Gâmid 10, 15.

Sa'dmenât ben Mâlik ben A'qor D 10. Iobâb.

Sadûs ben Dârim K 15 erloschen. D. p. 82. Muh. b.

Hab. p. 4.

Sadûs ben Scheibân C 19 war erster Minister des Königs Hôgr ben Amr von Kinda. C. p. 48. Der Stamm bewohnte in el-Jemâma den Ort el-Corajja mit einer festen Burg. Jâcût, Moscht. p. 345.

el-Sagğân ben Badda 7, 19.

Sahl ben Amr ben Abd Schams O 21 nahm bei der Eroberung Mekka's den Islâm an und starb zu Medina. C. p. 145.

Sahl ben Amr ben Qeis 3, 20.

Sahl ben 'Atik ben el-No'mân 20, 29. S. III, 102.

Sahl ben 'Atik ben el-No'mân 20, 31 war unter den

Siebenzig bei el-'Acaba und focht bei Badr und Ohod; er starb ohne Nachkommen. S. II, 381.

Sahl ben Abu Ḥathma 13, 31 war beim Tode Muhammeds 68 Jahre alt. Na. p. 305.

Sahl ben Honeif 14, 33 wurde von Muhammed mit 'Alī ben Abū Ṭālib verbrüdet und focht bei Badr und in allen folgenden Schlachten; bei Ohod vertheidigte er Muhammed durch sein sicheres Pfeilschiessen und als er mit 'Alī nach Ciffā zog, hielt er eine Anrede an die Truppen. Er starb im J. 38 zu Kufa und 'Alī hielt ihm die Leichenrede mit einem fünfmaligen *Allah akbar*, um ihm als Kämpfer von Badr eine besondere Ehre zu erweisen, da es sonst höchstens viermal üblich war. S. II, 323. Na. p. 306. C. p. 148.

Sahl ben Rāfi' ben Abu Amr 21, 30 siehe Soheil.

Sahl ben Rifā'a 13, 33. S. III, 330.

Sahl ben Sa'd ben Mālik 22, 32 eigentlich Ḥazn genannt, erhielt von Muhammed den Namen Sahl und war auf dessen Pilgerfahrt im J. 7 unter den Spielkindern (lies الملعبين) und bei Muhammeds Tode 15 Jahre alt. Er gehört zu den glaubwürdigen Überlieferern und starb, der letzte aus der Umgebung Muhammeds zu Medina, im J. 88 oder 91. Na. p. 306.

Omm Sahl bint Rūmī 13, 31 die Mutter des 'Abbād ben Silkān 13, 31. S. III, 327.

Sahla bint el-No'mān 16, 36 die Mutter der Omm 'Othmān und Omm Bischr bint Obeidallah 16, 36. S. III, 343.

Sahla die Frau des Abu Ḥodseifa U 22 war eine Tochter des Soheil ben Amr O 21. Na. p. 693.

Sahm ben Amr Q 17 besaßen den alten Brunnen el-Gamr in Mekka.

Sahm ben Māzin 12, 24.

Sahm ben Morra H 15. *Hamāsa* p. 190.

Sahm ben Nadhla ben Ganm G 14.

Sahma 2, 26 die Mutter von el-'Okānis, Ka'b und Bekr, welche nach ihr Banu Sahma genannt werden, war die Tochter des Ka'b ben Amr ben Chalil ben Amr von Gassān. H. p. 15. Oder Saḥama. *Camus* p. 1636.

el-Sāib ben el-'Awwām T 22 focht in Muhammeds Heere bei Ohod und bei der Belagerung von Medina und blieb in

dem Kriege gegen die abtrünnigen Stämme in el-Jemâma. *C.* p. 113. *D.* p. 33.

el-Sâib ben Bischr **2**, 36 focht in der Cameelschlacht unter 'Alî, diente dann unter Muç'ab ben el-Zobeir und wurde mit ihm im J. 71 getödtet. *S.* VI, 18. *Ch.* vit. Nr. 645.

el-Sâib ben Challâd **22**, 32 nahm an der Eroberung Ägyptens Theil. *S.* II, 410. *Sojuti*.

el-Sâib ben Jazîd ben Sa'id **4**, 29 geb. im dritten Jahre der Hîgra, starb zu Medina im J. 94. *Na.* p. 168.

el-Sâib ben Abu Lobâba **15**, 33 geboren bei Lebzeiten des Propheten, überlieferte einige Traditionen und starb zu Medina unter dem Chalifen el-Walîd ben Abd el-Malik. *S.* III, 96.

el-Sâib ben 'Obeid **V** 23 war in der Schlacht bei Badr Fahnenträger der Banu Hâschim; er wurde gefangen genommen, kaufte sich selbst los und trat dann zum Islâm über. *Ch.* vit. Nr. 569.

el-Sâib ben Othmân **Q** 23 hatte seinen Vater nach Habbessinien begleitet und kam mit ihm nach Medina, wo Muhammed ihn mit Hâritha ben Sorâca verbrüdete, welcher in der Schlacht von Badr fiel. el-Sâib begleitete Muhammed auf allen Zügen und war als guter Bogenschütz berühmt; in dem Kriege gegen die Abtrünnigen in Jemâma im J. 12 wurde er von einem Pfeile getroffen und starb in Folge davon in einem Alter von 30 und einigen Jahren. *S.* II, 228.

Sajal Beiname des Cheir ben Hîmâla **10**, 27, indem er wegen seiner Grösse mit dem Berge Sajal verglichen wurde. *D.* p. 14.

Sa'id ben Abd el-Malik **U** 25 baute eine sumpfige Gegend an, wo wilde Thiere hausten, mit einer Wasserleitung, welche nach ihm Nahr Sa'id genannt wurde. *C.* p. 182.

Sa'id ben Abd el-Rahmân **20**, 34 Dichter. *S.* III, 237. *C.p.* 159.

Sa'id ben el-'Açî ben Omajja **U** 22 s. Abu Oheîha.

Sa'id ben el-'Açî ben Sa'id **U** 24 war bei Muhammeds Tode neun Jahr alt; da sein Vater bei Badr getödtet war, hatte ihm Muhammed ein Kleidchen geschenkt, wovon die Sa'idischen Kleider den Namen haben. Sa'id war der erste, welcher den Cameelen einen Ring durch den Nasenknochen machte; er ward

von Othmân zur Redaction des Corân zugezogen, dann zum Statthalter von Kufa ernannt und durch ihn wurde Tabaristân, nach einigen auch Gorgân erobert; nachdem er hierauf einige Zeit in Damascus gewohnt hatte, kam er wieder nach Medina, zog sich aber bei Othmân's Ermordung ganz zurück, so dass er weder an der Cameelschlacht noch an der bei Çiffin Theil nahm, bis ihn Mu'awia zum Statthalter von Medina ernannte, welchen Posten er abwechselnd mit Marwân bekleidete. Wegen seiner grossen Freigebigkeit wurde er der Honigschlauch genannt; oft wenn er nicht bei Casse war und Jemand etwas schenken wollte, stellte er Schuldscheine auf sich aus, welche er bezahlte, sobald er eine Einnahme hatte. Jeden Freitag lud er seine Brüder zum Essen zu sich ein und schickte ihren Familien Geschenke und einen Sklaven mit Beuteln voll Geld in die Moschee für die Andächtigen. Er starb im J. 57, 58 oder 59 auf seinem Schlosse el-'Arça drei Meilen von Medina, und hinterliess gegen 20 Söhne und ebenso viel Töchter. C. p. 151. Na. p. 281.

Sa'id ben 'Amir Q 23 war bei der Hinrichtung des Cho-beib zugegen gewesen und die Erinnerung daran zog ihm in der Folge noch öfter eine Ohnmacht zu. Er trat vor dem Zuge nach Cheibar zum Islâm über, nahm an diesem und den folgenden Schlachten Theil und wurde von Omar im J. 20 nach dem Tode des 'Ijâdh ben Ganm O 19 an dessen Stelle zum Statthalter von Himç (Emessa) ernannt, starb aber noch in demselben Jahre. S. VI, 184.

Sa'id ben Amr ben Sahl 4, 33 Traditionskenner in Kufa, starb im J. 302. *Lobâb*.

Sa'id ben Châlid ben Abdallah U 26. D. p. 28.

Sa'id ben Hischâm U 26 wurde von seinem Bruder Soleimân, als Marwân ihn geschlagen hatte, in Emessa zurückgelassen; Marwân belagerte ihn dort und er wurde bei der Übergabe der Stadt an ihn ausgeliefert. Seine Mutter war eine Christin. *el-Makîn*, histor. Saracen. p. 90. C. p. 185.

Sa'id ben Horeith R 23 nahm unter Muhammed an der Eroberung von Mekka Theil, obgleich er damals erst funfzehn Jahre alt war: in der Folge wohnte er mit seinem jüngeren Bruder Amr zu Kufa. S. V, 170.

Sa'id ben Morra 14, 23. Nu.

Sa'id ben Muhammed ben Abu Zeid 23, 36 besass ein kleines Grundstück, welches jährlich zwei Dinare eintrug, womit er seine Bedürfnisse befriedigte, so dass er jede weitere Unterstützung ausschlug. S. V, 67.

Sa'id ben el-Musajjab R 24 geb. im dritten Jahre des Chalifats des Omar, gehört zu den sieben berühmten Rechtsgelehrten von Medina; er hatte eine Tochter des Abu Horeira zur Frau. Da er der Aufforderung des Gâbir ben el-Aswad, dem Abdallah ben el-Zobeir zu huldigen, nicht Folge leisten wollte, liess er ihm sechzig Geisselhiebe aufzählen; ebenso wenig vermochte ihn aber Hischâm ben Ismâ'îl zu bewegen, el-Walid und Soleimân als Chalifen anzuerkennen, und erkannte ihm eine gleiche Strafe zu und liess ihn nur mit einem groben Schurz bekleidet durch die Stadt führen. Sa'id starb im J. 94. C. p. 223. Ch. vit. Nr. 261. Na. p. 283.

Sa'id ben Othmân U 24 war Mu'awia's Statthalter in Chorâsân und als er abgesetzt wurde, nahm er mehrere Leute aus el-Çogd, welche als Geisseln in seiner Gewalt waren, mit sich nach Medina und liess durch sie sein Land bebauen. Eines Tages schlossen sie das Thor, überfielen ihn und brachten ihn um, und als sie verfolgt wurden, tödteten sie sich selbst. C. p. 101.

Sa'id ben Sa'id ben 'Obâda 22, 33 Übertieferer. S. III, 99.

Sa'id ben Abu Sa'id 16, 30. S. III, 339.

Sa'id ben Salm G 25 war Statthalter von Armenien, Mosul, Sind, Tabaristân, Sigistân und Mesopotamien, und starb im J. 217. C. p. 207. Ch. vit. Nr. 553.

Sa'id ben Soheil 20, 80 ein Kämpfer von Badr und Ohod. S. II, 397.

Sa'id ben Soleimân O 26 war Cādhi von Medina zur Zeit des Chalifen el-Mahdi. S. V, 26. Er besass ein Landgut bei Gafr, welches er oft besuchte. Camus p. 486.

Sa'id ben Zeid P 24 trat schon früh der Lehre Muhammed's bei, bevor dieser noch in el-Arcam's Wohnung eine Zuflucht fand, und durch ihn und seine Frau Fâtima, eine Schwester des Omar ben el-Chaṭṭâb, wurde dieser zur Annahme des Islâm veranlasst. Als Sa'id nach Medina flüchtete, wurde er von Rifâ'a ben el-Mundsir in sein Haus aufgenom-

men und von Muhammed mit Rāfi' ben Mālik el-Racqī oder mit Obejj ben Ka'b verbrüdet. Er und Talha ben Obeidallah wurden zehn Tage vor Muhammeds Auszüge nach Badr als Kundschafter ausgeschildt, um über die Caravane der Coreischiten, die aus Syrien nach Mekka zog, Erkundigungen einzuziehen; sie gingen bis el-Haurā und blieben dort, bis die Caravane vorübergezogen war und kehrten dann nach Medina zurück. Unterdess hatte Muhammed schon auf anderem Wege Nachricht erhalten und war bereits ausgezogen, Sa'id und Talha folgten ihm und trafen ihn, als er von Badr zurückkam, bei Torbān zwischen Malal und el-Sajāla *); beide erhielten ihren Antheil an der Beute und wurden denen, welche an dem Zuge Theil genommen hatten, gleich geachtet. Nachher focht er in allen Schlachten bis zur Eroberung von Damascus und er ist einer von den zehn, denen Muhammed das Paradies verheissen hat. Er starb über 70 Jahre alt im J. 50 oder 51 in el-Aqīc und wurde nach Medina gebracht und dort begraben; die Kufenser dagegen behaupten, er sei zu Kufa als Statthalter des Mu'āwia gestorben. Er hatte von zehn Frauen 12 Söhne und 16 Töchter, nämlich von Omm Gamīl Ramla bint el-Chattāb: Abd el-Rahman den älteren; von Goleisa bint Soweid ben Čāmit: Zeid, Abdallah den älteren und 'Atika; von Omāma bint el-Doġeig vom Stamme Gassān: Abd el-Rahman den jüngeren, Amr den älteren, Omm Mūsā und Omm el-Hasan; von Hazma bint Qeis ben Čhālid O 20: Muhammed, Ibrahim den jüngeren, Abdallah den jüngeren, Omm Habīb die ältere und die jüngere, Omm el-Hasan die jüngere, Omm Zeid die ältere, Omm Šalama und Omm Sa'id die ältere; von Omm el-Aswad vom Stamme Taglib: Amr den jüngeren und el-Aswad; von Dhomach bint el-Ačbag ben Scho'aith von den Banu 'Oleim aus dem Stamme Kalb: Talha und die Zogla: von einer anderen Taglebitin: Ibrahim den älteren und die Hafča; von Omm Basčīr bint Abu Mas'ūd: Omm Zeid die jüngere, die mit el-Muchtār ben Abu 'Obeid verheirathet war; von Omm Čhālid: Čhālid und Omm el-No'mān; und von einer ungenannten vier Töchter: 'Aischa,

*) Nach el-Bekri lag Torbān 18 Meilen, el-Sajāla 29 Meilen von Medina und Mabal 7 Meilen näher davon; das stimmt nicht genau zu der Angabe, dass Torbān zwischen den beiden anderen Orten gelegen habe.

Zeinab, Omm Abd el-Haulâ und Omm el-Çâlih. Die fünf zuerst genannten Söhne starben kinderlos und von seinen Töchtern war eine mit el-Hasan ben el-Hasan ben 'Alî, eine mit el-Mundsir ben el-Zobeir und eine mit 'Açim ben el-Mundsir verheirathet. G. p. 126. S. II, 196.

Abu Sa'id Sa'd ben Mâlik el-Chqdri 16, 29 wurde beim Auszuge nach Ohod als noch zu jung zurückgewiesen, begleitete aber nachher Muhammed auf zwölf Zügen. Er war einer der berühmtesten Überlieferer und Rechtskundigen und starb zu Medina im J. 64 oder 74. Na. p. 723. C. p. 136.

Omm Sa'id bint Abdallah 2, 30 die Mutter der Châlida bint Obeidallah und der Omm el-Fadhl bint Abd el-Rahman 16, 36. S. III, 344.

Omm Sa'id die Mutter der Omm el-Hasan und Ramla, der Töchter des 'Alî Z 22, war eine Tochter des 'Orwa ben Mas'ud G 22. C. p. 107.

Omm Sa'id bint Othmân U 24 die Mutter des Othmân ben Abdallah U 24. S. V, 111.

Omm Sa'id die Mutter des Amr ben Sa'd 20, 31 war eine Tochter des Sahl ben 'Atik 20, 29. S. III, 102.

Sa'ida ben 'Âmir 13, 29.

Sa'ida ben Ka'b 22, 24. Lobb el-Lobb p. 130.

Sa'ida ben el-Schâhid A 4.

Sajjâr ben Amr H 19 wohnte in Dathîna; er bot dem Könige Amr ben Hind seinen Bogen zum Pfande für die Tausend Cameele, welche die Banu el-Hârith ben Morra für seinen von ihnen getödteten Sohn bezahlen sollten. D. p. 99.

Sajjâr ben As'ad B 22.

Sajjâr ben Mu'awia F 13. Nu.

Sajjâr ben 'Obeid B 22. Nu.

el-Sajjida bint 'Amir 14, 28 die Mutter des Chârîga ben Zeid 22, 29. S. II, 401.

Sakan ben Zeid 16, 34.

el-Saksak ben Aschras 4, 17. Nu.

el-Saksak ben Zeid 1, 8. Nu.

el-Sakûn ben Aschras 4, 17. Nu.

Salam ben Zijâd V 24 der freigebigste unter seinen Brüdern, erhielt im J. 61 von Jazîd die Statthalterschaft von Chorâsân; er unternahm einen Feldzug nach Chowârezm, schlug

den König von Çoğd und besetzte Samarcand. *C.* p. 176.
el-Maktn histor. Saracen. p. 53.

Salama ben 'Abbād 13, 32 siehe Zeid ben Muhammed.

Salama ben Aslam 13, 30 focht bei Badr, Ohod und in den folgenden Treffen unter Muhammed und fiel im J. 14 in der Schlacht an der Brücke Abu 'Obeid, 63 Jahre alt. *S.* II, 290.

Salama ben Coscheir D 18 zwei Brüder gleiches Namens, durch die Beiwörter el-Cheir und el-Scharr, d. i. der gute und der böse, unterschieden. *Ch.* vit. Nr. 832. *Camus* p. 1639.

Salama ben el-Hārith 4, 26 und sein Bruder Ma'dikarib erhielten den Beinamen *el-Galfā*, weil sie sich zuerst mit Moschus parfümirten *galafa*. *Camus* p. 1211.

Salama ben Kahlā von Bagla. *Camus* p. 1638.

Salama el-Mugarr 4, 25. *H.* p. 36; oder el-Mugirr. *D.* p. 128.

Salama ben No'eim H 20. *Na.* p. 599.

Salama ben Rabi'a C 22. *Hamāsa* p. 421.

Salama ben Salāma 13, 31 war beide Male bei der Zusammenkunft mit Muhammed bei el-'Acaba zugegen, focht bei Badr und in den folgenden Treffen und starb 70 Jahre alt im J. 45; sein Geschlecht ist erloschen. *S.* II, 282.

Salama ben Sālim ben 'Omeir 14, 29. *S.* II, 338.

Salāma ben Tha'laba G 13.

Salāma W 24 eine Berberin, die Mutter des Abu Ga'far el-Mançūr. *C.* p. 191.

Salāma bint Wahb 22, 31 die Mutter des Oseid und el-Mundsir ben Abu Oseid 22, 32. Dieser Abu Oseid hatte noch zwei andere Frauen desselben Namens: Salāma bint Wālān ben Mu'āwia ben Sakan ben Chadig von Fazāra, welche ihm den Hamza gebar, und Salāma bint Dhamdham ben Mu'āwia ben Sakan, die Mutter des Goleidh. Vergl. Sokein ben Chadig H 18. *S.* II, 447.

Omm Salama bint el-Rabi' 16, 35 die Mutter des Koleib ben Muhammed 17, 37. *S.* III, 346.

Salāmān ben Aslam 12, 21 an den Bergen el-Arfāg und Sard in el-Sarāt, mit den Niederlassungen Abida, Nowwar und el-Nāçif. *Nu.*

Salāmān ben Aus ben 'Odsar 9, 21 bewohnten den Ort Matira in Jemen. *Bekri*.

Salāmān ben el-Hārith 7, 18. *H.* p. 30.

Salāmān ben Sa'd Hodseim 1, 18. *H.* p. 30. *C.* p. 51.

Salāmān ben Manḡūr F 10. *C.* p. 41.

Salāmān ben Tho'al 6, 15. *H.* p. 30.

Salchab ben Hadhramaut 3, 21.

Salḥ ben Holwān 2, 15 wird der erste genannt, welcher in Syrien ein Arabisches Reich gründete. *C.* p. 313. *Reiske*, hist. Arab. p. 69. Ich vermuthe, dass dies erst von seinem Enkel Dhag'am geschah, nach welchem die Dynastie öfter im Plural el-Dhag'im genannt wird, da die Stämme von Codhā'a, welche nach ihrer Vertreibung aus Mekka andere Wohnplätze suchten, die dritte oder vierte Generation nach Holwān ausmachten. *el-Bekri* berichtet nämlich zuerst: Salḥ (der Stamm) zog fort unter Anführung von el-Hādragān ben Salama, bis er sich in Palästina bei den Banu Odseina ben el-Sameida' niederliess. Und weiterhin sagt er: „Als die Codhā'a sich trennten, zogen Dhag'am ben Hamāta ben Amr ben Sa'd ben Salḥ und Labīd ben el-Hādragān el-Salḥī mit einer Menge von Salḥ und anderen Stämmen von Codhā'a an die Syrische Gränze, wo damals der Amalekit Dharib ben Hassān ben Odseina ben el-Sameida' ben Haubar über die Araber herrschte. Mit diesem vereinigten sie sich, er wies ihnen Wohnplätze an der Gränze von Syrien an von el-Balcā bis Howwārein bis el-Zeitūn, und sie zogen dann mit den Amalekiter Königen in den Kampf und theilten mit ihnen die Beute, bis el-Zabbā, die Tochter des Amr ben Dharib, zur Regierung kam. Sie erhielten nun die ersten Ämter und als el-Zabbā von Amr ben 'Adī 5, 24 ermordet wurde, rissen sie die Herrschaft an sich, bis sie von den Gassaniden unterworfen wurden. Salḥ und die anderen Stämme haben jene Wohnsitze bis heute behalten.“

el-Salḥ ben Qeis B 28 war mit bei dem Streifzuge gegen die Dhabba, auf dem sein Bruder Bistām umkam. *Rasmussen*, hist. Arab. p. 106.

Sālim ben Abdallah P 25 wird unter die sieben berühmten Rechtsgelehrten von Medina gerechnet und seine Überlieferungen von seinem Vater gelten als die zuverlässigsten; auch durch Frömmigkeit und eine einfache Lebensweise zeich-

nete er sich aus. Er starb im J. 106 und Hischâm ben Abd el-Malik, welcher an jenem Tage auf der Wallfahrt gerade in Medina eintraf, sprach über ihn das Leichengebet. *C.* p. 93. *Ch. vit.* Nr. 251. *Na.* p. 267. *Tabacdt el-Hoff.* Class. III, 12.

Sâlim ben 'Auf 18, 24 s. el-Cawâqila. Sie wohnten zu Medina in dem Wâdt Zânûnâ, wo Muhammed die erste Versammlung zum Gebet hielt.

Sâlim el-Hoblâ ben Ganm 18, 23.

Sâlim ben Musâfi' H 18 genannt Ibn Dâra, berühmt durch seine Schmähgedichte auf die Banu Fazâra. *Hamâsa* p. 191. Dâra war die Frau oder wahrscheinlicher ein Beiname des Musâfi'. *Bekri.*

Sâlim ben 'Omeir 14, 28 einer der Kämpfer von Badr, erwirkte von Muhammed die Erlaubniss und den Befehl, einen Jüdischen Greis von 120 Jahren vom Stamme Amr ben 'Auf, Namens Abu 'Afak, umzubringen, weil er sich weigerte, den Islâm anzunehmen und vielmehr in seinen Gedichten zur Feindschaft gegen Muhammed aufreizte. Er lauerte ihm auf, und tödtete ihn im Schawwâl, zu Anfange des zwanzigsten Monats nach der Flucht. Sâlim nahm dann an der Schlacht bei Ohod und an den folgenden Zügen Theil und lebte bis zur Regierung des Mu'âwia. *S.* II, 338. *Camus* p. 1371.

Sâlim ben Tadûl 6, 20. *Nu.*

Sâlim ben Wâbiça ben Ma'bad M 22. *Na.* p. 611.

Sâlim ben Wâbiça ben 'Ocba M 18 Dichter. *Lobâb. Hamâsa.*

Sâlima bint Abdallah 15, 33 die Mutter der Kinder des Muğamma' ben Jazid 15, 33. *S.* III, 104.

Salima ben Amr ben el-Akwa' 12, 28 war mit bei el-Hodeibia und huldigte dort Muhammed dreimal; er war ein tapfrer Schütze, begleitete Muhammed auf sieben Zügen, unter anderen nach Dsû Carad, wo er die dem Muhammed geraubten Cameele den Feinden wieder abnahm und diese allein in die Flucht jagte; er soll auch in der Schlacht bei Mûta und in Ägypten gefochten haben. Er wohnte dann in Medina bis zur Ermordung Othmâns, nach welcher er sich nach el-Rabadsa begab, wo er sich niederliess und sich verheirathete; wenige Tage vor seinem Tode kam er nach Medina zurück und starb dort 80 Jahre alt im J. 74. *Na.* p. 295.

Salima ben Amr ben Dsohl 7, 17. *H.* p. 27. — *Camus* p. 1638 Salama.

Salima ben Çachr 23, 32 gehörte zu der frommen Sekte der Weinenden *el-bakkâ* und hat einige Traditionen überliefert. Weil er unter der Familie Bajâdha ben 'Amir 23, 27 lebte, wird er *el-Bajâdhî* genannt. *Na.* p. 296.

Salima ben Hischâm S 22 war frühzeitig der Lehre Muhammeds beigetreten und nach Habessinien geflüchtet und wurde bei seiner Rückkehr nach Mekka von seinen Verwandten festgehalten, wesshalb Muhammed in einem Gebete für die Bedrängten seiner namentlich gedachte. Er entkam nach der Belagerung von Medina, nahm an der Schlacht von Mûta Theil und blieb in Medina bis zu Muhammeds Tode; dann zog er mit der Armee nach Syrien und fiel bei Agnâdîn oder bei Marg' el-Çafar im J. 14. *Na.* 297.

Salima ben Jazîd 7, 22 kam mit seinem Stiefbruder Geis ben Salama 7, 25 nach Medina und sie nahmen den Islâm an. Muhammed sagte zu ihnen: ich habe gehört, dass ihr das Herz nicht esset. — Sie: So ist's! — Er: Aber euer Glaube wird erst vollkommen, wenn ihr davon esset. Er liess für sie ein gebratenes Herz holen und reichte es Salima, welcher es mit zitternder Hand nahm und auf Muhammeds Zureden ass. Darauf bezieht sich der Vers

على انى اكلت القلب كرهاً وترعد حين مسته بنائى

Weil ich mit Widerwillen das Herz gegessen,
und meine Finger zitterten, als sie es berührten.

Muhammed setzte dem Geis ben Salima ein Schreiben auf und ernannte ihn darin zum Steuereinnehmer der Morrân, Harîm und el-Kilâb (d. i. der Hunde, ein Beiname der Stämme Aud ben Ça'b 7, 14, Zobeid ben el-Hârith 7, 15, 'Gaz und Zeid el-Lât ben Sa'd 7, 13 und Çalâa d. i. Mu'âwia ben Hazn 8, 23). Sie fragten dann Muhammed noch: Unsere Mutter Moleika hat niemals geflücht, immer die Armen gespeist und sich der Unglücklichen erbarmt, aber (nach der herrschenden Sitte) ein kleines Töchterchen lebendig begraben; was ist nach ihrem Tode aus ihr geworden? Er antwortete: Die begraben hat und die begraben ist, sind in der Hölle. Bei diesen Worten standen sie unwillig auf, er rief sie zurück und setzte hinzu: „meine

Mutter ist bei eurer Mutter;“ aber sie wollten nichts davon hören und entfernten sich, indem sie sagten: bei Gott! ein Mann der uns ein Herz zu essen giebt und behauptet, dass unsere Mutter in der Hölle sei, ist nicht werth, dass wir ihm folgen. Sie zogen ab und begegneten auf ihrem Wege einem Manne, welcher ein als Armensteuer gegebenes Cameel bei sich hatte; sie banden ihn und trieben das Cameel mit sich fort. Als dies Muhammed erfuhr, stiess er einen Fluch gegen sie aus. S. I, 349.

Salima ben Mälik 10, 24 erschoss aus Versehen in der Dunkelheit seinen Vater, der ihn selbst im Bogenschiessen unterrichtet hatte. *Reiske*, hist. Arab. p. 12. *D.* p. 172. 190. *H.* p. 13. 26.

Salima ben Naçr 1, 21. *H.* p. 27. — *Camus* p. 1638 Salama.

Salima ben Sa'd ben 'Adi 16, 27. *H.* p. 26. *Na.* p. 173.

Abu Salima Abdallah ben Abd el-Asad R 22, welcher sowie eine kurze Zeit Muhammed, die Milch der Thoweiba, einer Sklavin des Abu Lahab, trank, hatte mit seiner Frau Omm Salima Hind bint Abu Omajja S 22 sehr früh den Islâm angenommen und war der erste, welcher mit ihr nach Habessinien flüchtete, wo sie ihm die Zeinab, den Salima, Omar und die Dorra gebar. Sie kamen hierauf nach Medina und Abu Salima nahm an der Schlacht bei Badr Theil. Bei Ohod wurde er von Abu Osâma el-Goschemi mit einem Pfeile am Oberarme verwundet, indess war nach einem Monate die Wunde geheilt und Muhammed schickte ihn an der Spitze eines Corps im Muharram, dem 35sten Monate, gegen die Banu Asad am Berge oder Wasser Çatan in Nag'd. Auf diesem Zuge, von welchem er nach 29 Tagen am 8. Çafar in Medina wieder eintraf, war die Wunde wieder aufgebrochen und er starb gerade vier Monate nachher am 8. Gomâdâ II. Auf ihn soll sich die Stelle im Corân Sure 69, 19—24 beziehen. — Seine Frau Omm Salima verheirathete sich etwa 4½ Monat darauf gegen das Ende des Schawwâl mit Muhammed und starb 84 Jahre alt im J. 59. *C.* p. 67. *Na.* p. 727. 861. *D.* p. 35.

Abu Salima ben Abd el-Rahman S 23 wird von einigen unter die sieben grossen Rechtsgelehrten gerechnet und

gehört zu den glaubhaftesten Überlieferern; er starb 72 Jahre alt im J. 94. *Na.* p. 727. *Tabacât el-Hoff.* Class. II, 27. *C.* p. 123.

Omm Salima bint Abu Bekr P 26 die Frau des Hag-gág ben Jûsuf. *C.* p. 93.

Omm Salima bint Muhammed ben el-Hasan III. Z 27 war die Mutter des Abdallah el-Ashtar ben Muhammed Z 26.

Omm Salima bint Abu Omajja S 22 siehe Abu Salima.

Salîṭ ben Jarbû' K 14 bewohnten den Landstrich el-Amlahân, mit den Wassern Bac'a, el-Zabbâ, el-Gauṣâ und Tal'a.

Salîṭ ben Qeis 19, 32 beeilte sich nach seiner Bekehrung zum Islâm mit Abu Ćirma die Götzen der 'Adî ben el-Nagğâr zu zerstören; er focht in allen Treffen unter Muhammed und blieb in der Brückenschlacht unter Abu 'Obeid. *S.* II, 384.

Salîṭ ben Zeid 21, 34 blieb in dem Treffen bei el-Harra. *S.* III, 336.

Sallâm ben Mâlik A 17.

el-Salm ben As'ad 5, 20. *Nuweiri.*

el-Salm ben Choschein 2, 19. *H.* p. 14.

Salm ben Coteiba G 24 war Befehlshaber von Basra unter Ibn Hobeira und unter Abu Ća'far el-Mançûr, und starb zu el-Reij. *C.* p. 207.

el-Salm ben Mâlik 5, 19. *Nu.* *H.* p. 14.

Salma ben Muhammed 11, 31 Inhaber der Cisterne der Banu 'Alî zu Basra. *D.* p. 168.

el-Salm ben Tamathân 4, 19. *H.* p. 14. *Nuweiri.*

Salma ben Mu'âwia 4, 16. *H.* p. 26. *Nuweiri.*

Salmá, bint Abd el-Aschkal 20, 28 die Mutter der 'Omeira bint Ćaĉar 19, 28. *S.* I, 54.

Salmá bint 'Amîr O 18 Mutter des 'Ijâdh ben Zoheir O 18. *S.* II, 250.

Salmá bint 'Amira O 16 Mutter der Tachmor bint Abd T 18. *S.* I, 51.

Salmá bint Amr ben Zeid 19, 31 gebar dem Hâschim ben 'Abdmenâf den Abd el-Muṭṭalib und die Rocajja W 19 und dem Oĥciha ben el-Ĝolâh zwei Söhne: Amr und Ma'bad, *S.* I, 54. 73. *C.* p. 63. *D.* p. 12.

Salmá bint Aslom 4, 14 die Mutter des Chozeima ben

Mudrika M 6. S. I, 56. *Na.* Nach D. p. 14 hiesse ihr Vater Soweid von Codhâ'a.

Salmá bint Chaschram 1, 28. Vergl. Hodba.

Salmá bint Çachr R 22 genannt Omm el-Chair, die Mutter des Abu Bekr R 31. C. p. 84. *Na.* p. 657.

Salmá ben Gandal K 18 ein Arabischer Ritter. D. p. 86.

Salmá bint Loweij O 14 Mutter der Qeila bint Wagz 12, 24. S. I, 49.

Salmá bint Mas'ûd 14, 32 die Mutter des Chobeib ben Jasâf 16, 27. S. II, 415.

Salmá bint Muḥarib O 13 die Mutter der Leilá bint Hilál O 15. S. I, 51. C. p. 63.

Salmá ben Abu Rohm V 21 die Mutter des Mistah ben Othátha. *Na.* p. 547.

Salmá bint Salama 13, 30 die Mutter des Salama ben Salâma 13, 30. S. II, 282.

Salmá bint Tâbicha J 7 die Mutter der Leilá bint Sa'd M 9. S. I, 53.

Salmá die Mutter des Obeidallah und Jahjá ben Mûgammâ' 15, 32 war eine Tochter des Thâbit ben Dahdâha aus dem Geschlechte Balí von Codhâ'a. S. III, 332.

Salmá ben Zeid B 23.

Salmân ben 'Amir J 19 soll der einzige von Dhabba unter Muhammeds Begleitern gewesen sein; er lebte in der Folge zu Basra, wo er in der Nähe der Moschee ein Haus bewohnte, und es wurden durch ihn einige Traditionen überliefert. *Na.* p. 295.

Salmân ben Jasohkor 7, 15. H. p. 30. *Canus* p. 1639.

Salmân ben Rabî'a G 18 war von Omar ben el-Chattâb zum Cádhi von Kufa ernannt, es wurde aber in 40 Tagen keine Klage bei ihm vorgebracht. In der Folge befehligte er ein Corps auf dem Feldzuge in Armenien und fiel bei Balanger im J. 30. *Na.* p. 294. S. V, 3. D. p. 96.

Salmân ben el-Zohad 4, 16. *Na.*

Salsabíl W 26 die Frau des Ga'far, gebär ihm den Ibrahim und die Zobeida. C. p. 192.

Salûl B 19 Tochter des Dsohl, war die Frau des Morra F 14, dessen Nachkommen nach ihr Banu Salûl heissen. *Na.*

p. 538. Von ihren Bergen haben je zwei einen gemeinschaftlichen Namen, wie die beiden Hadhan, die beiden Sawânân einzeln Sawân, wo Sowâa, Chaulân und 'Anaza ihre Nachbarn sind, und wo Trauben, Zuckerrohr, Acacien und Weiden wachsen, und el-Dhamrân, einzeln el-Dhamr und el-Dhâbin genannt, mit den Quellen el-Beidhâ, el-Nogba, und el-Waschal; ausserdem sind in ihrem Gebiete die Wasser el-Sahobeika, Çaða, Chidhrima, Maohdhûrâ und el-Honeidhila.

Salûl ben Ka'b ben Amr 11, 22. *H.* p. 12.

el-Salûl ben Ka'b ben Amr Mozeiqâ 12, 19. *Nu.*

Salûl die Mutter des Abdallah ben Obeij 18, 28 *Na.* p. 333, oder des Obeij ben Mâlik *S.* II, 423, war aus dem Stamme Chozâ'a.

Salûl hint Zibân 2, 26. *H.* p. 12.

Sâma ben Loweij P 14 *C.* p. 33 verliess wegen eines Streites mit seinem Bruder 'Amir die Heimath und zog nach 'Omân; bei Gauf el-Hamla stürzte sich sein Cameel auf einen 'Arfağa Baum, worin eine Schlange sich versteckt hatte; die fiel ihm auf's Bein, und biss ihn, so dass er starb. Seine Nachkommen, die nach ihrer Mutter Banu Nâgija heissen, wohnten in 'Omân in dem Dorfe el-Towâm, und ein Theil siedelte sich in der Folge in Basra an, wo das Quartier Sâma nach ihnen benannt wurde. *Bekri. Jâcût.* Zweige von Sâma, deren Genealogie nicht genauer bekannt ist, sind Karthama ben Ġabir ben Harrâb, Soharğa ben el-'Awwa, el-Coreih ben el-Munachchal, Hajjâsch ben Wabb, Za'bal, Solâca, Zobar, Za'il, Çolb und 'Oseil.

el-Sama' ben Mâlik 3, 23 oder el-Sima'. *Camus* p. 1037.

el-Samanât ben Çoğâr A 4.

el-Samaual ben Hajjâ ben 'Adiâ 12, 24 der Judo Samuël, Beherrscher von Tehmâ mit der Burg el-Abbac, welchem der Dichter Amrûl-qeis seine Waffen in Verwahrung gab, deren Auslieferung an el-Hârith ben Abu Schamir er so standhaft verweigerte, dass er eher seinen Sohn unter seinen Augen umbringen sah. Daher das Sprichwort: treuer als Samuël. *Reiske, histor. Arab.* p. 103. *Freytag, Arab. prov.* T. II. p. 828.

el-Samīn B 24 ein Beinamen des Abdallah ben Amr, wo-
von seine Nachkommen Banu el-Samīn hießen. D. p. 122.

Sammāl ben 'Auf G 14. Lobb el-Lobāb p. 139.

Samora ben Gondāda F 21 ein Zeitgenosse Muhammeds,
starb unter dem Chalifat des Abd el-Malik ben Marwān zu
Kufa. C. p. 155.

Samora ben Gondab H 24 verlor seinen Vater, als er
noch klein war, und seine Mutter kam mit ihm nach Medina,
wo sie einen Anṣārīer heirathete, bei dem er blieb, bis er
herangewachsen war. Muhammed erlaubte ihm an der Schlacht
bei Ohod Theil zu nehmen, obgleich er noch sehr jung war,
er machte dann die folgenden Züge mit, bis er sich in Basra
niederliess. Zijād ben Abu Sofjān ernannte ihn hier zu seinem
Stellvertreter, wenn er nach Kufa ging, und schickte ihn nach
Kufa, wenn er nach Basra kam, so dass er abwechselnd sechs
Monate in jeder Stadt zubrachte. Er war sehr streng gegen
die Rebellen und deshalb den Harūriern und ähnlichen Sekti-
rern verhasst, während Ibn Sirīn, el-Hasan und andere ange-
sehene Basrenser ihm beipflichteten. Er starb zu Basra im
J. 59. Er war einer von den zehn, zu denen Muhammed
sagte: wer von euch zuletzt stirbt, kommt in die Hölle. C.
p. 155. Na. p. 303.

Samora ben Ḥabīb U 21. C. p. 35.

Abul-Sanābil ben Ba'kak T 22 nahm bei der Erobe-
rung von Mekka den Islām an und wohnte nachher zu Kufa;
er war Dichter und besang die Sobei'a, Tochter des Ḥārith el-
Aslamī. S. V, 32. D. p. 57. Bei Na. p. 728 wird zwischen
el-Ḥārith und Ba'kak noch el-Ḥaggāḡ gesetzt.

Sanām ben Taddī G, 20. Nu.

Sāra eine Sklavin, die Mutter des Hischām ben 'Orwa
T 23. C. p. 115.

Sarḥ ben Nizār 2, 26.

Abu Sarḥ ben el-Ḥārith O 20.

Abu Sarḥ ben Rab'ā O 17.

el-Sarī ben Abdallah W 24 Präfect von el-Jamāna.
D. p. 24. C. p. 59.

Sārīda ben Tazīd 16, 23.

Sarrāc ben Ḥabīb 11, 27. Camps p. 1288.

Saṭīḥ ben Rab'ā 11, 20 mit seinem eigentlichen Na-

men .el-Rabî', ein berühmter Weiser und Wahrsager, der mindestens 300 Jahre gelebt und zur Zeit der Geburt Muhammeds gestorben sein soll. *Abulfed. Annal. T. I. p. 7—11. D. p. 168. Ch. vit. Nr. 212.*

Satr ben Mâlik 5, 17. *Maertzi, Abhandl. S. 12.*

Sauda bint 'Akk A 3 war die Mutter des Modhar. *S. I, 56. Nu. . . D. p. 14.*

Sauda bint Amr ben Tamim L 11 Mutter des Coteiba und Ca'nab, zweier Söhne des Ma'n G 10. *Lobâb.*

Sauda bint Osajjid L 12 war mit Ma'n ben Mâlik G 10 verheirathet, und gebar ihm eine Tochter Schaqtca, welche als Frau des 'Amir ben Dharib D 14 die Mutter der 'Atika bint 'Amir wurde, die dem Mâlik ben Nâchira die Zelnab G 19 gebar. *S. I, 53.*

Sauda bint Sawâd 14, 27 die Mutter des Naçr ben el-Hârith 14, 26. *S. II, 302.*

Sauda bint Zam'a O 22 war mit el-Sakrân ben Amr O 21 verheirathet; beide flüchteten nach Habessinien, kamen aber bald von dort zurück nach Mekka, wo el-Sakrân starb. Dann nahm Muhammed die Sauda zur Frau, die erste nach dem Tode der Chadîga, und sie folgte ihm nach Medina, wo sie gegen das Ende des Chalifats des Omar, nach anderen aber erst im J. 54 d. H. gestorben ist. *Na. p. 845. C. p. 65. 145.*

el-Saudâ bint Zohra S 18 die Mutter der Hind bint Amr R 19. *S. I, 90.*

Sawâd ben Dhafar 14, 25.

Sawâd ben Gannu ben Ka'b 16, 20.

Sawâd ben Gadsima 5, 22 oder Sûd.

Sawâda ben Amr 11, 13. *D. p. 168.*

Sawâda ben Kilâb D 24 floh in der Schlacht gegen die Harâris und wurde deshalb von seiner Frau ausgescholten. *Hamasa p. 590.*

Sawâda ben Morra K 18. *D. p. 85.*

Sawwâr ben Abdallah L 22 war unter dem Chalifen el-Mansûr Oadhi und Präfect von Basra. *D. p. 75.*

Schabâba ben 'Amir A 17.

Schabâba ben Mâlik 10, 24. *Canus p. 104.*

Scha'bân ben Amr 3, 20. *Nu.* Sie sollen von dem Berge Scha'b in Jemen, wo sie ihren Wohnsitz hatten, den

Namen haben, werden aber von anderen zu den Hamdân gerechnet. Die Nachkommen dieses Stammes hiessen in Kufa Scha'bi, in Ägypten und Africa Asch'ûb, in Syrien Schabânî, in Jemen Dsû Scha'bein. C. p. 229. Lk p. 153.

Schabath ben Isâf 2, 31.

Schabath ben Rib'i K 30 war Gebetausrufer der falschen Prophetin Schagâh und stand später in Kufa in hohem Ansehen, was sich noch besonders bei seinem Leichenbegängnisse zeigte, wo Sklaven, Sklavinnen, Pferde, Camels in abgesonderten Zügen folgten. C. p. 207. D. p. 78. Camus p. 281. S. IV, 48.

Schabib ben Jazid B 27 geb. im J. 26 d. H., lehnte sich in Mosul gegen den Chalifen Abd el-Malik ben Marwân auf und wollte sich zunächst der Stadt Kufa bemächtigen; allein el-Haggâg kam ihm von Basra aus zuvor und verschanzte sich dort, bis ihm der Chalif eine grössere Zahl Truppen aus Syrien sandte; dann kam es zur Schlacht, worin die durch ihre Tapferkeit schon bekannt gewordene Frau des Schabib, Gazzâla, und seine Mutter Gahza umkamen, er selbst sich durch die Flucht rettete. Die syrischen Truppen unter Sofjân ben el-Ahrad verfolgten ihn bis el-Ahwâs, wo sein Pferd, als er die Brücke des Dogeîl passirte, mit ihm durchging und ihn in den Fluss warf, so dass er ertrank. Dies geschah im J. 77. C. p. 209. Gh. vit. Nr. 287.

Schabib ben el-Sakûn 4, 18. Na.

Schabib ben Scheiba L 24 ein ausgezeichnetster Redner unter el-Mançûr und el-Mahdi. Gh. vit. 808.

Schacra ben el-Asch'ar B, 12. H. p. 4. Camus p. 569.

Schacra ben Rab'â J 13. Muh. ben Habib p. 9. Hamâsa p. 463.

Schaddâd ben Aus 20, 83 ein frommer und gelehrter Mann, liess sich in Jerusalem nieder und starb dort 75 Jahre alt im J. 58. S. VI, 185. C. p. 159. Na. p. 312.

Schaddâd ben el-Hârith H 15. Na.

el-Schafâ bint Abdallah P 23 die Mutter des Soleimân ben Abu Hathma P 22. S. III, 26.

el-Schafâ die Mutter des Abd el-Rahman ben 'Auf S 21 war eine Verwandte, oder gar die Schwester seines Vaters 'Auf. C. p. 121. Na. p. 385.

- Schâfi ben el-Saib V 24.
 el-Schagâ ben Sa'd el-'Aschira 7, 13. *Camus* p. 1899.
 Schagâ W 28 eine Sklavin, Mutter des Chalifen el-Mu-
 tawakkil. *C.* p. 200.
 el-Schagb ben Abd Wodd 2, 27 vergl. *Kalb.*
 Schagâgar ben Bahdala 4, 24.
 Schahb ben Morra 1, 21. *H.* p. 44.
 Schahbân ben Dsû Horâth 3, 28.
 Schahhâg ein Zweig von el-Azd. *Camus* p. 241.
 el-Schâhid ben 'Akk A 3. *Nu.*
 Schahl ben Anmâr 9, 13. *Hamdsa* p. 8.
 Schahl ben Scheibân B 19 führte von seiner grossen
 Gestalt den Beinamen *el-Find* d. i. der Bergrücken; in dem
 Kriege Basûs nahm er Theil an der Schlacht von el-Qidha,
 wo auch seine beiden Töchter zugegen waren und die Männer
 durch Gesang anspornten. Da einer der Feinde, von einem
 anderen, der hinter ihm auf dem Cameele sass, beredet, ein
 kleines Kind der Bekriten mit der Lanze durchbohrt hatte, ver-
 folgte sie Schahl und spiesste sie mit einem Stosse beide auf
 seinen Speer. *Hamdsa* p. 8. 254.
 Schahrân ben 'Ifris 9, 16. *H.* p. 21. *Lobb el-Lobb*
 p. 158.
 Schakal ben el-Harisch D 18. *Muh. b. Habib* p. 6.
 Schakal ben Jarbû' 2, 22. *H.* p. 6.
 Schâkir ben Rabî'a 9, 17. *Camus* p. 1021. *Lobb el-*
Lobb p. 148.
 Schâkir ben Râschid 5, 39. *Macrizi*, Abhandl. S. 17.
 Schakla W 26 die Tochter des Schâh Fardî, kam in Ge-
 fangenschaft, nachdem ihr Vater als Anhänger des Marinâb mit
 diesem getödtet war; sie wurde zu el-Manqâr gebracht, wel-
 cher sie seiner Concubine Mahjât schenkte. Diese schickte sie
 nach el-Tâif, wo sie blieb, bis sie herangewachsen war, dann
 wurde sie ihr zurückgegeben. el-Mahdî sah sie bei Mahjât
 und war von ihr so entzückt, dass er sie zu besitzen wünschte;
 Mahjât machte sie ihm nun zum Geschenk und sie gebar ihm
 den Ibrahim. *Kitâb el-agânî.*
 Scha'l ben Mu'âwia 4, 16. *Nu.*
 Schamagâ ben Garm 2, 17. *Camus* p. 242.
 Scham'ala ben el-Achdhar J 22. *Hamdsa* p. 282.

Schamch ben Fār M 15. *Na.* und ein Codex des *Na.* lesen Samh.

Schamch ben Fazāra H 13 C. p. 40 am Wasser el-Schis' in einer sandigen Gegend.

Schamch ben Ganm M 10. *Lobb el-Lobb* p. 155.

Abu Schamir ben Qeis 4, 27 Dichter. *Lobb*.

Schammās ben Rāj L 17. *D.* p. 90.

Schammās ben Mālik ben Amrūl-qeis 22, 28.

Schams ben Amr 10, 23. *Lobb el-Lobb* p. 155.

el-Schamūs bint Abu 'Amir 15, 33 die Mutter des 'Açim ben Thābit 15, 32. *S. II*, 313. *Camus* p. 769.

el-Schamūs bint Hocc 17, 34 die Mutter des Hobāb berr el-Mundsir 17, 34. *S. II*, 458.

el-Schamūs bint Qeis O 22 die Mutter der Sauda bint Zam'a. *Na.* p. 845.

Schann ben Afçā A 11 C. p. 45 gab zu mehreren Sprichwörtern Veranlassung. *Freitag*, Arab. prov. T. II. p. 800, 835. 905 fg.

Schanūa s. Azd Schanūa.

Schanūa ben Tadi 5, 17. *H.* p. 19. *Macgini*, Abhandl. S. 11.

el-Schaqica bint 'Abbād B 22 war die Frau des Asad ben Hammām, dessen Nachkommen nach ihr Banti Schaqica heissen; sie lebten unter den Banu Jaschkor. *Hamdsā* p. 4. C. p. 49.

Schaqica bint 'Akk A 3 wird anstatt Sauda als Mutter des Medhar genannt. *D.* p. 15.

el-Schaqica bint Abu Rab'ā B 20 Mutter des No'mān I. Königs von Hira. *Hamzæ Annal. ed. Gottholdt.* p. 101.

Schaqira K 11 Beiname des Mu'āwia ben el-Hārith. *Muh. ben Habib* p. 9. C. p. 37.

Schar'ab ben Qeis 3, 19. *Jdcatt*, Moscht. p. 271.

Scharāhil ben Hammām B 21 fiel in dem Kriege, Bands in der Hauptschlacht bei el-Dsanāib durch 'Attāb ben Sa'd. *Reiske*, hist. Arab. p. 188.

Scharāhil ben el-Scheitān 7, 23 ist der von el-Rocād und Ward D 20 getödtete. *Hamdsā* p. 758. *Behri*.

Scharāhil ben Ma'n B 30. *Ch. vit.* Nr. 726.

Scharbot ben Habib 2, 29. *H.* p. 41.

Schargi ben Hāwid 10, 26. *D.* p. 177.

el-Scharid ben Haun 1, 20. *Na.* p. 575.

el-Scharid ben Soleim G 11. *C.* p. 41.

Scharif Abul-Ma'ali ben Abul-Fadhāl C 37. *el-Makin*,
hist. Saracen. p. 256.

Scharif Abul-Ma'ali ben Seif ed-Daula C 35. *Abulfed.*
Annal. T. II. p. 505 — 577. *Ch.* vit. Nr. 492.

Scharifa bint el-Cāsim 13, 33 die Mutter der Marjam
und des Ahmed ben Abd el-Magid 13, 33. *S.* V, 66.

Scharik ben 'Abda 1, 30 gewöhnlich nach seiner Mutter
Ibn Sahnā genannt, nahm an der Schlacht bei Ohod Theil.
Na. p. 314. Er überbrachte das Schreiben des Chalifen Abu
Bekr an Chālid ben el-Walid, den er in Dūmat el-Gandal traf,
wodurch dieser, nachdem er von der Statthalterschaft in 'Irāc
entfernt war, mit der Eroberung von Syrien beauftragt wurde.
S. VI, 183.

Scharik ben Abdallah 8, 24 geb. im J. 95 zu Bocharā,
war Traditionslehrer zu Kufa und wurde gegen seinen Willen
von Abu Ga'far zum Cādhi von Kufa ernannt; el-Mahdi be-
stätigte ihn im Amte, gab ihm aber nachher seine Entlassung.
Nach anderen wurde er zuerst von el-Mahdi angestellt und
von el-Hādī entlassen. Er starb Sonnabend den 15. Dsūl-Ca'da
177 zu Kufa und der damalige Statthalter Mūsā ben 'Isā gab
ihm das Ehrengelcit zum Grabe; der Chalif Hārūn war damals
in Hira und kam herüber um dem Leichenzuge beizuwohnen,
er war aber schon vorüber und er kehrte an der Brücke wie-
der um. *S.* VI, 23. *Ch.* vit. Nr. 290. *C.* p. 254.

Scharik ben Amr B 24 stand bei el-Mundsir II. in
hohem Ansehen. *D.* p. 125.

Abu Scharik el-Hārith ben Aus 8, 22 nahm an der
Schlacht bei Cadesia Theil. *S.* VI, 23. *C.* p. 254.

Omm Scharik bint Chālid 22, 32 die Mutter des Hārith
ben Abul-Heisar 13, 31. *S.* II, 279.

Scharṭān ben Ma'n 10, 25. *D.* p. 173.

Schās ben 'Abada K 17. *C.* p. 315.

Schās ben Abu Boleij M 17.

Schās ben Mugith F 26.

Schās ben Zoheir H 19 kehrte von einem Besuche bei
el-Mundsir, der seine Schwester zur Frau hatte, mit kostbaren

Geschenken zurück und lagerte neben der Wohnung des Rijâh ben el-Aschall in Man'ig; dieser erschoss ihn und wurde erst als Thäter entdeckt, als seine Frau etwas von den Kostbarkeiten, welche er sich angeeignet hatte, auf dem Markte zu 'Okâdh verkaufen wollte. Es entstand hieraus eine langjährige Fehde der verwandten Familien und Stämme. *Reiske*, hist. Arab. p. 204.

Abul-Schatâ ben Feid 5, 25. *Nu.*

Scha'tham ben Mu'awia C 20 wurde mit seinem Bruder Abd Schams zusammen die beiden Scha'tham genannt; beide fielen in der Schlacht bei Wâridât im Kriege Basûs. *D.* d. 122. *Reiske*, hist. Arab. p. 188.

Schâwar ben Mugîr F 30 war von dem Wezir el-Çâlih ben Razik zum Statthalter in Oberägypten ernannt und bemächtigte sich nach dessen Tode selbst des Wezirats im J. 558; wurde aber im J. 564 ermordet. *Ch. vit.* Nr. 284.

Schâwir ein Zweig von Hamdân. *Gamus* p. 572.

Schei' el-Lât ben Asad 2, 18 oder Schei'allah.

Scheiba bint 'Açim 19, 31 die Mutter der Kinder des Abu Çaç'a 19, 30. *S. II*, 391.

Scheiba ben Mahmûd 13, 33. *S. III*, 96.

Scheiba ben Othmân T 23 wurde zugleich mit seinem Vetter Othmân ben Talha von Muhammed zum Schlüsselbewahrer der Ka'ba ernannt. *Na.* p. 407. *Nu.* In den Genealogien seiner Nachkommen ist der Name bei *S.* fast immer Schabîh geschrieben.

Scheiba ben Rab'â U 21 wurde in der Schlacht bei Badr von 'Aî im Zweikampfe erlegt. *Na.* p. 319.

Omm Scheiba die Mutter des Ismâ'il und el-Walid ben Abd el-Rahman 20, 33 war eine Tochter von el-Sâib ben Jazid ben Abdallah. *S. III*, 337.

Scheibân ben Dsohl C 18. *C.* p. 48.

Scheibân ben Teimallah B 17. *C.* p. 48. In ihrem Gebiete lag der Berg el-Amrâr mit dem Thale el-Aschâfi, das Wasser el-Musannât und die in dem Kriege zwischen Bekr und Tamîm durch Schlachten merkwürdigen Niederlassungen Safawân, el-Coḥcoḥ und Baṭn el-Mâla. *Bekri.*

Abu Scheich Obeij ben Thâbit 20, 32 focht bei Badr und Oḥod und blieb bei Bir Ma'ûna. *S. II*, 372.

el-Scheimā siehe Godāma.

Schibl ben Ma'bad 9, 21 einer der Zeugen gegen el-Mugīra ben Scho'ba, welcher bei Omar des Ehebruchs angeklagt war. Er war ein Stiefbruder des Abu Bakra. Die Familie Schibl war zu Basra die einzige von den Banu Bagīla. *Na.* p. 311. *D.* p. 179.

Schioc ben Ča'b 9, 21 ein Priester, welcher am Todestage der Wahrsagerin Tartā, also nicht lange nach der wegen des Durchbruches des Dammes von Mārib erfolgten Auswanderung, geboren sein, die Ankunft Muhammeds vorher verkündet, bis zu seiner Zeit gelebt, mithin ein Alter von 600, nach anderen von 300 Jahren erreicht haben soll. *Čh.* vit. Nr. 212. *D.* p. 179. *de Sacy*, *Mémoire sur divers événements de l'histoire des Arabes avant Mahomet*, p. 165.

Schioc ben Racaba N 15.

el-Schichchir ben 'Aun D 21.

Abul-Schič Muhammed ben Abdallah 12, 32 Dichter unter den Chalifen el-Raschid und el-Amīn. *Čh.* vit. Nr. 226.

el-Schifā bint Hāschim W 20. *S.* I, 74.

Schig' ben 'Amir N 13. *Muh. ben Habib* p. 16. *Camus* p. 1042.

Schignā ben 'Gābir F 18.

Schignā ben 'Oṭārid L 15.

Schihāb ben el-Ḥoṣein 3, 25 rächte in der Schlacht bei el-Razm den Tod seines Vaters an dessen Mörder. *S.* V, 15.

Ibn Schihāb vergl. Muhammed ben Muslim.

Schihmil ben el-Asd 11, 20. *D.* p. 167. *Nu.* *Camus* p. 1481. *H.* p. 7.

Schimplāl ben 'Gābir 6, 27.

Schimir ben Daūl-Gauschan E 21 war bei der Ermordung des Hosein ben Ali zugegen und wurde später von el-Muchtār ben Abu 'Obeid umgebracht. *S.* V, 190. *C.* p. 204.

Abu Schimrān ben el-Muṭṭalib V 20. *D.* p. 30.

Scho'ba ben Hilāl F 16. *Nu.*

Schobeil ben 'Azra A 20 Schwiegersohn des Catāda, empfing Traditionen von Anas ben Malik und überlieferte sie an Scho'ba. *D.* p. 111.

Schobroma ben el-Tofeil J. 23 Dichter. *Hamasa* p. 559.

Schocheiç ben Wail B 12 starb ohne Nachkommen. *D.* p. 117.

Schocra ben Nokra A 13. *Muk. b. Habib* p. 9.

Schodeid ben Schaddad P 24 Dichter beim Beginn des Islâm. *D.* p. 40.

Scho'eib ben Muhammed Q 25 wird als Überlieferer der Traditionen seines Grossvaters genannt. *Na.* p. 317.

Scho'eib ben Scho'eib Q 26. *C.* p. 147.

Scho'eib ben Thoweib 5, 20 so nennen die Araber den Jethro und *Nuweiri* giebt ihm die bemerkte Abstammung, während andere mehr mit der biblischen Erzählung übereinstimmen. *C.* p. 21. *Na.* p. 316.

Scho'eiba ben Hilâl F 16. *Nu.*

el-Scho'eirâ bint Dhabba J 9 die Mutter des Bekr ben Morr K 9, welcher nach ihr genannt wird. *C.* p. 36. *Camus* p. 566.

Scho'eitha ben el-Hozam F 19.

Schofâ ben Hani 9, 26.

Schojeim ben Tha'laba J 15. *Camus* p. 1645. Die Lesart Scholeim ist zu verwerfen, aber der Glossator zu *D.* p. 68 irrt, wenn er meint, Schojeim gehöre unter Çoreim ben Sa'd, und von Bekr ben Sa'd stamme ein Scholeim ab.

Schokâma ben Schabîb 4, 19.

Schokâma ben Teim R 17. *D.* p. 34.

Schokm ben 'Adî 2, 20 vergl. Sa'd ben Zeid.

Schokm el-Lât ben Rofeida 2, 20 trennten sich von Kalb und zogen mit Nahd ben Zeid el-Lât nach el-Bahrein. *Bekri.*

el-Scholeil siehe Gâbir ben Mâlik.

Schomeil ben Charascha L 22.

Schomeis ben Tarûd 2, 19.

Schorâh ben Jarîm 3, 25 bewohnten in Jemen die Städte Zabîd und Gobbân in der Nähe von Hadhûr. *Bekri.*

Schorahbîl ben Gîlân G 22 siehe Thaqîf. Er starb im J. 60. *S. V.* 137. *Camus* p. 1476.

Schoreif ben Gorwa L 14.

Schoreih ben el-Hârith 4, 27 war der einzige des

Stammes el-Rätsch, welcher seine Heimath verliess und nach Medina kam; hier wurde er als Dichter bekannt, noch mehr aber als rechtlicher und rechtskundiger Mann. Der Chalif Omar hatte einst um ein Pferd gehandelt und bestieg es, um es zu probieren; da stürzte es tödt nieder und er sprach zu dem Verkäufer: nimm dein Pferd! Als dieser nicht wollte, wählten sie Schoreih zum Schiedsrichter und dieser sagte zu Omar: „Nimm, was du gekauft hast, oder gib es zurück, wie du es bekommen hast.“ So ist Recht gesprochen, erwiderte Omar, geh' nach Kufa, dort sollst du Cādhi werden. Er begab sich dahin und bekleidete diese Stelle unter Omar, Othmān, 'Alī, Mu'āwīa, Jazīd und Abd el-Malik 60 Jahre lang mit einer Unterbrechung von drei Jahren während der Unruhen unter Ibn el-Zobeir und einem Jahre, wo ihn Zīād ben Abthi als Cādhi nach Basra versetzte. Endlich hat er el-Haggāg um seine Entlassung und starb ein Jahr darauf im J. 79 in dem Alter von 100 oder gar 120 Jahren. *S. V, 4. C. p. 221. Ch. vit. Nr. 289. Na. p. 313.*

Schoreik ben Mālik 10, 26. *Lobdb.*

Schoreit ben Amr B 20.

Schoteir ben Chālid E 20. In dem Kriege zwischen Geis und Tamīm hatte 'Inaba (oder 'Otba) ben Schoteir die Dhabbiten überfallen, ihre Heerden weggetrieben und den Ho-çein ben Dhirār getödtet; Dhirār zog aus, um den Tod seines Sohnes zu rächen, und da 'Inaba die Flucht ergriff, nahm er den greisen Schoteir gefangen, führte ihn nach Dāra Māsāl und liess ihn durch seinen Sohn umbringen. *Freytag, Arab. prov. T. II. p. 885. Reiske, hist. Arab. p. 251.*

Seidān ben Morra K 18. *D. p. 85.*

Seidān ben 'Oqeil G 17.

Seif ben Dsū Jazan 3, 30 der letzte Himjaritische König. *C. p. 312. Nu.*

Seif ben Wahb 6, 20 erreichte ein hohes Alter. *Lobdb.*

Seif ed-Daula Ali Ibn Hāmdān C 34. *Ch. vit. Nr. 492.*

Abulfed. Annal. T. II. el-Makn, hist. Saracen.

Seihān ben Çūhān A 26 siehe Zeid.

Sibān ben el-Gauth 3, 27 oder Seibān. *Camus p. 103. H. p. 38. D. p. 183.*

el-Sid ben Mālik J 12. *Hamdsa p. 457.*

- Sifjān ben Chawālī A 27 kam zu Muhammed. S. V, 42.
 el-Sigf ben 'Abd J 19.
 Sihān ben Amr C 21. *Ch. vit.* Nr. 794.
 Sihim ben el-Hakam 7, 14. *H.* p. 31.
 Sihim ben Namira 7, 15. *H.* p. 31.
 Silkān ben Salāma 43, 31 ein frommer Muslim. *D.*
 p. 154.
 el-Silm ben Amrūl-qeis 44, 26.
 Silsila ben Ganm 6, 21.
 Simāk ben 'Attīk 43, 30 ein berühmter Held. *D.* p. 153.
 Simāk ben Sa'd 22, 36 focht bei Badr und Ohod und
 starb ohne Nachkommen. *S. H.*, 418.
 Simt ben Auda'a 9, 14. *Na.*
 Sinān ben Abu Ḥāritha H. 19 an den beiden Bergen
 Carnā Omm Hassān, mit dem Wasser el-Dhifn.
 Sinān ben Tofāwa D 10. *C.* p. 39.
 Abu Sinān ben Miḥṣan M 17 oder sein Sohn Sinān ben
 Abu Sinān, war nach einigen Angaben der erste, welcher
 Muhammed unter dem Baume huldigte, und machte die Feld-
 züge unter Muhammed mit. *C.* p. 139.
 Sinbis ben Mu'āwīa 6, 17 wohnten an den Wassern
 Arkān und el-Oqeiliba und wanderten später nach Ägypten
 aus. *Macrizi*, Abhandl. S. 9.
 Sinbis die Mutter des Tho'al und Nabḥān, der Söhne
 des Amr ben el-Gauth 6, 13. *Hamḍa* p. 296.
 Sirāḡ ben Moḡḡā'a B 26. *Camus* p. 1091.
 el-Sirḥān ben Wabara 2, 17. *D.* p. 186.
 Sirīn die Mutter des Abd el-Raḥman ben Hassān 20, 32
 war eine Koptische Sklavin, welche el-Mocauqis an Muhammed
 sandte und dieser dem Hassān schenkte. *Na.* p. 204. 577.
 Sitt el-Mulk Y 36 die Schwester des Chalifen el-Hakim,
 welche ihn umbringen liess. *Abulfed.* Ann. T. III. p. 49.
 So'ād bint Qeis 21, 31 die Mutter der 'Omeira und des
 Abd el-Raḥman ben Abdallah 21, 31. *S. II*, 359.
 So'ād bint Rāfi' ben Abu Amr 21, 30 die Mutter des
 Salama ben Aslam 43, 29. *S. II*, 290.
 So'ād die Frau des Ka'b ben Zoheir J 21, die er im An-
 fange seiner Mo'allaca nennt. *Na.* p. 844.

Sobad ben Rizâm H 16. *Muh. b. Hab.* p. 45. *Camus* p. 371.

Sobei' ben Bekr H 13.

Sobei' ben Dohmân N 15.

Sobei' ben Hawâzin D F 11 hatte keine Nachkommen.

C. p. 41.

Sobei' ben Qeis 22, 30 socht bei Badr und Ohod. S. II, 413.

* Sobei'a bint Abd Schams U 19 war die Mutter des 'Orwa ben Mas'ûd G 21. S. V, 134.

Socheila bint el-'Anbas Q 22 die Mutter des Abdallah und Othmân, der Söhne des Madh'un Q 21. S. II, 216. 226.

Socheila bint el-Çimma 20, 30 die Mutter der Thobeita bint Saltî 19, 32. S. II, 884.

Sochta bint Hâritha 22, 31 war mit el-Mundair ben Harâm 20, 30 verheirathet, nach dessen Tode sie sein Sohn Thâbit zur Frau nahm, dem sie den Aus und Abu Scheich gebar. S. II, 371.

Banu So'da heissen die Nachkommen des Abdallah ben 'Oleim 2, 29 nach ihrer Stammutter. *Lobâb.*

So'dâ bint Wâhb O 15 die Mutter des 'Imrân ben Machzûm R 17. S. I, 52.

So'dâ W 23 die Concubine des 'Alî ben Abdallah und Mutter seiner Söhne Soleimân und Çâlih. C. p. 59.

Sodûs ben el-Açma' G, 21. H. p. 4.

So'eid ben Dhabba J 9 war mit seinem Bruder Sa'd von ihrem Vater ausgeschiedt um verlaufene Cameele aufzusuchen; ihnen begegnete el-Hârith ben Ka'b, welcher dem So'eid seine kostbaren Kleider abforderte, und als er sie ihm zu geben sich weigerte, tödtete er ihn. Einige Zeit darauf sah Dhabba auf dem Markt zu 'Okâdh den Hârith in den Kleidern seines Sohnes und erfuhr von ihm selber wie er dazu gekommen sei; er fragte, ob er ihn mit dem Schwerdt, welches er trage, getödtet habe, und als er dies bejahte, bat er, es ihm zu zeigen, da es scharf zu sein schiene, und indem er es ihm in die Hand gab, stiess er den Hârith damit nieder ohne Rücksicht auf die Waffenruhe in dem heiligen Monate. *Freitag,* Arab. prov. T. I. p. 350. 601. II. p. 761.

So'eid ben Sa'd Q 19.

So'eid ben Sahn Q 18.

Sofjan ben Abd Schams U 20 starb kinderlos. C. p. 35.

Sofjan ben el-Abrađ 2, 34 war seiner Zeit Oberhaupt der Kalb. *Lobab*.

Sofjan ben 'Açim U 26 heirathete seine Nichte Amina bint Omar. C. p. 184.

Sofjan ben el-'Adil L 17 war einer der Gesandten der Tamim an Muhammed; er hatte es seinem Sohne Qeis abgeschlagen, ihn zu begleiten. S. I, 320.

Sofjan ben Arhab 9, 21 hatten ihren Wohnsitz in el-Halwá, wo die Banu el-Açjad ben Soleimán den Amr ben Ma'dikarib überfielen, ihm sein Pferd abnahmen und ihm beschimpften, worauf er sagte:

يا بني الاصبيد ردوا فرسى انما يفعل هذا بالليل

O Banu el-Açjad gebt mein Pferd zurück,

So verfährt man nur mit einem Unedlen. *Bekri*.

Sofjan ben Mugáschi' K 16 war Anführer der Banu Málik ben Handhala in der Schlacht bei el-Koláb. D. p. 83.

Sofjan ben Nasr 16, 27 oder ben Bischr, Kämpfer von Badr und Ohod; seine Nachkommen sind ausgestorben. S. II, 417.

Sofjan ben Omar H 22. C. p. 208.

Sofjan el-Thauri J 25 geb. zu Kufa im J. 97, gilt für den grössten Gelehrten seiner Zeit, indess scheinen die Chalifen ihn wegen seiner Lehre für gefährlich gehalten zu haben, denn Abu Ga'far el-Mançur schickte auf der Wallfahrt Henker voraus nach Mekka, wohin Sofjan jedes Jahr pilgerte, um ihn aufzusuchen und zu kreuzigen; allein er verbarg sich in der Ka'ba und el-Mançur starb, bevor er Mekka betrat. Um sich gegen die Verfolger seines Sohnes el-Mahdi zu schützen, flüchtete Sofjan nach Basra und hielt sich hier versteckt bei einigen Gelehrten auf und als durch die Vermittelung des Hammád ben Zeid eine Aussöhnung mit dem Chalifen erfolgen sollte und Sofjan sich zur Reise nach Bagdad anschickte, erkrankte er und starb zu Basra im J. 161. Na. p. 286, C. p. 249. Ch. vit. Nr. 265. S. VI, 20.

Abu Sofjan ben el-'Alá L 21 nach ihm ist der Canal Abu Sofjan in Basra benannt. D. p. 72.

Abu Sofjān Čachr ben Harb V 22 einer der angesehensten Kaufleute zu Mekka und Oberhaupt der Coreischiten, stellte sich an die Spitze der Verbündeten, welche gegen Muhammed nach Oḥod auszogen und soll 70 von dessen Anhängern getödtet haben; auch bei der Belagerung von Medina that er viel Schaden. Als Muhammed zur Eroberung von Mekka schritt, ging ihm Abu Sofjān entgegen und legte das Glaubensbekenntniss ab; er zog dann mit in die Schlachten bei Honein, bei el-Tāif, wo er das eine Auge, und bei el-Jarmūk, wo er das andere verlor, und starb in den Jahren 31—34 in einem Alter von 88 Jahren. C. p. 175. Na. p. 726.

Abu Sofjān ben el-Hārith X 22 war ein Milchbruder des Muhammed, da ihn Hātma einige Tage stillte, und lebte mit ihm im freundschaftlichen Umgange bis zur Verkündigung seiner Lehre, über welche Abu Sofjān spottete; im Jahre der Eroberung Mekka's trat er dem Islām bei und nahm dann an dem Zuge nach Honein Theil. Er hatte eine Warze am Kopf, welche ihm im J. 20 der Bader, als er sich bei Miná das Haar schneiden liess, abschnitt, so dass er starb. C. p. 61. Na. p. 725. D. p. 23. Nach einigen war sein eigentlicher Name el-Mugīra, nach anderen war dies der Name eines Bruders.

Abu Sofjān ben Howeītib O 22 hatte die Amat el-Rahman, eine Tochter des Amr ben 'Alcama O 22, zur Frau und von ihr einen Sohn Abd el-Rahman. S. III, 228.

Soheil ben Abd el-Rahman S 23. C. p. 124.

Soheil ben Amr O 21 mit dem Beinamen *Dāl-anjāb* d. i. dentatus, wurde von den Muslim bei Badr gefangen genommen, aber wieder frei gelassen; er war der Abgesandte der Mekkaner, durch welchen der Friede von el-Hodeibia abgeschlossen wurde. Bei der Eroberung Mekka's gehörte er zu den muthigsten Vertheidigern der Stadt und legte erst auf der Rückkehr von Honein bei el-G'irraṇa das Glaubensbekenntniss ab und erhielt hundert Cameele von der Beute. Nach seiner Bekehrung wurde er einer der eifrigsten Muslim und hielt bei Muhammeds Tode eine lange Rede gegen den Abfall. Er zog mit der Armee nach Syrien und fiel bei el-Jarmūk oder bei Marg' el-Čoffar, oder starb an der Emauntischen Pest im J. 18. C. p. 145. Na. p. 308. S. V, 95. Camus p. 165.

Soheil ben Raff' 21, 30 und sein Bruder Sahl waren

Eigenthümer des Platzes in Medina, auf welchem die Moschee erbaut wurde; Soheil nahm an allen Zügen Muhammeds Theil und starb unter Omars Chalifat ohne Nachkommen. *S. II*, 352.

Soheil ben Wahb Ibn el-Beidhâ O 18 flüchtete nach Habessinien, kam dann nach Mekka zurück und begab sich nach Medina, wo er bei Kulthûm ben el-Hadim wohnte. Er machte alle Feldzüge mit und starb nach der Schlacht von Tabûk im J. 9 zu Medina; er soll mit Abu Bekr der älteste unter Muhammed's Gefährten gewesen sein. *Na. p.* 308. *S. II*, 247.

Soheim gen. A'jâ ben Ça'ça'a F 14. *Nu.*

Soheim ben Morra B 19 in Jemâma, wo sie das Dorf Corrán bewohnten, dessen Bewohner durch ihre besondere Redegabe bekannt waren; dort hatten sie die Palmenpflanzung Dhabja. *Jâcût*, Moscht. p. 300. 342. *Bekri.*

Soheim ben Wathîl K 19 Oberhaupt seines Stammes Rijâh und ein guter Dichter, hatte mit Gâlib, dem Vater des Farazdac, einen Ehrenstreit. *Ch. vit.* Nr. 788. *C. p.* 37.

Soheima bint Mas'ûd 14, 29 die Mutter des Abd el-Rahman ben 'Gâbir 17, 36. *S. III*, 346.

Soheima bint 'Oweimir war die Frau des Rokâna ben Abd Jazîd V 22, der sich in Medina von ihr schied. *Na. p.* 248.

Soheima die Mutter der beiden Kinder des Soleim ben el-Hârith 20, 30 war eine Tochter des Hilâl ben Dârim von Soleim ben Mançûr. *S. II*, 397.

Sohm bint Aus 18, 30. *S. II*, 425. — *Camus p.* 1674 Foshom.

Sohma ben Hilâl H 15. *Muh. ben Habîb p.* 16.

Sohma ben Sa'd 9, 20. *H. p.* 15. Vergl. Bagîla.

Sokein ben Chadîg H 18.

Sokeina bint el-Hosein Y 24 war mit Muç'ab ben el-Zobeir T 23 verheirathet, nach dessen Tode sie Abdallah ben Othmân T 25 zur Frau nahm, dem sie den Othmân Carin gebar; dann wollte sie el-Açbag ben Abd el-'Azîz heirathen, er starb aber in Ägypten, ehe er sie gesehen hatte; ihre Ehe mit Zeid ben Amr ben Othmân wurde auf Befehl des Soleimân ben Abd el-Malik wieder aufgelöst und sie starb unter dem Chalifat des Hischâm im J. 117. Andere geben eine andere

Reihenfolge der genannten Männer an. *C. p. 109. Ch. vit. Nr. 267.*

Sokeina die Frau des Hasan el-Makfûf **Z 27** war eine Tochter des Jazid ben Salima ben Bilâl von Firâs. *Obeidallâ. el-Solaf ben Rab'â 1, 8. Nu. C. p. 51.*

Solâfa die Mutter des jüngeren 'Alî ben el-Hosein **Y 23** war eine Tochter des letzten Persischen Königs Jezdegîrd, welche Coteiba ben Muslim gefangen genommen hatte. Nach dem Tode des Hosein heirathete sie einen Freigelassenen desselben, Namens Zobeid, dem sie einen Sohn Abdallah gebar. *Ch. vit. Nr. 433. C. p. 110.*

Solâfa bint el-Barâ **16, 36** die Mutter des Abdallah und Abd el-Rahman ben Abu Catâda **16, 35. S. III, 345.**

el-Solâfa die jüngere, die Mutter der Söhne des Talha **T 22**, war eine Tochter des Sa'd ben el-Schoheid el-Ançârî, von Amar ben 'Auf; sie gelobte, aus dem Schädel des 'Açim ben Thâbit, der ihre Söhne bei Ohod erlegt hatte, Wein zu trinken und dem, der ihn brächte, hundert Cameele zu schenken. *S. II, 314. V, 32.*

el-Solâfa bint Wâhib **14, 30** die Mutter des Wagz ben Galib **12, 23. S. I, 49.**

Soleim ben Fahm **10, 23** wohnte in el-Sarât. *D. p. 171.*

Soleim ben el-Hârith **20, 30** focht bei Badr und fiel bei Ohod. *S. II, 396.*

Soleim ben Mançur **G 10. C. p. 39.** Sie bewohnten in Nağd und Hîğâz ein grosses Gebiet, welches auf der einen Seite in den District von Medina hinein, auf der anderen bis nahe an Mekka reichte. *el-Bekri* beschreibt einzelne Berge und Gegenden auf folgende Weise: Zwanzig Meilen von el-Rabadsa rechts vom Wege nach Mekka liegt ein schwarzer Berg im Gebiete der Soleim, genannt Aswad el-Boram, weil dort die Steine zu den *boram* Kochgeschirren gebrochen werden; das nächste, zwei Meilen von hier entfernte Wasser ist in dem von el-Mahdi angelegten Brunnen Dsû Bacar. An Aswad el-Boram gränzen die beiden Berge Arâm und Arûm, zwölf Meilen südlich von el-Rabadsa; daneben liegen die Berge von el-Ja'malia im Gebiete der Soleim und Muhârib, denen die dort zahlreichen Gewässer gemeinschaftlich gehören, dahinter Gafr el-Habâat im Lande der Soleim, dann die Berge Fawâni,

im Singular Fānia, in Harra Soleim, von wo el-Chidhrima das nächste Wasser ist. — Der kahle Berg Mtān mit dem Brunnen Dhaffa gehört den Soleim, gegenüber der Berg Schij und die hohen Berge el-Gilāh, ebenfalls unbewachsen, wo Mühlen- und Bau-Steine gebrochen werden; dann das Dorf el-Roheidha, von den Ançār und Soleim bewohnt, gehört zu Nağd und hat Saatfelder, Palmenpflanzungen und Brunnenwasser; gegenüber das Dorf el-Hagr. gehört den Soleim allein, es hat Quellwasser und zur Seite den hohen Berg Conna el-Hagr, wo Wādī Dsū Wirlān (*Camus Raulān, Jācūt Rūlān*) im Besitz der Soleim, mit mehreren Dörfern, unter denen Calahajja, wo Brunnen, Palmen und Saatfelder sind, und Tactod, zwischen beiden der Berg Adīma. Am obern Ende jenes Wādī liegen die Gärten el-Filāğ, wo die Leute in den Frühlingstagen zusammen kommen. Es giebt dort weder Brunnen, noch Quellen, aber viel stagnirendes Wasser, von welchem mit besonderen Namen el-Māğnabī und el-Sidra genannt werden. Weiter nach Mekka kommt man nach Wādī 'Oreifiṭān, dem Berge Oblā gegenüber, an welchem die Gewässer Dsū Sā'ida, Dsū Gamāğim und Bīr Ma'ūna. Westlich von dem Oblā liegt der Ort el-Schaura, den Chofāf gehörig, hier sind Brunnen mit süßem Wasser und ein breites Feld, welches bestellt wird. Dort war auch die reichlich fließende Quelle el-Nāzia, um welche die Chofāf und el-Ançār sich stritten; der Sultān bot ihnen mehrmals einen hohen Preis für ihren Besitz, aber vergebens, und nachdem viel Menschen in dem Streite umgekommen waren, verstopften sie dieselbe. Östlich von dem Oblā liegt der Berg Dsūl-Marca'a mit dem Orte Fārān, wo die berühmten Eisenbergwerke der Soleim sich befinden; am Fusse dieses Berges auf der Ostseite ist der Brunnen el-Schaqīca und gegen Süden schliesst sich der Berg Ohāmīr an. Diese Berge fallen ins Röthliche und sind mit 'Orwa- und Gadhwar-Bäumen und Thomām-Kraut bewachsen. Hier liegen auch die Berge Ti'ār und el-Achrab (*Jācūt Charib*), auf denen gar nichts wächst. An der Quelle el-Nāzia vorüber kommt man zu den drei Brunnen el-Hadnīja, die den Chofāf gehören, in einer drei Parasangen breiten und unbestimmt langen Ebene, grössten Theils mit bittern Kräutern bewachsen. Weiterhin drei Meilen von el-Nāzia kommt man nach el-Sowāriqīja, einem grossen Dorfe der Soleim mit einem

Bethause, (seitwärts liegt die Stadt el-Ahbáb oder el-Achbáb, und der Ort Iran vor dem Berge el-Atm); aus Wádt Sowáric und Wádt el-Abtán haben sie süßes Wasser hierher geleitet und rings um sieht man weite Saatsfelder, Palmen, Pisang, Feigen, Weintrauben, Äpfel, Pflirschen, Qitten Bäume, bis an die Gränze von Dharijja, dazwischen Dörfer, wie Kijjá und el-Malhâ; auf dem benachbarten hohen Berge Aerah, an welchem nichts wächst, finden sich viele Panther und Steinböcke. Von el-Malhâ gelangt man zu dem Berge Mu'an, an dessen Fusse der Brunnen el-Haddâr mit reichlichem Wasser hervorquillt, zur Seite zwei schwarze Abhänge, am Fusse des einen das salzige Wasser el-Rifda, von einem Palmenhain umgeben, in dessen Schatten der Wanderer wie in einem Schlosse ausruht, im Besitz der Banu Soleim. — Ausserdem werden noch einzeln genannt: die Berge Milhân in Higâz, Gomdân eben da zwischen Codeid und 'Osfân, Achram auf der Gränze des Gebietes der Banu 'Amir ben Rabl'a, el-Châl, Hâbidh bei den Bergwerken, der kleine Berg Haschr bei el-Aschfajân, zwei Berge el-Tharibân, el-Garad, Adhlam, el-Bartân, el-Beidhân, 'Asib, el-Boreira, Homeirâ, Wâhib, Scha'r, Birma, el-Sitâr, Scharaurâ, Nimâr, Çon' und Dsât el-Dachûl; die Wâdîs Tho'l nicht weit von Mekka, Hauza, Laggân, el-Daunakân und Hacl und Raudha Hacl, reich an Futterkraut; die Wasser Hanads, wohin auch die Mozeina kamen, Wasbâ, el-Aschfajân und el-Toweima; die Orte Çofeina im Hochlande mit dem Wasser Bard, zwei Dörfchen el-Asâsân, el-Midfâr, el-Bathâ, el-Holeil, durch eine Schlacht berühmt, Chodad, Dâhis, 'Adnijja, Cotâd und el-Nasr mit dem Wasser el-Dhabj; das Land Anf, welches an die Hodseil gränzt und die Lagerplätze el-Ganafâ zwischen Cheibar und Feid und Daffna.

Die Soleim verehrten einen schwarzen Stein Dhamâr an einem Orte gleiches Namens, vergl. el-'Abbâs ben Mirdâs, und über ihre Bekehrung berichtet S. I, 333 unter anderen: Qidr ben 'Ammâr von Stamme Soleim war nach Medina gekommen und nachdem er zum Islâm übergetreten, versprach er, Muhammed tausend Reiter seiner Stammgenossen zuzuführen. Als er heim kam, waren sie auch bereit, ihm zu folgen; er wählte neunhundert aus und liess hundert zurück. Indess starb er auf dem Marsche, nachdem er sein Corps in drei Abtheilungen

getheilt hatte: 300 führte Abbás ben Mirdás, 300 Gabbár ben el-Hakam el-Scharidí und 300 Jazíd ben el-Achnas. So kamen sie zu Muhammed, welcher, als er erfuhr, dass hundert zurückgeblieben seien, weil die Soleim einen Einfall der Banu Kinána in ihr Gebiet erwarteten, befahl, diese noch nachkommen zu lassen, da ein Angriff in dem Jahre nicht zu befürchten sei. Es kamen also noch hundert unter Anführung des Munca' ben Málík. Die Soleim wünschten eine rothe Fahne zu tragen und die Avantgarde zu bilden, was ihnen gewährt wurde, und sie nahmen Theil an der Eroberung von Mekka, der Belagerung von el-Táif und der Schlacht bei Honein.

Soleim ben Milhán 19, 32 ein Kämpfer von Badr und Ohod, kam um durch die Banu Soleim bei Bír Ma'úna. S. II, 389.

Soleim el-Nadí D 23.

Soleim ben Qeis ben Cahd 21, 32 focht in allen Schlachten unter Muhammed und starb während 'Othmáns Chalifat kinderlos; die Nachkommen seines Bruders Qeis führen indess ihr Geschlecht auf Soleim zurück, weil dieser wegen seiner Theilnahme an dem Treffen von Badr der berühmtere ist. S. II, 351.

Omm Soleim bint Milhán 19, 32 die Mutter des Anas und el-Bará ben Málík 19, 32 und des Abdallah ben Abu Talha 20, 32. C. p. 138. 157. Na. p. 350. 863. S. VI, 39.

Soleima ben Málík A 18. *Muh. ben Habíb* p. 13. 26.

Soleima bint el-Mahdí W 27. C. p. 193.

Soleimán ben Abd el-Malik U 25 folgte seinem Bruder el-Walid und regierte vom J. 96 bis 98. Er hatte vierzehn Söhne. C. p. 183. Ch. vit. Nr. 278.

Soleimán ben Abu 'Ajjásch 23, 32 blieb in dem Treffen bei el-Harra und seine Familie ist erloschen. S. III, 348.

Soleimán ben 'Alí ben Abdallah W 24 wurde von el-Mançûr zum Statthalter von Basra, 'Omán und el-Bahrein ernannt und starb zu Basra im J. 142; er hatte elf Söhne und elf Töchter. Sein Sohn Muhammed war unter el-Mançûr Statthalter von Basra und Kufa. C. p. 190.

Soleimán ben Boreida 12, 33 überliefert von seinem Vater. Na. p. 173.

Soleimán ben Çorad 11, 31 Oberhaupt der über den

Tod el-Hussein's „Reuigen“ *el-tawwábn*, blieb in der Schlacht bei 'Ain Warda nicht weit von Kerbela im J. 65. D. p. 164.

Soleimán ben Abu Ḥathma P 23 erhielt von Omar die Anstellung, in dem Tempel zu Medina den Frauen 'den Corán vorzulesen; für die Männer waren Obeij ben Ka'b und Tamím el-Dâri angestellt. Othmán vereinigte Männer und Frauen und machte Soleimán zum Vorleser für alle; die Frauen wurden dann zurückgehalten, bis die Männer fortgegangen waren, und darauf auch sie entlassen. S. III, 26.

Soleimán ben Hischám U 26 war von Ibrahim ben el-Walid dem Marwán ben Muhammed entgegen geschickt, wurde aber von ihm in die Flucht geschlagen. C. p. 187.

Soleimán ben el-Mançûr W 26 Statthalter des Chalfen el-Amín zu Damascus, von wo er im J. 195 durch 'Alí ben Abdallah el-Sofjání vertrieben wurde. C. p. 192.

Soleimán ben Zeid ben Thâbit 21, 34 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. S. III, 335.

Solmá ben Málík E 19.

Abu Solmá ben Rijáh J 19.

Somajja die Mutter des 'Ammár ben Jásir 7, 24 war eine Tochter des Chajjât und Sklavin des Abu Ḥodseifa ben el-Mugtra S 21. Vergl. Jásir. Nach Jásir heirathete sie el-Azrac, ein Griechischer Sklav des Hârith ben Kalada G 21, welcher bei der Belagerung von el-Tâif auf Muhammeds Aufforderung aus der Stadt kam und von ihm die Freiheit erhielt. el-Azrac hatte drei Söhne, Salima, Omar und 'Ocha, deren Nachkommen später behaupteten, dass sie von den Gassaniden abstammten, und sich mit den Omajjaden verheiratheten. S. II, 2. C. p. 131.

Somajja G 21 die Mutter des Abu Bakra und Nâfi' und des Zijád ben Abu Sofján, stammte aus Zandarûd; Kisra hatte sie dem Könige von Jemen Abul-Cheir geschenkt und als dieser auf der Rückreise in el-Tâif erkrankte, heilte ihn el-Hârith und erhielt dafür die Somajja. Na. p. 588. C. p. 147.

Somajja bint Qeis P 22 die Mutter des Rab'a und el-Munkadir ben Abdallah R 23. S. III, 28.

Someij ben Mâzin H 14.

Someika bint Ka'b 16, 36 gebar dem 'Obeid ben Rif'a

23, 32 den Ismâ'il, die Omm Mûsá, Homeida, Boreiha, Omm el-Banf, Zeida und Omm Amr. *S. III, 347.*

Someir ben As'ad **B 22.**

Someir ben Moleil **E 20.**

el-Someirâ bint Qeis **20, 30** die Mutter der Kinder des 'Abd Amr ben Mas'ûd **20, 28** und des Soleim ben el-Hârith **20, 29.** *S. II, 395—97.*

Abu Sonbola beh Ba'kak **T 22.** *D. p. 57.*

Sonein ben Zeid **11, 19.** *D. p. 168.*

Sorâca ben Amr **19, 31** machte alle Züge unter Muhammed mit, bis er in der Schlacht bei Mûta umkam. *S. II, 393.*

Sorâca ben Ka'b **21, 33** focht in allen Schlachten unter Muhammed und starb während der Regierung Mu'âwias. *S. II, 348.*

Sorâca ben Mâlik **N 18** wohnte zu Codeid zwischen Mekka und Medina und verfolgte Muhammed auf seiner Flucht aus Mekka, doch verschonte er ihn, als er ihn einholte, weil sein Pferd bis an den Bauch einsank und das Loos, welches er desshalb zog, zu Muhammed's Gunsten entschied. Er kam dann zu Muhammed, als dieser auf der Rückkehr von el-Taïf bei el-Gi'irrâna lagerte, und nahm den Islâm an; er starb im **J. 24.** *Na. p. 270.*

Sorâca ben Mirdâs **12, 29** ein guter Dichter zur Zeit des Muchtâr ben Abu 'Obeid. *D. p. 166.*

Sorâca ben el-Mu'tamir **P 23.**

Soreij ben Salama **B 23.** *Camus p. 1893.*

Soreir ben Tha'laba **N 12.**

So'ûd ben Mâlik **5, 18.** *Nu.*

Sowâa ben 'Amir **F 15.** *C. p. 37. Muh. b. Hab. p. 16.*
Nachbarn der Chaulân und Salûl.

Sowâa ben Ausmenât **9, 18.** *H. p. 16.*

Sowâ'a ben Sa'd **M 13.** *Nu.*

Sowâd ben Morî **1, 21.** *Ll. p. 142. Vergl. Goçaina.*

Soweibiṭ ben Sa'd **T 24** einer der nach Habessinien geflüchteten, focht bei Badr und Oḥod; er war durch seine launigen Spässe bekannt. *C. p. 167. D. p. 58.*

Soweid (ben Amr) ben Mucarrin **J 22** wurde von Châlid ben el-Walîd als Steuererheber nach Tostar geschickt

und bezog dort die Burg *el-'acr*, welche nach ihm 'Acr Soweid genannt ist. *Tabari Annal.* T. II. p. 50.

Soweid ben el-Barâ 13, 31. *Na.* p. 173.

Soweid ben Gafala 7, 25 hatte sich zum Islâm bekehrt, fand aber, als er nach Medina kam, Muhammed nicht mehr am Leben. Er nahm Theil an der Schlacht am Jarmûk und bei Câdesia, war mit Omar in el-Gâbia, focht unter 'Alî bei Çiffin und starb zu Kufa 128 Jahre alt im J. 82. *S.* V, 206. *Na.* p. 309. *C.* p. 218.

Soweid ben 'Oweim 15, 34 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra. *S.* III, 96.

Soweid ben Zeid 5, 33. *Macrizi.*

Sûd ben Aslom 1, 14. *Nu.*

Sûd ben Bekr 5, 18.

Sûd ben el-Hagr 11, 20. *D.* p. 167. *Nu.*

Sûd ben Tadîl 5, 17.

Abu Sûd ben Mâlik K 14. *C.* p. 37. *D.* p. 81.

Abu Sûd ben Zeid el-Lât 2, 21. *D.* p. 187.

Surân ben Bakîl 9, 15. *Nu.*

T.

Tabâtabâ siehe Ibrahim Z 27.

Tâbicha Beiname des 'Amir ben el-Jâs J 6; vergl. Chindif.

Tâbicha ben el-Haun 5, 19. *H.* p. 19. *Macrizi*, Abhandl. S. 12.

Tâbicha ben Lihjân M 9.

Tâbicha ben Wabara 2, 17. *Nu.*

Tachmor bint 'Abd T 19 die Mutter der Çachra bint 'Abd R 19. *S.* I, 51.

Tadîl ben Hîschm 5, 16. *Camus* p. 1449.

Ta'dsara ben 'Auf 5, 21. *Macrizi*, Abhandl. S. 11.

Tadûl ben Bohtor 6, 19.

Tadûl ben el-Hârith 4, 32. *D.* p. 129.

Tadûl ben Murâd 7, 13. *Lobâb.*

Taglib ben Holwân 2, 15 werden zur Unterscheidung von Taglib ben Wâil el-'olâ die obern genannt, weil sie im

Süden wohnten. *Nu.* (Die Araber setzen Süden oben und Norden unten).

Taglib ben Wâil C 12 hiess eigentlich Dithâr; sein Vater wurde einst von Jemenischen Arabern in seiner Wohnung umringt, welche ihn gefangen nehmen wollten, er rief seine Leute herbei, und vertrieb die Jemenenser; Dithâr war damals noch ein Kind und sein Vater sagte glückwünschend zu ihm: du da *taglib* d. i. wirst siegen; davon bekam er den Namen Taglib. Der Stamm bewohnte an der Gränze von Syrien die Niederlassungen bei el-Ahfâr, el-Azâgib, el-Muwaththag, 'Aliz, 'Onâza, Kâthira, 'Anijâ und el-Nahj, letztere bekannt aus dem Kriege Basûs, in welchem auch das Thal el-Aḥaçç und das Wasser Schobeith genannt werden. — In der Folge zogen sie weiter in Syrien hinein und bis nach Mesopotamien und hier wurden ebenfalls grosse Schlachten geliefert. el-Bischr, ein Mann von el-Namir ben Câsiṭ, hatte einen Weg angelegt um von 'Irâc nach Syrien zu kommen, welcher nach ihm el-Bischr genannt wurde; er liegt eine Parasange südlich von 'Aġina el-Raḥûb, einer Ansammlung von Regenwasser, die ihren Abfluss nach dem Euphrat hat, und diese ist drei Parasangen von Roçâfa bei Damascus; zur Seite ragt der Berg Muchâschin empor, an dem sich der Wiesengrund el-Salautâh hinzieht, daneben der Berg Kâthib und der Sandhügel el-Nabî. Hier überfiel el-Ġahhâf ben Ḥakîm die Taglebiten und tötete viele von ihnen. — Am Euphrat bewohnten sie mit einigen von Bekr ben Wâil und el-Namir ben Câsiṭ das Dorf Mâkasîn, eine Tagereise von Râs 'Ain, unter ihrem Oberhaupte Scho'eib ben Moleil; hier wurden sie von 'Omeir ben el-Ḥobâb el-Solemî angegriffen und 500 von ihnen getötet. Die Taglib rächten sich dafür, indem sie den 'Omeir am Canale el-Tharthâr überfielen und ihn sammt seinen Leuten umbrachten. Sein Bruder Tamîm ben el-Ḥobâb wandte sich an Abûl-Hodseîl Zofar ben el-Hârith, Emir in Syrien unter Mu'âwia, und bat ihn um Hülfe um den Tod 'Omeirs zu rächen. Sie unternahmen einen Zug gegen die Taglib, erreichten sie am Flusse el-Kobeîl, zehn Parasangen südlich von Mosul, und brachten ihnen eine grosse Niederlage bei und die Zahl derer, die ertranken, war noch grösser als die der Getöteten. Sie verfolgten den Rest noch bei Nacht, erreichten sie bei Râs el-Ijjâl, wo sie sich gelagert

hatten, und griffen sie an und die Taglib benutzten die Dunkelheit der Nacht zur Flucht, bis sie sich mit ihren Verwandten und Verbündeten el-Namir vereinigten. *Bekri*. Als ihre Niederlassungen in Mesopotamien werden noch genannt el-Thoweir und die an den Wassern el-Cobâqib und Cobeibât. — Sie bekannten sich zum Christenthume; Omar legte ihnen einen doppelten Tribut auf und verbot ihnen, ihre Kinder im Christenthume zu erziehen. *C.* p. 46. 283.

Abu Taglib Fadhlallah ben Nâçir ed-Daula C 34 geb. im J. 328 hatte von seinem Vater die Verwaltung von Majjâfâriqn bekommen und schickte dem Empörer Skleros Geld und Hülfsstruppen, um gegen den griechischen Kaiser zu kämpfen. Im Einverständniss mit seinem Bruder Abûl-Barakât erklärte er seinen Vater für blödsinnig und sperrte ihn ein, und er starb im Gefängniss im J. 357 oder 358. Allein ein anderer Bruder, Hamdân, welchem die Verwaltung von el-Rahba und Mâridin übertragen war, und welchen jene beiden durch das Unterschlagen der Briefe in Ungewissheit über das Schicksal ihres Vaters gelassen hatten, suchte, als er es erfuhr, ihn zu rächen, und in dem dadurch entflammten Bruderkriege fiel zuerst Abûl-Barakât durch Hamdân, dann aber musste dieser flüchten, und Abu Taglib nahm im J. 361 allein Besitz von dem ganzen Reiche seines Vaters, nachdem er schon im J. 359 sich des Gebietes von Harrân bemächtigt und den Titel 'Oddat ed-Daula angenommen hatte; er führte auch den Beinamen el-Gadhanfar. Als Domesticus im J. 363 einen Einfall in seine Staaten machte und unvorsichtig bis Majjâfâriqn vorging, wurde er von den Truppen des Abu Taglib unter Anführung seines Bruders Hibatahah geschlagen und gefangen genommen und starb im Gefängniss. Im J. 367 verband sich der vertriebene Hamdân mit dem von dem Buweihiden 'Adhad ed-Daula aus Bagdad vertriebenen Buchtiâr, um dem Abu Taglib Mosul zu entreissen; allein dieser wusste den Buchtiâr durch das Versprechen, sich mit ihm gegen 'Adhad ed-Daula zu verbünden, zu bewegen, dass er ihm seinen Bruder Hamdân gefangen auslieferte. Jene beiden zogen nun nach 'Irâc, wurden aber von 'Adhad ed-Daula geschlagen; Abu Taglib floh von einem Orte zum anderen, bis er auf griechisches Gebiet gedrängt in einem verzweifelten Gefechte Sieger blieb. Da er sich aber

in der Nähe der Griechen nicht sicher glaubte, ging er bald darauf nach Damascus und von da nach el-Ramla, wo er die von dem Ägyptischen Fürsten el-'Aziz ben el-Mu'izz ihm versprochene Hülfe erwartete, aber von dessen Heere angegriffen und geschlagen und am 2. Safar 369 auf der Flucht getödtet wurde. *Abulfeda*. Annal. T. II. p. 503—543. *Ch. vit.* Nr. 174. *el-Makin*, hist. Saracen. p. 232. *Cedrenus* p. 686 schreibt Ἀποτάγλε.

Tağúb ben Murád 7, 13. *Nw.*

Tahfa ben Hazn D 20.

Tāhīa ben Sūd 11, 21. *D.* p. 167.

Tajji ben Odad 6, 11 hiess eigentlich 'Golhoma. Der Stamm bewohnte in Jemen die Niederlassungen von Gauf el-Chonaca, Tarib und el-Schagga, als aber die Stämme von el-Azd in Folge der grossen Überschwemmung auswanderten, beschlossen auch die Tajji ihre Wohnsitze zu verlassen. Sie hatten bemerkt, dass jährlich ein sehr schönes Cameel in ihr Gebiet kam, sich unter ihre Heerden mischte und später sich wieder entfernte; sie vermutheten, dass es aus einer fruchtbaren Gegend komme und beschlossen seiner Spar zu folgen. So kamen sie zu den Bergen Agá und Salmá, wo sie vortreffliche Weiden und Anpflanzungen fanden, und sie setzten sich in den Besitz des Landes, indem sie die Asad ben Chozeima daraus vertrieben, welche nun ihre Nachbarn und dann ihre Verbündeten wurden, deren Niederlassung Reith an ihr Gebiet anstiess; die Bäche, die aus dem Gebiete der beiden Stämme sich vereinigen, fliessen mit Wādī Hāil nach Corāqir el-Ricá'; die Sandfläche Zanānr trennt sie von den Gatafan. Jenen beiden Bergen gegenüber liegt ein dritter, el-'Augá; nach der Sage wurden sie nach drei Personen benannt: Agá hatte ein Verhältniss mit der Salmá und sie kamen bei einer Frau el-'Augá zusammen; als der Mann der Salmá hiervon Nachricht erhielt, verfolgte er sie und die drei Berge, auf denen er sie einzeln erreichte und tödtete, erhielten von ihnen den Namen. (*Cassini*, Kosmogr. Th. I. S. 152. II. S. 49). Den Agá besetzten die Banu Tho'al, den Salmá die Banu Nabhan (*Hamasa* p. 177); ein Vorsprung des ersteren wird Rowajja genannt, ein anderer Theil el-Gūdí; am Salmá führt der Weg el-Schará hin und Zweige desselben sind Baschr und el-Cawá'il. Ausserdem

werden noch folgende Berge in dem Gebiete der Tajji genannt, welche vielleicht auch Zweige jener beiden sind: el-Rajjân, von welchem beständig Wasser herabfließt, el-'Abd und el-Sabo'an, Malikân el-Rûm, Mûsch, el-Açfar, Kâmis, Dhobâ'a, Rodhâfa, el-Achtab, Adabî, Godajja, Asâhîb, Adhâif, el-Agarr, Malf' und Manâ' und die beiden Hügel el-Hinnaatân. — Der Hauptort der Tajji ist Teimâ, eine Stadt mit einer Mauer umgeben, am Ufer des eine Parasange langen Sees el-'Oqeir, in welchen sich der Fluss Feihâ ergießt; Datteln, Feigen und Weintrauben wachsen dort im Überfluss und der grösste Theil der Einwohner gehört zu den Familien 'Gowein und Amr von Tajji. Nach Teimâ führen von Medina vier verschiedene Wege, der erste über el-Çahbâ, Aschmadân, el-Gein, Silâh, dann drei Tage durch die Wüste nach Teimâ; auf diesem Wege dienen der Berg Barid und der Godad, welcher über Teimâ emporragt, zur Richtschnur; der zweite Weg ist von Medina über el-Beidhâ, Baṭn Idham, Goschâ, Miṭrâs, Wâdil-Corâ, el-Ḥagr, dann drei Tage durch die Wüste nach Teimâ; der dritte über Feid, el-Hatma, Moleiḥa, el-Schaṭania oder el-Nisfâna (beides sind Quellen, die eine Meile auseinander liegen), el-Do'thûr, Mithab, el-Boweira, 'Orâ'ir, el-'Absia, Dsû Orok, Rifda, Chonâçira, el-Thamd, 'Godad nach Teimâ; der vierte Weg ist bis Schaṭania derselbe, dann links über el-'Attica, el-Gamr, el-Socf, wo Palmen stehen, el-Dholdhola, Gafr, el-Gofâf, Ganafâ, Moleiḥa, el-Naqîb, Baṭn Caww, Tamann, Râwa, Barid nach Teimâ. — Andere Ortschaften der Tajji sind: Kothla, Orol, 'Onâçir, el-Moreit, el-Nâṭilia, el-Ḥojeimâ, Nac'â, el-Ḥaschâ, Dsû Arab, Irmâm, Af'â, el-Ihâla, zwischen dem Agâ und Feid, Bolṭa im Gebirge, Aub, el-Gauṭa, Schaut, Bakr, Kathab, Gabir, Tanûf, el-Corajja, Hafl, Chadhd und Rigla el-Teis, wo die Tajji und ihre Verbündeten Asad von den Jarbû' K 13 überfallen wurden, weil die Dhabba von ihnen abgefallen waren und sich mit den Tajji vereinigt hatten; indess wurden die Jarbû' zurückgeschlagen und gefangen genommen. — Quellen und Brunnen der Tajji sind: Abrac el-Na'âr auf der Pilgerstrasse, el-Gorâwî, el-Rohba, den Banu Fartr gehörig, Gadhwar, Corrân, Akbira im Gebirge Salmâ, Muwelsil, el-Ḥaçân in der Sandebene zwischen den beiden Bergen, el-Ḥoçellia, in welchen sie einen Verwalter der Onajjaden warfen, Kirmil, el-Karmalân

und Bozácha, wo Chálid den Toleiḥa schlug; Wádl's sind: el-Thalabút auf der Gränze der Dsobjân, Bakra in der Nähe von Rammân, el-Ogeiráf, mit Feigen und Palmen, und Himm. — Die Tajji verehrten einen Götzen mit Namen Fils, dessen Tempel auf dem Berge Agâ stand; Muhammed sandte den 'Alí ben Abu Tâlib mit 150 Ançâr dorthin, welche den Götzen zerbrachen, den Tempel zerstörten und eine Tochter des Hâtim el-Tâi 6, 22 gefangen nahmen. Vergl. 'Adí ben Hâtim. *Casswini*, Th. II. S. 49. *Hamâsa* p. 76.

Tajjiba bint el-No'mân 15, 32 die Mutter der Moleika bint Rifâ'a 15, 32. S. II, 303.

Talc ben Gannâm 8, 29 war Secretär in den Gerichtssitzungen seines Velters Haḥḥ und in den Traditionen bewandert; er starb im J. 221. S. VI, 31.

Talc ben Mu'awia 8, 27 wurde im J. 140 geboren. S. VI, 31.

Talha ben Abdallah 12, 30 wird Talḥa el-Talhât genannt, weil in der Verwandtschaft seiner Mutter, einer Tochter des Hârith ben Talḥa T 23, dieser Name häufig war; er wird als der edelste und freigebigste Mann seiner Zeit zu Basra beschrieben, wo er das nach seinem Grossvater benannte Schloss bewohnte, und starb als Statthalter von Sigistân. C. p. 214. *Ch. vit.* Nr. 226. *D.* p. 164. *Bekri*.

Talha ben Abdallah R 25; seine zahlreichen Nachkommen wohnten in der Nähe von Medina. C. p. 87.

Talha ben Abd Jazid V 22. *N.* p. 248.

Talha ben el-Hasan Z 24. C. p. 108.

Talha ben Jahjá R 24 Überlieferer zu Kufa. S. VI, 19.

Talha ben Muçarrif 9, 31 wurde von seinen Zeitgenossen für den ersten Coránleser erklärt; da der Zudrang derer, die bei ihm den Corân lesen wollten, ihm lästig wurde, ging er selbst noch zu el-A'masch, um bei ihm zu lesen; dies veranlasste die Leute sich an el-A'masch zu wenden und ihn zu verlassen. Talḥa war in dem Corps der Coránleser, welche im J. 83 nach Deir el-Gamâgim gegen el-Haggâg aus Kufa ausrückten. Als er seine Tochter dem Zobeid ben. el-Hârith zur Frau antrug, erwiederte dieser: ich würde schon um sie angehalten haben, aber ich wusste nicht, ob es dir

recht sein würde oder nicht. Er starb im J. 112. S. VI, 1. Na. p. 326. C. p. 263.

Talḥa ben Muhammed Y 24. C. p. 104.

Talḥa ben Obeidallah R 22 war einer der ersten Muslim, die nach Medina flüchteten, und wiewohl er den Zug nach Badr nicht mitmachte, erhielt er doch einen Theil der Beute; bei Ohod fing er einen Hieb auf, der gegen Muhammed geführt wurde, ward aber selbst dabei an der Hand verwundet, so dass sie steif wurde. Er nahm an allen folgenden Zügen Theil und Muhammed zeichnete ihn mehrfach durch ehrende Beinamen aus und nannte ihn unter den zehn, denen er das Paradies verhieß. Mit Othmān konnte er sich nicht vertragen. Er gehörte zu den sechs, welche Omar vorschlug, um aus ihnen seinen Nachfolger zu wählen, doch war er am Tage der Wahl abwesend. Er nahm für 'Aischa Parthei gegen 'Alī und als ihn in der Cameelschlacht Marwān ben el-Ḥakam gewahr wurde, welcher wegen seines Verhältnisses zu Othmān einen Groll auf ihn hatte, schoss er nach ihm mit einem Pfeile, der ihm das Schienbein aufriss, so dass er starb. Er wurde an der Brücke Corra beerdigt, nach 30 Jahren aber von seiner Tochter 'Aischa ausgegraben und in seinem Hause in Basra beigesetzt. Er hatte zehn Söhne und vier Töchter. C. p. 117. Na. p. 323.

Talḥa ben Abu Talḥa T 22 blieb in der Schlacht bei Ohod. Na. p. 408.

Abu Talḥa Abdallah ben Abd el-'Uzzā T 21; ein grosser Theil seiner Familie blieb in der Schlacht bei Ohod. Na. p. 407. C. p. 34. D. p. 32.

Abu Talḥa Zeid ben Sahl 20, 32 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba und begleitete Muhammed auf allen Zügen. Er war ein ausgezeichnete Bogenschütz und beschützte Muhammed in der Schlacht bei Ohod, indem er sich unmittelbar vor ihn stellte; so oft er einen Pfeil abschoss, reckte er sich in die Höhe um zu sehen, wohin er trafe. Wegen seiner lauten Stimme sagte Muhammed: der Abu Talḥa mit seiner Stimme ist in einem Trupp besser als Tausend Mann. Bei Cheibar liess ihn Muhammed mit hinten auf sein Cameel sitzen, und bei Honein, wo er einem jeden die Waffen des von ihm erlegten Feindes zusagte, tötete Abu Talḥa zwanzig und zog ihnen die Rüstung aus. Er starb im J. 34 zu Medina 70 Jahre

alt; nach der Angabe der Basrenser aber starb er auf einer Expedition zur See und wurde auf einer Insel begraben. Er war einer der reichsten Einwohner von Medina und Besitzer des Brunnens Bīr Ḥā daselbst der Moschee gegenüber, welchen er bei dem Erscheinen des Corānverses Sure 3, 86 als sein liebstes abgeben wollte, damit der Erlös zu milden Zwecken verwandt werde; Muhammed hinderte dies. *Beidhawi comm.* T. I. p. 165. S. II, 373. C. p. 138. Na. p. 732.

Ṭalīb el-Ḥacc ein Beiname des Abdallah ben Jahā el-Ḥarīthī 4, 30, welcher einer der Anführer der Charigiten war, die sich im J. 130 gegen Marwān II. empörten und dessen Statthalter bei Codeid in die Flucht schlugen. *Lobāb. Bekri.*

Ṭalīb ben Abu Ṭalīb X 22 der älteste Sohn des Abu Ṭalīb, wurde von den Ungläubigen gezwungen an dem Zuge nach Badr Theil zu nehmen und sagte beim Auszuge:

اللهم أما يغرون طالبا في مقنّب من هذه المقنّاب
فليكن المغلوب غير غالب وليكن المسلوب غير السالِب

Nach der Schlacht war er weder unter den Gefangenen, noch unter den Todten zu finden, er kam auch nicht nach Mekka zurück und es ist unbekannt, was aus ihm geworden ist. S. I, 121.

Abu Ṭalīb ben Abd el-Muṭṭalīb X Y 21 mit seinem eigentlichen Namen 'Abdmenāf, übernahm die Pflege Muhammed's nach dem Tode des Abd el-Muṭṭalīb und nahm ihn mit sich auf einer Handelsreise nach Syrien; beide hatten eine grosse Zuneigung zu einander. Durch die ihm obliegende Beköstigung der Pilger war er so arm geworden, dass er oft für seine Hausgenossen nicht hinreichenden Lebensunterhalt hatte, allein wenn Muhammed mit ihnen ass, wurden alle gesättigt. Als Abu Ṭalīb auf dem Sterbebette lag, drang Muhammed in ihn, durch das Aussprechen der Glaubensformel, „es ist kein Gott ausser Allah“, sich für die damals schon zehn Jahre lang von ihm vorgetragene neue Lehre zu erklären, während Abu 'Gahl und andere Verwandte ihm zuredeten, den Glauben des Abd el-Muṭṭalīb nicht zu verlassen, und seine letzten Worte waren: „ich bleibe im Glauben des Abd el-Muṭṭalīb.“ Er wurde über 80 Jahre alt und starb in der

Mitte des Schawwāl, einen Monat und fünf Tage früher als Chadīga. S. I, 119. C. p. 102.

Abu Tālib ben Aḥmed Z 33 heisst *el-Nāsib* d. i. der Genealog, weil er, um die Genealogien der 'Aliden zu studiren, grosse Reisen unternahm. *Cod. Goth.* N. 439.

Taliba ben Qeis L 21.

Talid ben Jahmod 10, 22. *Lobab.*

Tallāb ben Ishāc X 26. S. III, 387.

Abul-Tamahān Rab'ā ben 'Auf 2, 24 oder Handhala ben el-Scharqī, ein Dichter. *Hamāsa* p. 558. D. p. 188.

el-Tamathān ben 'Audsmenāt A 9. *Camus* p. 209.

Tamathān ben Abu 'Azm 4, 18. H. p. 14. D. p. 130.

Nuweiri.

Tamīm ben Asad ben Soweid 11, 30 ein Dichter, erhielt bei der Eroberung Mekkas von Muhammed den Auftrag, die Götzenbilder des Tempels umzustürzen. S. V, 101.

Tamīm ben Aus el-Dārī 5, 25 ein Christ, wohnte an der Syrischen Gränze und kam, als Muhammed im J. 9 von Tabūk zurückkehrte, nach Medina in Begleitung seines Bruders No'eim ben Aus und seiner Stammgenossen Jazīd ben Qeis ben Chārigā, el-Fākih ben el-No'mān, Gābala ben Mālik, Abu Hind und el-Tājīb ben Abdallah ben Razīn, Hānī ben Ḥabīb, 'Aztz und Morra, der beiden Söhne des Mālik ben Sawād. Nachdem sie das Bekenntniss des Islām abgelegt hatten, gab Muhammed dem Tājīb den Namen Abdallah, und den 'Aziz nannte er Abd el-Rahman. Hānī ben Ḥabīb brachte als Geschenk einen Schlauch Wein, Pferde und einen goldgestickten Mantel; die Pferde nahm Muhammed an, den Mantel schenkte er dem 'Abbās ben Abd el-Muṭṭalib. Als dieser fragte: was soll ich damit machen? antwortete Muhammed: „trenne das Gold ab und überlass ihn dann deinen Frauen, oder biete ihn aus und behalte den Preis.“ Er verkaufte ihn dann an einen Juden für 8000 Dirhem. — Tamīm stellte vor: Wir wohnen an der Gränze der Griechen, die dort zwei Orte besitzen, Hibrā (Hebron) und Beit 'Ainūn; wenn nun Gott durch dich Syrien erobern lässt; so schenke mir die beiden Ortschaften. Muhammed gewährte seine Bitte und liess auf ein Stück Leder von 'Alī's Stiefel folgende Schenkungsacte aufsetzen: „Im Namen Gottes des barmherzigen, des erbarmenden!“ Dieses ist,

was Muhammed der Gesandte Gottes dem Tamīm el-Dārī und seinen Brüdern zum Geschenke macht: Hebron, el-Martūm, Beit 'Ainūn, Beit Ibrahīm und was dazwischen liegt. Ich nehme sie unter meinen Schutz und nach meinem Willen übergebe ich dies ihnen und ihren Nachkommen; wer ihnen hilft, dem helfe Gott, und wer ihnen schadet, dem fluche Gott. Zeugen: 'Attī ben Abu Cohāfa, Omar ben Chattāb und Othmān ben 'Affān; Notar und Zeuge: 'Alī ben Abu Tālib.“ Nach der Eroberung von Syrien übergab Abu Bekr dem Tamīm jene Ortschaften und seine Nachkommen, welche unter dem Namen el-Dārī in Hebron sehr zahlreich wurden, blieben im ungestörten Besitz derselben, bis ums J. 490 der Statthalter von Syrien ihnen denselben streitig machte; er trug die Sache dem Hanefiten Abu Ḥamid el-Harawī, Cādhi von Jerusalem, vor und da sich die Dārī auf ihren Schenkungsbrief beriefen, gab er den Bescheid: dieser Brief ist ungültig, weil Muhammed verschenkt hat, was er nicht besass. Indess berief der Statthalter noch die Rechtsgelehrten und Abu Ḥamid el-Gazzālī, welcher damals in Jerusalem war, gab das Urtheil ab: „Jener Cādhi ist im Irrthum; der Prophet spricht: mir ist die ganze Erde von Gott übergeben; er hat Schenkungen im Paradiese gemacht und dem und dem das und das Schloss verheissen; was er versprochen hat, ist gültig, und was er verschenkt hat, ist recht.“ Der Statthalter und der Cādhi zogen sich beschämt zurück und die Familie Tamīm's behielt, was sie hatte. Jener Schenkungsbrief wurde von ihnen aufbewahrt, bis ihn der Chalif el-Mustangīd als ein merkwürdiges Document ankaufte und in seine Bibliothek nach Bagdad bringen liess. — Tamīm blieb mit seinen Gefährten in Medina bis zur Ermordung des Othmān und begab sich dann nach Jerusalem. Er wird als ein sehr frommer Mann beschrieben, welcher auch oft die Nacht mit Beten und Lesen im Corān hinbrachte. S. I, 368. VI, 188. Na. p. 178. *el-Macrizi*, Geschichte des Tamīm el-Dārī. Codex Ms. Lugd. Batav. Nr. 1855 (560, 5). *el-'Oleini*, Geschichte von Jerusalem und Hebron. Cod. Ms. Lugd. Batav. Nr. 552 (82) und 553 (339a u. b).

Tamīm ben Ja'ār 16, 28 ein Kämpfer von Badr. S. II, 420.

Tamīm ben Morr K 9 ist in Marrān, einige Meilen von

Basra auf der Strasse nach Mekka, begraben. C. p. 37. Von ihm stammt einer der grössten Arabischen Stämme, dessen Wohnsitze über Basra hinauf und bis el-Jemâma herunter reichen und sich weit in die Wüste nach Mekka zu erstrecken, und durch den Landstrich Teiman von Nagrân getrennt sind. In ihrem Gebiete liegen die Berge Dsât Firc zwischen Basra und Kufa, Dhâbin und el-Dhamr, welche bei ihrer Vereinigung el-Dhamrân genannt werden, 'Aîâla, Laçâf, Bulbûl, wo eine Schlacht vorfiel, el-Mugazzal bei el-'Ofra und gegenüber der Ishimân, Cafâ Bald, Ithbt und der untere (östliche) Theil von el-Tasrîr, während den oberen die Banu Ganî von Qeis bewohnen. Der Landstrich el-Dahnâ erstreckt sich in die Wüste von Nagd und wird von sieben Sandbergen durchschnitten, unter denen der Silsil; eine Sandebene führt den Namen el-Hodsûl. Als ihre Ortschaften und Niederlassungen werden genannt: Tî'sâr, el-Waddâ, Gaww 'Ganbâ, Tirbâ', el-Radhm und el-Zochm in Jemâma, el-Dobol an der Gränze, el-Daww von da weiter nach Basra, el-Oçhowâna zwischen Basra und el-Nibâg, el-Ramâda in der Mitte zwischen Basra und Mekka, Sâgir an der Gränze der Gaţafân, el-'Gâb, Tagûda, el-'Garad, el-'Galâmt, 'Agîf, el-Caddâh, el-Sirr, Sirdâh, Schâri', Boţâh, Sammân, Hâgir, Schagabgab, el-Hijâr, el-'Aqid, el-Românâtân, el-Lokâk, Kâba, el-Zoleifât, Laçâf, Kâbid, Hazwâ, 'Gadûd, Ud, Odawâ, Nogâr, Maţâr, wo die Jaschkor ihre Nachbarn sind, el-Sarâra, Sirâr, el-Çammân, el-Carhâ, Dsû Mu'arik, Çauar und el-Cofâl. Namhafte Gewässer sind: el-'Odseib, das erste Wasser in der Wüste, wenn man von Cadesia nach Mekka reist, el-Oçeihib und el-'Gorâd bei el-Marrût, el-Firdaus rechts von der Pilgerstrasse von Kufa nach Mekka, Seihân, Moleiha, Owâra, Lahdha, Ma'cola, el-Loheimâ, el-Nomeira, el-'Gifâr, Cobeibât, Thokd, el-'Ontowân und der Brunnen Cheicamâna aus den Zeiten der 'Aditen.

Tammâm ben el-'Abbâs W 22. Na. p. 332.

Abu Tammâm Habîb ben Aus 6, 25 Verfasser der bekannten Gedichtsammlung *Hamâsa*, geb. im J. 190, gest. im J. 228. Ch. vit. Nr. 146 bemerkt selbst, dass die Reihe der Vorfahren zu kurz sei und es sollen zwischen Qeis und Difâca sechs Namen ausgelassen sein. Nun nennt er aber keinen Difâca, welcher vielleicht der eigentliche Name von el-Aschagg

war; indess auch so wird man die Reihe kaum lang genug finden. *Hamásae carmina* ed. Freytag.

Tanûch 2, 19 ist der gemeinschaftliche Name der Nachkommen des Teimallah ben Asad und ihrer Verbündeten. Als nämlich Jaskor ben 'Anaza (vergl. diesen) nicht wiederkam, fragten seine Verwandten den Hazima 1, 18, wo er geblieben sei? Er versicherte, es nicht zu wissen, indess schöpften die Rabî'a Verdacht und es entstand eine Spannung zwischen ihnen und den Codhâ'a. Die Wahrheit kam jedoch nicht an den Tag, bis Hazima in einem Gedichte sich selbst verrieth, indem er sagte: „Aus Liebe zu ihr habe ich ihren Vater getödtet.“ Jetzt kam es zu offenen Feindseligkeiten, die Rabî'a verbanden sich mit den Kinda und griffen die Codhâ'a an, denen die 'Akk und el-Asch'ar beistanden; die Codhâ'a unterlagen, wurden aus Mekka vertrieben und zogen nach Nağd; hier trennte sich von ihnen Teim el-Lât ben Asad 1, 18 mit einem Theile der Ro-feida ben Thaur 2, 19 und el-Asch'ar, sie zogen nach Bahrein, bis sie nach Hagâr kamen. Dort wohnte damals ein Stamm der Nabatäer, den sie vertrieben. Ihre Anführer waren Mâlik ben Fahm ben Teim el-Lât, dessen Brüder el-Hârith (*Ch.* vit. Nr. 476) und Amr und ein Enkel des letzteren: Mâlik ben Zo-heir. Dieser hatte eine Schwester Namens el-Zarcâ, welche die Priesterin des Stammes war und bei ihrer Ankunft in Hagâr sagte: سَعَفٌ وَامَانٌ وَنَمْرٌ وَالْبَانُ خَيْرٌ مِنَ الْهَوَانِ Palmen und Sicherheit, Feigen und Bân-Bäume sind besser als Schande. Und weiter über eine beabsichtigte Niederlassung befragt, sagte sie: مُقَامٌ وَتَنْوُخٌ مَا وُلِدَ مَوْلُودٌ وَانْقَفَتْ فَرُوحٌ إِلَىٰ أَنْ يَجِيَّ غَرَابٌ „Bleiben und verweilen; es wird kein Kind geboren, kein Vogel bricht sich durch, bis dass ein Rabe kommt, weiss und schwarz, hoch aus der Luft steigt er herab, mit zwei goldnen Ketten an den Füßen, dann fliegt er und glänzt, er schreit und krächzt auf der hohen Palme zwischen den Wohnungen und dem Wege, dann ziehet er fort auf seiner Spur bis nach el-Hîra.“ Von dem Worte *tanûch* verweilen erhielten diese vereinten Stämme den Namen Tanûch, und es schlossen sich ihnen noch einige von el-Azd an, die immer mit ihnen verbunden geblieben sind; die andern Stämme von Cod'hâ'a und Mahra, (die mit Teim el-Lât

vertrieben waren), hat ein schneller Tod ereilt. — Nachdem sie etwa zwei Jahre in el-Bahrein gewohnt hatten, erschien ein Rabe auf dem Palmbaume, unter welchem sie versammelt waren; sie erinnerten sich der Worte der Zarcâ, brachen auf und zogen nach 'Irâc, wo sie unter ihrem Anführer Mâlik ben Zoheir die Stadt Hîtra gründeten und wo sich viele von dem Abschaum سواقط der umliegenden Ortschaften zu ihnen gesellten. Sie hatten dort das Christenthum angenommen und wurden 'ibâd allah Gottesdiener genannt. — Als eine andere Veranlassung der Benennung 'ibâd wird angegeben, dass fünf von ihnen zu dem Persischen Könige kamen und als er nach ihren Namen fragte, nannten sie sich: Abd el-Masth, Abd Jâll, Abd Jâsû', Abdallah und Abd Amr; da sagte der König, ihr seid ja alle 'ibâd (Pluralform von 'abd) d. i. eure Namen sind alle mit Abd zusammen gesetzt. — Als sie nun von Sâpûr Dsûl-Aktâf angegriffen und in die Flucht geschlagen wurden, zog ein grosser Theil von ihnen unter Anführung von el-Geizan ben Mu'awia el-Tanûchî nach Mesopotamien und liess sich in der von el-Sâtîrûn el-Garmacânî erbauten Stadt el-Hadhr nieder, wo sie in den Dienst der Fürstin el-Zabbâ traten, und als diese von Amr ben 'Adî ermordet wurde, bemächtigten sich die Tanûch der Regierung, bis sie von den Gassaniden unterworfen wurden. *Bekri.*

Tarafa ben el 'Abd C 23 der Mo'allaca-Dichter.

Dsû Tarchom ben Wâil 3, 28 davon der Name des Stammes im Plur. el-Tarâchima, wohnten in Himç (Emessa) und werden zu Jahçob gerechnet. *Camus* p. 1625. *Lobâb.*

Târic ben Schihâb 9, 27 nahm unter Muhammed, Abu Bekr und Omar an mehr als 40 Zügen Theil, wohnte dann zu Kufa und starb im J. 83. *S. V, 204. Na. p. 322.*

Tarîf ben Amr ben Co'ein M 14 bewohnten den Ort Hamâm. *Bekri. Nu.*

Tarîf ben Amr ben Thomâma 7, 22. *Hamâsa* p. 175.

Tarîf ben Chalaf D 10.

Tarîf ben Mâlik 7, 20 im Gebirge Agâ am Wasser Dsûl-Caçça und Muweisil. *Camus* p. 880. *Bekri.*

Tarîf ben el-Namir A 9.

Tarîf Beinam des Hâritha ben el-Chazrag 22, 26.

Tarîfa die Frau des Amr Mozeiqia 11, 17, welche in

Folge eines Traumes ihm die erste Kunde von dem bevorstehenden Dammbreiche gab, war vom Stamme Himjar; sie war als Wahrsagerin bekannt und soll an dem Tage gestorben sein, an welchem die beiden Weisen und Wahrsager Schicc und Saṭh geboren wurden. *Ch. vit.* Nr. 212.

Tarifa bint Qeis D 15 Mutter der Fâtima bint Sa'd 10, 29. *S. I.*, 55.

Tarûd ben Codâma 2, 18.

Tathr ben 'Anz C 13; daher el-Tathrijja, die Mutter des Jazîd Ibn el-Tathrijja. *Ch. vit.* Nr. 832. Nach der *Hamâsa* p. 588 stammt Tathr von Codhâ'a.

el-Tauamân d. i. die Zwillinge, sind 'Goschem und Zeid, die Söhne des Hârith 16, 22; ihre Nachkommen besaßen die Niederlassung zu el-Sonḥ nicht weit von Medina mit einer Moschee und wurden in den Steuerrollen unter jenem gemeinschaftlichen Namen aufgeführt. *S. II.*, 414.

Tauba ben el-Homajjir D 25 Dichter zur Zeit des Chalifen Mu'âwia ben Abu Sofjân, der Liebhaber der Dichterin Leilâ el-Achjalijja. *D.* p. 105. In dem *Kitâb el-agâni* Nr. 57. steht eine verschiedene Reihe Vorfahren. *Ch. Add. II.*, 14.

Tauba bint Omajja U 21. *Ali Ispahan.* ed. *Kosegarten.* Vol. I. p. 14.

Taulab ben Zoheir J 18. *D.* p. 65.

Tausi'a ben Tamîm B 24.

Tawil ben Bischr 2, 35. *Camus* p. 1404.

Tazîd ben 'Goschem 16, 22. *H.* p. 9. *C.* p. 54.

Tazîd ben Heidân 1, 15. *Lobâb. Nuweiri.*

Tazîd ben Holwân 2, 15 trennten sich bei der Vertreibung der Codhâ'a aus Mekka von dem Hauptstamme (Tanûch) und zogen unter ihrem Anführer Amr ben Mâlik el-Tazîdî nach Mesopotamien, wo sie sich in 'Abcar niederliessen; ihre Frauen spannen Wolle und webten Teppiche, welche nach ihrem Wohnsitz 'Abcarische genannt wurden, und Mäntel, welche nach dem Stamme Tazîdische hiessen. Sie wurden dort von den Türken überfallen und ein grosser Theil zu Gefangenen gemacht. Die Bahrâ ben Amr unter ihrem Anführer el-Hârith ben Corâd eilten ihnen zu Hülfe, mussten aber zuvor mit Obâg ben Salîh einen Kampf bestehen, nach dessen Besiegung sie

die Türken angriffen und die gefangenen Tazid befreiten. *H.* p. 9. *Camus* p. 371. *Bekri. Lobāb.*

Teim ben 'Abdmenāt J 9 bei Sobar oder Sobeir, einem Brunnen aus den Zeiten der 'Aditen. *C.* p. 36. *Camus* p. 546.

Teim ben Dhobei'a C 19.

Teim ben Dsohl J 13. *C.* p. 36.

Teim ben Gālib O 13 hat den Beinamen el-Adram, ein kleiner Stamm. *C.* p. 33. *D.* p. 37. *Nu.*

Teim ben Jacdom A 8.

Teim ben Morra R 16 waren zu Mekka im Besitz der drei Brunnen Ḥafr, el-Thorajjā und Ḥafr. *C.* p. 33.

Teim ben el-Namir 2, 18. *Lobāb.*

Teim ben Qeis C 18 kam um in dem Kriege Basūs in der Schlacht bei el-Dsanāib. *Reiske, hist. Arab.* p. 188.

Teim ben Scheibān B 18. *C.* p. 49.

Teim ben Tha'laba 7, 20. *C.* p. 52. Bei ihnen fand Amrūl-qeis eine gute Aufnahme und nennt sie daher in einem Gedichte „Leuchten der Finsterniss“. *Diocān* p. 13. *Lobāb.*

Teimallah ben Asad 2, 18. s. Tanūch. *Hamāsa* p. 237.

Teimallah ben Mubaschschir 9, 19. *H.* p. 28.

Teimallah ben el-Namir A 12. *C.* 46.

Teimallah ben Tha'laba B 17 seine Söhne und Nachkommen führen den gemeinschaftlichen Namen el-Lahāzim. Sie hatten sich an die Banu 'Igī angeschlossen, mit denen sie an den Wassern Tocajjid und el-Audā in Baṭn Falag wohnten, und waren vorzüglich bei dem Kriege zwischen Bekr und Tamīm theilhaft, in welchem eine Hauptschlacht auf ihrem Gebiete bei dem Gewässer Theital und ihrer Niederlassung el-Nibāg geliefert wurde. *C.* p. 48. *Reiske, hist. Arab.* p. 253. *Bekri.*

el-Tha'alib heissen die drei Tha'laba von Ṭajji 7, 17. 18. 19. *Lobāb.*

Thabīr ben Ḥarb J 10 nach ihm ist der Berg Thabīr bei Mekka benannt, an dessen Fusse er begraben ist. *Muh. ben Ḥabīb* p. 8.

Thābit ben Abdallah ben el-Zobeir T 24 war durch seine schlüpfrigen Reden berüchtigt. *C.* p. 116.

Thābit ben Amr ben Zeid 21, 31 focht bei Badr und blieb bei Oḥod; er hatte keine Nachkommen. *S. II,* 360.

Thābit ben Arcam 1, 30 focht bei Badr und in allen

folgenden Schlachten unter Muhammed. Bei dem Abfalle der Stämme in Jemāma diente er in der Armee des Chālid ben el-Walīd und wurde von diesem mit 'Okkāsha ben Miḥṣan M 17 als Kundschafter vorausgeschickt; beide waren beritten, das Pferd des 'Okkāsha hiess el-Rizām, das des Thābit el-Muḥabbar. Sie stiessen bei Bozācha auf die feindlichen Kundschafter Toleiḥa ben Chowellid und dessen Bruder Salama und es entstand ein Zweikampf, in welchem Salama den Thābit nach kurzer Gegenwehr erschlug und dann seinem Bruder, der fast erlegen wäre, zu Hülfe eilte, worauf beide den 'Okkāsha nieder machten. Der Vortrab des Chālid, der aus 200 Reitern unter Zeid ben el-Chattāb bestand, fand erst den Thābit und in einiger Entfernung den 'Okkāsha, und nachdem Chālid mit dem Hauptheere herbeigekommen war, wurden beide in ihren Kleidern begraben. S. II, 319.

Thābit ben Abu Catāda 16, 36 überlieferte einiges von seinem Vater und starb unter dem Chalifen el-Walīd ben Abd el-Malik. S. III, 345.

Thābit ben Chālid 21, 32 ein Kämpfer von Badr und Ohod, hatte nur eine Tochter und sein Geschlecht ist erloschen. S. II, 347.

Thābit ben Hāni 5, 47. *Macrizi*, Abhandl. S. 16.

Thābit ben Hazzal 18, 31 focht in allen Schlachten unter Muhammed und blieb in dem Feldzuge gegen die abtrünnigen Stämme in Jemāma. S. II, 438.

Thābit ben Ka'b 11, 31 ein guter Dichter und Kriegerheld, hatte ein Auge verloren, welches er mit einer Binde cotna zuband, wesshalb er Thābit Cotna genannt wurde. Jazīd ben el-Muḥallab 11, 30 hatte ihm die Verwaltung eines Districts von Chorāsān übertragen und als er eine Kanzel bestieg, blieb er stecken und musste wieder heruntersinken; den Leuten die auf ihn zukamen, sagte er in einem Verse:

Wenn ich als Redner unter euch nicht bestand,
So bin ich mit meinem Schwerdte, wenn der Kampf entbrannt,
als Redner bekannt.

Hättest du das auf der Kanzel gesagt, erwiederten sie, wärest du der grösste Redner. Den Tod des Jazīd hat er in mehreren Gedichten gefeiert. *Ch. vit.* Nr. 826. *D.* p. 167.

Thābit ben el-Mundsir 20, 31 erreichte ein Alter von 120 Jahren. *Na.* p. 203.

Thābit ben Qeis ben Schammās 22, 30 focht bei Ohod und in den folgenden Treffen, bis er auf dem Feldzuge nach el-Jemāma im J. 11 umkam. Er war ein ausgezeichneter Redner. *Na.* p. 180.

Thābit ben Tha'laba el-Gids' 17, 35 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba, focht bei Badr und in den folgenden Treffen bis zur Belagerung von el-Tāif, wo er getödtet wurde. *S.* II, 461.

Thābit ben Zeid ben Qeis 22, 30 ein Kämpfer von Ohod und einer der sechs, welche bei Muhammeds Lebzeiten den Corān sammelten, baute sich in Basra an, kam aber wieder nach Medina und starb hier; und der Chalif Omar hielt ihm die Grabrede. *S.* VI, 44.

Thābit ben Wadī'a 15, 33 liess sich in Kufa nieder; er überlieferte einiges von Muhammed. *S.* V, 194.

Omm Thābit die Mutter der 'Otheima und des 'Alī ben Jahjá 23, 32 war die Tochter des Qeis ben Amr ben Riāb ben Bekr. *S.* III, 89.

Thacf ben Mālik 20, 27.

Tha'lab ben 'Alcama 3, 32. *Lobāb.*

el-Tha'lab ben Wabara 2, 17. *D.* p. 186. *Nu.*

Tha'laba ben Aqram 18, 28 vergl. el-Cawāqila.

Tha'laba ben Amr ben Miḥḥan 20, 31 focht unter Muhammed in allen Treffen und blieb in der Brückenschlacht unter Abu 'Obaid; nach anderen starb er erst unter 'Othmāns Chalifat. *S.* II, 378.

Tha'laba ben Amr ben Romeima 5, 21. *Nu.*

Tha'laba ben Amrūl-qeis 11, 14 wird von den Genealogen übergangen, von den Biographen aber immer erwähnt.

Tha'laba ben 'Auf 7, 20. *Lobāb.*

Tha'laba el-Bahlāl ben Māzin 11, 12. *Nu.*

Tha'laba ben Boktha 6 12.

Tha'laba ben el-Chazrag ben Sa'ida 22, 26. *Lobāb.*

*Tha'laba ben Darmā 6, 18 bewohnten das Dorf Gaww im Gebirge Agā. *Jādot; Moscht* p. 114.

Tha'laba ben Dhabjān 10, 18. *Lobāb.*

Tha'laba ben Dsohl 7, 18. *Lobāb.*

Tha'laba ben Dādān M 10, nach ihnen ist das von ihnen angelegte Wasser el-Tha'labijja im Gebiete von Medina benannt.

Tha'laba gen. Foreš A 21. *Muh. b. Hašš* p. 15.

Tha'laba ben Gād'a 7, 19.

* Tha'laba ben Gihāsch (ben Tha'laba ben Sa'd H 18) am Wasser el-Sa'd auf dem Wege nach Medina. *Beḥr*:

Tha'laba ben el-Hārith N 11.

Tha'laba ben Ḥaṭib 15, 31 Kämpfer bei Badr und Uhud. S. II, 309.

Tha'laba ben Jarbū' ben Handhala K 14.

Tha'laba ben Jarbū' ben Tha'laba B 20.

Tha'laba ben Ka'b ben Amr 12, 19. *Nu.*

Tha'laba ben Kināna D 12.

Tha'laba ben Lām 7, 25. *B.* p. 183.

Tha'laba ben Majja 5, 32. *Nu.*

Tha'laba ben Malik ben Amr 10, 20. *B.* p. 178.

Tha'laba ben Morr K 9, seine Nachkommen werden nach seiner Mutter Banu Dhā'na genannt. *C.* p. 36.

Tha'laba ben Mu'awia 4, 16. *Nu.*

Tha'laba ben Naṣr 6, 17 hat nach *H.* p. 29 den Beinamen *el-Maschr*; nach *Nuweiri* ist *el-Maschr* ein Sohn des Tha'laba.

Tha'laba ben 'Okaba B 16 führten den Beinamen *el-Hiṣn*. *C.* p. 48.

Tha'laba ben Qeis ben Tha'ubān 11, 28. *Lobāb.*

Tha'laba ben Rūmān 7, 17. *Nu. Lobāb.*

Tha'laba ben Sa'd ben Dhabba. J 10.

Tha'laba ben Sa'd ben Dsobjān H 13, bewohnten den fruchtbaren Landstrich von el-Rabadsa in Geica, hinter Herra el-Nār, el-Nawāsir, el-Fadāfid, el-Chabira und Corda in der Nähe von Rahrahān.

Tha'laba ben Sa'dmenat 10, 16. *Lobāb.*

Tha'laba ben Salāma 4, 24 war Stalhaller im Jordan-Gebiet. *D.* p. 130. *Lobāb.* Die Reihe der Vorfahren scheint zu kurz.

Tha'laba ben Salamān 6, 16 wohnten in Syrien von der Ägyptischen Gränze bis nach el-Charrāba, der Burg von Lāḥ, und zogen später nach Ägypten. *Maoriz*, Abhandl. S. 45.

Tha'laba ben Scheibān B 18. *C.* p. 49.

Tha'labā ben Wāila O 16.

Tha'labā el-Gida' ben Zaid 17, 34.

Thalg' ben Amr 2, 30. *Lobab.*

Thaqif ben Munabbih ben Bekr ben Hawāzin. G 13 ist die Genealogie, wie sie Ibn Sa'd, Ibn el-Athir, Ibn Challikān und Nawawi angeben; Thaqif erhielt den Beinamen Casi d. i. der hartherzige, weil er einen Bettler, Abu Rigāl, im Vorbeigehen tödtete. D. p. 106. C. p. 44. Nach Nu. wäre Thaqif, Munabbih und Casi ein und dieselbe Person gewesen. Vergl. Omeima. Der Hauptsitz des Stammes Thaqif war die Stadt el-Tāif, welche Muhammed im 8. Jahre der Hīgra ohne Erfolg belagerte. 'Orwa ben Mas'ud und Gilān ben Salīma waren während der Zeit nicht in el-Tāif, sondern in Gorasch, um den Gebrauch der Wurfmaschinen zu lernen. Als sie von dort zurückkamen, hatte Muhammed die Belagerung schon aufgehoben, sie stellten aber doch die Maschinen auf und rüsteten sich zum Kampfe. Indess ging 'Orwa bald darauf zu Muhammed über und wurde Muslim, besuchte jedoch seine Familie in el-Tāif öfter. Als er eines Abends nach Hause kam, grüßten ihn die Seinigen mit dem heidnischen Gruss, worauf er erwiderte: ihr müsst mit dem Grusse der Bewohner des Paradieses grüssen: Friede sei mit euch! zugleich forderte er sie auf, den Islām anzunehmen. Sie entfernten sich hierauf, um zu berathen, was sie mit ihm machen sollten, und als es Tag wurde, ging 'Orwa in ein oberes Gemach und rief die Stunde des Gebetes aus. Nun kamen die Thaqifiten von allen Seiten herbei, einer der Banu Mālik, Namens Aus ben 'Acrab, schoss nach ihm und traf eine Ader an der Hand, so dass das Blut nicht gestillt werden konnte. Sogleich erhoben sich Gilān ben Salīma, Kināna ben Abd Jāsil, el-Hakam ben Amr und die Häupter der Verbündeten, griffen zu den Waffen und rotteten sich zusammen, um an den Banu Mālik Rache zu nehmen. Als dies 'Orwa sah, sprach er zu ihnen: „ich erlasse dem, der mein Blut vergossen hat, die Sühne, um zwischen euch Frieden zu stiften; Gott würdigt mich, als Märtyrer zu sterben, so begräbt mich bei den übrigen Märtyrern, die auf Muhammeds Seite gefallen sind.“ Dies thaten sie auch, nachdem er gestorben war. Sein Sohn Abul-Māth und sein Neffe Cārib ben el-Aswad begaben sich zu Muhammed und nahmen seine Lehre

an. Dieser erkundigte sich bei ihnen nach Mälik ben 'Auf, dem Anführer der Ungläubigen bei Honein, und als er erfuhr, dass er sich noch in el-Taif aufhalte, Hess er ihm sagen, wenn er jetzt noch zu ihm käme, um den Islām anzunehmen, wollte er ihm seine Familie und seine Habe wiedergeben und noch hundert Cameele dazu. Mälik ging darauf ein, und versprach als Gegendienst die Thaqlf und ihre Heerden so lange zu beunruhigen, bis sie sich zu Muhammeds Lehre bekannnten. Muhammed ernannte ihn zum Oberhaupt seines und einiger anderen Stämme und Mälik hielt Wort, so dass die Thaqlf sich endlich genöthigt sahen, eine Gesandtschaft an Muhammed zu schicken, welche nach einigen aus 70, wahrscheinlicher aber aus nicht voll 20 Männern bestand, von denen die 6 angesehensten Abd Jäsil, welchen seine beiden Söhne begleiteten, Schorahbil ben Ghan, el-Hakam ben Amr, Othmān ben Abul-'Ad, Aus ben 'Auf und Numeir ben Charascha. Bei Drü Horadh wurde zuerst el-Mugtra ben Saħ'ba dem Zug gewahr und eilte, Muhammed die Nachricht zu bringen; ihm begegnete Abu Bekr, welcher, als er davon hörte, el-Mugtra beschwor, ihn zum Boten dieser frohen Nachricht zu machen. Muhammed war sehr erfreut darüber und liess für die Bannu Mälik neben der Moschee ein Zelt aufschlagen, während die Verbündeten bei el-Mugtra einkehrten. Jeden Abend kam Muhammed zu ihnen und unterwies sie in den Lehren des Corān und nachdem er ihre Bitte, dass sie nicht selbst ihre Götzen el-Lāt und el-'Uzzā zerstören müssten, gewährte und el-Mugtra damit beauftragt hatte, nahmen sie den Islām an und wurden eifrige Anhänger desselben. S. I, 337. Weil Muhammed S. 244.

Thät ben Zeid 3, 24. *Lobd*

Thaub ben Ma'n 6, 19. *Nu*

Thaubān ben Schihmīl 44, 21. *Da* p. 167. *Lobd*

Thaubān ben Soleim 8, 18. *Nu*

Thaur Athal ben Abdmenāf I 9 nach dem Renger Athal bei Mekka, wo sie wohnten, zubenannt. *Lobd* p. 36.

Thaur ben Azra D 21, kam mit der Gesandtschaft der Bannu Coscheir zu Muhammed, welcher ihn mit dem Landtrich Homām in el-Bahre in belehnte und ihm darüber einen Lehnbrief ausstellte. S. p. 328. *Jācāt*, Moscht. p. 144.

Thaur ben Kalb 2, 18.

Thaur ben Malik 9, 19. *Lobdb.*

Thaur ben Salama D 21 machte ein Lobgedicht auf den Tod seines Bruders Jazid. *Ch. vit. Nr. 832.*

Tho'al ben Amr 6, 14 C. p. 51 bewohnten die Orte Schaut, ehmer und Haja im Gebirge Aga. *Hamdsu p. 177. Behri.*

Thobeita bint Amr 22, 32 die Mutter der Omäma und des Abdallah ben Mu'ads 17, 35. *S. II, 457.*

Thobeita bint el-No'man 23, 35 die Mutter des Abu Bekr ben Muhammed 24, 31. *S. III, 83.* Bei *Na. p. 675* steht dafür Kabseha bint Abd el-Rahman.

Thobeita bint Rifa'a 23, 32 die Mutter der Söhne des Abdallah ben Abu Talha 20, 33 ausser Abdallah. *S. III, 92.*

Thobeita bint Salti 40, 33. *S. II, 384.*

Thogeir ben Rab'a L 14. *Ch. vit. Nr. 396.*

Thomäla Beiname des 'Auf ben Aslam 40, 10. *Lobdb.*

Thomäma ben Athäl B 25 wollte einen Boten Muhammeds, der an ihm vorüber ging, tödten; wurde jedoch durch seinen Oheim daran verhindert; nichts desto weniger erklärte ihn Muhammed für vogelfrei und als er die Wallfahrt nach Mekka machen wollte, wurde er in der Nähe von Medina von Muhammeds Leuten aufgegriffen und zu ihm geführt. Hier sprach er: „wenn du strafst, so strafst du einen schuldigen; und wenn du verzeihst, so verzeihst du einem dankbaren.“ Muhammed verzieh ihm, und er nahm den Islam an; erhielt die Erlaubnis nach Mekka zu wallfahrten und kehrte dann zu seinem Stamme zurück, wo er den Coreischiten die Zufahren aus Jemäma abschnitt. Als Moseilima als Prophet auftrat, suchte Thomäma seine Angehörigen durch Belehrung aus dem Corän von ihm fern zu halten, wofür ihm Chäfid ben el-Walid auf seinem Zuge gegen Moseilima seine Dankbarkeit bewies. *S. V, 62.*

Thomäma ben Malik 7, 20. *Lobdb.*

Thomäma ben Ma'rüd 1, 28.

el-Thorajja bint Abdallah U 26 oder bint 'Alf ben Abdallah, ist von mehreren Dichtern besungen; besonders von Omar Ibn Abu Rab'ah. *Ch. vit. Nr. 501. Al-Ispahan. ed. Kosegarten. Vol. I. p. 226 fgg.*

Thormola ben Muchäschin H 17.

Thugom ben el-Ma'afir 4, 16. *Lobdb.*
 *Tima bint Jaschge ben Jafrod, 30 die Mutter des
 Ma'add ben 'Adnân A 1. D. p. 15.

Tin'a ben Hani 3, 33. gen. Boqeil der Ältere, hat dem
 Dorfe Tin'a in Hadhramaut den Namen gegeben, wo der Brun-
 nen oder das Thal Barahût sich befindet, in welchem die See-
 len, der Ungläubigen eingeschlossen sind. *Camus* p. 999. *Lobdb.*

Tofawa ben A'cor D 8. C. p. 39.

Tofja die Mutter des Abu Borda ben Abu Mûsa 8, 24
 war eine Tochter des Dammûm aus el-Taïf; Abu Mûsa heira-
 thete sie, während er Statthalter von Basra war. *Ch.* vil.
 Nr. 315. Durch Verwechslung macht C. p. 155 sie zur Mutter
 des Abu Mûsa.

Tofeil ben 'Amir N 20 hatte sich dem Abd el-Rahman
 ben el-Asch'ath, welcher sich im J. 82 empörte, angeschlossen.
D. p. 62.

el-Tofeil ben el-Harith ben el-Muttalib V 21 flüchtete
 zu Muhammed nach Medina und focht bei Badr. *Nâ.* p. 404.
D. p. 29.

el-Tofeil ben el-Harith ben Sachbara 10, 30 Stief-
 bruder der Aischa. C. p. 86. *Nâ.* p. 848.

el-Tofeil ben Obeij 20, 32 ein glaubwürdiger Überlie-
 ferer. S. III, 93.

el-Tofeil ben Sa'd 20, 29 war unter denen, die durch
 den Verrath der Banu Suleim bei Bîr Ma'una umkamen. *D.*
 p. 157.

Abul-Tofeil Amir ben Wathila N 19 begleitete den
 'Alî auf allen seinen Feldzügen, war dann Fahnenträger bei
 el-Muchtâr ben Abu 'Obeid und starb nach dem Jahre 100 als
 der letzte, welcher Muhammed gesehen hatte. S. V, 100. C.
 p. 173.

Omm el-Tofeil die Mutter des Muhammed und el-Tofeil
 ben Obeij 20 31 war eine Tochter des Tofeil ben Amir ben
 el-Mundsir ben Sober ben Abd Nohm von Bas. S. II, 363.

el-Togma ben Makra A 5. *Camus* p. 1582 scheint
 einerlei mit el-Aigam. *D.* p. 191.

Togth bint Thaubân 7, 19 die Mutter des Sa'd, und
 Sa'd, der Sohn des Aschras ben Schahb 14, 19, deren Nach-
 kommen nach ihr benannt werden. *Camus* p. 4761. *Nâ.* *Lobdb.*

Tohajja bint 'Abschams L 13 die Mutter von Abu Sûd, 'Auf und Goscheisch, den Söhnen des Málík ben Handhala, deren Nachkommen nach ihr benannt werden; in der Ableitung el-Tohawi, Tehwi oder Tahwi. *Hamásd* p. 12. C. p. 37. D. p. 81.

Toheil ben Amr 4, 23.

Tohja bint el-Bará 13, 31 die Mutter des Abu Goseir ben Sahl. S. III, 351.

Tokma bint Morr K 9 die Mutter des Gatafan ben Sa'd DH 7 und des Soleim ben Mançûr G 9. C. p. 39. *Camus* p. 1583.

Toleic ben Abu Talib Y 22. S. I, 122.

Toleiha ben Choweilid M. 21 zeichnete sich durch Tapferkeit aus; er kam mit den Gesandten der Asad im J. 9 zu Muhammed und nahm den Islám an, fiel aber bald wieder von ihm ab und warf sich selbst zum Propheten auf. Muhammed schickte ein Corps unter Dhirár ben el-Azwar gegen ihn, allein nach Muhammeds Tode verstärkte sich Toleiha's Parthei, indem die Stämme Asad und Gatafan sich für ihn erklärten. Chálid ben el-Walid, welcher von Abu Bekr gegen die Abtrünnigen geschickt war, musste erst von mehreren Seiten Verstärkungen herbeiziehen, ehe er sie angreifen konnte. Bei Someirâ und Bozácha kam es zur Schlacht, wo Toleiha und sein Bruder die Kundschaffer Okkáscha ben Mihcan und Thábit ben Arcam im Zweikampfe erlegten; dann aber wurden Toleiha's Anhänger geschlagen, er selbst flüchtete nach Syrien, wo er sich bis zu Abu Bekr's Tode bei den Banu Hanifa aufhielt. Hierauf bekehrte er sich wieder zum Islám, machte unter Omar's Regierung die Pilgerfahrt und begab sich dann zur Armee nach 'Irác, wo er sich in der Schlacht bei Cadesia besonders auszeichnete. Omar schrieb dem Feldherrn el-No'mán Ibn Mucarrin, sich in Kriegsangelegenheiten des Rathes und der Hülfe Toleiha's zu bedienen. *Na.* p. 326.

Tomádhir bint 'Abdmenaf U. 19. S. I, 67.

Tomádhir bint el-Aqbag. 2, 35 die Mutter des Abu Salima ben Abd. el-Rahmán S 22; Abd. el-Rahmán schied sich von ihr in seiner letzten Krankheit ab, nach Verlauf der gesetzlichen Zeit, so Othmán zu sich; dann heirathete sie

7/

Abu Wadd'ana: Harith ben Dhobaira Q 21. D. p. 15.

Wadd ben Ma'n 6, 19. Nu. H. p. 32.

Wadd ben Ma'n 6, 19. Nu. H. p. 32.

Wadd ben Ma'n 6, 19. Nu. H. p. 32.

Wadd ben Ma'n 6, 19. Nu. H. p. 32.

Wadd ben Ma'n 6, 19. Nu. H. p. 32.

Wadd' die Mutter der Galla und des Muhammed ben 'Omara 14, 33 war eine Tochter des Abdallah ben Mas'ud ben Abdallah ben Amr el-Chatmi. S. III, 88.

Wadm ben Dsobjan 1, 19 oder Wadm; Wadam; Cammus p. 1705.

Wadsafa ben Jjas 18, 30 fecht in allen Schlachten unter Muhammed und blieb in dem Feldzuge gegen die abtrünnigen Stämme in Jemama. S. II, 489.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

Wad'sa ben 'Obaid 23, 30.

C. p. 195. 254. Seine beiden Söhne Maith und Sofjan überlieferten seine Traditionen weiter. Na. p. 614. *Tabaqat el-Haf*. Class. VI, 53.

Waki' ben Hassân K 91 diente unter Salam ben Ziad als Anführer der Tamim und machte die Feldzüge in Sijistan mit; als dort Abd el-'Aziz ben Abdallah den Oberbefehl erhielt, liess er aus irgend einer Veranlassung den Waki' gefangen setzen. Einst erfasste dieser einen Sohn des Abd el-'Aziz, der mit seiner Amme vorüberkam, ergriff ein Messer und sagte: bei Gott! ich schlachte ihn oder du lässtest mich frei. Abd el-'Aziz hiervon benachrichtigt kam herbei und sagte: lass ihn los, so will ich dich begnadigen. Er erwiderte: hole mir zehn Tamimiten als Bürgen, welche mich in Freiheit setzen. Nachdem dies geschehen, zog Waki' ab nach Chorasan und diente als Anführer unter Coteiba ben Mustin und zeichnete sich in mehreren Schlachten, namentlich gegen die Türken, durch Heldenthaten aus. Deshalb wollte Coteiba dem ihm von el-Haggag ben Jusuf erteilten Befehle, den Waki' zu tödten, nicht Folge leisten, sondern entliess ihn nur von seiner Stelle. Als nun bei Soleiman's Thronbesteigung Coteiba zur Besorgung, abgesetzt zu werden, sich in Fergana unabhängig zu machen suchte, überfiel ihn Waki' mit einem Corps, welches er zusammen gebracht hatte, tödtete ihn und schickte seinen Kopf dem Chalifen; er hielt sich in Chorasan neun Monate, bis Jazid ben el-Muhallab zum Oberbefehlshaber ernannt wurde. C. p. 212.

Walân ben Thalaba B 19.

Walga ben Conafa Q, 32.

Wall'a ben Ma'dikarib 4, 27 wurde von Schorahbt Hotan gelödtet. *Hamâsa* p. 174.

Wall'a ben Schorahbt 4, 27.

Waliba ben el-Dul 10, 17; H. p. 16. D. p. 170.

Waliba ben el-Harith M 12 am Berge Aham el-Aswad Muh. ben Habib p. 16. Na. p. 278.

Waliba ben Malik 9, 18. H. p. 16.

el-Wadd ben Abd el-Malik U 25 folgte seinem Vater und regierte vom J. 86 bis 96. C. p. 182.

el-Wadd ben Adi ben Ham 4, 29 ein Dichter im Islam. *Lobâb*.

el-Walid ben Jazid U 26 folgte seinem Oheim Hisham und regierte vom J. 125 bis 126. C. p. 186.

el-Walid ben el-Mugira S 21 wurde erst in seinem sechzehnten Jahre von seinem Vater als sein Sohn anerkannt; stieg aber bei den Coreisiten in Mekka zu hohem Ansehen und scheint das Richteramt bekleidet zu haben, denn es wird erzählt, er habe zuerst zur Erhaltung der Aussage vor Gericht den Schwur eingeführt und zuerst gegen Diebstahl auf das Abhauen der Hand erkannt. Er enthielt sich des Weines und führte die Sitte ein, beim Betreten der Ka'ba die Schuhe auszuziehen. Bei alle dem war er einer der heftigsten Gegner Muhammeds, welchen er überall zu verläumdern und lächerlich zu machen suchte, und auf ihn werden von den Auslegern mehrere Stellen des Corän's bezogen, wo Muhammed gegen seine Widersacher eifert und sie mit ewigen Strafen bedroht. In der Schlacht bei Badr soll ihm die Nase gespalten sein und er davon Zeit lebens eine sehr kenntliche Narbe behalten haben. C. p. 278. *Beidhawi*, Commentar zu Sure 53; 35. 68, 13—16. 74, 11—20.

el-Walid ben 'Obada 16, 31 war noch bei Muhammeds Lebzeiten geboren, überlieferte eine Menge Traditionen und starb in Syrien unter Abd el-Malik ben Marwan. S. III, 99. C. p. 181.

el-Walid ben 'Obeid el-Bohtori 6, 31 geb. in Zardafna, einem Dorfe bei Manbig, einer der besten Arabischen Dichter zur Zeit des Chalifen el-Mutawakkil, starb zu Raqqa im J. 199. Ch. vit. Nr. 793.

el-Walid ben 'Ocha V 24 nahm bei der Eroberung Mekka's den Islam an und wurde von Muhammed abgeschickt, um unter den Bannu el-Muqallc die Armensteuer zu erheben; bei seiner Ankunft legten sie die Waffen an, um ihn würdig zu empfangen und ihre Freude zu bezeigen, er aber, der früher mit ihnen in Streik gelebt hatte, vermuthete dass es aus feindlicher Absicht geschähe, kehrte wieder um und brachte Muhammed die Nachricht, dass sie die Steuer verweigerten. Dieser sandte nun seinen Bruder Chälid zu ihnen, um sie zu züchtigen, welcher indess den wahren Zusammenhang erfuhr, worauf Muhammed den Corän-Vers sprach: „O ihr Gläubigen! wenn ein Betrüger zu euch kommt mit einer Botschaft, so

prüfet.“ Sura 49, 6. — Unter Omar war el-Walid Steuer-
 einnehmer bei den Banu Taglib, und Othmān ernannte ihn zum
 Statthalter von Kufa; er baute sich hien ein grosses Haus ne-
 ben der Moschee, welches in der Folge *dar el-enqadrin* Haus
 der Walker genannt wurde. Da er aber der Trunkenheit er-
 geben war und einst in der Moschee, nachdem er bereits vier-
 mal das Gebet gesprochen hatte, fortfuhr: „ich will euch noch
 mehr sagen,“ so beschwerten sich die Einwohner über ihn
 bei dem Chalifen, und er wurde abgesetzt und gezeisselt. Er
 lebte dann in Medina bis zur Huldigung Ali's, und da er es
 weder mit diesem, noch mit Mu'awia halten wollte, zog er sich
 ganz zurück und siedelte nach el-Racca über, wo er starb;
 sein Grab ist dort am Flusse el-Balich. C. p. 162. Na. p. 616.
 S. V, 171. *Reidhawi* commentar. ed. Fleischer. Vol. II. p. 273.
 el-Walid ben 'Otha ben Rabi'a U. 22 wurde in der
 Schlacht bei Badr von Ali erlegt. *Maarisi*.
 el-Walid ben 'Otha ben Abu Sofjan V. 24 war bei sei-
 nem Vetter Othmān ben Muhammed bei der Empörung der
 Medinenser. *Ali Ispahan*. ed. Kosegarten. Vol. I. p. 20.
 el-Walid ben Sawaid, 5, 34. *Maarisi*, Abhandl. 6. 11.
 el-Walid ben Tartī C. 25, stammt nach *Ch. vit.* Nr. 794
 von Malik ben Bekr, nach anderen von Amr ben Bekr. Die
 beiden Reihen der Vorfahren stehen neben einander; ich habe
 nicht angemerkt, woher ich die zweite genommen habe, finde
 nun aber, dass sie mit dem *Lobab*, unter el-arāqim, überein-
 stimmt; nur dass hier statt Horeim ben Abi Hāritha drei Na-
 men Horeim ben el-Hārith ben Hāritha vorkommen. el-Walid
 war das Haupt einer Schiiten Sekte, welche in Nisibis und der
 Umgegend sich gegen den Chalifen Hārūn el-Raschid empörte.
 Dieser sandte eine grosse Armee unter Jazīd ben Mazjed gegen
 ihn, welcher indess el-Walid durch List ammeis anzuweichen
 wusste, so dass es zu keiner Entscheidung kam. Die Borne-
 kiden, welche gegen Jazīd nicht gut gesinnt waren, stellten
 dem Chalifen vor, dass er aus verwandtschaftlichen Rücksichten
 ihn schonen und der Chalif schrieb daher an Jazīd: „Wenn du
 noch zögerst, einen entscheidenden Angriff auf el-Walid zu
 machen, so werde ich jemand zu dir schicken, der mir deinen
 Kopf holen soll.“ Jetzt rückte er gegen ihn vor und tödtete
 ihn im Ramadhān 179. *Ch. vit.* Nr. 794. Vergl. Jazīd.

el-Walid ben el-Walid S. 22 war in der Schlacht bei Batr von den Muslimen gefangen genommen und nachdem ihn seine Brüder Chälid und Hischäm für 4000 Dirhem losgekauft hatten, trat er zum Islam über; nun aber hielten sie ihn in Mekka gefangen und Muhammed nannte ihn namentlich in einem öffentlichen Gebete, welches er für die in Mekka Bedrängten hielt. Dann entkam er aus der Haft und eilte zu Muhammed. Na. p. 619.

Abul-Walid Hassan ben Muhammed U 42 der berühmteste Schāfi'ische Rechtsgelahrte seiner Zeit in Neisābūr, starb 72 Jahre alt im J. 340. Er schrieb eine Dogmatik nach Schāfi'i's Grundsätzen, einen Commentar über Schāfi'i's juristischen Tractat und ein Buch über die Traditionensammlung des Muslim. Na. p. 761. *Haji Khalfas lexic. bibliogr.* Nr. 3609. 6193.

Wallāda bint el-Abbās (H. 22) die Mutter des Solcimān und el-Walid, der Söhne des Chalifen Abū el-Malik. *Ali Isfahan.* Vol. I. p. 143, wo Hazan und Chosuma in Gaz und Gadsma zu verändern sind; nach der *Hamasa* p. 163 stammte Wallāda von Osaid ben Gadsma.

Wāqid ben Abdallah ben 'Abdmenāf H. 18 war von Mekka nach Medina geflüchtet, wo Muhammed zwischen ihm und Bisr ben el-Barā die Verbrüderung stiftete; er gehört zu den wenigen, welche den Abdallah ben Gaiš auf seinem Zuge nach Nasha begleiteten; und er soll dort den Amr ben el-Hadhrāmī getödtet haben. Er nahm dann an allen Feldzügen Muhammeds Theil und starb im Anfange der Regierung des Omar ben el-Chattāb. S. II, 211.

Wāqid ben Abdallah ben Omar P. 25 starb auf der Wallfahrt durch einen Sturz von seinem Cameele. Q. p. 98.

Wāqid ben Amr 13, 38 Überlieferer. S. II, 254.

Wāqida bint Abū 'Adī F. 18 (oder Abū 'Obeid) war zuerst mit 'Abdmenāf ben Coceij U 18 verheirathet, dem sie den Naufal, Abū Amr und Abū 'Obeid gebar; dann nahm sie sein älterer Sohn Hāschim ben 'Abdmenāf zur Frau, von dem sie zwei Töchter Chälida und el-Dhi'Na hatte. C. p. 55. S. I, 68, 74.

Waraca ben 'Abs H. 12. Q. p. 46.

Waraca ben Naufal T. 21 war mit dem alten und neuen Testamente bekannt und vom Judenthume zum Christenthume übergetreten und hatte etwas vom neuen Testamente ins Ara-

bische übersetzt; Chadîga; seine Cousine, wandte sich an ihn, als Muhammed von seiner Sendung mit ihr gesprochen hatte, und Waraka war geneigt, ihn als Propheten anzuerkennen, er starb aber bald darauf. *Na.* p. 614. *D.* p. 58. *C.* p. 29.

Warcâ ben Zoheir H 19. *Reise*, hist. Arab. p. 207.

Ward ben Amr D 20 vergl. el-Rocâd.

el-Ward ben Hâbis H 21.

el-Wartha B 18 vom Stamme Jaschkor, gebar dem Dsohl vier Söhne: Abd Gann, 'Auf, Çobh und Scheibân, welche nach ihr Banu el-Wartha genannt werden. *C.* p. 49. Ein Zank mit Racâsch, der anderen Frau des Dsohl, gab Veranlassung zu einem Sprichwort. *Freitag*, Arab. prov. T. I. p. 186.

Waschca ben 'Auf D 12. *Ch.* vit. Nr. 807.

Wâsi' ben Barr 5, 27. *Na.*

Wâsi' ben Habbân 19, 33 Überlieferer. *Na.* p. 122.

Wâthila ben 'Amr A 18. *Muh. b. Habîb* p. 47.

Wâthila ben el-Asca' N 18 mit dem Vornamen Abu Qirçâfa, lebte in der Nähe von Medina und kam zu Muhammed, als dieser den Zug nach Tabûk unternahm, um den Islâm anzunehmen, und machte diesen Zug mit. Er war der jüngste unter den 20 Gefährten, welche sich in dem el-Çoffa genannten Theile der Moschee aufzuhalten pflegten, ging nach Muhammed's Tode mit der Armee nach Syrien und starb, der letzte der Begleiter des Propheten in Syrien, 98 Jahr alt im J. 85 zu Jerusalem. *S.* VI, 187. *C.* p. 173.

Wâthila ben Dsibjân C 16.

Wâthila ben Hâritha ben Hind 1, 25. *H.* p. 47. *Lobdb.*

Wâthila ben Himjar 1, 6 *Nu.*; oder Wâila. *C.* p. 51.

Camus p. 1363.

Wâthila ben Scheibân O 14. *Muh. ben Habîb* p. 48.

Wazar ben 'Atîf F 27.

el-Wâzi' ben Chafâga D 20.

Woheib = Oheib ben 'Abdmenâf S 19.

Woheib ben Dhabba O 14; man findet dafür auch Oheib und Wabh in Handschriften.

Woheib ben Nosâib D 16.

Woheiba ben Ma'n G 11. *Lobdb.*

Z.

Zabād B 29 die Tochter des Bistām. *Camus* p. 369.

Zabad, die Mutter der Söhne des Sa'd ben Abu Waccāq, S 21. *Camus* p. 369.

Zabbāb ben Ḥabīb F 17. *Camus* p. 95.

Zabbān ben el-Aḥbag 2, 35. *H.* p. 7.

el-Zabbān ben el-Ḥārith C 21. *Muḥ. b. Ḥab.* p. 7.
Vergl. Amr ben el-Zabbān.

Zabbān ben Sājjār H 20. *Muḥ. ben Ḥabīb* p. 7. *C.*
p. 55.

Zabṭha, eine schwarze, die Mutter des Samora ben Ḥabīb U 20 und des Abu Gom'a el-Aswad ben 'Amir 12, 29. *C.*
p. 35.

Zabīna ben Ijās A 15.

Zabīna ben Māzin L 18. *D.* p. 71. *Muḥ. ben Ḥabīb*
p. 80.

Zabr ben Wasi' 5, 28. *Nu.*

Zaḥīr ben Asmā G 20.

Abul-Zagbā Sinān ben Sobai' 1, 29.

Zahdam ben Ḥazn H 20, wird mit seinem Bruder Qeis (oder Kardam) im Dual „die beiden Zahdam“ genannt; sie verabredeten sich in der Schlacht bei Cabala den Ḥaḡib ben Zorāra gefangen zu nehmen, indess kann ihnen darin Mālik Dsul-Roqeiba el-Coscheiri zuvor. *D.* p. 98. *Camus* p. 1635.

Zahfān ben el-Zohad 4, 16. *Nu.*; oder Rachmān. *D.*
p. 180.

Zahir ben Murād 7, 18.

Zahr ben Qeis 7, 23 war mit 'Alī nach Ciffin gezogen; als er ihn bemerkte, sagte er: Wer Freude hat am Anblick eines Lebenden, welcher den Märtyrertod sucht, der sehe diesen an! *Iḥḍāb.*

Zahrā die Mutter des Abu Ajjūb ben Zeid 21, 30 war die Tochter des Sa'd ben Qeis ben Amr von Balḥārith ben el-Chazrag. S. II, 344.

Zahrān ben el-Ḥaḡr 11, 20. *D.* p. 167.

Zahrān ben Ka'b 10, 17. *Nu.*

Zakarijja ben Talḥa R 24 ein freigebiger Mann. *C.*
p. 120.

Zam'a oder Zama'a ben el-Aswad T 22 hatte den Beinamen „der Reiseproviand“, weil er auf Reisen für den Proviand seiner Begleiter sorgte; er fiel bei Badr als Ungläubiger. *Camus* p. 370. *D.* p. 33.

Zama'a ben el-Farazdac K 23.

Zamzama ben Amr 1, 31.

el-Zanja (oder el-Zinja) M 12 Beiname des Mâlik ben Mâlik. *Muh. ben Habîb* p. 17. *Camus* p. 1890.

Zantar ben Zeid 15, 29. *Camus* p. 539. Bei S. II, 303—4. III, 96 ist Zanbar und Zabtr geschrieben.

Abu Zar'a ben Amr 9, 30 Überlieferer. *C.* p. 149.

Abul-Za'râ Abdallah ben Hânt 4, 28 überlieferte Traditionen von Ibn Mas'ûd. *Lobâb.*

el-Zarcâ bint Zoheir 1, 22 vergl. Tanûch.

Zauf ben Zâhir 7, 17. *Camus* p. 1172.

Za'warâ ben Abd el-Aschhal 13, 27. S. II, 282; oder Za'ûrâ. *D.* p. 154. Das ganze Geschlecht ist erloschen. S. II, 286.

Za'warâ ben Harâm 19, 29.

Zeid ben 'Açim 19, 32 Muhammeds Zeitgenossen. *Na.* p. 344.

Zeid ben 'Alî ben el-Hosein Y 25 hatte sich mit dem Chalifen Hischâm überworfen und zog sich nach Kufa zurück, wo er eine Parthei um sich sammelte, welche ihm huldigte; als er aber im J. 122 öffentlich die Rebellion anfangen wollte, fiel der grösste Theil von ihm ab; in einem Strassenkampf in Kufa wurde er von einem Pfeile getroffen und starb sogleich und sein Leichnam wurde an der Kirche zu Kufa ans Kreuz geheftet. Er war 42 Jahre alt. *C.* p. 110. S. III, 398. *Ch. vit.* Nr. 709.

Zeid ben Amr P 23 hatte sich vom Götzendienste losgesagt, fand auch in dem Christenthum und Judenthum keine Befriedigung und suchte die wahre Religion; er ging nach Mesopotamien, wo ihn ein Mann in der Religion Abraham's unterrichtete und ihm dann sagte: „Kehre zurück in dein Land, bald wird ein Prophet aufstehen, dem folge.“ Er traf bei seiner Rückkehr mit Muhammed zusammen, bevor dieser öffentlich aufgetreten war, erzählte ihm, was er gehört hatte und setzte hinzu: „Nun bin ich zurückgekehrt, sehe aber nichts.“

Er liebte, wie Muhammed, die Einsamkeit und traf zuweilen in den Thälern von Mekka mit ihm zusammen; dann ging er nach Syrien, wo er von den Christen getödtet wurde. *C. p. 126. D. p. 48.* Statt des letzten Umstandes wird bei *S. II, 200* berichtet, er sei zu der Zeit gestorben, als die Coreischiten die Ka'ba wieder aufbauten, fünf Jahre vor Muhammeds prophetischer Sendung.

Zeid ben Arcam **22**, 30 ein Waisenknabe, der von Abdallah ben Rawâha erzogen war, wurde beim Auszuge nach Oḥod als zu jung von Muhammed zurückgestellt, begleitete ihn aber nachher auf siebzehn Zügen; auch war er mit bei Mûta, wo sein Pflegevater als Oberfeldherr fiel. Er liess sich später in Kufa nieder und starb dort im J. 56 oder 68. *Na. p. 257.*

Zeid ben Aslam **1**, 31 focht bei Badr und Oḥod unter Muhammed. *S. II, 320.*

Zeid ben Bekr **F 12.** *C. p. 41.*

Zeid ben Châriga **22**, 31 starb unter Othmâns Chalifat und man will ihn noch nach seinem Tode reden gehört haben. *S. II, 401.*

Zeid ben el-Chatṭâb **P 23** war älter als sein Bruder Omar und trat früher als er zum Islâm über; er nahm an allen Zügen Muhammeds Theil und fiel in der Schlacht gegen den Pseudopropheten Moseilima bei Obâdh in Jemâma im J. 12. Omar war sehr betrübt über seinen Tod, indess wurde der Mörder Abu Marjam el-Ḥanefî begnadigt, da er zum Islâm zurückkehrte. *Na. p. 263. S. II, 193. C. p. 90.*

Zeid ben Çûhân **A 26**; Muhammed hatte ihm gesagt, dass seine Hand 20 Jahre früher als er ins Paradies kommen würde. In der Schlacht bei Ġalûlâ im J. 16 wurde ihm eine Hand abgehauen; in der Cameel-Schlacht im J. 36 war er Fahnenträger des 'Alî und sagte zu ihm: du wirst mich nur todt wiedersehen, denn ich habe meine Hand vom Himmel mir zuwinken sehen. Ihn tödtete hier 'Amr ben Jathribî, so wie auch seinen Bruder Seihân, welcher nach ihm die Fahne ergriffen hatte, worauf sie ihr Bruder Çaç'a'a nahm. Seihân und Çaç'a'a waren als gute Redner in Kufa bekannt und letzterer starb daselbst unter dem Chalifat des Mu'awia. *C. p. 205. S. IV, 53.*

Zeid ben el-Gauth **Ḑ, 14.** *Lobb el-Lobb p. 129.*

Zeid ben el-Hārith ben el-Chazrag 16, 22 vergl. el-Tauamān.

Zeid ben Hāritha 2, 36 gerieth als Knabe von acht Jahren in die Gefangenschaft der Banu el-Qein ben Ġasr, als seine Mutter ihm zu einem Besuche bei ihrer Familie mit sich genommen hatte und diese von den Banu el-Qein überfallen wurde. Sie brachten ihn auf den Markt nach 'Okādh und dort kaufte ihn Ĥakīm ben Hizām T 22 für seine Tante Chadġa; diese schenkte ihn an Muhammed, welcher ihn für frei erklärte und adoptirte. Er wird von einigen als der erste genannt, welcher sich zu Muhammeds Lehre bekannte; dieser verheirathete ihn mit seiner Sklavin Omm Aiman, nachdem er ihr ebenfalls die Freiheit geschenkt hatte, und sie gebar ihm den Osāma. Dann nahm er die Zeinab bint Ġahsch M 17 zur Frau, musste sich aber wieder von ihr scheiden, da Muhammed sie heirathen wollte, wesshalb er im Corān Sure 33, 37 sich rechtfertigt. Zeid war nach der Schlacht von Badr mit der Nachricht des Sieges nach Medina voraus geschickt; er war einer der besten Bogenschützen, nahm auch an den folgenden Feldzügen Theil, und wurde mit einem Corps gegen die Ġodsām in Midian und Mīnā an der Küste geschickt, von wo er eine Menge Gefangene mitbrachte. In der Schlacht bei Mūta, wo er den Oberbefehl hatte, wurde er sammt seinen beiden Nachfolgern Ġa'far ben Abu Tālib und Abdallah ben Rawāha getödtet. Na. p. 261.

Zeid ben el-Hasan ben 'Alī Z 24. C. p. 112.

Zeid ben Hoġein J 20 gewöhnlich **Zeid el-Fawāris** genannt, ein bekannter Arabischer Ritter. *Hamāsa* p. 278. Er wurde in der Schlacht bei el-Chau' von den Bekriten getödtet. *Bekri*.

Zeid ben Jarbū' B 20.

Zeid ben Mu'āwia ben Kinda 4, 17. *Nu*.

Zeid ben Muhammed ben Maslama 13, 32. Nach dem missglückten Ausfalle bei el-Harra war der nächste Stadttheil von Medina, welchen die Syrer eroberten, das Quartier der Abd el-Aschhal, unter denen Zeid wohnte; am 1. Muḥarram 64 drang ein Trupp Syrer in sein Haus, die Weiber liefen mit Geschrei davon, Zeid stellte sich ihnen mit einer Anzahl seiner Verwandten entgegen, es entspann sich ein Kampf am Eingang und im Innern des Hauses, welcher damit endete,

dass alle Syrer getödtet wurden. Sie nahmen ihnen nun die geraubten Sachen wieder ab, warfen alles entbehrliche Geräth in einen Brunnen, in welchem kein Wasser war, und schütteten Erde darüber. Bald nachher drang ein anderer Trupp ein, man focht an derselben Stelle, bis Zeid, Salama ben 'Abbād 13, 32 und 'Ga'far ben Jazid 13, 33 erlagen; Zeid hatte vierzehn Hiebunden bekommen, davon vier am Kopfe. S. III, 328.

Zeid ben Mūsá, gen. el-Nār Y 28 hatte sich in Basra gegen el-Māmūn empört, wurde aber durch seinen Bruder 'Alī wieder zum Gehorsam gebracht. Ch. vit. Nr. 434.

Zeid ben 'Ojeina H 22. *Hamāsa* p. 261.

Zeid ben 'Omar ben el-Chaṭṭāb P 24 wurde in einem Streite zwischen den Bruderstämmen Razāh und 'Oweig' von einem Steine getroffen, so dass er starb. Er war noch ein Knabe und seine Mutter Omm Kulthūm soll in derselben Stunde gestorben sein; sein Bruder Abdallah sprach über beide das Leichengebet, zuerst über Zeid, dann über seine Mutter, und dies ist Gebrauch geblieben, dass in ähnlichen Fällen männliche Personen den Vorrang haben. C. p. 94. Na. p. 264.

Zeid ben Omar ben Othmān U 25. C. p. 101.

Zeid ben Sahl ben Amr 3, 21.

Zeid ben Sorāca 21, 34 blieb in der Brückenschlacht bei Cādesia. S. II, 349.

Zeid ben Thābit 21, 33 wurde durch einen Ausspruch Muhammeds für einen der besten Kenner der heiligen Satzungen erklärt; sieben von seinen Söhnen blieben bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. Ch. vit. Nr. 210. S. III, 336.

Zeid ben Wadī'a 18, 30 ein Kämpfer von Badr und Ohod. S. II, 427.

Zeid ben Zeid ben Thābit 21, 34 blieb bei el-Ḥarra. S. III, 336.

Omm Zeid bint el-Hārith 18, 28 die Mutter des Zeid ben Wadī'a 18, 29. S. II, 427.

Omm Zeid bint Nadhla 18, 30 die Mutter der Ḥabība und des Zeid ben Moleil 18, 30. S. II, 438.

*Omm Zeid die Mutter der So'dá und des Zeid ben Sorāca 21, 33 war eine Tochter des Sakan (ben 'Otba ben Amr 16, 26). S. II, 349.

Zeid el-Lât ben Rofeida **2**, 20 ein grosser Stamm. *D.* p. 187.

Zeid el-Lât ben Sa'd el-'Aschîra **7**, 13 vergl. 'Amir ben Zeid.

Zeidmenât ben Abd Wodd **2**, 27.

Zeidmenât ben el-Hağr **11**, 20. *D.* p. 167.

Zeidmenât ben Scheibân **C** 19.

Zeidmenât ben Tamîm **K** 10. *C.* p. 37.

Zeinab die Mutter des Hamîd ben el-Çalt **X** 24 war eine Tochter des Abdallah ben Abu Aħmed **M** 18. *S.* III, 387.

Zeinab die Frau des 'Alî el-'Abid **Z** 26 war die Tochter des Abdallah ben el-Hosein ben el-Hasan. *Obeidallî.*

Zeinab bint 'Alî **Y** 23. Alî hatte zwei Töchter dieses Namens, die ältere, eine Tochter der Faṭîma, gebar dem Abdallah ben Ġa'far **Y** 28 den 'Alî, Ġa'far den älteren, 'Aun den älteren, 'Abbâs und die Omm Kulthûm; die jüngere war die Mutter der Kinder des Muhammed ben 'Aqîl **X** 23. *C.* p. 103—107.

Zeinab bint el-'Awwâm **T** 22 die Mutter des Hischâm ben Ĥakîm. *Na.* p. 605.

Zeinab bint Chidsâm **15**, 32 die Mutter von el-Sâib ben Abu Lobâba **15**, 32. *S.* II, 304.

Zeinab bint Chozeima **F** 21 war zuerst mit 'Obeida ben el-Hârith ben el-Muṭṭalib, dann mit dem Propheten Muhammed verheirathet, und starb früher als dieser. *C.* p. 66. *Nu.*

Zeinab bint el-Çeiffi **13**, 30 die Mutter des Hârith ben Qeis **15**, 30. *S.* II, 321.

Zeinab bint Çeiffi **16**, 35 die Mutter der Omm Ġamil und des Chaschram ben el-Hobâb **17**, 35. *S.* II, 458.

Zeinab bint Ġahsch **M** 17 war früh zum Islâm bekehrt und Muhammed warb um sie für seinen Freigelassenen Zeid ben Hâritha, und nachdem sich dieser wieder von ihr geschieden hatte, nahm sie Muhammed im 3. Jahre d. H. selbst zur Frau, was in der 33. Sure gerechtfertigt wird. Sie war in Handarbeiten sehr geschickt und verwandte den Erlös der verkauften Sachen zu milden Zwecken; sie starb 53 Jahre alt im J. 20, und war die erste Frau, welche auf einer Bahre getragen wurde, wie sie Asmâ bint 'Omeis in Habessinien gesehen hatte. Ihr Grab war in Medina auf dem Platze el-Baqî'

zwischen dem Hause des 'Aqíl und dem des Ibn el-Hanešija. *Na.* p. 841. *C.* p. 66. 275.

Zeinab die Mutter des Jasár ben Salŧ 21, 34 ist von unbekannter Abkunft. *S.* III, 336.

Zeinab bint Ka'b 1, 31. *Na.* p. 844.

Zeinab bint Madh'un Q 22 die Mutter des Abdallah, Abd el-Rahman und der-Haŧa, der Kinder Omars P 23. *S.* II, 25. *C.* p. 92.

Zeinab bint Málík G 19 die Mutter der Fátima bint Abdallah ben Harb ben Wála. *S.* I, 53.

Zeinab bint Muhammed Z 23. Vergl. Abul-'Aŧi ben el-Rabŧ'.

Zeinab bint Muhammed ben Idrís V 29 die Mutter des Ahmed Ibn bint el-Schâfi'í V 30. *Na.* p. 786.

Zeinab bint Qeis ben Schammás 22, 30 die Mutter der Oneisa bint Chobeib 16, 28. *S.* II, 415.

Zeinab bint Rabŧ'a ben el-Háriŧ X 23 die Mutter des Wási' und Jahjá ben Habbán 19, 32. *Na.* p. 197.

Zeinab bint Rabŧ'a ben Wabh P 21 die Mutter des Ma'mar ben Abu Sarŧ O 17. *S.* II, 249.

Zeinab bint Rabŧ'a ben Wáíl B 13 war die Mutter der 'Atika bint el-Azd 10, 10. *S.* I, 53. 56.

Zeinab bint Sahl 18, 28 die Mutter der Kinder des Zeid ben Wadŧ'a 18, 30. *S.* II, 427.

Zeinab bint el-Sáib R 23 die Mutter des Muhammed ben 'Abbád R 24. *S.* V, 114.

Zeinab bint Soráca P 24 die Mutter des Musáŧic ben Abdallah O 22. *S.* II, 231.

Zeinab bint el-ŧathrijja D 21 beklagt den Tod ihres Bruders in einem Gedichte. *Hamása* p. 468.

Zeinabí heissen die Nachkommen des 'Alí ben Abdallah Y 24 von dessen Mutter Zeinab, der Tochter des 'Alí ben Abu ŧálib, *Nuweiri*; und die Nachkommen der Zeinab, einer Tochter des Soleimán ben Abdallah W 24. *Lobb el-Lobáb* p. 129.

Zi'b ben Málík G 17.

Zibán ben Amrúl-qeis 2, 25. *H.* p. 7.

Zibán ben Morra 11, 24. *H.* p. 7. — *Camus* p. 1759 Zabán.

el-Ziba'rá ben Qeis Q 21. *D.* p. 43. *Camus* p. 534.

el-Zibricân L 18 ein Beiname des Hoçein ben Badr, welcher wegen seiner Schönheit „der Mond aus Nagd“ genannt wurde und als Redner und Dichter einen Namen hatte. Ein gewisser Ibn Majja hatte sich unter seinen Schutz begeben, da er von den Banu Nahschal verfolgt wurde, allein Hazzâl, der Vetter des Zibricân, verrieth ihn, holte ihn aus seinem Versteck und tödtete ihn; el-Zibricân schwur, den Todten zu rächen, indess wurde die Sache beigelegt und er gab sogar seine Schwester Choleida dem Mörder zur Frau, wesshalb el-Muchabbal ein Schmähedicht auf ihn machte. el-Zibricân kam dann in der Gesandtschaft der Tamîm zu Muhammed, welcher ihn dadurch auszeichnete, dass er ihn mit dem Einsammeln der frommen Gaben in seinem Stamme beauftragte. Bei dem Abfall der Stämme nach Muhammeds Tode blieb el-Zibricân treu und brachte 700 Cameele, die er gesammelt hatte, zu Abu Bekr, welcher, so wie nach ihm Omar, ihn in seinem Amte bestätigte. Er hinterliess drei Söhne 'Abbâs, 'Ajjâsch und Abu Schadsra und mehrere Töchter, welche eine zahlreiche Nachkommenschaft hatten. C. p. 154. Na. p. 249. *Hamâsa* p. 666. Freytag, Arab. prov. T. I. p. 1. D. p. 89.

Banu Zijâd siehe Muhammed ben Abdallah ben Ibrahim.

Zijâd ben Abdallah F 21 kam als Jüngling mit der Gesandtschaft der Banu Hilâl nach Medina und ging zur Meimûna, der Frau Muhammeds; als dieser zu Haus kam und ihn bemerkte, wollte er ärgerlich umkehren, bis Meimûna ihm sagte, er sei der Sohn ihrer Schwester. Nachher nahm ihn Muhammed mit sich in die Moschee, legte seine Hand auf seinen Kopf und segnete ihn; desshalb sagte ein Dichter zu seinem Sohne 'Ali: „O Sohn dessen, dem der Gesandte den Kopf gestreichelt und Gutes gewünscht hat bei der Moschee.“ S. I, 334.

يَابْنَ الَّذِي مَسَّحَ الرَّسُولُ بِرَأْسِهِ وَدَعَا لَهُ بِالْخَيْرِ عِنْدَ الْمَسْجِدِ

Zijâd ben Jazîd Abul-Scha'thâ 4, 29 wurde mit el-Hosein ben 'Alî getödtet. *Lobâb*.

Zijâd ben Ka'b 1, 30 im Gefolge der Sâ'ida ben Ka'b in Medina, focht bei Badr und Ohod. S. II, 449.

Zijâd ben Muslim G 23 fiel in einer Schlacht in Chorâsân. C. p. 207.

Zijâd ben Abu Sofjân V 23 der Sohn der Somajja, einer Sklavin der Hind, wurde im Jahre der Flucht oder am

Tage der Schlacht von Badr in el-Táif geboren, aber von seinem Vater, aus Furcht vor seiner Frau Hind, nicht als sein Sohn anerkannt, und deshalb Zijád ben Abthi d. i. „der Sohn seines Vaters“ genannt, und erst im J. 44 erklärte Mu'awia ihn öffentlich für seinen Bruder. Er zeichnete sich durch Scharfsinn und Rednertalent aus und war ein gewandter Geschäftsmann; nachdem er zuerst bei el-Mugtra ben Scho'ba die Stelle eines Secretärs versehen hatte, trat er in gleicher Eigenschaft in die Dienste des Abu Músá el-Asch'arí, welcher ihm die Verwaltung von Basra fast ganz allein und selbständig überliess; hierauf war er bei Abdallah ben 'Amir, dann bei Abdallah ben el-'Abbás angestellt, bis er zu 'Alí übertrat, welcher ihm die Verwaltung von Persien übertrug. So lange 'Alí lebte, suchte Mu'awia selbst durch Drohungen vergebens den Zijád für sich zu gewinnen, erst längere Zeit nach 'Alí's Tode kam er nach Damascus um sich Mu'awia zu unterwerfen. Dieser hatte längst seine grossen Fähigkeiten erkannt und ertheilte ihm im J. 45 die Statthalterschaft von Basra, welcher nach el-Mugtra's Tode im J. 50 die von Kufa hinzugefügt wurde, und er ist der erste, unter welchem beide vereinigt waren. In dieser Zeit wählte er den ersten Arabischen Grammatiker Abul-Aswad Dhálim el-Dûlí zum Lehrer für seine Söhne. Er residirte abwechselnd in den beiden Städten und starb zu Kufa im J. 53 an einem pestartigen Geschwür an der rechten Hand, die er sich nach dem Gutachten des Cádhi Schoreih nicht wollte abnehmen lassen, wiewohl die Ärzte dazu riethen. Er hatte 20 Söhne und 23 Töchter. *C.* p. 176. *Na.* p. 256. *Ch.* vit. Nr. 289. 312.

Ziml ben Amr 4, 30 ein jüngerer Zeitgenosse Muhammeds, focht unter Mu'awia bei Çifín. *Camus* p. 1152. 1464. *L.*

Zimmán ben 'Adí F 15 bewohnten Nâçifa und el-Schísa in el-Higáz.

Zimmán ben Hazíma 4, 19. *H.* p. 36.

Zimmán ben Malík ben Ça'b B 16. *H.* p. 37. *C.* p. 47.

Zimmán ben Malík ben 'Gadíla 11, 17. *H.* p. 36.

Zimmán ben Teimallah ben Hicál 11, 18. *H.* p. 36.

Zimmán ben Teimallah ben Tha'laba B 18. *C.* p. 48.

Jácát, Moscht. p. 389.

Zinbá' ben Coreiþ E 20 im oberen Theile von Himá

Dharijja am Berge Sowag in dem rauhen Landstrich el-La'ba und am Wasser el-Harâmijsa.

Zinbâ' ben Gadsima H 18 begleitete seinen Bruder Zoheir. *Reiske*, hist. Arab. p. 206.

Zinbâ' ben Mâzin 5, 22.

Zirr ben Ganm 5, 19. *Nuweiiri*.

Zirr ben Hobeisch M 20 wird unter die Klasse der Nachfolger gerechnet, weil er nicht mehr bei Muhammeds Lebzeiten den Islâm annahm; er hörte aber von den ersten Begleitern Muhammeds Traditionen und gehört zu den glaubwürdigsten Überlieferern. Er starb 120 Jahr alt zu Kufa im J. 82. Na. p. 253. *Tabacât el-Hoff*. Class. II, 16. C. p. 218.

Zobeid ben el-Çalt 4, 30 kam mit seinen Brüdern nach Medina, wo sie sich niederliessen und sich an die Banu Gomah ben Amr anschlossen, so dass sie und ihre Nachkommen in dem Kataster zu diesen gerechnet wurden, bis sie zur Zeit des Chalifen el-Mahdi zu der Familie el-'Abbâs ben Abd el-Muttalib zugezählt wurden. S. III, 10.

Zobeid ben el-Hârith 7, 15 wohnten in der Umgegend von Çan'a in Jemen und besaßen die festen Plätze el-'Oçm und ريمة, Reima oder ديمات Deimât und das Städtchen el-Çaçça zwischen el-Higâz und Tihâma. Sie waren unter ihrem Anführer Amr ben Ma'dikarib 7, 27 am meisten bei dem Abfalle der Stämme von Madshig' theilhaft und in der Niederlage, welche ihnen Châlid ben Sa'ïd in der Schlacht am Berge Kaschar beibrachte, erlitten besonders die Zobeid, Aud und Go'fi so bedeutende Verluste, dass sie sich nie wieder erholten und nur zu den kleineren Stämmen gerechnet werden. *Bekri*.

Zobeid ben el-Hârith 9, 30 Überlieferer zu Kufa starb im J. 122. S. VI, 2.

Zobeida bint 'Ga'far W 27 verheirathete sich im J. 165 mit Hârûn el-Raschîd, dem sie den Muhammed el-Amîn gebar, und starb im J. 216 zu Bagdad; sie ist berühmt durch ihre grosse Freigebigkeit, die sie besonders auf der Wallfahrt gegen die Pilger bewies. *Ch. vit.* Nr. 241. C. p. 192.

el-Zobeir ben Abd el-Muttalib X 21 bekleidete eine Stelle im Rathe der Coreisch; auf einer seiner Handelsreisen nach Südarabien begleitete ihn der junge Muhammed; er machte auch Gedichte. C. p. 57.

el-Zobeir ben Ahmed T 28 der ausgezeichnetste Schafitische Rechtsgelehrte seiner Zeit zu Basra, Verfasser mehrerer Werke, starb vor dem J. 320. *Ch. vit.* Nr. 240.

el-Zobeir ben el-Awwam T 22 bekannte sich zum Islām kurze Zeit nachdem sich Abu Bekr für denselben erklärt hatte; er war damals 12 bis 15 Jahr alt, und flüchtete nach Habessinien. Nach seiner Rückkehr nahm er an allen Zügen Muhammeds Theil, zeichnete sich in der Schlacht gegen die Griechen bei el-Jarmūk und bei der Eroberung von Aegypten aus und war einer der sechs, aus denen Omar seinen Nachfolger zu wählen bestimmte. Als die Cameelschlacht verloren war, wollte el-Zobeir nach Medina zurückkehren, wurde aber in Wadl-Sibā' von Ibn Gormūz überfallen und 60 Jahre alt getödtet. Vor der Schlacht hatte er seinen Sohn Abdallah beauftragt, seine Hinterlassenschaft zu ordnen; er hatte tausend Sklaven beschäftigt, um den Ertrag seiner Besitzungen einzusammeln, indess liess er davon nichts in sein Haus bringen, sondern alles zu wohlthätigen Zwecken verwenden. Daher fand sich eine Schuldenlast von 1,200,000 Dirhem, allein ein Landgut bei el-Gāba, welches er für 170,000 gekauft hatte, wurde für 1,600,000 verkauft; er besass elf Häuser in Medina, zwei in Basra, eins in Kufa und eins in Miṣr, so dass sein Vermögen über 50 Millionen betrug. Seine Söhne verlangten die Theilung, allein Abdallah liess erst vier Jahre auf der Wallfahrt ausrufen, ob noch Jemand an el-Zobeir etwas zu fordern habe, dann erhielt jede seiner vier Frauen 1,200,000, das übrige theilten die Söhne. *C. p.* 113. *Na. p.* 250. *Sojuti.*

el-Zobeir ben Bakkār T 28 war Cādhī von Mekka und ein ausgezeichnete Gelehrter; er schrieb unter andern ein Werk über die Genealogien der Coreischiten und starb 84 Jahre alt im J. 256. *Ch. vit.* Nr. 239.

Zofar ben el-Hodseil L 23 geb. im J. 110, der erste Rechtsgelehrte seiner Zeit zu Kufa, folgte der Lehre des Abu Hanīfa. Er starb zu Basra im J. 158. *Ch. vit.* Nr. 242. *C. p.* 249.

Zofar ben Horthān F 20 kam zu Muhammed und nahm seine Lehre an. *S. V.*, 145.

Zogba ben Roweiba F 18. *Nu.*

Zogba ben Za'warā 43, 28. *D. p.* 154.

Zogeiba bint Aus 19, 32 die Mutter des Hārith ben Abdallah 19, 31 und des Tha'labā ben Qeis 19, 31. *S. II.*, 392. 394.

Zogeiba bint Rāfi' 16, 27 die Mutter des Tamīm ben Ja'ar 16, 27. *S. II.*, 420.

Zogeiba bint Sahl 21, 31 die Mutter des Soheil und Sahl ben Rāfi' 21, 29. *S. II.*, 352.

Zogeiba bint Zorāra 21, 30 die Mutter des Saltī ben Qeis 19, 31. *S. II.*, 384.

Zogeil ben Ka'b 8, 16. *Nu.*

Zogla bint Sa'fd P 25. S. II, 201.

el-Zohad ben el-Hārith 4, 15; oder el-Zohd. D. p. 130.

Zoheir ben Gadsima H 18 der Fürst der 'Absiten, erregte durch seinen Übermuth gegen eine alte Frau von Hawāzin das Rachegefühl in Chālid ben Ga'far el-Kilābi, welcher ihn mit einigen Bundesgenossen bei el-Nafrawāt überfiel und tödtlich verwundete, so dass er nach drei Tagen starb. *Reiske*, hist. Arab. p. 206. *Abulfed.* hist. anteislam. p. 140.

Zoheir ben Ganāb 2, 28 in Wādī Hāmīr und Homrān. Vergl. Kalb ben Wabara.

Zoheir ben Mu'awia ben Hodeig 7, 27 Überlieferer, der zwischen 164 und 173 nach Mesopotamien kam und dort starb. S. VI, 23.

Zoheir ben Abu Solmā J 20 einer der Mo'allacāt-Dichter.

Zoheir ben Wasi' 5, 28. *Nu.*

Zohr ben Jjād A 5.

Zohra ben Hawijja L 23 zeichnete sich in der Schlacht bei Cadesia aus, wo er die Avantgarde commandirte, und tödtete den Persischen Feldherrn Galenus bei Agwāt. *Lobdb.* s. v. Hārithi. Bei D. p. 89 stehen die Namen versetzt Zohra ben Abdallah ben el-Hawijja.

Zohra ben Kilāb S 17. Nach C. p. 34. 64 soll Zohra der Name einer Frau gewesen sein; dem widerspricht S. I, 49, welcher 'Gomal die Mutter des 'Abdmenāf ben Zohra nennt.

Zohra ben Qeis H 20. *Hamāsa* p. 121.

Zojeina ben Čā'ča'a F 14. *Nu.*

Zomeil ben Rifa'a 43, 33. S. III, 330.

Zoneim ben 'Adī H 14 in el-Schobeika, neben den Banu el-Čārid. *Bekri.*

Zor'a ben Abd el-Rahman 42, 29 Überlieferer. S. III, 322.

*Zor'a bint Mischrāh 4, 29 die Mutter aller Kinder des Abdallah ben el-'Abbās W 22 ausser Asmā. C. p. 59.

Zor'a ben Sabā 3, 24 wird Himjar der jüngere genannt. *Nu.*

Zorāra ben 'Odas ben 'Obeid 24, 29.

Zorāra ben 'Oda ben Zeid K 18 Anführer der Tamīm in der Schlacht bei Schoweihit. D. p. 82.

Zorāra ben Qeis 8, 26 war Christ gewesen; er befand sich unter der aus 200 Personen bestehenden Gesandtschaft der Banu el-Nacha', der letzten, welche Muhammed empfing in der Mitte des Muharram im J. 11. S. I, 371. V, 48.

Zorāra ben Salima A 22.

Zoreic ben 'Abd 6, 20. H. p. 41.

Zoreic ben 'Abd Hāritha 23, 25.

Zoreic ben 'Auf 6, 18 waren mit den Darmā im Bunde zur Unterstützung der Kreuzfahrer. *Macrizi*, Abhandl. S. 46.

Zoweij ben Mālik 4, 19. D. p. 190.



